



UND LATEINISCHE
SIKER

SCHULAUFGABEN MIT ANMERKUNGEN

ARRIAN
ANABASIS I

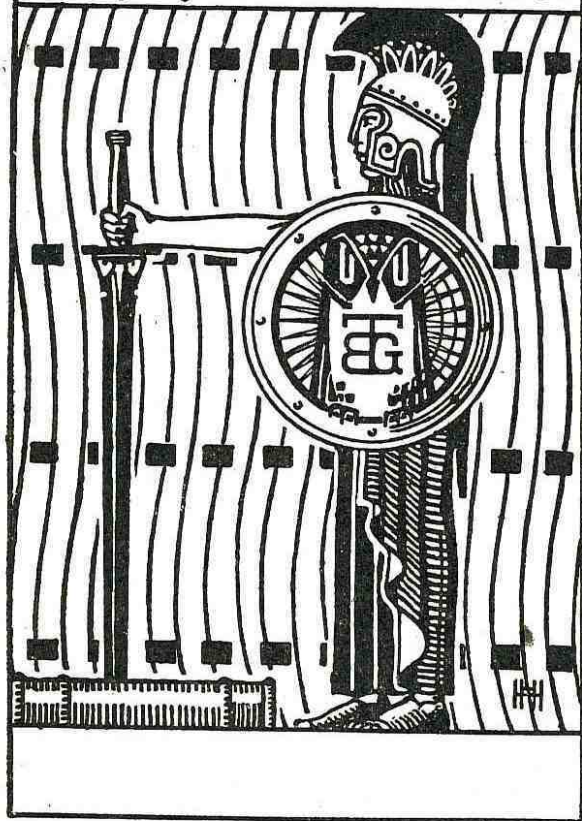
ABICHT



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG

ARRIAN ANABASIS I VON ABICHT

DIESES BUCH GEHÖRT



Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

DIE HELLENISCHE KULTUR

DARGESTELLT VON

FRITZBAUMGARTEN, FRANZPOLAND, RICHARDWAGNER

2., stark vermehrte Auflage. Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und über 400 Abbildungen im Text und auf 2 Doppeltafeln. [XI u. 530 S.] gr. 8. 1908. Geh. *M.* 10.—, in Leinwand geb. *M.* 12.—

Die glänzende Aufnahme, die das Buch sowohl bei der Kritik als auch in weiten Leserkreisen gefunden hat, beweist, daß das Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der hellenischen Kultur, die auf der Höhe der heutigen Forschung steht, vorlag, und daß die Verfasser ihre Aufgabe vortrefflich gelöst haben. In der zweiten Auflage wird den neuen Entdeckungen der letzten beiden Jahre sowie der außerordentlichen Bedeutung der Vasenmalerei für die heutige Forschung Rechnung getragen. Der schon außerordentlich reiche Bilderschmuck ist durch eine beträchtliche weitere Anzahl sorgsam ausgewählter neuer Abbildungen vermehrt. So liegt denn ein Werk vor, das nach Form und Inhalt Vollendetes leistet. Nicht nur Lehrer und Schüler der Oberklassen höherer Lehranstalten, sondern ebenso Studierende und Künstler, alle Freunde des klassischen Altertums, ja alle Gebildeten finden in dieser Darstellung der hellenischen Kultur die mustergültige Grundlage für ein geschichtliches Verständnis aller späteren kulturellen Entwicklung.

„Ein Buch, das, ohne mit Gelehrsamkeit zu prahlen, die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Verfasser bezeugt. Überall sind auch, bei der Behandlung der Kunst wie der des Schrifttums und der politischen Verhältnisse, die neuesten Funde eingehend berücksichtigt. Die Darstellung ist meist knapp, aber inhaltreich, verständlich und gefällig. Trefflich ist gleich der kurze Abschnitt über Sprache und Religion in der Einleitung. Ganz meisterhaft scheint mir die Behandlung der Kunst. Nirgends bloße Redensarten, selten Urteile, die für den Leser in der Luft schweben, weil ihm die Anschauungen fehlen. Die Schilderung des geistigen Lebens hebt besonders die gewaltigeren Persönlichkeiten hervor, begnügt sich aber nicht mit bloßen Tatsachen und Urteilen, sondern führt, soweit tunlich, auch Proben an oder gibt Inhaltsangaben der überlieferten Werke, die auch dem mit der griechischen Literatur unbekanntem Leser ein Verständnis für die Bedeutung dieser Geisteshelden eröffnen.“
(Lehrproben u. Lehrgänge.)

Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Von Prof. Dr. E. Schwartz

in Freiburg i. Br. I. Reihe: 1. Hesiod und Pindar; 2. Thukydides und Euripides; 3. Sokrates und Plato; 4. Polybios und Poseidonios; 5. Cicero. 3. Auflage. [IV u. 128 S.] gr. 8. 1910. II. Reihe: 1. Diogenes der Hund und Krates der Kyniker; 2. Epikur; 3. Theokrit; 4. Eratosthenes; 5. Paulus. [IV u. 136 S.] gr. 8. 1910. Geh. je *M.* 2.20, in Leinwand geb. je *M.* 2.80.

„... Die Charakterbilder von Schwartz möchte ich den Gymnasiallehrern lebhaft empfehlen, weil sie einen Begriff geben von Umfang, Aufgaben und Zielen der Literaturgeschichte, wie sie sich aus der Vertiefung der Forschung ergeben. ... Die frisch und lebhaft gehaltenen Vorträge sind der reife Ertrag vielseitiger Forschung. In einer Fülle von Problemen und Streitfragen nimmt der Verfasser stillschweigend Stellung. Man spürt, daß er überall aus dem vollen schöpft und seine wohlwogenden Gründe hat, auch wo man seine Ansicht nicht teilt...“
(Monatsschrift für höh. Schulen.)



Schulwörterbücher

aus dem Verlage von
B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Heinichen-Blase-Reeb: Lateinisches Schulwörterbuch.

8. Aufl. Neu bearbeitet von Direktor Dr. H. Blase u. Prof. Dr. W. Reeb. Mit ein. Abriß der lateinisch. Laut-, Formen- und Wortbildungslehre von Oberlehrer Dr. E. Hermann, der Bedeutungslehre und Stilistik von Prof. Dr. K. Reissinger, sowie einem Abriß der römischen Literaturgeschichte. [LXVI u. 921 S.] Lex.-8. 1909. Dauerh. in Halbfrz. geb. M. 8.—

In der vorliegenden Auflage hat das Wörterbuch eine durchgreifende Umarbeitung erfahren. Nicht nur sind manche Druckfehler und nicht mehr anerkannte Etymologien beseitigt, sondern viele Artikel sind übersichtlicher gestaltet und manche in erheblichem Maße umgearbeitet worden. Eigentlicher und übertragener Gebrauch ist genauer geschieden, als es bisher geschehen ist. Die Belege aus Cicero und Cäsar sind allein nicht besonders bezeichnet und so von den übrigen Belegen aus der Prosa der klassischen und augusteischen Zeit geschieden, was früher nicht der Fall war. Neu berücksichtigt sind die Abschnitte aus Schriftstellern der sog. silbernen Latinität, die Th. Opitz und Alfr. Weinhold in ihrer Chrestomathie zusammengestellt haben. Die dem Wörterbuch vorangeschickten Abrisse der wichtigsten Kapitel der lateinischen Sprachlehre sollen einer vertieften Auffassung des sprachlichen Lebens seitens der Schüler der oberen Klassen den Weg ebnen und den Gebrauch des Wörterbuchs ebenso in diesem Sinne beeinflussen wie ihn wieder der sprachlichen Bildung dienstbar machen.

Benseler-Kaegi: Griechisches Schulwörterbuch.

12. Aufl. [VIII u. 981 S.] Lex.-8. 1904. Dauerhaft in Halbfranz geb. M. 8.—
Der von Benseler umfaßte Schriftstellerkreis

hat keinen der irgendwie für die Schullektüre in Betracht kommenden Autoren vermissen. Das Wörterbuch erscheint so auch für den Handgebrauch des Philologen in weitem Umfange ausreichend. Indem es alles für den Schüler überflüssige gelehrte Beiwerk sowohl im Wortschatz als auch in der Etymologie vermeidet, darf es jedenfalls nach wie vor als das den Bedürfnissen der Schule am meisten entsprechende Wörterbuch gelten. Daneben zeichnet es sich durch übersichtliche Anordnung und praktische Gliederung in typographischer Beziehung, durch die Benutzung der neuesten Ausgaben und Erklärungen, durch systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durcharbeitung des Formmaterials und der Orthographie aus. Da das Wörterbuch nicht stereotypiert ist, ist endlich eine stetige Vervollkommnung von Auflage zu Auflage möglich.

Prüfungsexemplare stellt den Herren Direktoren und Lehrern gegen Vorhereinsendung von 4 M. für das gebundene Exemplar zur Verfügung die Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner, Leipzig, Poststraße 3.

Heinichen-Wagener: Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. 6. Auflage.

[XVIII u. 884 S.] Lex.-8. 1909. In Halbfranz geb. M. 7.—
(Prüfungsexemplar M. 5.—)

Benseler-Schenkl: Deutsch-griechisches Schulwörterbuch. 6. Auflage.

[V u. 942 S.] Lex.-8. 1909. In Halbfranz geb. M. 10.50
(Prüfungsexemplar M. 7.—)

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 6. Auflage, von J. Lange. Gebunden M. 1.80.

Nepos. Von H. Haacke. 15. Auflage. Gebunden M. 1.40. Mit dem Texte des Nepos von A. Fleckeisen zusammen gebunden M. 1.75.

Homer. Von G. Autenrieth. 11. Auflage, von A. Kaegi. Gebunden M. 3.60.

Ovids Metamorphosen. Nach J. Siebelis und Fr. Polle bearbeitet von Stange. Gebunden M. 2.50.

Phädrus. Von A. Schaubach. 3. Auflage. Geheftet M.—.90; gebunden M.—.90. Mit dem Texte des Phädrus geheftet M.—.90; gebunden M. 1.30.

Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. 10. Auflage, von W. Vollbrecht. Gebunden M. 2.20.

Xenophons Hellenika. Von K. Thiemann. 4. Auflage. Geheftet M. 1.50; gebunden M. 1.90.

Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 12. Auflage. Gebunden M.—.80.

ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

Dr. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ORLS.

755 Alex
Schull

1. HEFT.

Beigegeben ist eine Einleitung über Leben und Schriften Arrian's, sowie eine Karte über das Reich und die Kriegszüge Alexanders.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1871.

Anastatischer Druck: C. Paris, Berlin N. 58.

VORWORT.

Es ist diese Ausgabe der Anabasis des Arrian nach denselben Grundsätzen bearbeitet, welche den Verfasser in seiner einen gleichen Zweck verfolgenden Schulausgabe des Herodot (vgl. Herodot Band I. Einleit. p. VI. ff. II. Aufl. 1869) geleitet haben. Durch eine dem Schulzweck entsprechende Verbindung der sprachlich-grammatischen mit der historisch-antiquarischen Erklärung in möglichst kurzer und präziser Fassung soll dem Schüler für den Schulgebrauch so wie namentlich für das Privatstudium das Verständnis einer Schrift erleichtert werden, die durch ihren Inhalt ebenso anziehend wie belehrend ist. Auf eine bestimmte Grammatik ist nicht verwiesen, es sind vielmehr die wichtigsten grammatischen Eigentümlichkeiten des Arrianischen Sprachgebrauchs an einer Stelle jedes der beiden Hefte erklärt und bei den übrigen auf diese Bezug genommen. Der Verfasser hat dabei in erster Linie den Zweck verfolgt, ein sicheres grammatisches Wissen zu begründen und zu fördern. In der Einleitung ist über das Leben und die Schriften Arrian's gehandelt; dort sind auch die wichtigsten Abweichungen seiner Gräcität von dem attischen Sprachgebrauch zusammengestellt. Der Einleitung schliesst sich eine übersichtlich gehaltene Darstellung des makedonischen Heerwesens an; auch ist eine Karte beigegeben, auf welcher die Marschlinien Alexanders verzeichnet sind. Dem Text liegt die demnächst in neuer Auflage erscheinende von dem Verfasser revidierte (früher von Geier besorgte) Teubner'sche Textausgabe zu Grunde, deren Lesarten mit denen der vorliegenden Schulausgabe vollständig übereinstimmen werden.

OELS am 5. Januar 1871.

K. Abicht.



Einleitung.

Arrians Leben und Schriften.

Flavius Arrianus wurde, wahrscheinlich am Ende des ersten oder am Anfang des zweiten Jahrhunderts n. Chr., zu Nikomedien geboren, der Hauptstadt der kleinasiatischen Provinz Bithynien, einer der grössten und schönsten Städte der alten Welt. Leider sind die bithynischen Geschichten (s. u. S. 6) unseres Schriftstellers, in welchen er genauere Nachrichten über sein Leben und seinen Bildungsgang gegeben hat, nicht auf unsere Zeit gekommen; in den erhaltenen Schriften spricht er wenig oder gar nicht über seine Person, wie er es denn in der Anabasis geradezu mit stolzem Selbstgefühl für unnötig erklärt nähere Mitteilungen über sich zu machen. Vgl. Anab. I 12, 5:

„ἐνθεν καὶ αὐτὸς ὁρμηθῆναι φημι εἰς τήνδε τὴν συγγραφὴν, οὐκ ἀπαξίως εἰμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν εἰς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὦν ταῦτα ὑπέρ εἰμαυτοῦ γιννώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον εἰς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἧτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ εἰμαυτοῦ ἤρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἶδε οἱ λόγοι εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου ἐτι ἐγέ-
νοντο“.

Ebenso ist auch die nach dem Zeugnis des Suidas (s. v. *Δίων*) von Cassius Dio verfasste Biographie Arrians leider verloren. Wir sind daher einzig und allein auf die dürftigen Notizen beschränkt, welche uns der im 9. Jahrhundert n. Chr. lebende Photius (bibl. cod. 58) über die äusseren Lebensverhältnisse unseres Historikers gegeben hat: οὗτος ὁ Ἀρριανὸς φιλόσοφος μὲν ἦν τὴν ἐπιστήμην, εἰς τῶν ἑμιλητῶν Ἐπικτήτου, κατὰ δὲ τοὺς χρό-
νους Ἀδριανοῦ καὶ Ἀντωνίνου τοῦ Πλου καὶ Μάρκου τοῦ Ἀντωνίνου ἐγνωρίζετο· ἐπανόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέου. διὰ δὲ τὸ τῆς παιδείας ἐπίσημον ἄλλας τε πολιτικὰς ἀρχὰς ἐπιστεύθη καὶ εἰς τὸ τῶν ὑπάτων ἀνέβη τέλος. ἔγραψε δὲ βιβλία καὶ ἕτερα, τῶν μὲν διατριβῶν Ἐπικτήτου τοῦ διδα-

σκάλου ὅσα ἴσμεν βιβλία ὀκτώ, τῶν δὲ ὀμιλιῶν τοῦ αὐτοῦ Ἐπικτήτου βιβλία δώδεκα. Ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς Ξενοφῶντος. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἕτερα γραφαί, ἃ οὐκ εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γνώσιν. δῆλον δὲ ὡς οὐδὲ ἱστορικῆς σοφίας τε καὶ δυνάμεως ἀπελείπετο.

Hieraus entnehmen wir zunächst, dass Arrian ein Schüler des stoischen Philosophen Epiktet war, dass er ferner in den Zeiten des Hadrian (117—138 n. Chr.), Antoninus Pius (138—161), Mark Aurel (161—180) lebte. Ob er den Unterricht Epiktets zu Nikopolis (in Epirus) genossen, wo derselbe, nachdem er durch das Verbannungsedict Domitians (94) mit anderen Philosophen aus Rom verwiesen war, einen Kreis von Schülern um sich gebildet hatte, oder anderswo, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen; gewiss dagegen ist, dass Arrian in ein besonderes Vertrauensverhältnis zu seinem Lehrer trat, dessen Weisheitslehren er der Nachwelt überliefert hat.

Nachdem er durch Epiktet in dessen Sitten- und Pflichtenlehre eingeweiht war, scheint er sich zur Vollendung seiner Studien nach Athen begeben zu haben (vgl. Kynaeg. I 4), wo er wegen seiner wissenschaftlichen Verdienste mit dem attischen Bürgerrecht beschenkt wurde und wegen seines Verhältnisses zu Epiktet, das dem des Xenophon zu Sokrates in so vieler Hinsicht ähnlich war, den Beinamen des jüngeren Xenophon erhalten hat (s. o. Phot. c. 58 ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον), den er seitdem zu führen und seinen Schriften voranzusetzen pflegte. Vgl. Kynaeg. I 4 ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ (Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος) — ταῦτα λέξω, ὁ μὲν οὖν μοῖς τε ἂν αὐτῶ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταῦτά ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κωννηγέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν. Es schliesst diese Stelle sogar die Möglichkeit nicht aus, dass Arrian, der von Jugend auf sich den Xenophon zum Vorbild seiner schriftstellerischen Tätigkeit genommen und demselben sowol in seinen philosophischen als in seinen geschichtlichen Arbeiten nachzueifern unverkennbar bestrebt gewesen ist¹⁾, sich selbst den Beinamen des jüngeren Xenophon beigelegt hat. So nennt er sich Kynaeg. V 6 geradezu Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος und unterscheidet den älteren Xenophon durch den Zusatz ὁ πρεσβύτερος (Peripl. XII 5. XXV 1). Auch Lucian Alex. c. 56 nennt den Arrian ohne weiteren Unterschied Xenophon.

In Athen hat er wahrscheinlich auch die Bekanntschaft des Kaisers Hadrian gemacht, der im J. 126 n. Chr. nach seiner ersten grösseren Reise, auf welcher er auch in verschiedenen Städten Vorder-Asiens wie Nikomedien, Nikaea, Cyzikus einige Zeit ver-

1) Arrian schrieb wie Xenophon 7 Bücher ἀνάβασις, sodann τακτικά und κωννηγετικός, endlich wie dieser Ἑλληνικά und ἀπομνημονεύματα Σωκράτους, so er Παρθικά, Βιθυνιακά, Ἀλατικά und Διατριβαί Ἐπικτήτου.

weilte, einen längeren Aufenthalt in Athen nahm. Vielleicht einer Einladung des Kaisers folgend, wandte sich Arrian von Athen (?) aus nach Rom. Es liegt auch die Vermutung nahe, dass ihm Hadrian das römische Bürgerrecht erteilte und er in Folge dessen den römischen Familiennamen Flavius annahm (Dio Cass. 69, 15). Genau dasselbe ist uns von dem jüdischen Historiker Josephus überliefert, welcher wegen seiner nahen Beziehungen zu Vespasian und Titus das römische Bürgerrecht erhielt und seitdem den kaiserlichen Familiennamen Flavius führen durfte.

In Rom gelangte A. bald zu grossem Ansehen (vgl. Lucian Alex. 2 Ἀρριανὸς ὁ τοῦ Ἐπικτήτου μαθητὴς, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις καὶ παιδεία παρ' ὄλον τὸν βίον συγγενόμενος). Mit dieser Stelle stimmt das Zeugnis des Photius cod. 58 (s. o.) überein, welcher berichtet, dass A. wichtige Staatsämter verwaltet habe, unter denen namentlich die ihm von Hadrian übertragene Statthalterschaft Kappadokiens (132 n. Chr. s. u. S. 6), von der noch weiter unten die Rede sein wird, von Bedeutung ist. Mit welchem Ernst und welcher Gewissenhaftigkeit Arrian seine schwierige Aufgabe als Statthalter zu erfüllen suchte, lehrt der in Briefform von ihm abgefasste an den Kaiser gesandte Bericht:

ΑΡΡΙΑΝΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ
ΠΡΟΣ ΤΡΑΙΑΝΟΝ (ΑΔΡΙΑΝΟΝ)
ΕΝ ΗΙ ΚΑΙ
ΠΕΡΙΠΛΟΥΣ ΕΥΞΕΙΝΟΥ ΠΟΝΤΟΥ,

welchem in lateinischer Sprache geschriebene offizielle Berichte vorangegangen waren (Vgl. Peripl. § 7 καὶ τὴν μισθοφορὰν τῆ στρατιά ἔδωκε καὶ τὰ ὄπλα εἶδον καὶ τὸ τεῖχος καὶ τὴν τάφρον καὶ τοὺς κάμνοντας καὶ τοῦ σίτου τὴν παρασκευὴν τὴν ἐνοῦσαν. ἦντινα δὲ ὑπὲρ αὐτῶν τὴν γνώμην ἔσχον, ἐν τοῖς Ῥωμαίκοις γράμμασι γέγραπται, vgl. auch § 13). Unter Antoninus Pius gelangte er sogar zum Consulat (s. Phot. c. 58).

Am Abend seines Lebens kehrte A., nachdem er unter Mark Aurel dem Staatsdienst entsagt, in seine Vaterstadt Nikomedien zurück, wo er durch die Würde eines Priesters der Demeter und Persephone ausgezeichnet wurde (Phot. cod. 93). Vielleicht verwandte er diese Zeit der Musse auf die Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke (namentlich der Anabasis und der Indica), die Abfassung der philosophischen Schriften fällt in eine weit frühere Zeit.

Arrian eröffnete seine umfassende literarische Tätigkeit mit seinen Arbeiten auf philosophischem Gebiet. Dahin gehören zunächst die

Διατριβαί Ἐπικτήτου,
welche das Beste und Vollständigste enthalten, was über die stoische Ethik aus dem Altertum auf uns gekommen ist. Von den ur-

sprünglich acht Büchern sind leider nur die vier ersten erhalten. A. hat in diesem Werke die Lehren des stoischen Weltweisen Epiktet (lebte um 50 n. Chr.), der die Strenge der stoischen Sittenlehre durch die praktische Lebensweisheit des Sokrates zu läutern bestrebt gewesen war, nach den mündlichen¹⁾ Vorträgen seines geliebten Lehrers meist mit dessen eigenen Worten aufgezeichnet. Wie nun Xenophon in seinen Denkwürdigkeiten (*ἀπομνημονεύματα*) das Leben und die Lehre des Sokrates als Muster aufstellte, so wurde Arrian der würdige Herold der Weisheitslehren seines Meisters Epiktet, der die Ethik zum Mittelpunkt seiner Philosophie gemacht und es sich hauptsächlich zur Aufgabe gesetzt hatte, die Stellung des Menschen zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Aussenwelt nebst den daraus entspringenden Pflichten zu bestimmen. Den höchsten Grundsatz seiner Sitten- und Pflichtenlehre, dass die innere Freiheit allein das Lebensglück zu begründen vermöge und dass der Mensch vor allem nach einem unabhängigen festen Charakter und einer nach Grundsätzen handelnden Willenskraft zu streben habe, hat Arrian auch zu dem seinigen gemacht. Ebenso bewies er in Uebereinstimmung mit der Lehre Epiktets, nach welcher eine rein geistige Beschäftigung zu den öffentlichen Geschäften nicht untauglich macht, durch seine erspriessliche Tätigkeit als Staatsmann, dass der echte Philosoph auch im praktischen Leben an seinem Platze sei.

Verschieden von den *διατριβαί* sind die ebenfalls von Photius cod. 58 erwähnten *ὀμιλῖαι Ἐπικτητοῦ* „freundschaftliche Unterhaltungen mit Epiktet“ in 12 Büchern, von denen uns einige Bruchstücke erhalten sind. Dagegen ist das

Ἐγχειρίδιον Ἐπικτητοῦ

noch ganz vorhanden, ein Summarium der *Διατριβαί*, welches die Hauptlehren der stoischen Ethik im Auszug enthält, ein von Heiden und Christen seit alter Zeit gern gelesenes und viel citiertes Handbuch der stoischen Sittenlehre.²⁾

1) Auch darin gleicht Epiktet dem Sokrates, dass er wie dieser nichts Schriftliches hinterlassen hat. Schon aus den Einleitungsworten der Schrift geht hervor, dass Arrian bloss Herausgeber der Vorträge seines Lehrers war, ja dass er selbst den Wortlaut derselben möglichst treu wiedergab (*ὅστε συνέγραψα ἐγὼ τοὺς Ἐπικτητοῦ λόγους, ὅπως ἂν τις συγγράψει τὰ τοιαῦτα οὔτε ἐξήνεγκα εἰς ἀνθρώπους αὐτός, ὅσγε οὐδὲ συγγράψαι φημί. ὅσα δὲ ἤκουον αὐτοῦ λέγοντος, ταῦτα αὐτὰ ἐπειράσθην, αὐτοῖς ἐνόμασι ὡς οἶόν τε ἦν γραψάμενος, ὑπομνήματα εἰς ὕστερον ἑμαυτῷ διαφθλάσαι τῆς ἐκείνου διανοίας καὶ παραρησίας*). Aus der angeführten Stelle ergibt sich zugleich, dass Mark Aurel unter den von ihm citierten *Ἐπικτητοῦ ὑπομνήματα* (vgl. die Selbstbetrachtungen I 7) die *Διατριβαί Ἐπικτητοῦ* verstanden hat. Auch die von Gellius noct. Attic. XV 5 als ein Werk Arrians erwähnten *διαλέξεις Ἐπικτητοῦ* sind ohne Zweifel nur eine andere Bezeichnung ein und derselben Schrift.

2) Ueber den von Arrian verfolgten Zweck vgl. Simplic. Comment. in Epict. Enchirid. praef. *σκόπος δὲ ἔχει τὸ βιβλίον ἐλευθέρων ἀποτελέσαι*

Ausser diesen Schriften erwähnt Simplicius im Eingang seines Commentars zum Enchiridion noch eine Abhandlung *περὶ τοῦ βίου τοῦ Ἐπικτητοῦ καὶ τῆς αὐτοῦ τελευτῆς*, die leider ebenfalls verloren ist.

Sämtliche philosophische Schriften scheinen den geschichtlichen, geographischen, kriegswissenschaftlichen Werken, auf die wir jetzt kommen, der Zeit nach voranzugehen. Zu den geschichtlichen gehören ausser seinem Hauptwerk, der *Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις* (1), von der weiter unten die Rede sein wird,

2) die Schrift über Indien (*Ἰνδική*), welche in den Handschriften und älteren Drucken als achttes Buch mit der Anabasis verbunden ist. Wiewol dieselbe in der That als eine Ergänzung der Anabasis angesehen werden kann, so lehrt doch schon der Umstand, dass Arrian in dem einen Werk auf das andere öfter verweist (vgl. Anab. V 5, 1. 6, 8. VI 28, 6 und Indic. 19. 21. 23. 32. 40), dass er die Schrift über Indien als eine selbständige angesehen wissen wollte. Dass sie später abgefasst wurde als die Anabasis, geht aus Anab. V 5, 1 klar hervor. Im ersten Teil der Indica (c. 1—17), welche zum ersten Male zuverlässige Nachrichten über das Wunderland Indien gibt, beschreibt Arrian, den auf Autopsie beruhenden Nachrichten des Megasthenes (s. S. 11) folgend, Sitten, Gebräuche, staatliche Einrichtungen (Kasten) der Völkerschaften Indiens, knüpft daran geschichtliche Bemerkungen und verbreitet sich alsdann ausführlich über das gesamte weit vorgeschrittene Culturleben der Inder.

Ausserdem enthält die erste Hälfte eine genaue geographische Beschreibung des bis dahin fast ganz unbekanntes Landes. Mit kritischem Takt sich an den wissenschaftlichen Begründer der Erdbeschreibung Eratosthenes v. Kyrene (s. S. 11) anschliessend schildert Arrian Grenzen, Flüsse, Städte, Beschaffenheit, Klima, Producte Indiens und widerlegt damit die mit Sagen und Märchen verwebten Indischen Nachrichten (*Ἰνδικά*) des Ktesias, der schon den Alten für einen Lügner galt.¹⁾ Der zweite Teil des Werks (c. 18—42) gibt im Auszug eine genaue Beschreibung der Küstenfahrt (*παράπλους*) des Nearch von der Mündung des Indus bis zum persischen Meerbusen, worüber S. 12 zu vergleichen. Endlich hat die Schrift auch sprachlichen Wert, weil sie wie die Indica des Ktesias und die Geschichten des Herodot

τῆν ἡμετέραν ψυχὴν οὐκ αὐτὴν καὶ ὁ ποιήσας καὶ ὁ γεννήσας δημιουργός καὶ πατὴρ προσβάλλετο, ὥστε μήτε φορεῖσθαι τι μήτε ληπεῖσθαι ἐπὶ τι μῆτε ὑπό τινος δεσπόζεσθαι.

1) Vgl. Arist. H. A. VIII 28 *ὡς φησι Κτησίας, οὐκ ἂν ἀξιόπιστος und de gen. anim. II 2 Κτησίας — φανερός ἐστι ψευδομένος.* Aehnlich H. A. fr. 64. Aelian. H. A. IV 21.

im ionischen Dialekt abgefasst ist und zur Aufhellung dieses schwierigsten aller Dialekte benutzt werden kann.¹⁾

3) erwähnt Photius unter den Geschichtswerken Arrians τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον in 10 Büchern, eine Geschichte der Nachfolger Alexanders; es bildet diese Schrift gleichsam die zweite Fortsetzung der Anabasis. Reichhaltige Excerpte derselben, die neben Justin und Diodor die wichtigste Quelle für die Geschichte der Diadochen ausmachen, hat uns Photius cod. 92 erhalten. Es folgen

4) Βιθυνικά in 3 Büchern, welche Eustathius in seinem Commentar zur Ilias und zum Dionys. Perieg. häufig citirt. Ueber den Inhalt vgl. Photius cod. 93 ἄρχεται τὰ Βιθυνικά ἀπὸ τῶν μυθικῶν τῆς ἱστορίας, κατεῖσι δὲ μέχρι τελευτῆς τοῦ ἑσχάτου Νικομήδους, ὃς τελευτῶν τὴν βασιλείαν Ῥωμαίοις κατὰ διαθήκας ἀπέλιπεν, οὐκ ἔλασον βασιλευμένους μετὰ τὴν τοῦ Ταρνανίου ἐξέλασον. Ebendasselbst hatte Arrian, wie schon oben erwähnt, nähere Mitteilungen über seine Jugend und seinen Bildungsgang gemacht (Νικομήδειον γὰρ τι τὸ γένος αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι καὶ τραφῆναι καὶ παιδευθῆναι s. Phot. l. c.). Die Fragmente sind gesammelt v. C. Müller in den Hist. Graec. III 591 ff.

5) Παρθικά in 17 Büchern (Phot. cod. 58). Fragmente des vielfach von Stephanus Byz. benutzten Werks bei C. Müller Hist. Gr. III 586 ff.

6) Ἀλανική ἱστορία (Phot. cod. 93). Ueber das grössere daraus erhaltene Bruchstück Ἐπταξίς κατ' Ἀλανῶν vgl. S. 7.

Ausser diesen grösseren Werken schrieb Arrian drei Biographien, die des Korinthers Timoleon, des Syrakusaners Dion (Phot. cod. 93) und des in Kleinasien berüchtigten Räubers Tilliboros (Lucian Alex. 2).

An die geschichtlichen Werke reihen wir die in geographischer Hinsicht wichtige, von Arrian als Statthalter von Kappadokien ausgeführte Küstenfahrt um das schwarze Meer (περίπλους πόντου Εὐξείνου s. S. 3). Er unternahm dieselbe aus einem rein militärischen Zweck. Da nämlich die dem Massagetenstamm angehörigen Alanen (od. Albanen) von Osten her seine Provinz mit einem Einfall bedrohten, so hielt er es vor allem für notwendig die Grenzfestungen zu inspiciere, ihre Besatzungen zu verstärken und die strategisch wichtigen Küstenpunkte zu befestigen. In dieser Absicht fuhr er mit seiner Flotte von Trapezus aus immer an der Küste hin, indem er sorgfältig alle Flüsse, Häfen, Städte, Inseln mit den nach Stadien gemessenen Entfernungen verzeichnete. Am wertvollsten ist für uns wegen

1) Einige streitige Fragen des herodotischen Dialekts finden durch Vergleichung des Arrianischen Ionismus ihre Erledigung, wie an einer anderen Stelle bewiesen werden soll.

der Genauigkeit der Ortsangaben die Beschreibung des Küstenstrichs von Trapezunt bis zum kimmerischen Bosporus, in welcher vornehmlich die Schilderung des mythenreichen Landes Kolchis am süssigen Fluss Phasis, der Handelsstadt Dioskurias mit dem grossen Sklavenmarkt und der Stadt Pantikapaeum (Kertsch), wo sich einst der von den Römern so gefürchtete Mithridat den Tod gegeben, unser Interesse in Anspruch nimmt. Wichtig ist das Büchlein zugleich deshalb, weil sich auch aus ihm ein Anhaltspunct gewinnen lässt, um die Zeit zu bestimmen, in welcher Arrian den Statthalterposten von Kappadokien verwaltete. Denn aus § 26 des Periplus geht mit Sicherheit hervor, dass jene Küstenfahrt um das Jahr 131 oder 132 n. Chr. stattgefunden haben muss, da der Tod des an jener Stelle als eben verstorben bezeichneten Königs Kotys II nach Boeckh's auf Münzen begründeten Forschungen in das Jahr 131 n. Chr. fällt (vgl. corp. Inscr. II p. 151. No. 2108).

Zwei andere, früher von manchen ebenfalls dem Arrian zugeschriebene Berichte ähnlicher Art (περίπλους Εὐξείνου πόντου und περίπλους τῆς ἐρυθρῆς θαλάσσης) sind erweislich unecht. Vgl. Geogr. min. edid. C. Müller I XCV. CXV, und ebendas. S. 257 ff. 424 ff.

In die Zeiten seiner kappadokischen Statthalterschaft fallen auch die beiden kriegswissenschaftlichen Schriften, welche uns von Arrian unter dem Titel:

Ἐπταξίς κατ' Ἀλανῶν und
Τέχνη τακτική

erhalten sind. Beide liefern uns wichtige Beiträge zur Geschichte des alten Kriegswesens.

Die erste „ein Marsch- und Schlachtplan gegen die Alanen“ ist ein im 17. Jahrhundert aufgefundenes Bruchstück aus der Schilderung seiner Kämpfe gegen die Alanen (Phot. c. 58 συγγράφεται δὲ καὶ τὰ κατὰ Ἀλανούς, ἣν ἐπέγραψεν Ἀλανικήν), welche, wie Arrian nicht ohne Grund befürchtet hatte, später (wahrscheinlich 137 n. Chr.) in seine Provinz einfielen¹⁾.

1) Die Zeitbestimmung des Alanenkrieges ergibt sich aus einer Stelle des Dio Cassius 69, 15: ὁ μὲν οὖν Ἰουδαίων πόλεμος εἰς τοῦτο ἐτελεύτησεν ἕτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν (εἰσι δὲ Μασσαγέται) ἐκινήθη ὑπὸ Φαρασαίου. Καὶ τὴν μὲν Μηδίων ἰσχυρῶς ἐλόπησε, τῆς τε Ἀρμενίας τῆς τε Καππαδοκίας ἀφάρμενος, ἔπειτα τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν ἄστροις ὑπὸ τοῦ Οὐλογαίου κεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλάβιον Ἀρριανὸν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἀρχόντα προσθύντων, ἐκύνεσασθαι. Da nach Euseb. Chronic. der Aufstand der Juden im 19. Jahre der Regierung Hadrians sein Ende fand (136 n. Chr.), so muss der Anfang des gleich darauf folgenden Einfalls der Albanen, die indes diesmal nicht weit in das römische Gebiet vorzudringen wagten, weil sie das Zusammentreffen mit dem gefürchteten Arrian scheuten, in das Jahr 137 od. 138 n. Chr. gesetzt werden. Für diese Zeit spricht auch der Umstand, dass die Abfassung der Taktik (τέχνη τακτική), welche offenbar ebenso wie die Ἐπταξίς κατ' Ἀλανῶν durch das augenblickliche Bedürfnis hervorgerufen ist und einen rein militärischen Zweck verfolgt, nach der

Auch die im J. 137 n. Chr. verfasste *τέχνη τακτική*, welche in ihren ersten 14 Capiteln über die Zusammensetzung, Einteilung sowie über die Bewaffnung und Einübung griechischer Heere, namentlich der makedonischen Phalanx in verständiger und klarer Darstellung handelt, hat Arrian höchstwahrscheinlich wie die *ἑκταξίς κατ' Ἀλανῶν* zu dem Zweck geschrieben, seinen Unterfeldherrn eine Anweisung zu geben, wie sie selbständig nach eigenem Ermessen die Angriffe der unruhigen Alanen zurückweisen könnten. Stimmt die Schrift auch recht oft mit dem ausführlicheren Werk des Aelian (*περὶ στρατηγικῶν τάξεων ἑλληνικῶν*) fast wörtlich überein, so ist dies doch kein Grund, die Autorschaft Arrians zu bestreiten, wie dies neuerdings von Köchly versucht ist¹⁾. („Die unter Arrians Namen gehende Taktik ist nur die ältere reinere Form der aelianischen Taktik“). Für Arrian spricht doch das ausdrückliche Zeugnis des Leo Tacticus, das unseres Erachtens jeden Zweifel ausschliesst (vgl. Leo Tact. VII 85 p. 616 Meurs: *οὐκ ἄγνοῶ ὅτι παρὰ τοῖς ἀρχαίοις καὶ ἕτερα ἄλλα παραδίδονται παραγγέλματα καὶ κινήματα γυμνασίας ἄλλοις τε καὶ Ἀρριανῶ καὶ Αἰλιανῶ ὥσπερ ἐξ ἑνὸς στόματος περὶ αὐτῶν ὁμοφώνοῦσιν*). Vielleicht erklärt sich die Uebereinstimmung einfach daraus, dass beide, Arrian wie Aelian, eine gemeinschaftliche Quelle benutzten.

Schliesslich muss hier bei der Aufzählung der Werke Arrians noch seine Schrift über die Jagd einen Platz finden, welche eine Ergänzung der gleichnamigen Xenophontischen über denselben Gegenstand bildete (*Ἀρριανοῦ ἢ τοῦ Ξενοφῶντος Ἀθηναίου τοῦ δευτέρου Κυνηγετικός*).

Unter allen Schriften Arrians nimmt die Schilderung der Feldzüge Alexanders des Grossen (*Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις*) den ersten Rang ein. Wiewol warm begeistert für seinen Helden und zur Bewunderung seiner unvergleichlichen Kriegstaten hingerissen, hält er sich gleichwol von der Neigung der

eigenen Angabe Arrians in das Jahr 137 n. Chr. fällt (vgl. Takt. c. 44 *ἐς τήνδε τὴν παρούσαν βασιλείαν, ἣν Ἀδριανὸς εἰκοστὸν τοῦ ἔτος βασιλεύει*). Dass die *Ἀλανοί* des Dio dieselbe Völkerschaft bezeichnen, welche Arrian *Ἀλανοί* nennt, ist unzweifelhaft, da derselbe Wechsel des Namens sich auch bei anderen Schriftstellern findet. Wiewol nun allerdings *Ἀλανοί* die ältere Namensform zu sein scheint, so ist es doch nicht ratsam an den zahlreichen Stellen, in welchen bei Arrian die von *Ἀλανοί* abgeleiteten Formen überliefert sind, eine Aenderung vorzunehmen.

1) In 3 Universitätsprogrammen:

- 1) De libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, dissertatio Turici 1851.
- 2) Dissertationis de libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, supplementum. Turici 1852.
- 3) Libri tactici duae quae Arriani et Aeliani feruntur editiones emendatius descriptae et inter se collatae. Turici 1853.

meisten Geschichtschreiber Alexanders, dieselben bis ins Ungeheuerliche und Romanhafte zu übertreiben, ganz frei. Weit entfernt von aller Schmeichelei, diesem „Verderben der Könige“ (II 6, 4. IV 8, 3. VII 29, 1), ist Arrian keineswegs für Schwächen Alexanders blind, ja er spricht es VII 23, 8. 30, 3 ganz offen aus, dass er einiges an demselben habe tadeln müssen, da ihm dies einerseits durch seine Wahrheitsliebe geboten sei, andererseits erforderlich erscheine wegen des der Menschheit daraus erwachsenden Nutzens. Danach muss seine Geschichtschreibung schon von diesem allgemeinen Gesichtspunct aus ein günstiges Vorurteil für seine historische Glaubwürdigkeit erwecken. Aber vor allem beruht dieselbe auf der gewissenhaften Auswahl und Sichtung seiner Quellen. Wenn Alexanders Persönlichkeit und seine wunderbaren Erfolge durch die Geschichtschreibung seiner und der nächstfolgenden Zeit zu einer ins Wunderbare vergrössernden Darstellung ausarteten, sodass Alexanders Geschichte ganz Fabel zu werden drohte (vgl. Anab. I 12, 3 „das geringfügigste Ereignis der alten Geschichte ist besser beglaubigt als die Taten Alexanders“), weil es Historikern wie Anaximenes, Chares, Klitarch, dem leichtgläubigen Onesikrates¹⁾, Kallisthenes²⁾, mehr um angenehme Unterhaltung als um Belehrung zu tun war, so dürfen wir dem Scharfblick Arrians unsere Bewunderung nicht versagen, der mit richtigem kritischen Urtheil aus dem Schwarm von Historikern, welche Alexanders Zug hervorgerufen hatte, gerade die beiden herausfand, die allein Wahrheitsliebe und historische Treue besessen haben. Wir meinen Ptolemaeus Lagi und Aristobulus von Kassandreia.

Ptolemaeus Lagi aus Eordaia im nordwestlichen Makedonien, ein durch Tapferkeit und Feldherrntalent gleich ausgezeichneter Heerführer Alexanders, hatte an allen Feldzügen des grossen Königs teilgenommen. Seinen vielseitigen und reichgebildeten Geist bewährte er später als König von Aegypten nicht allein in der Verwaltung eines blühenden und mächtigen Reichs, er hatte auch durch Einführung griechischer Sprache und Bildung, durch Gründung des berühmten Alexandrinischen Museums und der Bibliothek Gelehrsamkeit und alle schönen Künste gefördert. Eine Frucht seiner eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen waren seine Denkwürdigkeiten Alexanders des Grossen, die Hauptquelle Plutarchs, Strabo's und vor allen Arrians. Er hatte in denselben den Zug Alexanders vorzugsweise nach seiner strategischen Bedeutung gewürdigt und zu dem Ende das Hauptgewicht auf die genaue Darstellung von Märschen, Belagerungen, Schlachten und Schlachtfeldordnungen gelegt. Da diese Art der Behandlung öfter etwas Trockenes haben mochte, so hatten die rhetorisierenden Geschichtschreiber,

1) Wird nicht eben ehrenvoll erwähnt Anab. VI 2, 3.

2) Arrian beurteilt ihn wie andere seines gleichen richtig IV 10, 1. 12, 4.

wie Anaximenes, Kallisthenes u. a., die sich in Declamationen, erdichteten Reden und leerer Schönrederei gefielen, Ptolemaeus Werk wenig oder gar nicht benutzt. Den Wert desselben erkannt und es der Vergessenheit entrissen zu haben, ist ein rühmliches Zeugnis für den kritischen Scharfblick unseres Historikers. Ptolemaeus wird von Arrian als Gewährsmann angeführt I 2, 7, 8, 1. II 11, 8, 12, 3. III 3, 5, 4, 5, 17, 1, 26, 29, 6. IV 3, 14, 1, 3, 25, 4, V 14, 5, 20, 2, 8, 28, 4, VI 2, 4, 10, 23, 3, 26, 2. Vgl. auch die Anmerkung in dieser Ausgabe zu III 3, 5.¹⁾

Nächst ihm folgt Arrian einem zweiten Zeitgenossen und Feldherrn Alexanders, dem Aristobulos aus Kassandreia, der des Ptolemaeus mehr strategische Berichte durch genaue Schilderung der Oertlichkeiten, der Länder und Völker nach der topographischen, geographischen, naturgeschichtlichen Seite hin vervollständigte. Gerade in dieser Beziehung verdankt Arrian dem Aristobulos sehr viel, wie folgende Stellen beweisen: II 3, 7, 4, 7. III 3, 3, 6, 4, 5, 11, 3, 26, 28, 5, 30, 5, IV 3, 5, 6, 1, 8, 9, 13, 14, 1, 5, V 14, 3, 20, 3, VI 22, 28, 29, VII 4, 4, 17, 5, 18, 19, 3, 22, 2, 24, 1, 28, 1, 29, 9. Näheres von dem Werke des Aristobulos wissen wir nicht, selbst der Titel desselben ist unbekannt. Nur so viel steht fest, dass derselbe es in dem hohen Alter von 84 Jahren (doch vgl. die Note 2) verfasst hat (Lucian *μακρόβιοι* c. 22), also viele Jahre nach Alexanders Tode, wo nicht wie zu Alexanders Lebzeiten die Versuchung an ihn herantrat, die geschichtliche Wahrheit zu Gunsten seines Helden partiell zu färben. Dass sich Aristobulos in seiner Geschichte des macedonischen Königs von Wundersucht freigehalten, vielmehr von dem offenen Streben nach Wahrheit geleitet sei, belobten schon die Alten, die ihn als einen entschiedenen Feind aller Alexandermithen (vgl. *Itiner. Alexandri* c. 50) den zuverlässigen und glaubwürdigen Geschichtschreibern des Königs zurechneten (auch Plutarch benutzt ihn in der *vita Alexandri* als Hauptquelle).²⁾ Ebenso rühmten sie sein Darstellungstalent, seine anmutigen Erzählungen und Episoden so wie seine geschmackvollen Völker- und Länderbeschrei-

1) Die Fragmente des Ptolemäus sind gesammelt von C. Müller hinter der Dübnerschen Ausgabe des Arrian (Paris Didot 1846) p. 86 ff.

2) Ungünstig freilich lautet Lucians Urteil über Aristobulos (de hist. conscr. c. 12 *Ἀριστόβουλος μονομαχίαν γράψας Ἀλεξάνδρου καὶ Πάφου — φέρετο γὰρ χαριεῖσθαι τὰ μέγιστα τῶ βασιλεὶ ἐπιψευδομένου ἀριστείας τινὰς αὐτῶ καὶ ἀναπλάτων ἔργα μέξω τῆς ἀληθείας*), womit der Anonymus bei Walz *Rhetor. Gr.* III p. 610 übereinstimmt (*πέμπτη ἡγετορικὴ ἢ πολιτικὴ τικὴ, ἧς ἠγγήσατο Δημάδης καὶ Ἀριστόβουλος*). Danach kann es allerdings kaum zweifelhaft sein, dass Aristobulos in seinen früheren schriftstellerischen Arbeiten, die er zu Alexanders Lebzeiten verfasste, an fabelhaften Erzählungen und Uebertreibungen Gefallen fand. Von diesem Fehler hat er sich ersichtlich in seinem späteren Geschichtswerk (vielleicht einer berichtigten Uebersetzung seiner Jugendversuche über Alexander), das er im höchsten Greisenalter verfasste, freigehalten.

bungen (vgl. Menand. fr. 7^b de encom. II 1 *Rhet. Graec.* IX 160 Walz). Die Fragmente des Aristobulos sind gesammelt von C. Müller (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 94 ff.).

Ueber die Art der Benutzung seiner beiden Hauptgewährsmänner so wie über seine kritischen Grundsätze im Allgemeinen spricht sich Arrian selbst im Prooemium der *Anabasis* aus: *Πτολεμαῖος δ' Ἀάγου καὶ Ἀριστόβουλος δ' Ἀριστοβούλου ὅσα μὲν ταῦτά ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου ἐνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντη ἀληθῆ ἀναγράψω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξάμενος*, Worte, die ein beredtes Zeugnis seines ernstesten Strebens nach Wahrheit so wie seiner Empfänglichkeit für alles wahrhaft Bedeutende und Grosse enthalten.

Dass Arrian bei der kritischen Sichtung seiner Quellen mit der grössten Vorsicht verfuhr, beweisen auch die an die oben ausgeschriebene Stelle des Prooemiums sich anschliessenden Worte: *ἔστι δὲ ἅ καὶ πρὸς ἄλλων ἐγγεγραμμένα, ὅτι δὲ καὶ αὐτὰ ἀξιαφηγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντη ἄριστα, ὡς λεγόμενα μόνου ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραφα*, welche den Gedanken ausdrücken, dass er zwar auch anderer Historiker (neben Ptolemaeus und Aristobulos) Nachrichten über Alexander berücksichtige, dieselben aber nicht als verbürgte geschichtliche Wahrheit sondern nur als Sagen aufnehme.

Wir schliessen an die beiden Hauptgewährsmänner Arrians in der *Anabasis* sogleich diejenigen Quellschriftsteller an, die er zwar auch in der *Anabasis* erwähnt, aber vornehmlich bei der Abfassung anderer Schriften (so namentlich der *Indica*) als seine zuverlässigsten Führer nennt. Es sind dies:

Eratosthenes, Megasthenes, Nearch, Aristos, Asklepiades.

Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel *γεωγραφικὰ* oder *γεωγραφούμενα* führte, scheinen Arrians Mitteilungen entnommen zu sein. Er erwähnt ihn *Anab.* V, 3, 1, 6, 2, 6, 1, an der letzten Stelle zugleich mit Megasthenes, beide mit dem Zusatz *δοκίμω ἄνδρι* ehrend und als die glaubwürdigsten Quellen seiner indischen Nachrichten bezeichnend.

Megasthenes war zugleich mit dem Plataeer Deimachos von Seleukos Nikator, dem Könige Syriens, als Gesandter an den indischen Fürsten Sandrakottus geschickt. Seleukos, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet hatte und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, verfolgte dabei den Zweck, den Griechen dieses Wunderland zu erschliessen und übertrug zu diesem Zweck im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften seinem Vertrauten Megasthenes die Erforschung Indiens. Derselbe fasste seine dort gesammelten Notizen über Land und Leute später in 4 Büchern *Ἰνδικά* zusammen, die von Arrian vielfach benutzt sind, weil er in ihm einen zuverlässigen, wahrheitsliebenden Forscher erkannt zu haben glaubte. Dass er ihn richtig beurtheilte, hat die Neuzeit ergeben. Denn die von Strabo p. 70. 706. 710 angefochtene Glaubwürdigkeit des Megasthenes ist (ähnlich wie die Herodots) durch die Aufdeckung der einheimischen, erst neuerdings zugänglich gewordenen Quellen genügend dargetan, wengleich seine Berichte nicht durchaus fabelfrei sind. Doch scheint so viel erwiesen, dass von einer absichtlichen Verfälschung der Wahrheit bei ihm nicht die Rede sein kann (vgl. Lassen, indische Altertumskunde II 662. 730. 736). Arrian citirt ihn in der Anabasis drei Mal (V 5, 1. 6, 2. VII 2, 4), öfter in der Indica. Die Fragmente des Megasthenes sind gesammelt von C. Müller Hist. Gr. II 397 ff. — Auch Nearchos nimmt unter den Quellenschriftstellern Arrians (namentlich für die Indica) eine hervorragende Stelle ein. Er war ein Jugendfreund Alexanders (Anab. III 6, 5), begleitete denselben auf seinem Zuge nach Asien, wurde darauf Praefect von Lycien (III 6, 6), führte alsdann dem Alexander ein Heer griechischer Söldlinge zu (IV 7, 2) und zog endlich mit seinem König nach Indien (327 v. Chr.). Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Geheiss Alexanders, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (*παράπλους*) hat Arrian in seine Indica (von cap. 18 an) aufgenommen. Auch Nearchs historische Zuverlässigkeit, welche Strabo wie die des Megasthenes stark in Zweifel zieht (Strabo p. 70), ist durch neuere Forschungen zu Ehren gekommen. Arrian erwähnt Nearch's Schriften in der Anabasis VI 13, 4. 19, 5. 28, 5. VII 3, 6. 5, 6. 20, 9. 25, 4.

Alexander, hoch erfreut über die Auffindung des oben erwähnten Wegs vom Ausfluss des Indus bis zur Euphratmündung, beauftragte den Nearch später, die Küsten Arabiens und Africa's zu durchforschen. Doch kam dies Unternehmen nicht zur Ausführung, weil Alexander bald darauf starb (Anab. VII 25, 4).

Die beiden noch übrigen Geschichtschreiber, Aristos und Asklepiades, welche Arrian Anab. VII 15, 5 anführt, sind nicht weiter bekannt.¹⁾

¹⁾ Vgl. über Aristos Strab. p. 682. 730. Er war aus Salamis gebürtig und jünger als Onesikritos und Aristobulos.

Ausser den genannten Historikern hat Arrian noch zwei andere Quellen für die Anabasis benutzt, nämlich

1) die Briefe Alexanders,
2) die von Eumenes¹⁾ aus Kardias, dem Geheimschreiber (*γραμματεὺς βασιλικός* VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, und von dem Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) aufgezeichneten königlichen Tagebücher (*ἐφημερίδες Ἀλεξάνδρου*), die indes von Arrian nur für die letzten Tage des Königs benutzt sind (VII 25, 1. 25, 1). Da auch Plutarch dieselben genau für dieselbe Zeit und zwar nur für diese als Quelle anführt (im Alex. c. 76), so ist wol anzunehmen, dass schon zu seiner Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urtheilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden gewesen sein kann, im anderen Falle würden sicherlich Plutarch sowol wie Arrian einen ausgedehnteren Gebrauch von denselben gemacht haben. Die Fragmente hat C. Müller gesammelt (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 121 ff.).

Was die Briefe Alexanders anlangt, so hat sie Arrian nur sehr spärlich benutzt, auch hierin seinen kritischen Tact bewährend. „Denn wenn er dergleichen Documente, die im Laufe mehrerer Jahrhunderte sehr natürlich vielfachen Fälschungen ausgesetzt sind, zwar viermal erwähnt (I 10, 4. VI 1, 4. VII 23, 7. II 25, 3), aber nur einmal in wörtlicher Mitteilung wiedergibt (II 14, 4)²⁾, so zeugt dies ebenso sehr für unseres Historikers kritische Vorsicht, als die unbedenkliche und sehr ausgedehnte Benutzung derselben von Seiten Plutarchs dessen Kritiklosigkeit auch hierbei auffallend hervortreten lässt“.

Gehen wir danach zu der Beurteilung der Darstellung Arrians über, so tritt uns die Klarheit und Gründlichkeit derselben namentlich in den Partien entgegen, wo er als Mann von Fach schildernd und beurteilend auftritt, d. h. in seinen Berichten über Schlachtordnungen, Schlachten, Märschen, Belagerungen, (z. B. Anab. I 14. 20, III 10. V 7, 2. 13 öft.). Die Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Darstellung leidet selbst da nicht, wo er, um dem Leser an passenden Orten Ruhepunkte zu gewähren, den strengen Zusammenhang seiner Geschichtserzählung nach dem Vorgange Herodots und Xenophons durch Digressionen aus dem Gebiete der Geographie, Ethnographie, Mythologie unterbricht, aus welchen der Leser reiche Belehrung schöpft. Allein niemals verliert er über derartigen zur Ausschmückung seines Werks und zur Belehrung seiner

¹⁾ Demselben, der in den nach Alexanders Tode ausbrechenden Kämpfen der Diadochen sein glänzendes Feldherrntalent bewährte und sich durch seine unerschütterliche Treue an das königliche Haus auszeichnete. Mit ihm fiel die letzte Stütze desselben (315 v. Chr.).

²⁾ An dieser Stelle führt Arrian ein Staatsschreiben des Alexander an Dareus wörtlich an, das noch am ersten auf Authenticität Anspruch machen konnte.

Leser eingefügten Episoden den strengen Faden der Geschichte aus den Augen.

Welchen Zweck Arrian in seinem Geschichtswerk über Alexander verfolgt hat, ist schon oben mit seinen eigenen Worten dargelegt. Er will die Taten des grossen Königs, der für ihn in erster Linie Feldherr ist, ohne rednerischen Schmuck und ohne alles Wortgepränge einfach, klar und vor allem wahrheitsgetreu der Nachwelt überliefern. Dass er zugleich auch mit seiner Geschichtsschreibung als Schüler Epiktets einen ethischen Zweck verfolgt, kann uns nicht Wunder nehmen (vgl. Anab. VII 30, 3 τὰ δὲ ἔργα ἐκείνα ἐνάκισα ἀληθείας τε ἔνεκα τε τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ἀφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους, ἐφ' ὅτω ὠρομήθην οὐδὲ αὐτὸς ἀνευ θεοῦ ἐς τῆνδε τὴν συγγραφὴν). So preist er in Uebereinstimmung mit der stoischen Lehre seines Meisters die Selbstbeherrschung als Grundlage aller Tugend (IV 9, 1. 20, 3. VI 26, 1 ff.) und erkennt in den Ereignissen ein höheres Walten der Gottheit (I 9, 6. II 6, 6. III 3, 6. VII 30, 2), die ihren Willen durch Zeichen, Orakel und Vorbedeutungen zu erkennen gibt.

Fassen wir das Vorhergehende noch einmal übersichtlich zusammen, so werden wir ungetrübte Wahrheitsliebe, strenge Unparteilichkeit, sittlichen Ernst, daneben Klarheit der Darstellung und vor allem eine tiefe Einsicht in das Kriegswesen als Vorzüge so bedeutender Art anerkennen müssen, dass es nicht zu viel gesagt sein dürfte, wenn wir Arrian in der langen Reihe der Historiker des griechischen Altertums den nächsten Platz unmittelbar hinter Herodot, Thukydides, Xenophon anweisen. Er hat freilich nicht den weiten Blick des Polybios, nicht das Verständnis für das Grosse und Ganze und ist nicht so sehr von der Tragweite der Aufgabe Alexanders und seiner Erfolge ergriffen als von den Charaktertugenden und den Grosstaten seines Helden, den er immer nur als Feldherrn ins Auge fasst, während er seine Bedeutung als Staatsmann nicht gebührend würdigt. Freilich verkennt er nicht die Wichtigkeit der segensreichen politischen Folgen, welche der Anschluss des despotischen Orients an das freie Griechenland für den ersten haben muss (Anab. IV 11, 8), erwähnt auch einige Male Alexanders organisatorische Wirksamkeit und seine Bemühungen um Verbesserung der staatlichen Einrichtungen (namentlich in Kleinasien s. I 17, 4. 10. 18, 2. II 5, 8), aber den weltgeschichtlichen kulturhistorischen Charakter, welchen Makedoniens König seiner Eroberung aufgeprägt hat, erkannte Arrian ebenso wenig wie irgend ein anderer Geschichtsschreiber Alexanders. Die lebendige Empfänglichkeit dieses universalen Geistes für das Schöne, Grosse, Nützliche, sein Streben, Hellenismus und Orientalismus zu verschmelzen, hat Arrian nicht genügend in Schätzung gebracht (eben so wenig wie Curtius). Diese kulturhistorische Bedeutung jenes Feldzugs, der ebenso den Cha-

rakter einer Entdeckungs- als Eroberungsreise trägt und durch die höchsten wissenschaftlichen Interessen mit veranlasst war¹⁾, wird auch durch die zahlreichen, über den ganzen Orient verbreiteten, Alexanders Namen tragenden Colonien bewiesen²⁾, deren praktische Anlage den überraschendsten Einfluss auf die spätesten Zeiten geübt und ihres Gründers divinatorischen Scharfsinn glänzend gerechtfertigt hat — man denke vor allen an das ägyptische Alexandrien.

Die richtige Würdigung dieser civilisatorischen Mission Alexanders für den Osten suchen wir bei Arrian vergebens, wie er denn überhaupt der pragmatischen Geschichtsschreibung eines Polybios sehr fern stehend nicht in den innern Zusammenhang der Begebenheiten einzudringen strebt. Statt die Ursachen darzulegen, aus denen sie herbeigeführt werden, gibt er einfach eine (meist richtige) Beurteilung der Handlungen seines Helden, ohne damit eine Charakterisierung derselben zu verbinden und ohne sie gleichsam als notwendige Folgen und Wirkungen der vorausgegangenen Ursachen darzustellen. Es genügt ihm nach den zuverlässigsten Quellen und Urkunden die Tatsachen, die Oertlichkeiten und den historischen Hergang der Begebenheiten wahrheitsgetreu zu beschreiben.

Was endlich die Sprache Arrians anlangt, so ist dieselbe in Uebereinstimmung mit seiner Abneigung gegen Schwulst, Uebertreibung und rhetorische Declamation einfach und klar, kann aber auch zuweilen etwas Nüchternes und selbst Trockenenes haben. Doch weiss er gelegentlich durch Einfügung von Reden und Zwiegesprächen seiner Darstellung einen Anstrich dramatischer Lebhaftigkeit zu verleihen und dadurch Eintönigkeit zu vermeiden. Dass er selbst rhetorische Kraft besass und seiner Rede einen höheren Aufschwung zu geben verstand, beweist die Ansprache, welche er dem Alexander an das empörte Heer in den Mund legt (VII 9, 10). Dagegen fehlt es auch nicht an Stellen, in welchen es dem Ausdruck an Einfachheit und natürlicher Ungesuchtheit gebricht; auch in den (öfter unverhältnismässig langen) Perioden wird Concinnität und rhythmische Abgeschlossenheit zuweilen vermisst. Von einer speciellen Nachbildung des xenophontischen Stils, wie sie zuerst Photius cod. 58 hervorhebt (ισχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς), offenbar um zu begrün-

1) Hatte doch Alexander, in dem geographische Wissbegierde und strategischer Tact wunderbar verbunden waren, in seinem Stabe eine besondere geographische Abteilung (Bematisten); durch dasselbe Streben da Licht zu verbreiten, wovon früher nur Märchen gehört waren, ist auch die oben besprochene Küstenfahrt des Nearch, des Chefs seines nautischen Generalstabs, hervorgerufen.

2) Dies lehren auch die zahlreichen Münzen, die man noch neuerdings in dem ganzen Umfang der alexandrinischen Colonien (selbst in Parthien und Indien) aufgefunden hat.

den, weshalb Arrian den Beinamen des zweiten Xenophon führte, sind nicht viele Spuren zu finden. Es ist schon von anderen mit vollem Recht darauf aufmerksam gemacht, „dass jener Name auf Gleichheit der Neigungen und Beschäftigungen und Uebereinstimmung in den Gegenständen ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zu beziehen ist, zu denen als drittes Moment die Aehnlichkeit des Verhältnisses kommt, in denen beide zu ihren Lehrern, Xenophon zu Sokrates, Arrian zu Epiktet standen“. Es lässt sich vielmehr nachweisen, dass sich bei Arrian weit mehr Anklänge an die Diction und die Satzbildung Herodots finden als an die Xenophons, obgleich damit gesagt sein soll, dass er nicht von diesem ebenso wie von Thukydidēs manche Wendung entnommen hat¹⁾. Zum Beweise in wie vielen Fällen Arrian auf Herodot zurückgegangen ist, mögen folgende herodotische Ausdrücke und Wendungen dienen, deren Zahl sich noch leicht vermehren liesse:

φρονηρός III 22, 3. δαήμων IV 29, 7. θαμβεῖν V 1, 5. λειποψυχία VI 11, 2. ἀτρεκής III 3, 1. ἀμαυρός V 6, 7. ἀσπιβής V 11, 1. ἐπικερτομεῖν VI 8, 3. ἠιών VI, 26, 12. ἀτάσθαλος VI 27, 9. ἀτασθαλίη VII 14, 9. ἐλινύειν III 15, 5. κληῖσθαι VII 7, 6. ἀριδιηλος VII 14, 20. προίσχεσθαι I 7, 2. ξυνειστήκει μάχη I 15, 3. (Her. I 74) μεγέθει μέγας V 19 5. πλήθει πολλοί II 11, 3. συγγινώσκειν τινί τι II 12, 1. μηδὲν πλέον γίνεσθαι II 21, 6. τῶν τις II 26, 4. νόος II 5, 3. ἐπὶ δὲ ausserdem I 3, 2. οἷα δὴ mit partic. I 3, 4. πόθος λαμβάνει μιν I 3, 5. οὐδενὶ κόσμῳ (ohne σύν) I 8, 8. ἐς ἀλλήν τρέπεσθαι I 8, 8. ὅτι μή (nisi) I 9, 3. ἐν νῶ λαμβάνειν I 23, 2. ξυνενέχθη (= συνέβη) I 1, 2. ἐνέκυρσε II 11, 5. πρῶτος ἦρξε II 14, 2. οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν II 14, 5. ἐπιφρασθεῖς III 2, 1. διαχορῆσθαι (= löten) IV 8, 9. καλεῖν (ὀνομάζειν) ἐπὶ (statt ἀπό) V 1, 6. οὐδαμοί (= οὐδένας) V 4, 3. μακροτάτω VII 20, 7. ἦθη (= Wohnsitze) III 28, 5. μεγαλωστί IV 9, 1. ὄρα Sorge IV 18, 6. ἐπειτε (für ἐπειδή) V 1, 1. ἐπασκεῖν V 8, 1. κεραιζεν V 17, 3. μετεξέτεροι (= ἐμοί) VI 26, 1. ἐπικερτομεῖν VII 8, 3.

Aber nicht allein in Ausdrücken und Wendungen sondern auch in manchen syntaktischen Fügungen hat sich Arrian an Herodot angeschlossen, wie die Anmerkungen zu den einzelnen Stellen des näheren lehren werden.

Dass endlich Arrians Sprache in nicht wenigen Fällen der attischen Reinheit entbehrt, wird sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung derjenigen Eigentümlichkeiten seines Sprachgebrauchs ergeben, in welchen der letztere von dem der Attiker abweicht:

Arrian verbindet öfter *μη* *οὐ* mit dem Infinitiv nach den

1) Wo dies geschehen, wird bei der jedesmaligen Stelle in den Anmerkungen nachgewiesen werden.

Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. s. w., auch wenn diese keine Negation bei sich haben (I 13, 6. II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3 u. s. w.).

Sehr häufig findet sich bei ihm das Subject im Neutrum des Plural auch mit dem Plural des Verbs, der nach attischem Sprachgebrauch doch nur in dem Fall zulässig erscheint, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Auch ohne dass eine solche Hervorhebung durch den Zusammenhang gerechtfertigt wäre, steht der Plural des Verbs z. B. II 20, 8. VI 91, 1 öft.

Durchgängig gebraucht A. das persönliche Pronomen der dritten Person (*οἱ*, *σφῶν*, *σφίσι*) unattisch als directes Reflexiv. Vgl. I 6, 9 *τοὺς ὑπασπίστους ἄμα οἱ* (= *αὐτῶ*) ἄγων. I 1, 7 *προβαλόμενοι ἀμάξας πρὸ σφῶν*. — Die beiden Relativpronomina *ὅς* und *ὅστις* werden von ihm (wie überhaupt von den Späteren) ohne irgend welchen erkennbaren Unterschied der Bedeutung gebraucht.

Nicht selten steht bei Arrian *οὐδέ* sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker *καὶ οὐ* gesetzt haben würde (vgl. III 11, 3. IV 15, 7 u. s. w.). Ebenso setzt er (wie überhaupt die späteren) einige Male *μή*, wo im Attischen *οὐ* stehen müsste.

πρὶν cum infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider z. B. I 7, 5. V 11, 4 u. öft. — Unattisch ist ferner der Gebrauch von *πρὶν* als Präposition c. gen. (= *πρό*) III 18, 6.

καίτοι mit Partic. (in der Bedeutung des attischen *καίπερ*) findet sich, wie überhaupt bei Späteren, sehr häufig bei Arrian (I 5, 7. 23, 4. III 26, 2 u. s. w.).

Unrichtig ist der Optativ gesetzt nach einem Haupttempus im Hauptsatz V 6, 6. 7, 5. VII 7, 5.

ἀλλὰ γάρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für *ἀλλά*.

ἐκότερος steht gegen den attischen Sprachgebrauch ohne Artikel z. B. V 20, 2.

κελεύειν mit Dat. I 26, 3. VII 12, 4, ebenso *ὄφελειν* VI 11, 3.

διδόναι hat, was im Attischen nicht gebräuchlich, öfter den acc. c. inf. nach sich (z. B. III 5, 4).

μέλλειν ist mit infin. praes. verbunden z. B. I 7, 5. V 11, 4.

ὑπέρ ist sehr häufig statt des attischen *περὶ* gesetzt.

ἀμφί c. dat. (unattisch) steht z. B. I 22, 3. III 30, 1. In den Verbindungen *ὡς εἰς*, *ὡς ἐπὶ*, *ὡς πρὸς*, die bei Arrian sehr oft wiederkehren, ist in *ὡς* der ursprüngliche Begriff des Anscheinenden gänzlich erloschen.

πρός beim Passiv ist bei Arrian sehr gewöhnlich (selten im Attischen).

Von unattischen Formen finden sich unter anderen:

ὑποφθάσω (I 13, 3), statt des attischen ὑποφθήσομαι.

κατασχεθῆναι (V 2, 7), ein unattischer Aorist.

συμπέπηγμαi (II 21, 1. V 12, 4), statt des attischen συμπέπηγα.

ἐκπεριπλεύσοντα (VI 28, 6) statt des attischen πλεύσ(ου)-μενον.

δεδομημένους (δέμω) statt δεδημημένους.

ἐπιπτήναι (II 3, 3), statt des attischen ἐπιπτέσθαι.

διαρπαγῆναι (VII 13, 1), ein im Attischen nicht gebräuchlicher Aorist.

Kurze Uebersicht über das makedonische Heerwesen.

Den Kern des makedonischen Heeres bildete das aus freien (aber nicht adeligen) Männern gebildete Landheer zu Fuss, die sog. Phalanx, eine Schöpfung Philipps II., deren einzelne Abteilungen τάξεις (zuweilen auch φάλιγγες) heissen. Gebildet waren dieselben aus den Contingenten der sechs makedonischen Landschaften, deren jede eine Taxis stellte.¹⁾ Unter den Unterabteilungen der τάξεις ist das σύνταγμα die bekannteste, welche ein aus 16 Mann in der Front und ebenso viel Mann in der Tiefe bestehendes Carrée von 256 M. als gesondertes Ganzes ausmachte (Arr. Takt. c. 10). Vier Syntagmata giengen auf eine Chiliarchie (= 1024 M.), vier Chiliarchien auf die Phalanx (= 4096 M.), die vervierfacht den makedonischen Heerkörper bildete (= 16,384 M.).

Bewehrt mit einem kurzen Schwert, einer 14—16 Fuss langen Lanze (Sarisse), einem grossen Schild nebst Harnisch und Bein-schienen und in Handhabung der Waffen geübt, hatte sich schon unter Philipp die Phalanx als eine Kriegsmacht von unwiderstehlicher Gewalt bewiesen. „Wenn dieser 16 Mann (zuweilen sogar 32 M.) tiefe Schlachtkörper in fester Stellung vorrückte, die fünf ersten Glieder die Lanzen vor sich hinstreckend, die letzten, die Sarissen auf die Schultern der Vordermänner gelegt, nachdrängend, vermochte kein Feind dem Stoss zu widerstehen, den gewaltigen Anprall auszuhalten“²⁾. Statt des Ausdrucks φάλαγξ (ἡ μακεδο-

1) Nach Müttzell zu Curtius V 2—3 S. 400 stieg indes die Zahl derselben seit den Schlachten bei Issos und Arbela auf 9.

2) Vgl. Arr. Takt. c. 12, 6 ταύτη τοι ἡ Μακεδονική φάλαγξ φοβερά τοῖς πολεμίοις οὐκ ἐν τῷ ἔργῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ὄψει ἐφαίνετο. Ἀνὴρ γὰρ ὀπίστης εἰστίηκε αὐτοῖς κατὰ πύκνωσιν ἐν δύο πήχεσι μάλιστα: τὸ δὲ μέγεθος τῶν σαρισῶν πήχεις ἐκείχεν ἐκκαίδεκα, καὶ τούτων οἱ μὲν τέσσαρες τὴν χεῖρά τε τοῦ κατέχοντος καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἀπετείνοντο, οἱ δὲ δώδεκα προσείχον πρό τῶν σωματίων ἐκάστου τῶν πρωτοστατῶν· οἱ δὲ ἐν τῷ β' ζυγῷ ὑποβεβηκότες ἐκείνων πήχεσι δυοὶ τὴν σαρισῶν αὐτῶν εἶχον προβεβλημένην ἄπερ τοὺς πρωτοστάτας ἐς δέκα πήχεις — καὶ οἱ τῷ ἔκτῳ δὲ ἐφεστηκό-

νική φ.) gebraucht Arrian auch wol die Bezeichnungen: αἱ τάξεις τῶν Μακεδόνων, αἱ τάξεις τῶν πεζῶν, τῶν πεζεταίων καλουμένων αἱ τάξεις, οἱ πεζεταῖοι. Den letzteren Namen führten die Phalangiten als Ehrennamen, der das trauliche Verhältniß des Königs zu seinen Kriegsgenossen erkennen lässt.¹⁾

Als Hopliten dienten ferner in Sold genommene Freiwillige (vorzugsweise Hellenen), die mit dem grossen Schild und einem kleinen Speer bewaffnet waren. Sie werden genau von den Phalangiten der makedonischen Schwerbewaffneten unterschieden.

Weil aber die Phalanx, obgleich der Hauptteil des makedonischen Schlachtkörpers, zu raschen Bewegungen namentlich auf unebenem Terrain zu schwerfällig war, so kämpften getrennt von der Phalanx die leichtbewaffneten Hypaspisten. Während dieselben ursprünglich, wie es scheint, die Haustruppe der makedonischen Könige ausmachten, die am Hoflager versammelt die Schlosswachen gab und zur Sicherheit der Königsmacht diente, wurden sie allmählich vermehrt und zu einem besonderen Corps leicht bewaffneten Fussvolks formiert. „Bewaffnet müssen wir sie uns im Allgemeinen wie die Peitasten des Iphikrates denken: also Linnenpanzer, leichte Fussbekleidung, vielleicht langes Schwert. Die Kopfbedeckung war sicherlich der makedonische Nationalhut, der Schild der makedonischen Nationalinfanterie. Die Sarisse führten sie nicht, aber auch keinen Wurfspieß, sondern einen kurzen Handspieß.“ (Geschichte des griech. Kriegswes. von Rüstow u. Köchly S. 241 ff.) Es waren also die Hypaspisten oder Gardes eine leichte Linieninfanterie, die vermöge ihrer leichteren Bewaffnung zu Stellungsveränderungen geeigneter waren als die Phalangiten. Sie bilden gewissermassen den Uebergang von der schweren Infanterie zu der leichtesten Truppengattung, den ψιλοὶ (s. u.). Alexander verwandte die Hypaspisten einestheils zur Erstürmung fester Plätze und zu nächtlichen Eilmärschen (Anab. II 20, 5. 23, 6. III 18, 8), hauptsächlich aber zu Angriffsbewegungen; nachdem die ψιλοὶ im Verein mit der Reiterei den Angriff eröffnet, marschierten die Hypaspisten auf und erst alsdann rückte zu deren Unterstützung die Phalanx nach. Die Gesamtzahl des Gardecorps der Hypaspisten lässt sich nicht mit Sicherheit be-

τες, εἰ μὴ καὶ ἀπὸ τῶν ταῖς σαρίσας, τῷ δὲ βάρει τῶν σωματίων ἐνεξέπερεσθον τοῖς πρὸ σφῶν σταγμένοις, ὡς τὴν τε ἐμβολὴν τὴν ἐς τοὺς πολεμίους τῆς φάλαγγος οὐ φορητὴν γίνεσθαι καὶ τοῖς πρωτοστάταις αὐτῶν ἀπορον τὴν φωνήν.

1) Auch die Reiterei führt öfter den Namen ἑταῖροι. Ueber den Ursprung dieser Bezeichnungen vgl. Anaximenes (bei Photius Lexic. S. 405 Porson) im I Buche seiner Φιλιππικά: (Ἀλέξανδρος) τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους Ἰππέων συνεδίους ἑταίρους προσηγορεῖσεν, τοὺς δὲ πλείστον καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διελοὺν πεζεταίους ἀνωμασεν, ὅπως ἐκότεροι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἑταιρείας προθυμότεροι διατελώσιν ὄντες.

stimmen. Wir wissen nur so viel, dass sie in *χιλιαρχίαι* zerfielen (III 29, 7. IV 30, 6. V 23, 7).

Eine auserlesene Abteilung der *ύπασπισται*, eine erprobte Musterschaar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss), auch öfter als die übrigen zum Beginn des Kampfes aufgerufen wurde, führte den Namen *ύπασπισται οί βασιλικοί* (auch wol *άγγελια*)¹⁾, von denen die übrigen Abteilungen als *οί άλλοι ύπασπισται* ausdrücklich unterschieden werden (Anab. V 13, 4).

Neben der Phalanx und den Hypaspisten dienten im makedonischen Heere noch sehr viele leichte Truppengattungen (= *ψιλοί*, Peltasten, Bogenschützen *τοξόται*, Wurfgeschützen *άκοντισται*), Schleuderer (*σφενδονήται*), welche Alexander sowohl zur Eröffnung des Angriffs auf den Flanken und in der Front seiner schweren Infanterie als auch (untermischt mit Reiterei) zur Verfolgung der Feinde verwandte. Sie bestanden theils aus geborenen Makedonern theils aus Ausländern (vor allen Thrakern). Die besten darunter waren die zum pänionischen Volksstamm gehörige Gebirgsvölkerschaft der Agrianer, welche bald als Reiter, bald als Bogenschützen dienten. Sie waren namentlich zum Gebirgskrieg geeignet; ihre Zahl betrug etwa 1000 Mann. Ueber den Nutzen und die Bedeutsamkeit dieser leichten Truppen vgl. Arrian Takt. c. 15.²⁾

Seit die *ύπασπισται* (s. o.) im Felde verwendet wurden und nicht mehr den Dienst um die Person des Fürsten hatten, wurde dieser letztere einem auserlesenen, an Zahl ziemlich starken Corps, den sog. Leibwächtern (*σωματοφύλακες*, auch wol *ύπασπισται οί βασιλικοί* genannt) übertragen, die den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (I 6, 5. III 17, 2). Sie wurden, wie es scheint, aus der Zahl der königlichen Edelknaben (*βασιλικοί παίδες*) genommen, einem Institut, welches Philipp eingerichtet hatte, um die vornehmen jungen Makedoner

1) Ueber diesen Namen, den auch ein Teil der Reiterei als Auszeichnung führte s. u. S. 22 Not.

2) *ώφελιμοί δ' έν μάχη τοξόται και άκοντισται και σφενδονήται και πάντες όσοι ένηβολοίς όπλοις διαχοώνται πολλαγή και γάρ όπλα συντρέψαι τών πολεμίων ίκανοί, μάλιστα δ' οι τοίς λίθοις άκροβολίζόμενοι και τραύματα έν μακρόν έμβάλειν, ει δ' εις βιαιότερα πληγή γένοιτο και κατακτανείν. χρήσιμοι δ' ένκαλέσασθαι έν χωρίον όχρου πολέμου, τώ δια μακρόν τά βέλη έπιέντες έλπίδα παρέχειν, ότι έπιόντας ουκ άν δέξαιτο. χρήσιμοι δ' και φύλαγγα τεταγμένην διαλύσαι και ίππον έπιφερομένην άναστειλαι και χωρία υπερεξία καταλαβέσθαι τώ τε ταχείς εις δια κρυψότητα και τώ, ει καταλάβοιεν, τή συνεχεία του άκροβολισμού μηδένα κελύσαι αυτοίς άνευ πολλών τραυμάτων. χρήσιμοι δ' και άποκρούσασθαι από χωρίου τους κατισληφότας ουχ όπομένοντας τά τραύματα. έπιτήδειοι δ' και όποια χωρία διερευνήσασθαι. ώφελιμοί δ' και εις ενέδραν ένγαθίζεσθαι, ένί τε λόγω και προσγανίζεσθαι τών πεζών άναθόι και συναγανίζεσθαι ώφελιμοί και έπιμαχομένοι ίκανοί τελείαν τήν ήτταν τοίς πρός τους βαρβάρους τών πεζών τραπέισι καταστήσαι.*

militärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen.¹⁾ Der Dienst in diesem Pagencorps war nicht allein eine Vorbereitung für die Leibwache des Königs, für die *σωματοφύλακες* im niederen Sinne, sondern auch zu einer besonderen Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls *σωματοφύλακες* hiessen, die aber die nächste Umgebung des Fürsten bildeten, unseren General- oder Flügeladjutanten entsprechend. Es gaben deren ursprünglich 7, zu denen Alexander nach seiner Rückkehr aus Indien noch einen achten hinzufügte (Anab. VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften.

2) Reiterei.

Schon Philipp hatte die Bedeutung der Reiterei erkannt und sie wesentlich erweitert und vervollkommenet. Zu unterscheiden ist a) die schwere Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherrlichen makedonischen Ritterschaft stand und den ehrenvollen Namen *εταίροι* (od. *οί εταίροι ίππεις, ή ίππος ή έταιρική, ή τών εταίρων ίππος*) „Waffenbrüder“ trug. Sie bestand ausschliesslich aus Makedonern und zerfiel wie es scheint in 15 *ίλαι*²⁾, die nach den Städten oder Bezirken benannt wurden, aus welchen sie ausgehoben waren. Ihre Stärke schwankte von 150 bis 250 Mann. Eine eigene, die 16. *ίλε*, bildete das sogenannte *άγγελια* als königliche Reitergarde (*ίλη βασιλική*), an de-

1) Vgl. Anab. IV 13, 1 *έν Φιλίππου ήν ήδη καθεστημένος τών έν τέλει Μαικεδόνων τούς παιδας όσοι εις ήλικίαν έμειρακιοούντο καταλέγεσθαι εις θεράπειαν του βασιλέως, τά τε περι τήν άλλην διάταξιν του σώματος διακονείσθαι βασιλεί και κοιμώμενον φυλάσσειν τούτοις έπετέτραπτο και όποτε έξελάντοι βασιλεύς, τούς ίππους παρά τών ίπποκόμων δεχόμενοι έκείνοι προσήγον και άνέβαλλον ουτοι βασιλέα τών Περσικόν τρόπον και τής επί θήρα φιλοτιμίας βασιλεϊ ποιωνοί ήσαν.* Aehnlich Curtius VIII 6, 1.

2) Im Laufe der Zeit sind in der Organisation der Reiterei von Alexander manche Veränderungen vorgenommen. So erfahren wir, dass seit der Eroberung von Persis und der Ankunft des Amyntas (III 16, 11) die *ίλη*, die bis dahin kleinste Abteilung der Reiterei, in zwei *λόχοι* geteilt wurde, um sie beweglicher zu machen. Daneben begegnen wir öfter dem Ausdruck *ίππαρχία τών εταίρων* (Regiment); als Unterabteilung der *ίππαρχία* werden *ίλαι* und *έναιτοσίτες* bezeichnet. Mützell (zu Curt. S. 397) vermutet, dass die Reiterei ausser dem *άγγελια* in 4 *ίππαρχία* zerfallen sei, deren jede ungefähr aus 1000 M. bestanden habe (vgl. Arr. Anab. VII 6, 3. 4). Eine weitere Aenderung war die, dass die Cavalleriedivisionen, die bisher mit den örtlichen Districten oder Städten Makedoniens zusammengefallen und von einheimischen Officieren befehligt waren, neu verteilt und unter einander gemischt wurden. Dagegen blieb beim Fussvolk die alte Art der Einrangierung nach provinzieller Unterscheidung fortbestehen.

ren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt¹⁾. Auch sie war vermutlich aus dem oben erwähnten Pagencorps (*παίδες βασιλικοί*) gebildet (vgl. S. 20) und ist wie das *ἄγγμα* der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen.

Nur die thessalische Reiterei unter der Führung des thessalischen Adels konnte sich mit der makedonischen messen; seit beide vereinigt waren (gegen 3000 M.), erwies sich der mächtige Anprall der schweren bewaffneten Reiterei als unwiderstehlich.

Neben der schweren Reiterei bestand noch eine leichtere, das Corps der sogen. *σαρισσοφόροι* „Lanzenträger“, welches ungefähr 1000 M. stark war. Statt des kurzen Spießes der schweren Reiterei (*ἔυστόν*), welchen diese im Handgemeng führte, waren sie mit der Sarisse bewehrt, die aber wol etwas kürzer und leichter war als die 14—16 Fuss lange gleichnamige Waffe der schweren Infanterie. Alexander gebrauchte sie hauptsächlich als Vorposten und zur Säuberung des Landes.

Danach ergeben sich 5 Hauptbestandteile der makedonischen Streitmacht:

A. Fussvolk:

- 1) Die Phalanx (im engeren Sinne) der schweren Infanterie, Hauptwaffe: die lange Sarisse.
(Daneben auch Freiwilligencorps, zumeist aus Hellenen bestehend, die etwas leichter bewaffnet waren.)
- 2) Die Hypaspisten, leichtere Infanterie, Garde zu Fuss (mit dem *ἄγγμα*).
- 3) *ψιλοί*, gebildet aus den kriegerischen Stämmen der Thraker, Paeoner, unter welchen die Agriander die gewandtesten waren. Sie dienten als *σφενδονῆται, τοξόται, ἀκοντισταί*.

B. Reiterei.

- 4) *ἑταίροι* od. *ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος*, schwere Reiterei, die alte Landeskriegsmacht, gebildet aus dem makedonischen und thessalischen Adel (mit dem *ἄγγμα*).
- 5) *σαρισσοφόροι*, leichte Reiterei.

Ziehen wir endlich in Erwägung, dass Alexander auf seinen Zügen auch einen Artilleriepark mit sich führte, der mit einem reichen Vorrat der trefflichsten Wurfgeschütze und Belagerungsmaschinen ausgestattet war, so werden wir der ausgezeichneten

1) Anfänglich war Klitus Anführer dieser Schaar gewesen. Ueber die Bedeutung des Ausdrucks *ἄγγμα* vgl. Eustath. zur Odys. I p. 1399, 62 *Ἀλκιος Διονυσίος φησιν ἄγγμα Μανθεῶν τάγμα ἀπόλεκτον ἱππέων καὶ ὀπλιτῶν· τοῦτο δὲ ἴσως οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἄγειν ἀλλὰ διὰ τὸ ἀγῆτον εἶναι*. Eine andere Erklärung des Namens bei Xenoph. de resp. Laced. XI 9. XIII 6.

Heeresorganisation, die durch Philipp gegründet, durch Alexander zum Abschluss geführt war, unsere Bewunderung nicht versagen können. Namentlich gehören Alexanders sieggekrönte Belagerungen zu seinen denkwürdigsten Kriegstaten. Man denke z. B. an die Erstürmung von Tyrus und Gaza (Anab. II 18—23, 26. 27).

Ueber die Stärke der Flotte, welche wenigstens anfänglich Alexanders Unternehmungen begleitete und stützte, vgl. die Anmerkung¹⁾.

Gewöhnliche Schlachtordnung des makedonischen Heeres.

Vgl. die Schlachten am Granikos (I 14—16) und bei Issos (II 8—11). Das Heer bildete 2 Flügel, den linken befehligte Parmenio, den rechten, der in der Regel den Hauptangriff machte, Alexander. Die Hauptlinie bestand aus dem Fussvolk beider Flügel (4 Taxeis Phalangiten links, 2 Taxeis Phalangiten nebst dem Hypaspistencorps rechts). An die Hauptlinie schloss sich die schwere und leichte Reiterei nebst dem leichten Fussvolk an, und zwar standen auf dem rechten Flügel stets die 8 Hten der schweren makedonischen Reiterei, die pänischen leichten Reiter, die Agriandischen Jäger und Bogenschützen, auf dem linken stand die schwere Reiterei der thessalischen Ritterschaft nebst den griechischen Reitern, die odrysischen Thraker des Agathon, endlich die grosse Masse des leichten Fussvolks, die oft aus der Schlachtlinie zur Deckung des Lagers und des Gepäcks ausgesondert wurde. Auch bei der gedrängtesten Aufstellung, wenn die Phalanx 16 Mann tief, die Reiterei 8 Pferde tief stand, bedurfte es zur Entwicklung der ganzen Schlachtlinie einer Ebene von wenigstens $\frac{1}{2}$ Meile Breite.

Bestand des Heeres bei der Musterung auf der asiatischen Küste vor der Schlacht am Granikos (I 11 ff.).

1. Fussvolk.²⁾

Makedonische Phalanx und Hypaspisten	12,000 M.
Bundesgenossen	7,000 -
Mietstruppen	5,000 -
Odrysen, Triballer, Illyrier } <i>ψιλοί</i>	5,000 -
Agriander und Bogenschützen }	1,000 -
	<hr/>
	30,000 M.

1) Alexanders Flotte bestand aus 160 Dreiruderern und einigen Handelsschiffen, sie wurde ausserdem durch ansehnliche Contingente griechischer Städte (namentlich Athens, das 20 Schiffe stellte) bedeutend verstärkt (Diodor XVII 22). Doch war sie der persischen (400 Segel) nicht gewachsen, die ausserdem von den besten Seelenten der alten Welt, den Phoinikern, bedient wurde. Da Alexanders Pläne vorzugsweise auf die Vortrefflichkeit seiner Landmacht gegründet waren, so löste er die Flotte, nachdem sie seine ersten Bewegungen gesichert hatte, sofort auf.

2) Die Zahlangaben nach Diodor XVII, 17. Etwas abweichend Plut. Alex. 15. S. die Anmerkung zur Anab. I 11, 3.

2. Reiterei.

Makedonische, schwere unter Philotas	1,500 M.
Thessalische, schwere unter Kallas	1,500 -
Gemischte griechische (darunter <i>ψιλοί</i>)	600 -
Thrakische und paeonische, leichte (unter Cassander)	900 -
	<hr/> 4,500 M.

Erklärung der wichtigeren taktischen Ausdrücke.

συντεταγμένος ὁ στρατός, acies instructa, ist das in Schlachtordnung aufgestellte Heer (s. zu III 16, 3). Es steht *ἐπὶ φάλαγγος* od. *ἐν φάλαγγι*, auch *ἐν μετώπῳ* in ausgedehnter Schlachtlinie, wenn die Breite der Front grösser ist als die Tiefe.

Der Phalanxstellung oder dem Frontmarsch entgegengesetzt ist die Stellung „im langen Zug“ *ἐπὶ κέρως* od. *κατὰ κέρως* (= longum agmen) mit nur geringer Breite (2—4 Mann). Dies war die auf Märschen gewöhnliche Ordnung, wo die Beschaffenheit der Strasse eine grössere Breite meist nicht zulies. Stand ein Angriff der Feinde zu befürchten, so wurde durch Aufmarschieren (*παράγειν*) der hinteren Reihen (entweder *ἐπ' ἀσπίδα* d. i. nach links oder *ἐπὶ δόρυ* d. i. nach rechts) die Front erweitert. Die entgegengesetzte Bewegung, welche eine Verringerung der Front und Vergrösserung der Tiefe herbeiführte, hiess: *ἐς βάθος τὴν φάλαγγα ἐπάγειν* (od. *ἐκτάπτειν*).

ἀμφίστομος heisst die *φάλαγξ*, wenn neben der ersten Schlachtlinie im Rücken derselben eine zweite parallele gebildet wird. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, wenn es darauf ankam, der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feind versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zuehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen (vgl. III 12, 1). Arrian Takt. c. 29 *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἢ τοὺς ἡμισείας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντιώτους εἶναι*.

ἐς ἐπικαμπήν od. *ἐπικάμπιον* „hakenförmig“ ist die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bogen um vermittelt dieser entweder vorgeschobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und *ὑπερφάλαγγισσις* zu verhüten (II 9, 2).

λοξὴ τάξις „schräge Schlachtordnung“ heisst die Front- oder Phalanxstellung, wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, dem feindlichen näher bringt und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückzieht (Arr. Takt. 30).

ἔμβολος bezeichnet eine keilförmige Schlachtordnung, deren dem Feind zugekehrte Fronte spitz zusammengeht, während ihre letzten Glieder auseinander gehen. Sie wurde zur Sprengung der feindlichen Linien angewandt.

ἐν πλασίῳ oder *ἐν πλινθίῳ* wird die Marschordnung im Viereck (*agmen quadratum*) genannt, die man wählte, um nach allen Seiten hin gegen etwaige Angriffe der den Zug beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein.

λόχοι ὄρθιοι „gerade Colonnen“ liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Fronte war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Bei Erklommung von Bergen konnte die gewöhnliche Phalanxstellung nicht in fester Ordnung aufrecht erhalten werden.

συνασπισμός (= *συνκλείσαι τὰς ἀσπίδας* I 1, 9). Während die Abstände der einzelnen Leute von einander nach Nebenmann oder Hintermann in der losen oder Marschstellung 6 gr. Fuss, in der geschlossenen Gefechts- oder Phalanxstellung (= *πυκνότης*) 3 gr. Fuss betragen, standen in der gedrängten Stellung des *συνασπισμός* (= Verschildung) die Phalangiten nur 1 1/2 gr. Fuss von einander ab. Arrian gibt in der Taktik c. 11 folgende Beschreibung desselben: „*συνασπισμός* „Verschildung“ ist es, wenn die Phalanx so dicht geschlossen wird, dass wegen der Gedrängtheit die Soldaten sich auf keine Seite mehr bewegen können, und aus dieser Verschildung ist die römische *testudo* oder Schildkröte (Schilddach) entstanden, welche meist viereckig, aber auch rund oder länglich ist, oder wie man es gerade zweckdienlich findet. Diejenigen, welche aussen rings um das Viereck stehen, halten ihre langen Schilde vor sich hin, die hinter ihnen stehenden aber halten die ihrigen in die Höhe, jeder über dem Haupte seines Vordermannes, und das Ganze bildet auf diese Weise eine solche Schirmdecke, dass sogar Wurfgeschützen darüber wie über ein Dach wegspringen können und die grössten Steine die Verbindung nicht trennen sondern vermöge ihrer Wucht über die unten eingeschlossenen weg auf den Boden gleiten.“

ARRIANOY

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Πτολεμαῖος ὁ Λάγῳ καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου
 1 ὅσα μὲν ταῦτά ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλίππου ξυνέγρα-
 φαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντῃ ἀληθῆ ἀναγράψω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτα,
 τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιοφηγητότερα
 2 ἐπιλέξάμενος. ἄλλοι μὲν δὴ ἄλλα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψαν,
 οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους·
 ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖος τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς
 τὴν ἀφήγησιν, μὲν ὅτι συνεστράτευσε βασιλεὶ Ἀλεξάνδρῳ,
 Ἀριστόβουλος δὲ πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ὅτι καὶ
 αὐτῷ βασιλεὶ ὄντι αἰσχροτέρου ἢ τῷ ἄλλῳ ψεύσασθαι ἦν ἄμφω

Vorwort.

Die Gewährsmänner Arrians.

1. Ueber Ptolemaeus und Aristobulus s. die Einleitung S. 9 ff. — ταὐτά d. h. übereinstimmend. ξυνέγραψαν — ἀναγράψω. Während ἀναγράφειν sich nur auf die Aufzeichnung des Einzelnen bezieht, bedeutet ξυγγράφειν 'geschichtliches zusammentragen, niederschreiben' (vgl. conscribere), worin zugleich der Zweck ausgesprochen liegt, ein Geschichtswerk abzufassen. — τὰ verb. mit φαινόμενα, wozu πιστότερα Praedicat ist. — ἐπιλέξάμενος erg. ἀναγράψω. — ἐπιλέγεσθαι sich auswählen (auch IV. 9, 8) ist herodotischer Sprachgebrauch. Das Activ III 29, 5. IV 28, 8. Wenn also Arrian von zwei Darstellungsweisen die glaubhaftere (τὰ πιστότερα φαιδόμενα) auswählen will, so übt er damit historische Kritik, andererseits bekundet er mit den Worten τὰ ἀξιοφηγητότερα ἐπι-

λέξ. seinen für das wehrhaft Grosse empfänglichen Sinn.

2. ὅπερ Ἀλ. — ὑπὲρ gebrauchten Spätere häufig für περὶ. — οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες (näml. ἀνέγραψαν). Ueber die Uebrigen von Arrian ausdrücklich genannten Gewährsmänner s. Einleit. S. 10 ff. — πιστότεροι ἐς. Vgl. IV 14, 3 οὕτως οὐδὲ οἱ πάνυ πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν — ξυμφωνοῦσα ξυνέγραψαν. — βασιλεὶ ist zu Ἀλεξάνδρῳ hinzugefügt wegen der Bezugnahme auf καὶ αὐτῷ βασιλεὶ ὄντι. — Ἀριστόβουλος ist erläuternder Zusatz zu ὁ μὲν. Zur Stellung vgl. c. 15, 4 (οἱ Μακεδόνες), III, 10, 3 (τοὺς κρείσσονας). — πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι. πρὸς hat hier dieselbe Bedeutung wie in πρὸς τούτοις (praeter ea). καὶ αὐτῷ εἰρσι näml. wie Alexander. ἄμφω erg. πιστότεροι ἔδοξαν. — συνηρέχθη gebraucht im Sinne des att. συνέβη sehr häufig Herodot (συνηρείχθη). Bei Arrian noch c. 9, 8. III 22, 3.

δέ, ὅτι τετελευτηκότος ἤδη Ἀλεξάνδρου ξυγγράφουσιν αὐτοῖς ἢ τε ἀνάγκη καὶ ὁ μισθὸς τοῦ ἄλλως τι ἢ ὡς συνηρέχθη ξυγγράφαι ἀπῆν. ἔστι δὲ ἅ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι καὶ 3 αὐτὰ ἀξιοφηγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἄπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα. ὅστις δὲ θανατάσεται ἀνθ' ὅτου ἐπὶ τοσοῦτοις συγγραφεῦσι καὶ ἐμοὶ ἐπὶ νοῦν ἤλθεν ἦδε ἢ συγγραφῆ, τὰ τε ἐκείνων πάντα τις ἀναλεξάμενος καὶ τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχῶν οὕτω θαναμαζέτω.

Λέγεται δὲ Φίλιππος μὲν τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πυδο- 1 δήμου Ἀθήνησι παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλεξάνδρου, παῖδα ὄντα Φιλίππου, ἐς Πελοπόννησον παρελθεῖν· εἶναι δὲ τότε ἀμφὶ τὰ εἰκοσι ἔτη Ἀλεξάνδρου. ἐνταῦθα ξυναγαρόντα 2 τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς Πελοποννήσου ἦσαν αἰτεῖν παρ' αὐτῶν τὴν ἡγεμονίαν τῆς ἐπὶ τοὺς Πέρσας στρατιάς, ἦντινα Φιλίππῳ

3. ἅ καὶ auch von anderen (nicht von Ptolem. und Aristob.) πρὸς ἄλλ. ξυγγ. πρὸς c. gen. beim Passiv ist sehr häufig bei Arrian. — ὡς λεγόμενα μόνον im Gegensatz zu dem geschichtlich Verbürgten. Auch mit diesen Worten bewährt Arrian seinen besonnenen und prüfenden Forschungsgeist. Dass die Sage schon früh die Taten Alexanders bis zum Ungeheuerlichen vergrößert, ist auch sonst bekannt. — ἀνθ' ὅτου weshalb, auch II 12, 4. III 30, 4. τις nimmt in allgemeinerer Form den Begriff des Subjects (ὅστις), welches ziemlich weit entfernt steht, wieder auf. — ἀναλεξάμενος. ἀναλέγεσθαι (= lesen) findet sich in dieser Bedeutung nur bei Späteren. Herodot gebraucht dafür ἐπιλέγεσθαι, die Attiker ἀναγινώσκειν. — οὕτω dann näml. ἐντυχῶν τοῖς ἡμετέροις. Zum Gebrauch von οὕτω vgl. VII 30, 1 ὅστις δὲ καυλῆι Ἀλεξάνδρου, μὴ μόνον ὅσα ἀξία καυλῆσθαι ἔστι προφερόμενος καυλῆτω, ἀλλὰ ξυμπάντα Ἀλεξάνδρου ἐς ἔν χαρίον ξυναγαγῶν οὕτω δὴ (näml. ξυμπάντα Ἀλ. ἐς ἔν χωρ. ξυναγαγῶν) ἐκλογιζέσθω. Zu dem Gedanken τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχῶν οὕτω θαναμαζέτω vgl. c. 12, 5, wo sich Arrian ebenfalls mit einigem (übrigens begründetem) Selbstgefühl über sich und

seine Leistungen ausspricht. S. Einl. S. 11.

Cap. 1.

Philipps Tod. Alexander besteigt den Thron. Seine Kriege mit den Thrakern.

1. δὴ dient zur Vermittlung der Verbindung des Vorworts mit der Erzählung. — τελευτῆσαι. Phil. wurde im J. 336 v. Chr. vom Pausanias aus Privatrache ermordet. — παραλαβόντα — Ἀλεξάνδρου. Derselbe Uebergang vom nomin. c. inf. zum accus. c. inf. findet sich III 1, 5 nach ἔδοξε. — Alexander war geboren 356 v. Chr. — Πελοπόννησον. Justin. XI 2. Alexander in Graeciam contendit, ubi exemplo patris Corinthum evocatis civitatibus duax in locum eius substituitur. — παρελθεῖν — εἶναι — αἰτεῖν — λαβεῖν. Die beiden aoristischen Infinitive bezeichnen Haupthandlungen, von den beiden anderen, die als infinit. imperfecti aufzufassen sind, enthält der eine (εἶναι) einen erläuternden Nebenumstand, während der andere (αἰτεῖν) als Infinitiv des imperf. de conatu zu verstehen ist. ἀμφὶ τὰ. Zu ungefähren Zahl- und Zeitbestimmungen tritt häufig der Artikel. Wie bei ἀμφὶ so auch bei ὅπερ c. 11, 3.

2. στρατιά kann, wie στόλος, sowol

ἤδη ἔδοσαν· καὶ αἰτήσαντα λαβεῖν παρ' ἐκάστων πλὴν Λακεδαιμονίων· Λακεδαιμονίους δὲ ἀποκρίνασθαι μὴ εἶναι σφισι πάτριον ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι.
 3 νεωτερίσαι δὲ ἅττα καὶ τῶν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. ἀλλὰ Ἀθηναίους γε τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέοντας καὶ πλεονα εἶτι τῶν Φιλίππου δοθέντων Ἀλεξάνδρῳ εἰς τιμὴν ξυγκωρησαί. ἐπανελθόντα δὲ εἰς Μακεδονίαν ἐν παρασκευῇ εἶναι τοῦ εἰς τὴν Ἀσίαν στόλου.
 4 Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ἐλαύνειν ἐπὶ Θράκης, εἰς Τριβαλλοὺς καὶ Ἰλλυριοὺς, ὅτι τε νεωτεροῖεν ἐπύθειο Ἰλλυριοὺς τε καὶ Τριβαλλοὺς, καὶ ἅμα ὁμόφους ὄντας οὐκ ἐδόκει ὑπολείπεσθαι ὅτι μὴ
 5 πάντῃ ταπεινωθέντας οὕτω μακρὰν ἀπὸ τῆς οἰκείας στελλόμενον. ὀρηθέντα δὲ ἐξ Ἀμφιπόλεως ἐμβαλεῖν εἰς Θράκην τὴν τῶν αὐτονόμων καλουμένων Θρακῶν, Φιλίππου πόλιν ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντα καὶ τὸν Ὄρηλον τὸ ὄρος. διαβάς δὲ τὸν Νέσ-

Heer als Heereszug bedeuten (s. Krüg. zu Thukyd. I 3). — ἤτινα — ἔδοσαν 337 v. Chr. πλὴν Λακεδαιμονίων, die auch schon seinem Vater den Oberbefehl verweigert hatten. Vgl. Justin. IX 5 Soli Lacedaemonii et legem et regem (Philippum) contempserunt.

3. νεωτερίσαι novis rebus studuisse. Nach Justin. XI 2 auf des Demosthenes Betreiben, der nach Philipps Ermordung den Zeitpunkt für günstig hielt die makedonische Fremdherrschaft abzuschütteln. — Ἀθηναίους γε in Gegensatz zu den Lakedaemoniern. Vgl. Just. XI 3 sed Athenienses sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coeperunt, contemptum hostis in admirationem vertentes pueritiamque Alexandri, spreteam antea, supra virtutem veterum ducum extollentes. — ἐν παρασκευῇ εἶναι. Der Infinit. imperf. ist durch die Beschaffenheit der Handlung gerechtfertigt.

4. ἅμα δὲ τῷ ἦρι des Jahres 335 v. Chr. — ἐλαύνειν noch von λέγεται abhängig. ἐπὶ Θράκης. ἐπὶ c. Gen. muss hier (abweichend von dem sonstigen Sprachgebrauch) nicht das Ziel, sondern bloss die Richtung bezeichnen; das erstere ist mit εἰς angegeben. Der mächtige Volksstamm der Triballer wohnte im westlichen

Teil von Moesia inferior, die den Thrakern verwandten Illyrier in allen östlichen Küstenländern des adriatischen Meeres (im südl. Croatien, in Dalmatien, Bosnien, Nordalbanien). — καὶ ἅμα für καὶ ἅμα ὅτι. Mit einer gewissen Lebhaftigkeit, die an die mündliche Rede erinnert, wird der zweite Grund durch einen selbständigen Satz ausgedrückt. Ganz wie hier c. 2, 5 und III 16, 2. — ὑπολείπεσθαι. Zum Med. vgl. Caes. bell. Gall. VII 11 ne quem post se hostem relinqueret. Vgl. unt. c. 10, 6. II 17, 1. — ὅτι μὴ (meist mit Partic.) steht nach vorausgegangenener Negation im Sinne des att. εἰμὴ öfter auch bei Herodot. wie hier c. 16, 2. 26, 2. II 2, 3.

5. Ἀμφιπόλεως. Das durch seine Lage geschützte Amphipolis — es wurde von 2 Armen des Strymon unweit seiner Mündung umschlossen — war auch als östlicher Grenzort Makedoniens wichtig. — τῶν αὐτονόμων καὶ. z. B. der Dier. Vgl. Thuk. II 96. — Φιλίππου. Das geschichtlich berühmte, wegen seiner Lage überaus wichtige Philippi war von Philipp auf ursprünglich thrakischem Gebiet gegründet. — Ὄρηλον. Dieser mit der Rhodope zusammenhängende Gebirgszug (zwischen Strymon und Nessus) bildet die Grenze

σου ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο ἐπὶ τὸ ὄρος τὸν Αἶμον. καὶ ἐνταῦθα ἀπήντων αὐτῷ κατὰ τὰ στενὰ τῆς ἀνόδου 6 τῆς ἐπὶ τὸ ὄρος τῶν τε ἐμπόρων πολλοὶ ὠπλισμένοι καὶ οἱ Θραῖκες οἱ αὐτόνομοι, παρεσκευασμένοι εἰργαῖν τοῦ πρόσω κατειληφότες τὴν ἄκραν τοῦ Αἶμου τὸν στόλον, παρ' ἣν ἦν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος. ξυναγαρόντες δὲ ἀμάξας καὶ προ- 7 βαλόμενοι πρὸ σφῶν ἅμα μὲν χάρακι ἐχρῶντο ταῖς ἀμάξαις εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, εἰ βιάζοντο· ἅμα δὲ ἐν νῶ εἶχον ἐπαφιέναι ἀνιούσιν ἢ ἀποτομώτατον τοῦ ὄρους ἐπὶ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τὰς ἀμάξας. γνώμην δὲ πεποιήντο ὅτι ὅσῳ πυκνότερα τῇ φάλαγγι καταφερόμεναι συμμίκθουσιν αἱ ἀμάξαι, τοσῶδε μᾶλλον τι διασκευάσουσιν αὐτὴν βία ἐμπεσοῦσαι.

zwischen Paeonien und Thrakien. — Zur Stellung (τὸν Ὄρηλον τὸ ὄρος) vgl. im Folg. τὸ ὄρος τὸν Αἶμον. διαβάς δὲ τὸν Νέσσον λέγουσι ὅτι. Derselbtere Nominativ (διαβάς) nach λέγουσι auch III 10, 1. Vgl. auch c. 13, 4. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι ἀφικόμενος. — Ueber den Νέσσος (auch Νέστος) jetzt Mesto od. Karasu vgl. Thuk. II 96. — δεκαταῖος decimo die, von dem Tage an gerechnet, wo er den Nessus überschritt. — Αἶμον. Der Haemus (j. Balkan) reicht vom Skomiosgebirge im Westen bis z. Pontus im Osten. Der im Folg. erwähnte, zwischen seinen und der Rhodope Höhen steil aufsteigende Engpass ist wahrscheinlich die spätere Porta Traiani j. Pass v. Skupi.

6. τῶν τε ἐμπόρων. Wenn die Lesart richtig ist, so muss bei ἐμπόρος 'Grosshändler' (Gegens. κήηλος) an grosse Handelskarawanen gedacht werden, die in diesem zwischen dem Istergebiet und den makedonisch-griechischen Landschaften gelegenen unsicheren Grenzgebieten allerdings einer starken bewaffneten Bedeckung bedurften. Auch die im Folg. erwähnten ἀμάξαι 'Lastwagen zum Fortschaffen von Handelsgütern' sowie die Angabe, dass Alexander reiche Beute gemacht, scheint für die Richtigkeit der Lesart ἐμπόρων zu sprechen, welche von den meisten Erklärern angezweifelt wird. — τοῦ πρόσω 'vom weiteren Vordringen'. τὸν στόλον hängt von εἰργαῖν ab. Zur

Stellung vgl. unt. 7: τὰς ἀμάξας, was zu ἐπαφιέναι gehört. Aehnlich 12 (τὰ ὄπλα).

7. πρὸ σφῶν. Arrian gebraucht öfter das persönl. Pronomen σφῶν (= αὐτῶν) für das Reflexiv. S. Einl. S. 17. — ἐχρῶντο. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — ἀπομάχεσθαι 'von einem höheren Standpunct herab kämpfen'. Wie hier c. 28, 2. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 ἐμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἶη. — βιάζοντο ist Passiv. Vgl. III 13, 3 τῷ πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι. — ἐπαφιέναι ist doppelt constructiert, zuerst mit Dativ (ἀνιούσιν), nachher mit ἐπὶ. — ἦ verb. mit τοῦ ὄρους. Vgl. IV, 25, 2 ἦπερ ἐπιμαχάτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο. — ἀποτομώτατον erg ἦν. — τὰς ἀμάξας. Ueber die Stellung s. o. z. τὸν στόλον. — γνώμην ποιήσασθαι 'sich eine Meinung bilden' wie IV 27, 5. 29, 5 od. einen Entschluss fassen wie III 19, 1. Das Plusquamperf. bildet Arrian bald mit bald ohne Augment. Vgl. συμπεφεύγει c. 2, 3, aber προυκωρημέσαν c. 2, 5. — μᾶλλον τι eig. um etwas mehr gebraucht Arr. häufig ohne Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. τοσῶδε μᾶλλον τι entspricht einem vorausgegangenem ὅσῳ auch V, 27, 4 (ὅσῳ — τοσῶδε = quo — eo). — διασκευάσονται ist nicht die attische Futurform.

8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ βουλή γίνεταί ὅπως ἀσφαλίστατα ὑπερβα-
λει τὸ ὄρος· καὶ ἐπειδὴ ἐδόκει διακινδυνευτέα, οὐ γὰρ εἶναι
ἄλλη τὴν παράδοον, παραγγέλλει τοῖς ὀπλίταις, ὅποτε καταφέ-
ρουντο κατὰ τοῦ ὄρθιου αἱ ἄμαξαι ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὕσα
παρέχοι λύσαι τὴν τάξιν, τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δὲ αὐτῶν
9 ἐκπεσεῖν τὰς ἄμαξας ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοντο, ξυνηύσαν-
τας, τοὺς δὲ καὶ πεσόντας ἐς γῆν συγκλείσαι ἐς ἀκριβῆς τὰς
ἀσπίδας, τοῦ κατ' αὐτῶν φερομένου τὰς ἄμαξας καὶ τῆ ὄσμῃ
κατὰ τὸ εἶκος ὑπερπηδῶσας ἀβλαβῶς ἐπελθεῖν. καὶ οὕτω ξυ-
10 ἐβῆ ὅπως παρήνεσέ τε Ἀλέξανδρος καὶ εἰκασεν. οἱ μὲν γὰρ
διέσχον τὴν φάλαγγα, αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐκινυλισθεῖσαι
ὀλίγα ἐβλαψαν· ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπὸ ταῖς ἄμαξαις. ἐνθα δὲ
οἱ Μακεδόνες θαρσῆσαντες, ὅτι ἀβλαβεῖς αὐτοῖς, ἄς μάλιστα

8. διακινδυνευτέα, Was zu er-
gänzen, lehrt c. 7, 4. Auch Herodot
u. Thukydides gebrauchen häufig das
Neutrum des Plurals der Verbalia
auf τὸς statt des Singulars. Bei
Arrian vgl. c. 7, 4 ἀμελητέα, II 27, 4
φυλακτέα, III 21, 6 διακτεῖα. —
εἶναι hängt weder von ἐδόκει noch
von παραγγέλλει ab, sondern ist als
Gedanke Alexanders ausgesprochen.
Man kann etwa ξγνώ vorschwebend
denken. — τούτους δέ. Wenn zwei
hypothetische, temporale oder rela-
tive Vordersätze (εἰ μὲν — εἰ δέ, ὅτε
μὲν — ὅτε δέ, ὅς μὲν oder ὅσος μὲν —
ὅς δέ) einander gegenübergestellt
werden, so kann entweder im ersten
Nachsatz μὲν, im zweiten δέ stehen
(μὲν — μὲν, δέ — δέ vgl. c. 17, 1),
oder es können beide Nachsätze δέ
haben (μὲν — δέ, δέ — δέ, so hier).
Zuweilen hat auch einer der beiden
Nachsätze gar keine Partikel (II 13,
3. III 25, 7). — ἐκπεσεῖν. ἐκ heisst:
von ihnen ab.

9. ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοντο
steht im Gegens. zu ὅσοις μὲν ὁδὸς
πλατεῖα οὕσα παρέχοι λύσαι τὴν
τάξιν. — τοὺς δὲ καὶ πεσόντας. τοὺς
δέ ist gesetzt als wenn vorausge-
gangen wäre: τοὺς μὲν ξυνηύσαν-
τας. — ἐς ἀκριβῆς (= ἀκριβῶς).
In gleicher Bedeutung ist ἐς V 12, 3
(ἐς ἀκριβῆσαν) gebraucht. — συγκλεί-
σαι τὰς ἀσπίδας. Alexander liess
seine Hopliten den sogen. συνασπισ-

μός bilden, worüber die Einleitung
S. 25 zu vgl. τοῦ gehört zum Infinitiv.
Wie hier bezeichnet der Genetiv des
Infinitivs die beabsichtigte Folge
III 25, 2 δὸς ἀπὸ τῶν ἱππαιον-
τιστῶν, ἐς τεσσάρωντα ὡς ἔχοι φύ-
λακας καθιστάται τῶν τόπων, τοῦ
μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρσίους πρὸς
τῆς στρατιῆς κατὰ τὴν παράδοον. Vgl.
auch c. 20, 8. II 10, 3. 19, 2. — κατ'
αὐτῶν auf sie herab. — ὄσμῃ (=
Schuss) drückt die beschleunigte
Geschwindigkeit aus, mit welcher
die von den steilen Höhen herabrol-
lenden Wagen über die Schilde dahin
rennen. — κατὰ τὸ εἶκος = ὡς εἶκος
ut consentaneum erat.

10. διέσχον τὴν φάλαγγα = δι-
χώρησαν. Vgl. 8 ὅσοις μὲν — τούτους
δὲ διαχωρῆσαι. Die Erreichung
des mit der Oeffnung der Glieder
beabsichtigten Zwecks, dass nämlich
die Wagen durch die geöffneten
Glieder hindurchschossen (s. o. 8 ὡς
δὲ αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἄμαξας),
ist nicht ausdrücklich erwähnt, er-
gibt sich aber aus dem Zusammen-
hang mit Nothwendigkeit. Umge-
kehrt ist im folgenden (αἱ δὲ ὑπὲρ
τῶν ἀσπίδων ἐκινυλισθεῖσαι ὀλίγα
ἐβλαψαν) nur die erreichte Folge
des συγκλείσαι τὰς ἀσπίδας, nicht
dieses selbst angegeben. Vollstän-
diger hätte der Satz lauten können:
οἱ δὲ συνέκλεισαν τὰς ἀσπίδας καὶ
αἱ ἄμαξαι ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐκινυ-
λ. ἐβλαψαν

ἐδεδίεσαν, αἱ ἄμαξαι ἐγένοντο, ἐν βοῇ ἐς τοὺς Θραῖκας ἐνέβα-
λον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τοξότας μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιῦ κέρως 11
πρὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος, ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν, ἐλθεῖν
ἐκέλευσε καὶ ἐκτοξεύειν ἐς τοὺς Θραῖκας ὅπη προσφέρωντο·
αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὸ ἄγγμα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς
Ἀγριᾶνας κατὰ τὸ εὐώνυμον ἤγευ. ἐνθα δὲ οἱ τοξόται βάλλοντες 12
τοὺς προεκθιόντας τῶν Θραῖκῶν ἀνέστελλον· καὶ ἡ φάλαγξ
προσμίξασα οὐ χαλεπῶς ἐξέωσεν ἐκ τῆς χώρας ἀνθρώπους ψιλοὺς
καὶ κακῶς ὀπλισμένους βαρβάρους, ὥστε Ἀλέξανδρον ἀπὸ τοῦ
εὐώνυμου ἐπάγοντα οὐκέτι ἐδέξαντο, ἀλλὰ ἔβλεπτες ὡς ἐκάστοις
προὐχώρει τὰ ὄπλα κατὰ τοῦ ὄρους ἔφυγον. καὶ ἀπέθανον μὲν
αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἄνδρες μὲν ὀλί-
γοι ἐλήφθησαν δι' ἀκύτητα καὶ τῆς χώρας ἐμπειρίαν, γυναῖκες
δὲ ὅσαι ξυνείποντο αὐτοῖς ἐάλωσαν πᾶσαι, καὶ τὰ παιδάρια καὶ
ἡ λεία πᾶσα ἐάλω.

Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν λείαν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ἐς τὰς πό- 2
λεις τὰς ἐπὶ θαλάσῃ, Λυσανία καὶ Φιλάντα παραδόντας διατί-
θεσθαι· αὐτὸς δὲ τὸ ἕκρον ὑπερβαλὼν προῆει διὰ τοῦ Αἰμον
ἐς Τριβαλλοὺς, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Αὐγνον ποταμόν· ἀπέχει
δὲ οὗτος ἀπὸ τοῦ Ἰστρου ὡς ἐπὶ τὸν Αἰμον ἴοντι σταθμὸς τρεῖς.

11. τοὺς τοξότας. Ueber die Ver-
wendung der Bogenschützen ver-
breitet sich ausführlich Arrian in
der Taktik c. 15. S. Einl. S. 20.
Hauptsächlich waren sie auf weg-
samem (daher hier: πρὸς τῆς ἄλλ.
φάλαγγος ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα
ἦν ἐλθεῖν ἐκέλευσε) offenem Terrain
von Nutzen. — ὅπη c. opt. in itera-
tiver Bedeutung wie ὅποι c. 3, 4. —
ἄγγμα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς. Ueber
diese Bezeichnungen s. d. Einleitung
S. 20. über καὶ s. z. c. 7, 9. — τοὺς
Ἀγριᾶνας. Die Agriander, eine paeo-
nische Völkerschaft, waren Nach-
barn der Triballer (s. o. 4). Sie
dienten hauptsächlich als Reiter und
Speerschützen.

12. ἀνέστελλον. ἀναστῆλιν ist
der übliche Ausdruck vom Zurück-
weisen eines Angriffs. Vgl. c. 20, 4.
II, 9, 4. 18, 6. 21, 6. — οὐ χαλεπῶς
findet seine Begründung durch: ἀν-
θρώπους ψιλοὺς καὶ κακῶς ὀπι-
σμένους βαρβάρους. — ἐπάγοντα.
Das Object ergänzt man leicht aus
§ 11. — ὡς ἐκάστοις προὐχώρει ge-

hört zu ἔφυγον. Vgl. c. 8, 7 of δὲ
πῆλοι ὡς ἐκάστοις προὐχώρει ἐσώ-
ζοντο. τὰ ὄπλα hängt von ἐβλεπτες
ab. Die Wortstellung ähnlich wie
§ 6 (τὸν στόλον) und § 7 (τὰς
ἀμαξας).

Cap. 2.

Kampf mit den Triballern.

1. τὰς πόλεις — θαλάσῃ. Etwa
Neapolis und Eion, die Hafenplätze
von Philipp und Amphipolis. — δια-
τίθεσθαι τὴν λείαν. Vgl. Herod. I 1
διατίθεσθαι τὸν φόρον. — Αὐγνον.
Ein sonst nicht bekannter Fluss im
Gebiet der Triballer. — ὡς — ἴοντι
'für einen, der in Absicht (= ὡς)
hat zu gehen.' ὡς hat hier also nicht
wie sonst meist den Begriff des An-
scheinenden (so 6, 7). — ἴοντι erg.
τινι. Im Deutschen werden derartige
Participien am besten mit wenn
man aufgelöst. Vgl. ἀρξάμενα (II
8, 3), ἐλάνοντι III 20, 2. — στα-
θμὸς 'Rastorte'. In Xenophons
Anabasis bezeichnet σταθμὸς ein

2 Σύρμος δὲ ὁ τῶν Τριβαλλῶν βασιλεύς, ἐκ πολλοῦ πυνθανόμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν στόλον, γυναίκας μὲν καὶ παῖδας τῶν Τριβαλλῶν προὔπεμψεν ἐπὶ τὸν Ἴστρον, διαβαίνειν κελύσας
3 τὸν ποταμὸν ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ Ἴστρον· Πεύκη ὄνομα τῇ νήσῳ ἐστίν. ἐς ταύτην δὲ τὴν νῆσον καὶ οἱ Θραῖκες οἱ πρόσχωροι τοῖς Τριβαλλοῖς προσάγοντος Ἀλεξάνδρου συμπεφευγότες ἦσαν καὶ αὐτὸς ὁ Σύρμος ἐς ταύτην ξυμπεφεύγει ξὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν· τὸ δὲ πολὺ πλήθος τῶν Τριβαλλῶν ἐφυγεν ὀπίσω ἐπὶ τὸν ποταμὸν, ἐνθενπερ τῇ προτεραίᾳ ὠρήθη Ἀλεξάνδρος.
4 Ὡς δὲ ἔμαθεν αὐτῶν τὴν ὀρμὴν, καὶ αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαιον ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγε, καὶ καταλαμβάνει καταστρατοπεδεύοντας ἤδη. καὶ οἱ μὲν καταληφθέντες πρὸς τῷ νάπυ τῷ παρὰ τὸν ποταμὸν παρετάσσοντο· Ἀλεξάνδρος δὲ καὶ αὐτὸς τὴν μὲν φάλαγγα ἐς βάθος ἐκτάξας ἐπῆγε, τοὺς τοξότας δὲ καὶ τοὺς σφενδονήτας προεκθέοντας ἐκέλευσεν ἐκτοξεύειν τε καὶ σφενδονᾶν ἐς τοὺς βαρβάρους, εἰ πως προκαλέσαιο αὐτούς ἐς
5 τὰ ψιλά ἐκ τοῦ νάπου. οἱ δὲ ὡς ἐντὸς βέλους ἐγένοντο, παιόμενοι ἐξέθεον ἐπὶ τοὺς τοξότας, ὅπως ἐς χειρὰς ξυμμίξειαν γυμνοῖς οὖσι τοῖς τοξόταις. Ἀλεξάνδρος δὲ ὡς προήγαγεν αὐτούς ἐκ τῆς νάπυς ἔξω, Φιλώταν μὲν ἀναλαβόντα τοὺς ἐκ τῆς ἀνωθεν Μακεδονίας ἱππέας προσέταξε ἐμβάλλειν κατὰ τὸ

bestimmtes Mass der Entfernung, Tagesmarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen (nicht ganz 4 Meilen). S. z. c. 3, 4.

2. ἐκ πολλοῦ temporal (= schon längst eig. seit langem) wie c. 7, 4. In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) c. 19, 6. III 28, 6. πυνθανόμενος. Wie πυνθάνομαι, so werden auch die Praesentia der übrigen sinnverwandten Verben (ἀκούω poet. κλύω, ἀσθάνομαι, μανθάνω) statt der Perfecta gebraucht, indem der Inhalt des Ver-nommnen als noch in der Gegenwart vorschwebend gedacht wird. — γυναίκας μὲν. Es entspricht τὸ δὲ πολὺ πλήθος τῶν Τριβαλλῶν.

3. Πεύκη ὄνομα. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht selten. Wie hier IV 28, 5. V 22, 2. — ξυμπεφεύγει. Ueber das fehlende Augment s. z. c. 1, 7. — τὸ πολὺ πλήθος 'die Hauptmasse'. — ἐπὶ τὸν ποταμὸν. S. § 1.

4. ὑποστρέψας τὸ ἔμπαιον retro conversus. Wie hier VI 5, 4 ὅσοι τοῦ ἔμπαιον ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες. Vgl. II 11, 6 ἐς τὸ ἔμπαιον ἀπετάσσεται. — πρὸς τῷ νάπυ, neben ἐκ τῆς νάπυς (§ 5). Vgl. διὰ τοῦ νάπου § 6. ἐς βάθος ἐκτ., so dass die Fronte der Schlachtlinie grössere Tiefe als Breite hat. Das Gegenteil: ἐς τὸ μῆκος τάσσεισθαι. Die hier gewählte Art der Aufstellung war wol durch die Enge des Tals bedingt. — εἰ πως well bei ἐκέλευσεν ein περιφραστικὸν vorschwebt. Vgl. c. 19, 9 καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρετάσσας, εἰ πῃ ἐκκαίσειεντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας.

5. ἐντὸς βέλους γίνεσθαι auch II 10, 3. Gleichbedeutend ist ἐς τὸ βέλος παρελθεῖν c. 6, 8. Das Gegenteil ἔξω βέλους (τῶν βέλων) εἶναι. Vgl. II 27, 1. — γυμνοῖς, τῶν ἀσπίδων. Vgl. c. 6, 11. — ἡ ἀνωθεν Μακεδονία für ἡ ἀνω Μακεδονία. Dass ἀνωθεν gesetzt ist, beruht darauf, dass das

κέρως τὸ δεξιόν, ἤπερ μάλιστα προὔκεχωρήκεσαν ἐν τῇ ἐκδοριμῇ· Ἡρακλείδην δὲ καὶ Σώπολιν τοὺς ἐκ Βοττιαίας τε καὶ Ἀμφιπόλεως ἱππέας κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρως ἐπάγειν ἔταξε. τὴν δὲ φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τὴν ἄλλην ἱππον πρὸ τῆς φάλαγγος παρατείνας κατὰ μέσους ἐπῆγε. καὶ ἔστε μὲν ἀκροβολισμὸς παρ' ἐκατέρων ἦν οἱ Τριβαλλοὶ οὐ μείον εἶχον· ὡς δὲ ἦ τε φάλαγγε πικρὴ ἐνέβαλλεν ἐς αὐτούς ἐρωμένως καὶ οἱ ἱππεῖς οὐκ ἀκοντισμῷ ἔτι, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἱπποῖς ὠθοῦντες ἄλλη καὶ ἄλλη προσέπιπτον, τότε δὴ ἐτραπήσαν διὰ τοῦ νάπου ἐς τὸν ποταμὸν. καὶ ἀποδνήσκουσι μὲν τρισχίλιοι ἐν τῇ φυγῇ, ζῶντες δὲ ὀλίγοι καὶ τούτων ἐλήφθησαν, ὅτι ὕλη τε δασεῖα πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἦν καὶ νύξ ἐπιγενομένη τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως ἀφέλλετο τοὺς Μακεδόνας. αὐτῶν δὲ Μακεδόνων τελευτήσαι λέγει Πτολεμαῖος ἱππέας μὲν ἑνδεκα, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα.

Ἀπὸ δὲ τῆς μάχης τριταῖος ἀφικνεῖται Ἀλεξάνδρος ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἴστρον, ποταμῶν τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην μέγιστον ὄντα καὶ πλείστην γῆν ἐπερχόμενον καὶ ἔθνη μαχμώτατα ἀπειρόγοντα, τὰ μὲν πολλὰ Κελτικά, ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῶ ἀνίσχουσιν, ὧν τελευταίους Κουάδους καὶ Μαρκιόμανους· ἐπὶ δὲ Σανροματῶν μοῖραν, Ἰάξυρας· ἐπὶ δὲ Γέτας τοὺς ἀπεθανά-

höher gelegene Macedonien, aus welchem (ἐκ) sie gekommen waren, in Beziehung zur Ebene gedacht wird. τοὺς ἐκ Βοττιαίας. Auch hier liegt der Begriff des Hergekommenseins zu Grunde. — Bottiaea hiess eine makedonische Landschaft am rechten Ufer des Axios.

6. κατὰ μέσους, πολεμίους. Sie standen also im Mitteltreffen, welches c. 14, 3 τὸ μέσον τῆς τάξεως heisst. — μείον ἔχειν inferiorem esse auch III 23, 5 öfter. — αὐτοῖς τοῖς ἱπποῖς. Sonst pflegt αὐτὸς in dieser Bedeutung (= una cum) den Artikel nicht bei sich zu haben. Vgl. III 8, 2 τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἔπαυται ἔλαβον. Ebenso II, 2, 5, 3, 5. IV 5, 8, V, 15, 2 und unten c. 19, 11 αὐτοῖς ἀνδράσι.

7. καὶ τούτων mit Beziehung auf c. 1, 13 gesagt. — τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως. Vgl. c. 9, 4 ἡ ἀκρίβεια τῶν κινδύνων. — ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα. Zum Artikel s. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἰκοσι).

ARRIAN ANABASIS, I.

Cap. 3.
Alexander am Ister und im Lande der Geten.

1. ἀπὸ hier wie oft temporal zu fassen. — ἀπειρόγοντα abgrenzend. Nach dem Vorgange Herodots gebraucht auch Arrian ἀπειρογενῶν von den natürlichen, durch Flüsse, Meere, Gebirge gegebenen Grenzen. Vgl. Herod. I 72 ὁ Ἄλιος ἐνθεν μὲν Συροίους ἀπέργει ἔξ εὐωνύμου δὲ Παφλαγόντας. Ebenso unt. c. 5, 12 τὰ τε χωρία πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειρογόνα. Ebenso II 28, 5.

2. ὅθεν = ἔξ ὧν. Ebenso sagt Herod. IV 48 Ἴστρος μὲν ἐὼν μέγιστος ποταμῶν πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν — ἔπει — διὰ πάσης τῆς Εὐρώπης ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν. — ἀνίσχουσι. Das intransitive ἀνίσχει: (= entspringen) auch II, 4, 7 οἱ δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηλῶν οἱ (τῷ Κόδων) ἀνίσχουσιν. — τελευταίους hängt noch von ἀπειρόγοντα ab, da ὧν für καὶ τούτων gesetzt ist. — Κουάδους καὶ Μαρκιόμ. Natürlich spricht Arrian

τίξον τας ἐπὶ δὲ Σαυρομάτας τοὺς πολλοὺς ἐπὶ δὲ Σκύθας ἔστε ἐπὶ τὰς ἐκβολάς, ἵνα ἐκιδῶσι κατὰ πέντε στόματα ἐς τὸν Εὐ-
 3 ξεινον πόντον. ἔνταῦθα καταλαμβάνει αὐτῶ ἡκούσας ναῦς μακρὰς ἐκ Βυζαντίου διὰ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου κατὰ τὸν ποταμόν. ταύτας ἐμπλήσας τοξοτῶν τε καὶ ὀπλιῶν τῇ νήσῳ ἐπέπλει ἵνα οἱ Τριβαλλοὶ τε καὶ οἱ Θραῖκες ξυμπεφευγότες ἦσαν,
 4 καὶ ἐπειράτο βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν. οἱ δὲ βάρβαροι ἀπήντων ἐπὶ τὸν ποταμόν ὅσοι αἱ νῆες προσπίπτοιεν· αἱ δὲ ὀλίγαι τε ἦσαν καὶ ἡ στρατιὰ οὐ πολλή ἢ ἐπ' αὐτῶν, καὶ τῆς νήσου τὰ

hier nicht von den Zeiten Alexanders, sondern von seinem eigenen Zeitalter, in welchem die Quaden im Marchgebiet von der Donau rückwärts bis ans Gebirg sassen, während die Markomannen am Mittel- und Obermain wohnten, von wo sie zwischen Rhein und Donau herumstreiften. Arrian hält beide Völkerschaften, die doch zum germanischen Volkstamm gehören, für keltisch. — ἐπὶ δὲ (= deinde) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot, wo es einem vorausgehenden πρῶτον μὲν entspricht. Vgl. πρὸς δὲ II 19, 2. — Σαυρομάτων. Die den Skythen in Sprache und Sitte verwandten Sauromaten (od. Sarmaten) durchstreiften die weite, baumlose Ebene bis zur Maeotis hin. Vgl. Herod. IV 21. — Ἰάζυγας. Es können hier natürlich nicht die Jazygen gemeint sein, welche zwischen dem Borysthenes (Dniepr) und der Palus Maeotis wohnten, sondern ein getrennter Zweig derselben, die sich zwischen Theiss und Donau niedergelassen hatten. — ἀπαθανατίζοντας. Vgl. Herodot IV 94 οἱ Γέται ἀπαθανατίζουσι τόνδε τὸν τρόπον, οὔτε ἀποθνήσκουσιν ἐν τούτοις νομίζουσι ἵναί τε τὸν ἀπολλύμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα διὰ πεντητηρίδος δὲ τὸν πάλω λαχόντα αἰεὶ σφέων αὐτῶν ἀποπέμπουσι ἄγγελον παρὰ τὸν Ζάλμοξιν, ἐντελλόμενοι τῶν ἀν' ἐκείνους δέωνται. κέρπουσι δὲ ὧδε· οἱ μὲν αὐτῶν ταχθέντες ἀόνητα τρία ἔχουσι, ἄλλοι δὲ διαλαβόντες τοῦ ἀποπεμπομένου παρὰ Ζάλμοξιν τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, ἀνακνήσαντες αὐτὸν μετῴρον ἑπιπέουσι ἐς τὰς

λόγγας. ἦν μὲν δὲ ἀποθάνη ἀναπαρεῖς, τοῖσι δὲ ἕλεως ὁ θεὸς δοκεῖ εἶναι. ἦν δὲ μὴ ἀποθάνη, αἰτιεῖνται αὐτὸν τὸν ἄγγελον, φαρμενοὶ μιν ἄνδρα κανὸν εἶναι, αἰτιεῖσθαι δὲ ἄλλον ἀποπέμπουσι. — τοὺς πολλοὺς. οἱ πολλοὶ steht hier in gleicher Bedeutung wie ob. c. 2, 3 τὸ πολὺ. — ἔστε ἐπὶ bei Arrian sehr häufig; auch bei Xenophon. — ἐκιδῶσι. Vgl. c. 12, 6. Arrian hat die (ionische) Form wie die (intransitive) Bedeutung nach dem Vorgange Herodots gewählt. Vgl. Herod. I 80. In gleichem Sinne wird öfter ἐξίναί gebraucht. Vgl. Herod. I 6 ὁ ἄλυσ ῥέων ἀπὸ μεσαμβρίας ἐξίει ἐς τὸν Εὐξείνου καλεόμενον πόντον. Zu beiden Verben, ἐκιδῶσι wie ἐξίναί, ist τὸ ὄδω hinzuzudenken, was Herod. VII 109 zu ἐξίει hinzugefügt ist. — κατὰ πέντε στόματα, daher πεντάστομος bei Herod. IV 47, dagegen ἐπτάστομος nach Strabo p. 305. Heute ergießt sich die Donau in 3 Mündungen ins Meer.

3. ἔνταῦθα weist auf § 1 zurück (ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν ποταμόν τὸν Ἴστρον).

4. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν, vgl. c. 19, 8 βιάζεσθαι τὸν ἐμπλῶν. — ὅσοι c. opt. in iterativer Bedeutung, wozu das Imperfectum ἀπήντων stimmt. Vgl. c. 1, 11 ὅπῃ προσφέρουσι οἱ βάρβαροι. — οἱ αὖθις mit Particip gebrauchte Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische αἶε δή. Wie hier z. B. c. 29, 6. — ἀπορον mit Infinitiv verbunden wie c. 29, 3 ἢ ἀκοῦ ἀπορος πάντῃ προσφέρεισθαι. — προσφέρεισθαι an unserer Stelle = anlaufen.

πολλὰ ἀπότομα ἐς προσβολήν, καὶ τὸ ρεῦμα τοῦ ποταμοῦ τὸ παρ' αὐτήν, οἷα δὲ ἐς στενὸν συγκεκλεισμένον, ὄξυ καὶ ἄπορον προσφέρεισθαι.

Ἐνθα δὲ Ἀλέξανδρος ἀπαγαγὼν τὰς ναῦς ἔγνω διαβαίνειν 5 τὸν Ἴστρον ἐπὶ τοὺς Γέτας τοὺς πέραν τοῦ Ἴστρον ὠμισμένους, ὅτι τε συνειλεγμένους ἑώρα πολλοὺς ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρον, ὡς εἰρξόντας, εἰ διαβαῖνοι (ἦσαν γὰρ ἰππεῖς μὲν ἐς τετρακοσχιλίους, πεζοὶ δὲ πλείους τῶν μυριάων) καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἴστρον ἔλθειν. τῶν μὲν δὲ νεῶν ἐπέβη 6 αὐτός· τὰς δὲ διψθέρας ὑφ' αἷς ἐσκήνου τῆς κάρφης πληρώσας καὶ ὅσα μονόξυλα πλοῖα ἐν τῆς χώρας ξυναγαγῶν (ἦν δὲ καὶ τούτων εὐπορία πολλή, ὅτι τούτοις χρῶνται οἱ πρόσκοικοι τῶ Ἴστρον ἐφ' ἀλιεία τε τῇ ἐν τοῦ Ἴστρον καὶ εἶποτε παρ' ἀλλήλους ἀνὰ τὸν ποταμόν στέλλουσι καὶ ληστεύοντες ἀπ' αὐτῶν οἱ πολλοὶ) ταῦτα ὡς πλείστα ξυναγαγῶν διαβίβαζεν ἐπ' αὐτῶν τῆς στρατιᾶς ὅσους δυνατὸν ἦν ἐν τῶ τοῦδε τρόπῳ. καὶ γίνονται οἱ διαβάντες ἅμα Ἀλεξάνδρῳ ἰππεῖς μὲν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὶ δὲ ἐς τετρακοσχιλίους.

Διέβαλον δὲ τῆς νυκτὸς ἢ λήμιον ἦν σίτου βαθύ· καὶ ταύτη 4 μᾶλλον τι ἔλαθον προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. ὑπὸ δὲ τὴν ἑὸ Ἀλέξανδρος διὰ τοῦ λήμιον ἦρε, παραγγείλας τοῖς πεζοῖς πλαγίαις ταῖς σαρίσσαις ἐπικλίνοντας τὸν σίτου οὕτω προάγειν ἐς τὰ οὐκ

5. ἔγνω. Arrian verbindet γινώσκω in der Bedeutung beschliessen oft mit Infinitiv. Vgl. c. 5, 5 ἐπὶ τοὺς Γέτας. ἐπὶ weil bei διαβαίνειν auch καὶ ἐλαύνειν vor-schwebt. ἦσαν γὰρ begründet πολλοὺς. — καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτόν. Herodotische Wendung (I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος). Wie hier II 3, 1 ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des; wie hier II 20, 10 (Gegens. ἐπὶ τὰδε τοῦ II 17, 4).

6. διψθέρας. S. z. III 29, 4. — τῆς κάρφης. Der Artikel von etwas Gebührendem, Erforderlichem. — ὅσα erg. ἦν; auch sonst pflegt Arrian εἶναι nach ὅσος auszulassen. μονόξυλα sind Kähne, die aus einem Baumstamm gebaut sind, wie sich deren auch germanische Freibeuter zu bedienen pflegten (Plin. Hist. N. XVI 40). Auch die Canoes der Wilden lassen sich vergleichen. — ἐφ' ἀλιεία καὶ εἰ ποτε — στέλλουσι καὶ λη-

στεύοντες. Der dreifache Zweck ist durch 3 verschiedene Ausdrucksformen angegeben. Zuerst ist einem Substantiv ein Satz mit καὶ angeschlossen, an welchen alsdann ein Participium (ληστεύοντες = ἐπὶ ληστεία) ebenfalls durch καὶ angefügt ist. — γίνονται, γίνεσθαι ἐς 'sich auf etwas belaufen'. In gleicher Bedeutung steht das Verbum öfter bei Herodot z. B. III, 95.

Cap. 4.

Alexander zerstört die Stadt der Geten. Die Gesandten der Kelten.

1. διέβαλλον = διέβαινον. Wie hier c. 11, 6. III 29, 2. Oefter μᾶλλον τι. S. z. c. 1, 7. — προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. Vgl. II 2, 5 καὶ προσσχὼν Κύνῳ τῇ νήσῳ. — ταῖς σαρίσσαις. Sarisse hieß der makedonische Speer, der eine Länge von 14—16 Fuss hatte. — ἐπικλίνοντας. Accusativ auf einen Dativ (πεζοῖς) bezogen. Wenn das,

- 2 ἐργάσιμα. οἱ δὲ ἵππεις ἔστε μὲν διὰ τοῦ ληίου προήει ἢ φάλαγγε ἐφείποντο· ὡς δὲ ἐκ τῶν ἐργασίμων ἐξήλασαν, τὴν μὲν ἵππου ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρήγαγε, τὴν φάλαγγα
3 δὲ ἐν πλαισίῳ Νικάνορα ἄγειν ἐκέλευσε. καὶ οἱ Γέται οὐδὲ τὴν πρώτην ἐμβολὴν τῶν ἵππέων ἐδέξαντο· παράδοξος μὲν γὰρ αὐτοῖς ἢ τόλμα ἐφάνη τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὅτι εὐμαρῶς οὕτω τὸν μέγιστον τῶν ποταμῶν διεβήκει ἐν μιᾷ νυκτὶ τὸν Ἴστρον οὐ γεφυρώσας τὸν πόρον, φοβερὰ δὲ καὶ τῆς φάλαγγος ἢ
4 ξύγκλεισις, βιαία δὲ ἢ τῶν ἵππέων ἐμβολή. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐς τὴν πόλιν καταφεύγουσιν, ἢ δὴ ἀπέιχεν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἴστρον· ὡς δὲ ἐπάγοντα εἶδον σπουδῆ Ἀλεξάνδρου τὴν μὲν φάλαγγα παρὰ τὸν ποταμόν, ὡς μὴ κυκλωθεῖεν πῆ οἱ πεζοὶ ἐυεδρευσάντων τῶν Γετῶν, τοὺς ἵππεας δὲ κατὰ μέτωπον, λείπουσιν αὐτὸν καὶ τὴν πόλιν οἱ Γέται κακῶς τετειχισμένην, ἀναλαβόντες τῶν παιδαρίων καὶ τῶν γυναικῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ὅσα φέρειν οἱ ἵπποι ἠδύνατο· ἦν δὲ αὐτοῖς ἢ ὄρη ὡς πορρωτάτω ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐς τὰ ἔρημα. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν τε πόλιν
5 λαμβάνει καὶ τὴν λείαν πᾶσαν ὅσην οἱ Γέται ὑπελείποντο. καὶ τὴν μὲν λείαν Μελεάγρω καὶ Φιλίππῳ ἐπαναγαγεῖν δίδωσιν· αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρον Διὶ Σωτῆρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ αὐτῷ τῷ Ἴστρον, ὅτι οὐκ ἔμπορος αὐτῷ ἐγένετο, καὶ ἐπανάγει αὐτῆς ἡμέρας σώους σύμπαντας ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.
6 Ἐνταῦθα ἀφίκοντο πρέσβεις ὡς Ἀλέξανδρον παρὰ τε τῶν ἄλλων ὅσα αὐτόνομα ἔθνη προσοικεῖ τῷ Ἴστρον καὶ παρὰ Σύρμου τοῦ Τριβαλλῶν βασιλέως· καὶ παρὰ Κελτῶν δὲ τῶν ἐπὶ

was zum Infinitiv als Subject zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Ganz wie hier c. 6, 5 (ἀναλαβόντας) und II 13, 6. — οὕτω dient hier wie oft zur nachdrücklichen Hervorhebung eines vorangegangenen Particips. Vgl. Proem. 3 und III 3. 5. II 30, 3.

2. ἐν πλαισίῳ. S. Einleit. S. 25.

4. ὅσον heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des Raums ungefähr. Vgl. VII 20, 6 ἢ δὲ νῆρος ἀπέχειν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἔλεγεν ὅσον

πλοῦν ἡμέρας καὶ ἡμέρας. Ebenso c. 17, 3. — παρασάγγην = 30 Stadien (ungef. $\frac{3}{4}$ geogr. Meile). τὰ ἔρημα 'Steppen'.

5. θύει τε. Es entspricht καὶ ἐπανάγει. Ἡρακλεῖ. Vgl. Curtius IV 2, 3 *Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere.* — αὐτῆς ἡμέρας d. h. πρὸ νυκτός, also: noch am Tage. Eine andere Bedeutung hat τῆς αὐτῆς ἡμέρας.

6. ὡς Ἀλέξανδρον. Vor persönlichen Objecten kann ὡς für πρός gebraucht werden. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets be-

τῷ Ἰουίῳ κόλπῳ ᾤκισμένων ἦγον· μεγάλοι οἱ Κελτοὶ τὰ σώματα καὶ μέγα ἐπὶ σφίσι φρονούντες· πάντες δὲ φιλίας τῆς Ἀλεξάνδρου ἐφιέμενοι ἦμιν ἔφασαν. καὶ πᾶσιν ἔδωκε πίστει 7 Ἀλέξανδρος καὶ ἔλαβε· τοὺς Κελτοὺς δὲ καὶ ἤρετο ὅ τι μάλιστα δεδιέναι αὐτοὺς τῶν ἀνδραπίνων, ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ αὐτοῦ καὶ ἐς Κελτοὺς καὶ ἔτι προσωτέρῳ ἦκει καὶ ὅτι αὐτὸν μάλιστα πάντων δεδιέναι φήσουσι. τῷ δὲ παρ' ἐλπίδα ξυνέβη 8 τῶν Κελτῶν ἢ ἀπόκρισις· οἷα γὰρ πόρρω τε ᾤκισμένοι Ἀλεξάνδρου καὶ χωρῖα δύσπορα οἰκούντες καὶ Ἀλεξάνδρου ἐς ἄλλα τὴν ὄρην ὀρώντες ἔφασαν δεδιέναι μήποτε ὁ οὐρανὸς αὐτοῖς ἐμπέοι. καὶ τούτους φίλους τε ὀνομάσας καὶ ξυμμαχούς ποιησάμενος ὀπίσω ἀπέπεμψε, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι ἀλαξόνες Κελτοὶ εἴσιν.

Αὐτὸς δὲ ἐπ' Ἀγριάνων καὶ Παιόνων προῦχώρει. ἔνθα δὲ 5 ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτόν τε τὸν Βαρδύλεα ἀφεστάναι ἀγγέλλουτες καὶ Γλαυκίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ τὸν Ταυλαντίων βασιλέα· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον· ὧν δὲ ἕνεκα κατὰ σπουδῆν

tent. Wie hier unt. c. 5, 11 und II 11, 2. — τῷ Ἰουίῳ κόλπῳ d. i. am adriatischen Meere. — μεγάλοι — φρονούντες ist als eingeschobene Bemerkung des Schriftstellers asyndetisch angereicht. Vgl. III 8, 3 ἐπόντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθῶν τούτου γένος τῶν τῆν Ἀσίην ἐποικούντων Σκυθῶν.

7. ἔδωκε πίστει. Πίστεισ (od. πίστιν, πιστά) δοῦναι καὶ λαβεῖν *fidem s. pignora fidei dare et accipere* ist die eigentl. Wendung vom Abschliessen eines gegenseitigen Vertrags. Die Bürgschaften (πίστεις) der Treue können in Schwüren, Handschlag, Geiseln u. s. w. bestehen. Dieselbe Wendung oft bei Xenophon (z. B. Cyropaed. III, 2, 23). Herodot sagt dafür *πίστεις δοῦναι καὶ δεῖξασθαι* (z. B. III 7). — ἐλπίζειν ὅτι statt des Infinitivs ist im Attischen selten. — μέγα ὄνομα ist Praedicat: 'dass als grosser Name der Seinige'.

8. οἷα c. partic. S. z. c. 3, 4. — τοσοῦτον nur so viel. — ἐπειπὼν (Krüger). Man beachte ἐπὶ. Die handschriftliche Lesart ὑπειπὼν significans 'andeutungsweise bemerkend' erscheint weniger passend. ἐπειπεῖν

steht in gleicher Bedeutung VII 14, 6. Auch ἐπιλέγειν wird so gebraucht (Herod. I 214).

Cap. 5.

Abfall des Klitus und des Glaukias, Königs der Taulantier. Alexander vor der Stadt Pelion.

1. αὐτὸς δὲ steht in Gegensatz zu τούτους ἀπέπεμψε (c. 4, 8). — ἐπ' Ἀγριάων. Ueber die Agriener s. z. c. 1, 11. — Die Paeoner waren die nördlichen Nachbarn der Makedoner; sie wohnten westlich vom Strymon im oberen Axiothale. Nachdem auch sie (wie die Agriener) von Philipp unterworfen waren, dienten sie als Reiter im makedonischen Heere. — Κλεῖτον. König der c. 1, 4 genannten Illyrier, welche mit den Makedonern in beständiger Fehde lebten. Klitus, welcher i. J. 349 von Philipp unterworfen war, wollte bei Philipps Tode einen Versuch machen, sich von der makedonischen Herrschaft zu befreien. — Ταυλαντίων. Eine kleine illyrische Völkerschaft, welche um Epidamnus (Dyrrhachion) wohnte; auch die nördlich von ihnen wohnenden Autariaten gehörten zum illyrischen

2 ἔδοκει ἀναξυγυνοῦναι. Λάγγαρος δὲ ὁ τῶν Ἀγριαίων βασιλεὺς ἔτι μὲν καὶ Φιλίππου ζώντος ἀσπαζόμενος Ἀλέξανδρον δῆλος ἦν καὶ ἰδίᾳ ἐπρέσβευσε παρ' αὐτόν, τότε δὲ παρῆν αὐτῷ μετὰ τῶν ὑπασπιστῶν, ὅσους τε καλλίστους καὶ εὐοπλοτάτους ἀμφ' αὐτόν εἶχε· καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν ὑπὲρ τῶν Ἀνταριατῶν πυνθινομένου Ἀλέξανδρον οὐτινὲς τε καὶ ὀπόσοι εἶεν, οὐκ ἔφη χρῆναι ἐν λόγῳ τίθεσθαι Ἀνταριάτας· εἶναι γὰρ ἀπολεμωτάτους τῶν ταύτη· καὶ αὐτὸς ἐμβαλεῖν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν, ὡς ἀμφὶ τὰ σφέτερα μᾶλλον τι ἔχοιεν. καὶ κελεύσαντος Ἀλεξάνδρου ἐμβάλλει ἐς αὐτούς· καὶ ἐμβαλῶν ἦγε καὶ ἔφερε τὴν χώραν αὐτῶν.

4 Ἀνταριάται μὲν δὲ ἀμφὶ τὰ αὐτῶν εἶχον· Λάγγαρος δὲ τὰ τε ἄλλα ἐτιμήθη μεγάλας πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ δῶρα ἔλαβεν ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται· καὶ τὴν ἀδελφὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Κύναν καὶ ταύτην ἀμολόγησε δάσειν αὐτῷ Πέλλαν ἀφικόμενῳ Ἀλέξανδρος.

5 Ἀλλὰ Λάγγαρος μὲν ἐπανελθὼν οἴκαδε νόσῳ ἐτελεύτησεν. Ἀλέξανδρος δὲ παρὰ τὸν Ἐριγόνα ποταμὸν πορευόμενος ἐς Πήλιον πόλιν ἐπέλετο. ταύτην γὰρ κατελήφει ὁ Κλεῖτος ὡς ὄχρωσάτην τῆς χώρας· καὶ πρὸς ταύτην ὡς ἦκεν Ἀλέξανδρος, καταστρατοπεδεύσας πρὸς τῷ Ἐορδαϊκῷ ποταμῷ τῇ ὕστεραίᾳ ἐγνώκει προσβάλλειν τῷ τείχει. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον τὰ κύκλω τῆς πόλεως ὄρη, ὑπερδέξιά τε ὄντα καὶ θασέα, κατεῖχον, ὡς πάντοθεν ἐπιτίθεσθαι τοῖς Μακεδόσιν, εἰ τῇ πόλει προσβάλ-

Stamm. — οἱ δὲ als wenn vorausgegangen wäre οἱ μὲν ἀφίκοντο ἀγγέλλοντες. Wie hier III 28, 7.

2. ἰδίᾳ oppos. δημοσίᾳ. — ὅσους τε 'und wie viele er sonst'.

3. ἐν λόγῳ τίθεσθαι. Dafür Herod. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιέσθαι (I 132 τοῦς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιήσμενος). — τῶν ταύτη 'der Bewohner dieser Gegenden'. Vgl. Thuk., II 96, 2 οἱ γέται καὶ οἱ ταύτη. — ἀμφὶ τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein auch u. 4, u. c. 11, 3. — ἦγε καὶ ἔφερε. ἄγειν geht mehr auf die lebenden Wesen (Menschen, Vieh), die fortgeführt, φέρειν auf die Gegenstände, welche fortgetragen werden; beide nehmen oft den Accus. des Landes wie der geplünderten Einwohner zu sich. Dieselbe Stellung auch VII 9, 3. Die umgekehrte

Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) ist die häufigere (vgl. Herod. I 83. Xen. Anab. II 6, 5).

4. Κύναν. Vgl. Athen. p. 557 D φησὶ Σάτυρος ἐν τῷ περὶ τοῦ βίου αὐτοῦ (Φιλίππου). Ἀδύταν Ἰλλυρίδα γῆμας ἔσχεν ἐξ αὐτῆς θυγατέρα Κύναν. — Πέλλα, Geburtsort Philipps und Alexanders, war seit König Archelaus Residenz der makedonischen Könige.

5. Ἐριγόνα. Der Erigon (j. Czerna) ist der bedeutendste Nebenfluss des Axios. Pelion war eine Stadt der illyrischen Dassaretier. — Ἐορδαϊκῷ. Der Eordaikos (j. Devol) ist ein Fluss Illyriens. — ἐγνώκει. γινώσκω c. infn. S. z. c. 3, 5.

6. ὡς bezeichnet hier die Absicht, wie c. 6, 6, 20, 3.

λοιεν· Γλαυκίας δὲ αὐτῷ ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς οὐπα παρῆν. Ἀλέξανδρος μὲν δὴ τῇ πόλει προσῆγεν· οἱ δὲ πολέμιοι 7 σφαρασάμενοι παῖδας τρεῖς καὶ κόρας ἰσας τὸν ἀριθμὸν καὶ κριοὺς μέλανας τρεῖς, ᾤρηθητο μὲν ὡς δεξόμενοι ἐς χεῖρας τοὺς Μακεδόνας· ὁμοῦ δὲ γενομένων ἐξέλιπον καίτοι καρτερὰ ὄντα τὰ κατελημμένα πρὸς σφῶν χωρία, ὥστε καὶ τὰ σφύγια αὐτῶν κατελήφθη ἔτι κείμενα.

Ταύτη μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ κατακλείσας αὐτοὺς ἐς τὴν πόλιν 8 καὶ στρατοπεδευσάμενος πρὸς τῷ τείχει ἐγνώκει περιτειχισμῷ ἀποκλείσαι αὐτούς· τῇ δὲ ὕστεραίᾳ παρῆν μετὰ πολλῆς δυνάμεως Γλαυκίας ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος τὴν μὲν πόλιν ἀπέγνω ἐλεῖν ἂν ξὺν τῇ παρούσῃ δυνάμει, πολλῶν μὲν ἐς αὐτὴν καὶ μαχίμων ξυμπεφευγόντων, πολλῶν δὲ ἅμα τῷ Γλαυκίᾳ προσκεισομένων, εἰ αὐτὸς τῷ τείχει προσμάχοιτο. Φιλῶταν δὲ ἀναλαβόντα τῶν ἰππέων ὅσους ἐς προφυλακὴν καὶ τὰ ὑποξύγια τὰ ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἐς ἐπισιτισμὸν 9 ἐπεμπευ. καὶ ὁ Γλαυκίας μαθὼν τὴν ὁρμὴν τῶν ἀμφὶ Φιλῶταν ἐξελαύνει ἐπ' αὐτούς, καὶ καταλαμβάνει τὰ κύκλω ὄρη τοῦ πεδίου, ὅθεν οἱ ξὺν Φιλῶτα ἐπισιτισθῆναι ἐμελλον. Ἀλέξανδρος 10 δὲ, ἐπειδὴ ἀπηγγέλη αὐτῷ ὅτι κινδυνεύουσιν οἱ τε ἰππεῖς καὶ τὰ ὑποξύγια, εἰ νῦν αὐτοὺς καταλήψεται, αὐτὸς μὲν ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας καὶ ἰππέας ἐς τετρακοσίους ἐβόηθει σπουδῇ· τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα πρὸς τῇ πόλει ἀπέλιπεν, ὡς μὴ ἀποχωρήσαντος παντὸς τοῦ στρατοῦ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἐπιδημιοντες τοῖς ἀμφὶ Γλαυκίαν

7. ὡς — δεξ. 'als ob'. — γενομένων, τῶν Μακεδόνων. Beim genet. absol. ist die Auslassung des Subjects ganz gewöhnlich, da es sich meist aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen lässt. Vgl. II, 7, 9 (κατιόντων). — καίτοι mit Partic. wird nur bei Späteren gleichbedeutend mit καίπερ gebraucht. Wie hier II 26, 2. IV 21, 4 oft. Unt. c. 23, 4 ist es sogar mit Indicativ verbunden: καίτοι ἀμφὶ πον μέσας νύκτας ἦν τὸ γινόμενον, was die classische Graecität durch καίπερ — ὄντος ausgedrückt haben würde.

8. ἐλεῖν ἂν. Ganz wie hier c. 28, 1. Der Infm. mit ἂν, weil es in directer Rede heissen würde: οὐκ ἂν ἔλοιμι.

Anders III 20, 3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας αἰρήσειν Λακρίον.

9. Φιλῶταν, Sohn des Parmenio. Er war der Anführer der aus 1500 M. bestehenden makedonischen Reitergarde. Ueber seinen Ausgang vgl. III 26. — ὅσους ἐς 'ausreichend zu'. Vgl. III, 29, 4 εἰ μακρόθεν μετίσκειν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου, ebenso unt. c. 22, 2 (= geeignet zu).

10. κινδυνεύουσι — καταλήψεται. Beide Mal ist der Modus der oratio recta beibehalten. Man hört gleichsam den Boten reden (Repraesentatio). — ὑπασπιστάς — Ἀγριαῖνας. S. z. c. 1, 11.

- 11 ξυμμιζέειαν. ἔνθα δὴ Γλαυκίας προσάγοντα Ἀλέξανδρον αἰσθόμενος ἐκλείπει τὰ ὄρη· οἱ δὲ ξὺν Φιλώτα ἀσφαλῶς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον διεσώθησαν. ἐδόκουν δ' ἔτι τὸν Ἀλέξανδρον ἐν δυσχωρίᾳ ἀπειληφέναι οἱ ἀμφὶ τὸν Κλείτου καὶ Γλαυκίαν· τὰ τε γὰρ ὄρη τὰ ὑπερδέξια κατεῖχον πολλοῖς μὲν ἰππεύσιν, πολλοῖς δὲ ἀκοντισταῖς καὶ σφενδονήταις καὶ ὀπλίταις δὲ οὐκ ὀλίγοις, καὶ οἱ ἐν τῇ πόλει κατελιημένοι προσκείμεσθαι ἀπαλλαττομέ-
- 12 νοις ἐμελλον· τὰ τε χωρία δι' ἃν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλέξανδρῳ στενὰ καὶ ὑλώδη ἐφαίνετο, τῇ μὲν πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειρογόμενα, τῇ δὲ ὄρος ὑπερύψηλον ἦν καὶ κρημνοὶ πρὸς τοῦ ὄρους, ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.
- 6 Ἐνθα δὴ ἐκτάσσει τὸν στρατὸν Ἀλέξανδρος ἐς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τὸ βάθος τῆς φάλαγγος. ἐπὶ τὸ κέρας δὲ ἑκατέρωθεν διακοσίους ἰππέας ἐπιτάξας παρήγγελλε σιγῇ ἔχειν, τὸ παραγγε-
- 2 λόμενον ὀξέως δεχομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐσήμηνεν ὀρθὰ ἀνατείνειν τὰ δόρατα τοὺς ὀπλίτας, ἔπειτα ἀπὸ ξυνδήματος ἀποτείνειν ἐς προβολήν, καὶ νῦν μὲν ἐς τὸ δεξιὸν ἐγκλίνας τῶν δοράτων τὴν σύγκλεισιν, αὐτίς δὲ ἐπὶ τὰ ἀριστερά. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν φάλαγγα ἐς τε τὸ πρῶτον ὀξέως ἐκίνησε καὶ ἐπὶ τὰ κέ-

11. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — ἐμελλον. μέλλω c. Infin. fut. heisst: es steht zu erwarten, dass ich. Vgl. c. 20, 8. II 18, 6.

12. ἀπειρογόμενα. Zur Bedeutung von ἀπειρογέειν s. z. c. 3, 1. — ἦν. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie c. 18, 6. u. III 23, 5 öft. ἐπὶ τεσσάρων 4 Mann in der Front. ἐπὶ τεσσάρων (= ἐπὶ od. εἰς τέσσαρας) könnte auch sprachlich bedeuten '4 Mann hoch od. tief'. Vgl. ἐπὶ μιᾶς νεῶς ein Schiff hinter dem anderen (II 21, 9). — ἀσπίδων. ἀσπίς gebraucht auch Xenophon metonymisch für ἀσπίδοφόρος (das Getragene für den Träger). Vgl. Xen. Anab. I, 7, 10. — ἂν — ἐγένετο, εἰ ἐπειράτο (τὸ στρατεύμα) παριέναι.

Cap. 6.

Klitus und Glaukias vor Pelion geschlagen.

1. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische Wendung, ebenso wie σιγῇ ἔχειν V, 1, 4. — ὀξέως δέχεσθαι. Zur Sache wie zum Ausdruck vgl. Arr. Takt. 32

οὐδὲν ἀσπύτως ἀγαθὸν ἔντε πορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγῇ τοῦ παντὸς στρατεύματος· οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἡγεμόνες ὀξέως παραγγέλλουσιν αὐτὰ, ἡ δὲ στρατιὰ ὀξέως δέχεται τὰ ἐνδιδομένα. Vgl. Thuk. II 11 ἐπεσθε ὅπῃ ἂν τις ἡγήται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως δεχόμενοι. Vgl. unt. III 9, 8 ὀξέως κατανοῦειν.

2. ἀπὸ ξυνδήματος 'auf ein verabredetes Zeichen' wie hier II 8, 10. Auch Herod. gebraucht die Verbindung (V 74), dafür ἐκ συνδήματος VI 121. — ἀποτείνειν ἐς προβολήν. Dafür gebraucht Xenophon Anab. VI, 5, 25 καθ' εἰναι τὰ δόρατα εἰς προβολήν. — παρήγαγε. παράγειν 'nach beiden Seiten hin (rechts u. links) aufmarschieren lassen', ebenso II 8, 10. Bei Xen. Anab. III 4, 14 ist εἰς τὰ πλάγια hinzugesetzt. Vgl. Arrians Takt. 30, 33. — Der Zweck des Manövers war, die Feinde von jedem Angriff zurückzuschrecken. Durch die Schnelligkeit, mit welcher Alex.

ρατα ἄλλοτε ἄλλη παρήγαγε. καὶ οὕτω πολλὰς τάξεις τάξας τε 3 καὶ μετακοσμήσας ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, κατὰ τὸ εὐάντημον οἶον ἐμβολοῦ ποιήσας τῆς φάλαγγος ἐπήγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. οἱ δὲ πάλαι μὲν ἐθανύμαζον τὴν τε ὀξύτητα ὀρῶντες καὶ τὸν κόσμον τῶν θρωμένων· τότε δὲ προσάγοντας ἤδη τοὺς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λείπουνσι τοὺς πρώτους λόφους. ὁ δὲ 4 καὶ ἐπαλαλάξει ἐκέλευσε τοὺς Μακεδόνας καὶ τοῖς δόρασι δουπήσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας· οἱ δὲ Ταυλάκτιοι ἔτι μᾶλλον ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς ὡς πρὸς τὴν πόλιν ἐπανήγαγον σπουδῇ τὸν στρατὸν.

Ἀλέξανδρος δὲ λόφον τινας κατέχοντας ἰδὼν οὐ πολλοὺς 5 τῶν πολεμίων, παρ' ὃν αὐτῷ ἡ πάροδος ἐγένετο, παρήγγελλε τοῖς σωματοφύλαξι καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἑταίροις, ἀναλαβόντας τὰς ἀσπίδας ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους καὶ ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν γήλοπον· ἐκεῖσε δὲ ἐλθόντας, εἰ ὑπομένοιεν οἱ κατελιηφότες τὸ χωρίον, τοὺς ἡμίσεας καταπηδήσαι ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀναμιχθέντας τοῖς ἰππεύσιν πεζοὺς μάχεσθαι. οἱ δὲ πολεμιοὶ τὴν 6 ὀρμὴν τὴν Ἀλεξάνδρου ἰδόντες λείπουνσι τὸν γήλοπον καὶ παρεκκλίνουσιν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ὄρων. ἔνθα δὴ καταλαβὼν Ἀλέξανδρος τὸν γήλοπον σὺν τοῖς ἑταίροις τοὺς τε Ἀργιᾶνας μεταπέμπεται καὶ τοὺς τοξότας, ὄντας ἐς δισχιλίους· τοὺς δὲ ὑπασπιστὰς διαβαίνειν τὸν ποταμὸν ἐκέλευσε καὶ ἐπὶ τούτοις τὰς τάξεις τῶν Μακεδόνων· ὅποτε δὲ διαβάντες τύχοιεν, ἐπ'

die Aufstellung seiner Truppen zu ändern verstand, bewies er, dass er gegen jeden Angriff, von welcher Seite er auch kommen mochte, schlagfertig war.

3. οἶον — φάλαγγος. οἶον erkläre aus: τοιαύτην φάλαγγα ποιήσας οἷος ἐμβολος (sc. ἐστὶ). Statt dessen ist φάλαγγα von ἐμβολος abhängig gemacht (vgl. ἐμβολος τῶν ἰππέων c. 15, 7) und das von ἐμβολος attrahierte οἷος als Object zu ποιήσας in den Accusativ gesetzt. — Für οἶον steht einfach ὡςπερ c. 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einleit. S. 25. — τῶν θρωμένων, τὰ θρωμένα Manöver. Vgl. Xen. Cyrop. IV 2, 28 οἱ μὲν ἐθανύμαζον τὰ θρωμένα. — οὐκ ἐδέξαντο ἀλλὰ λείπουνσι. Aorist (ού. Imperf.) und Praes. historic. wechseln häufig bei Arrian. Vgl. c. 23, 7. II 4, 1.

4. ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς. ἐκ-

πλαγήναι ist wol nur hier mit πρὸς c. gen. verbunden (πρὸς c. gen. beim Passiv wie Proocem. 3), sonst meist mit πρὸς c. accus. (II 4, 10. II 13, 5. IV, 4, 4 öft.); einige Male auch mit blosser Dativ wie I 1, 3. II 3, 3. III 17, 5. — ὡς πρὸς. In Verbindung mit Praepositionen (ὡς εἰς, ὡς ἐπὶ, ὡς πρὸς) ist in ὡς der Begriff des Anscheinenden erloschen. Vgl. unt. ὡς ἐπὶ (7).

5. σωματοφύλαξι. Ueber die königlichen Leibwächter (7 an der Zahl) vgl. die Einleit. S. 21. — ἑταίροις. S. Einleit. S. 19. — ἀναλαβόντας. Ueber den Accus. s. z. c. 1, 1 (ἐκκλίνοντας). — ἡμίσεας, ionischer Accusativ, von Arrian öfter gebraucht.

6. παρεκκλίνουσι. παρα durch ἐφ' ἑκάτερα erklärt. — ἐπὶ τούτοις. ἐπὶ (= nach) in temporaler Bedeutung; ebenso ist VII 23, 3 ἐπὶ τούτω gebraucht. ἐπ' ἀσπίδα 'nach links

ἀσπίδα ἐκτάσσεσθαι, ὡς πυκνήν εὐθύς διαβάντων φαίνεσθαι τὴν φάλαγγα· αὐτὸς δὲ ἐν προφυλακῇ ὦν ἀπὸ τοῦ λόφου 7 ἀρεώρα τῶν πολεμίων τὴν ὄρη. οἱ δὲ, ὄρωντες διαβαίνουσιν τὴν δύναμιν, κατὰ τὰ ὄρη ἀντεπήεσαν, ὡς τοῖς μετὰ Ἀλεξάνδρου ἐπιτησόμενοι τελευταίοις ἀποχωροῦσιν. ὁ δὲ πελαζόντων ἤδη αὐτὸς ἐκδεῖ σὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν, καὶ ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν· οἱ δὲ πολέμοι πάντων ἐπὶ σφᾶς ἐλαυνόντων ἐγκλίναντες ἐφρευρον· καὶ ἐν τούτῳ ἐπήγευ 8 Ἀλέξανδρος τοὺς τε Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας δρόμῳ ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν. καὶ πρῶτος μὲν αὐτὸς φθάσας διαβαίνει· τοῖς τελευταίοις δὲ ὡς εἶδεν ἐπικειμένους τοὺς πολεμίους ἐπιστήσας ἐπὶ τῇ ὄρῃ τὰς μηχανὰς ἐξακοντίζειν ὡς πορρωτάτω ἀπ' αὐτῶν ἐκέλευσεν ὅσα ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἐξακοντίζεται· καὶ τοὺς τοξότας δὲ ἐκ μέσου τοῦ ποταμοῦ ἐκτοξεύειν ἐπεσβάντας καὶ τούτους. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Γλαυκίαν εἶσω βέλους παρελθεῖν οὐκ ἐτόλμων· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐν τούτῳ ἀσφαλῶς ἐπέρασαν τὸν ποταμόν, ὥστε οὐδεὶς ἀπέθανεν ἐν τῇ ἀποχωρήσει αὐτῶν. 9 Τρίτη δὲ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρας καταμαθῶν Ἀλέξανδρος κακῶς αὐλιζομένους τοὺς ἀμφὶ Κλεῖτον καὶ Γλαυκίαν, καὶ οὔτε φυλακὰς ἐν τῇ τάξει αὐτοῖς φυλαττομένας οὔτε χάρακα ἢ τάφρον προβεβλημένους, οἷα δὴ ξὺν φόβῳ ἀπηλλάχθαι ολομένων Ἀλεξάνδρου, ἐς μῆκος δὲ οὐκ ἀφέλιμον ἀποτεταγμένην αὐτοῖς τὴν τάξιν, ὑπὸ νύκτα ἔτι λαθῶν διαβαίνει τὸν ποταμόν, τοὺς τε ὑπασπιστάς ἅμα οἱ ἄγων καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας

aufmarschierend?; oppos. ἐπὶ δόρυ. In der Linken wurde der Schild, in der Rechten der Speer getragen. — ὡς c. Infm. Ueber die Bedeutung s. z. c. 5, 6.

7. κατὰ τὰ ὄρη 'an den Bergen hin'. — πελαζόντων, αὐτῶν. S. z. 5, 7 (ὄμοῦ δὲ γενομένων). — πάντων ἐλαυνόντων. So meinten die Taulantier, während die eigentliche Phalanx doch nur zum Schein zum Angriff vorrückte (ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν). — ἐπήγευ. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ὡς ἐπί. Ueber ὡς s. z. 4 (ὡς πρὸς).

8. ἐπεσβάντας 'die ihm nach in den Fluss gerückt waren' καὶ τούτους erg. ἐκτοξεύειν. Auch die Bogenschützen sollten (wie die μηχαναὶ) ihre Geschosse (Pfeile) sen-

den. — εἶσω βέλους παρελθεῖν. S. z. c. 2, 5.

9. κακῶς nachlässig. — ἐν τῇ τάξει 'auf der Linie, welche sie einnahmen'. — οἷα (δὴ) c. partic. S. z. c. 3, 4. — ολομένων, αὐτῶν (s. o. 7. zu πελαζόντων). Statt des Accus. (ολομένων) ist der Genet. absol. gewählt, weil so das Causalverhältnis, in welchem diese Worte zum Hauptsatz stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. — ἅμα οἱ. οἱ (= αὐτῶ) gebraucht Arrian unattisch als directes Reflexiv. Vgl. c. 1, 7 ξυναγαγόντες δὲ ἀμάξας καὶ προβαλλόμενοι πρὸ σφῶν (= αὐτῶν). — Περγίτικον. Perdikkas, einer der treuesten und tapfersten Generale Alexanders, der ihm sterbend seinen Siegelring übergab und damit zum Reichsverweser eingesetzt. Vgl. c.

καὶ τὴν Περγίτικον καὶ Κοῖνον τάξιν. καὶ προστέτακτο μὲν 10 ἀκολουθεῖν τὴν ἄλλην στρατιάν· ὡς δὲ καιρὸν εἶδεν εἰς ἐπίθεσιν, οὐ προσμείνας ὁμοῦ γενέσθαι πάντας ἐφῆκε τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας· οἱ δὲ ἀπροσδοκῆτοί τε ἐπιπεσόντες καὶ φάλαγγι κατὰ κέρας, ἥπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτη τῇ ἐμβολῇ προσμίζειν ἐμελλον, τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτανον, τοὺς δὲ φεύγοντας εὐμαρῶς αἰροῦντες, ὥστε πολλοὶ μὲν αὐτοῦ ἐγκατελήφθησαν καὶ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ ἐν τῇ ἀποχωρήσει ἀτάκτῳ καὶ φοβερᾷ γενομένη· οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ ζῶντες ἐλήφθησαν. ἐγένετο δὲ ἡ δίωξις τοῖς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον 11 μέχρι πρὸς τὰ ὄρη τῶν Ταυλαντίων· ὅσοι δὲ καὶ ἀπέφυγον αὐτῶν, γυμνοὶ τῶν ὅπλων διεσώθησαν. Κλεῖτος δὲ ἐς τὴν πόλιν τὸ πρῶτον καταφυγῶν ἐμπρήσας τὴν πόλιν ἀπηλλάγη παρὰ Γλαυκίαν ἐς Ταυλαντίους.

Ἐν τούτῳ δὲ τῶν φυγάδων τινὲς τῶν ἐν Θηβῶν φευγόντων 7 παρελθόντες νύκταρ ἐς τὰς Θήβας ἐπαγομένων τινῶν αὐτοὺς ἐπὶ νεωτερισμῷ ἐκ τῆς πόλεως Ἀμύνταν μὲν καὶ Τιμόλαον τῶν τὴν Καδμείαν ἐχόντων οὐδὲν ὑποτοπήσαντας πολέμιον ἔξω τῆς Καδμείας ἀπέκτειναν ἑυλλαβόντες· ἐς δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρελθόντες ἐπήραν τοὺς Θηβαίους ἀποστήναι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου, 2 ἐλευθερίαν τε προισχόμενοι, παλαιὰ καὶ καλὰ ὀνόματα, καὶ τῆς

14, 2. VI 28, 4. — καὶ Κοῖνον für καὶ τὴν Κοῖνον. Doch vgl. c. 20, 5 καὶ τὴν Ἀμύνταν τε καὶ Περγίτικον τάξιν. Ebenso IV 22, 1 öft. Ueber Koenus vgl. V 27 u. VI 2, 1 (Κοῖνος ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρου ὦν τῶν ἑταίρων).

10. ἐφῆκε (ἐπὶ τοὺς πολεμίους) steht in gleicher Bedeutung V, 16, 4 ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας. — ἀπροσδοκῆτοί hier in passivem Sinne gebraucht; anders III 2, 5 ἀπροσδοκῆτοις ἐπιπεσόντες (so auch III 10, 1). — φάλαγγι κατὰ κέρας. φάλαγγι = ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι (c. 13, 5). — κατὰ κέρας auf den langen Zug der Feinde. Gemeint ist die Stellung ἐπὶ κέρας, worüber Einleit. S. 24 zu vergleichen. — ἥπερ wo. — ἀσθενεστάτοις οὖσι. Zur Sache vgl. c. 13, 5 ἀτάκτας τε οὖν κατὰ κέρας, ἥπερ ἀσθενεστάτων ('wo die Stellung am schwächsten ist'), ἐμβαίνουσιν ἐπικέσσονται ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι τῶν πο-

λεμίων οἱ ἱππεῖς. — ἐμελλον. Ueber die Bedeutung von μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 11. — αἰροῦντες (= einholend) erg. ἀπέκτεινον. αἰροῦντες steht parallel zu ἐν ταῖς εὐναῖς (ὄντας).

11. μέχρι in Verbindung mit einer Praeposition (πρὸς, ἐπὶ, εἰς) ist in der attischen Prosa selten, häufig bei Späteren. — πόλιν. S. c. 5, 5.

Cap. 7.

Unruhen in Theben. Alexander vor der Stadt.

1. ἐν τούτῳ. 335 v. Chr. im September. Seit der Schlacht bei Chäroneia hatte das besiegte Theben eine makedonische Besatzung einnehmen müssen. S. unt. ἐπάγεσθαι (auch III 2, 3) wie ἐπιναλεῖσθαι (unt. 11) sind die eigentlichen Ausdrücke vom Herbeirufen fremder Hilfe. — ἐκ τῆς πόλεως gehört zu τινῶν. Ueber die Stellung vgl. c. 1, 6. 12.

2. ἐλευθερίαν τε προισχόμενοι. Sowol τὲ als der Plural παλαιὰ καὶ καλὰ

βαρύτητος τῶν Μακεδόνων ἤδη ποτὲ ἀπαλλαγῆναι. πιθανώ-
τεροι δὲ ἐς τὸ πλήθος ἐφαίνοντο τεθυνημένοι Ἀλέξανδρον ἰσχυ-
3 ριζόμενοι ἐν Ἰλλυριοῖς· καὶ γὰρ καὶ πολὺς ὁ λόγος οὗτος καὶ
παρὰ πολλῶν ἐφοίτα, ὅτι τε χρόνον ἀπῆν οὐκ ὀλίγον καὶ ὅτι
οὐδεμία ἀγγελία παρ' αὐτοῦ ἀφίκετο, ὥστε, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς
τοιούτοις, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονὴν σφι-
σιν εἰκαζον.

4 Πυθόμενον δὲ Ἀλέξανδρον τὰ τῶν Θηβαίων οὐδαμῶς ἐδόκει
ἀμελητέα εἶναι, τὴν τε τῶν Ἀθηναίων πόλιν δι' ὑποψίας ἐκ
πολλοῦ ἔχοντι καὶ τῶν Θηβαίων τὸ τόλμημα οὐ φαῦλον ποιου-
μένῳ, εἰ Λακεδαιμόνιοι τε πάλαι ἤδη ταῖς γνώμαις ἀφεστηκότες
καὶ τινες καὶ ἄλλοι τῶν ἐν Πελοποννήσῳ καὶ Αἰτωλοὶ οὐ βέ-
5 βαιοὶ ὄντες συνεπιλήφοντα τοῦ νεωτερισμοῦ τοῖς Θηβαίοις.
ἄγων δὴ παρὰ τὴν Ἑορδαίαν τε καὶ τὴν Ἐλιμιώτιν καὶ παρὰ τὰ
τῆς Στυμφαίας καὶ Παραναίας ἄγρα ἐβδομαῖος ἀφικνεῖται ἐς
Πελίαν τῆς Θετταλίας. ἔνθεν δὲ ὀρηθεῖς ἔκτι ἡμέρα ἐσ-
βάλλει ἐς τὴν Βοιωτίαν, ὥστε οὐ πρόσθεν οἱ Θηβαῖοι ἔμαθον
εἰσὼ Πυλῶν παρεληλυθότα αὐτὸν πρὶν ἐν Ὀγγηστῷ γενέσθαι
6 ἔξιν τῇ στρατιᾷ πάση. καὶ τότε δὲ οἱ πράξαντες τὴν ἀπόστασιν
στράτευμα ἐκ Μακεδονίας Ἀντιπάτρου ἀφίχθαι ἐφασκον, αὐτὸν

ὀνόματα lehrt, dass nach προῖσχύμε-
νοι ein der ἐλευθερίᾳ verwandter Be-
griff (αὐτονομία, παθῆσια) ausge-
fallen sein muss (ἐλευθερίᾳ τε προῖ-
σχύμενοι καὶ παθησίαν Krüger).
Auch der Infin. ἀπαλλαγῆναι hängt
von προῖσχύμενοι ab, aus welchem
ein κελύοντες zu entnehmen ist. —
ἤδη ποτὲ tandem aliquando. — πι-
θανώτεροι ἐς τινα. Häufiger ist πι-
θανός τινα. ἐς ist gesetzt, weil in
πιθανός (πεῖθειν) der Begriff des
Redens enthalten (λέγειν ἐς τινα
vor, zu jemandem reden). Gedanke:
Wirksamer als die Vorgespiegelung des
schönklingenden Namens der Frei-
heit erwies sich bei der Menge die
Versicherung, dass Alex. in Illyrien
gefallen sei. — ἐν Ἰλλυριοῖς. Vgl.
Ael. var. hist. XII 57 ὄργον ἐν Ἰλλυ-
ριοῖς Ἀλέξανδρον τεθνήσκει.

3. καὶ γὰρ καὶ (= etenim etiam),
einen neuen Grund anfängend, ist im
Attischen selten, bei Arrian ziemlich
häufig. Herodot gebraucht in glei-
chem Sinne καὶ δὴ καί. Wie hier
II 3, 8. III 8, 7. — φιλεῖ, φιλεῖν

hat wie lat. amare (vgl. unser lieben
= etwas gern tun) die Bedeutung
pflegen. Bei dem unpersönl. φιλεῖ
(= solet) ist ursprünglich γενέσθαι
zu ergänzen, was III 11, 2 hinzuge-
fügt ist. — τὰ καθ' ἡδονὴν das ihren
Wünschen Zusagende.

4. ἀμελητέα. Ueber den Plural
s. z. c. 1, 8 διακινδυνευτέα. — δι'
ὑποψίας ἔχειν τινα vgl. VII 18, 4
δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινα. Vgl. δι'
ἀπερθεῖας γενέσθαι (IV 12, 7). — ἐκ
πολλοῦ zeitlich wie c. 2. — φαῦλον
ποιεῖσθαι (= ἡγεῖσθαι) τι auch
c. 25, 8. III 24, 5. Das Gegen. μέγα
ποιεῖσθαι τι häufig bei Herodot, wel-
cher für φαῦλον ποιεῖσθαι gebraucht
ἐν ἐλαφροῖ ποιεῖσθαι.

5. Ἑορδαία, Landschaft im nord-
westlichen Makedonien, Elimiotis
im südwestlichen Stympheia (auch
Tymphaea) und Parauaea sind
epirotische Bezirke. — Pelina war
eine feste Stadt in Hestiaotis. —
Ὀγγηστός am See Kopais, lag 50 Sta-
dien nordwestlich von Theben.

6. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — οὗτος

δὲ Ἀλέξανδρον τεθνήσκειν, καὶ τοῖς ἀπαγγέλλουσιν
ὅτι οὗτος αὐτὸς προσάγει Ἀλέξανδρος χαλεπῶς εἶχον· ἄλλο
γὰρ τινα ἦκειν Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου.)

7 Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐξ Ὀγγηστοῦ ἄρας τῇ ὑστεραία προσῆγε
πρὸς τὴν πόλιν τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ τοῦ Ἰολάου τέμενος· οὐ
δὴ καὶ ἐστρατοπέδευσεν, ἐνδιδοὺς ἐτι τοῖς Θηβαίοις τριβῆν, εἰ
μεταγρόντες ἐπὶ τοῖς κακῶς ἐγνωσμένοις πρᾶξουσιν παρ'
αὐτόν. οἱ δὲ τοσούτου ἐδέησαν ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ζυμ-
8 βασιν, ὥστε ἐκδέοντες ἐκ τῆς πόλεως οἱ τε ἰππεῖς καὶ τῶν
ψιλῶν οὐκ ὀλίγοι ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἠκροβολίζοντο ἐς τὰς
προφυλακὰς, καὶ τινες καὶ ἀπέκτειναν οὐ πολλοὺς τῶν Μακε-
δόνων. καὶ Ἀλέξανδρος ἐπέμπευε τῶν ψιλῶν καὶ τοξοτῶν, ὥστε
9 αὐτῶν ἀναστεῖλαι τὴν ἐκδρομὴν· καὶ οὗτοι οὐ χαλεπῶς ἀνέστη-
λαν ἤδη τῷ στρατοπέδῳ αὐτῷ προσφερομένους. τῇ δὲ ὑστεραία
ἀναλαβὼν τὴν στρατιάν πᾶσαν καὶ περιελθὼν κατὰ τὰς πύλας
τὰς φερούσας ἐπ' Ἐλευθεράς τε καὶ τὴν Ἀττικὴν, οὐδὲ τότε
προσέμιξε τοῖς τεύχεσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐστρατοπέδευσεν οὐ πολὺ
ἀπέχων τῆς Καδμείας, ὥστε ἐγγὺς εἶναι ἀφέλειαν τῶν Μακε-
δόνων τοῖς τὴν Καδμείαν ἔχουσιν. οἱ γὰρ Θηβαῖοι τὴν Καδμείαν
10 διπλῷ χάρακι ἐφρούρουσαν ἀποτειχίσαντες, ὥς μήτε ἐξωθεν τινα
τοῖς ἐγκυβερνημένοις δύνασθαι ἐπωφελεῖν, μήτε αὐτοὺς ἐκ-
θέοντας βλάπτειν τι σφᾶς ὁπότε τοῖς ἐξω πολεμίοις προσφῆροντο.
Ἀλέξανδρος δὲ (ἐτι γὰρ τοῖς Θηβαίοις διὰ φιλίας ἐλθεῖν μᾶλλον
τι ἢ διὰ κινδύνου ἤθελε) διέτριβε πρὸς τῇ Καδμείᾳ κατεστρα-
τοπεδευκῶς. ἔνθα δὴ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν τὰ βέλτεστα ἐς τὸ
11

αὐτός. αὐτός ist prädicativisch an
προσάγει angeschlossen 'dieser der
anrückt ist Alex. selbst'. — τὸν Ἀε-
ρόπου. S. c. 25. Er gehörte dem
lynkestischen Fürstengeschlechte an
(Thuk. II 99), welches dem makedo-
nischen Königshaus noch unter
Alexander öfter feindlich gegenüber-
stand.

7. Ἰολάου. Da der Hain des Iolaos
(Freund und Wagenlenker des He-
rakles) vor dem östlichen (proe-
tidischen) Thor lag (Pausan. IX 23, 1),
Alexander aber an der nordwestlichen
Seite Halt machte, so vermutet
Unger Thebanar. rer. spec. p. 42
als der Oertlichkeit entsprechender
τὸ τοῦ Λαῖου τέμενος, in welchem
zu des Laios Ehren Leichenspiele
gefeiert wurden. — μεταγρόντες.

μεταγινώσκειν ἐπὶ τινα auch VII
29, 1, gewöhnl. μεταγινώσκειν τι.

8. ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ζυμ-
βασιν gleichbedeutend ist IV 27, 6
ζυμβατικόν τι ἐνδιδοῦναι. — ἔστε ἐπὶ.
S. z. c. 3, 2.

9. τῶν ψιλῶν ist partitiv. Genetiv.
— καὶ τοξοτῶν. Durch καὶ wird
dem Ganzen (τῶν ψιλῶν) der Teil
beigefügt, der besonders nachdrück-
lich hervorgehoben wird. καὶ =
und besonders. Ebenso ist καὶ
oben c. 1, 11 gebraucht (τοὺς ἄγγμα
καὶ τοὺς ὑπασπιστάς). ἀναστεῖλαι.
S. z. c. 1, 12.

10. τὰς πύλας. Es ist nicht das
ogygische, sondern das elektrische
Thor zu verstehen, das sich im Süden
der Stadt befand. — διὰ φιλίας ἐλ-
θεῖν. Vgl. c. 12, 9 διὰ κινδύνου

κοινὸν γινώσκοντες ἐξελεῖν ὄρωμητο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ εὐρέσθαι συγγνώμην τῷ πλήθει τῶν Θεβαίων τῆς ἀποστάσεως οἱ φυγάδες δὲ καὶ ὅσοι τοὺς φυγάδας ἐπικεκλημένοι ἦσαν, οὐδενὸς φιλανθρωποῦ τυχεῖν ἂν παρ' Ἀλεξάνδρου ἀξιοῦντες, ἄλλως τε καὶ βοιωταρχοῦντες ἔστιν οἱ αὐτῶν, παντάπασι ἐνήγον τὸ πλήθος ἐς τὸν πόλεμον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδ' ὡς τῆ πόλει προσέβαλεν.

- 8 Ἀλλὰ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγον ὅτι Περγάδικας, προτεταγμένος τῆς φυλακῆς τοῦ στρατοπέδου σὺν τῇ αὐτοῦ τάξει καὶ τοῦ χάρακος τῶν πολεμίων οὐ πολὺ ἀφροσθηκῶς, οὐ προσμείνας παρ' Ἀλεξάνδρου τὸ ἐς τὴν μάχην ξύνθημα αὐτὸς πρῶτος προσέμιξε τῷ χάρακι καὶ διασπᾶσας αὐτὸν ἐνέβαλεν ἐς τῶν Θεβαίων τὴν 2 προφυλακὴν. τούτῳ δὲ ἐπόμενος Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους, ὅτι καὶ ξυντεταγμένος τῷ Περγάδικῳ ἦν, ἐπήγαγε καὶ αὐτὸς τὴν αὐτοῦ τάξιν, ὡς εἶδε τὸν Περγάδικον προεληλυθότα εἰσω τοῦ χάρακος. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ μόνοι ἀποληφθέντες πρὸς τῶν Θεβαίων κινδυνεύσειαν, ἐπήγε τὴν ἄλλην στρατιάν. καὶ τοὺς μὲν τοξότας καὶ τοὺς Ἀργαῖνας ἐκδραμεῖν 3 ἐσήμηνεν εἰσω τοῦ χάρακος, τὰ δὲ ἀγῆματα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς ἐτι ἔξω κατεῖχεν. ἔνθα δὴ Περγάδικας μὲν τοῦ δευτέρου χάρακος εἰσω παρελθεῖν βιαζόμενος αὐτὸς μὲν βληθεὶς πίπτει αὐτοῦ· καὶ ἀποκομίζεται κακῶς ἔχων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, καὶ χαλεπῶς διεσώθη ἀπὸ τοῦ τραύματος· τοὺς μέντοι Θεβαίους ἐς τὴν κολίην ὁδὸν τὴν κατὰ τὸ Ἡράκλειον φέρουσιν οἱ ἅμα αὐτῷ εἰσπεσόντες ὁμοῦ τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου τοξόταις συνέ-

ίεσαι und ob. (4) δι' ὑποφίας ἔχειν.

11. ἄλλως τε καὶ βοιωτ. 'zumal (hier = insbesondere) einige von ihnen Boiotarchen waren'. Über ἄλλως τε καὶ s. zu c. 15, 2. Es steht in gleicher Bedeutung II 21, 5. — Die Zahl der jährlich gewählten Boiotarchen, welche die ausführende Behörde des boiotischen Städtebundes bildeten, betrug 11. Jede Stadt stellte einen, der Vorort Theben 2 Boiotarchen. ἔστιν οἱ (= ἐνιοί) findet sich als Nominativ statt εἶσιν οἱ bei Arrian 9mal, das bei den attischen Schriftstellern gebräuchlichere εἰσιν οἱ 8mal. — οὐδ' (od. μηδ') ὡς ne sic quidem. 'Ausser dieser Verbindung steht ὡς in der attischen Prosa fast nie für οὕτως.'

Cap. 8.

Thebens Fall (335 v. Chr.).

1. προτεταγμένος. Er nahm mit seiner Abteilung die verdeckte Stellung in der Vorhut des Lagers ein. — αὐτὸς auf eigene Hand.

2. ὅτι καὶ. S. z. c. 11, 5. — παρεληλυθότα ist mit Sintenis für das handschriftl. προεληλυθότα geschrieben. Vgl. unt. c. 3 (παρελθεῖν) u. c. 27, 2. II 1, 5.

3. τὰ δὲ ἀγῆματα. Vielleicht ist mit Schmieder τὸ δὲ ἀγῆμα τε zu lesen. S. z. c. 1, 11. τὴν — φέρουσιν. Vgl. c. 7, 9 τὰς πύλας τὰς φεροῦσας ἐπὶ. — Ἡρακλεῖον. Der Tempel des Herakles lag am südwestlichen Ende der Stadt in der Nähe des elektrischen Tores.

κλεισαν. καὶ ἔστε μὲν ἐπὶ τὸ Ἡράκλειον ἀναχωροῦσιν εἶποντο τοῖς 4 Θεβαίοις· ἐντεῦθεν δὲ ἐπιστρεψάντων αὐτῶν σὺν βοῇ τῶν Θεβαίων φυγὴ τῶν Μακεδόνων γίνεται· καὶ Εὐρυβάτας τε ὁ Κρής πίπτει ὁ τοξάρχης καὶ αὐτῶν τῶν τοξοτῶν ἐς ἐβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ κατέφυγον πρὸς τὸ ἄγῆμα τὸ τῶν Μακεδόνων καὶ τοὺς ὑπασπιστάς τοὺς βασιλικούς. κἂν τούτῳ Ἀλέξανδρος τοὺς 5 μὲν αὐτοῦ φεύγοντας κατιδῶν, τοὺς Θεβαίους δὲ λελυκότας ἐν τῇ διώξει τὴν τάξιν, ἐμβάλλει ἐς αὐτοὺς συντεταγμένη τῇ φάλαγγι· οἱ δὲ ὠδοῦσι τοὺς Θεβαίους εἰσω τῶν πυλῶν· καὶ τοῖς Θεβαίοις ἐς τοσόνδε ἡ φυγὴ φοβερά ἐγένετο, ὥστε διὰ τῶν πυλῶν ὠδοῦμενοι ἐς τὴν πόλιν οὐκ ἐφθῆσαν συγκλείσαι τὰς πύλας· ἀλλὰ συνεισπίπτουσι γὰρ αὐτοῖς εἰσω τοῦ τείχους ὅσοι τῶν Μακεδόνων ἐγγὺς φευγόντων εἶχοντο, ἅτε καὶ τῶν τειχῶν 6 διὰ τὰς προφυλακὰς τὰς πολλὰς ἐρήμων ὄντων. καὶ παρελθόντες εἰς τὴν Καδμείαν οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον σὺν τοῖς κατέχουσι τὴν Καδμείαν ἐξέβαινον ἐς τὴν ἄλλην πόλιν· οἱ δὲ κατὰ τὰ τεῖχη, ἐχόμενα ἤδη πρὸς τῶν συνεισπεσόντων τοῖς φεύγουσιν, ὑπερβάντες ἐς τὴν ἀγορὰν δρόμῳ ἐφέροντο. καὶ 7 ὀλίγον μὲν τινα χρόνον ἔμειναν οἱ τεταγμένοι τῶν Θεβαίων κατὰ τὸ Ἀμφεῖον· ὡς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινόμενος προσέκειντο, οἱ μὲν ἱππεῖς τῶν Θεβαίων διεκπεσόντες διὰ τῆς πόλεως ἐς τὸ πεδῖον ἐξέπιπτον, οἱ δὲ πεζοὶ ὡς ἐκάστοις προῦχώρει ἐσώζοντο. ἔνθα δὴ 8 ὀργῇ οὐχ οὕτως τι οἱ Μακεδόνες, ἀλλὰ Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς

4. ἔστε ἐπὶ wie ob. c. 3, 8. — ἀναχωροῦσιν ist Dativ des Partic.

5. συντεταγμένη τ. φ. acie instructa instrumentaler Dativ, wie auch im Lat. bei militärischen Ausdrücken von einer Begleitung der bloße Ablativ ohne cum stehen kann, indem die Begleitung als Mittel angesehen wird, wodurch etwas geschieht (Dativ instrument.). Wie hier c. 13, 1. II 20, 6. Zum Ausdruck vgl. III 16, 3 καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε. — οἱ δὲ ist κατὰ σύνεσιν auf τῇ φάλαγγι zu beziehen. Vgl. c. 13, 2. 29, 5. — ἐφθῆσαν συγκλείσαι, φθάνω c. Inf. (statt des Partic.) bei Arrian nur noch an 3 Stellen (c. 19, 11. III 18, 10. VI 15, 10). — ἀλλά — γὰρ. Die elliptische Verbindung ἀλλά γὰρ (wobei der durch γὰρ zu be-

gründende Gedanke nach ἀλλά aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arrian sehr oft schlechtweg für ἀλλά. Wie hier c. 24, 1. — φευγόντων erg. τῶν Θεβαίων.

6. παρελθόντες, οἱ Μακεδόνες. Ἀμφεῖον. Das dem mythischen Gründer der thebanischen Mauern errichtete Denkmal lag ausserhalb der Stadt (Pausan. IX 17, 3), wahrscheinlich in östlicher Richtung von der Kadmea. — ἐξέβαινον nämlich von der höher gelegenen Burg ἐς τὴν ἄλλην (= ἐς τὴν κάτω πόλιν).

7. καὶ ὀλίγον — ἔμειναν geht auf ὁ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον zurück. — ὡς ἐκάστοις προῦχώρει wie c. 1, 12.

8. οὐχ οὕτως τι 'nicht so sehr', findet sich häufig so bei Herodot (selten bei den Attikern). Ganz wie hier V 21, 3 (ὡς δὲ ὁ Πῶρος οὕτως

καὶ οἱ ἄλλοι δὲ Βοιωτοὶ οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπισπίπτοντες, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, τοὺς δὲ καὶ πρὸς ἱεροῖς ἱκετεύοντας, οὔτε γυναικῶν οὔτε παίδων φειδόμενοι.

9 Καὶ πάθος τοῦτο Ἑλληνικὸν μεγέθει τε τῆς ἀλούσης πόλεως καὶ ὀξύτητι τοῦ ἔργου, οὐχ ἥμισυ δὲ καὶ τῷ παραλόγῳ ἐς τε τοὺς καθόντας καὶ τοὺς θράσαντας, οὐ μείον τι τοὺς ἄλλους Ἑλλήνας ἢ καὶ αὐτοὺς τοὺς μετασχόντας τοῦ ἔργου ἐξέπληξε. 2 τὰ μὲν γὰρ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίοις ξυνευχθέντα, εἰ καὶ πλήθει τῶν ἀπολομένων οὐ μείονα τὴν ξυμφορὰν τῇ πόλει ἤνεγκεν, ἀλλὰ τῷ τε πόρρω ἀπὸ τῆς οἰκίας διαφθαρῆναι αὐτοῖς τὸν στρατόν, καὶ τὸν πολὺν ξυμμαχικὸν μᾶλλον ἢ οἰκείον ὄντα, καὶ τῷ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλειφθῆναι, ὡς καὶ ἐς ὕστερον ἐπὶ πολὺ τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν Λακεδαιμονίοις τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις καὶ μεγάλῳ βασιλεὶ πολεμοῦντας, οὔτε αὐτοῖς τοῖς παθοῦσιν ἴσῃν τὴν αἰσθησιν τῆς ξυμφορᾶς προσέθηκεν, οὔτε τοῖς

ἀφειμένον τε ἐκείνον καὶ πρὸς τὴν αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἀρχαῖα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθεὶς οὐχ οὕτω τὸν Ἀλέξανδρον ὡς τὸν Πύρρον ἐκείνον τὸν ὁμῶνυμον φέγγει τὴν ἑαυτοῦ). — Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς. Die Phoker waren auf die Thebaner erbittert, weil diese den heiligen Krieg gegen sie veranlasst hatten, die Plataeer wegen der Zerstörung ihrer Stadt (s. c. 9, 7), die übrigen Boioter wegen der Härte ihrer Oberherrschaft. — οὐδενὶ κόσμῳ ohne Unterschied, eigentlich 'ausser Reih und Glied' wie IV 5, 7 καὶ περὶ αὐτῶ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐν παραγγέλλματος ἀλλὰ φοβηθεὶς τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἔσβασις ἢ ἐς τὸν ποταμόν. IV 26, 3 ist σύν hinzugesetzt. — οὓς δὲ gebrauchen statt τοὺς δὲ seit Demosthenes auch die Attiker. ἐς ἀλκὴν τετραμμένους. — ἐς (πρὸς) ἀλκὴν τρέπεσθαι ist eine herodotische Wendung. Mit ἐς wie hier Herod. II 45, mit πρὸς III 78. IV 125. Der von Sinentis verdächtigte Zusatz: οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους 'weil er sich zwischen zwei Localangaben sonderbar ausnahm, auch mit der vorangehenden Aussage οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι in logischem Widerspruch stehe' hat offenbar den Sinn, dass in den

Häusern einige wenige den dort eingedrungenen Feinden Widerstand entgegengesetzten, was sich mit der vorausgehenden Angabe, dass der Widerstand im Ganzen aufgegeben sei, sehr wol verträgt. Dieser Erklärung gemäss ist οὓς δὲ als Unterabteilung von τοὺς μὲν aufzufassen. — Die Zahl der gefallenen Thebaner betrug mehr als 6000, die der Makedoner etwa 500. Gegen 30,000 Thebaner wurden als Sklaven verkauft.

Cap. 9.

Grösse des Unglücks, welches die Thebaner betroffen. Zerstörung der Stadt.

1. τοῦτο Subject, πάθος Ἑλληνικόν Praedicat. — τῷ παραλόγῳ von ὁ παραλόγος (vgl. § 5) = τὸ ἀπροσδόκητον, wie hier mit ἐς (= für) verbunden unt. § 5. ἐς eig. 'in Bezug auf'.

2. τὰ μὲν. Es entspricht Θηβαίοις δὲ § 6. Gemeint ist die unglückliche Expedition der Athener gegen Sicilien 415—413 v. Chr. — ξυνευχθέντα. S. Prooem. 2. — ἐπὶ πολὺ 'auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin', auch c. 23, 1 wo ebenfalls ἀντέχειν dabei steht. Zu τῷ πολέμῳ ἀντίσχειν vgl. 23, 1 τῇ πολιουσίᾳ ἀντέχειν. In localer Bedeutung c. 19, 2.

ἄλλοις Ἑλλήσι τὴν ἐπὶ τῷ πάθει ἐκπληξίαν ὁμοίαν παρέσχε. καὶ 3 τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς αὐδὶς Ἀθηναίων πταῖσμα ναυτικόν τε ἦν καὶ ἡ πόλις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ τῶν μακρῶν τειχῶν καθαιρέσει καὶ νεῶν τῶν πολλῶν παραδόσει καὶ στερηθεῖ τῆς ἀρχῆς ἐς ταπεινότητα ἀφικομένη τὸ τε σχῆμα τὸ πάτριον ὅμως ἐφύλαξε καὶ τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβεν, ὡς τὰ τε μακρὰ τεῖχη ἐκτειχίσαι καὶ τῆς θαλάσσης αὐδὶς ἐπικρατῆσαι καὶ τοὺς τότε φοβερούς σφισι Λακεδαιμονίους καὶ παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι τὴν πόλιν αὐτοῦς ἐν τῷ μέρει ἐκ τῶν ἐσχάτων κινδύνων διασώσεσθαι. Λακεδαιμονίων τε αὐτὸ κατὰ Λεύκτρα 4 καὶ Μαντινείαν πταῖσμα τῷ παραλόγῳ μᾶλλον τι τῆς ξυμφορᾶς ἢ τῷ πλήθει τῶν γε ἀπολομένων τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξέπληξεν ἢ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδῃ Βοιωτῶν καὶ Ἀρκάδων γενομένη προσβολῇ πρὸς τὴν Σπάρτην καὶ αὐτῇ τῷ ἀήθει τῆς ὄψεως μᾶλλον ἢ τῇ ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων αὐτούς τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμετασχόντας αὐτοῖς τῶν τότε πραγμάτων ἐφόβησεν. ἢ δὲ δὴ 5 Πλαταιέων ἄλωσις τῆς πόλεως τῇ σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων, ὅτι οἱ πολλοὶ αὐτῶν διαπεφεύγεσαν πάλαι ἐς τὰς Ἀθήνας, οὐ μέγα πάθημα ἐγένετο. καὶ ἡ Μήλου καὶ Σικωνῆς ἄλωσις,

3. τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς im J. 405 v. Chr. — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ 'in keiner andern Hinsicht ausser' = nur. Ueber ὅτι μὴ (= ausser) nach einer Negation s. z. c. 1, 4. — Die Bedingungen, unter welchen die Uebergabe Athens erfolgte, s. bei Thuk. II 13 u. Xen. Hellen. II 2, 20. — τῆς ἀρχῆς. Die frühere ἡγεμονία Athens war zur ἀρχῇ für die zum athenischen Bunde gehörigen Staaten geworden. — τὸ σχῆμα τὸ πάτριον, die demokratische Verfassung. — ἐκτειχίσαι καὶ — ἐπικρατῆσαι durch Konons Sieg über die Lakedaemonier bei Knidus 394 v. Chr. Vgl. Xen. Hellen. IV 8, 9. 12. V 1. 13. VII 1. 3. — παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι. Vgl. c. 21, 3 παρ' ὀλίγου δὲ ἦλθε καὶ ἀλῆναι ἡ πόλις. — παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν (od. ἦκειν c. 22, 7) mit nachfolgendem Infin. = paene. — ἐν τῷ μέρει eig. an ihrem Teile d. i. ihrerseits. Wie hier III 26, 4 (wenn an ihn die Reihe kam). — ἐκ τῶν ἐσχάτων — διασώσεσθαι. Es geschah dies etwa 374 v. Chr. dadurch, dass Athen das Bündnis mit Theben aufgab, welches damals im Bunde mit

fast allen Staaten des Peloponneses das allein stehende Sparta hart bedrängte.

4. κατὰ Λεύκτρα 371, κατὰ Μαντινείαν 362 v. Chr. — ἀπολομένων, nahe an 1000 Lakedaemonier, gegen 400 Spartiaten. Vgl. Xen. Hellen. VI 4, 15. — ἢ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδῃ — προσβολῇ i. J. 369 v. Chr. — ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων. Vgl. c. 2, 7 τὴν ἀκριβείαν τῆς διώξεως. — ξυμμετασχόντας αὐτοῖς. Xen. Hellen. VII 5, 18 nennt Achaeer, Eleer, einen Teil der Arkader, Athener.

5. Πλαταιέων. Die Einnahme von Plataeae durch die Spartaner fällt in das Jahr 427 v. Chr. Vgl. Thuk. III 52. Die Zerstörung der Stadt fällt ein Jahr später. — σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων. Nach σμικρότητι schiebt Sinentis καὶ τῇ ὀλιγότητι ein, so dass τῆς πόλεως von σμικρότητι abhängt. Bleibt man bei der überlieferten Lesart stehen, so würde τῶν ἐγκαταληφθέντων von σμικρότητι abhängen und dieses letztere 'geringe Anzahl' heissen müssen, eine Bedeutung, die sonst kaum nachweisbar sein dürfte. — ἢ — ἄλω-

νησιωτικά τε πολιίσματα ἦν καὶ τοῖς θράσασιν αἰσχύνην μᾶλλον τι προσέβαλεν ἢ ἐς τὸ ξύμπαν Ἑλληνικὸν μέγαν τὸν παρόλογον παρέσχε.

- 6 Θηβαίους δὲ τὰ τῆς ἀποστάσεως ὄξεα καὶ ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ γενόμενα, καὶ ἡ ἄλωσις δι' ὀλίγου τε καὶ οὐ ξὺν πόνῳ τῶν ἐλόντων ξυνεχθεῖσα, καὶ ὁ φόνος πολὺς, οἷα δὴ ἐξ ὁμοφύλων τε καὶ παλαιᾶς ἀπεχθείας ἐπεξείοντων, καὶ ὁ τῆς πόλεως παντελῆς ἀνδραποδισμὸς, δυνάμει τε καὶ δόξῃ ἐς τὰ πολέμια τῶν τότε προεχούσης ἐν τοῖς Ἑλλησιν, οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη, ὡς τῆς τε ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ προδοσίας τῶν Ἑλλήνων διὰ μακροῦ ταύτην δίκην ἐκτίσαντας
- 7 Θηβαίους, καὶ τῆς Πλαταιῶν ἐν τε ταῖς σπονδαῖς καταλήψεως καὶ τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως, καὶ τῆς τῶν παραδόντων σφᾶς Λακεδαιμονίους οὐχ Ἑλληνικῆς γενομένης διὰ Θηβαίους σφαγῆς, καὶ τοῦ χωρίου τῆς ἐρημώσεως ἐν ὧ οἱ Ἕλληνες παραταξάμενοι Μήδοις ἀπίσαντο τῆς Ἑλλάδος τὸν κίνδυνον,

σις. 'Zuweilen stellt der Nominativ, gleichsam als Ueberschrift a b s o l u t stehend, den Begriff bloss als Gegenstand der Betrachtung hin'. Wir können seine Bedeutung in diesem Falle mit 'was anlangt' ausdrücken. — *Μήλον*. Die Insel Melos, welche zu Sparta hielt, eroberten die Athener i. J. 416, die Stadt Skione (auf der Halbinsel Pallene) 421. Ueber die unmenschliche Behandlung der Melier vgl. Thuk. V 84 ff., über die Unterwerfung Skione's Thuk. V 32. — ἐς nach τὸν παρόλογον wie § 1.

6. Θηβαίους verb. mit γενόμενα. — τὰ τῆς ἀποστάσεως. τὰ bezeichnet die näheren, die ἀποστάσις betreffenden Umstände. — ὄξεα ist Adverb. δι' ὀλίγον binnen kurzem auch II 2, 3. Oppos. διὰ μακροῦ 'nach langem Zwischenraum' (§7). — ξυνεχθεῖσα vgl. § 2. — ἐξ ὁμοφύλων erg. γενόμενος. — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος. Ebenso II, 16, 6. — ἀνηνέχθη. Vgl. III 3, 4 ὅδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ πολὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη.

7. ὡς — ἐκτίσαντας. In Verbindung mit ὡς (als ob) und ὡσπερ (gerade wie wenn) findet sich

mit Hinzufügung des Subjects auch der Accus. absol. (statt des Genet.). Wie ὡς andeutet, ist der Accus. ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen. Vgl. II 5, 4. 18, 1 καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίσταρχος ὡς ξὺν πόνῳ ἄλωσιν ἐνην τὴν Τύρον. Ebenso III 15, 2. 24, 3. — δίκην ist Praedicat, daher ohne Artikel. — ἐν ταῖς σπονδαῖς. Während des noch bestehenden, im Jahre 445 v. Chr. geschlossenen 30jährigen Vertrags (Thuk. II 2) hatten etwa 300 thebanische Aristokraten Plataeae überfallen (431 v. Chr.), waren aber von den Demokraten Plataeae's überwältigt und darauf grösstenteils hingerichtet. Dieser Vorfall gab die Lösung zum peloponnesischen Krieg. — τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ. Nach 3jähriger heldenmüthiger Verteidigung ergab sich die Stadt den Spartanern (427 v. Chr.), welche auf Betreiben der Thebaner 200 Plataeae töteten, die übrigen in die Knechtschaft abführten. In der Folge rissen die Thebaner die ihnen überlassene Stadt bis auf den Grund nieder. Vgl. Thuk. III 68. — ἀπίσαντο. Im Attischen dürfte das Augment nicht fehlen. —

καὶ ὅτι Ἀθηναίους αὐτοὶ τῇ ψήφῳ ἀπώλλουσαν ὅτε ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως γνώμη προτέθη ἐν τοῖς Λακεδαιμονίαις ξυμμαχοῖς. ἐπεὶ καὶ πρὸ τῆς ξυμπορίας πολλὰ ἀπὸ τοῦ θείου ἐπιστημῆναι ἐλέγετο, ἃ δὴ ἐν μὲν τῷ παρατίκῳ ἡμελήθη, ὕστερον δὲ ἡ μνήμη αὐτὰ ἐς λογισμὸν τοῦ ἐκ πάλαι ἐπὶ τοῖς ξυνεχθεῖσι προσημανθῆναι ἀνήνεγκε.

Τοῖς δὲ μετασχούσι τοῦ ἔργου ξυμμαχοῖς, οἷς δὴ καὶ ἐπιτρέψεν Ἀλέξανδρος τὰ κατὰ τὰς Θήβας διαθεῖναι, τὴν μὲν Καδμείαν φρουρᾶν κατέχειν ἔδοξε, τὴν πόλιν δὲ κατασκάψαι εἰς ἔδαφος, καὶ τὴν χώραν κατανεῖμαι τοῖς ξυμμαχοῖς ὅση μὴ ἰσθμὸς αὐτῆς· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ὅσοι ὑπελείποντο Θηβαίων, πλὴν τῶν ἰσθμῶν τε καὶ ἰσθμῶν καὶ ὅσοι ξένοι Φιλίππου ἢ Ἀλεξάνδρου ἢ ὅσοι πρόξενοι Μακεδόνων ἐγένοντο, ἀνδραποδίσαι. καὶ τὴν Πινδάρου δὲ τοῦ ποιητοῦ οἰκίαν καὶ τοὺς ἀπογόνους τοῦ Πινδάρου λέγουσιν ὅτι διεφύλαξεν Ἀλέξανδρος αἰδοῖ τῇ Πινδάρου. ἐπὶ τούτοις Ὀρχόμενον τε καὶ Πλαταιᾶς ἀναστῆσαι τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἐγνώσαν.

καὶ ὅτι schliesst in selbständiger Satzform an den ersten Grund (ὡς — ἐκτίσαντας) den zweiten an. — ἀπώλλουσαν de conatu. Zur Sache vgl. Xen. Hellen. II 2, 19. — γνώμη Antrag. Vgl. Plut. Lys. c. 15 ἔνιοι δὲ καὶ προτεθήναι φασιν ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ γνώμην ἐν τοῖς ξυμμαχοῖς, ὅτε καὶ τὸν Θηβαίων Ἐρίανδρον εἰσηγήσασθαι, τὸ μὲν ἄστυ κατασκάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλοβότον.

8. ἐπεὶ καὶ gibt mit Beziehung auf § 6 (ὁ τῆς πόλεως ἀνδραποδισμὸς παντελής — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη) einen weiteren Grund an, warum die Zerstörung Thebens mit Wahrscheinlichkeit dem Zorn der Gottheit zuzuschreiben sei. — ἐπιστημῆναι intransitiv wie II 3, 8 καὶ γὰρ τῆς σνκτὸς ἐκείνης βροταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμεναν. — ἐν τῷ παρατίκῳ, in dem Augenblick als die Anzeichen erschienen. — ἐς λογισμὸν τοῦ — προσημανθῆναι auf den Gedanken, dass im voraus hingedeutet worden sei. — ἐκ πάλαι (für ἐν παλαιῷ) so wie ἐκ τότε (c. 26, 4) ist im Attischen nicht üblich. — ἐπὶ τοῖς ξυνεχθεῖσι

'zur Vorbedeutung des jetzt Geschehenen'.

9. ὅσοι — ἀνδραποδίσαι. Nach Plut. Alex. c. 11 wurden noch 30,000 Thebaner in die Knechtschaft verkauft. Vgl. Pausan. VIII 30.

10. πρόξενοι Staatsgastfreunde diejenigen Männer, welche ein Staat in einem anderen aus der Zahl der Bürger derselben zu Vertretern seiner Interessen ernannte. Man kann sie den Consuln der neueren Zeit vergleichen. Für die mit der προξενία verbundene Mühwaltung erhielten sie bestimmte Vorrechte und Auszeichnungen in dem Staat, von welchem sie als πρόξενοι gewählt waren. — αἰδοῖ τῇ Πινδάρου reverentia Pinduri. Nächste Homer, dessen Gedichte Alexander auf seinen Kriegszügen stets mit sich führte, zollte er dem Stesichoros und Pindar unter den Dichtern die höchste Verehrung. — Ὀρχόμενον. Es war in Folge des phokischen Kriegs von den Thebanern um 364 v. Chr. zerstört. Ueber den Wiederaufbau der Stadt, welchen Pausan. IV 27, 10 schon dem Philipp zuschreibt, vgl. auch Plut. Alex. 34.

10 Ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τῶν Θηβαίων τὸ πάθος, Ἀρκάδες μὲν ὅσοι βοηθήσαντες Θηβαίοις ἀπὸ τῆς οἰκείας ὀρηθήσαν θάνατον κατεψηφίσαντο τῶν ἐπαράντων σφῶς ἐς τὴν βοήθειαν. Ἡλείοι δὲ τοὺς φυράδας σφῶν κατεθέ-
 2 ξαντο, ὅτι ἐπιτήδειοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν. Αἰτωλοὶ δὲ πρεσβείας σφῶν κατὰ ἔθνη πέμψαντες ξυγγνώμης τυχεῖν ἐδέκοντο, ὅτι καὶ αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεωτέρι-
 3 σαν. Ἀθηναῖοι δέ, μυστηρίων τῶν μεγάλων ἀγομένων ὡς ἡμῶν τινες τῶν Θηβαίων ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου, τὰ μὲν μυστήρια ἐκ-
 4 πλαγύντες ἐξέλιπον, ἐκ δὲ τῶν ἀργῶν ἐσκευαζόμενοι ἐς τὴν πόλιν. ὁ δῆμος δὲ ἐς ἐκκλησίαν συνελθὼν Δημάδου γράψαντος δέκα πρέσβεις ἐκ πάντων τῶν Ἀθηναίων ἐπιλεξάμενος πέμπει παρὰ Ἀλέξανδρον οὐστίνιας ἐπιτηδαιοτάτους Ἀλεξάνδρῳ ἐγγίνω-
 5 σκον, ὅτι τε σώος ἐξ Ἰλλυριῶν καὶ Τριβαλλῶν ἐπανήλθε χαίρειν τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἐν καιρῷ ἀπαγγελοῦντας καὶ ὅτι
 6 Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο. ὁ δὲ τὰ μὲν ἄλλα φιλανθρωπῶς πρὸς τὴν πρεσβείαν ἀπεκρίνατο, ἐπιστολὴν δὲ γράψας πρὸς τὸν δῆμον ἐξῆγει τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Ἀν-
 7 κουρογον καὶ Ὑπερίδην δὲ ἐξῆγει καὶ Πολύευκτον καὶ Χάρητα καὶ Χαρίδημον καὶ Ἐπιάλην καὶ Διότιμον καὶ Μοιροκλέα.

Cap. 10.

Gesandte der Arkader, Aetoler, Athener bei Alexander. Seine Versöhnung mit Athen.

2. κατὰ ἔθνη jeder Stamm für sich, κατὰ hat hier also distributive Bedeutung. Wie hier II 8, 8. — μυστηρίων. Gemeint sind die grossen Eleusinien, welche vom 15.—23. Boëdromion (September) gefeiert wurden. — πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα. πρὸς steht in gleicher Bedeutung c. 18, 8. — ἐσκευαζόμενοι. In gleicher Bedeutung steht c. 26, 5 ἀνασκευάζεσθαι.

3. Δημάδου. Demades, ein politischer Gegner des Demosthenes, hielt zur makedonischen Partei. In Gemeinschaft mit Phokion gelang es ihm öfter Alexanders Rache von Athen abzuwenden und sich selbst die Mittel zu seinem üppigen Leben zu verschaffen. Er stand an natürlicher Redegabe dem Demosthenes nicht nach, an patriotischer Gesinnung tief unter ihm. — γράψαντος. γράφειν heisst 'einen schriftlichen An-

trag stellen'. — ἐπιτήδειος genehm, willkommen, οὐκ ἐπιτήδειος feindselig (II 14, 5. V 26, 6) — οὐκ ἐν καιρῷ ist eine Bemerkung Arrians, mit welcher er andeutet, dass sie ihre Glückwünsche hätten früher überbringen sollen.

4. τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Ἀνκουρογον. οἱ ἀμφὶ (περὶ) mit dem Accus. eines Eigennamens bezeichnet nicht allein die genannte Person mit ihrer Umgebung (so c. 5, 6) sondern dient beispäteren Schriftstellern auch zur blossen Umschreibung für die Person selbst. — Ἀνκουρογον. Lykurg und Hyperides waren mit Demosthenes die Häupter der patriotischen Partei, Polyenktes war ein Freund des Demosthenes, Chares ein vom Glück nicht sehr begünstigter, dabei auch persönlich nicht eben tüchtiger Feldherr der Athener. Vgl. Plut. Phok. 14. Er fiel wahrscheinlich bei Chaeronea. Die übrigen hier genannten Männer sind wenig oder gar nicht bekannt. — καὶ — δέ S. 2. c. 4, 6.

τούτους γὰρ αἰτίους εἶναι τῆς τε ἐν Χαιρωνείᾳ ξυμφορᾶς τῆ 5
 πόλει γενομένης καὶ τῶν ὕστερον ἐπὶ τῇ Φιλίππου τελευτῇ πλημ-
 μεληθέντων ἐς τε αὐτὸν καὶ ἐς Φίλιππον· καὶ Θηβαίοις δὲ τῆς
 ἀποστάσεως ἀπέφαιναν αἰτίους οὐ μείον ἢ τοὺς αὐτῶν Θηβαίων
 νεωτερισάντας. Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς μὲν ἄνδρας οὐκ ἐξέδοσαν, 6
 πρεσβεύοντα δὲ αὐθις παρὰ Ἀλέξανδρον, ἀφείναι δεόμενοι τὴν
 ὄργην τοῖς ἐξαιτηθεῖσι· καὶ Ἀλέξανδρος ἀφῆκε, τυχὸν μὲν αἰ-
 7 δοῖ τῆς πόλεως, τυχὸν δὲ σπουδῇ τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου,
 οὐκ ἐθέλων οὐδὲν ὑποπτον ἐν τοῖς Ἕλλησιν ὑπολείπεσθαι. Χα-
 8 ρίδημον μόντοι, μόνου τῶν ἐξαιτηθέντων τε καὶ οὐ δοθέντων,
 φεύγειν ἐκέλευσε· καὶ φεύγει Χαρίδημος ἐς τὴν Ἀσίαν παρὰ
 9 βασιλεῖα Δαρδελίου.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπανήλθεν εἰς Μακεδονίαν· καὶ 11
 τῷ τε Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ τὴν θυσίαν τὴν ἀπ' Ἀρχελαίου ἔτι καθ-
 12 εστῶσαν ἔδυσσε καὶ τὸν ἀγῶνα ἐν Αἰγαῖς διέδθηκε τὰ Ὀλύμπια·
 οἱ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις λέγουσιν ὅτι ἀγῶνα ἐποίησε. καὶ ἐν 2
 τούτῳ ἀγγέλλεται τὸ Ὀρφείως τοῦ Οἰάγρου τοῦ Θρακῆος ἀγαλμα
 τὸ ἐν Πιερίδι ἰδρῶσαι ξυνεχῶς· καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐπεθείαζον τῶν
 3 μάντεων, Ἀρίστανδρος δὲ, ἀνὴρ Τελμισσεύς, μάντις, θαρρεῖν

5. πλημεληθέντων. Worin die Vergehen bestanden, gibt Aeschines gegen Ktesiphon 160 an. Vornehmlich auf Demosthenes Betreiben hatten die Athener die Ermordung Philipps durch Freudenfeste gefeiert und dem Mörder Pausanias ein Heiligtum errichtet. Dem Alexander hatte man den Schimpfnamen Margites gegeben und sich auch andere beleidigende Aeusserungen gegen ihn erlaubt.

6. πρεσβεύονται αὐθις, diesmal war Phokion das Haupt der Gesandtschaft. — τυχὸν — τυχὸν sive — sive. — τυχὸν ist eig. ein absolut. Accus. wie ἐξόν, παρόν u. a., der in der oben angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian, zuweilen auch bei Plutarch findet. Vgl. III 26, 4. V 6, 5. — ὑπολείπεσθαι. S. z. c. 1, 4.

Cap. 11.

Alexander setzt über den Hellepont. Die Vorgänge in Pion.

1. Ἀρχελαίου. Archelaus, Sohn des Perdikkas, der berühmteste aller ma-

kedonischen Könige vor Philipp, regierte von 413—399. Er verbreitete hellenische Bildung unter seinem Volke und zog Dichter (Euripides u. a.) und Künstler an seinen Hof. Da er nach Solin. IX 18 zu Olympia gesiegt, so stiftete er vielleicht deswegen olympische Spiele, die noch (= ἔτι) zu Alexanders Zeiten gefeiert wurden. ἔτι steht in gleicher Bedeutung c. 12, 5. 23, 7. — Αἰγαῖς. Aegae war die alte Residenz und der Begräbnisort der makedonischen Könige. — τὰ Ὀλύμπια ist Apposition zu τὸν ἀγῶνα.

2. ἐν Πιερίδι. Pierien hiess die südlichste Landschaft Makedoniens; sie galt für die Heimat des Orpheus. — ἰδρῶσαι. Das Schwitzen von Bildsäulen deutete man auf bevorstehende grosse Bedrängnis. Vgl. Apoll. Rhod. IV 1285. — ἐπεθείαζον. ἐπί = auf Grund der Erscheinung. — Τελμισσεύς. Telmessus in Caria est, qua in urbe excellit haruspicum disciplina (Cic. de divin. I 41). Aristander war für Alexander der glaubwürdigste Zeichender. Ueber Tel-

ἐπέλευσεν Ἀλέξανδρον· δηλοῦσθαι γὰρ ὅτι ποιηταῖς ἐπῶν τε καὶ μελῶν καὶ ὅσοι ἀμφὶ εἰδὴν ἔχουσι πολὺς πόνος ἐστὶ ποιεῖν τε καὶ ἄδειν Ἀλέξανδρον καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα.

Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ἀρχομένῳ ἐξελαύνει ἐπ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἑλληνας Ἀντικατὰρ ἐπιτρέψας, αὐτὸς δὲ ἄγων πεζοὺς μὲν σὺν φιλοῖς τε καὶ τοξόταις οὐ πολλῶ πλείους τῶν τρισημυρίων, ἰππέας δὲ ὑπὲρ τοὺς πεντακισχιλίους. ἦν δὲ αὐτῷ ὁ στόλος παρὰ τὴν λίμνην τὴν Κερκινίτιν ὡς ἐπ' Ἀμφίπολιν καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ τὰς ἐκβολάς. διαβὰς δὲ τὸν Στρυμόνα παρήμειβε τὸ Πάγγαιον ὄρος τὴν ὡς ἐπ' Ἀβδηρα καὶ Μαρώνειαν, πόλεις Ἑλληνίδας ἐπὶ θαλάσση ὠκισμένας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Ἐβρον ποταμὸν ἀφικόμενος διαβαίνει καὶ τὸν Ἐβρον εὐπετῶς. ἐκείθεν δὲ διὰ τῆς Παιτικῆς ἐπὶ τὸν Μέλανα ποταμὸν ἔρχεται. διαβὰς δὲ καὶ τὸν Μέλανα ἐς Σηστόν ἀφικνεῖται ἐν εἰκοσι ταῖς κάσαις ἡμέραις ἀπὸ τῆς οἰκοθεν ἐξορμήσεως. ἔλθων δὲ ἐς Ἐλαιούντα θύει Πρωτεσίλαον ἐπὶ τῷ τάφῳ τοῦ Πρωτεσίλαου, ὅτι καὶ Πρωτεσίλαος πρῶτος ἐδόκει ἐκβῆναι ἐς τὴν Ἀσίαν τῶν Ἑλλήνων τῶν ἄμα Ἀγα-

messus vgl. noch Herod. I 78. — ἐπῶν — ἀδὴν. ἔπος ein heroisch-episches, μέλος ein lyrisches Gedicht, εἰδὴ Gesang. — ἔχειν ἀμφὶ τι S. z. c. 5, 3.

3. ἄμα δὲ τῷ ἦρι des Jahres 334 v. Chr. — τῶν τρισημυρίων. Der Artikel wird öfter zu Cardinalzahlen gesetzt, wo sie s u m m a r i s c h stehen mit dem Nebenbegriff, dass etwas mehr oder weniger nicht in Anschlag komme. Die Angaben über die Stärke dieses Heeres sind verschieden. Mit Arrian stimmt ziemlich Diodor (XVII 17), der 30,000 M. zu Fuss und 5000 Reiter angibt. Die höchste Zahlenangabe — 43,000 M. zu Fuss, 5500 zu Pferd — hat Anaximenes (Plut. de fortitud. Alex. I 3), die niedrigste Aristobulus (30,000 M. zu Fuss, 4400 zu Pferd). — ὑπὲρ τοῦτος. S. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἰκοσι ἔτη) — Κερκινίτις. Vermutlich derselbe See, welcher bei Herod. V 15. 16 ἡ Πρωσιᾶς λίμνη heisst, zu dem sich der Strymon oberhalb Amphipolis erweitert (J. Terkinosee). — ὡς ἐπὶ. S. z. c. 6, 4 (ὡς πρὸς).

4. Πάγγαιον ὄρος j. Pinnari, ein Ausläufer der Rhodope und des Orbelos zwischen Strymon und Nessus. Dieselbe Strasse zog Xerxes

nach Griechenland (Herod. V 16. VII 112 ff.) — τὴν erg. ὁδόν. — ἐπ' Ἀβδηρα. Abdera, eine Küstenstadt Thrakians an der Mündung des Nessos, nicht weit entfernt lag Maroneia. — Ἐβρον j. Maritza, Thrakians grösster Fluss. — Παιτικῆς. Die Παιτοί (Herod. VII 110) wohnten im nördlichen Thrakien. Der Melas mündet in den gleichnamigen Golf (auch Golf von Saros). Vgl. Her. VII 58.

5. Σηστόν. Sestos, Stadt auf der thrakischen Cherronesos, Abydos gegenüber an der schmalsten Stelle der Meerenge, die hier nur etwa 7—8 Stadien breit ist. Unweit Sestos liegt Elaius (Herod. IX 118) an der Südspitze des thrakischen Cherronesos. — ταῖς κάσαις. Ueber den Artikel s. z. II 5, 6. — Πρωτεσίλαον. Vgl. Hom. II. II 701 (Πρωτεσίλαον).

ἔταπε Δάρδανος ἀνὴρ
Νηὸς ἀποθρῶσκοντα πολὺν πρῶτι-
στον Ἀχαιῶν

und Her. IX 116 ἐν γὰρ Ἐλαιούντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλαου τάφος τε καὶ τῆμενος περὶ αὐτόν. — ὅτι καὶ 'sowol aus anderen Gründen als auch weil'. Vgl. c. 8, 2. 12, 10.

μειννοι ἐς Ἴλιον στρατευσάντων. καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέραν οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτεσίλαον τὴν ἀπόβασιν.

Παρμενίων μὲν δὴ τῶν πεζῶν τοὺς πολλοὺς καὶ τὴν ἵππον 6
διαβιβάσαι ἐτάχθη ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἄβυδον· καὶ διέβησαν τριή-
ρεσι μὲν ἑκατὸν καὶ ἐξήκοντα, πλοίοις δὲ ἄλλοις πολλοῖς στρογγύλοις. Ἀλέξανδρον δὲ ἐξ Ἐλαιούντος ἐς τὸν Ἀχαιῶν λιμένα κατᾶραι ὁ πλείων λόγος κατέχει, καὶ αὐτόν τε κυβερνῶντα τὴν στρατηγίδα ναῦν διαβάλλειν καὶ ἐπειδὴ κατὰ μέσον τὸν πόρον τοῦ Ἑλλησπόντου ἐγένετο, σφάξαντα ταῦρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ Νηρηΐσι σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. λέγουσι δὲ 7
καὶ πρῶτον ἐκ τῆς νεῶς σὺν τοῖς ὅπλοις ἐκβῆναι αὐτόν ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀσίαν καὶ βωμοὺς ἰδρῦσασθαι ὅθεν τε ἐστάλη ἐκ τῆς Εὐρώπης καὶ ὅπου ἐξέβη τῆς Ἀσίας Διὸς ἀποβατηρίου καὶ Ἀθηνᾶς καὶ Ἡρακλέους· ἀνελθόντα δὲ ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾶ θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεῶν, καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὄπλων ἔτι ἐκ 8
τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπισ-
ται ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. θῦσαι δὲ αὐτόν καὶ Πριάμῳ ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸς τοῦ Ἐρκείου λόγος κατέχει, μῆνιν Πριά-
μου παραιτούμενον τῷ Νεοπτολέμῳ γένει, ὃ δὲ ἐς αὐτόν καθῆμεν.

Ἀνιόντα δ' αὐτόν ἐς Ἴλιον Μενοτιάδης τε ὁ κυβερνήτης 12
χρυσῶ στεφάνῳ ἐστεφάνωσε καὶ ἐπὶ τούτῳ Χέρης ὁ Ἀθηναῖος

II 6, 6. — γενέσθαι οἱ (= ἐαυτῷ) 'dass ihm werden möge', denn νοῦς deutet einen Zweck an.

6. πλοῖα στρογγύλα naves onerariae opp. μακρὰ νέες. — Ἀχαιῶν λιμένα. Eine kleine Bucht an der Nordwestküste von Troas unweit des Vorgebirges Sigeion, in welche sich der Skamander ergiesst. — κατᾶραιν intrans. = anlegen wie c. 26, 4. — ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει (od. ἔχει) die Rede od. Ueberlieferung besteht' findet sich auch bei anderen Autoren, mit dem Zusatz πλείων wol nur bei Arrian, wie hier III 3, 6. VII 16, 3. Vgl. II 3, 1 λόγος πολὺς κατέχει.

7. πρῶτον — σὺν τοῖς ὅπλοις. Vgl. Justin. XI 5 primus Alexander armatusque de navi tripudianti similis propositus. Aehnlich Diod. XVII 17. — τῆς Ἀσίας hängt von ὅπου ab. — τῶν ἱερῶν τινα ὄπλων, nach VI 9, 3 τὴν ἱερῶν ἀσπίδα.

8. ὑπασπισται sind hier Schildknappen wie VI 13, 2. — Ἐρκείου. Priamos war nämlich vom Neoptolem am Altar des herdschirmenden (= Ἐρκείος v. ἔρκος Vorhof) Zeus erschlagen. — παραιτούμενον. παραιτεῖσθαι durch Bitten versöhnen. — τῷ γένει verb. mit μῆνιν 'den Zorn gegen das Geschlecht'. — ὃ — καθῆμεν. Alexander leitete mütterlicherseits seine Abkunft von den Aeakiden her (IV 11, 6), zu welchen auch Achilleus und Neoptolemos gehörten. Väterlicherseits führte er sein Geschlecht auf den Herakles zurück (c. 4, 5).

Cap. 12.

Alexander am Grabhügel des Achilles, Vergleichung beider Helden, Würdigung des Alexander von Seiten Arrians.

1. ἐστεφάνωσε um ihn wegen der glücklich von Statten gegangenen

ἐν Σινείῳ ἐλθῶν καὶ τινες καὶ ἄλλοι, οἱ μὲν Ἕλληνες, οἱ δὲ ἐπιχώριοι· ὁ δὲ καὶ αὐτὸς τὸν Ἀχιλλέως ἄρα τάφον ἐστειράνωσεν· Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσιν ὅτι τοῦ Πατρόκλου τὸν τάφον ἐστειράνωσε· καὶ εὐδαιμόνισεν ἄρα, ὡς λόγος, Ἀλέξανδρος
 2 Ἀχιλλέα, ὅτι Ὀμήρου κήρυκος ἐς τὴν ἔπειτα μνήμην ἔτυχε. καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἥμισυ τούτου ἕνεκα εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην ἐπιτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξηρέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως· οὐτ' οὖν καταλογάδην οὔτε τις ἐν μέτρῳ ἐποίησεν, ἀλλ' οὐδὲ ἐν μέλει ἤσθη Ἀλέξανδρος, ἐν ὅτῳ Ἰέρων τε καὶ Γέλων καὶ Θήρων καὶ πολλοὶ ἄλλοι οὐδὲν τι Ἀλεξάνδρῳ ἐπεουκότες, ὥστε πολὺ μείον γιγνώσκειται τὰ Ἀλεξάνδρου ἢ τὰ φανλότατα τῶν πάλαι ἔργων· ὁπότε καὶ ἡ τῶν μυθίων σὺν Κύρῳ ἀνοδος ἐπὶ βασιλείᾳ Ἀρταξέρξην καὶ τὰ Κλεάρχου τε καὶ τῶν ἄμα αὐτῷ ἀλόπτων παθήματα καὶ ἡ κατάβασις αὐτῶν ἐκείνων, ἦν Ξενοφῶν αὐτοὺς κατήγαγε, πολὺ τι ἐπιφανέστερα ἐς ἀνθρώπους Ξενοφῶντος ἕνεκά ἐστιν ἢ Ἀλεξάνδρος τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. καίτοι Ἀλέξανδρος οὔτε ξὺν ἄλλῳ ἐστράτευσεν, οὔτε φεύγων μέγαν βασιλεία τοῦς

Ueberfahrt zu beglückwünschen. Alexander wurden öfter auf seinen Zügen goldene Kränze überreicht. Vgl. c. 24, 5. — Χάρης wol schwerlich der c. 10, 4 erwähnte. — Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσι. Die Sitte Grabmäler Verstorbener mit Blumen zu schmücken ist Griechen wie Römern gemeinschaftlich. Nach Aelian. var. hist. XII 7 wollte Hephaestion durch die Bekränzung des Grabmals des Patroklos andeuten, dass er Alexander ebenso teuer sei als es Patroklos dem Alexander gewesen. — εὐδαιμόνισεν. Vgl. Cic. pro Arch. c. 10 Alexander cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, o fortunate, inquit, adulescens, qui tuae virtutis Homerum praecognem inveneris. Ebenso Plut. Alex. 15.

2. καὶ μέντοι und für wahr. — κατὰ gemäss. — τὸ χωρίον τοῦτο dieser Punkt. Vgl. lat. locus. — ἐκλιπὲς ξυνέβη scheint dem Thukydides I 97 nachgeahmt: τοῖς πρὸ ἐροῦ ἄπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον (= Partie). — οὖν sicherlich. — ἤσθη von ἄδειν. Ueber die

Bedeutung von μέλος s. z. c. 11, 2. Was die Sache anlangt, so hat es dem Alexander wenigstens in späterer Zeit an Beschreibern seiner Taten keineswegs gefehlt und καταλογάδην wenigstens waren dieselben doch auch vor Arrian schon von anderen geschildert. — Ἰέρων. Hieron, Beherrscher von Syrakus (478—467 v. Chr.) und Theron v. Agrigent (+472 v. Chr.) wurden durch Pindar und Bakchylides durch mehrere Oden verherrlicht. Auch Gelon, Hierons Bruder, Tyrann v. Gela seit 491, von Syrakus seit 485, wurde nach dem Scholiasten zu Aristid. p. 317 ebenfalls von Pindar und Bakchylides besungen.

3. ὁπότε quandoquidem. — τὰ Κλεάρχου erzählt Xen. Anab. II 5, 31. 6, 1. — αὐτῶν ἐκείνων eben jener. — πολὺ τι steht im Gegensatz zu οὐδὲν τι § 2.

4. οὔτε ξὺν ἄλλῳ οὔτε φεύγων. Beides ist mit Beziehung auf die 10,000 Griechen gesagt, die als Söldner im Dienst des Kyros gestanden hatten und deren von den Persern oft

τῇ καθόδῳ τῇ ἐπὶ θάλατταν ἐμποδῶν γιγνομένους ἐκράτησεν· ἀλλ' οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα κατὰ πλήθος ἢ μέγεθος ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάρους ἀπδειξάτο. ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὀρμηθῆναι φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφὴν, οὐκ ἀπαξιώσας ἐμᾶντὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ἂν ταῦτα ὑπέρ ἐμᾶντοῦ γιγνώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἦτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμᾶντοῦ ἤρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράψω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἶδε οἱ λόγοι εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου ἐτι ἐγένοντο. καὶ ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπαξιώ ἐμᾶντὸν τῶν πρώτων τῶν ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι, εἶπερ οὖν καὶ Ἀλέξανδρος τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις.

Ἐξ Ἰλίου δὲ ἐς Ἀρίσβην ἦκεν, οὐ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῷ διαβηθηκῶτα τὸν Ἑλλησπόντου ἐστρατοπεδεύκει, καὶ τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περικώτην· τῇ δὲ ἄλλῃ Λάμψακον παραμείψας πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν, ὃς ῥέων ἐν τῶν ὄρῶν τῶν Ἰδαίων ἐνδιδοὶ ἐς θάλασσαν τὴν μεταξὺ τοῦ Ἑλλησπόντου τε καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου. ἔνθεν δὲ ἐς Ἐρωσίου ἀφίκετο, Κολωνὰς πόλιν παραμείψας. σκοποὶ δὲ αὐτῷ ἐπέμποντο πρὸ τοῦ στρατεύματος· καὶ τούτων ἡγεμῶν ἦν Ἀμύντας ὁ Ἀρραβαίου, ἔχων τῶν τε ἐταίρων τὴν ἰλην τὴν ἐξ Ἀπολλωνίας, ἧς ἰλάρχης

beunruhigter Rückzug einer Flucht ähnlich gewesen war. — οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ ist so viel wie οὐκ ἔστιν εἰς (stärker als οὐδεὶς ἐστίν ἄλλος ἀνὴρ ὅστις). Die für uns auffallende Stellung ist durch die Gewohnheit zu erklären ἐστίν ὅς (od. ὅστις), ἐστίν οὐκ u. s. w. gleichsam als einen Begriff zu fassen. Der Sinn ist also: Es gibt nicht einen anderen (wir würden sagen: zweiten) Mann, der u. s. w. — ἔνθεν deshalb auch VI 11, 6.

5. οὐδὲ γὰρ οὐδέ eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — ἀρχὴν Amt. — οἶδε οἱ λόγοι dieses Geschichtswerk, auch Herodot nannte sein Werk λόγοι (λόγοι Ἀσσύριοι, Λιβυκοὶ u. a.). Gedanke: Auf dieses eine Werk, die Anabasis, habe ich von Jugend auf allen meinen Fleiß und Eifer verwandt; es steht mir höher als Vater-

land, Familie, Aemter und deshalb (ἐπὶ τῷδε) halte ich mich nicht für unwürdig der Beschreibung der grössten Taten, die in griechischer Sprache aufgezeichnet werden (τῶν πρώτων ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι). — εἶπερ οὖν 'wenn anders in Wirklichkeit'. Der Satz enthält eine Erläuterung und Begründung der τῶν πρώτων ἐν τῇ φ. τ. Ἑλλάδι, da Alexander zu den ersten in den Waffen gehört. Zu τῶν entnimmt aus dem vorhergehenden πρώτων (masculin.), als Praedicat ist ἐστίν zu ergänzen.

6. Ἀρίσβη, eine in Troas unweit Abydos gelegene Stadt. — Περικώτη liegt zwischen Abydos und Lampskus. — ἐς θάλασσαν, die Propontis. — Κολωνὰς. Kolonas eine kleine Stadt Mysiens, die Stadt Hermoton wird sonst nirgend erwähnt.

7. τὴν ἰλην. S. Einl. 21. — Ἀπολλωνίας. Das makedonische Apollonia

ἦν Σωκράτης ὁ Σάδωνος, καὶ τῶν προδρομῶν καλουμένων ἱλας τέσσαρας. κατὰ δὲ τὴν πάροδον Πρίαπον πόλιν ἐνδοθεῖσαν πρὸς τῶν ἐνοικούντων τοὺς παραληφόμενους ἀπέστειλε σὺν Πανηγόρῳ τῷ Λυκαγόρου, ἐνὶ τῶν ἐταίρων.

- 8 Περσῶν δὲ στρατηγοὶ ἦσαν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθρης καὶ Περίνης καὶ Νιφάτης καὶ ξὺν τούτοις Σπιθριδάτης ὁ Λυδίας καὶ Ἰωνίας σατράπης καὶ Ἀρσίτης ὁ τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ Φρυγίας ὑπαρχος. οὗτοι δὲ πρὸς Ζελεῖα πόλιν κατεστρατοπεδευκότες ἦσαν ξὺν τῇ ἵππῳ τε τῇ βραβαρικῇ καὶ τοῖς Ἑλλησι τοῖς 9 μισθοφόροις. βουλευομένοις δὲ αὐτοῖς ὑπὲρ τῶν παρόντων, ἐπειδὴ Ἀλέξανδρος διαβεβηκῶς ἠγγέλλετο, Μέμνων ὁ Ῥόδιος παρήγει μὴ διὰ κινδύνου ἵνα πρὸς τοὺς Μακεδόνας, τῷ τε 10 πεζῷ πολὺ περιόντας σφῶν καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος, αὐτοῖς δὲ ἀπόντος Δαρείου· προΐοντας δὲ τὸν τε χιλὸν ἀφανίξιν κατακατοῦντας τῇ ἵππῳ καὶ τὸν ἐν τῇ γῆ καρπὸν ἐμπιπράναι, μηδὲ τῶν πόλεων αὐτῶν φειδομένους. οὐ γὰρ μνεῖν 10 ἐν τῇ χώρᾳ Ἀλεξάνδρου ἀπορία τῶν ἐπιτηδείων. Ἀρσίτην δὲ λέγεται εἰπεῖν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν Περσῶν ὅτι οὐκ ἂν περιδοίμιαν οἰκίαν ἐμνησθεῖσαν τῶν ὑπὸ οἱ τεταγμένων ἀνθρώπων· καὶ τοὺς Πέρσας Ἀρσίτη προσθέσθαι, ὅτι καὶ ὑποκτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα, τριβὰς ἐμποιεῖν ἐκόντα τῷ πολέμῳ τῆς ἐκ βασιλείως τιμῆς ἔνεκα.

lag in der Landschaft Mygdonia, südlich vom See Bolbe. — προδρομῶν. Unter dem Namen προδρομοὶ (Plänkeler) werden alle leichten Reiter zusammengefasst. — Πρίαπον. Priapus, eine Colonie der Milesier, lag am Südwestufer der Propontis.

8. σατράπης u. ὑπαρχος werden von den Historikern oft ohne allen Unterschied der Bedeutung gebraucht; doch wird zuweilen mit ὑπαρχος ein dem σατράπης untergeordneter Beamter bezeichnet. — Ζελεῖα. Zeleia lag am Fuss des Ida unweit des Flusses Aisepos.

9. Μέμνων. Der Rhodier Memnon war durch seine Kriegskennntnis der gefährlichste Gegner Alexanders; durch Verheiratung seiner Schwester mit dem Satrapen des unteren Asiens, Artabazos, kam er mit dem persischen Hofe in Verbindung, in dessen Dienste er trat. Vgl. Diod. XXI 52. Plut.

Alex. 18. — διὰ κινδύνου ἵνα. Ueber den Gebrauch von διὰ vgl. c. 7, 10. — περιόντας καὶ παρόντος. Verbindung zweier Participien durch καὶ, die im Casus verschieden sind. Vgl. c. 23, 3. — προΐοντας, προΐεῖν hier vom Rückzug.

10. περιδοίμι. Der Opt. mit ἂν als mildere Form der Behauptung für ὅτι οὐ περιψέεται. — περιδοίμι entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie VII 14, 4 mit Particip. verbunden, doch kann es auch den Infinit. bei sich haben (Herodot.). — ὑπὸ οἱ. οὐ wie οἱ werden von Attikern nicht mit Praepositionen verbunden. Wie hier steht πρὸς οὐ III, 9, 5. προσθέσθαι. Zu προστίθεσθαι beistimmen ist ursprünglich τὴν ψῆφον gedacht. Herodot fügt öfter τῇ γνώμῃ hinzu (VI 109 ἦν σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθή). — ὅτι καὶ. S. z. c. 11, 5. — τιμῆς

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος προῦχώρει ἐπὶ τὸν Γρανικὸν πο- 13 ταμὸν συντεταγμένῳ τῷ στρατῷ, διπλῆν μὲν τὴν γάλαγγρα τῶν ὀπλιτῶν τάξας, τοὺς δὲ ἱππέας κατὰ τὰ κέρατα ἄγων, τὰ σκευοφόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἔπεσθαι· τοὺς δὲ προκατασκευασμένους τὰ τῶν πολεμίων ἤγεν αὐτῷ Ἠγέλοχος, ἱππέας μὲν ἔχων 2 τοὺς σαρισσοφόρους, τῶν δὲ ψιλῶν ἐς πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος τε οὐ πολὺ ἀπέχετο τοῦ ποταμοῦ τοῦ Γρανικοῦ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν σπουδῇ ἐλαύνοντες ἀπήγγελλον ἐπὶ τῷ Γρανικῷ πέραν τοὺς Πέρσας ἐφραστάναι τεταγμένους ὡς ἐς μάχην. 2 ἐνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιάν πᾶσαν συντάττει ὡς μαχομένους· Παρμενίων δὲ προσελθὼν λέγει Ἀλεξάνδρῳ τάδε.

Ἐμοὶ δοκεῖ, βασιλεῦ, ἀγαθὸν εἶναι ἐν τῷ παρόντι καταστρα- 3 τοπεδεῦσαι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τῇ ὄχθῃ ὡς ἔχομεν. τοὺς γὰρ πολεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πολὺ τῷ πεζῷ λειπομένους πλησίον ἡμῶν ἀλίσσθηναι, καὶ ταύτην παρέξεν ἔωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ

ἔνεκα, die er möglichst lange sich zu erhalten wünsche.

Cap. 13.

Schlacht am Granikus (334 v. Chr.)

1. Γρανικῷ. Der Granikus entspringt auf dem Ida und mündet nicht weit von Kyzikus in die Propontis. — ξυντεταγμένῳ — στρατῷ. Ueber den Dativ s. z. c. 8, 5. — διπλῆν. Wegen der Enge des Terrains liess er 2 Colonnen bilden. — σαρισσοφόρους *hastatos*. Statt des kurzen Spiesses der makedonischen Ritterschaft führte das aus 8 Ilen bestehende Corps der *σαρισσοφόροι* (im Ganzen etwa 1000 Mann) die 14—16 Fuss lange Lanze, *Sarisse* genannt (Liv. 42, 37 *usus praelongarum hastarum, sarisas Macedones vocant*). Sie wurde nur mit einer Hand — in der Mitte gefasst — regiert und beim Plänkeln sowohl zum Stoss als zum Parieren benutzt. S. Einl. S. 18.

2. καὶ Ἀλέξανδρος τε — καὶ ἀπήγγελλον. Durch die Parataxis der beiden Sätze wird die Gleichzeitigkeit beider Handlungen schärfer ausgedrückt als durch einen untergeordneten Satz (mit als). — οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν, es schwebt *προπεμφθέντες* vor; die von den (be-

rittenen) Kundschaftern vorausgeschickten. — τὴν στρατιάν — ὡς μαχομένους. Vgl. c. 14, 5. 29, 5 ἐνθάυτα καὶ Ἀθηναίων *προσβεία* παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, *δεδόμενοι*. — Aehnlich III 19, 3. S. z. c. 8, 5. — Παρμενίων, einer der bedeutendsten Feldherrn Alexanders, der in den 3 Hauptschlachten des asiatischen Feldzugs den linken Flügel befehligte. Nach Diodor II 5. 7. 16 war er schon von Philipp nach Kleinasien mit Streitkräften vorausgeschickt, während er nach Arrian c. 11 an dem von Alexander in Makedonien gehaltenen Kriegsrat teilnahm und nachher den Uebergang über den Hellespont mitmachte. Danach scheint er von Alexander aus Kleinasien abberufen zu sein, um ihm mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.

3. ὡς ἔχομεν ut sumus (i. e. armati). Unt. c. 27, 7 steht in gleicher Bedeutung ὅπως εἶχον. Beides öfter in der Bedeutung: auf der Stelle. Vgl. II 6, 1. — τῷ πεζῷ λειπομένους an Fussvolk schwächer. Vgl. c. 12, 9 τῷ τε πεζῷ πολὺ περιόντας σφῶν (Worte des Memnon). Die Handschriften: τῶν πεζῶν, was aus verschiedenen Gründen anstössig ist. — ταύτην deshalb. Vgl. II 21, 3. —

διαβαλεῖν τὸν πόρον ὑποφθάσομεν γὰρ αὐτοὶ περάσαντες
4 πρὶν ἐκείνους εἰς τάξιν καθίστασθαι. νῦν δὲ οὐκ ἀκινδύνως
μοι δοκοῦμεν ἐπιχειρήσειν τῷ ἔργῳ, ὅτι οὐχ οἶόν τε ἐν μετάπῳ
διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ
5 ὄραται βαθεία, αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὄρας ὅτι ὑπερύψηλοι καὶ κρη-
μνώδεις εἰσὶν αἱ αὐτῶν ἀτάκτως τε οὖν καὶ κατὰ κέρας, ἤπερ
ἀσθενέστατον, ἐκβαίνουσι ἐπικείσονται εἰς φάλαγγα συντεταγ-
μένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς· καὶ τὸ πρῶτον σφάλμα ἐς τε τὰ
παρόντα χαλεπὸν. καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν
σφαλερόν.

6 Ἀλέξανδρος δὲ, ταῦτα μὲν, ἔφη, ᾧ Παρμενίαν, γιννώσκω·
αἰσχύνουμαι δὲ, εἰ τὸν μὲν Ἑλλήσποντον διέβην εὐπετῶς, τοῦτο
δέ, σμικρὸν ῥεῦμα, οὕτω τῷ ὀνόματι τὸν Γρανικὸν ἐκφανλίσας,
7 εἴρξει ἡμᾶς τοῦ μὴ οὐ διαβῆναι ὡς ἔχομεν. καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς
Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύ-
νους ὀξύτητος ποιούμεαι ἀναθαρρήσειν τε δοκῶ τοὺς Πέρσας
ὡς ἀξιωμαχοῦς Μακεδόσιν ὄντας, ὅτι οὐδὲν ἀξίων τοῦ σφῶν
δέους ἐν τῷ παραντίκῳ ἔπαθον.

14 Ταῦτα εἰπὼν Παρμενίωνα μὲν ἐπὶ τὸ εὐάνυμον κέρας
πέμπει ἡγησόμενον, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρήγε. προε-

ὑποφθάσομεν. Diese Futurform ge-
brauchen spätere Schriftsteller nicht
selten statt des attischen ὑποφθή-
σομαι.

4. ἐν μετάπῳ 'in ausgedehnter
Schlachtlinie'. Gegens. κατὰ κέρας
(§ 5). — πολλὰ ἂν vielen Stellen.
— αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὄρας ὅτι. Hier
ist ὄρας eingeschoben und ohne Ein-
fluss auf die Structur geblieben wie
c. 1, 5 λέγουσι (διαβάς δὲ τὸν Νέσ-
σον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκα-
ταῖος ἀφίκετο).

5. εἰσὶν αἱ. S. z. c. 7, 11. κατὰ
κέρας (= ἐπὶ κέρας) longo agmine,
so dass die Aufstellung mehr Länge
als Tiefe hatte (Gegens. ἐπὶ φάλαγ-
γος) s. Einl. S. 24. — ἤπερ ἀσθενέ-
στατον. S. z. c. 6, 10. — ἐς τὰ παρ-
όντα. Vgl. c. 13, 8 καὶ ἡττηθεῖσι
τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην
ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρῶ-
την δόξαν.

6. σμικρὸν, ionische Form, die
Arrian ebenso oft gebraucht wie die
attische. — οὕτω — ἐκφανλίσας, ein-
geschobene, erläuternde Bemerkung
des Schriftstellers. Vgl. c. 29, 2

μὴ οὐ διαβῆναι. μὴ οὐ wäre eigent-
lich nur statthaft wenn οὐ εἴρξει
vorhergienge. Ebenso findet sich
μὴ οὐ dem Sprachgebrauch zuwider
II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3.

7. ὡς ἔχομεν heisst hier wie oft
unverzäglich. Vgl. Xen. Cyrop. III
1, 7 καὶ εὐθύς πορεύεται, ὡς περ
εἶχε, πρὸς τὸν Κύρον. — πρὸς c.
genet. = angemessen. Wie hier c. 18,
9. II 6, 3. — ποιούμεαι = ἡγοῦμαι
(c. 7, 4). Vgl. VII 7, 7 οὖνον πρὸς
αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφα-
λειαν = er hielt diese Sicherheits-
masregel seiner nicht würdig. Ver-
wandt mit der Bedeutung gemäss
ist die zum Vorteil jemandes (c. 18,
9. II 13, 2). — ὅτι — ἔπαθον. Sinn:
Es hat sie bis jetzt noch nichts be-
troffen, weshalb sie sich zu fürchten
brauchten.

Cap. 14.

Aufstellung des makedonischen
und persischen Heeres.

1. παρήγεν, näml. τοὺς ἄμφ' αὐ-
τόν. Eine freilich etwas harte Er-
gänzung. Vielleicht ist παρήγεν (ion.

τάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιῦ Φιλώτας ὁ Παρμενίανος,
ἔχων τοὺς ἐταίρους τοὺς ἱππέας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς
'Αργιάνους τοὺς ἀκοντιστάς· Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀρραβαίου τοὺς τε
σαρισσοφόρους ἱππέας ἔχων Φιλώτα ἐπετάχθη καὶ τοὺς Παίονας
καὶ τὴν Ἴλην τὴν Σακράτους. ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν 2
οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἐταίρων, ᾧν ἠγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίω-
νος· ἐπὶ δὲ τούτοις ἡ Περδικίου τοῦ Ὀρόντου φάλαγξ· ἐπὶ
δὲ ἡ Κοῖνον τοῦ Πολεμοκράτους· ἐπὶ δὲ ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλε-
ξάνδρου· ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ἐπὶ δὲ ᾧν Φί-
λιππος ὁ Ἀμύντου ἦρχε. τοῦ δὲ εὐάνυμον πρῶτοι μὲν οἱ Θετ- 3
ταλοὶ ἱππεῖς ἐτάχθησαν ᾧν ἠγεῖτο Κάλως ὁ Ἀρπάλου· ἐπὶ δὲ
τούτοις οἱ ξυμμάχοι ἱππεῖς, ᾧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου·
ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Θραῖκες, ᾧν ἦρχεν Ἀγάθων· ἐχόμενοι δὲ τού-
των πεζοὶ ἢ τε Κρατέρου φάλαγξ καὶ ἡ Μελεάγρου καὶ ἡ Φι-
λίππου ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς ξυμπάσης τάξεως.

Περσῶν δὲ ἱππεῖς μὲν ἦσαν εἰς δισμυρίους, ξένοι δὲ πεζοὶ 4
μισθοφόροι ὀλίγου ἀποδέοντες δισμυρίων· ἐτάχθησαν δὲ τὴν
μὲν ἵππον παρατείναντες τῷ ποταμῷ κατὰ τὴν ὄχθην ἐπὶ φά-
λαγγα μακράν, τοὺς δὲ πεζοὺς κατόπιν τῶν ἱππέων· καὶ γὰρ
ὑπερδῆξια ἦν τὰ ὑπὲρ τὴν ὄχθην χωρία. ἢ δὲ Ἀλέξανδρον αὐ-
τόν καθεώρων (δῆλος γὰρ ἦν τῶν τε ὀπλων τῇ λαμπρότητι καὶ
τῶν ἀμφ' αὐτόν τῇ σὺν ἐκπλήξει θεραπειᾷ) κατὰ τὸ εὐάνυμον
σφῶν ἐπέχοντα, ταύτην πυκνὰς ἐπέταξαν τῇ ὄχθῃ τὰς Ἰλας τῶν
ἱππέων.

= παρήγει) zu lesen. — προετάχθη-
σαν — δεξιῶν auf den äussersten
(= προ) rechten Flügel. — αὐτῷ
Dativ beim Pass. (ὅπ' αὐτοῦ). —
Φιλώτας. Ueber ihn s. z. c. 5, 9. —
Ἀμύντας. Vgl. c. 12, 7. — ἐπετάχθη.
Man beachte die Bedeutung von ἐπί.

2. ἐχόμενοι — τούτων. ἔχουσαι
τινος 'sich unmittelbar an jemanden
anschliessen' ist der technische Aus-
druck; von Ländern gebraucht, heisst
es: an etwas grenzen. Vgl. c. 22, 6.
— φάλαγξ steht hier wie V 20, 3 in
der Bedeutung von τάξις. — ἐπὶ δὲ.
Ueber das adverbialisch gebrauchte
ἐπί s. z. c. 3, 2. — Κοῖνον. Ueber
Perdikkas und Koenus s. c. 6, 9. —
Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου. Dieser
Krateros wird durch den Zusatz τοῦ
Ἀλεξάνδρου ausdrücklich von dem
berühmten Krateros, welcher weiter
unten gemeint ist, unterschieden.

Der hier genannte wird von Arrian
(ebenfalls mit dem Zusatz τοῦ Ἀλε-
ξάνδρου) noch erwähnt Indic. 18, 4.
Er stammte aus der Landschaft Ore-
stis in Epirus.

3. Ἀγάθων. Er führte die odry-
sische Reiterei (III 12, 4). — Κρα-
τέρου. Hier ist der von Alexander
als tüchtiger Feldherr besonders ge-
schätzte berühmte Krateros gemeint.
Wahrscheinlich stand er hier wie
auch bei Iesus (II 8, 4) und Arbela
(III 11, 10) an der Spitze der Ges-
amtinfanterie des linken Flügels. —
Φιλίππου. Hier ist wahrscheinlich
an den Sohn des Machatas zu denken
(V 8, 3), also an keinen der beiden
vorher genannten. — ἔστε ἐπί. S. z.
c. 3, 2.

4. παρατείναντες. Man beachte
παρα. δῆλος — λαμπρότητι armis
fulgentibus conspicuus. Vgl. VI 9, 5

5 Χρόνον μὲν δὴ ἀμφοτέρω τὰ στρατεύματα ἐπ' ἄκρου τοῦ ποταμοῦ ἐφροστώτες ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν ἠσυχίαν ἦγον καὶ σιγή ἦν πολλή ἀφ' ἑκατέρων. οἱ γὰρ Πέρσαι προσέμενον τοὺς Μακεδόνους, ὅποτε ἐσβήσονται ἐς τὸν πόρον, ὡς ἐπικεισόμενοι ἐκβαίνουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐγκειλευσάμενος, ἐπεσθαί τε καὶ ἀνδρας ἀγαθοὺς γίνεσθαι, τοὺς μὲν προδρομοὺς ἱππέας καὶ μὴν καὶ τοὺς Παιόνας προεμβάλλει εἰς τὸν ποταμὸν ἔχοντα Ἀμύνταν τὸν Ἀρραβαίου καὶ τῶν πεζῶν μίαν τάξιν, καὶ πρὸ τούτων τὴν Σακράτους Ἰλην Πτολεμαίου τὸν Φιλίππου ἄγοντα, ἣ δὴ καὶ ἐτύγγανε τὴν ἡγεμονίαν τοῦ ἱππικοῦ παντὸς ἔχουσα ἐκείνη τῇ 7 ἡμέρᾳ· αὐτὸς δὲ ἄγων τὸ δεξιὸν κέρας ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ τῷ Ἐνναλίῳ ἀλαλάζοντας ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον, λοξὴν ἀεὶ παρατείτων τὴν τάξιν ἢ παρείλκε τὸ θεῦμα, ἵνα δὴ μὴ ἐκβαίνοντι αὐτῷ οἱ Πέρσαι κατὰ κέρας προσπίπτουσιν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὡς ἀνυστὸν τῇ φάλαγγι προσμύξῃ αὐτοῖς.

ἣ σὺν ἐκπλήξει θεράπεια εὐφροσύνη ἀντιπροσέειπεν. — ἐπέχοντα ἀνρῦκνδ. Vgl. VII 16, 1 ἡ στρατιὰ ταύτη ἐπέχουσα.

5. στρατεύματα — ἐφροστώτες S. z. c. 13, 2. — ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν aus Furcht vor der nächsten Zukunft. — σιγή πολλή tiefes Schweigen. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 18 ἐν πολλῇ εἰρήνῃ ἔσεισθε.

6. προεμβάλλει ist hier transitiv gebraucht wie öfter ἐσβάλλειν bei Herodot (I 14 ἐσβάλε στρατιήν καὶ οὗτος ἐς Μίλητον). — ἔχοντα Ἀμύνταν unter Anführung des Amyntas. Ein sogenanntes Hyperbaton, durch welches die Truppen als das Wichtigere vorangestellt werden, während die Angabe des Führers als weniger erheblich nachträglich erfolgt. Man construiere: προεμβ. Ἀμύνταν ἔχοντα τοὺς Παιόνας. Ebenso ist im folgenden ἄγοντα gestellt. Andere Beispiele finden sich II 2, 2. III 2, 6. — ἡγεμονία. Das Geschwader, welches die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Näheres über die Marschordnung, die täglich wechselte, s. c. 28, 3.

7. ὑπὸ σαλπύγγων, ὑπὸ weil der Trompetenschall gleichsam als treibend gedacht wird. — τε καὶ — ἀλα-

λάζοντας. Ein Partic. mit einem Substantiv durch καὶ verbunden (= ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ ἀλαλῆς). — Ἐνναλίῳ zu Ehren des Kriegsgottes. — λοξὴν — παρατείτων 'Alexandros trabte in den Fluss, indem er seine Linie stromabwärts (= ἢ παρείλκε τὸ θεῦμα 'in derselben Richtung, nach welcher sich der Lauf des Flusses schräg hinzog') schräg ausdehnte, damit ihm nicht die Perser, wenn er den Fluss am rechten Ufer verliesse, auf den Flügel (κατὰ κέρας), d. h. auf den schmalen Kopf der Marschcolonne (ἐπαγωγῆ) fielen, sondern er gleich in Linie (τῇ φάλαγγι) mit ihnen handgemein würde'. Köchly und Rüstow S. 271. Schwierigkeiten macht bei dieser Erklärung nur παρείλκεν, das in der Bedeutung 'sich hinziehen' schwerlich nachzuweisen ist (wol das Medium). — προσπίπτουσιν — προσμύξῃ. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere Schriftsteller erlauben sich auch ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — καὶ αὐτὸς wie die Feinde. — ὡς ἀνυστὸν

Οἱ δὲ Πέρσαι ἢ πρῶτοι οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν καὶ Σακράτην 15 προσέσχον τῇ ὄχθῃ, ταύτη καὶ αὐτοὶ ἀνωθεν ἐβαλλον, οἱ μὲν αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄχθης ἐξ ὑπερδεξίου ἐς τὸν ποταμὸν ἐσακοντίζοντες, οἱ δὲ κατὰ τὰ χθαμαλωτέρα αὐτῆς ἔστε ἐπὶ τὸ ὕδωρ καταβαίνοντες. καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐκβαίνου 2 νειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἴργειν τὴν ἐκβασιν, καὶ καλτῶν ἀπὸ μὲν τῶν Περσῶν πολλή ἀφροσύνη, οἱ Μακεδόνες δὲ ξὺν τοῖς δόρασιν ἐμάχοντο. ἀλλὰ τῷ τε-πλήθει πολὺ ἐλαττούμενοι Μακεδόνες ἐκακωπάθουν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ καὶ αὐτοὶ ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἄμα κάτωθεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀμυνόμενοι, οἱ δὲ Πέρσαι ἐξ ὑπερδεξίου τῆς ὄχθης· ἄλλως τε καὶ τὸ κράτιστον τῆς Περσικῆς ἵππου ταύτη ἐπιστάσαντο, οἱ τε Μέμνωνος παῖδες καὶ αὐτὸς ὁ Μέμνων μετὰ τούτων ἐκινδύνευε. καὶ οἱ μὲν πρῶτοι 3 τῶν Μακεδόνων ξυμμίξαντες τοῖς Πέρσαις κατεκόπησαν πρὸς αὐτῶν, ἀνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γὰρ μὴ πρὸς Ἀλέξανδρον πελάζοντα ἀπέκλιναν αὐτῶν. Ἀλέξανδρος γὰρ ἦδη πλησίον ἦν, ἄμα οἱ ἄγων τὸ κέρας τὸ δεξιόν, καὶ ἐμβάλλει ἐς τοὺς Πέρσας πρῶτος ἵνα τὸ πᾶν στίφος τῆς ἵππου καὶ αὐτοὶ οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν τεταγμένοι ἦσαν· καὶ περὶ αὐτὸν 4 ξυμειστήκει μάχη καστερά· καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν 4

(= ὡς δυνατὸν). Seltener Ausdruck. Bei Arrian nur noch IV 12, 6, doch auch einmal bei Xenoph. Anab. I 8, 11.

Cap. 15.

Beschreibung der Schlacht.

1. καὶ αὐτοὶ d. h. ταύτη καὶ αὐτοὶ ἐπεῖχον (was aus προσέσχον zu entnehmen) ἀνωθεν βάλλοντες. — ἔστε ἐπὶ. S. z. c. 3, 2.

2. ἐκβαίνουν hängt von dem in ὠθισμός enthaltenen Begriff des Strebens ab. Vgl. unt. 4 (ἡγωνίζοντο). — καλτῶν. Vgl. Xen. Cyrop. I 3, 9 ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας (Πέρσας). — καλτὰ δὴ, ὥστε τὸ μὲν ἀφείναι, τῷ δὲ, ἀν δὲ, ἐν χειρὸς χοῖσαι. — ἀφροσύνη, auch hierzu gehört das im Anfang des Satzes stehende ἦν. — καὶ αὐτοὶ — ἀμυνόμενοι enthält einen zweiten Grund des ἐκακωπάθουν; um die nachteilige Lage der Makedoner (ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἄμα κάτωθεν ἀμυνόμενοι) noch nachdrücklicher hervorzuheben, wird in dem folgenden Satze (οἱ δὲ Πέρ-

σαι κ. τ. λ.) die vorteilhafte der Perser (ἐξ ὑπερδεξίου) dazu in Gegensatz gesetzt. — ἄλλως τε καὶ. Während die Attiker ἄλλως τε καὶ 'auch in anderer Hinsicht aber vorzüglich' mit einem hypothetischen oder temporalen Satze (oder einem gleichbedeutenden Participle) verbinden, in welchem Falle es unserem zumal entspricht, gebrauchen es spätere Schriftsteller auch in selbständigen Sätzen, wo wir es mit und ausserdem noch, insbesondere übersetzen müssen. Wie hier II, 21, 5. Vgl. auch c. 20, 1. III 29, 4.

3. πρὸς beim Passiv wie Prooem. 3. — ἀνδρα ἀγαθὸν γίνεσθαι 'sich als braven (tapferen) Mann erweisen' ist eine namentlich von Geblienen häufig vorkommende Wendung. Oft bei Herodot (V 2. 109. VI 114. 117). — αὐτῶν. Zur Stellung des partitiven Genetivs vgl. IV 19, 1 ξυμμετρήμενοι δὴ ὅσοι περὶ βασιλῆα ἐν ταῖς πολιορκίαις αὐτῶν μεμελετηκασαν. — ξυμμετρήκει μάχη, eine bei Arrian häufig wiederkehrende Wendung,

τάξεων τοῖς Μακεδόσι διέβαινον οὐ χαλεπῶς ἤδη. καὶ ἦν μὲν ἀπὸ τῶν ἵππων ἡ μάχη, πεζομαχία δὲ μᾶλλον τι ἐφαίε. ξυνεχόμενοι γὰρ ἵπποι τε ἵπποις καὶ ἄνδρες ἀνδράσιν ἠγωνίζοντο, οἱ μὲν ἐξῶσαι εἰς ἅπαν ἀπὸ τῆς ὄχθης καὶ ἐς τὸ πεδίον βιάσασθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἰρξάι τε αὐτῶν τὴν ἐκβασιν, οἱ Πέρσαι, καὶ ἐς τὸν ποταμὸν αὐτίς ἀπίσασθαι. καὶ ἐκ τούτου ἐπλεονέκτου ἤδη οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ καὶ ἐμπειρίᾳ καὶ οὐ ξυστοῖς κραινένοις πρὸς παλτά ἐμάχοντο.

6 Ἔνθα δὴ καὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυντρίβεται τὸ δόρυ ἐν τῇ μάχῃ· ὁ δὲ Ἄρετιν ἦτι δόρυ ἕτερον, ἀναβολέα τῶν βασιλικῶν τῷ δὲ καὶ αὐτῷ πονουμένῳ συντετριμμένον τὸ δόρυ ἦν, ὁ δὲ τῷ ἡμίσει κεκλασμένον τοῦ δόρατος οὐκ ἀφανῶς ἐμάχετο, καὶ τοῦτο δεῖξας Ἀλεξάνδρῳ ἄλλον αἰτεῖν ἐπέλεσε· Δημάρατος δέ, ἀνὴρ Κορίνθιος, τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐταίρων, δίδωσιν αὐτῷ τὸ αὐτοῦ δόρυ. καὶ ὅς ἀναλαβὼν καὶ ἰδὼν Μυθριδάτην τὸν Λαρείου γαμβρὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προοπτεύοντα καὶ ἐπάγοντα ἅμα οἱ ὥσπερ ἔμβολον τῶν ἱππέων, ἐξελαύνει καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλ-

welche auch Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 2. IV. 29, 6. VI 10, 4.

4. τοῖς Μακεδόσι, Dativ (statt des Genetivs), weil die Nachrückenden als den bereits Uebergangenen helfend aufgefasst werden. — ἐξῶσαι, Infin. nach ἠγωνίζοντο (wie oben 2 nach ὀθισμός). — εἰς ἅπαν völig, auch IV 11, 3. VII, 27, 3. — οἱ Μακεδόνες, die Stellung wie prooem. 2.

5. τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ 'sowol anderweitig näml. durch Kraft'. So wird öfter im Griechischen ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte. Aehnlich ist ἄλλο III 26, 4 gebraucht. Vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλεξάνδρῳ δίψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ βίας ἠγεῖσθαι ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κορυφαίους φέρειν τοὺς πόρους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv hinzugefügt sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). — ξυστοῖς κραινένοις. Zu den Stoßlanzen (ξυστόν, δόρυ) der makedonischen Reiterei gab die Cor-

nelkirsche das Holz her. Verschieden davon sind die παλτά (s. o. 2) der Perser.

6. καὶ Ἀλεξάνδρῳ. Das καὶ ist nicht mit Beziehung auf ξυντρίβεται gesagt, sondern der Sinn ist: Unter anderen Vorkommnissen des Kampfes geschah es auch, dass u. s. w. — βασιλικῶν, ἀναβολέων. — πονουμένῳ. In gleicher Bedeutung steht II 11, 1 (τὸ πονούμενον σφῶν ἐπικράμψαντες). Vgl. Caes. bell. Gall. IV 26 quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. — ὁ δέ. Wie vorzugsweise Homer und Herodot so gebraucht auch Arrian öfter ὁ δέ, obgleich der Gegensatz nicht im Subject liegt. Vgl. c. 16, 6. III 12, 3. — τῷ ἡμίσει. Auch das untere Ende dieser Speere hatte eine eisenbeschlagene Spitze (σανρωτή oder στήραξ), die zunächst dazu bestimmt war in die Erde gestossen zu werden, aber auch zum Kampf gebraucht werden konnte, wenn das vordere Ende abgebrochen war.

7. καὶ ὅς und er. ὅς, eine Nebenform des Artikels statt ὁ, welche sich nur in Verbindung mit καὶ findet,

λων· καὶ παίσας ἐς τὸ πρόσωπον τῷ δόρατι καταβάλλει τὸν Μυθριδάτην. ἐν δὲ τούτῳ Ροισάκης μὲν ἐπελαύνει τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ παίει Ἀλεξάνδρου τὴν κεφαλὴν τῇ κοπίδι· καὶ τοῦ μὲν κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράνος. καὶ καταβάλλει καὶ τοῦτον Ἀλέξανδρος παίσας τῷ ξυστῷ διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στήθον. Σπιθριδάτης δὲ ἀνετίετο μὲν ἤδη ἐπ' Ἀλέξανδρον ὀπισθεν τὴν κοπίδα, ὑποφθάσας δὲ αὐτὸν Κλειτος ὁ Δρωπίδου παίει κατὰ τοῦ ὤμου καὶ ἀποκόπτει τὸν ὤμον τοῦ Σπιθριδάτου ξὺν τῇ κοπίδι· καὶ ἐν τούτῳ ἐπεκβαίνοντες αἰ τῶν ἱππέων ὄσοις προῦχάρει κατὰ τὸν ποταμὸν προσεγγίνοντο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ οἱ Πέρσαι καιόμενοι τε πανταχόθεν ἤδη ἐς τὰ πρόσωπα αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις τοῖς ξυστοῖς καὶ πρὸς τῶν ἱππέων ἐξωθούμενοι, πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τῶν φιλῶν ἀναμειγμένων τοῖς ἱππεῦσι βλαπτόμενοι ἐγκλίνουσι ταύτῃ πρῶτον ἢ Ἀλεξάνδρου προεκινδύνευσεν. ὡς δὲ τὸ μέσον ἐνεδεδώκει αὐτοῖς, παρερρήνντο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἐκάτερα τῆς ἵππου, καὶ ἦν δὴ φυγὴ καρτερὰ. τῶν μὲν δὴ ἱππέων τῶν Περσῶν ἀπέθανον ἐς χιλίους. οὐ γὰρ πολλὴ ἡ θίσις ἐγένετο, ὅτι ἐξεστράπη Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους· ὧν τὸ στίφος ἢ τὸ πρῶτον ἐτάχθη ἐκπλήξει μᾶλλον τι τοῦ παραλόγου ἢ λογισμῷ βεβαίως ἔμνε. καὶ τούτοις τὴν τε φάλαγγα ἐπαγαγὼν καὶ τοὺς ἱππέας πάντῃ προσπεσεῖν κελεύσας ἐν μέσῳ δι' ὀλίγον κατακόπτει αὐ-

hat die ursprüngliche deiktische Bedeutung des Artikels beibehalten (im Accus. regelmässig καὶ τόν). Vgl. c. 18, 1. II 4, 8. — ὥσπερ ἔμβολον, III 14, 2 ist ποιήσας hinzugesetzt. Mithridates liess seine Reiter in einer keilförmigen Stellung anstürmen, um mit der dem Feinde zugekehrten, spitz zulaufenden Fronte die feindliche Schlachtlinie zu sprengen. — ἔσχε (= ἀντέσχε) hielt aus. Vgl. IV 24, 4 καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγὴν. Aehnl. IV 23, 3. Zur Sache vgl. Plut. Alex. 16 τὸν μὲν λόφον ἀπήραξε μετὰ θατέρου πτεροῦ, τὸ δὲ κράνος πρὸς τὴν πληγὴν ἀριβῶς καὶ μόλις ἀντέσχε, ὥστε τῶν πρώτων ψάσσει τριῶν τὴν πτέρυγα τῆς κοπίδος.

8. ἐὼν τῇ κοπίδι = αὐτῇ κοπίδι. — ὄσοις προῦχάρει, ἐκβαίνειν. S. z. c. 1, 12.

ARRIAN Anabasis. I.

Cap. 16.

Niederlage der Perser. Angabe der beiderseitigen Verluste.

1. πολλὰ verb. mit βλαπτόμενοι. — ἐνεδεδώκει. ἐνδιδόναι findet sich in der Bedeutung von ὑποχωρεῖν häufig bei Thukydides wie auch bei Xenophon. — παρερρήνντο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἐκάτερα τῆς ἵππου 'es wurden natürlich die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile der Reiterei (d. h. die beiden Flügel) losgerissen'. Auch Thukydides (IV 96, 4. V 73, 1) gebraucht παρερρηγνῆναι in dieser Bedeutung. — ἡ ἵππος hier wie öfter in collectivem Sinne.

2. χιλίους. Nach Diod. XVII 21 2000. — οὐ γὰρ enthält die Begründung der geringen Verluste der Perser. — δι' ὀλίγον. S. z. c. 9, 6. —

τούς, ὥστε διέφυγε μὲν οὐδεὶς, ὅτι μὴ διέλαθέ τις ἐν τοῖς-
3 κροῖς, ἐξαγορήθησαν δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους. ἔπεσον δὲ καὶ
ἡγεμόνες τῶν Περσῶν Νιράτης τε καὶ Περίνης καὶ Σπιδριδά-
της ὁ Λυδίας σατραπῆς, καὶ ὁ τῶν Καππαδοκῶν ὑπαρχος Μι-
θροβουζάνης καὶ Μιδριδάτης ὁ Λαρείου γαμβρὸς καὶ Ἀρβου-
πάλης ὁ Λαρείου τοῦ Ἀρταξέρξου παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς
οὗτος τῆς Λαρείου γυναικὸς, καὶ ὁ τῶν ξένων ἡγεμῶν Ὁμάρης.
Ἀρσίτης δὲ ἐν μὲν τῆς μάχης φεύγει ἐς Θουρίαν, ἐκεῖ δὲ ἀπο-
θνήσκει αὐτὸς πρὸς αὐτοῦ, ὡς λόγος, ὅτι αἰτίος ἐδόκει Πέρσας
γενέσθαι τοῦ ἐν τῷ τότε πταίσματος.

4 Μακεδόνων δὲ τῶν μὲν ἑταίρων ἀμφὶ τοὺς εἰκοσι καὶ πέντε
ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαὶ εἰκόνες
ἐν Δίῳ ἐστάσι, Ἀλέξανδρου κελεύσαντος Λύσιππον ποιῆσαι,
ὅσπερ καὶ Ἀλέξανδρον μόνος προκριθεὶς ἐποίησε τῶν δὲ ἄλλων
5 ἰππέων ὑπὲρ τοὺς ἐξήκοντα, πεζοὶ δὲ ἐς τοὺς τριάκοντα. καὶ
τούτους τῇ ὑστεραίᾳ ἔθαψεν Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὄπλοις τε
καὶ ἄλλῳ κόσμῳ· γονεῦσι δὲ αὐτῶν καὶ παισὶ τῶν τε κατὰ τὴν
χώραν ἀτέλειαν ἔδωκε καὶ ὅσαι ἄλλαι ἢ τῷ σώματι λειτουργίαι
ἢ κατὰ τὰς κτήσεις ἐκάστων εἰσφοραί· καὶ τῶν τετραμένων δὲ
πολλὴν πρόνοιαν ἔσχεν, ἐπελθόν τε αὐτὸς ἐκάστους καὶ τὰ
τραύματα ἰδὼν καὶ ὅπως τις ἐτραῶδη ἐρόμενος καὶ ὅ τι πράτ-

ὅτι μὴ wird von Arrian ganz syno-
nym mit *εἰ μὴ* gebraucht; mit dem
Indicativ ist es nur noch VI 24, 2
verbunden, an allen übrigen Stellen
mit Particip. oder ohne neues Ver-
bum, weil aus dem nächst vorher-
gehenden Verbum die entsprechende
Form zu ergänzen ist. — ἀμφὶ τοὺς
δίσχ. S. z. c. 1, 1.

3. ἀδελφὸς οὗτος 'dieser (Subj.)
ein Bruder (Prädicat). In gleichem
Sinne steht οὗτος c. 22, 7. III 8, 3.
— γυναικὸς der Statira. Vgl. IV 19,
6. — αἰτίος ἐδόκει. Zur Sache vgl.
c. 12, 10. — ἐν τῷ τότε *eo tempore*,
vom Nomin. ὁ τότε. Ebenso c. 17,
12. II 1, 3. III 11, 2.

4. Δίω. Die makedonische Stadt
Dion lag am Ostabhang des Olymp,
nicht weit vom thermaischen Meer-
busen. Hier waren auch in einem
Tempel die Bildsäulen der makedo-
nischen Könige aufgestellt. — Λύ-
σιππον. Lysippus aus Sikyon, einer
der berühmtesten Erzgiesser des Al-

tertums, lebte Ol. 103—114. Ueber
dieser erwähnte Gruppe—25 eherne
Bildsäulen zu Pferde in mannich-
fachen Stellungen des Kampfes, der
Verwundung und des Todes—vgl.
Plin. H. N. XXXIV 9, 6 *Lysippus—*
Alexandrum amicorumque eius ima-
gines summa omnium similitudine(?)
expressit: has Metellus Macedonia
subacta transtulit Romam. Metellus
schmückte damit die von ihm er-
baute Porticus. Vgl. Vell. Pat. c. I
11, 4. — ἐποίησε vom Künstler ist das
übliche Tempus.

5. ἀτέλεια τῶν κατὰ τὴν χώραν. τὰ
κατὰ τὴν χώραν Ertrag des Land-
baus.—τῷ σώματι λειτουργίαι per-
σόνliche Frondienste.—κατὰ
τὰς κτήσεις εἰσφοραὶ Vermögen-
steuern. Vgl. VII 10, 4. — ὅ τι
πράττων ist mit ὅπως zu verbinden
und ebenfalls noch von ἐρόμενος ab-
hängig ('fragend wie und was ver-
richtend' u. s. w.). — οἱ (ἐκάστω)
παρασχάν, indem er einem jeden die
Gelegenheit gewährte.

των εἰπεῖν τε καὶ ἀλαζονεύσασθαι οἱ παρασχάν. ὁ δὲ καὶ τῶν 6
Περσῶν τοὺς ἡγεμόνας ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ καὶ τοὺς μισθοφό-
ρους Ἕλληνας οἱ ξὺν τοῖς πολεμίοις στρατεύοντες ἀπέθανον·
ὄσους δὲ αὐτῶν αἰχμαλώτους ἔλαβε, τούτους δὲ δήσας ἐν πέ-
δαις ἐς Μακεδονίαν ἀπέπεμψεν ἐργάζεσθαι, ὅτι παρὰ τὰ κοινῇ
δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν Ἕλληνες ὄντες ἐναντία τῇ Ἑλλάδι ὑπὲρ
τῶν βαρβάρων ἐμάχοντο. ἀποπέμπει δὲ καὶ εἰς Ἀθήνας τρια- 7
κοσίας πανοπλίας Περσικὰς ἀνάδημα εἶναι τῇ Ἀθηναῖ ἐν πόλει·
καὶ ἐπίγραμμα ἐπιγραφῆναι ἐκέλευε τόδε· Ἀλέξανδρος Φι-
λίππου καὶ οἱ Ἕλληνες κλήν Λακεδαιμονίων ἀπὸ
τῶν βαρβάρων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικοῦντων.

Καταστήσας δὲ Κάλαν σατραπέειν ἧς Ἀρσίτης ἦρχε καὶ 17
τοὺς φόρους τοὺς αὐτοὺς ἀποφέρειν τάξας οὕσπερ Λαρείω ἔφε-
ρον, ὅσοι μὲν τῶν βαρβάρων κατιόντες ἐκ τῶν ὄρων ἐνε-
χείριζον σφᾶς, τούτους μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐπὶ τὰ αὐτῶν
ἐκάστους ἐκέλευε· Ζελεΐτας δὲ ἀφῆκε τῆς αἰτίας, ὅτι πρὸς βίαν 2

6. ὁ δέ. Wenn zwei Handlungen
desselben Subjects in Gegensatz
(oder auch nur in eine Beziehung) zu
einander treten, gebraucht Arrian
nach dem Vorgange Homers und He-
rodots häufig ὁ δέ, obgleich dasselbe
Subject bleibt. Hier beruht ὁ δέ auf
dem vorschwebenden Gegensatz: er
tat nicht allein das (vorher Er-
wähnte) sondern er begrub auch.
Wie hier II 11, 5. 23, 2. — ἔθαψεν·
ἔθαψε δέ eine wie bei Arrian so
auch bei anderen Schriftstellern recht
häufige Art der Satzverknüpfung.
Die Wiederholung desselben Ver-
bums und in derselben Form tritt
namentlich dann ein, wenn ein
zweites Object nachdrücklich hin-
zugefügt werden soll. Vgl. III 3, 4.
5, 6. — αἰχμαλώτους ist proleptisches
Prädicat. — τούτους δέ, dem ὄσους
δὲ entsprechend wie c. 20, 2. 24, 4.
Doch s. z. c. 1, 8 (ὄσους μὲν — τού-
τους δέ). — ἐν πέδαις tritt nach
festem Sprachgebrauch stets zu δή-
σας hinzu. Vgl. Xen. Anab. IV 3, 8.
Herod. I 86. — ἐργάζεσθαι. IV 25, 4
ist τὴν χώραν, II 3, 2 τὴν γῆν hin-
zusetzen. — ἐναντία τῇ Ἑλλάδι —
ἐμάχοντο. Dasselbe substantivierte
Neutrum abhängig von στρατεύεσθαι
c. 29, 6 (ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρα-
τεύεσθαι). Vgl. III 23, 8.

7. εἰς Ἀθήνας. Ueber die Vorliebe
Alexanders für Athen s. c. 10, 6. —
ἐμάχοντο müssen wir durch das
Plusquamperf. wiedergeben. — ἀνά-
δημα. Alle zusammen machten es in
Weihgeschenk aus. — εἶναι, der In-
finitiv ist für uns pleonastisch, ebenso
wie nach ἀφῆκε c. 17, 4. — τῇ Ἀθη-
ναῖ ἐν πόλει (= ἐν ἀγορῶν πόλει). Vgl.
Thuk. II 15 καλεῖται δὲ διὰ τὴν πα-
λαιὰν ταύτην κατοικησῆναι ἡ ἀγο-
ρῶν πόλις μέχρι τοῦδε πόλις. Vgl. III
16, 8. — ἀπὸ τῶν βαρβάρων. ἀπὸ
auf den Inschriften von Weihge-
schenken bezeichnet den Feind, dem
die Beute abgenommen (= ἀπὸ)
wurde.

Cap. 17.

Alexander in Sardes und Ephesus.

1. ἧς naml. σατραπείας, was aus
σατραπέειν zu entnehmen. Zur
Sache vgl. c. 12, 8. — ἀποφέρειν,
etwas Schuldiges abtragen (c. 18,
2. 27, 4). Vgl. ἀπατεῖν Geschulde-
tes fordern, ἀποδιδόναι Schuldiges
zurückgeben od. bezahlen (III 19, 5),
ähnl. ἀπαριθμεῖν c. 26, 5. — ἔφερον.
Beachte die Bedeutung des Imper-
fects: — ὅσοι μὲν — τούτους μὲν.
Ueber die Responion s. z. c. 1, 8.

2. Ζελεΐτας. Zeleia, Stadt am
Fuss des Ida. — πρὸς βίαν ge-

ἔγνω συστρατεῦσαι τοῖς βαρβάροις· Δασκύλιον δὲ παραληφόμενον Παρμενίαν ἐκπέμπει· καὶ παραλαμβάνει Δασκύλιον Παρμενίαν ἐκλιπόντων τῶν φρουρῶν.

3 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σάρδεων προὔχεται· καὶ ἀπέχοντος αὐτοῦ ὅσον ἑβδομήκοντα σταδίους Σάρδεων ἦκον παρ' αὐτὸν Μιθρίνης τε ὁ φρούραρχος τῆς ἀκροπόλεως τῆς ἐν Σάρδεσι καὶ Σαρδιανῶν οἱ δυνατάτατοι, ἐνδιδόντες οἱ μὲν τὴν πόλιν, ὁ δὲ Μιθρίνης τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ αὐτὸς μὲν κατεστρατοπέδευσε ἐπὶ τῷ Ἑρμῷ ποταμῷ· ἀπέχει δὲ ὁ Ἑρμὸς ἀπὸ Σάρδεων σταδίους ὅσον εἴκοσιν· Ἀμύνταν δὲ τὸν ἄνδρομένους τὴν ἄκραν παραληφόμενον ἐκπέμπει εἰς Σάρδεας· καὶ Μιθρίνην μὲν ἐν τιμῇ ἅμα οἱ ἦγε, Σαρδιανούς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Ἀνδούς τοῖς νόμοις τε τοῖς πάλαι Ἀνδῶν χρῆσθαι ἔδωκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἀφῆκεν. ἀνῆλθε δὲ καὶ αὐτὸς εἰς τὴν ἄκραν, ἵνα τὸ φρούριον ἦν τῶν Περσῶν· καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὄχυρόν τὸ χωρίον· ὑπερῦψλόν τε γὰρ ἦν καὶ ἀπότομον πάντη καὶ τριπλῶ τείχει πεφραγμένον· αὐτὸς δὲ ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναὸν τε οἰκοδομῆσαι Διὸς Ὀλυμπίου ἐπενόει καὶ βωμὸν ἰδρύσασθαι. σκοποῦντι δὲ αὐτῷ τῆς ἄκρας ὄπερ ἐπιτηδεϊότατον χωρίον ὦρα ἔτους ἐξαίφνης χειμῶν ἐπιγίγνεται καὶ βρονταὶ σκληραὶ καὶ ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πίπτει οὐ τὰ τῶν Ἀνδῶν βασιλεία· καὶ ἐντεῦθεν Ἀλέξανδρος ἔδοξεν ἐκ θεοῦ σημανθῆναι ἵνα χρῆ οἰκοδομῆσθαι τῷ Διὶ τὸν νεῶν, καὶ οὕτως ἐκέλευσε. κατέλιπε δὲ τῆς μὲν ἄκρας τῆς Σάρδεων ἐπιμελητὴν Πανσανίαν τῶν ἐταίρων, τῶν δὲ φόρων τῆς συντάξεως τε καὶ ἀποφορᾶς Νικίαν, Ἄσανδρον δὲ τὸν Φιλώτα Ἀυδίας καὶ τῆς ἄλλης τῆς Σπιδριδιάτου ἀρχῆς, δούς αὐτῷ ἰππέας τε καὶ ψιλούς ὅσοι ἱκανοὶ πρὸς τὰ

z wungen. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρὸς c. accus. vgl. πρὸς ὄρην II 16, 8. πρὸς ἴδονην, πρὸς χερσίν. — Δασκύλιον, bithynische Stadt an der Propontis, Sitz des Satrapen von Mysien und Kleinsphrygien; auch wurde das ganze diesem gehörige Gebiet als Satrapie von Daskylion bezeichnet.

3. ὅσον. S. z. c. 4, 4. — ἐνδιδόναι vom Anbieten der Unterwerfung auch c. 18, 1. 4. 26, 2. VI 22, 2.

4. Ἑρμῷ. Der Hermus fließt durch Phrygien und Lydien (j. Sarabat), wo der Paktolos in ihn fällt. Vgl. Herod. I 80. — ἔδωκε (= gestattete) mit Acc. c. Inf. auch c. 19, 6. III

5, 4. Unattisch. — ἐλευθέρους εἶναι. vgl. Zum Inf. s. z. c. 16, 7. Vgl. c. 19, 6.

5. ἄκρα. Die Burg von Sardes beschreibt auch Herodot. I 80.

6. ὦρα ἔτους, also wegen der Jahreszeit keine auffällige Erscheinung. — ἐπιγίγνεται. Man beachte ἐπὶ. Vgl. V 12, 3 ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λαβρὸν ἐπιγίγνεται.

7. τῆς συντάξεως erg. ἐπιμελητὴν. Nikias hatte also den Ansatz der Abgaben zu bestimmen und dieselben einzuziehen. — πρὸς τὰ παρόντα. Vgl. V 22, 5 Ἀλέξανδρος ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσειτο.

παρόντα ἐδόκουν. Κάλαν δὲ καὶ Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου ἐπὶ 8 τὴν χώραν τὴν Μέμνονος ἐκπέμπει, ἄγοντας τοὺς τε Πελοποννησίους καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τοὺς πολλοὺς πλὴν Ἀργείων· οὗτοι δὲ ἐν Σάρδεσι κατελείφθησαν τὴν ἄκραν φυλάττειν.

Ἐν τούτῳ δὲ ὡς τὰ ὑπὲρ τῆς ἱππομαχίας ἐξηγγέλη, οἱ τε 9 τὴν Ἐφεσον φρουροῦντες μισθοφόροι ᾤχοντο φεύγοντες, δύο τριήρεις τῶν Ἐφεσίων λαβόντες, καὶ ξὺν αὐτοῖς Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὃς ἐφυγεν ἐκ Μακεδονίας Ἀλέξανδρον, παθῶν μὲν οὐδὲν πρὸς Ἀλέξανδρον, δυσνοία δὲ τῇ πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς ἀπαξιώσας τε παθεῖν πρὸς αὐτοῦ ἄχαρι.

Τετάρτη δὲ ἡμέρα ἐς Ἐφεσον ἀφικόμενος τοὺς τε φυγάδας 10 ὅσοι δι' αὐτὸν ἐξέπεσον τῆς πόλεως κατήγαγε καὶ τὴν ὀλιγαρχίαν καταλύσας δημοκρατίαν κατέστησε· τοὺς δὲ φόρους ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον τῇ Ἀρτέμιδι ξυντελεῖν ἐκέλευσεν. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἐφεσίων, ὡς ἀφηρέθη αὐτοῖς ὁ 11 ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος, τοὺς τε Μέμνονα ἐπαγαγομένους καὶ τοὺς τὸ ἱερόν συλήσαντας τῆς Ἀρτέμιδος καὶ τοὺς τὴν εἰκόνα τὴν Φιλίππου τὴν ἐν τῷ ἱερῷ καταβαλόντας καὶ τὸν τάφον ἐκ 12 τῆς ἀγορᾶς ἀνορύξαντας τὸν Ἡροπύθου τοῦ ἐλευθεράσαντος τὴν πόλιν ὄρησαν ἀποκτείνειν. καὶ Σύρφακα μὲν καὶ τὸν 12 παῖδα αὐτοῦ Πελάγοντα καὶ τοὺς τῶν ἀδελφῶν τοῦ Σύρφακος παῖδας ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐξαγαρόντες κατέλευσαν· τοὺς δὲ ἄλλους διεκώλυσε Ἀλέξανδρος προσωτέρω ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, 13 γνοὺς ὅτι ὁμοῦ τοῖς αἰτίοις καὶ οὐ ξὺν δίκῃ τινάς, τοὺς μὲν κατ' ἐχθραν, τοὺς δὲ κατὰ ἀρπαγὴν χρημάτων ἀποκτενεῖ, ξυγ-

8. τὴν χώραν τὴν Μέμνονος. Durch Vergleichung von c. 25, 3 und Diod. XVII 62 hat man geschlossen, dass hier Thrakien zu verstehen sei. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit ist doch wol an ein kleinasiatisches Gebiet zu denken. Der Rhodier Memnon (c. 12, 9) kann hier nicht gemeint sein.

9. Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. c. 25, 3. II 6, 3. 13, 3. — παθῶν πρὸς. Vgl. c. 16, 3 ἀποδνήσκει πρὸς αὐτοῦ. Im Attischen werden beide neutrale Verba meist mit ὑπὸ verbunden. Ueber πρὸς s. Prooem. 3. ἀποθαρεῖν mit ὑπὸ II 13, 3. 14, 5. — καὶ αὐτὸς hat Arrian wol hinzugesetzt, weil ihm der Gedanke vorschwebte: δύσπνοος ὢν Ἀλέξανδρον καὶ ἰ αὐτὸς τὴν ἐκείνου δύσνοιαν ἐφοβείτο. — οὐκ

ἀπαξιώσας 'es nicht für unwahrscheinlich haltend'.

10. κατήγαγε. κατὰγειν wird auch von anderen Schriftstellern vom Zurückführen Verbannter gebraucht; vgl. κατεῖναι (II 1, 4).

11. ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος. Zur Bedeutung von ἀπὸ vgl. Xen. Cyrop. III 3, 53 ὁ ἀπὸ τῶν πολέμιων φόβος. — τὸ ἱερόν τῆς Ἀρτέμιδος. Das Heiligtum der ephesischen Artemis war im ganzen Altertum hochberühmt. Es lag ausserhalb der Stadt in der Nähe des Hafens. — ἐκ τῆς ἀγορᾶς bezeichnet mit prägnanter Kürze zugleich die Fortschaffung der Gebeine vom Markte weg.

12. ὁμοῦ c. dat. zugleich mit. — ξυγχαρηθῆν αὐτῷ 'wenn es ihm gestattet wäre' (erg. ἀποκτείνειν).

χωρηθὲν αὐτῷ, ὁ δῆμος. καὶ εἰ δὴ τῷ ἄλλῳ, καὶ τοῖς ἐν Ἐφέσῳ προαχθεῖσιν Ἀλέξανδρος ἐν τῷ τότε εὐδοκίμει.

18 Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τραάλλεων παρ' αὐτὸν ἦγον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὅς πέμπει Παρμενίωνα, δούς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἰππέας δὲ τῶν ἑταίρων ἐς διακοσίους. Λυσίμαχον δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς Αἰολίδας τε πόλεις ξὺν δυνάμει οὐκ ἐλάττου ἐξέπεμψε καὶ ὅσαι Ἰωνικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάρους ἔτι ἦσαν. καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας πενταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ ἐγκαθιστάναι καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἐκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φόρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάρους ἀπέφερον. αὐτὸς δὲ ὑπομείνας ἐν Ἐφέσῳ θυσίαν τε ἔθυσσε τῇ Ἀρτέμιδι καὶ πομπὴν ἐπέμψε ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ ὀπλισμένη τε καὶ ὡς ἐς μάχην ξυντεταγμένη.

3 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τῶν τε πεζῶν τοὺς λοιποὺς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιῶνας καὶ τοὺς Θωράκας ἰππέας καὶ τῶν ἑταίρων τὴν τε βασιλικὴν ἰλὴν καὶ πρὸς ταύτη τρεῖς ἄλλας

Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien sind: προαχθεῖν da es geheissen war, νενομισμένον da es Branch war (c. 23, 7), τεταγμένον (c. 24, 5), παρηγγελμένον (IV 19, 3), ἐφειμένον, εἰρημένον, προσήμον, δέον, ἐξόν, παρόν (so wie das gleichbedeutende ἐγγενόμενον III 22, 2 von dem unpersönlichen ἐγγίγνεται), δόξαν und κριθησόμενον III 9, 6 (von dem unpersönlichen κρίνεται). — εἰ δὴ τῷ ἄλλῳ καὶ 'wenn durch etwas anderes', so (vorzüglich) auch'. Vgl. II 1, 3 εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἐβλάψε τὰ βασιλέως πράγματα. Ebenso unt. c. 21, 2 ἐν τῷ τότε. S. z. c. 16, 3.

Cap. 18.

Magnesia und Tralles ergeben sich. Alexander vor Milet. Besetzung der Insel Lade.

1. Μαγνησίας. Das karische Magnesia lag am Lethaeus, einem Nebenfluss des Maeander, nordöstlich davon das feste Tralles. — ἐνδιδόντες. S. z. c. 17, 3. — καὶ ὅς. S. z. c. 15, 7. — Λυσίμαχον ist mit Sintenis nach VI 28, 4 geschrieben

(die Handschriften: Ἀντίμαχον od. Ἀλίμαχον). Lysimachos gehörte zu den 7 (od. 8) königlichen Leibwächtern (s. c. 6, 5), über welche die Einleitung S. 21 zu vergleichen. — ἐπὶ τὰς Αἰολίδας elf an der Zahl. Vgl. Herod. I 149 ff.

2. Ἰωνικαί, unter denen Ephesus u. Milet die bedeutendsten waren. — ὑπὸ τοῖς — ἦσαν. ὑπό c. Dat. in ursprünglicher räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in Verbindung mit εἶναι und γίνεσθαι. — πομπὴν πέμπειν 'einen feierlichen Umzug halten' zu Ehren einer Gottheit ist eine häufig vorkommende Verbindung (Thuk. VI 58). Alexander verband damit öfter Reuen und Kampfspiele. Vgl. II 5, 8. III 1, 4. — τὴν βασιλικὴν ἰλὴν. Die makedonische Reiterei wurde aus bestimmten Kreisen Makedoniens ausgehoben, deren jederein Geschwader (ἰλὴ) stellte. Wahrscheinlich gab es 15 solcher Kreise (also auch 15 ἰλῆν), die 16. ἰλὴ bildete das hier erwähnte königliche Geschwader, die königliche Reitergarde. S. Einleit. S. 21.

ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο· καὶ τὴν μὲν ἔξω καλουμένην πόλιν ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν ἐκλιπούσης τῆς φυλακῆς· ἐνταῦθα δὲ καταστρατοπεδεύσας ἔγνω ἀποτειχίζειν τὴν εἰσω πόλιν. Ἡγησίστρατος 4 γάρ, ὅτῳ ἢ φρουρᾷ ἢ Μιλησίων ἐκ βασιλέως ἐπετέτραπτο, πρόσθεν γράμματα παρ' Ἀλέξανδρον ἐπεμπεν ἐνδιδόντες τὴν Μιλήτον· τότε δὲ ἀναδαρρήσας ἐπὶ τῷ Περσῶν στρατῷ οὐ μακρὰν ὄντι διασώζειν τοῖς Πέρσας ἐκενόει τὴν πόλιν. Νικάνωρ δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ναυτικὸν ἄγων ὑποφθάνει τοὺς Πέρσας τρισὶν ἡμέραις πρότερος κατακλύσας ἢ τῇ Μιλήτῳ τοὺς Πέρσας προσσχέειν, καὶ ὁρμίζεται ναυσὶν ἐξήμιοντα καὶ ἑκατὸν ἐν τῇ νήσῳ τῇ Λαδῇ· καίται δὲ αὕτη ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ. αἱ δὲ τῶν Περσῶν νῆες ὕστε- 5 ρήσασαι, ἐπειδὴ ἑμαθον οἱ ναύαρχοι τῶν ἀμφὶ Νικάνωρα τὴν ἐν τῇ Λαδῇ προκαταγωγὴν, πρὸς τῇ Μυκάλῃ τῷ ὄρει ὠρμίσθησαν. τὴν γὰρ Λαδὴν τὴν νήσον προκατελήφει Ἀλέξανδρος, οὐ τῶν νεῶν μόνον τῇ ἐγκαθορμίζει, ἀλλὰ καὶ τοὺς Θωράκας καὶ τῶν ἄλλων ξένων ἐς τετρακοσίους διαβιβάσας ἐς αὐτήν. ἦσαν δὲ τῶν βαρβάρων αἱ νῆες ἀμφὶ τὰς τετρακοσίας.

Παρμενίων μὲν δὴ καὶ ὡς παρήγει Ἀλέξανδρον ναυμαχεῖν, 6 τὰ τε ἄλλα κρατήσεν τῷ ναυτικῷ τοὺς Ἕλληνας ἐπεκλίξων καὶ τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἀετὸς ὠφθη καθήμενος ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ κατὰ πρόμναν τῶν Ἀλεξάνδρον νεῶν. καὶ γὰρ δὴ νικῆσαντας μὲν μεγάλα ὠφελήθησεν εἰς τὰ ὅλα· νικηθεῖσι δὲ οὐ παρὰ μέγα ἐσεσθαι τὸ πταῖσμα· καὶ ὡς γὰρ θαλαττοκρατεῖν

3. ἐξ ἐφόδου 'vom Ausmarsch aus' d. h. sogleich beim Ausmarsch. Wie hier c. 20, 2. II 11, 9.

4. ὅτῳ. Arrian gebraucht ὅστις und ὅς ohne allen Unterschied der Bedeutung. — ἐκ beim Passiv, wie häufig Herodot. Vgl. c. 23, 8. — ἐνδιδόντες. S. z. c. 17, 3. — στρατῷ naml. ναυτικῷ, wie aus dem Zusammenhang erhellt. — Λαδῇ. Herod. VI 7 ἢ δὲ Λαδῇ ἐστὶ νῆσος σμικρὴ ἐπὶ τῇ πόλῃ τῇ Μιλησίων κειμένη. Die durch die Seeschlacht (497) bekannte Insel liegt Milet gerade gegenüber.

5. τῇ ἐγκαθορμίζει — διαβιβάσας. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. c. 3, 6 und c. 20, 1 (ἐν τῷ τότε ἀπορία καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὄσων). Ebenso c. 24, 5. II 11, 3. 20, 9. III

7, 5. — ἀμφὶ τὰς. Ueber ἀμφὶ mit dem Artikel s. z. c. 1, 1.

6. καὶ ὡς ungeachtet der persischen Uebermacht. Vgl. II 21, 6. — τὰ τε ἄλλα — καὶ 'sowol aus anderen Gründen als auch besonders weil'. Das zweite Glied ist als das wichtigere in selbständiger Form durch das Verbum finit. ausgedrückt. Derselbe Uebergang von Partic. zum Verb. finit. c. 5, 12 u. oft. — καὶ τι καὶ 'und in etwas auch' fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier c. 20, 5. 21, 1, II 6, 6. 10, 7. — κατὰ πρόμναν. Beim Landen wurde das Hintertheil des Schiffes dem Lande zugekehrt. Vgl. Verg. Aen. VI 3 obvertunt pelago proras. — παρὰ μέγα, auch c. 23, 5, vgl. παρὰ πολὺ (III 10, 4), παρ' ὀλίγον (c. 9,

τοὺς Πέρσας. καὶ αὐτὸς δὲ ἔφη ἐπιβῆναι ἐθέλειν τῶν νεῶν καὶ
 7 τοῦ κινδύνου μετέχειν. Ἀλέξανδρος δὲ τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν
 ἔφη Παρμενίωνα καὶ τοῦ σημείου τῇ οὐ κατὰ τὸ εἶκος ξυμβλήσει·
 ὀλίγαις τε γὰρ ναυσὶ πρὸς πολλῶ πλείους ξὺν οὐδενὶ λογισμῶ
 8 ναυμαχῆσειν καὶ οὐ μεμελετηκότι τῶ σφῶν ναυτικῶ πρὸς ἡσκη-
 μένον τὸ τῶν Κυπρίων τε καὶ Φοινίκων· τὴν τε ἐμπειρίαν τῶν
 Μακεδόνων καὶ τὴν τόλμαν ἐν ἀβεβαίῳ χωρῶ οὐκ ἐθέλειν παρα-
 δοῦναι τοῖς βαρβάροις· καὶ ἠτηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν
 τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν, τὰ τε
 9 ἄλλα καὶ τοὺς Ἕλληνας νεωτεριεῖν πρὸς τοῦ ναυτικοῦ πταίσμα-
 τος τὴν ἐξαγγελίαν ἐπαρθέντας. ταῦτα μὲν τῶ λογισμῶ ξυντι-
 θεῖς οὐκ ἐν καιρῶ ἀπέφαινε ναυμαχεῖν· τὸ θεῖον δὲ αὐτὸς ἄλλη
 ἐξηγεῖσθαι· εἶναι μὲν γὰρ πρὸς αὐτοῦ τὸν αἰτόν, ἀλλ' ὅτι ἐπὶ
 γῆς καθήμενος ἐφαίνεται, δοκεῖν οἱ μᾶλλον τι σημαίνειν ὅτι ἐκ
 γῆς κρατῆσει τοῦ Περσῶν ναυτικοῦ.
 19 Καὶ ἐν τούτῳ Γλαυκίππος, ἀνὴρ τῶν δοκίμων ἐν Μιλήτῳ,
 ἐκπεμφθεὶς παρὰ Ἀλέξανδρον παρὰ τοῦ δήμου τε καὶ τῶν ξένων
 τῶν μισθοφόρων, οἷς μᾶλλον τι ἐπετέτραπτο ἢ πόλις, τὰ τε τείχη
 ἔφη ἐθέλειν τοὺς Μιλησίους καὶ τοὺς λιμένας παρέχειν κοινούς
 Ἀλεξάνδρῳ καὶ Πέρσαις· καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπὶ τούτοις λύειν

3), παρ' οὐδέν. Aus der ursprünglichen Bedeutung neben entwickelt sich leicht die comparative (im Vergleich zu).

7. τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν. Der Dativ auch bei Thukyd. VI 78, häufiger wird mit ἀμαρτάνειν, σφαλῆναι, ψευδοθῆναι u. ä. Verben der Genetiv verbunden. Doch vergl. Thuk. IV 28 σφαλῆναι γνώμης neben σφαλ. γνώμῃ (IV 18) u. Her. VII 9, 3 ψευδοθῆναι γνώμῃ neben ἐψευσμένη γνώμῃ (VIII 40). — ξυμβλήσει Deutung. Vgl. c. 20, 1 καὶ τὸν αἰτόν ταύτη συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῶ ἐκ τῆς γῆς κρατῆσειν τῶν νεῶν. — ξὺν οὐδενὶ λογισμῶ unüberlegt. — οὐ weil die Negation nur zu μεμελετηκότι gehört.

8. ἐν ἀβεβαίῳ χωρ. d. h. auf der See, wo seinen Makedoniern Kriegserfahrung und Mut nichts nützen konnte. — ἐς τοῦ πολ. τὴν πρώτην δόξαν. Zum Gedanken vergl. c. 13, 5 τὸ πρότον σφάλμα ἐς τε τὰ παρόντα χαλεπὸν καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντός τοῦ

πολέμου κρίσιν σφαλῆσθαι. — τὰ τε ἄλλα καὶ s. o. (6). — πρὸς gehört zu τὴν ἀπαγγελίαν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 10, 2 καὶ αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελέντα ἐνεατέριον.

9. τῶ λογισμῶ ξυντιθεῖς in der Berechnung zusammenstellend. Ganz wie hier V 16, 2. — ἐξηγεῖσθαι ist der eigentl. Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. II 18, 1. — πρὸς αὐτοῦ. Vgl. III 7, 6 καὶ ἐδοκεῖ Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρον εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθμα. S. z. c. 13, 7. — μᾶλλον τι. S. z. c. 1, 7.

Cap. 19.

Belagerung und Eroberung von Milet.

1. μᾶλλον τι, ἢ τοῖς Μιλησίοις. — τοὺς λιμένας. Strab. p. 886 ἔχει δὲ τέσσαρας λιμένας ἢ πῦν πόλις, ὧν ἓνα καὶ στόλιον ἱκανόν. — ἐπὶ τούτοις his conditionibus. ἐπὶ c. Dat. von einer Bedingung wie c. 24, 6. 27, 3. II 1, 4. 25, 2.

ἡξίου. Ἀλέξανδρος δὲ Γλαυκίππῳ μὲν προστάσσει ἀπαλλάττε- 2
 σθαι κατὰ τάχος ἐς τὴν πόλιν καὶ Μιλησίοις ἐπαγγέλλειν παρα-
 σκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους ἔσθαι. αὐτὸς δ' ἐπιστήσας τῶ
 τείχει μηχανάς, καὶ τὰ μὲν καταβαλῶν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν,
 τὰ δὲ κατασεύσας ἐπὶ πολὺ προσήγε τὴν στρατιάν ὡς ἐπιβησο-
 μένους ἢ κατερήριπτο ἢ ἐσεσάλευτο τὸ τεῖχος, ἐφομαρτούντων
 καὶ μόνον οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορ-
 κουμένους τοὺς φίλους σφῶν καὶ ξυμμάχους.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἀμφὶ Νικάνορα ἀπὸ τῆς Λάδης τὴν 3
 ὄρμην τῶν ξὺν Ἀλεξάνδρῳ κατιδόντες ἐς τὸν λιμένα ἐπέπλεον
 τῶν Μιλησίων παρὰ γῆν τὴν εἰρεσίαν ποιούμενοι, καὶ κατὰ τὸ
 στόμα τοῦ λιμένος ἤπερ στενότατον ἦν ἀντιπρώρους βύξην τὰς
 τριήρεις ὀρμίσαντες ἀποκεκλείεσαν τῶ μὲν Περσικῶ ναυτικῶ
 τὸν λιμένα, τοῖς Μιλησίοις δὲ τὴν ἐκ τῶν Περσῶν ἀφέλειαν.
 ἔνθα οἱ Μιλησίοι τε καὶ οἱ μισθοφόροι πανταχόθεν ἤδη προσκει- 4
 μένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν αὐτῶν ἑπιπτόντες σφᾶς ἐν
 τῇ θαλάσῃ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὑπτίων ἐς νησίδα τινα ἀνώνυμον
 τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο· οἱ δὲ ἐς κελήτια ἐμβαίνοντες
 καὶ ἐπειγόμενοι ὑποφθάσαι τὰς τριήρεις τῶν Μακεδόνων ἐγκατε-
 λήφθησαν ἐν τῶ στόματι τοῦ λιμένος πρὸς τῶν τριηρῶν· οἱ δὲ
 πολλοὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἀπώλλυντο.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐχομένης ἤδη τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐς τὴν 5
 νῆσον καταπεφευγότας ἐπέπλει αὐτὸς, κλιμακας φέρειν ἐπὶ τὰς
 πρώρας τῶν τριηρῶν κελεύσας, ὡς κατὰ τὰ ἀπότομα τῆς νήσου,
 καθάπερ πρὸς τεῖχος, ἐκ τῶν νεῶν τὴν ἀπόβασιν ποιησόμενος.

2. κατὰ τάχος adverbialisch wie II 9, 1. 22, 3. Vgl. κατὰ κράτος, κατὰ σπουδῆν (III 29, 6), καθ' ἡσυχίαν. — ὡς μαχουμένους Accus. auf einen Dativ (Μιλησίοις) bezogen. S. z. c. 4, 1 (ἐπιπτόντες). — δι' ὀλίγου S. z. c. 9, 6. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 9, 2. — ὡς ἐπιβησομένους auf τὴν στρατιάν bezogen. S. z. c. 13, 2. — μόνον οὐ eig. nur noch nicht d. h. beinahe. Vgl. tantum non. Wie hier c. 21, 6.

3. ἀπὸ τῆς Λάδης verbind. mit κατιδόντες; der Artikel mit Beziehung darauf, dass die Insel schon oben c. 18, 4 erwähnt war. — ἀντιπρώρους d. h. mit den Vorderteilen der See zugekehrt für den Fall eines An-

griffs von Seiten der persischen Flotte.

4. οἱ μὲν — οἱ δὲ dem vorangehenden Gesamtsubject (οἱ Μιλησίοι) als Teil desselben appositiv angefügt. Vgl. III 25, 7 τούτους δὲ ἄλλη καὶ ἄλλη ὀξείας τὰς διώξεις ποιησόμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδροκάδοισεν. — ἐν τῇ θαλάσῃ verb. mit διενήχοντο (δια = durch das zwischen Stadt und Insel fließende Meer). Zu ἐπιπτόντες ergänzt man aus ἐν τῇ θαλάσῃ leicht das vorschwebende ἐς τὴν θαλάσσαν.

5. ἐχομένης — τῆς πόλεως. Wäre Memnon in Milet gewesen (wie Diodor 22 angibt), so würde Alexander die Eroberung der Stadt schwerlich so leicht geworden sein.

6 ὡς δὲ διακινδυνεύειν ἐθέλοντας τοὺς ἐν τῇ νήσῳ εἰσάρα, οἰκτος λαμβάνει αὐτὸν τῶν ἀνδρῶν, ὅτι γενναῖοί τε καὶ πιστοὶ αὐτῷ ἐφαίνονται, καὶ σπένδεται πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρατεύειν· ἦσαν δὲ οὗτοι μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τριακοσίους. αὐτοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως ἔπεσον, ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.

7 Οἱ δὲ βάρβαροι ἀπὸ τῆς Μυκάλης ὁρμώμενοι ταῖς μὲν ἡμέραις ἐπέπλεον τῷ Ἑλληνικῷ ναυτικῷ, προκαλέσασθαι ἐς ναυμαχίαν ἐλπίζοντες· τὰς δὲ νύκτας πρὸς τῇ Μυκάλῃ οὐκ ἐν καλῷ ὠρμίζοντο, ὅτι ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν 8 ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο. Ἀλέξανδρος δὲ ταῖς μὲν ναυσὶ τὸν λιμένα ἐφύλαττε τῶν Μιλησίων, ὡς μὴ βιάσαιντο οἱ βάρβαροι τὸν ἔσπλον, ἐκπέμπει δ' ἐς τὴν Μυκάλην Φιλώταν, ἄγοντα τοὺς τε ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τάξεις τρεῖς, παραγγείλας εἰργεῖν τῆς ἀποβάσεως τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δὲ, ὕδατός τε σπάνει καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ πολιορκούμενοι ἐν ταῖς ναυσίν, ἐς Σάμον ἀπέπλευσαν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπι- 9 σιτισάμενοι αὐθις ἐπέπλεον τῇ Μιλήτῳ. καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἴ πῃ ἐγκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας· πέντε δὲ αὐτῶν εἰσέπλευσαν εἰς τὸν μεταξὺ τῆς τε Λάδης νήσου καὶ τοῦ στρατοπέδου λιμένα, ἐλπίσαντες κενὰς καταλήψεσθαι τὰς Ἀλεξάνδρου ναῦς, ὅτι τοὺς ναύτας ἀποσκεδάννυσθαι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς μὲν ἐπὶ φρυγανισμῷ, τοὺς δὲ ἐπὶ ξυγκομιδῇ τῶν ἐπιτηδείων, τοὺς δὲ καὶ ἐς προνομάς ταττομένους, πεπυσμένοι ἦσαν.

6. ἐθέλειν entschlossen sein. — οἰκτος τῶν ἀνδρῶν genet. object. Vgl. VII 11, 4 οἰκτον σφῶν ἔχει Ἀλέξανδρος. — ἐπὶ τῷδε ὡς 'ca conditione ut' auch IV 27, 3. Att. ἐφ' ὧτε c. infin. — ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκε (erg. αὐτοὺς). Der Accus. c. Infin. nach διδόναι auch c. 17, 4. Ganz wie hier II 25, 1. V 2, 2.

7. οὐκ ἐν καλῷ von ungünstiger, un- bequemer Lage auch IV 1, 3. Vgl. VII 21, 7 ἐνθα χερόν τινα ἐν καλῷ ἰδῶν πόλιν ἐξοκδοῦσε. — διὰ μακροῦ sonst meist von der Zeit (opp. δι' ὄλιγον s. o.) = lange nachher wie c. 8, 3, hier von räumlichen Abstand wie IV 4, 4 ἢ τῶν βελῶν διὰ μακροῦ (= bei weitem Zwischenraum) ἄφρασις. Milet lag 80 Stadien

südlich von der Mündung des Mae- ander.

8. βιάσαιντο τὸν ἔσπλον. Vgl. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν c. 3, 4. — τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν mit anschaulicher Kürze gesagt für: ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν. So wird ἀπὸ (auch ἐν) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Praepositionen mit einem Verbum der Bewegung verbunden sind oder ein solches vor- schwebt. Vgl. c. 20, 9. c. 21, 2. II 11, 1 (οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιῷ κέρας — ἐπικί- ψαντες ἐπὶ τὸ πονούμενον σφῶν). — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ. S. z. c. 9, 3.

9. εἴ πῃ. S. z. c. 2, 4. τὸ πολὺ meistens auch III 10, 3. 18, 6. VI 25, 3. Attisch: ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ. — ἐπὶ φρυγανισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks.

ἀλλὰ μέρος μὲν τι ἀπὴν τῶν ναυτῶν· ἐκ δὲ τῶν παρόντων 10 ξυμπληρώσας Ἀλέξανδρος δέκα ναῦς, ὡς προσπλεύσας τὰς πέντε τῶν Περσῶν κατεῖδε, πέμπει ἐπ' αὐτὰς κατὰ σπουδὴν, ἐμβάλλειν ἀντιπρώρους κελύσας. οἱ δὲ ἐν ταῖς πέντε ναυσὶ τῶν Περσῶν, ὡς παρ' ἐλπίδα ἀναγομένους τοὺς Μακεδόνας ἐπὶ σφῶς εἶδον, ὑποστρέψαντες ἐκ πολλοῦ ἐφρευγον πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν. καὶ ἡ μὲν Ἰασσέων ναῦς ἀλίσσεται αὐτοῖς ἀνδράσιν 11 ἐν τῇ φυγῇ, οὐ ταχυναντούσα· αἱ δὲ τέσσαρες ἐφθασαν καταφυγεῖν εἰς τὰς οἰκίας τριήρεις. οὕτω μὲν δὴ ἀπέπλευσαν ἄπρακτοι ἐκ Μιλήτου οἱ Πέρσαι.

Ἀλέξανδρος δὲ καταλῦσαι ἔγνω τὸ ναυτικὸν χρημάτων τε ἐν 20 τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὄρων τὸ αὐτοῦ ναυτικὸν τῷ Περσικῷ, οὐκ οὐκ ἐθέλων οὐδὲ μέρος τι τῆς στρατιᾶς κινδυνεύειν. ἄλλως τε ἐπενοίει, κατέχων ἤδη τῷ περὶ τὴν Ἀσίαν, ὅτι οὔτε ναυτικῷ ἐτι δέοιτο, τὰς τε παραλίους πόλεις λαβῶν καταλύσει τὸ Περσῶν ναυτικόν, οὔτε ὁπόθεν τὰς ὑπηρεσίας συμπληρώσουσιν οὔτε ὅπῃ τῆς Ἀσίας προσέξουσιν ἔχοντας. καὶ τὸν αἰτῶν ταύτη συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρα- 21 τήσειν τῶν νεῶν.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ Καρίας ἐστέλλετο, ὅτι ἐν Ἀλι- 2 καρνασσῷ συνεστηκέναι οὐ φαύλην δύναμιν τῶν τε βαρβάρων καὶ ξένων ἐξηγγέλλετο. ὅσαι δὲ ἐν μέσῳ πόλεις Μιλήτου τε καὶ Ἀλικαρνασσοῦ, ταύτας ἐξ ἐφόδου λαβῶν καταστρατοπεδεύει πρὸς

10. ἐκ δὲ παρόντων ist masculi- num. — ἐκ πολλοῦ. S. z. c. 2, 2.

11. ἡ μὲν Ἰασσ. 'das eine Schiff, das der Iassier'. Iassos, karische Stadt und Insel in dem nach ihr benannten Meerbusen zwischen dem miliesischen Vorgebirge Posidiam und der Stadt Myrs. — αὐτοῖς ἀνδράσιν S. z. c. 2, 6. — αἱ δὲ τέσσαρες. Der Artikel, weil das Ganze (πέντε) beka n n t, und insofern auch der Teil bestimmt ist.

Cap. 20.

Belagerung von Halikarnass. Vereiteter Angriff auf Myndus. Kampf vor Halikarnass.

1. ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ὄρων. S. z. c. 18, 5. — ἄλλως τε. S. z. c. 15, 2. — οὔτε — τε einerseits nicht — andererseits. Vgl. c. 26, 5. II 14, 2 öft. οὔτε — καὶ entsprechen sich c. 28, 5.

II 10, 5. III 11, 1 öft. — δέοιτο — καταλύσει. Der Moduswechsel er- klärt sich daraus, dass der Inhalt des ersten Satzes mehr als Vermutung, der des zweiten als sichere Er- wartung Alexanders dargestellt werden soll. — ὑπηρεσία 'Schiffs- mannschaft' ohne die ἐπιβάται od. Seesoldaten. — ὅπῃ τῆς Ἀσίας. Vgl. c. 11, 7 (ὅπου τῆς Ἀσίας). — ἔχοντας. Der Accus. ist auf τὸ ναυτικόν bezogen (s. z. c. 13, 2), einfacher war ἔχοντων. — τὸν αἰτῶν. Vgl. c. 18, 6. — ταύτη dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 πολεμικὸς δὲ ταύτη ἔδοκει εἶναι ὅτι φιλοκινδυνος ἦν.

2. Ἀλικαρνασσῷ. Halikarnassos, Hauptstadt Kariens (j. Budrun), Vaterstadt des Herodot und Dionysios. — καὶ ξένων. Nach attischem Sprachgebrauch hätte der Artikel wiederholt werden müssen. — ὅσαι δὲ — ταύτας δέ. S. z. c. 1, 8. — ἐξ

Ἀλικαρνασσοῦ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίους, ὡς ἐπὶ χρονίῳ πολιορκίᾳ. ἢ τε γὰρ φύσις τοῦ χωρίου ὄχρον ἐποίει αὐτὸ καὶ ὅπη τι ἐνδεῖν ὡς πρὸς ἀσφάλειαν ἐφαίνετο, ξύμπαντα ταῦτα Μέμμων τε αὐτὸς παρών, ἤδη ἀποδεδειγμένος πρὸς Δαρσίον τῆς τε κάτω Ἀσίας καὶ τοῦ ναυτικοῦ παντός ἡγεμῶν, ἐκ πολλοῦ παρεσκευάκει, καὶ στρατιῶται πολλοὶ μὲν ξένοι μισθοφόροι ἐν τῇ πόλει ἐγκατελείφθησαν, πολλοὶ δὲ καὶ Περσῶν αὐτῶν· αἱ τε τριήρεις ἐφόρμουν τῷ λιμένι, ὡς καὶ ἀπὸ τῶν ναυτῶν πολλὴν ἀφέλειαν γίνεσθαι ἐς τὰ ἔργα.

Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ προσάγοντος Ἀλεξάνδρου τῷ τείχει κατὰ τὰς ἐπὶ Μύλασσα φερούσας πύλας ἐκδρομῆ τε γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἀκροβολισμός· καὶ τούτους οὐ χαλεπῶς ἀνέστειλάν τε οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἀντεκδραμόντες καὶ ἐς τὴν πόλιν κατέκλεισαν.

Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς ται τὴν τῶν ἐταίρων ἵππον καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδικίου καὶ Μελεάγρου τάξιν τὴν περικλῆν καὶ πρὸς τούτοις τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας περιῆλθε τῆς πόλεως ἐς τὸ πρὸς Μύνδου μέρος, τό τε τείχος κατοψόμενος, εἰ ταύτῃ ἐπιμαχότερον τυγχάνει ὄν ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἅμα εἰ τὴν Μύνδον ἐξ ἐπιδρομῆς δύναίτο λαθῶν κατασχέειν· ἔσσεσθαι γὰρ οὐ σμικρὰν τὴν ἀφέλειαν ἐς τὴν τῆς Ἀλικαρνασσοῦ πολιορκίαν τὴν Μύνδον οἰκίαν γενομένην· καὶ τι καὶ ἐνεδίδοτο αὐτῷ ἐκ τῶν Μυνδίων, εἰ λάθοι νυκτὸς προσελθῶν. αὐτὸς μὲν δὴ κατὰ

ἐφόδου. S. z. c. 18, 3. — μάλιστα eig. höchstens gebraucht der Grieche bei Zahlbestimmungen in der Bedeutung unseres ungefähr. Vgl. II 6, 1.

3. ὡς πρὸς. S. z. c. 6, 4. — ξύμπαντα ταῦτα der Plural, weil τι (in ὅπη τι) collective Bedeutung hat. — πρὸς Δαρσίον. πρὸς beim Passiv wie Prooem. 3. — ἐκ πολλοῦ temporal wie c. 2, 2. — ὡς — γίνεσθαι. ὡς bezeichnet hier die Absicht wie c. 6, 6. — ἐς τὰ ἔργα umfasst alle die Verteidigung betreffenden Masregeln.

4. Μύλασσα, richtiger Μύλασα j. Melasso, Stadt im südwestlichen Karien. — τῶν ἐκ τῆς πόλεως. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — ἀνέστειλάν s. z. c. 1, 12.

5. καὶ Περδικίου für καὶ τὴν Περδ., doch s. z. c. 6, 9. — πρὸς

Μύνδον eig. von Myndos her, wir vom entgegengesetzten Standpunkt: nach Myndos hin. Myndos liegt nur wenige Meilen westlich von Halikarnass unmittelbar an der Küste. Vgl. II 20, 9 (πρὸς Σιδῶνος). — καὶ ἅμα εἰ. Bei dem zweiten εἰ schwebt ein Begriff wie περιόμενος vor, der aus κατοψόμενος leicht ergänzt wird. S. z. c. 2, 4. — τὴν ἀφέλειαν der (daraus erwachsende) Vorteil; worin derselbe besteht, ist im folgenden epxegetisch durch das appositiv angefügte τὴν Μύνδον οἰκίαν γενομένην weiter ausgeführt. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐνεδίδοτο, vollständiger c. 22, 7 εἰ τι φίλων ἐνδοθεῖη. Vgl. unt. 6 ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον.

6. κατὰ τὰ συγκείμενα. Vgl. c. 26, 5 ἐπισίτε ἠγγέλθη αὐτῷ ὅτι οὐδὲν τῶν

τὰ συγκείμενα ἀμφὶ μέσας νύκτας προσῆλθε τῷ τείχει· ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον, αἱ τε μηχαναὶ καὶ αἱ κλίμακες αὐτῷ οὐ παρήσαν, οἷα δὴ οὐκ ἐπὶ πολιορκίαν σταλέντι, ἀλλ' ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ ἐνδομένης τῆς πόλεως, προσήγαγες καὶ ὡς τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα, ὑπορύττειν κελεύσας τὸ τείχος. καὶ ἓνα γε πύργον κατέβαλον οἱ Μακεδόνες· οὐ μέντοι ἐγμυνώσε γε τὸ τείχος πεσῶν· καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἅμα εὐρώστας ἀμυνόμενοι καὶ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ κατὰ θάλασσαν πολλοὶ ἤδη παραβεβηθηκότες ἀπορον ἐποίησαν τῷ Ἀλεξάνδρῳ τὴν αὐτοσχέδιον τε καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς κατάληψιν τῆς Μύνδου. οὕτω μὲν δὴ ἐπανέρχεται Ἀλέξανδρος οὐδὲν πράξας ὧν ἔνεκα ὠρμήθη, καὶ τῇ πολιορκίᾳ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ αὐτίς προσεῖχε.

Καὶ τὰ πρώτα μὲν τὴν τάφρον ἢ πρὸ τῆς πόλεως ὀρώρυντο αὐτοῖς, πλάτος μὲν τριάκοντα μάλιστα πήχεων, βάθος δὲ ἐς πεντεκαίδεκα, ἐχόννυε, τοῦ ἑαδῖαν εἶναι τὴν προσαγωγὴν τῶν τε πύργων ἀφ' ὧν ἔμελλε τοὺς ἀκροβολισμοὺς ἐς τοὺς προμαχομένους τοῦ τείχους ποιεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων μηχανῶν αἷς κατασεῖειν ἐπενόει τὸ τείχος. καὶ ἢ τε τάφρος αὐτῷ ἐχώσθη οὐ χαλεπῶς καὶ οἱ πύργοι προσήγοντο ἤδη. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες, ὡς ἐμπρῆσαι τοὺς τε πύργους καὶ ὄσαι ἄλλαι μηχαναὶ προσηγμένοι ἢ οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι ἦσαν, ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων καὶ ὄσοι ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ ἐξεγεφθέντες παρεβήθησαν οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τείχη αὐτίς. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἄλλοι τε ἐς ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ Ἀρραβαίου, τοῦ Ἀμύντου ἀδελφός, τῶν παρὰ Δαρσίον αὐτομολησάντων· τῶν δ' Ἀλεξάνδρου στρατιωτῶν ἀπέθανον μὲν ἐς ἑκαίδεκα, τραυματίαι

ἐνυκτεμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν. ἐνυκτεῖσθαι wird für das Perf. von συντιθέναι verabredon gebraucht, wie ἀποκτεῖσθαι (c. 23, 2) für ἀποτεθεῖσθαι. — οἷα δὴ — σταλέντι. Ueber οἷα δὴ c. partic. s. z. c. 3, 4. — ἐπὶ προδοσίᾳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks wie c. 19, 9 während ἐπὶ c. accus. (s. vorher ἐπὶ πολιορκίαν) das Ziel angibt.

7. οὐ μέντοι — πεσῶν. Der Einsturz des Turms verursachte keineswegs eine Bresche, wie dies die Belagerer erwarteten hatten.

8. πλάτος wie nachher βάθος sind

Accusative des Bezugs. Vgl. εὐρος, ὕψος, πλήθος, γένος u. a. — τοῦ — εἶναι. Ueber die Bedeutung des Genet. des Infin. s. z. c. 1, 9. — ἔμελλε — ποιεῖσθαι. Ueber μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 9. Mit dem Infin. des Praes. auch II 21, 9. 26, 4, häufiger verbindet auch Arrian μέλλειν mit dem Inf. fut.

9. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικ. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι. Zum Ausdruck vgl. II 21, 9 ὡς ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. — ἐν — ἔργῳ erst während des Ausfalls.

δὲ ἐγένοντο ἐς τριακοσίους, ὅτι ἐν νυκτὶ γενομένης τῆς ἐκδρομῆς ἀφυλακτότεροι ἐς τὸ τιτρώσκεισθαι ἦσαν.

- 21 Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον δύο τῶν Μακεδόνων ὀπλίται ἐκ τῆς Περδίκκου τάξεως ξυσκηνοῦντές τε καὶ ἅμα ξυμπίνοντες αὐτόν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἐκότερος ἐπὶ μέγα τῷ λόγῳ ἦγεν. ἔνθα δὴ φιλοτιμία τε ἐσπίπτει αὐτοῖς, καὶ τι καὶ ὁ οἶνος ὑπεθέρμαινεν, ὥστε ὀπλισάμενοι αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν προσβάλλουσι τῷ τείχει κατὰ τὴν ἄκρην τὴν πρὸς Μύλασα μάλιστα τετραμμένην, ὡς ἐπίδειξεν τῆς σφῶν θάρσεως μᾶλλον τι ἢ πρὸς πολεμίους μετὰ 2 κινδύνου τὸν ἀγῶνα ποιησόμενοι. καὶ τούτους κατιδόντες τινὲς τῶν ἐκ τῆς πόλεως δύο τε ὄντας καὶ οὐ ξὺν λογισμῷ προσφερομένους τῷ τείχει ἐπεκθέουσιν. οἱ δὲ τοὺς μὲν ἐγγὺς πελάσαντας ἀπέκτειναν, πρὸς δὲ τοὺς ἀφεστηκότας ἠμροβολίζοντο, πλεονεκτούμενοι τῷ τε πλήθει καὶ τοῦ χωρίου τῆ χαλεπότητι, ὅτι ἐξ ὑπερδεξίου τοῖς πολεμίους ἢ ἐπιδρομῇ τε καὶ ὁ ἀκροβολισμὸς 3 ἐγγίνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀντεκθέουσι τινες καὶ ἄλλοι τῶν τοῦ Περδίκκου στρατιωτῶν, καὶ ἀπὸ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἄλλοι καὶ ξυμπίπτει μάχη καρτερὰ πρὸς τῷ τείχει· καὶ κατακλείονται αὐθις πρὸς τῶν Μακεδόνων εἴσω τῶν πυλῶν οἱ ἐπεκδραμόντες. 4 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἀλῶναι ἢ πόλις. τὰ τε γὰρ τείχη ἐν τῷ τότε οὐκ ἐν ἀκριβεῖ φυλακῇ ἦν καὶ δύο πύργοι καὶ μεσοπύργιον ἐς ἔδαφος καταπεπτικῶτα οὐ χαλεπὴν ἂν τῷ στρατεύματι, εἰ ἅπαν προσηψατο τοῦ ἔργου, τὴν ἐς τὸ τείχος πάροδον παρέσχε. καὶ ὁ τρίτος πύργος κατασεισισμένος οὐδὲ οὗτος χαλε-

10. ὅτι begründet die grosse Anzahl der Verwundeten.

Cap. 21.

Heftiger Kampf vor den Mauern. Ausfall der Belagerten.

1. ἦγεν. Vielleicht ist ἦγεν zu lesen. Vgl. λόγῳ ἐπαίρειν II 7, 9, 18, 4. — ἐμπίπτει. Vgl. II 11, 7 καὶ τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐν ἐπισεῖ ἐς ἀλλήλους. Die Handschriften bieten an unserer Stelle ἐσπίπτει. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν. Attisch wäre ἐφ' ἑαυτῶν. Vgl. Xen. Anab. II 4, 10 αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν (= für sich, auf eigene Hand) ἐχώρουν. — Μύλασσα. S. z. c. 20, 4. — ὡς verb. mit ποιησόμενοι.

2. τῶν ἐκ τῆς πόλεως. S. z. c. 19, 8. — δύο nur zwei. — πλεονεκτούμε-

νοι τῷ. Vgl. III 17, 5 οἱ δὲ τῷ τε τείχει τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγύντες καὶ τοῖς χωρίοις πλεονεκτούμενοι. — ἐξ ὑπερδεξίου wie c. 15, 1.

3. παρ' ὀλίγον ἦλθε ἀλῶναι. S. z. c. 9, 3. — ἐν τῷ τότε eo tempore wie c. 17, 12. — κατασεισισμένος als schon beschädigt.

4. μεσοπύργιον was II, 23, 6 und bei Thukyd. III 23 μεταπύργιον heisst, *paries intergerivus* Plin. XXXV 14 = Courtine. — οὐδὲ οὗτος. Wie καὶ οὗτος bei einem Nomen steht, von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem anderen ausgesagt ist (= auch, gleichfalls), so wird auch das negative οὐδὲ οὗτος (= καὶ οὗτος οὐ) in dem Sinne unseres ebenfalls nicht gebraucht. Wie hier II 17, 1 (οὐδὲ τοῦτο) und V 27, 5. Dasselbe gilt

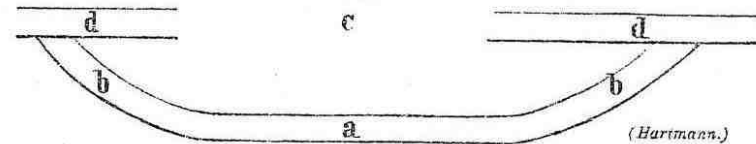
πῶς ἂν ἠρείφθη ὑπορουσσόμενος· ἀλλὰ ἐφθησαν γὰρ ἀντὶ τοῦ πεπτικώτερος τείχους ἔσωθεν πλίνθινον μνηροειδὲς ἀντοικοδομησάμενοι οὐ χαλεπαῖς ὑπὸ πολυχειρίας.

Καὶ τούτῳ ἐπήγε τῇ ὕστεραία τὰς μηχανὰς Ἀλέξανδρος· 5 καὶ ἐκδρομὴ αὐθις γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τῷ ἐμπρησθαι τὰς μηχανὰς. καὶ μέρος μὲν τι τῶν πλησίον τοῦ τείχους γερρῶν καὶ ἐνὸς τῶν πύργων τῶν ξυλίνων κατεκαύθη, τὰ δὲ ἄλλα διεφύλαξαν οἱ περὶ Φιλάταν τε καὶ Ἑλλάνικον, οἷς ἡ φυλακὴ αὐτῶν ἐπιτέτραπτο· ὡς δὲ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπεφάνη ἐν τῇ ἐκδρομῇ, τὰς τε δῆδας ὅσας ἔχοντες ἐκβεβηθήκεσαν ἀφέντες καὶ τὰ ὄπλα 6 οἱ πολλοὶ αὐτῶν ὄψαντες εἴσω τοῦ τείχους ἔφρουρον. καίτοι τὰ γε πρῶτα τῇ φύσει τε τοῦ χωρίου, ὑπερδεξίου ὄντος, ἐπεκράτουν καὶ οὐ κατὰ μέτωπον μόνου ἠμροβολίζοντο ἐς τοὺς προμαχόμενους τῶν μηχανῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν πύργων, οἱ δὲ ἐκατέρωθεν τοῦ ἐρημιμμένου τείχους αὐτοὶ ὑπολειμμένοι ἐκ πλαγίου τε καὶ μόνου οὐ κατὰ νότου παρεῖχον ἀκροβολίζεσθαι ἐς τοὺς τῷ ἀντοικοδομημένῳ τείχει προσάγοντας.

Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις ἐπάγοντος αὐθις Ἀλεξάνδρου 22 τὰς μηχανὰς τῷ πλινθίνῳ τῷ ἐντὸς τείχει καὶ αὐτοῦ ἐφεστηκότος τῷ ἔργῳ, ἐκδρομὴ γίνεται πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως τῶν

von οὐδὲ αὐτός, vgl. c. 22, 4. — πλίνθινον μνηροειδές. War eine Bresche (c) gelegt (wie hier) oder stand eine solche in Aussicht, so zog man hinter ihr eineinnere Mauer (a),

die dadurch eine halbmondförmige Gestalt erhielt, dass sich ihre Seitenabschnitte (b) rechts und links an die stehengebliebenen Mauerstücke (d) anschlossen.



5. τῶν ἐκ τῆς πόλεως (wie § 2). — γέρα (= *plutei*) sind Schirmwände aus Weidengeflecht, die auch wol mit Tierfellen bedeckt wurden. Sie liefen auf 3 Rädern, zwei vorn, eins in der Mitte, um sie nach allen Seiten leicht bewegen zu können, und dienten zum Schutz der Schleuderer und Bogenschützen, die den Feind auf den Mauern beschossen.

6. ἐπεκράτουν, ἐπλεονέκτων. — αὐτοὶ allein im Gegensatz zu dem früher zwischen ihnen befindlichen, jetzt aber eingestürzten μεσοπύργιον. — ἐκ πλαγίου — νότου erklärt

sich daraus, dass die innere Reservemauer, welche jetzt von den Macedoniern beraubt wurde, halbmondförmige Gestalt hatte. — μόνου οὐ. S. z. c. 19, 2.

Cap. 22.

Wiederholter Ausfall der Belagerten. Blutiger Kampf vor den Toren.

1. τῷ ἐντὸς τείχει. Gemeint ist die am Schluss des vorigen Capitels erwähnte Reservemauer. — αὐτοῦ ἐφεστηκότος — ἔργῳ. Alexander leitete also persönlich den Sturm. — Τρίπυλον. Name eines Tores, das

μὲν κατὰ τὸ ἐρημιμῆνον τεῖχος, ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπειτέτακτο, τῶν δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον, ἢ οὐδὲ πάνυ τι προσδεχομένοις τοῖς 2 Μακεδόσιν ἦν. καὶ οἱ μὲν θᾶδᾶς τε ταῖς μηχαναῖς ἐνέβαλλον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ ἐξάψαι τε φλόγα καὶ ἐπὶ μέγα προκαλέσασθαι τῶν δὲ ἀμφ' Ἀλέξανδρου αὐτῶν τε ἐμβαλλόντων ἐς αὐτοὺς ἐρωμένως καὶ ταῖς μηχαναῖς ἀπὸ τῶν πύργων λίθων τε μεγάλων ἀφιεμένων καὶ βελῶν ἐξακοντιζομένων οὐ χαλεπῶς 3 ἀπεστράφησαν τε καὶ ἐφυγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ φόνος ταύτη οὐκ ὀλίγος ἐγένετο, ὅσα πλείονές τε καὶ ξὺν μείζονι τῇ τόλμῃ ἐξέδραμον. οἱ μὲν γὰρ εἰς χεῖρας ἐλθόντες τοῖς Μακεδόσιν ἀπέθανον, οἱ δὲ ἀμφὶ τῷ τείχει τῷ καταπεπτωκότι, στενοτέρας τε ἢ κατὰ τὸ πλῆθος αὐτῶν τῆς παροῦδος οὐσης καὶ τῶν κατερημιμῆνων τοῦ τείχους χαλεπὴν τὴν ὑπέρβασις αὐτοῖς παρεχόντων.

4 Τοῖς δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον ἐκδρομοῦσιν ἀπῆντα Πτολεμαῖος ὁ σωματοφύλαξ ὁ βασιλικός, τὴν τε Ἀρδαίου καὶ Τιμάνδρου ἅμα οἱ τάξιν ἄγων καὶ ἔστιν οὓς τῶν ψιλῶν καὶ οὗτοι οὐδὲ 5 αὐτοὶ χαλεπῶς ἐτρέψαντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως. ξυνέβη δὲ καὶ τούτοις ἐν τῇ ἀποχωρήσει κατὰ στενὴν γέφυραν τὴν ἐπὶ τῆς τάφρου πεποιημένην φεύγουσι τὴν τε γέφυραν αὐτὴν ὑπὸ πλήθους ξυνηρῆσαι καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐς τὴν τάφρον ἐμπεσόντας τοὺς μὲν ὑπὸ σφῶν καταπατηθέντας διαφθαρήναι, τοὺς δὲ καὶ

wie es scheint aus drei Torgängen bestand, deren mittlerer vielleicht für Reiter und Wagen bestimmt war'. So hiess auch in Athen das wegen seiner Grösse bekannte thriasische Tor *Δίπυλον*. — οὐδὲ πάνυ — καὶ πάνυ οὐ ganz und gar nicht. Das affirmative καὶ πάνυ γὰρ sehr II 10, 1. — προσδεχομένοις ἦν. Thuk. VI 46, 4 καὶ τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ ἀπὸ τῶν Ἑγεταίων. Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen ἀσμένῳ μοί ἐστι (IV 27, 3), ἀκοντι (IV 9, 5), βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ.

2. οἱ μὲν, οἱ κατὰ τὸ ἐρημιμῆνον τεῖχος ἐκδρομόντες. Es entspricht unten (4) τοῖς δὲ. — ὅσα ἐς s. z. c. 5, 9. — ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χεῖρες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι ἀύξουσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. Aehnlich c. 21, 1. II 26, 3.

3. ὅσα, als ob τοσούτω πλείων vorhergieng. Vgl. II 26, 3 ἀλλ' Ἀλέξανδρον τὸ τεῖχος αἰρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσα ἀπορῶτερον. — ἀμφὶ c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker statt des attischen περὶ c. accus. Wie hier II 3, 8. — ἢ κατὰ quā pro mehr als nach Verhältnis. Vgl. c. 25, 6 θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰσθός ἄδουσαν. Aehnlich VI 22, 4. Vgl. Liv. 21, 29 Proelium atrocius quā pro numero pugnantium editur.

4. ὁ Πτολεμαῖος, einer der 6 seines Namens im makedonischen Heer. — καὶ Τιμάνδρου für καὶ τὴν Τιμ. S. z. c. 6, 9. — ἅμα οἱ. S. z. c. 6, 9. — οὐδὲ αὐτοὶ χαλεπῶς, d. h. ebenso leicht wie dies Alexander getan hatte. Ueber die Bedeutung von οὐδὲ αὐτοὶ s. z. c. 21, 4.

5. καὶ τούτοις mit Beziehung auf das § 3 Erzählte. — ἀναθῆναι, von den Türmen herab. S. § 2.

ἀναθῆναι ὑπὸ τῶν Μακεδόνων βαλλομένους. ὁ πλείστος δὲ φόνος 6 περὶ ταῖς πύλαις αὐταῖς ξυνέβη, ὅτι ἡ ξύγκλισις τῶν πυλῶν φοβερά τε καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ γενομένη, δεισάντων μὴ συνεισπέσοιεν τοῖς φεύγουσιν ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ Μακεδόνες, πολλοὺς καὶ τῶν φίλων τῆς εἰσόδου ἀπέκλεισεν, οὓς πρὸς αὐτοῖς τοῖς 7 τείχεσιν οἱ Μακεδόνες διέφθειραν. καὶ παρ' ὀλίγου ἦκεν ἄλω- vai ἢ πόλις, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἀνεκαλέσατο τὸ στράτευμα, ἔτι διασῶσαι ἐθέλων τὴν Ἀλικαρνασσόν, εἴ τι φίλιον ἐνδοθεῖν ἐκ τῶν Ἀλικαρνασσέων. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν ἐκ τῆς πόλεως ἐς χιλίους, τῶν δὲ ξὺν Ἀλέξανδρῳ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα, καὶ ἐν τούτοις Πτολεμαῖός τε ὁ σωματοφύλαξ καὶ Κλέαρχος ὁ τοξάρχης καὶ Ἀρδαῖος, χιλίαρχος οὗτος, καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων.

Ἐνθα δὲ ξυνελθόντες οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν, Ὀροντο- 23 βάτης τε καὶ Μέμωνν, καὶ ἐκ τῶν παρόντων γνόντες σφᾶς τε οὐ δυναμένους ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ πολιορκίᾳ καὶ τοῦ τείχους τὸ μὲν τι καταπεπτωκός ἦδη ὄρωντες, τὸ δὲ καὶ κατασεσισμένον, πολλοὺς δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς τοὺς μὲν διαφθα- 2 μένους, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ τετραῶσθαι ἀπομάχους ὄντας, ταῦτα ἐν νῶ λαβόντες ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς τὸν τε ξυλι- von πύργον ὃν αὐτοὶ ἀντωκοδόμησαν ταῖς μηχαναῖς τῶν πολε- μίων ἐμπικρᾶσι καὶ τὰς στοὰς ἐν αἷς τὰ βέλη αὐτοῖς ἀπέκειτο.

6. περὶ c. dat. statt dessen ein Attiker den Accus. gesetzt haben würde, findet sich bei Arrian noch VI 18, 2. VII 24, 2. — ἐχόμενοι αὐτῶν. Ueber die Bedeutung von ἐχέσθαι τινος s. z. c. 14, 2. — παρ' ὀλίγον ἦκεν. S. z. c. 9, 3. 7. ἀνεκαλέσατο. ἀνεκαλεῖσθαι wird häufig von dem Befehl zum Rückzug gebraucht. Xenophon setzt wol noch τῇ σάλπιγγι hinzu. Vgl. lat. *receptui canere*. — φίλιον ἐνδοθεῖν. Ohne φίλιον steht ἐνδοθεῖν in gleicher Bedeutung c. 20, 5. — χιλίαρχος οὗτος. Ueber den Gebrauch von οὗτος vgl. c. 16, 3. — οὐκ ἡμελημένων *haud ignobilium* steht ebenso II 10, 7.

Cap. 23.

Ζerstörung der Stadt. Alexander überträgt der Fürstin Ada die Herrschaft von Karien.

1. ἐκ gemäss. — ἐπὶ πολὺ ἀντ-

ARRIAN ANABASIS, I.

ἐχειν τῇ. S. z. c. 9, 2. — τὸ μὲν τι. Ueber das hinzugefügte τι s. z. III 8, 2.

2. ἐν νῶ λαβόντες ist eine bei Herod. öfter vorkommende Verbindung (III 41 νόω λαβών, doch ohne ἐν). Hier fast dieser Begriff die Participien γνόντες und ὄρωντες zusammen, sie epanaleptischerneuernd. — δευτέραν φυλακὴν nach römischer Einteilung der Nacht, die in 4 Vigiliae zerfiel, während die griechische nur 3 zählte. Doch berichtet Aeneas Tactic. p. 59 auch von einer vierten Nachtwache der Griechen. — στοαί: 'Vorrathshallen' so genannt wegen ihrer länglichen Form, kommen in der Bedeutung von σκευοθήκαι (= Zeughäuser) oder ταμεία auch bei anderen Schriftstellern vor. — ἀπέκειτο. S. z. c. 20, 6.

- 3 ἐνέβαλον δὲ καὶ ταῖς οἰκίαις πῦρ ταῖς πλησίον τοῦ τείχους· τῶν δὲ καὶ προσήψατο ἢ φλόξ ἀπὸ τε τῶν στοῶν καὶ τοῦ πύργου πολλή ἐπενεχθεῖσα καὶ τι καὶ τοῦ ἀνέμου ταύτῃ ἐπιφέροντος· αὐτῶν δὲ οἱ μὲν ἐς τὴν ἄκραν τὴν ἐν τῇ νήσῳ ἀπεχώρησαν, οἱ 4 δὲ ἐς τὴν Σαλμακίδα οὕτω καλουμένην. Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὡς ἐξηγγέλη ταῦτα πρὸς τινῶν αὐτομολησάντων ἐκ τοῦ ἔργου καὶ τὸ πῦρ πολὺ καθείρα αὐτός, καίτοι ἀμφὶ πού μεσας νύκτας ἦν τὸ γιγνόμενον, ὃ δὲ καὶ ὡς ἐξαγαγὼν τοὺς Μακεδόνας τοὺς μὲν ἔτι ἐμπιπράντας τὴν πόλιν ἔκτεινεν· ὅσοι δὲ ἐν ταῖς οἰκίαις καταλαμβάνοντο τῶν Ἀλικαρνασσεῶν, τούτους δὲ σώζειν παρήγγειλεν.
- 5 Ἦδη τε ἕως ὑπέφαινε καὶ κατιδὼν τὰς ἄκρας ἄς οἱ τε Πέρσαι καὶ οἱ μισθοφόροι κατελήφεσαν, ταύτας μὲν ἀπέγνω πολιορκεῖν, τριβὴν τε ἐπινοῶν οὐκ ὀλίγην ἔσσεσθαι οἱ ἀμφ' αὐτάς τῇ φύσει τῶν χωρίων καὶ οὐ παρὰ μέγα εἶναι ἐξελόντι οἱ τὴν πόλιν 6 ἤδη πᾶσαν. Θάψας δὲ τοὺς ἀποθανόντας ἐν τῇ νυκτὶ τὰς μὲν μηχανὰς ἐς Τράλλεις ἀπαγαγεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἐπ' αὐταῖς τεταγμένους· αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν εἰς ἔδαφος κατασκάψας αὐτῆς τε ταύτης καὶ τῆς ἄλλης Καρίας φυλακὴν ἐγκαταλιπὼν ξένους μὲν πεζοὺς τρισχιλίους, ἵππείας δὲ ἐς διακοσίους καὶ Πτολεμαῖον 7 ἡγμένον αὐτῶν ἐπὶ Φρυγίας ἐπέλλετο. τῆς δὲ Καρίας ξυμπά-

3. τῶν δὲ καὶ 'einige aber auch'. Vgl. c. 8, 8. — ἐπενεχθεῖσα καὶ ἐπιφέροντος. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden. S. z. c. 12, 9. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐν τῇ νήσῳ. Sie hieß Arkonnesos. Vgl. Strabo p. 656 ἔχει δ' ἀκρόπολιν ἢ Ἀλικαρνασσοῦ· πρόκειται δ' αὐτῆς ἡ Ἀκρόπολις. — οὕτω καλουμένην. Sogenannt drückt die attische Prosa einfach durch καλούμενος, ὀνομαζόμενος ohne οὕτως aus.

4. καίτοι. Ueber diesen unnatürlichen Gebrauch von καίτοι (statt καίπεσο) s. z. c. 5, 7. — ὃ δὲ bildet den Nachsatz zu καίτοι ἦν. Ueber den vorzugsweise herodoteischen Gebrauch des δὲ in apodosis, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satz gestaltet, der freilich eben durch δὲ einen besonderen Nachdruck erhält, siehe meine Anmerkung zu Herod. I 16. Vgl. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι βασιλέϊ

Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὃ δὲ συμμαχίην σοφὴ συντίθεται. Bei Arrian noch III 24, 3 oft. — ὅσοι δὲ — τούτους δὲ. S. z. c. 1, 8.

5. ἤδη τε — καί. Gleichzeitigkeit durch Parataxis ausgedrückt, wie hier nach ἤδη auch c. 28, 5. Vgl. Xen. Anab. I 8, 1 καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθονσαν καὶ πλησίον ἦν ὁ σταθμὸς ἐνθα ἐμελλε καταλιπεῖν. — παρὰ μέγα s. z. c. 18, 6. — Zu εἶναι ergänze als Subject-accus. τὰς ἄκρας (ἀλούσας).

6. Τράλλεις. S. z. c. 18, 1. — ἐπ' αὐταῖς. οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς τεταγμένοι. eigentl. die für das Maschinenwesen angestellten; aus dieser Bedeutung des Zwecks oder der Absicht (ἐπὶ c. dat.) entwickelt sich leicht die der Vorsteherchaft 'insofern bestimmte Einwirkung zu denken ist'. Wie hier III 6, 6. 20, 1. — εἰς ἔδαφος funditus. Vgl. c. 9, 9. — ἐπὶ Φρυγίας. Nach c. 24, 3 erwartete man ἐπὶ Ἀνκίας.

σης σατραπεύειν ἔταξεν Ἄδαν, θυγατέρα μὲν Ἐκατόμνω, γυναικα δὲ Ἰδριεύς, ὃς καὶ ἀδελφὸς αὐτῇ ὦν κατὰ νόμον τῶν Καρῶν ξυνώκει. καὶ ὁ μὲν Ἰδριεύς τελευτῶν ταύτῃ ἐπέτρεψε τὰ πράγματα, νενομισμένον ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔτι ἀπὸ Σεμιράμειος καὶ γυναικας ἄρχειν ἀνδρῶν. Πιξῳάδαρος δὲ τὴν μὲν ἐκβάλλει τῆς ἀρχῆς, αὐτὸς δὲ κατεῖχε τὰ πράγματα. τελευτήσαντος δὲ Πιξῳάδαρου Ὀρουτοβάτης τὴν Καρῶν ἀρχὴν ἐκ βασιλέως πεμφθεὶς εἶχε, γαμβρὸς ὦν Πιξῳάδαρου. Ἄδα δὲ Ἀλυδα μόνου κατεῖχε, χωρίον τῆς Καρίας ἐν τοῖς ὀχυρώτατον, καὶ ἐσβαλόντι Ἀλεξάνδρῳ ἐς Καρίαν ἀπήντα, τὰ τε Ἀλυδα ἐνδιδοῦσα καὶ παιδὰ οἱ τιθεμένη Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος τὰ τε Ἀλυδα αὐτῇ ἐπέτρεψε καὶ τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε, καὶ ἐπειδὴ Ἀλικαρνασσόν τε ἐξεῖλε καὶ τῆς ἄλλης Καρίας ἐπεκράτησεν, αὐτῇ ἄρχειν ἀπάσης ἔδωκε.

Τῶν Μακεδόνων δὲ ἔστιν οἱ συνεστρατευμένοι Ἀλεξάνδρῳ 24 ἦσαν νεωστὶ πρὸ τῆς στρατείας γεγαμηκότες· καὶ τούτων ἔγνω οὐκ ἀμελητέα εἶναι οἱ Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκπέμπει γὰρ αὐτοὺς ἐκ Καρίας διαχειμάσοντας ἐν Μακεδονίᾳ ἅμα ταῖς γυναιξίν, ἐπιτάξας αὐτοῖς Πτολεμαῖον τε τὸν Σελεύκον, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν, καὶ τῶν στρατηγῶν Κοῖνον τε τὸν Πολεμοκράτους

7. Ἐκατόμνω. Hecatomnus, König von Karien, hatte 3 Söhne Mausolus, Hidrieus, Pixodarus und 2 Töchter Artemisia, Ada; jene war mit dem Mausolus, diese mit dem Hidrieus vermählt. Mausolus, des Hecatomnus Nachfolger in der Herrschaft, hinterliess dieselbe seiner Gattin Artemisia, der Erbauerin des Mausoleums; ihr folgte Hidrieus, nach diesem Ada, die bald nachher von ihrem jüngsten Bruder Pixodarus verdrängt wurde. — ξυνώκει. συνοικεῖν 'verheiratet sein', steht namentlich bei Herodot oft vom Zusammenleben von Mann und Frau. — τὰ πράγματα die Herrschaft, auch unt. — νενομισμένον. S. z. c. 17, 12. — ἔτι steht gleichbedeutend c. 11, 1. — ἐκβάλλει — κατεῖχε. Zum Wechsel des Tempus s. z. c. 6, 3.

8. ἐν βασ. ἐν beim Passiv wie c. 18, 4. — Ἀλυδα ein festes Bergschloss mit Städtchen südlich von Stratonicea. — ἐν τοῖσι (= vor allen) ist eine bei Herodot, Thukyd., Plato und späteren vorkommende Steigerungsfor-

mel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandtem ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. — ἐνδιδοῦσα s. z. c. 17, 3. — τιθεμένη 'ist wie auch ἐνδιδοῦσα vom Anerbieten zu verstehen.' — παιδὰ τινα τίθεσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Annahme an Kindes Statt. Häufig bei Plato und den Rednern, — αὐτῇ ἰψί, nicht dem Pixodarus.

Cap. 24.

Beurlaubung der kurz vor dem Feldzug verheirateten Makedonen. Alexander in Lykien und Pamphylien.

1. ἔστιν οἱ s. z. c. 7, 11. — ἦσαν gehört zu συνεστρατευμένοι. — ἀμελητέα, über den Plural s. z. c. 1, 8 (διανιδόνευσία). — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. c. 8, 5.

- 2 καὶ Μελέαγρον τὸν Νεοπτολέμου, ὅτι καὶ αὐτοὶ τῶν νεογάμων ἦσαν, προστάξας, ἐπειδὴν αὐτοὶ τε ἐναντίωσι καὶ τοὺς μετὰ σφῶν ἐκπεμφθέντας ἐπαναγάγῃσι, καταλέξαι ἰππέας τε καὶ πεζοὺς ἐκ τῆς χώρας ὅσους πλείστους. καὶ τῷ ἔργῳ τῷδε, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, εὐδοκίμησε παρὰ Μακεδόσιν Ἀλέξανδρος. ἔπεμψε δὲ καὶ Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐπὶ ξυλλογῇ στρατιωτῶν εἰς Πελοπόννησον.
- 3 Παρμενίωνα δὲ πέμπει ἐπὶ Σάρδεων, δούς αὐτῷ τῶν τε ἐταίρων ἰπαρχίαν καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἰππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους καὶ τὰς ἀμάξας ἄγειν· καὶ κελεύει προῖναι ἀπὸ Σάρδεων ἐπὶ Φρυγίαν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Λυκίας τε καὶ Παμφυλίας ἦει, ὡς τῆς παραλίου κρατήσας ἀχρεῖον καταστήσαι τοῖς πολεμίοις τὸ ναυτικόν. καὶ πρῶτον μὲν ἐν παρόδῳ Ὑπαρνα, χωρίον ὄχυρόν, φυλακὴν ἔχον ξένους μισθοφόρους, ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν· οἱ δ' ἐκ τῆς ἄκρας ξένοι ὑπόσπονδοι ἐξῆλθον. ἔπειτα εἰσβαλὼν εἰς Λυκίαν Τελμισσέας μὲν ὁμολογία προσηγάγετο· περάσας δὲ τὸν Ξάνθου ποταμὸν Πίναρα καὶ Ξάνθου τὴν πόλιν καὶ Πάταρα ἐνδοθέντα ἔλαβεν καὶ ἄλλα ἐλάττω πολιόμενα εἰς τριάκοντα.
- 5 Ταῦτα καταπράξας ἐν ἀκμῇ ἤδη τοῦ χειμῶνος εἰς τὴν Μιλυάδα καλουμένην χώραν ἐσβάλλει, ἣ ἔστι μὲν τῆς μεγάλης

2. ἐναντίωσι zum Heere des Alexander. — τούς — ἐκπεμφθέντας, die mit ihnen Beurlaubten. — ὅσους πλείστους. οἷος zur Verstärkung des Superlativs wie ὅς c. 3, 6 und ὅσος III 4, 2, auch II 13, 4. Ursprünglich ist wie bei dem in gleicher Weise gebrauchten lat. *quantus* die entsprechende Form von *δυνασθαι* zu ergänzen, die oft auch hinzugefügt ist. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ. S. z. c. 17, 12. — Κλέανδρον. Näheres darüber erzählt Arrian II 20, 5.

3. ἰπαρχίαν, eine grössere Reiterabteilung von etwa 500 Mann. Die Hetärenreiterei zählte deren 5. Vgl. VII 6, 4.

4. Ὑπαρνα, eine Grenzfestung Kariens, die nur hier vorkommt. — ἐξ ἐφόδου wie c. 18, 3. — Τελμισσέας. Die lykische Stadt Telmissos ist auch c. 11, 2 erwähnt. — ὁμολογία προσηγάγετο, wie hier c. 28, 8. Gleichbedeutend mit ὁμολ. προσάγεσθαι ist ὁμ. παρίστασθαι II 5, 6, 20, 5.

(oppos. βία ἐξελεῖν c. 28, 8). — Πίναρα. Arrian irrte sich. Pinara lag nicht jenseits, sondern diesseits des Xanthos am Fuss des Berges Kragos. — τὴν πόλιν ist als Apposition zu Ξάνθου gesetzt, um die Stadt von dem gleichnamigen Fluss zu unterscheiden, der 60 Stadien südlich von ihr mündet. Von der Stadt Xanthos, der grössten und berühmtesten des Landes, sind noch grossartige Ruinen vorhanden. Südlich von ihr lag die See- und Handelsstadt Patara, berühmt durch den Cult des Apollon (Παταρεὺς) und ein dem delphischen fast gleichgeachtetes Orakel.

5. ἀκμῇ τοῦ χειμῶνος 'Winterstrenge'. Vgl. IV 19, 6 ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας, VII 16, 7 ἀκμῇ τῆς δόξης. — Gemeint ist an unserer Stelle der Winter 334/333. — Μιλυὰς γῆ hiess in alten Zeiten ganz Lykien (Herod. I 173. III 90. VII 77), später nur das Bergland zwischen Lykien, Pam-

Φρυγίας, ξυνετέλει δὲ εἰς τὴν Λυκίαν τότε, οὕτως ἐκ βασιλέως μεγάλου τεταγμένον. καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἦκον περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῶ στεφάνῳ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπικηρυκνόμενοι ἐπρέσβευον Λυκίων τῶν κάτω οἱ πολλοί. Ἀλέξανδρος δὲ Φασηλίτας τε καὶ Λυκίους παρα- 6 δοῦναι τὰς πόλεις τοῖς ἐπὶ τούτῳ στελλομένοις ἐκέλευσε· καὶ παρεδόθησαν ξύμπασαι. αὐτὸς δὲ ὀλίγον ὕστερον εἰς τὴν Φασηλίδα παραγεγνημένος συνεξαίρει αὐτοῖς φρούριον ὄχυρόν, ἐπιτετριχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὀρμώμενοι οἱ βέρβαροι πολλὰ ἐβλαπτον τῶν Φασηλιτῶν τοὺς τὴν γῆν ἐργαζομένους.

Ἔτι δὲ αὐτῷ περὶ τὴν Φασηλίδα ὅντι ἐξαγγέλλεται Ἀλέξαν- 25 δρον τὸν Ἀερόπου ἐπιβουλεύειν, τὰ τε ἄλλα τῶν ἐταίρων ὅντα καὶ ἐν τῷ τότε Θεσσαλῶν τῆς ἰππου ἄρχοντα. ἦν μὲν δὴ ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος ἀδελφὸς Ἡρομένους τε καὶ Ἀρραβαίου τῶν ξυνεπιλαβόντων τῆς σφαγῆς τῆς Φιλίππου· καὶ τότε αἰτίαν 2 σχόντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἀφῆκεν, ὅτι ἐν πρώτοις τε ἀφίκετο τῶν φίλων παρ' αὐτόν, ἐπειδὴ Φίλιππος ἐτελεύτησε, καὶ τὸν

phylien und Phrygien. — ξυντελεῖν ἐς τι von Städten und Völkern = Tribut irgendwohin entrichten, dann: zu einem Gebiet gehören. Vgl. III 5, 7 ξυντελεῖν εἰς τοὺς ἰππέας zu den Rittern steuern, d. h. zur Steuerklasse der Ritter zahlen, überhaupt zum Stande der Ritter gehören. — τεταγμένον. S. z. c. 17, 12. — Φασηλιτῶν. Phaselis, eine lykische Seestadt, am pamphyliischen Meerbusen. — περὶ φιλίας τε καὶ στεφανῶσαι. S. z. c. 18, 5. Ueber die Bekränzung s. z. c. 12, 1. — τῶν κάτω an der Küste (oppos. τῶν ἄνω im Innern Lykiens).

6. ἐπὶ τούτῳ dazu d. h. zur Annahme ihrer Unterwerfung. — ἐπιτετριχισμένον τῇ χώρᾳ. ἐπιτετριχίζειν τῇ χώρᾳ ist der eigentl. Ausdruck vom Aufführen eines festen Castells (φρούριον) gegen ein feindliches Land, um es von dort aus zu beunruhigen. Vgl. Xen. Cyrop. V 2, 11 (φρούριον) ὁ φατε Ἰοκάνοις τε καὶ Σακίαις ἐπιτετριχίσειν τῇ δὲ τῇ χώρᾳ προβόλῳ εἶναι τοῦ πολέμου. — πρὸς Πισιδῶν, ein freies, räuberisches Bergvolk des Taurus.

Cap. 25.

Verrätherei des Alexander, Sohnes des Aëropus. Parmenion verhaftet ihn.

1. Ἀλέξ. τὸν Ἀερόπου s. z. c. 7, 6. — τὰ τε ἄλλα — καὶ. Beide Zusätze sollen die dem Alexander durch seinen Namensvetter drohende Gefahr als nicht gering erscheinen lassen. Er war nicht nur im Uebrigen (τὰ τε ἄλλα) als einer der (durch manche Vorrechte ausgezeichneten) Hetären gefährlich, sondern vorzugsweise auch deshalb, weil er damals (ἐν τῷ τότε) Befehlshaber der thessalischen Reiterei war. — τῶν ἐταίρων ist genet. partit., über ἐν τῷ τότε s. z. c. 17, 12. — ξυνεπιλαβόντων, häufiger findet sich in dieser Bedeutung das Medium, das Activ bei Arrian nicht selten. Vgl. III 3, 6. VI 3, 3. Die nahe Verwandtschaft mit den Mördern des Philipp machte den Alexander verdächtig. Noch weiter geht Curtius VII 1, 6 in Philippi quoque caedem Alexandrum conirasse cum Pausania pro comperta fuit.

2. ἐν πρώτοις. Justin. XI 2 caedis

θώρακα ἐνδύς συνηκολούθησεν αὐτῷ εἰς τὰ βασίλεια· ὕστερον δὲ καὶ ἐν τιμῇ ἀμφ' αὐτὸν εἶχε, στρατηγὸν τε ἐπὶ Θράκης στείλλας καὶ ἐπειδὴ Κάλας ὁ τῶν Θετταλῶν ἵππαρχος ἐπὶ σατραπείᾳ ἐξεπέμφθη, αὐτὸν ἀπέδειξεν ἄρχειν τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου. τὰ δὲ τῆς ἐπιβουλῆς ἐξηγγέλθη ὧδε.

- 3 Δαρείος, ἐπειδὴ Ἀμύντας αὐτομολήσας παρ' αὐτὸν λόγους τέ τινας καὶ γράμματα παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου τούτου ἐκόμισε, καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν Σισίνην, ἄνδρα Πέρσην τῶν ἀμφ' αὐτὸν πιστόν, πρόφασιν μὲν παρὰ Ἀτιζύην τὸν Φρυγίας σατράπην, τῇ δὲ ἀληθείᾳ τῷ Ἀλεξάνδρῳ τούτῳ συνεσόμενον καὶ πίστει δώσοντα, εἰ ἀποκτείνε βασιλέα Ἀλέξανδρον, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ
4 βασιλείᾳ ἐπιδώσειν χίλια. ὁ δὲ Σισίνης ἀλοὺς πρὸς Παρμενίωνος λέγει πρὸς Παρμενίωνα ὦν ἔνεκα ἀπεστάλη· καὶ τούτου αὐτίκα ἐν φυλακῇ πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον, καὶ πυνθάνεται τὰντὰ παρ' αὐτοῦ Ἀλέξανδρος. συναγαγὼν δὲ τοὺς φίλους βουλὴν προὔτιθει ὅ τι χρῆ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γνῶναι.
5 καὶ ἐδοκεῖ τοῖς ἐταίροις μήτε πάλαι εὖ βεβουλεύσθαι τὸ κράτιστον τοῦ ἱππικοῦ ἀνδρὶ οὐ πιστῷ ἐπιτρέψας, νῦν τε χρῆναι αὐτὸν κατὰ τάχος ἐκποδῶν ποιέσθαι, πρὶν καὶ ἐπιτηδειότερον
6 γενόμενον τοῖς Θετταλοῖς ξὺν αὐτοῖς τι νεωτερίσαι. καὶ τι καὶ θεῖον ἐφόβει αὐτούς. ἔτι γὰρ πολιορκουῦντος αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου

consecios ad tumultum patris occidi iussit. Soli Alexandro Lyncistarum fratri pepercit, servans in eo auspiciū dignitatis suae; nam regem eum primus salutaverat. — ἐπὶ Θράκης vgl. IV 7, 2. — ἐπὶ σατραπείᾳ, um eine Satrapie zu übernehmen. Er bekam die Satrapie Phrygien am Hellespont (c. 17, 1). — ἀπέδειξεν ἄρχειν auch II 12, 2. Ein Attiker würde wol ἄρχοντα gesetzt haben.

3. λόγους steht im Gegensatz zu γράμματα. — τῶν πιστῶν hängt von ἀνδρα ab. — πρόφασιν dem Vorgeben nach (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydeisch. Gleichbedeutend ist das herodotische λόγῳ μὲν — ἔργῳ δέ. — καταστήσειν wie ἐπιδώσειν hängt von πίστει δώσοντα ab. — χρυσίου τάλαντα — χίλια. Da das Gold mindestens den zehnfachen Wert

des Silbers und nach attischem Münzfuss (welchen Alexander in makedonischem Silber einführt) ein Silbertalent etwa 1571 Tlr. beträgt, so versprach ihm Dareus fast 16 Millionen Taler. Wenn aber gar, wie es nach neueren Forschungen wahrscheinlich ist, das babylonische Talent, welches sich zum attischen wie 13:10 verhält, das persische Münztalent gewesen ist, so steigert sich die Summe noch um ein bedeutendes. S. meine Anmerk. zu Herod. III 89.

5. μήτε — τε (νῦν τε). S. z. c. 20, 1.

6. καὶ τι καὶ S. z. c. 18, 6. — αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου, αὐτοῦ ist wol hinzugesetzt zur näheren Bezeichnung des Königs im Gegensatz zu dem anderen Alexander, von dem in dem unmittelbar Vorhergehenden die Rede

Ἀλικαρνασσὸν ἀναπαύεσθαι μὲν ἐν μεσημβρίᾳ, χελιδόνα δὲ περιπέτεσθαι ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς τρούσουσαν μεγάλα καὶ τῆς εὐνῆς ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπικαθίζειν, θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς ἔδουσαν. τὸν δὲ ὑπὸ καμάτου ἐγερεθῆναι μὲν ἀδυνατῶς ἔχειν
7 ἐκ τοῦ ὕπνου, ἐνοχλούμενον δὲ πρὸς τῆς φανῆς τῇ χειρὶ οὐ βαρέως ἀποσοβῆσαι τὴν χελιδόνα· τὴν δὲ τοσοῦτου ἄρα δεῖσθαι ἀποφυγεῖν πληγείσαν ὥστε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς τοῦ Ἀλεξάνδρου καθημένην μὴ πρόσθεν ἀνεῖναι πρὶν παντελῶς ἐξεγερεθῆναι Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος οὐ φαῦλον ποιησάμενος τὸ
8 τῆς χελιδόνος ἀνεκοίνωσεν Ἀριστάνδρῳ τῷ Τελμισσεῖ, μάντει Ἀρίστανδρον δὲ ἐπιβουλὴν μὲν ἐκ του τῶν φίλων σημαίνεσθαι αὐτῷ εἰπεῖν· σημαίνεσθαι δὲ καὶ ὅτι καταφανῆς ἔσται. τὴν γὰρ χελιδόνα σύντροφόν τε εἶναι ὄρνιθα καὶ εὐνοῦν ἀνθρώποις καὶ λάλον μᾶλλον ἢ ἄλλην ὄρνιθα.

Ταυτὰ τε οὖν καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου ξυνθεῖς πέμπει ὡς
9 Παρμενίωνα Ἀμφοτερόν τὸν Ἀλεξάνδρου μὲν παῖδα, ἀδελφὸν δὲ Κρατέρου. καὶ ξυμπέμπει αὐτῷ τῶν Περγαίων τινας τὴν ὁδὸν ἠγγισομένους. καὶ ὁ Ἀμφοτερός στολὴν ἐνδύς ἐπιχώριον, ὡς μὴ γνωρίμος εἶναι κατὰ τὴν ὁδόν, λαυθάνει ἀφικόμενος παρὰ Παρμενίωνα· καὶ γράμματα μὲν οὐ κομίζει παρ' Ἀλεξάνδρου·
10 οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές· τὰ δὲ ἀπὸ γλώσσης οἱ ἐντεταλμένα ἐξήγγειλε. καὶ οὕτω ξυλλαμβάνεται ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος καὶ ἐν φυλακῇ ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἄρας ἐκ Φασηλίδος μέρος μὲν τι τῆς στρα- 26

war. — ἀναπαύεσθαι, abhängig von einem aus ἐφόβει zu entnehmenden: erzählten sie einander voll Besorgnis. — ἄλλη καὶ ἄλλη an verschiedenen Stellen, da und dort, mit Genet. auch II 21, 2. — ἢ κατὰ s. z. c. 22, 3.

7. ἐκ τοῦ ὕπνου verb. mit ἐγερεθῆναι. — ἄρα wider Erwarten. — καθημένην verb. mit ἀνεῖναι.

8. οὐ φαῦλον ποιησάμενος. S. z. c. 7, 4. — Ἀριστάνδρῳ Τελμισσεῖ über diesen von Arrian oft erwähnten Zeichendeuter s. z. c. 11, 2.

9. τὰ ἀπὸ τοῦ 'die Aussagen des'. — ὡς Παρμενίωνα. S. z. c. 4, 6. —

Περγαίων aus Perge, einer Stadt Pamphyliens.

10. οὐ γὰρ ἔδοξε 'denn es schien ihm nicht ratsam'. — δοκεῖν mit Inf. n. kann auch 'gut scheinen' bedeuten. Vgl. Xen. Anab. δοκεῖ μοι ἀνδρας ἐλθόντας πρὸς Κύρον ἐρωτᾶν ἐκεῖνον τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι. — γράφειν ἐς τὸ ἐμφανές. Vgl. V 10, 1 ἐφασκεν ἐς τὸ φανερόν (ins Publikum, öffentlich). — ἐν φυλακῇ ἦν. Dass er nicht gleich hingerichtet wurde, sondern erst 3 Jahre später mit Philotas, dem Sohne des Parmenion, verdankte er wahrscheinlich dem Einfluss seines Schwiegervaters Antipater. — ἀπὸ γλώσσης s. z. II 14, 1.

τιᾶς διὰ τῶν ὄρων πέμπει ἐπὶ Πέργης, ἣ ὠδοποποιήκεσαν αὐτῶ οἱ Θρᾷκες χυλεπὴν ἄλλως καὶ μακρὰν οὖσαν τὴν πάροδον· αὐτὸς δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ἦγε τοὺς ἀμφ' αὐτόν. ἔστι δὲ ταύτη ἡ ὁδὸς οὐκ ἄλλως ὅτι μὴ τῶν ἀπ' ἄρκτου ἀνέμων πνεόντων· εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοπορεῖν. τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες, οὐκ ἄνευ τοῦ θεοῦ, ὡς αὐτὸς τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν ἐξηγοῦντο, εὐμαρῇ καὶ ταχεῖαν τὴν πάροδον παρέσχον. ἐκ Πέργης δὲ ὡς προῆει, ἐντυγχάνουσι αὐτῶ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσβεις Ἀσπενδίων ἀτοκράτορες, τὴν μὲν πόλιν ἐνδιδόντες, φρουρὰν δὲ μὴ εἰσάγειν δεόμενοι. καὶ περὶ μὲν τῆς φρουρᾶς πρᾶξαντες ἀπῆλθον ὅσα ἠέλιον· πεντήκοντα δὲ τάλαντα κελεύει τῇ στρατιᾷ δοῦναι αὐτοῖς ἐς μισθὸν καὶ τοὺς ἵππους οὓς δασμὸν βασιλεὶ ἔτρεφον. οἱ δὲ ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου καὶ τοὺς ἵππους παραδώσειν ξυνθέμενοι ἀπῆλθον.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ Σίδης ἦεν. εἰσὶ δὲ οἱ Σιδῆται Κυμαῖοι ἐκ Κύμης τῆς Αἰολίδος· καὶ οὗτοι λέγουσιν ὑπὲρ σφῶν τόνδε τὸν λόγον, ὅτι ὡς κατῆραν τε ἐς τὴν γῆν ἐκεῖνην οἱ πρῶτοι ἐκ

Cap. 26.

Ein Teil des Heeres zieht über die Gebirge, ein anderer unter Alexander am Meere hin. Aspendus und Side eingenommen.

1. ὠδοποποιήκεσαν mit doppeltem Augment auch III 13, 2 (ὠδοποποιημένον). — ταύτη. Auf der einen Seite schliesst das Meer, auf der anderen ein stufenweis nach dem Meere sich abdachender (daher Klimax genannter) Gebirgszug des Taurus den schmalen Küstensaum ein, an welchem entlang Alexander sein Heer führte. Vgl. Strabo p. 930 περὶ Φασηλίδας δ' ἔστι τὰ κατὰ θάλατταν στενά, δι' ἧν Ἀλέξανδρος παρήγαγε τὴν στρατιάν. ἔστι δ' ὄρος Κλίμαξ καλούμενον, ἐπικείται δὲ τῷ Παμφυλίῳ πελάγῳ, στενὴν ἀπολείποντα ὁδὸν ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ, ταῖς μὲν νημερίαις γυμνουμένην, ὥστε εἶναι βάσιμον τοῖσι ὀδούουσι, πλημμύροντος δὲ τοῦ πελάγους ὑπὸ τῶν κυμάτων καλυπτομένην ἐπὶ πολὺ. — ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἰς χειμέριον ἔμπροσθεν καιρὸν καὶ τὸ πλέον ἐπιτρέπων τῇ τύχῃ πρὶν ἀνεῖναι τὸ κύμα ὤρμησε, καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν ὕδατι γενέσθαι τὴν πορείαν συνέβη μέχρι

ἀμφαλοῦ βαπτιζομένων. Spätere Schriftsteller haben diesen Marsch Alexanders auf das Wunderbarste ausgeschmückt. Vgl. Plut. Alex. 17. — ὅτι μὴ. S. z. c. 1, 4. — κατέχοιεν. Vgl. Indic. 21, 1 τὰ ἐτήσια πνεύματα τοῦ θέρους τὴν ὄρη πᾶσαν κατέχει ἐκ τοῦ πελάγους ἐπιπνέοντα ἐπὶ τὴν γῆν.

2. ἐκ hat hier temporale Bedeutung (= nach). Vgl. III 15, 5. — Ἀσπενδίων. Aspendus, eine Stadt Pamphyliens, lag am Eurymedon. — ἐνδιδόντες s. z. c. 17, 3.

3. αὐτοῖς verb. mit κελεύει. Der seltenere Dat. bei κελεύει (statt des Acc. c. Inf.) nur noch VII 12, 3 Κρατέρω δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευσε. — ἐς μισθὸν 'als Beitrag zur Löhnung', verschieden von δασμὸν als Tribut, der in den Pferden bestand. Vgl. III 4, 3 τὰς ἄλλας δῶρον τῷ βασιλεὶ ἀποφέρουσι. — ὑπὲρ — ξυνθέμενοι. Construiere: ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου ξυνθέμενοι καὶ ἵππους παραδώσειν ξυνθέμενοι.

4. Σίδης. Side, eine pamphyliche Seestadt in der Nähe der Mündung des Eurymedon. Sie war eine Colonie der berühmten Hauptstadt des klein-

Κύμης σταλέντες καὶ ἐπὶ οἰκισμῷ ἐξέβησαν, αὐτίκα τὴν μὲν Ἑλλάδα γλώσσα ἐξελάθοντο, εὐθύς δὲ βάρβαρον φωνὴν ἔσαν, καὶ οὐδὲ τῶν προσχώρων βαρβάρων, ἀλλὰ ἰδίαν σφῶν οὔπω πρόσθεν οὖσαν τὴν φωνήν· καὶ ἐκ τότε οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους Σιδῆται ἐβαρβάρισον. καταλιπὼν δὲ φρουρὰν ἐν Σίδῃ προῆει ἐπὶ Σύλλιον, χωρίον ὄχυρον καὶ φρουρὰν ἔχον ξένων μισθοφόρων καὶ αὐτῶν τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων. ἀλλ' οὔτε τὸ Σύλλιον ἐξ ἐφόδου αὐτοσχεδίου ἠδυνήθη λαβεῖν, ἐπεὶ τε ἠγγέλθη αὐτῶ κατὰ τὴν ὁδὸν τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι οὐδὲν τῶν ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν, οὔτε τοὺς ἵππους παραδοῦναι τοῖς πεμφθεῖσιν οὔτε ἀπαριθμῆσαι τὰ χρήματα, καὶ τὰ ἐκ τῆς χώρας ὅτι ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν πόλιν τὰς τε πύλας ἀποκεκλείκασιν τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ τὰ τεῖχη ὅπη πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάζουσι, ταῦτα πυθόμενος ἐπὶ Ἀσπένδου ἀνεξεύγνυνεν.

Ῥοικισται δὲ τῆς Ἀσπένδου τὰ μὲν πολλὰ ἐπὶ ἄκρα ὄχυρα 27 καὶ ἀποτόμῳ καὶ παρ' αὐτὴν τὴν ἄκραν ὁ Εὐρυμέδων ποταμὸς ἔει· ἦσαν δὲ αὐτοῖς καὶ περὶ τῆ ἄκρα ἐν τῷ χθαμαλῷ οὐκ ὀλίγα οἰκήσεις καὶ τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς οὐ μέγα. τὸ μὲν δὴ τεῖχος εὐθύς, ὡς προσάγοντα Ἀλέξανδρον ἔγνωσαν, ἐκλείπουσιν ὅσοι ἐφώκουν καὶ τὰς οἰκίας ὅσας ἐν τῷ χθαμαλῷ ὠκισμένας οὐκ ἐδόκουν διαφυλάξαι ἂν δύνασθαι· αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν

asiatischen Aeoliens. — ἐπὶ οἰκισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — φωνήν (od. γλῶσσαν) ἔναι 'ist der eigentl. Ausdruck für eine Sprache sprechen'. So namentlich oft bei Herodot (IV 23. II 2. I 57. IX 16). — οὐδὲ τῶν προσχώρων, worüber man sich weniger hätte wundern dürfen. — τὴν φωνήν. Diese für uns abundante Wiederholung eines Substantivs (od. auch Verbums) ist bei Arrian ziemlich häufig. Vgl. VII 3, 4 οἱ τε ἵπποι διαφανώμενοι διὰ τῶν ἵππαρχῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῆ. Aehnl. II 24, 6. III 16, 11. IV 3, 7. — Der Artikel τὴν steht hier in praedicativer Verbindung: ἡ φωνὴ ἣν ἔσαν οὔπω πρόσθεν ἦν. — ἐκ τότε ist wie ἐκ πάλαι (c. 9, 8) im Attischen nicht gebräuchlich. — κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch III 27, 5. IV 25, 3 οἱ Ἰνδοὶ οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτη βαρβάρους.

5. Σύλλιον, ein fester Bergplatz Pamphyliens, zwischen Aspendos und Side 40 Stadien vom Meere. — αὐτοσχεδίου steht in gleicher Bedeutung c. 20, 7. — ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι ἐθέλοιεν ist aus der Vermischung zweier Constructionen zu erklären (ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ἐθέλειν und ἠγγέλθη ὅτι οἱ Ἀσπένδιοι ἐθέλοιεν). — τῶν ξυγκειμένων. S. z. c. 20, 6. — ἀπαριθμῆσαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 17, 1 (ἀποφέρειν). — ἀποκεκλείκασιν. Uebergang vom Optativ (ἐθέλοιεν) zum Indicativ von dem bereits in die Wirklichkeit getretenen Factum.

Cap. 27.

Alexander in Phrygien. Belagerung von Telmissos.

1. αὐτοῖς die Bewohner auf die Stadt bezogen (τῆς Ἀσπένδου). Aehnlich II 5, 9.

ἄκραν ξυμφεύγουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ξὺν τῇ δυνάμει, εἶσω τοῦ ἐρήμου τείχους παρελθὼν κατεστρατοπέδευσε ἐν ταῖς οἰκίαις ταῖς καταλειμμέναις πρὸς τῶν Ἀσπενδίων. οἱ δὲ Ἀσπενδιοὶ ὡς εἶδον αὐτόν τε Ἀλέξανδρον παρ' ἑλίπιδά ἤκοντα καὶ τὸ στρατόπεδον ἐν κύκλῳ σφῶν πάντη, πέμψαντες πρέσβεις ἐδέοντο ἐφ' ὅσπερ τὸ πρότερον ξυμβῆναι. καὶ Ἀλέξανδρος τότε χωρίον ὄχυρόν ἰδεῖν καὶ αὐτὸς ὡς οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μὲν οὐδὲ ὡς ξυνέβη πρὸς αὐτούς· ὀμήρους δὲ δοῦναι σφῶν τοὺς δυνατωτάτους ἐκέλευσε καὶ τοὺς ἵππους οὓς πρόσθεν ὁμολόγησαν καὶ ἑκατὸν τάλαντα ἀντὶ τῶν πεντήκοντα, καὶ κείσθαι τῷ σατραπίῃ τῷ ὑπ' Ἀλεξάνδρου ταχθέντι καὶ φόρους ἀποφέρειν ὅσα ἔτη Μακεδόνει, καὶ ὑπὲρ τῆς χώρας διακριθῆναι ἢ τῶν προσχώρων οὐσαν βία κατέχειν ἐν αἰτία ἦσαν.

Ὡς δὲ πάντα οἱ ἐπεχώρησαν, ἀνέβηξεν ἐς Πιέργην, κἀκείθεν ἐς Θρυγίαν ὠρητο· ἦν δὲ αὐτῷ ἡ πορεία παρὰ Τερμησῶν πόλιν. οἱ δὲ ἄνθρωποι οὗτοι τὸ μὲν γένος Πισίδαι εἰσι βάρβαροι, χωρίον δὲ οἰκοῦσιν ὑπερύψηλον καὶ πάντη ἀπότομον· καὶ ἡ ὁδὸς παρὰ τὴν πόλιν χαλεπή. καθήκει γὰρ ἐκ τῆς πόλεως ὄρος ἔσται ἐπὶ τὴν ὁδόν, καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἀπαύεται· ἀντίπορον δὲ αὐτῷ ἄλλο ὄρος ἔστιν οὐ μείον ἀπότομον. καὶ ταῦτα τὰ ὄρη ὡσπερ πύλας ποιεῖ ἐπὶ τῇ ὁδῷ, καὶ ἔστιν ὀλίγη φυλακὴ κατέχοντας τὰ ὄρη ταῦτα ἄπορον ποιεῖν τὴν πάροδον. καὶ τότε οἱ Τερμησσεῖς πανδημεὶ ἐμβεβηθηκότες ἀμφοτέρω τὰ ὄρη κατεῖχον. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος στρατοπεδεύεσθαι αὐτοῦ ὅπως εἶχον ἐκέλευε τοὺς Μακεδόνας, γινούς ὅτι οὐ μενοῦσι πανδημεὶ οἱ Τερμησσεῖς ἀνιζόμενους σφᾶς ἰδόντες, ἀλλ'

3. ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντη, um den ganzen Umkreis zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II 27, 3 ἐν κύκλῳ πάντοθεν χώρα χωνύνας. Auch Xenophon verbindet ἐν κύκλῳ (oder κύκλῳ) häufig mit πάντη (Anab. II 5, 7. III 1, 2), Thukyd. mit πανταχῇ (III 68, 2), während Herodot nur ἐν κύκλῳ sagt. — ἐφ' ὅσπερ, ἐπὶ τοῦτοῖς ξυμβῆναι ἐφ' ὅσπερ τὸ πρότερον ξυνέβη. — ἐπὶ c. dat. von einer Bedingung wie c. 19, 1. 24, 6. — οὐδὲ ὡς, καίπερ — ἰδὼν καὶ οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος.

4. ὅσα ἔτη eig. τσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστὶ, dann wie ὅσα ἡμέραι (od. ὅση

μέραι quotidie III 26, 2) auch adverbial = quotannis. — Wie hier III 17, 6. — ἐν αἰτία ἦσαν = αἰτίαν εἶχον.

5. ἐπεχώρησαν, üblicher wäre συνεχώρησαν. Doch vgl. VI 25, 2. — Τερμησῶν. Termessos, eine pisidische Stadt auf dem Tauros.

6. ἔσται ἐπὶ. S. z. c. 3, 2. — αὐτοῦ hat oft zur näheren Bestimmung eine Praeposition wie ἐν, ἐπὶ (II 8, 1. III 7, 1), πρὸς (III 18, 2), πρὸ (VII 11, 4) mit einem Casus bei sich. — ἔστι mit Infin. heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. est ut. — κατέχοντας, τινάς (= man).

7. ὅπως εἶχον. S. z. c. 13, 3 (ὡς

ἀποχωρήσουσιν ἐς τὴν πόλιν πλησίον οὐσαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν, ὅσον φυλακὴν καταλιπόντες ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἶκαζεν· οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἀπήλθον, αἱ φυλακαὶ δὲ ἐγκατέμειναν. καὶ ἐπὶ τοῦτους εὐθὺς ἀναλαβὼν τοὺς τε τοξότας καὶ τὰς τῶν ἀκοντιστῶν τάξεις καὶ τῶν ὀπλιτῶν ὅσοι κουφότεροι ἐπήγαγεν. οἱ δὲ οὐκ ἔμειναν βαλλόμενοι, ἀλλὰ ἔλιπον τὸ χωρίον· καὶ Ἀλέξανδρος ὑπερβαλὼν τὰ στενὰ πρὸς τῇ πόλει κατεστρατοπέδευσε.

Καὶ ἐνταῦθα ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Σελγέων πρέσβεις. οἱ δὲ εἰσι καὶ αὐτοὶ Πισίδαι βάρβαροι καὶ πόλιν μεγάλην οἰκοῦσι καὶ αὐτοὶ μάχιμοί εἰσιν· ὅτι δὲ πολέμοι τοῖς Τερμησσεῦσιν ἐκ παλαιοῦ ἐτύγγανον, ὑπὲρ φιλίας πρὸς Ἀλέξανδρον πεπεσβευμένοι ἦσαν. καὶ πρὸς τοῦτους σπένδεται Ἀλέξανδρος, καὶ ἐκ τούτου πιστοῖς ἐς ἅπαντα ἐχρήσατο. τὴν Τερμησῶν δὲ ἀπέγνω εἶσιν ἂν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, ἀλλ' ἐπὶ Σαγαλασσῶ ἐστέλλετο. ἦν δὲ καὶ αὕτη οὐ μικρὰ πόλις· Πισίδαι καὶ ταύτην ἄκουον, καὶ ἐδόκουν πάντων Πισιδῶν μαχίμων ὄντων αὐτοὶ εἶναι οἱ μαχμιώτατοι· καὶ τότε τὸν λόφον τὸν πρὸ τῆς πόλεως, ὅτι καὶ οὗτος οὐ μείον τοῦ τείχους ὄχυρός ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι ἦν, κατελιηφότες προσέμενον. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τάττει ὡδε. ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιῦ κέρως, ἵνα καὶ αὐτὸς ἐπετέτακτο, τοὺς ὑπασπιστάς εἶχεν, ἐχομένους δὲ τούτων τοὺς πεζεταίρους. ἔσται ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας, ὡς ἐκάστοις τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν τῇ τότε ἡμέρᾳ ἦν. ἐπὶ δὲ τῷ εὐώνυμῳ ἐπέταξεν ἡγεμόνα Ἀμύνταν τὸν Ἀρραβαίου. προετάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιῦ κέρως οἱ τε τοξόται καὶ οἱ Ἀγριαῖνες· τοῦ δὲ εὐώνυμου οἱ ἀκοντισταὶ οἱ Θρη-

χομεν). — ὅσον φυλακὴν 'so viel als, hinreichend zu'. Vgl. c. 5, 9 ἀναλαβὼν ὅσους ἐς προφυλακὴν.

Cap. 28.

Vertrag mit den Selgiern. Eroberung der pisidischen Stadt Sagalassos.

1. Σελγέων. Die pisidische Stadt Selge lag am südlichen Abhang des Tauros. — καὶ αὐτοὶ wie die c. 27, 5 genannten Barbaren.

2. εἶσιν ἂν. Ueber ἂν s. z. c. 5, 8. — Σαγαλασσῶ. Das feste Sagalassos lag nordwestlich von Selge und hatte eine hochliegende Citadelle. Neuere Rei-

sende rühmen die Schönheit seiner Lage und die Grossartigkeit der Ruinen (beim Dorf Allahsun). — ἀπομάχεσθαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 1, 7.

3. ἐχομένους τούτων. S. z. c. 14, 2. — πεζεταίρους. πεζεταῖροι 'Gefolgsleute' od. αἱ τάξεις τῶν πεζεταίων heissen die Phalangiten der makedonischen Phalanx. Sie waren schwerer bewaffnet als die Söldner und Bundesgenossen (griechische Contingente). S. Einl. S. 19. — ἡγεμονία die täglich wechselte. S. z. c. 14, 6.

4. προετάχθησαν zur Deckung der Flanken.

νες, ὧν ἤγειτο Σιτάλης· οἱ γὰρ ἵππεῖς αὐτῶ οὐκ ἀφέλιμοι ἐν τῇ δυσχωρίᾳ ἦσαν. τοῖς Πισίδαις δὲ καὶ Τερμησσεῖς προσβεβηθηκότες ξυνετάξαντο.

5 "Ἦδη δὲ οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον προσβεβληκότες τῶ ὄρει ὅπερ κατεῖχον οἱ Πισίδαί κατ' αὐτὸ τὸ ἀποτομώτατον τῆς ἀνόδου ἦσαν, καὶ ἐν τούτῳ ἐπιτίθενται αὐτοῖς οἱ βάρβαροι λόχοις κατὰ κέρως ἐκάτερον ἢ σφίσι μὲν εὐπροσοδάτατον ἦν, τοῖς πολεμίοις δὲ χαλεπωτάτη ἢ πρόσβασις· καὶ τοὺς μὲν τοξότας, οἳα δὴ οὔτε ἀκριβῶς ὠπλισμένους καὶ πρῶτους πελάσαντας, ἐτρέψαντο· οἱ

6 δὲ Ἀργαῖους ἔμειναν. ἐγγὺς γὰρ ἦδη καὶ ἡ φάλαγξ τῶν Μακεδόνων προσῆγε καὶ πρὸ αὐτῆς Ἀλέξανδρος ἐφαίνετο. ὡς δὲ ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, γυμνοὶ τε οἱ βάρβαροι ὄντες ὀπλίταις προσεφέροντο καὶ πάντη κατατιρωσκόμενοι ἐπιπτον, ἐνταῦθα

7 δὴ ἐγκλίνουσι. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐς πεντακοσίους. κοῦφοι γὰρ ὄντες καὶ ἔμπειροι τῶν χωρίων οὐ χαλεπῶς ἀπεχώρουν· καὶ οἱ Μακεδόνες διὰ βαρύντητα τῶν ὄπλων καὶ ἀπειρίαν τῶν

8 ὁδῶν οὐ θαρραλέοι ἐς τὸ διαίκεν ἦσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐχόμενος τῶν φεγγόντων τὴν πόλιν αὐτῶν αἰρεῖ κατὰ κράτος. τῶν δὲ ξὺν αὐτῷ Κλέανδρος τε ὁ στρατηγός τῶν τοξοτῶν ἀποθνήσκει καὶ τῶν ἄλλων ἀμφὶ τοὺς εἰκοσίν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τοὺς ἄλλους Πισίδας ἦγε· καὶ τὰ μὲν τινα τῶν φρουρίων βία

29 ἔντεῦθεν δὲ ἦει ἐπὶ Φρυγίας παρὰ τὴν λίμνην ἣ ὄνομα Ἀσκανία, ἐν ἣ ἄλλες πῆγνυται αὐτόματι, καὶ τούτοις χρῶνται οἱ ἐπιχώριοι οὐδὲ θαλάσσης τι ἐπὶ τούτῳ δέονται· καὶ ἀφικνεῖται ἐς Κελαινὰς πεμπταῖος. ἐν δὲ ταῖς Κελαιναῖς ἄκρα ἦν πάντη ἀπότομος, καὶ ταύτην φυλακὴν κατεῖχεν ἐκ τοῦ σατραπόου τῆς

2 Φρυγίας Κῆρες μὲν χίλιοι, Ἕλληες δὲ μισθοφόροι ἑκατόν. καὶ

5. ἦδη τε — καί. Ueber die Parataxis s. z. c. 23, 5. — λόχοις erklärt man: 'in einzelnen Haufen'; doch ist die Lesart wahrscheinlich verdorben. Krüger will: ὀφθίοις τοῖς λόχοις. S. Einl. S. 25. — οὔτε — καί s. z. c. 20, 1.

7. κοῦφοι γὰρ. γὰρ enthält die Begründung des geringen Verlustes der Barbaren. Ganz wie hier c. 16, 2. Vgl. auch zu c. 20, 10.

8. κατὰ κράτος vi. — βία ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογία προσηγάρετο. S. z. c. 24, 4.

Cap. 29.

Vertrag mit Kelaenae. Alexander vor Gordium.

1. ὄνομα Ἀσκανία. In der Wendung ὄνομα τι ἐστὶ steht der Name in gleichem Casus mit ὄνομα. — Ἀσκανία. Vermutlich derselbe Salzsee, welchen Herod. VII 30 bei der Stadt Anaua (zwischen Kelänae und Kolossae) erwähnt (j. Chardak Ghien!). — πῆγνυται. Ganz wie hier Herod. IV 53 ἄλλες τε ἐπὶ τῷ στόματι αὐτοῦ αὐτόματι πῆγνυται ἀπλετοι.

οὔτοι προσβεβύονται παρ' Ἀλέξανδρον, ἐπαγγελλόμενοι, εἰ μὴ ἀφίκοιτό σφισι βοήθεια ἐν ἡμέρᾳ ἣ ξυνέκειτο, φράσαντες τὴν ἡμέραν, ὅτι παραδώσουσι τὸ χωρίον. καὶ ἔδοξε ταῦτα Ἀλέξανδρῳ ὠφελιμώτερα ἢ πολιορκεῖν ἄπορον πάντη προσφέρεισθαι τὴν

3 ἄκραν. πρὸς μὲν δὴ ταῖς Κελαιναῖς φυλακὴν καταλείπει στρατιώτας ἐς χίλιους καὶ πεντακοσίους. μείνας δὲ αὐτοῦ ἡμέρας δέκα καὶ σατράπην ἀποδείξας Φρυγίας Ἀντίγονον τὸν Φιλίππου, ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἀντ' ἐκείνου στρατηγὸν Βάλακρον τὸν Ἀμύντου ἐπιτάξας, αὐτὸς ἐπὶ Γορδίου ἐστέλλετο. καὶ Παρμενίῳ ἐπέστειλεν, ἄγοντα ἅμα οἱ τὴν δύναμιν ἐκείσε ἀπαντᾶν

4 καὶ ἀπῆντα ξὺν τῇ δυνάμει Παρμενίῳ. καὶ οἱ νεόγαμοι δὲ οἱ ἐπὶ Μακεδονίας σταλέντες εἰς Γόρδιον ἦγον καὶ ξὺν αὐτοῖς ἄλλη στρατιὰ καταλεχθεῖσα, ἣν ἦγε Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου καὶ Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους καὶ Μελέαγρος ὁ Νεοπολέμου, πεζοὶ μὲν Μακεδόνες τρισχίλιοι ἵππεῖς δὲ ἐς τριακοσίους καὶ Θεσσαλῶν ἵππεῖς διακοσίοι, Ἡλείων δὲ ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα, ὧν ἤγειτο Ἀλκίας ὁ Ἡλείος.

Τὸ δὲ Γόρδιον ἐστὶ μὲν τῆς Φρυγίας τῆς ἐφ' Ἑλλησπόντου, 5 κεῖται δὲ ἐπὶ τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ· τοῦ δὲ Σαγγαρίου αἱ μὲν πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσὶν· αὐτὸς δὲ διὰ τῆς Θρακῶν τῶν Βιθυνῶν χώρας ἐξίησιν εἰς τὸν Εὐξείνου πόντον. ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι Ἀλεξάνδρου ἀφειναῖ σφισι τοὺς αἰχμαλώτους οὐ ἐπὶ Γρανικῷ ποταμῷ ἐλήφθησαν Ἀθηναίων ξυστρατευόμενοι τοῖς Πέρσαις καὶ τότε ἐν

2. ἣ ξυνέκειτο. Ueber die Bedeutung von ξυνεῖσθαι s. z. c. 20, 6. Wegen des Plusquamperfects scheint an eine frühere mit Dareus getroffene Verabredung gedacht werden zu müssen, wozu freilich Curtius III 1, 8 nicht stimmt: Sexaginta dierum inducias pacti, ut nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem, postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitutum diem permisere se regi. — φράσαντες eingeschobene erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. S. z. c. 13, 6 (οὔτα — ἐκφανλίσας). — ἄπορον ist femin. zu ἄκραν. ἣ ἄκρα ἄπορος ἐστὶ προσφέρεισθαι. Vgl. Herod. IX 49 ἵπποτοξόται τε ἰόντες καὶ προσφέρεισθαι ἄποροι s. IV 46 οἱ Σινδαὶ ἅμαχοι καὶ ἄποροι προσμίσγειν. Bei Arrian noch ob. c. 3, 5.

3. ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἐπιτάξας, gebräuchlicher wäre τοῖς συμμάχοις ἐπιτάξας, doch vgl. III 5, 6 ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα. Ebenso III 27, 4. — Γορδίον. Gordium, die alte Residenz der phrygischen Könige. — Παρμενίῳ. Vgl. c. 24, 3. — νεόγαμοι. Vgl. c. 24, 1.

5. Σαγγαρίῳ. Der Sangarios (j. Sakarja) fließt durch Galatien und Bithynien ins schwarze Meer. — ἐκ Φρυγίας εἰσὶν. Vgl. III 30, 7 αἱ πηγαὶ ἐκ τοῦ Καννιάσου ὄρους εἰσὶν. So bezeichnen öfter die Präpositionen ἀπό und ἐκ in Verbindung mit einem Verbum der Ruhe prägnant das Kommen von einem Orte her. Wie hier III 30, 7. S. z. c. 17, 11. — δεόμενοι auf πρεσβεία bezogen. S. z. c. 13, 2. — αἰχμαλώτους. Vgl. c. 16, 2.

κίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρείου, τοὺς φυγάδας δὲ αὐ-
τῶν κατιέναι ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων ὅτε ἐφυγον.
5 ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ ἡ ξύμβασις τοῖς Μιτυληναίοις πρὸς τοὺς
Πέρσας ξυνέβη. Φαρνάβατος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης, ὡς παρῆλ-
θον ἅπαξ εἶδω τῆς πόλεως, φρουράν τε ἐς αὐτὴν εἰσήγαγον καὶ
φρούραρχον ἐπ' αὐτῇ Λυκομήδην Ῥόδιον, καὶ τύραννον ἐγκατέ-
στησαν τῇ πόλει Διογένην, ἕνα τῶν φυγάδων· χρήματά τε εἰσέ-
πραξαν τοὺς Μιτυληναίους τὰ μὲν βία ἀφελόμενοι τοὺς ἔχον-
τας, τὰ δὲ ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβαλόντες.

2 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι Φαρνάβατος μὲν ἐπλεῖ ἐπὶ Λυκίας
ἄγων τοὺς μισθοφόρους· Αὐτοφραδάτης δὲ ἐπὶ τὰς ἄλλας νή-
σους. καὶ ἐν τούτῳ καταπέμπει Δαρεῖος Θυμῶνδαν τὸν Μέν-
τορος, αὐτὸν μὲν τοὺς ξένους παρὰ Φαρναβάζου παραληφόμενον
καὶ ἀνάξοντα παρὰ βασιλέα, Φαρναβάζου δὲ ἐροῦντα ἄρχειν ὅσων
2 Μένων ἦρχε. καὶ παραδοὺς τούτῳ τοὺς ξένους Φαρνάβατος
ἐπλεῖ παρ' Αὐτοφραδάτην ἐπὶ τὰς ναῦς. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο,
δέκα μὲν ναῦς στέλλουσιν ἐπὶ τὰς Κυκλάδας νήσους Δατάμην
ἄνδρα Πέρσῃν ἄγοντα, αὐτοὶ δὲ ναυσὶν ἑκατὸν ἐπὶ Τενέδου
ἐπλευσαν· κατακομισθέντες δὲ τῆς Τενέδου εἰς τὸν Βόρειον

Hell. IV 8, 12. — κατιέναι. S. z. I 17, 10 (κατήγαγε). — ἐπὶ τοῖς ἡμί-
σεσι· unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte des damals von ihnen Besessenen (τῶν τότε ὄντων) zurück-
erstattet werde. Ueber ἐπὶ c. dat. von einer Bedingung wie gleich im folgenden ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 1.

5. ὡς ἅπαξ. Mit ἐπεὶ, ἐπειδὴν, ὡς, εἰ, ἐάν, ὅταν findet sich öfter ἅπαξ verbunden in der Bedeutung des lat. *primum* (ubi *primum*, cum *primum*). Vgl. c. 27, 7. — ἐπ' αὐτῇ. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 6. — εἰσέπραξαν. εἰσπράττειν mit doppeltem Accusativ ist die regelmässige Structur. — τοὺς ἔχον-
τας die besitzende Classe. — ἐπιβα-
λόντες. Vgl. c. 5, 5 und Herod. I 106 φόρον ἐπὶ ἤρσον παρ' ἐκάστων τῶν ἐκάστοισι ἐπιβαλλόν.

Cap. 2.

Die Perser nehmen Tenedos, werden aber bald darauf zur See geschlagen.

1. ἐπὶ Λυκίας um diese von Alexan-

der eroberte Küstenprovinz den Persern wiederzugewinnen. — ἄλλας im Gegensatz zu Lesbos. Mandenke vornehmlich an das gleicherwähnte Tenedos und die Kykladen. — ξένους vgl. c. 13, 2. — ἄρχειν, über die Bedeutung des Infin. s. z. I 29, 6 (ἦκειν). — ἦρχε nämlich während er noch lebte. Wir pflegen das Plusquamperfectum zu setzen. Vgl. I 17, 1, 23, 7.

2. ἐπὶ τὰς ναῦς um den Befehl der Flotte zu übernehmen. — ἄγοντα. Zum Hyperbaton s. z. I 14, 6. — τῆς Τενέδου Genet. der Angehörigkeit, der von εἰς τὸν βόρειον λιμένα abhängt. Die Stellung wie VI 28, 5 πατήρ τῆς Καρμανίας ἐς τὰ πρὸς θάλασσαν ὀκισμένα. Die (seit Homer oft erwähnte) Insel Tenedos war wegen ihrer Lage an der Küste von Troas und ihrer beiden Häfen nicht unwichtig; leicht konnten auch die Perser von hier aus eine Diversion im Rücken der Makedoner einleiten und ihnen den Hellespont sperren. Jetzt heisst die Insel Bogdscha-Adassi. —

καλούμενον λιμένα πέμπονσι παρὰ τοὺς Τενεδίους καὶ κελύ-
ουσι τὰς στήλας τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοὺς Ἑλληνας γενο-
μένας σφίσι, ταύτας μὲν καθελεῖν, πρὸς Δαρεῖον δὲ ἄγειν τὴν
εἰρήνην ἣν ἐπὶ Ἀνταλκίδου Δαρείῳ συνέθεντο. Τενεδίους δὲ 3
τὰ μὲν τῆς εὐνοίας ἐς Ἀλέξανδρον τε καὶ τοὺς Ἑλληνας ἐποίει
μᾶλλον· ἐν δὲ τῷ παρόντι ἄπορον ἄλλως ἐδόκει ὅτι μὴ προσ-
χωρήσαντας τοῖς Πέρσαις σώζεσθαι· ἐπεὶ οὐδὲ Ἑγελόχῳ, ὅτῳ
προσετέτακτο ὑπ' Ἀλεξάνδρου αὐτίς ξυναγαγεῖν δύναιμι ναυ-
τικὴν, τοσαύτη ξυνηγμένη ἦν ὡς δι' ὀλίγου προσδοκᾶν ἔσσεσθαι
ἂν σφίσι παρ' αὐτοῦ τινα ἀφέλειαν. οὕτω μὲν δὴ οἱ ἀμφὶ Φαρ-
νάβατον τοὺς Τενεδίους φόβῳ μᾶλλον ἢ ἐθέλουσας παρεστήσαντο.

Ἐν δὲ τούτῳ Πρωτέας ὁ Ἀνδρονίκου ἐτύγγανε μὲν ξυνα- 4
γαγῶν ἐξ Εὐβοίας τε καὶ Πελοποννήσου ναῦς μακρὰς ὑπὸ Ἀντι-
πάτρου τεταγμένους, ὡς εἶναι τινα ταῖς τε νήσοις φυλακὴν καὶ
αὐτῇ τῇ Ἑλλάδι, εἰ, καθάπερ ἐξηγγέλλετο, ἐπιπλέοιεν οἱ βάρ-
βαροι· πυθόμενος δὲ Δατάμην περὶ Σίφνου ὁρμεῖν δέκα ναυ-
σίν, αὐτὸς ἔχων πεντεκαίδεκα νυκτὸς ἀνάγεται ἀπὸ Χαλκίδος
τῆς ἐπὶ τῷ Εὐδρίῳ· καὶ προσερχὼν ἔωθεν Κύθῳ τῇ νήσῳ τὴν 5
μὲν ἡμέραν αὐτοῦ ἀλλύζεται, ὡς σαφέστερόν τε διαπυθέσθαι τὰ
περὶ τῶν δέκα νεῶν καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερώτερον προσπεσεῖν
τοῖς Φοίνεσιν· ὡς δὲ ἔμαθε σαφῶς τὸν Δατάμην ζῆν ταῖς ναυ-
σίν ἐν Σίφνῳ ὁρμουῖντα, ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς ὑπ' αὐτὴν τὴν
ἔω καὶ ἀπροσδοκῆτος ἐπιπεσῶν ὅκτω μὲν ναῦς αὐτοῖς ἀνδράσιν
ἔλαβε· Δατάμης δὲ μετὰ δυοῖν τριηροῖν ἐν τῇ πρώτῃ προσμύξει
τῶν ἅμα Πρωτέα νεῶν ὑπεκφυγῶν ἀπεσώθη πρὸς τὸ ἄλλο
ναυτικόν.

ταύτας μὲν. Epanalepsis. Vgl. c. 1, 4 (οὔτοι). — Δαρείῳ. S. z. c. 1, 4.

3. Τενεδίους — ἐποίει, eine unge-
wöhnliche Wendung, die sich wie bei Arrian so nur noch bei Appian bell. civ. I 82 findet. Beide ahmten Thukyd. II 8 nach: ἡ εὐνοία παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους. — ποιεῖν ἐς τινα: für jemanden wirksam sein, sich zu jemandem hinneigen. Statt des einfachen ἡ εὐνοία hat Arrian die Umschreibung τὰ τῆς εὐνοίας 'das Wolwollen in seinen Wirkungen, Aeusserungen' vorgezogen. Endlich hat er statt des von Thukydides gesetzten attributiven Genetivs (τῶν

ARRIAN Anabasis, I.

ἀνθρώπων) den Dativ gewählt (Τενεδίους). — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ. S. z. I 1, 4. — δι' ὀλίγου. S. z. I 9, 6. — ὡς — προσδοκᾶν dass sie erwarten konnten.

4. περὶ Σίφνον, eine Kyklade, südlich von Keos. — Χαλκίδος. Chalkis war die bedeutendste Stadt Euboea's, gelegen an der schmalsten Stelle des Euripus.

5. Κύθῳ. Auch Kythnos gehört zu den Kykladen. — ὑπ' αὐτὴν τὴν ἔω sub ipsum ortum solis. — ἀπροσδοκῆτος ἐπιπεσῶν. Vgl. III 10, 1. S. auch zu I 6, 10. — αὐτοῖς ἀνδράσιν. S. z. I 2, 6.

3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐς Γόρδιον παρήλαθε, πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἀνελεθόντα ἐς τὴν ἄκραν, ἵνα καὶ τὰ βασιλεία ἦν τὰ Γορδίου καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ Μίδου, τὴν ἄμαξαν ἰδεῖν τοῦ Γορδίου καὶ τοῦ ζυγοῦ τῆς ἀμάξης τὸν δεσμόν. λόγος δὲ περὶ τῆς ἀμάξης ἐκείνης παρὰ τοῖς προσχώροις πολλὸς κατεῖχε, Γόρδιον εἶναι τῶν πάλαι Φρυγῶν ἄνδρα πένητα καὶ ὀλίγην εἶναι αὐτῷ γῆν ἐργάζεσθαι καὶ ζεύγη βοῶν δύο· καὶ τῷ μὲν ἀροτριᾶν, τῷ δὲ ἀμαξεύειν τὸν Γόρδιον. καὶ ποτε ἀροῦντος αὐτοῦ ἐπιπτῆναι ἐπὶ τὸν ζυγὸν αἰτὸν καὶ ἐπιμεῖναι ἔσπε ἐπὶ βουλυτὸν καθήμενον· τὸν δὲ ἐκπλαγέντα τῇ ὄψει ἰέναι κοινώσονται ὑπὲρ τοῦ θείου παρὰ τοὺς Τελμισσέας τοὺς μάντις· εἶναι γὰρ τοὺς Τελμισσέας σοφοὺς τὰ θεῖα ἐξηγεῖσθαι καὶ σφισιν ἀπὸ γένους δεδοσθαι αὐτοῖς καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ τὴν μαντείαν. προσάγοντα δὲ κώμητιν τῶν Τελμισσέων ἐντυχεῖν παρθένῳ ὑδρονομένη καὶ πρὸς ταύτην εἰπεῖν ὅπως οἱ τὸ τοῦ αἰετοῦ ἔσχε· τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν τοῦ μαντικοῦ γένους, θύειν κελεῦσαι τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, ἐπανελεθόντα εἰς τὸν τόπον αὐτόν. καὶ δεηθῆναι γὰρ αὐτῆς Γόρδιον, τὴν θυσίαν ξυνεπισπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγήσασθαι, θῦσαι τε ὅπως ἐκείνη ὑπετίθετο τὸν Γόρδιον καὶ ξυγγενέσθαι ἐπὶ γάμῳ τῇ παιδί καὶ γενέσθαι αὐτοῖν παῖδα Μίδαν ὄνομα. ἤδη τε ἄνδρα εἶναι τὸν Μίδαν καλὸν καὶ γενναῖον καὶ ἐν τούτῳ στάσει πιέζεσθαι ἐν σφίσι τοὺς Φρύγας, καὶ γενέσθαι αὐτοῖς χρησμόν ὅτι ἄμαξα ἄξει αὐτοῖς βασιλέα καὶ ὅτι οὗτος

Cap. 3.

Fortsetzung der I 29 abgebrochenen Erzählung. Alexander in Gordium.

1. Γόρδιον, die alte Residenz der phrygischen Könige, war wegen ihrer vortheilhaften Lage zwischen 3 Meeren ein wichtiger Stützpunkt für Alexander's weitere Unternehmungen. — πόθος λαμβάνει S. z. I 3, 5. — ἵνα καὶ die Burg zog ihn nicht allein als Burg an, sondern auch deshalb, weil dort der Palast des Gordios war. — λόγος πολλὸς κατεῖχε. S. z. I 11, 6 (ὁ πλείων λόγος κατεῖχε).

3. ἐπιπτῆναι gebrauchen Dichter und spätere Prosaiker statt ἐπιπέσθαι. — ἔσπε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — Τελμισσέας. S. z. I 11, 2. — ἐξηγεῖσθαι. S. z. I 18, 9. — ἀπὸ γένους. Es hatte sich also bei den Telmisseern die Kunst der Divinatio von Geschlecht zu Geschlecht vererbt.

4. προσάγοντα 'als Objekt schwebt τὴν ἄμαξαν vor'. — εἰς τὸν τόπον αὐτόν, wo ihm der Adler auf das Joch geflogen war. — καὶ δεηθῆναι γὰρ. καὶ gehört nicht zu δεηθῆναι, sondern zum Hauptverbum θῦσαι, das bei diesemstehende τὲ entspricht dem καὶ vor ξυγγενέσθαι. Der vorgeschobene begründende Satz (δεηθῆναι γὰρ) ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Vgl. kurz vorher: τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν κτλ. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. — ἐπὶ γάμῳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — Μίδαν ὄνομα. ὄνομα ist Accus. des Bezugs (vgl. γένος, εὐρος, πλάτος u. s. w.)

5. ἤδη τε εἶναι καὶ πιέζεσθαι über die Parataxis s. z. I 23, 5. — χρησμόν. Justin. XI 7 consulentibus de fine

αὐτοῖς καταπαύσει τὴν στάσιν. ἔτι δὲ περὶ αὐτῶν τούτων βουλομένοις ἐλθεῖν τὸν Μίδαν ὁμοῦ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ αὐτῇ ἀμάξῃ. τοὺς δέ, ξυμβalόντας τὸ μαντείου τοῦτον ἐκείνον γυνῶναι ὄντα ὄντινα ὁ θεὸς αὐτοῖς ἔφραξεν ὅτι ἄξει ἡ ἄμαξα· καὶ καταστήσασθαι μὲν αὐτοὺς βασιλεῖα τὸν Μίδαν, Μίδαν δὲ αὐτοῖς τὴν στάσιν καταπαύσαι, καὶ τὴν ἄμαξαν τοῦ πατρὸς ἐν τῇ ἄκρᾳ ἀναθεῖναι χαριστήρια τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ αἰετοῦ τῇ πομπῇ. πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τότε περὶ τῆς ἀμάξης θεύετο, ὅστις λύσειε τοῦ ζυγοῦ τῆς ἀμάξης τὸν δεσμόν, τοῦτον χρῆναι ἄρξαι τῆς Ἀσίας. ἦν δὲ ὁ δεσμός ἐκ φλοιοῦ κρηνείας καὶ τούτου οὔτε τέλος οὔτε ἀρχὴ ἐφαίνετο. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπόρως μὲν εἶχεν ἐξευρεῖν λύσιν τοῦ δεσμοῦ, ἄλυστον δὲ περιδεῖν οὐκ ἤθελε, μὴ τινα καὶ τοῦτο ἐς τοὺς πολλοὺς κίνησιν ἐργάσεται, οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι παίσας τῷ ξίφει διέκοψε τὸν δεσμόν καὶ λελύσθαι ἔφη· Ἀριστόβουλος δὲ λέγει ἐξελόντα τὸν ἔστορα τοῦ ἡνυμοῦ, ὃς ἦν τύλος διαβεβλημένος διὰ τοῦ ἡνυμοῦ διαμπαξέ, ξυνέχων τὸν δεσμόν, ἐξεκλύσαι ἔξω τοῦ ἡνυμοῦ τὸν ζυγόν. ὅπως μὲν δὴ ἐπράχθη τὰ ἀμφὶ τῷ δεσμῷ τούτῳ Ἀλέξανδρῳ οὐκ ἔχω ἰσχυρίσασθαι. ἀπηλλάγη δ' οὖν

discordiarum oracula responderunt, regem discordiis opus esse. Iterato quaerentibus de persona regis jubentur eum regem observare, quem reversi primum in templum Jovis euntem cum plastro reperissent. — αὐτῇ ἀμάξῃ. S. z. I 2, 6 (αὐτοῖς τοῖς ἵπποις).

6. ξυμβalόντας τὸ μαντεῖον näml. mit der vorliegenden Tatsache, d. h. dem Erscheinen des Wagens, der bei der Versammlung gehalten. — ἐν τῇ ἄκρᾳ in templo Jovis (Just. XI 7 s. o.). — χαριστήρια 'der hier auf einen Singular bezogene Plural bezeichnet den ersteren als zur Classe des durch den Plural ausgedrückten Begriffs gehörig'. Aehnli. Virgil. Aen. VIII 729 clipeum Volcani, dona parentis miratur. — ἐπὶ — πομπῇ. ἐπὶ c. dat. heisst hier wegen, wie c. 7, 7. — χρῆναι gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodot's von Schicksalsbestimmungen Vgl. c. 6, 7. — ἄρξαι 'Herrscher werden'. Vgl. βασιλευσε (II 14, 2). Zur Sache Just. XI, 7 cujus (jugi) nexum si quis solvisset,

eum tota Asia regnaturum antiqua oracula cecinisse.

7. δεσμός 'Jochriemen'. Er verband das um den Nacken der Zugtiere gelegte Joch mit der Deichsel und war an einem Pflock befestigt, der sich an der Spitze der Deichsel befand. — καὶ τοῦτο wie manches andere Bedenken, welches gegen Alexanders Eroberungspläne laut geworden sein mochte. — ἐς τοὺς πολλοὺς bei der Masse (auch der Asiaten). Vgl. I 3, 2.

8. ἀμφὶ τῷ = περὶ τῷ. S. z. I 22, 3. — δ' οὖν findet sich häufig in Correspondenz mit vorausgehendem μὲν, wenn der Inhalt des zweiten mit δ' οὖν eingeleiteten Gliedes als eine entschiedene Thatsache dargestellt werden soll gegenüber der unentschieden gelassenen Angabe, welche den Inhalt des ersten Satzes (mit μὲν) ausmacht. Vgl. Ken. Anab. I 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιῆσα οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν (= sicherlich) ὑμᾶς. Häufig steht δ' οὖν in diesem Sinne auch bei Herodot. —

ἀπὸ τῆς ἀμάξης αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ὡς τοῦ λογίου τοῦ ἐπὶ τῇ λύσει τοῦ δεσμοῦ ξυμβεβηκός. καὶ γὰρ καὶ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταὶ τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσημνησαν· καὶ ἐπὶ τούτοις ἔθνε τῇ ὑστεραία Ἀλέξανδρος τοῖς φήμασι θεοῖς τὰ τε σημεῖα καὶ τοῦ δεσμοῦ τὴν λύσιν.

- 4 Αὐτὸς δὲ τῇ ὑστεραία ἐπ' Ἀγκύρας τῆς Γαλατικῆς ἐστέλλετο· κἀκεῖ αὐτῷ πρῶτα ἀφικνεῖται Παφλαγόνων, τὸ τε ἔθνος ἐνδιδόντων καὶ ἐς ὁμολογίαν ξυμβαίνοντων· ἐς δὲ τὴν χώραν 2 ζῆν τῇ δυνάμει μὴ ἐσβαλεῖν ἐδέοντο. τούτοις μὲν δὴ προστάσσει Ἀλέξανδρος ὑπακούειν Κάλᾳ τῷ σατραπίῃ τῆς Φρυγίας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Καππαδοκίας ἐλάσας ξύμπασαν τὴν ἐντὸς Ἄλνος ποταμοῦ προσηγάγετο καὶ ἐπὶ ὑπὲρ τὸν Ἄλνον πολλὴν καταστήσας 3 δὲ Καππαδοκῶν Σαβίκτην σατραπίην αὐτὸς προῆγεν ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Κιλικίας. καὶ ἀφικόμενος ἐπὶ τὸ Κύρον τοῦ ζῆν 3 Ξενοφῶντι στρατόπεδον, ὡς κατεχομένης τὰς πύλας φυλακαῖς ἰσχυραῖς εἶδε, Παρμενίωνα μὲν αὐτοῦ καταλείπει σὺν ταῖς τάξεσι τῶν πεζῶν ὅσοι βαρύτερον ἀπλισμένοι ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἀμφὶ 3 πρώτην φυλακὴν ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιῶνας προῆγε τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὰς πύλας, ὡς 4 οὐ προσδεχομένοις τοῖς φύλαξι ἐπιπεσεῖν. καὶ προσάγων μὲν

ὡς — ξυμβεβηκός. ὡς = als eb. ξυμβαίνειν von dem Eintreffen und der Erfüllung eines Orakelspruchs auch III 15, 7. — καὶ γὰρ καὶ. S. z. I 7, 3. — ἐπεσημνησαν intransitiv. S. z. I 9, 8. — ἐπὶ τούτοις. S. z. III 1, 5.

Cap. 4.

Unterwerfung Kappodokiens. Alexander fällt in eine schwere Krankheit. Seine Genesung.

1. Ἀγκύρα (j. Angora), ein Hauptplatz des morgenländischen Handels, lag im Mittelpunkt dreier grossen Strassen, welche sich von hier aus nach Kilikien, Syrien und dem inneren Asien verzweigten. In Arrian's Zeit war es Hauptstadt der Provinz Galatien, zu Alexanders Zeit gehörte es zu Grossphrygien. — ἐνδιδόντων. S. z. I 17, 3.

2. ἐντὸς Ἄλνος. Der Halys (j. Kisil Irmak), der grösste Fluss Kleinasiens, theilte nach griechischer Auffassung ganz Asien in das diesseitige und jenseitige. — πύλας τὰς Κιλικίας. Die

kilikischen Pässe (Tauri pylae, portae Ciliciae), j. Gülek-Boghas genannt, führen über eine 3800 Fuss über dem Meeresspiegel liegende Einsenkung des Taurusgebirgs. Eine besonders schmale Schlucht desselben führte den Namen τὸ Κύρον στρατόπεδον. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20, 21 und Curtius III 11, 11 Alexander fauces jugi quae Pylae appellantur intravit. Contemplatus locorum situm non alius magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui posse vel saxis confitebatur, si fuissent qui in subeuntes propellerent. Iter vix quaternos capiebat armatos dorsum montis imminebat visae non angustae modo sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicebus montium manant. Noch heute läuft die Hauptstrasse von Kleinasien nach Kilikien und Syrien durch diesen Pass.

3. σὺν Ξενοφῶντι. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20, 21. — φυλακὴν. S. z. I 23, 2. — ὑπασπιστάς — Ἀργιῶνας. S. Einleit. S. 20.

οὐκ ἔλαθεν, ἐς Ἴσον δὲ αὐτῷ κατέστη ἡ τόλμα. οἱ γὰρ φύλακες αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον αὐτὸν προσάγοντα λιπόντες τὴν φυλακὴν ᾤχοντο φεύγοντες. τῇ δὲ ὑστεραία ἅμα τῇ ἐσθ' αὐτῇ τῇ δυνάμει πάσῃ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας κατέβαινε ἐς τὴν Κιλικίαν. καὶ ἐνταῦθα ἀγγέλλεται αὐτῷ Ἀρσάμης ὅτι πρόσθεν μὲν ἐπε- 5 νόει διασώζειν Πέρσας τὴν Ταρσόν, ὡς δὲ ὑπερβεβηκόςτα ἤδη τὰς πύλας ἐπύθητο Ἀλέξανδρον ἐκλιπεῖν ἐν νῷ ἔχειν τὴν πόλιν· δεδιέναι οὖν τοὺς Ταρσέας μὴ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπέις οὕτω τὴν ἀπόλειψιν τῆς Ταρσοῦ ποιήσεται. ταῦτα ἀκούσας δρόμῳ ἦγεν 8 ἐπὶ τὴν Ταρσὸν τοὺς τε ἱππέας καὶ τῶν ψιλῶν ὅσοι κονφότατοι, ὥστε ὁ Ἀρσάμης μαθὼν αὐτοῦ τὴν ὁρμὴν σπουδῇ φεύγει ἐκ τῆς Ταρσοῦ παρὰ βασιλέα Δαρείου οὐδὲν βλάβας τὴν πόλιν.

Ἀλέξανδρος δὲ, ὡς μὲν Ἀριστοβούλῳ λέλεται, ὑπὸ καμάτου 7 ἐνόσησεν· οἱ δὲ εἰς τὸν Κύδνον ποταμὸν λέγουσι ζήσαντα νηξασθαι, ἐπιθυμήσαντα τοῦ ὕδατος, ἰδρῶντα καὶ καύματι ἐχόμενον. ὁ δὲ Κύδνος οἶε διὰ μέσης τῆς πόλεως· οἷα δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ ἀνισχουσῶν καὶ διὰ χώρου καθαροῦ ῥέων, ψυχρὸς τε ἔστι καὶ τὸ ὕδωρ καθαρὸς· σπασμῷ τε 8 οὖν ἔχασθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμαις ἰσχυραῖς καὶ ἀργυρνία ξυνεχεῖ. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἰεσθαι εἶναι βιώσιμον· Φίλιππον δὲ Ἀκαρνῶνα, ἰατρόν, ξυνόντα Ἀλέξανδρον καὶ τὰ τε ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον καὶ τὰ ἄλλα οὐκ ἀδόκιμον ἐν τῷ στρατῷ ὄντα, καθήραι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον 9 φαρμάκῳ· καὶ τὸν κελεύειν καθήραι. τὸν μὲν δὴ παρασκευάζειν 9

4. ἐς Ἴσον κατ. 'führte für ihn zu dem gleichen Erfolg, näml. als wenn er unbemerkt herangerückt wäre'.

5. Ταρσόν. Ταρσός (auch Ταρσοί), das heut. Terssus, Hauptstadt Kilikiens, lag am Kydnos (j. Karasu). — ἐν νῷ ἔχειν. Man beachte den Wechsel der Constructio; der Uebergang aus der Constructio mit ὄτι od. ὡς (c. 7, 8) ist nach ἀγγέλλειν, λέγειν und ähnl. Verben, die beide Constructioen zulassen, sehr häufig. Vgl. VI 27, 2. VII 19, 4. — ἐφ' ἀρπαγὴν τραπέις οὕτω. Ueber οὕτω s. z. I 4, 1.

7. ζήσαντα. Das intransit. ζήπειν (= ζήπειν ἐκαστον) ist sehr selten. Bei Arrian noch III 18, 9. — ἐπιθυμήσαντα. Vgl. Lucian de domo 1: Ἀλέξανδρος ἐπεθύμησεν ἐν τῷ

Κύδνῳ λούσασθαι καλὸν τε καὶ δι' ἀγγὴ τὸν ποταμὸν ἰδῶν καὶ ἀσφαλῶς βαθῶν καὶ προσηκῶς ὄζων καὶ νηξασθαι ἠδὲν καὶ θεροῦς ὡρα ψυχρὸν und Justin. XI 8 captus Cydni fluminis amoenitate, per mediam urbem fluentis. Vgl. auch Curt. III 12, 2. — οἷα δὲ ῥέων. Ueber οἷα c. partic. s. z. I 3, 4. — ἀνισχουσῶν καὶ ῥέων. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden, s. z. I 12, 9. Vgl. auch unten c. 18, 4.

8. βιώσιμον. Vgl. VI 11, 1 of δὲ ἐξέσπερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα, οὕτω γινώσκοντες βιώσιμον ὄντα. — ἐς τὰ μάλιστα Vgl. c. 15, 4 Ἰφικράτην δὲ ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε. — καθήραι φαρμάκῳ 'ein abführendes Mittel geben'. — καὶ τὸν. S. z. I 15, 7 (καὶ ὅς).

τὴν κύλικα· ἐν τούτῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοθῆναι ἐπιστολὴν παρὰ Παρμενίωνος φυλάξασθαι Φίλιππον· ἀκούειν γὰρ διεφθάρθαι ὑπὸ Δαρείου χρήμασιν ὥστε φαρμάκῳ ἀποκτείναι Ἀλέξανδρον. τὸν δέ, ἀναγνόντα τὴν ἐπιστολὴν καὶ ἔτι μετὰ χειρὸς ἔχοντα αὐτὸν μὲν λαβεῖν τὴν κύλικα ἐν ἧ ἦν τὸ φάρμακον· τὴν ἐπιστολὴν δὲ τῷ Φιλίππῳ δοῦναι ἀναγνώσκειν. καὶ ὁμοῦ τὸν τε Ἀλέξανδρον πίνειν καὶ τὸν Φίλιππον ἀναγνώσκειν τὰ παρὰ τοῦ Παρμενίωνος. Φίλιππον δὲ εὐθὺς ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι καλῶς οἱ ἔχει τὰ τοῦ φαρμάκου· οὐ γὰρ ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν ἐπιστολὴν, ἀλλὰ τοσούτῳ μόνου παρακαλέσαι Ἀλέξανδρον, καὶ ἐς τὰ ἄλλα οἱ κείθεσθαι ὅσα ἐπαγγέλλοιτο· σωθῆσεσθαι γὰρ πειθόμενον. καὶ τὸν μὲν καθαρθῆναι τε καὶ φαῖσαι αὐτῷ τὸ νόσημα· Φιλίππῳ δὲ ἐπιδειξάμενος ὅτι πιστός ἐστιν αὐτῷ φίλος καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ὅτι αὐτοῖς τε τοῖς φίλοις βέλβαιος εἰς τὸ ἀνύπτουτον τυγχάνει ὦν καὶ πρὸς τὸ ἀποθανεῖν ἐρραμένως.

Ἐκ δὲ τούτου Παρμενίωνα μὲν πέμπει ἐπὶ τὰς ἄλλας πύλας, αὐτὸν δὲ ὀρίζουσι τὴν Κιλικίαν τε καὶ Ἀσσυρίων χώραν, προκαταλαβεῖν καὶ φυλάσσειν τὴν ἀρόδον, θεοὺς αὐτῷ τῶν τε ξυμ-

9. φυλάξασθαι abhängig von dem in ἐπιστολὴν enthaltenen Begriff des Ratens. Just. XI 8 *Parmenio ignarus infirmitatis Alexandri scripserat, a Philippo medico caveret, nam corruptum illum a Dareo ingenti pecunia esse.* — τὸν δὲ s. c. z. καὶ τὸν. — ἀναγνόντα. ἀναγιγνώσκειν *perlegere.* — μετὰ χειρὸς, üblicher wäre ἐν χειρῶν. Wie hier IV 26, 7. VII 22, 3. Dagegen hat ἐν χειρῶν (c. 7, 2) eine andere Bedeutung.

10. ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι. Statt mit ὅτι ist das persönlich construierte ἐνδηλος γίνεσθαι mit dem partic. verbunden III 24, 5. Diese letztere Construction ist die gewöhnlichere. — ὅτι καλῶς οἱ ἔχει. Aus der unbefangenen Haltung des Arztes ging klar hervor, dass er in Betreff seines Mittels ein gutes Gewissen hatte. — πρὸς τὴν ἐπιστολὴν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 13, 5 *δείξας μὴ τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἡττης οἱ Χίοι νεωτερίσασιν.* πρὸς c. acc. eig. *in Bezug auf* streift an die Bedeutung wegen.

11. φαῖσαι — νόσημα die Krankheit habe einen leichteren Verlauf

genommen. — Ausser Arrian erzählten Alexanders Krankheit und Genesung auch Diodor. XVII 31, Plut. Alex. 19, Curt. III 5, Justin. XI 8 mit mehr oder weniger rhetorischer Ausschmückung. — ὅτι τοῖς φίλοις βέλβαιος εἰς τὸ ἀνύπτουτον τυγχάνει ὦν. Vergleicht man das edelmütige Vertrauen, welches Alexander bei dieser Gelegenheit dem Philippos bewies, mit der raschen überstürzten Verurteilung und grausamen Marter des Philotas vier Jahre später (III 26, 1. IV 14, 2), so geht daraus hervor, welche Wandelung in dem Charakter Alexanders während einer so kurzen Zeit vor sich gegangen war.

Cap. 5.

Alexander beim Grabmal des Sardanapal. Einnahme von Soloi und Mallos. Streifzug gegen die Kiliker.

1. τὰς ἄλλας πύλας. Es sind die am Meere gelegenen sogen. syrischen Pässe gemeint, welche nach Oberasien führen (Xen. Anab. I 4, 4). Sie werden durch Kalkfelsen gebil-

μάχων τοὺς πεζοὺς καὶ τοὺς Ἑλληνας τοὺς μισθοφόρους καὶ τοὺς Θοράκας, ὧν Σιτάλης ἡγεῖτο, καὶ τοὺς ἰππέας δὲ τοὺς Θετταλοὺς. αὐτὸς δὲ ὕστερος ἄρας ἐκ Ταρσοῦ τῇ μὲν πρώτῃ 2 εἰς Ἀρχίαλον πόλιν ἀφικνεῖται. ταύτην δὲ Σαρδανάπαλον κτίσαι τὸν Ἀσσύριον λόγος· καὶ τῷ περιβόλῳ δὲ καὶ τοῖς θεμελίοις τῶν τειχῶν δῆλη ἐστὶ μεγάλη τε πόλις κτισθεῖσα καὶ ἐπὶ μέγα 3 ἦν τῶν τειχῶν τῶν Ἀρχιάλου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει ἐπ' αὐτῷ Σαρδανάπαλος συμβεβληκῶς τὰς χειρὰς ἀλλήλαις ὡς μάλιστα ἐς κρότον συμβάλλονται, καὶ ἐπίγραμμα ἐπεγέγραπτο αὐτῷ Ἀσσυρία γράμματα· οἱ μὲν Ἀσσύριοι καὶ μέτρον ἐφασκον ἐπεῖναι 4 τῷ ἐπιγράμματι, ὃ δὲ νοῦς ἦν αὐτῷ ὃν ἐφραξέτα ἔπη, ὅτι Σαρδανάπαλος ὁ Ἀνακυνδαράξου παῖς Ἀρχίαλον καὶ Ταρσὸν ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ ἐδείματο. σὺ δέ, ὦ ξένε, ἔσθιε καὶ πίνε καὶ παῖξε, ὡς τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα οὐκ

det, die fast bis zum Meere reichen und ein schmales Thor einschliessen (j. Pass von Bailan). Dieselbe Strasse war einst der jüngere Kyros auf seinem Wege von Myriandros her gezogen. Verschieden davon sind die amanischen Pässe (c. 7, 1). S. die Karte. Während so Parmenio nach Osten zog, um die nach Oberasien führenden Pässe zu besetzen, wandte sich Alexander selbst westwärts, um sich durch Unterwerfung des rauhen Kilikiens den Rücken zu decken und die Verbindung mit Kleinasien zu sichern. — Σιτάλης. Vgl. I 28, 4. — καὶ — δέ. S. z. I 4, 6.

2. τῇ μὲν πρώτῃ näml. ἡμέρᾳ. Vgl. c. 26, 2. — Ἀρχίαλος liegt unmittelbar an der kilikischen Küste unweit der Mündung des Kydnos. — καὶ τῷ περιβόλῳ δέ. Ueber καὶ — δέ s. o. (1). Der Dativ hängt von δῆλη ab. δῆλος εἰμί τιμι mit partic. heisst: es ist durch etwas klar, dass ich, oder es geht aus etwas klar hervor, dass ich. — ἐπὶ μέγα — δυνάμεως, eine thukydidische Wendung. Vgl. Thuk. I 118 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ μέγα (= zu einem hohen Grade) ἐχώρησαν δυνάμεως und II 97 ἐπὶ μέγα ἡ βασιλεία ἦλθεν ἰσχύος.

3. αὐτὸς als steinernes Standbild. — ὡς μάλιστα gerade wie. — ἐς κρότον συμβάλλονται. Nach Aristo-

bulus (bei Strabo p. 672) schlug er, wie es natürlicher scheint, ein Schnippchen: (φῶν Ἀριστοβούλος) ἐνταῦθα δ' εἶναι μνήμα τοῦ Σαρδανάπαλου καὶ τύπον λίθινον συμβάλλοντα τοὺς τῆς δεξιᾶς χειρὸς δακτύλους ὡς ἂν ἀποροτοῦντα. — ἐπίγραμμα ('als Inschrift') ist Praedicat. — αὐτῷ, τῷ μνήματι. — Ἀσσυρία γράμματα, assyr. Schriftzeichen, vermutlich wol Keilschrift.

4. οἱ μὲν Ἀσσύριοι, ein erklärendes Asyndeton. — νόος steht in gleicher Bedeutung bei Herod. VII 162 *ὁ νόος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ δῆματος, τὸ ἐθέλει λέγειν.* — αὐτῷ, τῷ ἐπιγράμματι. — ὅτι ist hier in ähnlicher Weise gebraucht wie c. 26, 4 und c. 12, 4, wo es als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede steht, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — ἐδείματο. Vgl. III 1, 5 (*δείμασθαι*). Ein mehr poetisches Wort. Von Prosaikern gebraucht es Herodot und nach seinem Vorgang auch spätere Schriftsteller. — ὡς — ὄντα. S. z. I 9, 7 (*ὡς — ἐπίσαντας*). — τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα. Substantivierte Adjectiva od. Participien pflegen, wenn sie mit ὁ ἄλλος appositiv verbunden werden, ebenfalls (wie ὁ ἄλλος) den Artikel zu sich zu nehmen. Vgl.

ὄντα τούτου ἄξια τὸν φόρον αἰνισσόμενος ὄνπερ αἱ χεῖρες ἐπὶ τῷ κρότῳ ποιούσι· καὶ τὸ παῖζε βαδιουργότερον ἐγγεγράφαι ἔφασαν τῷ Ἀβσυρίῳ ὀνόματι.

- 5 Ἐκ δὲ τῆς Ἀρχιᾶλου ἐς Σόλους ἀφίκετο· καὶ φρουρὰν ἐσήγαγεν ἐς Σόλους καὶ ἐπέβαλεν αὐτοῖς τάλαντα ἀργυρίου διακόσια ζημίαν, ὅτι πρὸς τοὺς Πέρσας μᾶλλον τι τὸν νοῦν εἶχον.
- 6 ἐνθεν δὲ ἀναλαβεῖν τῶν μὲν πεζῶν τῶν Μακεδόνων τρεῖς τάξεις, τοὺς τοξότας δὲ πάντας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας ἐξελαύνει ἐπὶ τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας Κίλικας. καὶ ἐν ἐπτά ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βία ἐξελῶν, τοὺς δὲ ὁμολογία παραστησάμενος ἐπανήκην ἐς τοὺς Σόλους. καὶ ἐνταῦθα μανθάνει Πτολεμαῖον καὶ Ἀθανδρον ὅτι ἐκράτησαν Ὀροντοβάτου τοῦ Πέρσου, ὃς τὴν τε ἄκρην τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἐφύλασσε καὶ Μύνδον καὶ Καῦνον καὶ Θήραν καὶ Καλλιπόλιν κατεῖχε· προσῆκτο δὲ καὶ Κῶ καὶ Τριοπίον. τοῦτον ἠττήσθαι ἔγραφον μάχη μεγάλη· καὶ ἀποδανεῖν μὲν τῶν ἀμφ' αὐτὸν πεζοὺς ἐς ἑπτακοσίους καὶ ἱππέας ἐς 8 πεντήκοντα, ἀλῶναι δὲ οὐκ ἐλάττους τῶν χιλίων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐν Σόλοις θύσας τε τῷ Ἀσκληπιῷ καὶ πομπεύσας αὐτὸς τε

c. 8, 9. — τούτου findet seine Erklärung durch das folgende τὸν φόρον. — βαδιουργότερον 'auf eine leichtfertigere Weise'.

5. Σόλους. Soli (j. Mezetlu), eine Colonie der Rhodier, lag am Eingang von der westlichen rauhen Hälfte Kilikiens (ἡ τραχεῖα Κιλικία) zur ebenen östlichen (ἡ πεδιάς). Nach der Zerstörung der Stadt durch Tigranes liess sie Pompejus wiederherstellen (daher Pompejopolis). — ἐπέβαλεν. S. z. c. 1, 5. — μᾶλλον τι. S. z. I 1, 7.

6. τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας, im rauhen Kilikien. — ταῖς πάσαις. 6 πᾶς, οἱ πάντες u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. I 11, 5. III 15, 5. — ὁμολογία παραστησάμενος. S. z. I 24, 4.

7. μανθάνει Πτολεμαῖον ὅτι. Namentlich bei den Verben des Erkennens, Erfahrens, Aussagens tritt das Subject des Nebensatzes anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipation) wie hier III 1, 2. Zur Sache vgl. I 17, 7. 23, 1. 6. 8. — Μύνδον. S. z. I 20, 5. Kaunos war ein nicht unbedeutender Handelsplatz

an der Südküste von Karien. Auch Thera und Kallipolis lagen in derselben Landschaft. Kos, Heimat des Hippokrates, eine wichtige Insel im myrtoischen Meer, gehörte zum Bund der 6 dorischen Städte (Herod. I 144), deren Vorort Triopion war.

8. Ἀσκληπιῷ zum Dank für seine Genesung. — πομπεύσας. S. z. I 18, 2 (πομπὴν πέμπειν). — λαμπάδα. λαμπάς auch λαμπαδαφορία oder λαμπαδοδρομία ist ein Wettlauf mit brennenden Fackeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde. Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dass die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so musste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst an-

καὶ ἡ στρατιὰ πᾶσα καὶ λαμπάδα ἐπιτελέσας καὶ ἀγῶνα διαδεῖς γυμνικὸν καὶ μουσικὸν Σολεῦσι μὲν δημοκρατεῖσθαι ἔδωκεν· αὐτὸς δὲ ἀνακεῖρας εἰς Ταρσὸν τοὺς μὲν ἱππέας ἀπέστειλε Φιλῶτα δούς ἄγειν διὰ τοῦ Ἀλφίου πεδίου ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πύραμον· αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς πεζοῖς καὶ τῇ ἰλη τῇ βασιλικῇ ἐς 9 Μαγαρσὸν ἦκε καὶ τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Μαγαροσίῳ ἔδωκεν. ἐντεῦθεν δὲ ἐς Μαλλὸν ἀφίκετο καὶ Ἀμφιλόχῳ ὅσα ἦραι ἐνήργισε· καὶ στασιάζοντας καταλαβὼν τὴν στάσιν αὐτοῖς κατέπαυσε· καὶ τοὺς φόρους οὓς βασιλεὶ Λαρεῖω ἀπέφερον ἀνήκειν, ὅτι Ἀργείων μὲν Μαλλωταὶ ἄποικοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἀπ' Ἀργους τῶν Ἡρακλειδῶν εἶναι ἤξιον.

Ἐπι δὲ ἐν Μαλλῷ ὄντι αὐτῷ ἀγγέλλεται Λαρεῖον ἐν Σώχοις 6 ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει στρατοπεδεύειν. ὁ δὲ χῶρος οὗτος ἐστὶ μὲν τῆς Ἀβσυρίας γῆς, ἀπέχει δὲ τῶν πυλῶν τῶν Ἀβσυρίων ἐς δύο μάλιστα σταθμούς. ἐνθα δὴ ξυναγαγὼν τοὺς ἐταίρους φράζει αὐτοῖς τὰ ἐξηγγελμένα ὑπὲρ Λαρεῖον τε καὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Λαρείου. οἱ δὲ αὐτόθεν ὡς εἶχεν ἄγειν ἐκέλευον. ὁ δὲ 2

kam, war Sieger. Von den übrigen Arten der λαμπαδοδρομία mag noch folgende Platz finden: Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel am weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dass sie die Fackeln brennend im raschen Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben Weise der der nächstfolgenden zu überbringen hatte. — ἀγῶνα γυμνικόν. Die gymnasischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (ἄλμα, ποδοπέδη, δίσκουον, ἀκοντα, παλῆν), die musischen in Vorträgen der Tonkunst, Dichtkunst u. s. w. (vergleiche Plat. Alex. 4 πλείστους γέ τοι θεῖς ἀγῶνας οὐ μόνον τραγῳδῶν καὶ ἀλιτῶν καὶ κωμῳδῶν ἀλλὰ καὶ βαρυδῶν). — Φιλῶτα. Ueber ihn s. z. I 5, 9. — Ἀλφίου πεδίου. Schon Homer (II. VI 201) erwähnt diese fruchtbare Ebene zwischen den Flüssen Saros und Pyramos (h. Dschihan).

9. ἰλη βασιλικῆ. S. Einl. S. 21. — Μαγαροσός ein Flecken Kilikiens an d. Mündung d. Pyramos, zugl. Hafenort von Mallios. Nach der Sage war das

letztere von dem Seher Amphilochos, dem Sohne des Amphiaros, gegründet. — ὅσα 'wie viel d. h. die gebührenden'. Erg. ἐναγίσειν. — ἐνήργισε. ἐναγίσειν ist der eigentliche Ausdruck vom Darbringen der Opfer für Heroen (opp. θύειν). Vgl. Herod. II 44 καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ ὀλυμπίῳ δὲ ἐπανομίην θύουσιν, τῷ δὲ ἐτέρῳ ὡς ἦραι ἐναγίξουσιν. — ἀπέφερον. S. z. I 17, 1. — τῶν Ἡρακλειδῶν ist erläuternde Bestimmung zu ἀπ' Ἀργους 'er stamme von Argos und zwar von den Herakliden'. Der Stifter des makedonischen Königshauses, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos.

Cap. 6.

Alexander lagert vor der Stadt Myriandros. Dareus rückt ihm, den Rat des Amyntas verschmähend, entgegen.

1. Σῶχοι eine nicht weiter bekannte Oertlichkeit Syriens zwischen dem Orontes und Euphrat. τῶν πυλῶν τῶν Ἀβσυρίων. S. z. c. 5, 1. — μάλιστα. S. z. I 20, 2. — αὐτόθεν. S. z. III 9, 3. — ὡς εἶχεν auf der Stelle. Ganz wie hier III 18, 7. S. z. I 13, 7 (ὡς ἔχομεν).

τότε μὲν ἐπαινέσας αὐτοὺς διέλυσε τὸν ξύλλογον· τῇ δὲ ὑστεραία προῆγεν ὡς ἐπὶ Δαρείου τε καὶ τοὺς Πέρσας. δευτεραίος δὲ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας ἐστρατοπέδευσε πρὸς Μυριάνδρον πόλει· καὶ τῆς νυκτὸς χειμῶν ἐπιγίγνεται σιληρός καὶ ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ καὶ πνεῦμα βίαιον· τοῦτο κατέσχευεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ Ἀλέξανδρον.

3 Δαρείος δὲ τῆς μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ διέτριβεν, ἐπιλεξάμενος τῆς Ἀσσυρίας γῆς πεδίου πάντη ἀναπεπταμένον καὶ τῷ τε πλήθει τῆς στρατιᾶς ἐπιτήδειον καὶ ἐνικπασασθαι τῇ ἵππῳ ξύμφορον. καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ξυμβούλευσεν αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὁ παρ' Ἀλεξάνδρου αὐτόμολος· εἶναι γὰρ τὴν εὐρυχωρίαν πρὸς τοὺς πλήθους τε καὶ τῆς σκευῆς τῶς Περσῶν. καὶ ἔμεινε Δαρείος. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ πολλῇ μὲν ἐν Ταρσῷ τριβὴ ἐπὶ τῇ νόσῳ ἐγίγνετο, οὐκ ὀλίγη δὲ ἐν Σόλοις, ἵνα ἔθνε τε καὶ ἐπόμπευε, καὶ ἐπὶ τοὺς ὄρεινους Κίλικας διέτριψεν ἐξελάσας, τοῦτο ἔσφηλε Δαρείον τῆς γνώμης· καὶ αὐτὸς τε ὁ τί περ ἡδιστον ἦν δοξασθέν, ἐς τοῦτο οὐκ ἀκουσίως ὑπήχθη καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνοῦτων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρούμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέξανδρον ἐθέλειν προΐεναι τοῦ πρόσω· ἀλλ' ὀκνεῖν γὰρ πυνθα-

2. ὡς ἐπὶ. S. z. I 6, 4 (ὡς πρὸς). — Μυριάνδρος, einst auch Standquartier Xenophons (Anab. I 4, 6), war eine nicht unbedeutende Küstenstadt am Meerbusen von Issus.

3. τῆς μὲν 'eine Zeit lang'. Eigentlich: bis dahin, wo der in dem correlaten ὡς δὲ (§ 4) enthaltene Gegensatz eintritt. Wie hier c. 8, 3. Aehnlich III 14, 1, wo die correlate Beziehung in einem mit δὲ verbundenen Participium liegt. Häufig entspricht dem τῆς μὲν ein τέλος δὲ oder μετὰ δὲ. — ἐνικπασασθαι abhängig von ξύμφορον, wie I 29, 3 προσφύρεσθαι von ἀπορος (ἢ ἀπορος ἀπορος πάντη προσφύρεσθαι). — Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. I 17, 9. 25, 3. II 13, 3. — πρὸς τοῦ πλήθους. Ueber die Bedeutung von πρὸς c. gen. s. z. I 13, 7.

4. τοῦτο, die vorher erwähnten Umstände, welche Alexanders Vorrücken verzögerten. — ὅτι περ — δοξασθέν 'was von ihm für das Wünschenswerteste gehalten wurde'. — ὑπήχθη. Man beachte die Bedeutung von ὑπό. — καθ' ἡδονὴν. In

ähnlichem Sinne steht an einer anderen mit unserer fast gleichlautenden Stelle von nach dem Munde redenden Schmeichlern (VII 29, 1): τοὺς πρὸς ἡδονὴν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ τοῖς βασιλεῦσι ξυνοῦτας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους. Vgl. auch V 27, 3 εἰπεῖν τὰ καθ' ἡδονὴν. Curtius VIII 5, 6: perniciose adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit. — ξυνεσομένων. Etwas hart ist die Verknüpfung des einen allgemeinen Satz enthaltenden ξυνεσομένων (τε καὶ ξυνεσομένων — βασιλεύουσι) mit ξυνοῦτων, durch welche auch das erstere in die Abhängigkeit von ἐπαιρούμενος hineingezogen wird, welche eigentlich doch nur für das den besonderen Fall ausdrückende ξυνοῦτων passt. — τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν. ἀεὶ hat hier wie oft in Verbindung mit dem Participium die Bedeutung jedesmal. Dementsprechend heisst ὁ ἀεὶ βασιλεύς (IV 8, 3) der jedesmalige König. — τοῦ πρόσω eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: des Weges

νόμενον ὅτι αὐτὸς προσάγοι· καταπατήσειν τε τῇ ἵππῳ τῶν Μακεδόνων τὴν στρατιὰν ἄλλος ἄλλοθεν αὐτῷ ἐπαίροντες ἔλεγον· καίτοι γε Ἀμύντας ἤξειν τε Ἀλέξανδρον ἰσχυροῖετο ὅπου ἂν πύθηται Δαρείον ὄντα, καὶ αὐτοῦ προσμύειν ἐκέλευεν. ἀλλὰ τὰ χεῖρα μάλλον, ὅτι καὶ ἐν τῷ παραυτίκα ἡδῖα ἀκοῦσαι ἦν, ἔπειθε· καὶ τι καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν χῶρον οὐ μῆτε ἐκ τῆς ἵππου πολλῇ ἀφέλεια αὐτῷ ἐγένετο, μῆτε ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ τῶν τε ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀκουστῶν τε καὶ τοξευμάτων, μηδὲ τὴν λαμπρότητα αὐτῆν τῆς στρατιᾶς ἐπιδείξει ἡδυνήθη, ἀλλὰ Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν εὐμαρῶς τὴν νίκην παρέδωκεν. ἐχρῆν γὰρ ἤδη καὶ Πέρσας πρὸς 7 Μακεδόνων ἀφαιρεθῆναι τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, καθάπερ οὖν Μῆδοι μὲν πρὸς Περσῶν ἀφηρεθῆσαν, πρὸς Μῆδων δὲ ἔτι ἐμπροσθεν Ἀσσυριοί.

Ἐπερβαλὼν δὲ τὸ ὄρος Δαρείος τὸ κατὰ τὰς πύλας τὰς 7 Ἀμανικὰς καλουμένας ὡς ἐπὶ Ἴσσον προῆγε· καὶ ἐγένετο κατόπιν Ἀλεξάνδρου λαθῶν. τὴν δὲ Ἴσσον κατασχάν, ὅσους διὰ νόσον ὑπολελειμμένους αὐτοῦ τῶν Μακεδόνων κατέλαβε, τούτους χαλεπῶς αἰκισάμενος ἀπέκτεινεν· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν προῦχώρει ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς 2 ἤκουσεν ἐν τῷ ὄπισθεν αὐτοῦ ὄντα Δαρείον, ἐπεὶ οὐ πιστὸς αὐτῷ ὁ λόγος ἐφαίνετο, ἀναβιβάσας εἰς τριακόντορον τῶν ἐταίρων τινὰς ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ Ἴσσον, κατασκευομένους εἰ

gehen, kommen. Wie hier V 24, 8 öfter. Gleichbedeutend ist τὸ πρόσω (V 2, 1. VII 20, 7).

5. αὐτὸς, Δαρείος. — ἄλλος ἄλλοθεν = πανταχόθεν. Wie hier c. 7, 9. — ὅτι καὶ. S. z. I 11, 5.

6. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. — ἦγεν 'von verhängnisvoller Leitung der Gottheit' auch VII 16, 7 (ἀλλ' ἦγε γὰρ αὐτὸν τὸ δαιμόνιον ἢ παρελθόντα ἐχρῆν ἡδὴ τελευτήσαι). Aus dieser Bedeutung von ἄγειν erklärt sich auch, warum im folgenden μῆτε (nicht οὐτε) gesetzt ist. — ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ. αὐτὸς heisst hier wie unten (τὴν λαμπρότητα αὐτῆν): auch nur.

7. ἐχρῆν. S. z. c. 3, 6. Vgl. auch die oben (6) unter ἦγεν ausgeschriebene Stelle (VII 16, 7). — Μῆδοι — ἀφηρεθῆσαν. Die medicische Herrschaft unter Astyages stürzte Kyros 558 v. Chr., die assyrische der Meder Kya-

hares durch die Eroberung von Niniveh (606 v. Chr.).

Cap. 7.

Dareus bei Issus. Alexanders Anrede an sein Heer.

1. τὸ Ἀμανικὰς. Während Alexander durch die (südlichen) sogenannten syrischen Pässe (s. z. c. 5, 1) bis Myriandros vorgedrungen war, rückte Dareus von Sochoi aus (c. 6, 1) durch den nördlichsten Pass des östlichen Kilikiens, die sogenannten amanischen Pässe (jetzt Pass von Marasch) auf Issos los und kam so in den Rücken Alexanders (s. die Karte). — ὡς ἐπὶ wie c. 6, 1. — ἀπέκτεινεν. Etwas ausgeschmückter erzählt die Sache Curt. III 8, 14. — Πίναρον. Er entspringt auf dem Amanos und mündet in der Nähe von Issos in den issischen Meerbusen.

τὰ ὄντα ἐξαγγέλλεται. οἱ δὲ ἀναπλεύσαντες τῇ τρικουτόρῳ, ὅτι κολπῶδης ἦν ἡ ταύτη θάλασσα, μᾶλλον τι εὐπετῶς κατέμαθον αὐτοῦ στρατοπεδεύοντος τοὺς Πέρσας· καὶ ἀπαγγέλλουσιν Ἀλέξανδρον ἐν χειρὶν εἶναι Λαρείου.

- 3 Ὁ δὲ συγκλιθεὶς στρατηγὸς τε καὶ ἰλάρχος καὶ τῶν ξυμμάχων τοὺς ἡγεμόνας παρεκάλει θαρσεῖν μὲν ἐκ τῶν ἤδη σφίσι καλῶς κεινδυνευμένων καὶ ὅτι πρὸς νεικημένους ὁ ἀγαθὸν νεικηκόσιν αὐτοῖς ἔσται καὶ ὅτι ὁ θεὸς ὑπὲρ σφῶν στρατηγεῖ ἀμεινον, ἐπὶ νοῦν Λαρεῖω ἀγαθὰν καθείρξει τὴν δύναμιν ἐκ τῆς εὐθυχωρίας ἐς τὰ στενόπορα, ἵνα σφίσι μὲν ζύμμετρον τὸ χωρίου ἀναπτύξαι τὴν φάλαγγα, τοῖς δὲ ἀχρεῖον τὸ πλήθος [ὅτι] ἔσται τῇ μάχῃ, οὔτε τὰ σώματα οὔτε τὰς γνώμας παραπλησίους.
- 4 Μακεδόνας τε γὰρ Πέρσας καὶ Μήδοις, ἐκ πάντων πολλοῦ τρυφῶσιν, αὐτοὺς ἐν τοῖς πόνοις τοῖς πολεμικοῖς πάλα ἤδη μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους, ἄλλως τε καὶ δούλοις ἀνθρώποις ἐλευθέρους, ἐς χειρὰς ἤξεν· ὅσοι τε Ἕλληνας Ἕλλησιν, οὐκ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν μαχεῖσθαι, ἀλλὰ τοὺς μὲν ζῦν Λαρεῖω ἐπὶ μισθῷ καὶ οὐδὲ τούτῳ πολλῷ κινδυνεύοντας· τοὺς δὲ ζῦν σφίσι, ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐκόντας ἀμνησμένους· βαρβάρων τε αὐτῶν Ὀρθῆκας καὶ Παίονας καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ Ἀγριαῖνας τοὺς εὐρωσσιότατους τε τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ μαχηματότατους πρὸς τὰ ἀπουσάτα τε καὶ μαλακώτατα τῆς Ἀσίας γένη ἀντιτάξεσθαι.
- 6 ἐπὶ δὲ Ἀλέξανδρον ἀντιστρατηγεῖν Λαρεῖω. ταῦτα μὲν οὖν ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος ἐπέξῃει. τὰ δὲ ἄλλα ὅτι μεγάλα ἔσται

2. τὰ ὄντα steht in gleicher Bedeutung I 7, 3 (οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα). — ἐν χειρὶν εἶναι in der Nähe sein, sonst wird ἐν χειρὶν gewöhnlich vom Handgemenge gebraucht (Thuk. IV 43 ἡ μάχη καρτερὰ καὶ ἐν χειρὶ πᾶσα) und ant. c. 10, 4. III 18, 9.

3. στρατηγὸς τε καὶ ἰλ. ohne Artikel, weil nicht Individuen als solche, sondern die Gesamtheit der mit dem genannten militärischen Rang Bekleideten bezeichnet wird; dagegen würde τῶν ξυμμάχων ἡγεμόνας nur einzelne Führer bezeichnen. S. unten. Wie hier c. 10, 2. 16, 8. — θαρσεῖν μὲν. Dieses μὲν wird wieder aufgenommen durch das den Inhalt des vorhergehenden zusammenfassende ταῦτα μὲν § 6. Bei-

den μὲν entspricht das darauf folgende τὰ δὲ ἄλλα.

4. τε γὰρ bezieht sich nicht auf ἄλλως τε, sondern auf ὅσοι τε αὐτοὺς, die Wiederaufnahme des Subjects (Μακεδόνας) ist durch den Zwischensatz veranlasst. — μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους. Eine thukydeische Wendung (Thuk. I 18 ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελετὰς ποιούμενοι). — ἄλλως τε καὶ S. z. I 15, 2. — ὅσοι τε — Ἕλλησιν erg. ἐς χειρὰς ἤξουσιν.

5. αὐτῶν ἑκόντας. αὐτῶν führt einen neuen Grund gegensätzlich ein, der ebenfalls Alexanders Heer im Vorteil gegen das persische erscheinen lässt. — ἐπὶ δὲ adverbial. S. z. I 3, 2.

6. ταῦτα μὲν. S. o. (θαρσεῖν μὲν § 3). — ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος zum Beweis ihrer Ueberlegen-

σφίσι τοῦ κινδύνου ἐπεδείκνυεν. οὐ γὰρ τοὺς σατραπᾶς τοὺς Λαρείου ἐν τῷ τότε κρατήσεν, οὐδὲ τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ ταχθεῖσαν, οὐδὲ τοὺς δισμυρίους ξένους τοὺς μισθοφόρους, ἀλλὰ Πέρσων τε ὅ τι περ ὄφελος καὶ Μήδων καὶ ὅσα ἄλλα ἔθνη Πέρσας καὶ Μήδοις ὑπήκοα ἐποιεῖ τὴν Ἀσίαν καὶ αὐτὸν μέγαν βασιλέα παρόντα, καὶ ὡς οὐδὲν ὑπολειφθήσεται σφίσι ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμμάχου καὶ πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι. ἐπὶ τούτοις δὲ τῶν τε εἰς 7 τὸ κοινὸν ζῦν λαμπρότητι ἤδη πεπραγμένων ὑπερίμνησε καὶ εἰ δὴ τῷ ἰδίῳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολημμένον, ὀνομαστὶ ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. καὶ τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκινδυνον ἐν ταῖς μάχαις ὡς ἀνεπαχθέστατα ἐπέξῃει. λέγεται δὲ καὶ 8 Ξενοφῶντος καὶ τῶν ἄρα Ξενοφῶντι μυρίων ἐς μνήμην ἔλθειν, ὡς οὐδὲν τι οὔτε κατὰ πλήθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν σφίσι ἐπεικότες, οὐδὲ ἱσπέων αὐτοῖς παρόντων Θεσσαλῶν, οὐδὲ Βοιωτῶν ἢ Πελοποννησίων, οὐδὲ Μακεδόνων ἢ Θρακῶν, οὐδ' ὅση ἄλλη σφίσι ἵππος ζυντέτακται, οὐδὲ τοξοτῶν ἢ σφενδονητῶν, ὅτι μὴ Κορητῶν ἢ Ροδίων ὀλίγων, καὶ τούτων ἐν τῷ κινδύνῳ ὑπὸ Ξενοφῶντος αὐτοσχεδιασθέντων, οἱ δὲ βασιλεῖα 9

heit im Kampf. — οὐ γὰρ τοὺς σατραπᾶς τοὺς Λαρείου, wie am Granikus (I 12, 8). — ἐν τῷ τότε auch c. 1, 3. — κρατήσεν. Als Subject schwebt αὐτοῖς vor, was aus σφίσι zu entnehmen. — ξένους. Vgl. I 14, 4. — ὅ τι περ ὄφελος auch V 15, 4 αὐτὸς τε τὴν τε ἵππον ἀναλαβὼν πᾶσαν, ἐς τετραμισχιλίους ἱππίας, καὶ τὰ ἄρματα πάντα καὶ τῶν ἑλεφάντων διασπίλους καὶ τῶν περὶ ὅ τι περ ὄφελος (= den Kern des Fussvolks). — καὶ ὡς. Uebergang vom Infinitiv zur Construction mit ὡς, das noch von ἐπεδείκνυεν abhängt. S. z. c. 4, 4. — ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι. ἐπὶ c. dat. (= nach) bezeichnet die unmittelbare örtliche und zeitliche Aufeinanderfolge. Die örtliche z. B. c. 8, 6 (ἐπὶ τούτοις). Wie hier gleich im folgenden (ἐπὶ τούτοις hierauf). — εἰς τὸ κοινὸν im Gegensatz zu den Taten der Einzelnen (ἰδίῳ). εἰς hat hier eine Art adverbialer Bedeutung (εἰς τὸ κοινὸν = κοινῇ) wie im folgenden in ἐς κάλλος.

7. ὀνομαστὶ ἀνακαλῶν. Vgl. Caes. bell. Gall. II 25. Salust. Catil. 59, 5 ipse equo circumiens unumquemque

nominans (= ὀνομαστὶ) appellat. Diese Art der Auszeichnung von Seiten des Feldherrn hatte entweder den Zweck, das Verdienst anzuerkennen oder den Mut zu neuen Taten zu entflammen. Vgl. unt. c. 10, 2. — ἐπὶ τῷ ἔργῳ 'wegen der bezüglichen Tat'. Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 3, 6. — τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκινδυνον 'seine eigene Weise Gefahren nicht zu scheuen'.

8. σφίσι, τοῖς Μακεδόσιν. — ἐπεικότες οὐδὲ παρόντων. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind, s. z. I 12, 9. — Zur Sache vergl. übrigens Xen. Anab. III 3, 20, wo Xenophon anführt, dass auf seinen Vorschlag 50 Reiter geschaffen seien nebst 200 Schleuderern, eine Kleinigkeit, die Arrian hier nicht in Rechnung hat. — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μή nisi nach einer Negation sehr häufig bei Arrian.

9. οἱ δὲ (mit ὡς (ob. 8) zu verbinden) nimmt den in ἐπεικότες enthaltenen Subjectsbegriff der Deutlichkeit halber wieder auf; δὲ erklärt sich daraus, dass ursprünglich als

τε ξὺν πάσῃ τῇ δυνάμει πρὸς Βαβυλωνίαν αὐτῇ ἐτρέφαντο καὶ ἔθνη ὅσα κατιόντων εἰς τὸν Εὐξείνου πόντον καθ' ὁδὸν σφίσι ἐπεγένετο νικῶντες ἐπῆλθον· ὅσα τε ἄλλα ἐν τῷ τοιαῦδε πρὸ τῶν κινδύνων ἐς παράλλησιν ἀνδράσι ἀγαθοῖς ἐξ ἀγαθοῦ ἡγεμόνος παραινέσθαι εἰκός. οἱ δὲ ἄλλος ἄλλοθεν δεξιούμενοι τε τὸν βασιλέα καὶ τῷ λόγῳ ἐπαίροντες ἄγειν ἤδη ἐκέλευον.

8 Ὁ δὲ τότε μὲν δειπνοποιεῖσθαι παραγγέλλει· προπέμπει δὲ ὡς ἐπὶ τὰς πύλας τῶν τε ἱππέων ὀλίγους καὶ τῶν τοξοτῶν προκατασκευομένους τὴν ὁδὸν τὴν ὀπίσω· καὶ αὐτὸς τῆς νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν ἦει, ὡς κατασχεῖν αὐτῆς τὰς πύλας. ὡς δὲ ἀμφὶ μέσας νύκτας ἐκράτησεν αὐτῆς τῶν παρόδων, ἀνέπνευε τὴν στρατιὰν τὸ λοιπὸν τῆς νυκτὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῶν πετρῶν, προφυλακὰς ἀκριβεῖς καταστησάμενος. ὑπὸ δὲ τὴν ἕα κατῆει ἀπὸ τῶν πυλῶν κατὰ τὴν ὁδόν· καὶ ἕως μὲν πάντῃ στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγεν· ὡς δὲ διεχώρει ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσεν αἰεὶ τὸ κέρως ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὀπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐν ἀριστερᾷ δὲ ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ ἱππεῖς αὐτῷ τέως μὲν κατόπιον τῶν πεζῶν τεταγμένοι ἦσαν, ὡς δὲ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν προήεσαν, συντάσσεν ἤδη τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην, πρώτους μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως πρὸς τῷ ὄρει τῶν πεζῶν τὸ τε ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς, ὧν ἠγείτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος,

Gegensatz gedacht ist: (οἱ ἅμα ἔνωφῶντι) καίπερ οὐδὲν τι οὕτε κατὰ πλῆθος οὕτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐπεικνότες, οἱ δὲ βασιλέα — ἐτρέφαντο. In ähnlicher Weise steht οἱ δὲ nach einem Participium c. 12, 1. — πρὸς Βαβυλωνίαν αὐτῇ 'fast unter Babylons Mauern'. Mit gleicher Uebertreibung heisst es bei Xen. Anab. II 4, 4 ἐνικῶμεν τὸν βασιλέα ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ, und doch war nach Xenophon selbst (Anab. II 2, 6) das Schlachtfeld von Kunaxa noch 360 Stadien von Babylon, ja nach Plutarch (Artax. 8) betrug die Entfernung sogar 500 Stadien. — κατιόντων, αὐτῶν. S. z. I 5, 7 (γενομένων). Statt des auf σφίσι bezogenen Dativs (κατιοῦσι — σφίσι) ist der Genet. absol. gesetzt, durch welchen die Zeitbestimmung schärfer und selbständiger hervortritt. Aehnlich I 6, 9. — ἐπῆλθον. ἐπέροσθαι durchziehen, auch III 18, 11. VII 18, 4

ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὁρμώμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά. — ὅσα τε ἄλλα hängt noch von ἐπεδείκνυε (6) ab. — ἄλλος ἄλλοθεν. S. z. c. 6, 5. — λόγῳ ἐπαίρειν τινα 'jemanden durch Zusage (noch mehr) steigern oder anregen'. Vgl. c. 18, 4. — ἤδη sofort.

Cap. 8.

Die Schlachtordnungen beider Heere.

1. ὡς ἐπὶ wie oft schon vorher (c. 6, 7, 7, 1). αὐτοῦ ἐπὶ s. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ κέρως oppos. ἐπὶ φάλαγγος. S. Einl. S. 24. — αἰεὶ 'bei jeder Erweiterung der Oertlichkeit'. — παράγων S. z. I 6, 2. — τῇ μὲν — ἐν ἀριστερᾷ δὲ. Gewöhnlich entsprechen sich sonst τῇ μὲν — τῇ δὲ I 5, 12. Anders III 18, 8 τῇ μὲν — ἄλλῃ δὲ und III 23, 1.

3. τέως μὲν — ὡς δὲ. S. z. c. 6, 3. — ὡς εἰς wie oben ὡς ἐπὶ. — Νικάνωρ.

ἐχομένην δὲ τούτων τὴν Κοῖνου τάξιν, ἐπὶ δὲ τούτοις τὴν Περδικκου. οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῶν ὀπλιτῶν ἀπὸ τοῦ δεξιῦ ἀρξαμένῳ τεταγμένοι ἦσαν. ἐπὶ δὲ τοῦ εὐωνύμου πρώτη 4 μὲν ἡ Ἀμύντου τάξις ἦν, ἐπὶ δὲ ἡ Πτολεμαίου, ἐχομένη δὲ ταύτης ἡ Μελεάγρου. τοῦ δὲ εὐωνύμου τοῖς πεζοῖς μὲν Κράτερος ἐπετέτακτο ἄρχειν, τοῦ δὲ ξύμπαντος εὐωνύμου Παρμενίων ἠγείτο· καὶ παρήγγελλτο αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν τὴν θάλασσαν, ὡς μὴ κυκλωθεῖεν ἐκ τῶν βαρβάρων, ὅτι πάντῃ ὑπερφαλαγγήσειν αὐτῶν διὰ πλῆθος ἐμελλον.

Δαρειὸς δὲ, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλεξάνδρος ὡς ἐς μάχην, τῶν μὲν ἱππέων διαβιβάσει πέραν τοῦ ποταμοῦ τοῦ Πινάρου ἐς τρισμυρίους μάλιστα τὸν ἀριθμὸν καὶ μετὰ τούτων τῶν ψιλῶν ἐς δισμυρίους, ὅπως τὴν λοιπὴν δύναμιν καθ' ἡσυχίαν συντάξει. καὶ πρώτους μὲν τοῦ ὀπλιτικοῦ τοὺς 6 Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἔταξεν ἐς τρισμυρίους κατὰ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων· ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν Καρδάκων καλουμένων ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐς ἑξακισμυρίους· ὀπλιταὶ δὲ ἦσαν καὶ οὗτοι. τοσοῦτους γὰρ ἐπὶ φάλαγγος ἀπλῆς ἐδέχετο τὸ χωρίον ἵνα ἐτάσσοντο. ἐπέταξε δὲ καὶ τῷ ὄρει τῷ ἐν ἀριστερᾷ 7 σφῶν κατὰ τὸ Ἀλεξάνδρου δεξιὸν ἐς δισμυρίους· καὶ τούτων ἔστιν οἱ κατὰ νότου ἐγένοντο τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς. τὸ

Vgl. I 14, 2. — ἐχομένην δὲ τούτων. S. z. I 14, 2. — ἔστε ἐπὶ wie oft schon vorher. — ἀρξαμένῳ. S. z. I 2, 1 (ἴοντι).

4. ἐπὶ δὲ adverbial wie c. 7, 5. — τοῦ ξύμπαντος. Parmenion war Oberfeldherr des ganzen linken Flügels; unter ihm befähigte Krateros, dem die 3 zuletzt genannten Abteilungen (τάξεις) untergeben waren. — ὑπερφαλαγγεῖν gebraucht in gleicher Bedeutung auch Xenophon einige Male in der Kyropaedia. — μέλλω c. infin. heisst: es steht zu erwarten, dass ich.

5. Πινάρον. S. z. c. 7, 1.

6. ἐπὶ δὲ τούτοις wird im folgenden durch ἔνθεν καὶ ἔνθεν (= zu beiden Seiten) erläutert. 30,000 griechische Hopliten bildeten als Vordertreffen das Centrum, auf deren beiden Flügeln je 30,000 als Hopliten bewaffnete Kardaken standen. — Καρδάκες. Wiewol Polybios II 82.

V 79 die Καρδάκες als nomen proprium mit unter anderen Kriegerstämmen anführt (vielleicht an Καρδοῦχοι denkend), so scheint doch der Name nach Strabo p. 734 und Arrians Zusatz (καλουμένων) ein appellativum zu sein und 'die Kriegerischen' zu bedeuten. Strabo l. c.: καλοῦνται Καρδάκες, ἀπὸ κλοπείας τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρώδες καὶ πολέμιον λέγεται. Danach scheint es, dass mit diesem Namen umherziehende Söldnerscharen bezeichnet wurden, welche von Raub und Krieg lebten. Vgl. Hesychius: Καρδάκες οὐ δίκαιόν τι γένος, ἀλλ' οἱ μισθοῦ στρατευόμενοι βάρβαροι. — ἐπὶ φάλαγγος ἀπλῆς in einer einfachen, d. h. in ein Corps oder eine Masse zusammengedrängten Schlachtordnung, die nicht in einzelne Divisionen (τάξεις) geteilt war. Dass diese einzige Phalanx eine ausserordentliche Tiefe hatte, sagt Arrian weiter unten (8).

γὰρ ὄρος ἵνα ἐπετάχθησαν πῆ μὲν διεχώρει ἐς βάθος καὶ κολ-
 πῶδες τι αὐτοῦ ὥσπερ ἐν θαλάσῃ ἐγίνετο· ἔπειτα ἐς ἐπικαμ-
 πὴν προῖον τοὺς ἐπὶ ταῖς ὑπερρείαις τεταγμένους κατόπιν τοῦ
 8 δεξιῦ κέρας τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐποίει. τὸ δὲ ἄλλο πλήθος αὐτοῦ
 φιλῶν τε καὶ ὀπλιτῶν, κατὰ ἔθνη συντεταγμένον ἐς βάθος οὐκ
 ἀφέλιμον, ὅπισθεν ἦν τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων καὶ τοῦ
 ἐπὶ φάλαγγος τεταγμένου βαρβαρικοῦ. ἐλέγετο γὰρ ἡ πᾶσα ἡ ξὺν
 Δαρείῳ στρατιὰ μάλιστα ἐς ἐξήκοντα μυριάδας μαχίμους εἶναι.
 9 Ἀλέξανδρος δὲ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχεν
 ὀλίγον ἐς πλάτος, παρήγαγε τοὺς ἱππέας, τοὺς τε ἑταίρους κα-
 λουμένους καὶ τοὺς Θεσσαλοὺς καὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ τού-
 τους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρα ἅμα οἱ ἔταξε· τοὺς δὲ ἐκ Πελοπον-
 νήσου καὶ τὸ ἄλλο τὸ συμμαχικὸν ἐπὶ τὸ εὐάνυμον πέμπει ὡς
 Παρμενίωνα.
 10 Δαρεῖος δὲ, ὡς συντεταγμένη ἦδη ἦν αὐτῷ ἡ φάλαγξ, τοὺς
 ἱππέας οὐστυνας πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τῷδε προτετάχει ὅπως
 ἀσφαλῶς αὐτῷ ἢ ἔκταξις τῆς στρατιᾶς γένοιτο, ἀνεκάλεσεν ἀπὸ
 ξυνομήματος. καὶ τούτων τοὺς μὲν πολλοὺς ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρα
 πρὸς τῇ θαλάσῃ κατὰ Παρμενίωνα ἔταξεν, ὅτι ταύτη μᾶλλον
 τι ἱππασίμα ἦν· μέρος δὲ τι αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὸ εὐάνυμον πρὸς
 11 τὰ ὄρη παρήγαγεν. ὡς δὲ ἀφρεῖοι ἐνταῦθα διὰ στενότητα τῶν
 χωρίων ἐφαίνοντο, καὶ τούτων τοὺς πολλοὺς παρῖπευσαι ἐπὶ
 τὸ δεξιὸν κέρασιν σφῶν ἐκέλευσεν. αὐτὸς δὲ Δαρεῖος τὸ μέσον
 τῆς πάσης τάξεως ἐπέχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασι-
 λεῦσι τετάχθαι· καὶ τὸν νοῦν τῆς τάξεως ταύτης Ξενοφῶν ὁ
 τοῦ Γρύλλου ἀναγράφει.

7. διεχώρει ἐς βάθος eig. gieng in die Tiefe auseinander d. h. hatte an einer Stelle einen bedeutenden Einschnitt. Dem πῆ μὲν entspricht ἔπειτα. — ἐς ἐπικαμπὴν προῖοναί 'in eine Biegung vorspringen'. — κατόπιν ist eng mit ἐποίει zu verbinden. — ἐποίει bewirkte (dass siestanden), d. h. brachte sie zu stehen.

8. κατὰ ἔθνη S. z. I 10, 1. Zur Sache vgl. Xen. Anab. I 8, 9 οἱ Πέρσαι πάντες κατὰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο. — ἐς βάθος οὐκ ἀφέλιμον, weil die letzten Glieder der in allzu grosser Tiefe aufgestellten Schlachtordnung wegen der Enge des Raums gar nicht zum Kampf ka-

men. Nutzlos blieben sie im Rücken der griechischen Hopliten und der Kardaken stehen, ohne zu Reserve-Corps formiert zu sein. Den entgegengesetzten Fehler in der Aufstellung rügt Arrian I 6, 9. — ἐξήκοντα μυριάδας. Dieselbe Zahl geben Plut. Alex. 11 und Diodor. XVII 31 an. Nach Justin. XI 9 betrug die Gesamtstärke des Perserheers nur 400,000 M. zu Fuss und 100,000 zu Pferde.

9. ἅμα οἱ. S. z. I 6, 9. — τὸ ἄλλο τὸ, S. z. c. 5, 4.

10. ἀπὸ ξυνομήματος. S. z. I 6, 2. — ἱππασίμα der plural wie c. 10, 1 ἵνα εὐεφοδότερα ἐφαίνετο.

11. νοῦν Sinn, Grund. — Ξενοφῶν—ἀναγράφει v. d. Anab. I 8, 22.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος κατιδὼν ὀλίγου πᾶσαν τὴν τῶν 9
 Περσῶν ἵππον μετακωρυμνίαν ἐπὶ τὸ εὐάνυμον τὸ ἑαυτοῦ
 ὡς πρὸς τὴν θαλάσσαν, αὐτῷ δὲ τοὺς Πελοποννησίους μόνους
 καὶ τοὺς ἄλλους τῶν ξυμμάχων ἱππέας ταύτη τεταγμένους,
 πέμπει κατὰ τάχος τοὺς Θεσσαλοὺς ἱππέας ἐπὶ τὸ εὐάνυμον,
 κελεύσας μὴ πρὸ τοῦ μετώπου τῆς πάσης τάξεως παρῖπευσαι,
 τοῦ μὴ καταφανεῖς τοῖς πολεμίοις γενέσθαι μετακωρυμνίας,
 ἀλλὰ κατόπιν τῆς φάλαγγος ἀφανῶς διελθεῖν. προέταξε δὲ τῶν 2
 μὲν ἱππέων κατὰ τὸ δεξιὸν τοὺς προδρομοὺς, ὧν ἠγείτο Πρωτό-
 μαχος, καὶ τοὺς Παίονας, ὧν ἠγείτο Ἀρίστων· τῶν δὲ πεζῶν τοὺς
 τοξότας, ὧν ἠρχεν Ἀντίοχος· τοὺς δὲ Ἀγριῶνας, ὧν ἠρχεν Ἀττα-
 λος, καὶ τῶν ἱππέων τινὰς καὶ τῶν τοξοτῶν ἐς ἐπικαμπὴν πρὸς
 τὸ ὄρος τὸ κατὰ νότον ἔταξεν, ὥστε κατὰ τὸ δεξιὸν αὐτῷ τὴν
 φάλαγγα ἐς δύο κέρατα διέχουσαν τετάχθαι, τὸ μὲν ὡς πρὸς
 Δαρειῶν τε καὶ τοὺς πέραν τοῦ ποταμοῦ τοὺς πάντας Πέρσας·
 τὸ δὲ ὡς πρὸς τοὺς ἐπὶ τῷ ὄρει κατὰ νότον σφῶν τεταγμένους.
 τοῦ δὲ εὐάνυμον προετάχθησαν τῶν πεζῶν οἱ τε Κοῦτες τοξό- 3
 ται καὶ οἱ Θοῦρες, ὧν ἠγείτο Σιτάκης· πρὸ τούτων δὲ ἡ ἵππος
 ἢ κατὰ τὸ εὐάνυμον. οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθη-
 σαν. ἐπεὶ δὲ οὔτε πυκνὴ αὐτῷ ἡ φάλαγξ κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ
 ἑαυτοῦ ἐφαίνετο, πολὺ τε ταύτη ὑπερφαλαγγήσειν οἱ Πέρσαι
 ἐδόκουν, ἐκ τοῦ μέσου ἐκέλευσε δύο ἱλας τῶν ἑταίρων, τὴν τε
 Ἀνθεμουσίαν, ἧς ἡγήθη ἦν Περσίδας ὁ Μενεσθέως, καὶ τὴν
 Λευγαίαν καλουμένην, ἧς ἠγείτο Παντόρθανος ὁ Κλεάνδρον,

Cap. 9.

Alexander verändert die Aufstel-
 lung seiner Schlachtordnung.

1. ὀλίγον beinahe (eig. 'um ein Weniges') statt des gewöhnlicheren ὀλίγου δεῖν. — κατὰ τάχος. S. z. I 19, 2. — τοῦ γενέσθαι. S. z. I 1, 9.

2. ἐς ἐπικαμπὴν od. ἐς ἐπικαμπίον 'hackenförmig' hiess die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bewegen, um vermittelt dieser entweder vorge-schobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und eine Umzingelung zu verhüten. Hier hatte diese 'Umbiegung' auf dem rechten Flügel in der Weise stattgefunden, dass derselbe eine Doppelfront bildete, nämlich neben der Hauptfront noch eine besondere; beider Fronten Glieder kehrten ein-

ander den Rücken zu. Vgl. III 12, 2. — τοὺς πάντας Πέρσας steht hier in dem Sinne von τοὺς πολλοὺς τῶν Περσῶν 'die Hauptmacht der Perser.'

3. ἢ κατὰ τὸ εὐάνυμον. Gemeint ist die Reiterei, die gleich anfangs dort aufgestellt war. Zu ihrer Verstärkung hatte Alexander nachher (s. o. 1) noch thessalische Reiterei dorthin gesandt. — οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθησαν, die fremden Miettruppen bildeten also die äusserste Spitze des linken Flügels. — ἱλας τῶν ἑταίρων. S. Einl. S. 21. — Ἀνθεμουσίαν, aus der makedonischen Stadt Anthemus (nördlich von Olynth). Die aus den Contingenten makedonischer Städte und Gegenden gebildeten Heeresabteilungen wurden gewöhnlich auch nach diesen benannt. S. Einl. S. 21. — Λευγαίαν,

4 ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἀφανῶς παρελθεῖν. καὶ τοὺς τοξότας δὲ καὶ μέρος τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἔστιν οὓς κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ ἐπὶ μετώπου παραγαγῶν ἐξέτεινεν ὑπὲρ τὸ τῶν Περσῶν κέρας τὴν φάλαγγα. ἐπεὶ γὰρ οἱ ὑπὲρ τοῦ ὄρους τεταγμένοι οὔτε κατήσαν, ἐκδρομῆς τε ἐπ' αὐτοὺς τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγων κατὰ πρόσταξιν Ἀλεξάνδρου γενομένης θραδίας ἀπὸ τῆς ὑπώρειας ἀνασταλέντες ἐς τὸ ἄκρον ἀνέφυγον, ἔγνω καὶ τοῖς κατ' αὐτοὺς τεταγμένοις δυνατὸν ὄν χρήσασθαι ἐς ἀναπλήρωσιν τῆς φάλαγγος· ἐκείνοις δὲ ἰσπίεας τριακοσίους ἐπιτάξαι ἐξήρακεσεν.

10 Οὕτω δὴ τεταγμένους χρόνον μὲν τινα προῆγεν ἀναπαύων, ὥστε καὶ πάνυ ἔδοξε σχολαία γενέσθαι αὐτῶν ἢ πρόσθοδος. τοὺς γὰρ βαρβάρους, ὅπως τὰ πρῶτα ἐτάχθησαν, οὐκέτι ἀντεπήγε Δαρεῖος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ ταῖς ὄχθαις, πολλαχῆ μὲν ἀποκρήμνους οὔσαις, ἔστι δὲ ὅπου καὶ χάρακα παρατείνας αὐταῖς, ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο, οὕτως ἔμνε. καὶ ταύτη εὐθύς δῆλος ἐγένετο τοῖς ἀμφ' Ἀλεξάνδρου τῆ γνώμῃ δεδου-
2 λωμένος. ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν τὰ στρατόπεδα, ἐνταῦθα παριππεύων πάντῃ Ἀλέξανδρος παρεκάλει ἄνδρας ἀγαθοὺς γίννεσθαι, οὐ τῶν ἡγεμόνων μόνον τὰ ὀνόματα ξὺν τῷ πρόποντι κόσμῳ ἀνακαλῶν, ἀλλὰ καὶ ἰλιάρχας καὶ λοχαγοὺς ὀνομαστὶ καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἢ τινα ἀρετὴν γνωριμώτεροι ἦσαν καὶ αὐτῷ πανταχόθεν βοή ἐρίγγετο
3 μὴ διατρίβειν, ἀλλὰ ἐσβάλλειν ἐς τοὺς πολεμίους. ὁ δὲ ἦγεν

woher diese Abteilung ihren Namen hatte, ist nicht bekannt.

4. τῶν Ἀργιάνων — τοξοτῶν, die in der ἐπιτακτικῇ (s. o. 2) aufgestellt gewesen waren. — ἀνασταλέντες S. z. I 1, 12.

Cap. 10.

Alexander siegt auf dem rechten Flügel. Unentschiedener Kampf im Centrum.

1. ἀναπαύων. Alexander liess das Heer öfter Halt machen, um es nicht erschöpft in den Kampf zu führen. Vgl. III 29, 7. — καὶ πάνυ. S. z. I 22, 1. — ἔστι δὲ ὅπου 'an manchen Stellen' auch V 9, 4. Vgl. ἔστιν ὅτε, ἔ. ἐνθα, ἔ. ὅπως. — παρατείνας und οὔσαις sind durch μὲν und δὲ verbunden. Conciner würde sein πολλαχῆ — οὔσαις,

ἔστι δὲ ὅπου χάρακα παρατεταμένῳ ἐσταυρωμένοις. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind (durch καί), S. z. I 12, 9. — εὐεφοδώτερα. Zum Plural vgl. c. 8, 10 ὅτι ταύτη μᾶλλον τι ἰσπίεα ἢν. Ebenso c. 26, 3. οὕτω betont wie häufig ein vorausgegangenes Participium. S. z. Prooem. 3. — τῆ γνώμῃ δουλοῦσθαι gebraucht Arrian öfter. Die Wendung ist thukydeidisch. Vgl. Thuk. IV 31 ἀπέβαινον τῆ γνώμῃ δεδουλωμένοι, was der Scholiast mit τεταπεινωμένοι φάβῳ erklärt.

2. ἄνδρας ἀγαθοὺς γίννεσθαι. Vgl. I 14, 6. ὀνομαστὶ S. z. c. 7, 7. — ἰλιάρχους καὶ λογ. ohne Artikel S. z. c. 7, 3. — ἀξίωσις 'Würde, Rang', ἀρετῆ 'Verdienst' sind wie hier verbunden III 27, 4. VII 5, 4.

ἐν τάξει ἔτι, τὰ μὲν πρῶτα, καίπερ ἐν ἀπόπτῳ ἤδη ἔχων τὴν Δαρεῖου δύναμιν, βάρην, τοῦ μὴ διασπασθῆναι τι ἐν τῷ ξυνονωτέρῳ πορείᾳ κυμῆναν τῆς φάλαγγος· ὡς δὲ ἐντὸς βέλους ἐρίγγοντο, πρῶτοι δὲ οἱ κατ' Ἀλεξάνδρου καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένος δρόμῳ ἐς τὸν ποταμὸν ἐνέβαλον, ὡς τῆ τε οὐκ ἐξήγηται τῆς ἐφόδου ἐκπλήξαι τοὺς Πέρσας καὶ τοῦ θᾶσσον ἐς χεῖρας ἐλθόντας ὀλίγα πρὸς τῶν τοξοτῶν βλάπτεσθαι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἴκασεν Ἀλέξανδρος. εὐθύς γὰρ ὡς ἐν 4 χερσὶν ἢ μάχῃ ἐγένετο, τρέπονται τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος οἱ τῷ ἀριστερῷ κέρα ἐπιτεταγμένοι· καὶ ταύτη μὲν λαμπρῶς ἐνίκα Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ, ἢ διέσχε τῶν Μακεδόνων ἢ φάλαγγε ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα, ὅτι Ἀλέξανδρος μὲν 5 σπουδῆ ἐς τὸν ποταμὸν ἐμβάλων καὶ ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιήσας ἐξώθει ἤδη τοὺς ταύτῃ τεταγμένους τῶν Περσῶν, οἱ δὲ κατὰ μέσον τῶν Μακεδόνων οὔτε τῆ ἴσῃ σπουδῆ ἤψαντο τοῦ ἔργου καὶ πολλαχῆ κρημνώδεσι ταῖς ὄχθαις ἐντυγχάνοντες τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος οὐ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐν τῇ αὐτῇ τάξει διασώσασθαι, ταύτῃ ἐμβάλλουσιν οἱ Ἕλληνες τοῖς Μακεδόσιν ἢ μάλιστα διεσπασμένην αὐτοῖς τὴν φάλαγγα κατείδον. καὶ 6

3. ἐν τάξει ἔτι noch in geschlossenen Colonnen. — βάρην opp. δρόμῳ(4). — τοῦ μῆ. In gleicher Bedeutung steht der Genetiv des Infin. I 1, 9. S. z. dies. Stelle. — τι — κυμῆναν. Dieselbe von den überwogenen Fluten entlehnte Metapher gebraucht Xen. Anab. I 8, 18 ὡς δὲ πορευομένων αὐτῶν ἐξεκνύμαινέ τι τῆς φάλαγγος. Danach ist vielleicht auch an unserer Stelle ἐκκυμῆναν zu lesen (Krüger). — ἐντὸς βέλους. S. z. I 2, 5. — ὡς ἐκπλήξαι καὶ τοῦ βλάπτεσθαι... ὡς bezeichnet die Absicht (s. z. I 5, 6), über den Genetiv des Infin. (τοῦ βλάπτεσθαι) s. o. zu τοῦ μῆ διασπασθῆναι (3). In ähnlicher Weise, wenn auch in umgekehrter Stellung, ist dem Genet. des Infin. ein Satz mit ὡς angeschlossen V 7, 5 ἐκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνόμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέρων τοῖς ἵπποις καὶ ζεύγεσι τὴν ἐφοδὸν γίνεσθαι καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος. — ἐς χεῖρας ἐλθόντας vom Handgemenge auch I 22, 3. Vgl. unt. (4) ἐν χερσὶν ἢ μάχῃ ἐγένετο.

4. λαμπρῶς. Vgl. V 18, 1 ὡς νικῶντα λαμπρῶς Ἀλέξανδρον κατείδον. — ἢ διέσχε. Die Lücke war dadurch entstanden, dass die über den Fluss gesetzten Abteilungen des makedonischen Centrums am anderen Ufer ihre Front nicht in gleicher Linie und ununterbrochen zu halten vermocht hatten, da nach dem rechten Flügel zu viele beim Uebersetzen waren. Dadurch war es gekommen, dass die makedonische Phalanx nach dem rechten Flügel zu abgesprengt wurde (ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα) und in die dadurch entstandene Lücke warfen sich die griechischen Söldner des Dareus. — Dem ἢ entspricht unten (5) ταύτῃ (ἐμβάλλουσι). Zu παραρραγεῖσα vgl. c. 11, 1 κατὰ τὸ παραρραγωγὸς τοῦ Περσ. στρατεύματος. S. z. I 16, 1.

5. οὔτε — καὶ S. z. I 20, 1. — οἱ Ἕλληνες die Wiederholung des Subjects ist durch die vielen Zwischensätze veranlasst. — ἢ μάλιστα διεσπασμένην κατείδον, ein zweiter,

τὸ ἔργον ἐνταῦθα καρτερόν ἦν, τῶν μὲν ἐς τὸν ποταμὸν ἀπώ-
 σασθαι τοὺς Μακεδόνας καὶ τὴν νίκην τοῖς ἤδη φεύγουσιν
 αὐτῶν ἀνασώσασθαι τῶν Μακεδόνων δὲ τῆς τε Ἀλεξάνδρου
 ἤδη φαινομένης εὐπραγίας μὴ λειψθῆναι καὶ τὴν δόξαν τῆς
 7 φάλαγγος, ὡς ἀμάχου δὴ ἐς τὸ τότε διαβεβοημένης, μὴ ἀφανί-
 11 σαι. καὶ τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακε-
 δονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσεν ἐς ἀλλήλους. καὶ ἐνταῦθα πίπτει
 Πτολεμαῖος τε ὁ Σελεύκου, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ἄλλοι
 ἐς εἰκοσι μάλιστα καὶ ἑκατὸν τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων.
 11 Ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιῦ κέρως τάξεις, τετραμμένοι
 ἤδη τοὺς κατὰ σφῶν τῶν Περσῶν ὄρωντες, ἐπὶ τοὺς ξένους τε
 τοὺς μισθοφόρους τοὺς Δαρείου καὶ τὸ πονοῦμενον σφῶν
 ἐπικάμψαντες ἀπὸ τε τοῦ ποταμοῦ ἀπώσαντο αὐτούς, καὶ
 κατὰ τὸ παρερωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ὑπερφαλαγ-
 γήσαντες ἐς τὰ πλάγια ἐμβεβληκότες ἤδη ἔκοπτον τοὺς ξένους.
 2 καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ οἱ τῶν Περσῶν κατὰ τοὺς Θετταλοὺς τεταγ-
 μένοι οὐκ ἔμειναν ἐντὸς τοῦ ποταμοῦ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, ἀλλ'

ebenfalls zu τούτῳ gehöriger Relativsatz, welcher den Inhalt des ersten (ἢ διέσχε) nach dem längeren Zwischensatz erneuert und weiter ausführt.

6. ἀπώσασθαι hängt von τὸ ἔργον ab, welches den Begriff des Strebens in sich schliesst. Vgl. I 15, 2 καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠδισμός, τῶν μὲν ἐμβαίνειν ἐν τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἰργεῖν τὴν ἔκβασιν. — εὐπραγίας μὴ λειψθῆναι. λείπεσθαι τινος 'hinter einer Person oder Sache zurückbleiben'. Vgl. III 15, 3 οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπέλειπον τοῦ Ἀλεξάνδρου τοῦ ἔργου.

7. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. Πτολεμαῖος ὁ Σελεύκου. Vgl. I 24, 1. 29, 4. — ἀνὴρ ἀγαθὸς γεν. S. o. (2). — τῶν οὐκ ἡμελημένων. S. z. I 22, 7.

Cap. 11.

Völlige Niederlage der Perser. Flucht des Dareus, Eroberung seines Lagers. Auch Gemahlin und Kinder desselben fallen in Alexanders Hände.

1. αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιῦ κέρως mit anschaulicher Kürze gesagt für αἱ ἐπὶ τοῦ δεξιῦ ἀπὸ τοῦ δεξιῦ. S.

über diesen Gebrauch von ἀπὸ bei Umschreibungen zu I 19, 8. — τὸ πονοῦμενον (= τοὺς πονοῦμένους). Das substantivierte Neutrum des Particips wird auch metonymisch für das Masculinum gebraucht. Vgl. Herod. VII 223 τὸ ἀπολλύμενον (= οἱ ἀπολλύμενοι), VII 209 τὸ ὑπομένον (= οἱ ὑπομένοντες). ποιεῖσθαι bedrängt werden (durch die Feinde) ist der eigentliche Ausdruck. Wie hier I 15, 6. II 14, 4. Vgl. Thuk. V 73 ὡς ἦσθετο τὸ εὐώνυμον σφῶν πονοῦν τὸ κατὰ τοὺς Μαντινάς. — κατὰ τὸ παρερωγὸς 'an der abgerissenen Seite', also auf dem linken Perserflügel, der durch die vor Alexander zurückgewichenen Perser entblösst war und so den Makedonern eine offene, ungeschützte Flanke darbot.

2. καὶ — δέ (= aber — auch) gehört zu dem Hauptbegriff ἐνέβαλλον, welchem οὐκ ἔμειναν eigentlich untergeordnet sein sollte (= οὐ μείναντες). Ueber καὶ — δέ. S. z. I 4, 6. — Die persische Reiterei warf sich auf die thessalische, die auf dem linken Flügel der Makedoner stand, welcher dem rechten noch nicht über den Pinarus nachgefolgt war. — ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, während des Kampfes

ἐπιδιαβάντες εὐρώστως ἐνέβαλλον εἰς τὰς ἴλας τῶν Θετταλῶν
 καὶ ταύτῃ ξυνέστη ἱππομαχία καρτερά· οὐδὲ πρόσθεν ἐνέκλιναν
 οἱ Πέρσαι πρὶν Δαρείον τε πεφευγῶτα ἦσθοντο καὶ πρὶν
 ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους συγκοπέοντας ὑπὸ τῆς
 φάλαγγος. τότε δὲ ἤδη λαμπρά τε καὶ ἐκ πάντων ἡ φυγὴ 3
 ἐγίνετο· καὶ οἱ τε τῶν Περσῶν ἵπποι ἐν τῇ ἀναχωρήσει ἐνα-
 κοπάδουν, βαρέως ὠπλισμένους τοὺς ἀμβάτας σφῶν φέροντες,
 καὶ αὐτοὶ οἱ ἱππεῖς κατὰ στενάς ὁδοὺς πλήθει τε πολλοὶ καὶ
 πεφοβημένως σὺν ἀταξία ἀποχωροῦντες οὐ μείον ὑπ' ἀλλήλων
 καταπατούμενοι ἢ πρὸς τῶν διωκόντων πολεμίων ἐβλάπτοντο.
 καὶ οἱ Θετταλοὶ εὐρώστως αὐτοῖς ἐπέκειντο, ὥστε οὐ μείον ἢ
 τῶν πεζῶν φόνος ἐν τῇ φυγῇ τῶν ἱππέων ἐγίνετο.

Δαρεῖος δὲ, ὡς αὐτῷ τὸ πρῶτον ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐφοβήθη 4
 τὸ κέρως τὸ εὐώνυμον καὶ ταύτῃ ἀπορρηγνύμενον κατεῖδε τοῦ
 ἄλλου στρατοπέδου, εὐθύς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἄρματος σὺν τοῖς
 πρώτοις ἔφευγε. καὶ ἔστε μὲν ὀμαλοῖς χωρίοις ἐν τῇ φυγῇ 5
 ἐνετύγχανεν, ἐπὶ τοῦ ἄρματος διεσώζετο· ὡς δὲ φάραγγί τε καὶ
 ἄλλαις δυσχωρίαις ἐνέκρουσε, τὸ μὲν ἄρμα ἀπολείπει αὐτοῦ καὶ
 τὴν ἀσπίδα καὶ τὸν κἀνδον ἐκδύς· ὁ δὲ καὶ τὸ τόξον ἀπολείπει
 ἐπὶ τοῦ ἄρματος· αὐτὸς δὲ ἵππον ἐπιβάς ἔφευγε· καὶ ἡ νύξ
 οὐ διὰ μακροῦ ἐπιγενομένη ἀφείλετο αὐτὸν τὸ πρὸς Ἀλεξάν-
 δρου ἀλῶναι. Ἀλέξανδρος γὰρ ἔστε μὲν φάος ἦν ἀνά κράτος 6
 ἐδίωκεν· ὡς δὲ συννεσκόταξέ τε ἤδη καὶ τὰ πρὸ ποδῶν ἀφανῆ

selbst. — ἐπιδιαβάντες. ἐπὶ im feindlichen Sinn. — ξυνέστη. S. z. I 15, 3. — πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους. Vgl. ob. (1) κατὰ τὸ παρερωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ἔκοπτον τοὺς ξένους.

3. λαμπρά von unterschiedener Flucht auch IV 4, 8. Vgl. c. 10, 4. — ἐκ πάντων, die Stelle eines Adjectivs vertretend, ist mit λαμπρά durch καὶ verbunden. S. z. I 18, 5. — ἀμβάτης. Diese ion. und epische Form (statt ἀναβάτης) haben Arrian und Xenophon oft. ἀναβάτης bei Arr. nur III 18, 5. — πλήθει πολλοί, eine herodoteische Verbindung (VI 44 νέας πλήθει πολλὰς) noch V 20, 4. Ebenso verbindet auch Arrian nach dem Vorgang Herodots μεγάθει μέγας. Vgl. Her. V 31 νῆσος μεγάθει οὐ μεγάλη mit Arrian V 19, 5 Βουνηφαλας μεγάθει μέγας (= von unge-

heurer Grösse). — πολλοὶ καὶ πεφοβημένως über die Verbind. verschiedener Wortarten durch καὶ s. o. (3). — καταπατούμενοι entspricht dem πρὸς τῆς διαίξεως τῶν Π. (= διωκόμενοι ὑπὸ τῶν Π.) — οὐ μείον 'in nicht geringerer Masse' (adverbial). 'μείων würde es heissen, wenn ὁ φόμος folgte.' — ἡ τῶν πεζῶν ist mit Martin geschrieben statt des handschriftlichen ἢ ὡς πεζῶν, das keine genügende Erklärung zulässt.

4. ὡς εἶχεν S. z. c. 6, 1.

5. ἐνετύγχανεν, ein ion. und episches Wort (ἐγνοεῖν), auch von Herodot öfter gebraucht. — ὁ δέ S. z. I 16, 6. — διὰ μακροῦ. S. z. I 9, 6.

6. ἀνά κράτος gebraucht Xenophon öfter. Häufiger findet sich κατὰ κράτος in diesem adverbialen Sinne.

ἦν, ἐς τὸ ἔμπαιον ἀπετρέπετο ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, τὸ μέντοι ἄρμα τὸ Δαρείου ἔλαβε καὶ τὴν ἀσπίδα ἐπ' αὐτῷ καὶ τὸν κἀνδυν καὶ τὸ τόξον. καὶ γὰρ καὶ ἡ διώξις βραδυτέρα αὐτῷ ἐγένοναι, ὅτι ἐν τῇ πρώτῃ παραρρήξει τῆς φάλαγγος ἐπιστρέψας καὶ αὐτὸς οὐ πρόσθεν ἐς τὸ διώκειν ἐτρέπετο πρὶν τοὺς τεμισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ τὸ τῶν Περσῶν ἵππικὸν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀποσθέντας κατείδε.]

8 Τῶν δὲ Περσῶν ἀπέθανον Ἀρσάμης μὲν καὶ Ῥεομίθρης καὶ Ἀτιζύης τῶν ἐπὶ Γρανικῷ ἠρησαμένων τοῦ ἵππικοῦ· ἀποθνήσκουσι δὲ καὶ Σαβάκης ὁ Αἰγύπτου σατραπῆς καὶ Βουβάκης τῶν ἐντίμων Περσῶν· τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος εἰς δέκα μάλιστα μυριάδας καὶ ἐν τούτοις ἵππεις ὑπὲρ τοὺς μυρίους, ὥστε λέγει Πτολεμαῖος ὁ Δάγρον, ξυνεπισπόμενος τότε Ἀλεξάνδρῳ, τοὺς μετὰ σφῶν διώκοντας Δαρείον, ὡς ἐπὶ φάραγγί τινι ἐν τῇ διαίξει ἐγένοντο, ἐπὶ τῶν νεκρῶν διαβῆναι τὴν φάραγγα. τὸ τε στρατόπεδον τὸ Δαρείου εὐθύς ἐξ ἐφόδου ἔαλω καὶ ἡ μήτηρ καὶ ἡ γυνή, αὐτὴ δὲ καὶ ἀδελφὴ Δαρείου, καὶ υἱὸς Δαρείου νῆπιος· καὶ θυγατέρες δύο ἔαλωσαν καὶ ἄλλαι ἀμφ' αὐτὰς Περσῶν τῶν ὁμοτίμων γυναῖκες οὐ πολλαί. οἱ γὰρ ἄλλοι Πέρσαι τὰς γυναῖκας σφῶν ξὺν τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ ἐς Λαμασκὸν ἔτυχον

10 ἔσταλκότες· ἐπεὶ καὶ Δαρεῖος τῶν τε χρημάτων τὰ πολλὰ καὶ ὕσα ἄλλα μεγάλῳ βασιλεῖ ἐς πολυτελῆ διαίταν καὶ στρατενο-

7. καὶ γὰρ καὶ S. z. I 7, 3. — καὶ αὐτὸς (nämlich ἐπιστρέψας) wie die ἐπικαμψαντες (1). — ἀποσθέντας auf das collective τὸ τῶν Περσῶν ἵππικὸν bezogen. S. z. I 13, 2.

8. Die Angaben der anderen Schriftsteller über die Verluste der Perser stimmen mit Arrian ziemlich überein. Plut. Alex. c. 20 gibt als Gesamtzahl 110,000 M. an. Vgl. Diod. XVII 36 und Curt. III 11, 27. — Die Zahl der gefallenen Makedoner betrug nach Diodor 300 M. zu Fuss und 150 Reiter, nach Justin XI 9 130 Mann zu Fuss und 150 Reiter, nach Curtius 32 M. zu Fuss u. 150 Reiter. Arrian gibt den Gesamtverlust der Makedoner gar nicht an, denn c. 10, 7 ist nur von einem Teil der Gefallenen die Rede. — Πτολεμαῖος ὁ Δάγρον s. Einl. S. 9. ὥστε λέγει — διαβῆναι. ὥστε, dem Sinne nach zu διαβῆναι gehörig, ist zu λέγει construiert. Wir erwarteten: ὥστε, ὡς

λέγει Πτολεμαῖος — διαβῆναι. — μετὰ σφῶν unter ihm und Alexander.

9. ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3. — αὐτὴ δὲ καὶ 'die zugleich auch'. Vgl. Justin XI 9 *Inter captivos castrorum mater et uxor eademque soror.* — νῆπιος Diodor XVII 38 und Curtius III 11, 25 nennen ihn sechsjährig (oder noch nicht sechsjährig). — τῶν ὁμοτίμων. Ueber die persischen ὁμότιμοι, die Pairs des Reichs, welche unter sich von gleichem Range als bevorrechteter Stand dem Thron am nächsten standen, vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 85 ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγονσι und ebendas. I 5, 5. — Λαμασκόν, die altberühmte Hauptstadt Coelesyriens am Chrysorrhoeas, nicht weit von der Grenze Palaestina's (J. Dimeschk).

10. καὶ στρατενομένῳ ὁμως. 'Was ihm selbst, ob er gleich ins Feld zieht, nachfolgt', d. h. was ihm selbst

μένῳ ὁμως συνέπεται πεπόμφει ἐς Λαμασκόν, ὥστε ἐν τῷ στρατεύματι οὐ πλείονα ἢ τρισχίλια τάλαντα ἔαλω. ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν Λαμασκῷ χρήματα ὀλίγον ὕστερον ἔαλω ὑπὸ Παρμενίωνος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο σταλέντος. τοῦτο τὸ τέλος τῆ μάχῃ ἐκείνῃ ἐγένετο ἐπὶ ἀρχοντος Ἀθηναίους Νικοκράτους μηνὸς Μαίμακτηριῶνος.

Τῇ δὲ ὕστεραίᾳ, καίπερ τετραμένος τὸν μηρὸν ἕξει Ἀλέξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε, καὶ τοὺς νεκροὺς ξυναγαγὼν ἔθαψε μεγαλοπρεπῶς σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ἐκτεταγμένη λαμπρότατα ὡς ἐς πόλεμον· καὶ λόγῳ τε ἐπεκόσμησεν ὅσοις τι διαπρεπὲς ἔργον ἐν τῇ μάχῃ ἢ αὐτὸς ξυνέγνω εἰργασμένον ἢ ἀκοῇ συμφωνούμενον ἔμαθε· καὶ χρημάτων ἐπιδόσει ὡς ἐκάστους σὺν τῇ ἀξίᾳ ἐτίμησε. καὶ Κιλικίας μὲν ἀποδεικνύει 2 σατραπῆν Βάλακρον τὸν Νικάνορος, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν· ἀντὶ δὲ τούτου ἐς τοὺς σωματοφύλακας κατέλεξε Μένητα τὸν Διονυσίου· ἀντὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Σελεύκου τοῦ ἀποθανόντος ἐν τῇ μάχῃ Πολυσπέρχοντα τὸν Σιμμίου ἄρχειν ἀπέδειξε τῆς ἐκείνου τάξεως. καὶ Σολεῦσι τὰ τε πεντήκοντα τάλαντα ἃ ἔτι ἐνδεᾶ ἦν ἐκ τῶν ἐπιβληθέντων σφίσι χρημάτων ἀνῆκε καὶ τοὺς ὁμήρους ἀπέδωκεν.

Ὁ δὲ οὐδὲ τῆς μητρὸς τῆς Δαρείου οὐδὲ τῆς γυναικὸς ἢ 3 τῶν παιδῶν ἠμέλησεν. ἀλλὰ λέγουσί τινες τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου γραφάντων, τῆς νυκτὸς αὐτῆς ἢ ἀπὸ τῆς διώξεως τῆς Δαρείου ἐπανῆκεν ἐς τὴν σκηνὴν παρελθόντα αὐτὸν τὴν Δαρείου, ἣτις αὐτῷ ἐξηρημένη ἦν, ἀκοῦσαι γυναικῶν οἰμωγὴν καὶ ἄλλον

ins Feld nachfolgt. — ἐν τῷ στρατεύματι. Nicht unwahrscheinlich ist Sintonis Verbesserung ἐν τῷ στρατόπεδῳ. 'στρατεύματι' entstand vielleicht aus dem vorausgegangenen στρατενομένῳ. — Νικοκράτους Ol. 111, 4 (= 233 v. Chr.) — Μαίμακτηριῶνος Ende October oder Anfang November.

Cap. 12.

Alexander verteilte Preise der Tapferkeit und lässt die Gefallenen glänzend bestatten. Freundliche Behandlung der Gemahlin und Kinder des Dareus.

1. ὁ δὲ nach einem Particip. S. z. c. 7, 9. — ὅσοις — ξυνέγνω. συγγνώσκω τινί τι steht hier in der Bedeutung von συνοιδά τινί τι (= 'ich weiss etwas von einem'). Vgl.

Herod. V 91 συγγινώσκωμεν ὑμῖν οὐ ποιῆσαι ὀρθῶς. — ὡς ἐκάστους. Das öfter mit ἐκαστος verbundene ὡς hebt die distributive Bedeutung von ἐκαστος schärfer hervor. Ursprünglich ist ὡς aus einer Verkürzung des Ausdrucks zu erklären, indem das regierende Verb (hier ἐτίμησε) eigentlich doppelt zu denken ist (ἐτίμησε, ὡς ἐκάστους ἐτίμησε). Wie hier III 17, 3. — ξὺν τῇ ἀξίᾳ. ξὺν (= pro) dient auch zur Bezeichnung der Uebereinstimmung (= gemäss). Häufig σὺν νόμῳ.

2. σωματοφυλάκων. S. Einl. S. 20. — τοῦ ἀποθανόντος. S. c. 10, 7. — ἀρχειν ἀπέδειξε. S. z. I 25, 2. — Σολεῦσι. S. c. 5, 5.

3. ὁ δὲ. S. z. I 15, 6. — λέγουσί τινες. S. u. (6) ταῦτα λέγουσι Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστοβούλος.

4 τοιοῦτον θόρυβον οὐ πόρρω τῆς σκηνῆς· πυθέσθαι οὖν αἰτινας
 γυναῖκες καὶ ἄνδ' ὅτου οὕτως ἐγγὺς παρασκευοῦσαι· καὶ τινα
 ἐξαγγελῆσαι, ὅτι, ὦ βασιλεῦ, ἡ μήτηρ τε καὶ ἡ γυνὴ Δαρείου
 καὶ οἱ παῖδες, ὡς ἐξηγγέληται αὐταῖς ὅτι τὸ τόξον τε τὸ Δαρείου
 ἔχεις καὶ τὸν κίνδυνον τὸν βασιλικὸν καὶ ἡ ἄσπις ὅτι κεκόμισται
 5 ὀπίσω ἢ Δαρείου ὡς ἐπὶ τεθνεῶτι Δαρείῳ ἀνομιᾶζουσι. ταῦτα
 ἀκούσαντα Ἀλέξανδρον πέμψαι πρὸς αὐτὰς Λεοννάτον, ἕνα
 τῶν ἐταίρων, ἐντειλάμενον φράσαι ὅτι ζῆ Δαρείος· τὰ δὲ ὄπλα
 καὶ τὸν κίνδυνον ὅτι φεύγων ἀπέλιπεν ἐπὶ τῷ ἄρματι καὶ ταῦτα
 ὅτι μόνον ἔχει Ἀλέξανδρος. καὶ Λεοννάτον παρελθόντα ἐς τὴν
 σκηνὴν τὰ τε περὶ Δαρείου εἰπεῖν καὶ ὅτι τὴν θεραπείαν
 αὐταῖς ξυγχαρῆι Ἀλέξανδρος τὴν βασιλικὴν καὶ τὸν ἄλλον
 κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας, ἐπεὶ οὐδὲ κατὰ ἐχθρῶν οἱ
 γενέσθαι τὸν πόλεμον πρὸς Δαρείον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς τῆς
 Ἀσίας διαπεπολεμηῖσθαι ἐννόμως. ταῦτα μὲν Πτολεμαῖος καὶ
 6 Ἀριστοβούλος λέγουσι· λόγος δὲ ἔχει καὶ αὐτὸν Ἀλέξανδρον
 τῇ ὑστεραίᾳ παρελθεῖν εἰσω ξὺν Ἡφαιστίῳ μόνῳ τῶν ἐταί-
 ρων· καὶ τὴν μητέρα τὴν Δαρείου, ἀμφιγνοήσασαν ὅστις ὁ
 βασιλεὺς εἴη αὐτοῦ, ἐστάλθαι γὰρ ἄμφω τῷ αὐτῷ κόσμῳ, τὴν
 δὲ Ἡφαιστίῳ προσελθεῖν καὶ προσκυνῆσαι, ὅτι μετῶν αὐτῇ
 7 ἐφάνη ἐκεῖνος. ὡς δὲ ὁ Ἡφαιστίων τε ὀπίσω ὑπεχώρησε καὶ
 τις τῶν ἄμφ' αὐτὴν, τὸν Ἀλέξανδρον δείξας, ἐκείνον ἔφη
 εἶναι Ἀλέξανδρον, τὴν μὲν καταιδεσθῆσαι τῇ διαμαρτίᾳ ὑπο-
 χωρεῖν, Ἀλέξανδρον δὲ οὐ φάναι αὐτὴν ἀμαρτεῖν· καὶ γὰρ καὶ
 8 ἐκεῖνον εἶναι Ἀλέξανδρον. καὶ ταῦτα ἐγὼ οὐδ' ὡς ἀληθῆ οὔτε
 ὡς πάντῃ ἄπιστα ἀνέγραψα. ἀλλ' εἴτε οὕτως ἐπράχθη ἐπαινω
 Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς εἰς
 τὸν ἐταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς· εἴτε πιθανὸς δοκεῖ τοῖς ξυγ-

4. ὅτι, ὦ βασιλεῦ. Ueber diesen Gebrauch von ὅτι s. z. c. 5, 4.

5. Θεράπεια Hofstaat. — κόσμον καὶ καλεῖσθαι (= Titel). Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ s. z. I 18, 5. — ἐπεὶ — γενέσθαι. Die Zeitconjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεὶ, ἐπειδὴ, sowie die Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infin. verbunden, Vgl. III 29, 6.

6. λόγος ἔχει statt des gewöhnlichen κατέχει (s. z. I 11, 6). — Ἡφαιστίων. Ueber ihn s. z. I 12, 1. — προσκυνεῖν ist der stehende Aus-

druck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (πρὸς — πίπτειν) und die Erde küssten.

7. οὐ φάναι negasse.

8. πίστεως 'Vertrauen, das kein Gefühl der Kränkung oder des Mistransens aufkommen liess.' εἴτε πιθανός 'Alexander.' Dass es überhaupt die Geschichtschreiber dem Alexander zutrauten so gehandelt und gesprochen haben zu können, musste

γράψασιν Ἀλέξανδρος ὡς καὶ ταῦτα ἂν πράξας καὶ εἰπὼν καὶ ἐπὶ τῷδε ἐπαινω Ἀλέξανδρον.

Δαρείος δὲ τὴν μὲν νύκτα ξὺν ὀλίγοις τοῖς ἄμφ' αὐτὸν 13
 ἔφηνε, τῇ δὲ ἡμέρᾳ ἀναλαμβάνων αἰετῶν τε Περσῶν τοὺς
 διασωθέντας ἐκ τῆς μάχης καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, ἐς
 τετρακισχιλίους ἔχων τοὺς πάντας, ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε πόλιν
 καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν σπουδῇ ἤλαυνεν, ὡς τάχιστα
 μέσον αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου τὸν Εὐφράτην ποιῆσαι. Ἀμύν- 2
 τας δὲ ὁ Ἀντιόχου καὶ Θυμῶνδας ὁ Μέντορος καὶ Ἀριστομήδης
 ὁ Φεραῖος καὶ Βιάνωρ ὁ Ἀκαρνάν, ξυμπάντες οὗτοι ἀντόμολοι,
 μετὰ τῶν ἄμφ' αὐτοὺς στρατιωτῶν ὡς ὀκτακισχιλίων εὐθύς
 ὡς ταταγμένοι ἦσαν κατὰ τὰ ὄρη φεύγοντες ἀφίκοντο ἐς Τρί-
 πολιν τῆς Φοινίκης· καὶ ἐνταῦθα καταλαβόντες τὰς ναῦς νενε- 3
 αλμημένας ἐφ' ἧν πρόσθεν ἐκ Λέσβου διακεκομισμένοι ἦσαν,
 τούτων ὅσαι μὲν ἱκαναὶ σφισιν ἐς τὴν κομιδὴν ἐδόκουν, ταύτας
 καθελκύσαντες, τὰς δὲ ἄλλας αὐτοῦ ἐν τοῖς νεωροῖς κατακαύ-
 σαντες, ὡς μὴ παρασχεῖν ταχεῖαν σφῶν τὴν δίοξιμ, ἐπὶ Κύ-
 προν ἔφενγον καὶ ἐκεῖθεν εἰς Αἴγυπτον, ἵνα περὶ ὀλίγον
 ὕστερον πολυπραγμονῶν τι Ἀμύντας ἀποδηήσκει ὑπὸ τῶν
 ἐγγχωρίων.

Φαρνάβαζος δὲ καὶ Ἀυτοφραδάτης τῆς μὲν περὶ τὴν Χίον 4
 διέτριβον· καταστήσαντες δὲ φρουρὰν τῆς Χίου τὰς μὲν τινας

dem Alexander schon zur Ehre ge-
 reichen.

Cap. 13.

Dareus' Flucht über den Euphrat. Die makedonischen Ueberläufer flüchten über Tripolis nach Kypros und Aegypten. Verhandlung des Spartanerkönigs Agis mit den persischen Flottenführern. — Alexander nimmt die Städte Phoenikiens ein.

1. τῇ δὲ ἡμέρᾳ 'an dem auf diese Nacht folgenden Tage.' — τοὺς πάντας. Ueber die Bedeutung des Artikels s. z. c. 5, 6. — Θάψακος, das Thiphach (= Fart) der Bibel, einst Grenzort des salomonischen Reichs, lag am Westufer des Euphrat und war ein wichtiger Uebergangspunct für Heere und Warenzüge von Syrien aus in das innere Asien. Jetzt Ruinen bei el Hama.

2. Ἀμύντας. I 17, 9. 25, 3. II 6, 5.

— Θυμῶνδας S. c. 2, 1. — ξυμπάντες οὗτοι, S. z. I 16, 3. — ὡς τεταγμένοι ἦσαν ist in ähnlichem Sinn mit εὐθύς verbunden wie sonst ὡς εἶχον (c. 11, 3). Vgl. Curt. IV 5 Interea Amyntas cum quattuor milibus Graecorum, ipsum ex acie (= unmittelbar vom Schlachtfeld) persecutus, fuga Tripolim pervenit.

3. πρόσθεν c. 2, 1. — ταύτας über das Fehlende μὲν s. z. I 1, 8. — πολυπραγμονῶν. Vgl. Xen. Anab. V 1, 15 ἐν Θράκη πολυπραγμονῶν τι ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου. Amyntas machte auf eigene Hand einen Versuch Aegypten für sich zu erobern, wurde aber vor Memphis mit seinen Parteigängern erschlagen (Curt. IV 5). — ἀποδηήσκει ὑπὸ wie c. 14, 5, mit πρὸς I 16, 3.

4. Φαρνάβαζος καὶ Ἀυτοφραδάτης. Ueber sie vgl. die beiden ersten Capitel dieses Buchs. — τῆς μὲν während der Vorgänge bei Issus. S. z. c.

τῶν νεῶν ἐς Κῶ καὶ Ἀλικαρνασσὸν ἔστειλαν· αὐτοὶ δὲ ἑκατὸν ναυοὶ ταῖς ἄριστα πλεούσαις ἀναγόμενοι ἐς Σίφνον κατέσχον. καὶ παρ' αὐτοὺς ἀφικνεῖται Ἄγρις ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς ἐπὶ μιᾷ τριήρους, χρήματά τε αἰτήσων ἐς τὸν πόλεμον καὶ δύναμιν ναυτικὴν τε καὶ περὶκὴν ὅσῃν πλείστην ἀξιώσων 5 συμπέμψαι οἱ ἐς τὴν Πελοπόννησον. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγελία αὐτοῖς ἔρχεται τῆς μάχης τῆς πρὸς Ἴσῳ γενομένης. ἐκπλαγέντες δὲ πρὸς τὰ ἐξαγγελθέντα Φαρνάβαζος μὲν σὺν δώδεκα τριήρεσι καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ξὺν χιλίοις καὶ πεντακοσίοις ἐπὶ Χίου ἐστάλη, δεῖσας μὴ τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς 6 ἡττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσωσιν. Ἄγρις δὲ παρ' Αὐτοφραδάτου τάλαντα ἀργυρίου λαβὼν τριάκοντα καὶ τριήρεις δέκα, ταύτας μὲν Ἰπλίαν ἄξοντα ἀποστέλλει παρὰ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ Ἀγησίλαον ἐπὶ Ταίναρον. καὶ παραγγέλλει ἐκέλευσεν Ἀγησίλαῳ, διδόντα τοῖς ναύταις ἐντελῆ τὸν μισθὸν πλεῖν τὴν ταχίστην ἐπὶ Κρήτης, ὡς τὰ ἐκεῖ καταστησόμενον. αὐτὸς δὲ τότε μὲν αὐτοῦ ἐν ταῖς νήσοις ὑπέμενευ, ὕστερον δὲ εἰς Ἀλικαρνασσὸν παρ' Αὐτοφραδάτην ἀφίκετο.

7 Ἀλέξανδρος δὲ σατραπὴν μὲν Συρία τῇ κοιλῇ Μένωνα τὸν Κερδίμμα ἐπέταξε, δοὺς αὐτῷ εἰς φυλακὴν τῆς χώρας τοὺς τῶν συμμάχων ἰππέας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Φοινίκης ἦει. καὶ ἀπαντᾷ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν Στρατῶν ὁ Γηροστράτος παῖς τοῦ Ἀραδίων τε καὶ τῶν Ἀραδῶν προσοίκων βασιλέως ὁ δὲ

6, 3. — ἐς Κῶ καὶ Ἀλικ. zur Verstärkung der dort befindlichen persischen Besatzungen. Ueber Cos s. z. c. 5, 7, über Halicarnass z. I 20, 2. — ἐς Σίφνον s. z. c. 2, 4. — Ἄγρις Agis II reg. von 338—330 v. Chr. Später machte er den Versuch mit Hilfe der 8000 griechischen Söldner des Dareus, die von Issus entkommen waren, Griechenland zu befreien. Bereits hatte er mehrere Staaten des Peloponnes, wie Elis, Achaia, Arkadien zu einem Bündnis wider Alexander geeinigt, als er in einer Schlacht gegen den makedonischen Statthalter Antipater Sieg und Leben verlor (330 v. Chr.). Vgl. Curt. VI 1—16. — ὅσῃν πλείστην. S. z. I 24, 2.

5. ἐκπλαγέντες πρὸς τὰ ἀπαγγελλθέντα. Vgl. I 10, 2 ἐνεωτέρωσαν πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀναγγελλθέντα und gleich unt. μὴ τι πρὸς

τὴν ἀγγελίαν τῆς ἡττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσωσιν. πρὸς c. acc. eig. in Rücksicht auf streift an die Bedeutung wegen.

6. Ταίναρον, die Südwestspitze des Peloponnes, welche den lakonischen Buser an der Westseite schliesst, j. Cap Matapan. Es war dieses Gebiet von jeher der Werbe- und Sammelplatz griechischer Söldner gewesen. — διδόντα. S. z. I 4, 1 (ἐπικλήνοντας) — τὴν ταχίστην (erg. ὁδόν), eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt. Häufig so Herodot.

7. Συρία ἢ κοιλῇ eig. das langgestreckte fruchtbare Tal zwischen Libanon und Antilibanon (j. el Bkaa), späterhin begriff man unter diesem Namen den ganzen südlichen Teil Syriens. Μένωνα, unten III 6, 8 heisst er anders. — Ἀραδός, das Arvad der Bibel, eine Colonie von Sidon,

Γηρόστρατος αὐτὸς μετ' Αὐτοφραδάτου ἔπλει ἐπὶ τῶν νεῶν, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ τε τῶν Φοινίκων καὶ οἱ τῶν Κυπρίων βασιλεῖς καὶ αὐτοὶ Αὐτοφραδάτη ξυνέπλεον. Στρατῶν δὲ Ἀλεξάνδρῳ 8 ἐντυχῶν στεφανοὶ χροσῶ στεφάνῳ αὐτόν, καὶ τὴν τε Ἄραδον αὐτῷ τὴν νῆσον καὶ τὴν Μάραθον τὴν κατανατικὴν τῆς Ἀραδῶν ἐν τῇ ἡπείρῳ ὠκισμένην πόλιν, μεγάλην καὶ εὐδαίμουνα, καὶ Σιγῶνα καὶ Μαριάμην πόλιν καὶ τὰλλα ὅσα τῆς σφῶν ἐπικρατείας ἐνδίδωσιν.

Ἔτι δὲ ἐν Μαράθῳ Ἀλεξάνδρου ὄντος ἀφίκοντο παρὰ 14 Δαρείου πρέσβεις, ἐπιστολὴν τε κομίζοντες Δαρείου καὶ αὐτοὶ ἀπὸ γλώσσης δεησόμενοι ἀφείναι Δαρεῖον τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναικα καὶ τοὺς παῖδας. ἐδήλου δὲ ἡ ἐπιστολή, ὅτι Φιλίππῳ 2 τε πρὸς Ἀρταξέρξην φιλία καὶ συμμαχία ἐγένετο. καὶ ἐπειδὴ Ἄρσης ὁ υἱὸς Ἀρταξέρξου ἐβασίλευσεν, ὅτι Φίλιππος ἀδικίας πρῶτος ἐς βασιλεία Ἄρσῃν ἤρξεν οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθῶν. ἐξ οὗ δὲ αὐτὸς βασιλεύει Περσῶν, οὔτε πέμψαι τινα Ἀλέξανδρον παρ' αὐτόν ἐς βεβαίωσιν τῆς πάλαι οὔσης φιλίας τε καὶ συμμαχίας, διαβήναι τε ξὺν στρατιᾷ ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ πολλὰ κακὰ ἐργάσασθαι Πέρσας. τούτου ἕνεκα καταβῆναι 3 αὐτὸς τῇ χώρᾳ ἀμυνῶν καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν πατρῶν ἀνασῶσων. τὴν μὲν δὴ μάχην ὡς θεῶν τῷ ἔδοξεν, οὕτω κριθῆναι αὐτὸς δὲ βασιλεὺς παρὰ βασιλέως γυναικῶν τε τὴν αὐτοῦ

war eine stark bevölkerte Inselstadt, 20 Stunden von der phoenikischen Küste.

8. στεφανοὶ S. z. I 12, 1. — καὶ Σιγῶνα, eine Stadt (?) Sigon ist sonst nicht weiter bekannt. Auffallend ist, dass bei Σιγῶνα jeder weitere Zusatz fehlt, wie ihn doch die übrigen hier erwähnten Oertlichkeiten haben. — ὅσα erg. ἦν.

Cap. 14.

Brief des Dareus an Alexander und des letzteren Antwortschreiben.

1. ἀπὸ γλώσσης feste Formel, auch I 25, 10.

2. Ἀρταξέρξης. Artaxerxes Ochus reg. 362—339 v. Chr.; ihm folgte sein jüngster Sohn Arsēs, der nur 2 Jahre regierte. Beide wurden durch den Aegyptier Bagoas (s. u. 5) ermordet, welcher darauf den Dareus

Codomannus auf den Thron erhob. Als er später auch diesem nach dem Leben trachtete, liess ihn der König vergiften. — ἐβασίλευσε. S. z. c. 3, 6 (ἄρξαι). — πρῶτος ἤρξεν ist eine namentlich bei Herodot häufige Abnundanz. — Schon im Jahre 336 hatte Philipp, nachdem er sich zum Oberfeldherrn der Hellenen gegen die Perser hatte ernennen lassen, zur Eröffnung des Feldzugs den Attalus und Parmenio über den Hellespont vorausgeschickt, um zunächst die griechischen Colonien zu befreien. — οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. — ἐξ οὗ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: ἐν ᾧ während, εἰς ὃ bis, ἐξ οὗ seit. — οὔτε — τε. S. z. I 20, 1.

3. παρὰ βασιλέως 'bedeutungsvoller Zusatz, der die Anerkennung des

αίτειν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἀλόντας, καὶ φιλίαν ἐθέλειν ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλεξάνδρῳ καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἡξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμα τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἤκουσι τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου δάσσοντας.

4 Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει τοῖς παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν δοῦναι Δαρείῳ, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ὧδε ἔχει. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν ἡμᾶς οὐδὲν προηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμῶν κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς 5 τὴν Ἀσίαν, ὑπαρξάντων ὑμῶν. καὶ γὰρ Περσινθίοις ἐβοηθήσατε, οἱ τὸν ἐμὸν πατέρα ἠδίκουν, καὶ εἰς Θράκην, ἧς ἡμεῖς ἡγομεν, δύναμιν ἐπεμψεν Ὀρχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποδανόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλεύσαντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς αὐτοὶ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἄρσην ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγῶου, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικοῦντος Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ 6 ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρὸς με πολεμῶσι, καὶ χρήματα ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης, Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων τοὺς ἐμοὺς φίλους διαφθειράντων καὶ τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς Ἕλλησι κατεσκεύασα διαλύειν ἐπιχειροῦντων ἐστράτευσά ἐπι

Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs ausspricht. Dagegen berichtet Curtius IV 2 *ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. Praecipue cum movit, quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.* — τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους — καὶ δάσσοντας. Häufiger ist das gleichbedeutende *πίστεις δοῦναι καὶ λαβεῖν* (Xenophon) 'sich gegenseitig eine Verbürgung (= τὰ πιστὰ eig. die angemessenen Unterpfänder) der Sicherheit geben.' S. z. I 4, 7.

4. ὑπαρξάντων ὑμῶν. unten (6) ist τῆς ἐχθρας hinzugefügt.

5. Περσινθίοις. Perinth, eine Colonie der Samier, an der Propontis gelegen (später Heraklea j. Erekli) wurde 341 v. Chr. von Philipp schwer bedrängt und nur durch die Hilfe des persischen Satrapen gerettet (Diod. XVI 74 ff.). — οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, so Curtius IV 12, wogegen weder Diodor XVI 94 noch Plut. Alex. 10 nach Justin IV 6. 7 davon etwas wissen. — Βαγῶου. S. o. (2). — οὐ δικαίως, insofern der III 19, 4 erwähnte Bistanes, Sohn des Königs Ochus und Bruder des Arsēs, einen begründeteren Anspruch auf den Thron hatte. — οὐκ ἐπιτήδεια S. z. I 10, 3.

6. Λακεδαιμονίων λαβόντων. Vgl. I 1, 2.

σὲ ὑπάρξαντος σοῦ τῆς ἐχθρας. ἐπειδὴ δὲ μάχῃ νενίκηκα 7 πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρατηγούς καὶ σατράπας, νῦν δὲ καὶ σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύναμιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν μοι δόντων, ὅσοι τῶν μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέλωμαι καὶ οὐκ ἄκοντες παρ' ἐμοῦ εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἐκόντες ξυστρατεύονται μετ' ἐμοῦ. ὡς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἀπάσης 8 κυρίου ὄντος ἦκε πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῆ μὴ ἐλθῶν πάθῃς τι ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι, πέμπει τινὰς τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληφόμενους. ἐλθῶν δὲ πρὸς με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας καὶ εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἰτεῖ καὶ λάμβανε. ὅ τι γὰρ ἂν πείθῃς ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπῃς, παρ' ἐμὲ ὡς βασι- 9 λεία τῆς Ἀσίας πέμπει, μηδὲ ἂ [βούλει] ἐξ Ἰσου ἐπίστελλει, ἀλλ' ὡς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἰ του δέῃ· εἰ δὲ μὴ, ἐγὼ βουλεύσομαι περὶ σοῦ ὡς ἀδικοῦντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας ἔτι ἀγῶνισαι περὶ αὐτῆς καὶ μὴ φεύγει, ὡς ἐγὼ ἐπὶ σὲ πορεύσομαι οὐ ἂν ἦς.

Πρὸς μὲν Δαρείου ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τὰ τε 15 χρήματα ὅσα σὺν Κωφῆνι τῷ Ἀρταβάξου ἀποπεπόμφει εἰς Δαμασκὸν Δαρείος ὅτι ἐάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ οὗτοι ἐάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομίσαντα εἰς Δαμασκὸν Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλή- 2 νων οἱ πρὸς Δαρείου πρὸ τῆς μάχης ἀφιγμένοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ τούτους ἐάλωκεν ἔμαθε, παρ' αὐτὸν πέμπειν ἐκέλευεν. ἦσαν δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δὲ Ἰσμηνίου καὶ Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἴφικράτης δὲ ὁ Ἴφικράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. καὶ οὗτοι ὡς ἦσαν παρ' 3 Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ

8. τὰ πιστὰ ληφόμενους. S. o. (3). — ὅ, τι — πείθῃς ἐμὲ πείθειν τινὰ τι, doch wird πείθειν nur dann mit doppeltem Accus. verbunden, wenn die Sache durch ein Pronomen oder neutrales Adiectiv ausgedrückt wird, den Substantiven werden die Praepositionen εἰς, πρὸς, ἐπὶ hinzugefügt.

9. τοῦ λοιποῦ künftig drückt nicht, wie τὸ λοιπόν, die ununterbrochene, ganz e Folge aus, sondern deutet nur einzelne im Verlauf der Zukunft vorkommende Fälle an. —

ἐξ Ἰσου tanquam adparem. Vgl. Xen. Hier. VIII 5 διαλεγόμενοι ἀγαλλόμεθα τοῖς προτετιμημένοις μάλλον ἢ τοῖς ἐν τοῦ Ἰσου ἡμῖν οὖσιν.

Cap. 15.

Griechische Gesandte bei Alexander. Unterwerfung der phönizischen Städte mit Ausnahme von Tyrus.

1. Δαμασκόν S. c. 11, 9. — ὀπίσω κομίζειν 'zurücktransportieren.'

Θηβαίους ὄντας, εὐθύς ἀφήμε, τὸ μὲν τι κατοικίσει τῶν Θηβῶν, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο, ἠνδραποδισμένης ὑπὸ Μακεδόνου τῆς πατρίδος σφίσειν τε ἦντινα ἠδύναντο ὠφέλειαν εὐρισκόμενοι καὶ εἰ δὴ τινα καὶ τῇ πατρίδι ἐκ Περσῶν καὶ Λαρείου, ταῦτα μὲν ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐπιεικῆ ἐνθυμηθεῖς, ἰδίᾳ δὲ Θεσσαλίσκον μὲν αἰδοῖ τοῦ γένους ἀφιέναι εἶπεν, ὅτι τῶν ἐπιφανῶν Θηβαίων ἦν, Διουνοδόωρον δὲ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν Ὀλυμπίων. Ἰφικράτην δὲ φίλιᾳ τε τῆς Ἀθηναίων πόλεως καὶ μνήμῃ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς ζῶντά τε ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε καὶ νόσφ' τελευτήσαντος τὰ ὄστα ἐς τὰς Ἀθήνας τοῖς πρὸς γένους ἀπέπεμψεν. Εὐθυκλέα δὲ, Λακεδαμόνιον τε ὄντα, πόλεως περιφανῶς ἐχθρῶς ἐν τῷ τότε, καὶ αὐτὸν οὐδὲν ἰδίᾳ εὐρισκόμενον ἐς συγγνώμην ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον, τὰ μὲν πρῶτα ἐν φυλακῇ ἀδέσμω εἶχεν. ὕστερον δὲ ἐπεὶ μεγάλα εὐτύχει, καὶ τοῦτον ἀφήμεν.

Ἐκ Μαράθου δὲ ὀρηθεῖς Βύβλον τε λαμβάνει ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν, καὶ Σιδῶνα αὐτῶν Σιδωνίων ἐπικαλεσαμένων κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Περσῶν καὶ Λαρείου. ἐντεῦθεν δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ Τύρον· καὶ ἐντυγχάνουσι αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέ-

3. Θηβαίους, die als Abgefallene eigentlich keine Milde verdienten. — τὸ μὲν — τὸ δὲ teils — teils. — εὐρισκόμενοι. Das Praesens drückt öfter die Handlung nur als werdend aus, indem es nur die Vorbereitungen zu derselben bezeichnet. So heisst εὐρίσκεισθαι zu erlangen versuchen wie I 7, 11. III 21, 5. Vgl. ἐνδιδόναι I 17, 3. — Zu εἰ δὴ τινα 'welches die Stelle eines Casus vertritt und eine zweifelhafte Hoffnung einführt, erg. εὐροῖντο (aus εὐρισκόμενοι).' — ταῦτα μὲν resumiert alle vorerwähnten Beweggründe, welche Alexander zur Milde stimmen. — Zu ἐνθυμηθεῖς erg. ἀφήμε.

4. τῶν ἐπιφανῶν Genetiv der Angehörigkeit. — ἐπὶ c. dat. wegen, wie c. 7, 7. — Ἰφικράτην, Sohn seines gleichnamigen berühmteren Vaters, der sich durch seine Verbesserung der Schutz- und Angriffswaffen sowohl wie durch die Einführung einer neuen Taktik, die der spartanischen Phalanx gefährlich wurde, einen Namen gsmacht hat. Er starb um 353 v. Chr. — ἐς τὰ μάλιστα

ἐτίμησε. Vgl. c. 4, 8 Φίλιππον τὰ ἀμφὶ λατρικῆν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον. — τοῖς πρὸς γένους. οἱ πρὸς γένους die Verwandten. Vgl. Soph. Aias 1305 αἰσχύνοιμι ἂν τοῖς πρὸς αἵματος.

5. πόλεως ist Apposition zu Λακεδαμόνιον (= ἐκ Λακεδαίμονος). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3. — αὐτὸν 'persönlich.' — εὐρισκόμενον 'der für sich geltend machen konnte'. — μεγάλα εὐτύχει. Der Accusativ plur. des Neutrum der Adiectiva, der sich so oft in adverbialer Bedeutung mit Verben verbunden findet, ist auf die figura etymologica zurückzuführen. Vgl. Xen. Anab. VI 1, 6. εὐτυχῆσαντες τοῦτο τὸ εὐτύχημα.

6. Βύβλος, eine uralte Stadt der Phoeniker (das Gebal der Bibel, vgl. I B. der Könige V 32). — ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν. Vgl. Curt. IV 1, 15 oppidum Byblon traditum recepit. — Σιδῶνα. Sidon 'der Markt der Nationen', dessen meerbefahrende Kaufleute die Gestade erfüllten.' J. Saïda. Die bedeutendste ihrer zahlreichen Colonien war Tyrus.

βεις Τυρίων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐσταλμένοι ὡς ἐγνωκότων Τυρίων πράσσειν ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλῃ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ τὴν τε πόλιν ἔπαινέσας καὶ τοὺς πρέσβεις (καὶ γὰρ ἦσαν τῶν ἐπιφανῶν ἐν Τύρῳ οἱ τε ἄλλοι καὶ ὁ τοῦ βασιλέως τῶν Τυρίων παῖς. αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς Ἀξέμιλλος μετ' Αὐτοφραδάτου ἐπλεῖ) ἐκέλευσεν ἐπανελθόντας φράσαι Τυρίοις ὅτι ἐθέλει παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.

Ἔστι γὰρ ἐν Τύρῳ ἱερὸν Ἡρακλείους παλαιότατον ἂν 16 μνήμη ἀνθρωπίνη διασώζεται, οὐ τοῦ Ἀργείου Ἡρακλείους τοῦ τῆς Ἀλκμήνης· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς πρότερον τιμάται ἐν Τύρῳ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμου ἐκ Φοινίκης ὀρηθέντα Θήβας κατασχεῖν καὶ τὴν παῖδα Κάδμου τὴν Σεμέλην γενέσθαι, ἐξ ἧς καὶ ὁ τοῦ Διὸς Διόνυσος γίγνεται. Διόνυσος μὲν δὴ τρίτος ἂν ἀπὸ 2 Κάδμου εἴη, κατὰ Λάβδακον τὸν Πολυδώρου τοῦ Κάδμου παῖδα· Ἡρακλῆς δὲ ὁ Ἀργεῖος κατ' Οἰδίποδα μάλιστα τὸν Λαῖου. σέβουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἄλλον Ἡρακλεῖα, οὐχ ὄνπερ Τύριοι ἢ Ἕλληνες, ἀλλὰ λέγει Ἡρόδοτος ὅτι τῶν δώδεκα θεῶν 3 Ἡρακλεῖα ἄγουσιν Αἰγύπτιοι, καθάπερ καὶ Ἀθηναῖοι Διόνυσον τὸν Διὸς καὶ Κόρης σέβουσιν, ἄλλον τοῦτον Διόνυσον· καὶ

7. Ἀξέμιλλος = ἡρῆγν hebr. (od. phoenikisch) d. i. Stärke des Königs. — θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ. Dieses Vorhaben des Königs erklärt Curt. N 2, 3: ab illo deo (reges Macedoniae) genus ducere. Auch Herodot VIII 137 berichtet, dass die makedonischen Könige ihr Geschlecht von Temenos ableiteten und sich Herakliden nannten. S. z. c. 4, 5. — Der Herakles der Tyrier ist der syrische Gott Bal (= dominus), welcher in Tyrus unter dem Namen Melkarth (= urbis rex) verehrt wurde. Vgl. Her. II 44.

Cap. 16.

Der Heraklescult in Tyrus (und Tartessus). Die Tyrier erregen den Zorn des Alexander.

1. παλαιότατον. Vgl. II 44 ἐς λόγους δὲ ἑλθὼν τοῖσι ἱερεῦσι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὁκόσος χρόνος εἴη ἐξ οὗ σφὶ τὸ ἱερὸν ἴδρονται. — ἔφασαν ἅμα Τύρῳ οἰκισθῆναι καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ ἴδρονθῆναι, εἶναι δὲ ἔτα ἀπ' οὗ Τύρον οἰκεῖναι τριηκόσια καὶ

δισχίλια. Danach wäre der Tempel des phoenikischen Herakles etwa um 2750 v. Chr. erbaut (Herodot war um 450 v. Chr. in Tyrus). — Κάδμου — Θήβας κατασχεῖν die Einwanderung des Kadmus wird um 1366 vor Chr. gesetzt.

3. κατὰ Λάβδακον. κατὰ c. acc. bezeichnet locale wie temporale Nähe (= um, zur Zeit). — Da der argivische Herakles ein Zeitgenosse des Oedipus war, der im 5ten Menschenalter nach Cadmus lebte (Kadmus, Polydorus, Labdacus, Laius, Oedipus), so folgt daraus, dass er viel jünger als der tyrische Herakles gewesen sein muss, der schon lange vor Kadmus verehrt wurde.

3. Ἡρόδοτος. Vgl. Her. II 43 ἐκ τῶν ὀκτώ θεῶν οἱ δώδεκα θεοὶ ἐγένοντο τῶν Ἡρακλεῖα ἕνα εἶναι νομίζουσι. Für νομίζουσι gebraucht Arrian an unserer Stelle in gleichem Sinne ἄγουσι wie öfter Herodot. Im Attischen findet sich ἄγειν in dieser Bedeutung selten. — ἄλλον τοῦτον, ἄλλον ist Praedicat. S. z. I 16, 3. —

ὁ Ἴακχος ὁ μυστικὸς τούτῳ τῷ Διονύσῳ, οὐχὶ τῷ Θηβαίῳ,
 4 ἐπέδεται. ὡς τὸν γε ἐν Ταρτησσῷ πρὸς Ἰβήρων τιμώμενον
 Ἡρακλέα, ἵνα καὶ στήλαι τινας Ἡρακλέους ἀνωμασμέναι εἴσι,
 δοκῶ ἐγὼ τὸν Τύριον εἶναι Ἡρακλέα, ὅτι Φοινίκων κτίσμα ἢ
 Ταρτησσὸς καὶ τῷ Φοινίκων νόμῳ ὁ τε νεὸς πεποιήται τῷ
 5 Ἡρακλεῖ τῷ ἐκεῖ καὶ αἱ θυσίαι θύονται. Γηρουόνην δέ, ἐφ'
 ὅτινα ὁ Ἀργεῖος Ἡρακλῆς ἐστάλη πρὸς Εὐρουσθέως τὰς βουῖς
 ἀπελάσαι τὰς Γηρουόου καὶ ἀγαγεῖν ἐς Μυκήνας, οὐδέν τι
 προσήκειν τῇ γῆ τῶν Ἰβήρων Ἐκαταῖος ὁ λογοποιὸς λέγει
 5 οὐδὲ ἐπὶ νῆσόν τινα Ἐρύθειαν ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης
 σταλῆναι Ἡρακλέα, ἀλλὰ τῆς ἠπείρου τῆς περὶ Ἀμβρακίαν τε

Ἴακχος. Am 6ten Tage der grossen Eleusinien (am 20sten Boëdromion) bewegte sich der aus Priestern, Obrigkeiten, Mysterien zusammengesetzte feierliche Jakchuszug auf der heiligen Strasse von Athen nach Eleusis, so genannt nach dem rauschenden Festlied (Ἴακχος), welches dem Gotte zu Ehren (der in den Mysterien der Demeter auch selbst Ἴακχος hiess) unterwegs gesungen wurde.

4. ὡς — γε — δοκῶ 'wie ich auch glaube' d. h. ebenso glaube ich auch. ὡς fñgt der obenerwähnten ausgesprochenen Behauptung Arriana (dass der tyrische Herakles nicht derselbe mit dem argivischen sei) eine zweite an über denselben Gegenstand. — Ταρτησσῶ. Der wegen seines Reichthums an Silber und anderen Metallen berühmte Handelsplatz Tartessus (das Tarschisch der Bibel), eine uralte Colonie der Phoeniker, lag im südlichen Hispanien am Bactis (Quadalquivir).

5. πρὸς Ἰβήρων, die den Alten für die Ureinwohner Hispaniens galten. στήλαι Ἡρακλέους, schon von Herodot erwähnt (II 33. IV 8. 152). Nach der Sage hatte sie Herakles, als er von Europa nach Libyen übersetzte (um im Auftrag des Eurystheus die Rinder des Geryones von der Insel Erytheia zu holen) an der Grenze beider Erdteile (an der Meerenge von Gibraltar) als Denkmäler seiner weitesten Fahrt aufgestellt. — Ἐκαταῖος. Hekataeus v. Milet (550—476 v. Chr.) heisst auch bei Herod. II 143. V 125 ὁ λογοποιός (= συγγραφεύς).

Er steht auf dem Uebergang von der Logographie zur Geschichtsschreibung und übte schon in gewissem Sinne eine Art historischer Kritik. Seine Schriften, von denen noch zahlreiche Fragmente vorhanden sind, wurden von Herodot benutzt. — ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης. Unter ἢ μεγάλη θάλασσα kann hier nur das Mittelmeer verstanden werden, da die Insel Erytheia bei Gadeira (Gadir, Cadix) lag (j. Insel Leon). Vgl. Herod. IV 8. Γηρουόνης δὲ οἰκίει ἔξω τοῦ πόρτου, κατοικημένος τὴν οἰκίαν ἑλληνες λέγουσι Ἐρύθειαν νῆσον, τὴν πρὸς Γηδεῖροι τοῖσι ἔξω Ἡρακλεῖαν στηλῶν ἐπὶ τῷ Ὠκεανῷ. Vgl. Hesiod. Theog. 237—238. Wenn gleich sonst das Mittelmeer ἦδε ἢ θάλασσα od. ἢ ἡμετέρα θάλασσα, ἢ ἐν τὸς θάλα. (mare internum) heisst, so konnte dasselbe doch zu Hekataeus Zeiten, wo das Aussenmeer (ἢ ἔξω θάλα.) so gut wie ganz unbekannt war, recht wol allgemein als ἢ μεγάλη θάλασσα bezeichnet werden. Dass es aber auch in späteren Zeiten diesen Namen führte, beweist die uns erhaltene Schrift ἀνωμόμων σταδισμὸς ἢ περὶ περίλους τῆς μεγάλης θαλάσσης, in welcher die Entfernungen der wichtigsten Küstenpunkte des Mittelmeeres angegeben sind. Vgl. auch Orosius I 2 mare nostrum quod magnum generaliter dicimus und geograph. Ravennates IV 26. — τῆς ἠπείρου. Ursprünglich bezeichnet der Name das Festland im Gegensatz zu den Inseln des ionischen Meeres. Später

καὶ Ἀμφιλόχους βασιλεῖα γενέσθαι Γηρουόνην καὶ τῆς ἐκ ἠπείρου ταύτης ἀπελάσαι Ἡρακλέα τὰς βουῖς, οὐδὲ τοῦτον φαῦλον ἄθλου τεθέμενον. οἶδα δὲ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἐπι εὐβοτον τὴν 6 ἠπείρου ταύτην καὶ βουῖς τρέφουσαν καλλίστας' καὶ ἐς Εὐρουσθέα τῶν μὲν ἐξ Ἠπείρου βοῶν κλέος ἀφίχθαι καὶ τοῦ βασιλέως τῆς Ἠπείρου τὸ ὄνομα τὸν Γηρουόνην οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεμαι τῶν δὲ ἐσχάτων τῆς Εὐρώπης Ἰβήρων οὐτ' ἂν τοῦ βασιλέως τὸ ὄνομα γινώσκων Εὐρουσθέα, οὔτε εἰ βουῖς καλαὶ ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ νέμονται, εἰ μὴ τις τὴν Ἠραν τοῦτοις ἐπάγων, ὡς αὐτὴν ταῦτα Ἡρακλεῖ δι' Εὐρουσθέως ἐπαγγέλλουσαν, τὸ οὐ πιστὸν τοῦ λόγου ἀποκρούπτειν ἐθέλοι τῷ μύθῳ.

Τούτῳ τῷ Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ ἔφη ἐθέλειν θῦσαι Ἀλέξαν- 7
 δρος. ὡς δὲ ἀπηγγέλη ταῦτα πρὸς τῶν πρέσβων εἰς τὴν Τύρον, τὰ μὲν ἄλλα ἐδοξέ σφισι ποιεῖν ὅ τι περ ἐπαγγέλλει Ἀλέξανδρος, εἰς δὲ τὴν πόλιν μήτε τινα Περσῶν μήτε Μακεδόνων δέχεσθαι, ὡς τοῦτο ἐς τε τὰ παρόντα τῷ λόγῳ εὐπρο-
 πέστατον καὶ ἐς τοῦ πολέμου τὴν κρίσιν, ἄθλου ἐπι οὖσαν, ἀσφαλέστατον σφισι γενησόμενον' ὡς δὲ ἐξηγγέλη Ἀλεξάνδρῳ 8
 τὰ ἐκ τῆς Τύρον, τοὺς μὲν πρέσβεις πρὸς ὀργὴν ὀπίσω ἀπέπεψεν. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τοὺς τε ἐταίρους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τῆς στρατιᾶς καὶ ταξίαρχας καὶ ἰλάρχας ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, ἡμῖν οὔτε τὴν ἐπ' Αἰγύπτου 17

erhielt das ganze umliegende Küstenland den Namen Epirus. S. u. (τῆς Ἠπείρου). — Ambrakia (j. Arta) wurde in früherer Zeit zu Akarnanien gerechnet, ebenso wie die Völkerschaft der Amphiloher und ihre Hauptstadt (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν). — τιθέμενον, ἡγούμενον.

6. εἰς τοῦτο bis heute. Vgl. VII 30, 2 ἢ εἰς τοῦτο ἐξ ἀνδράπων τιμῆ τε Ἀλεξάνδρου καὶ νῆμη. — ἐς Εὐρουσθέα 'ἐς mit dem Namen einer Person, insofern diese einen lokalen Begriff (hier Mykene) vertritt'. — τὸ ὄνομα τὸν Γηρουόνην, zu ὄνομα tritt der Name selbst als Apposition in gleichen Casus; beide (ὄνομα wie der Name) haben gewöhnlich den Artikel bei sich. Vgl. VI 1, 2 τὸν Νεῖλον — δι' ἐρήμον πολλῆς γῆς ἔδοντα καὶ ταύτη ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα. — ἔξω τοῦ εἰκότος Vgl. VII 16, 6 ἀλλὰ

ARRIAN Anabasis. I.

καὶ ἐκεῖνο οὐ πάντῃ ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ. — γινώσκων hängt noch von οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεσθαι (= εἰκὸς τίθεσθαι) ab. — βουῖς, die Attiker sagen βόες. — τὴν Ἠραν, die der Sage nach den Eurystheus veranlasste, dem Herakles die sogen. 12 Arbeiten aufzutragen. — μύθος. In der Prosa hat μύθος fast immer den Nebenbegriff des Fabelhaften, Ungeschichtlichen (gegens. λόγος).

7. ἐς τὰ παρόντα unter den obwaltenden Umständen. — τῷ λόγῳ εὐπροπέστατον 'für die (ablehnende) Rede das Scheinbarste' d. h. unter den obwaltenden Umständen schien ihnen dies die scheinbarste Anrede.

8. πρὸς ὀργὴν. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρὸς s. z. I 17, 2. — ταξίαρχας καὶ ἰλάρχας. S. z. c. 7, 3.

πορείαν ἀσφαλῆ ὁρῶ θαλασσοκρατούντων Περσῶν, Δαρειὸν τε διώκειν ὑπολειπομένους αὐτὴν τε ὀπίσω τὴν τῶν Τυρρίων πόλιν ἀμφίβολον καὶ Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἐχομένας πρὸς Περσῶν, οὐδὲ τοῦτο ἀσφαλὲς ἐς τε τὰ ἄλλα καὶ μάλιστα 2 δὴ ἐς τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα, μὴ ποτ' ἄρα ἐπικρατησάντες αὐτοὶ τῶν ἐπὶ θαλάσῃ χωρίων οἱ Πέρσαι, προχωρησάντων ἡμῶν ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ Βαβυλωνίᾳ τε καὶ Δαρείῳ, αὐτοὶ ξὺν πλείονι στόλῳ μεταγάγοιεν τὸν πόλεμον ἐς τὴν Ἑλλάδα, Λακεδαιμονίων μὲν ἐκ τοῦ εὐθέως ἡμῖν πολεμοῦντων, τῆς δὲ Ἀθηναίων πόλεως φόβῳ μᾶλλον τι ἢ εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ἡμᾶς 3 πρὸς τὸ παρὸν κατεχομένης. ἔξαιρεθείσης δὲ Τύρου ἢ τε Φοινίκη ἔχοιτο ἂν πᾶσα καὶ τὸ ναυτικὸν ὅπερ πλείστον τε καὶ κράτιστον τοῦ Περσικοῦ, τὸ Φοινίκων, παρ' ἡμᾶς μεταχωρήσειν εἰκόσ' οὐ γὰρ ἀνέχονται οὔτε οἱ ἐρέται οὔτε οἱ ἐπιβάται Φοινίκης ἐχομένων σφίσι τῶν πόλεων αὐτοὶ ὑπὲρ ἄλλων πλείοντες κινδυνεύειν. Κύπρος δὲ ἐπὶ τῷδε ἢ οὐ χαλεπῶς ἡμῖν 4 προσχωρήσει ἢ ἐξ ἐπίπλου εὐμαρῶς ληφθήσεται. καὶ ταῖς τε ἐκ Μακεδονίας ναυσὶ καὶ ταῖς Φοινίσσαις πλεόντων ἡμῶν τὴν θάλασσαν καὶ Κύπρον ἅμα προσγενομένης θαλασσοκρατοῦμένη τε ἂν βεβαίως καὶ ὁ ἐς Αἴγυπτον στόλος εὐμαρῶς ἡμῖν ἐν

Cap. 17.

Alexander hält einen Kriegsrat, in welchem er seine Officiere zu überzeugen sucht, wie die Eroberung von Tyrus eine Notwendigkeit für sie sei.

1. ἀσφαλῆ, ohne ὄσαν wie I 13, 4 πολλά μὲν γὰρ αὐτοῦ (τοῦ ποταμοῦ) ὁράται βαθέα. — Δαρειὸν τε διώκειν (erg. ἡμᾶς) hängt als Acc. c. inf. von dem folgenden ἀσφαλὲς ab, ὑπολειπομένους (= wenn wir hinter uns zurückgelassen, s. z. I 1, 4) ist in Beziehung auf den vorschwebenden Subiectsaccusativ (ἡμᾶς) gesetzt. — οὐδὲ τοῦτο = καὶ τοῦτο οὐ. S. z. I 24, 3. — τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα 'die Lage der Dinge in Griechenland'.

2. μὴ ποτε ist an οὐδὲ ἀσφαλὲς ἐς τὰ Ἑλλ. πράγματα angeschlossen. Gedanke: Wir haben bezüglich der Dinge in Griechenland durchaus keine Sicherheit dafür, dass nicht die Perser den Schauplatz des Krie-

ges nach Griechenland versetzen. — ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des ans einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — μεταγάγοιεν. Der Optativ ist durchaus gegen die Regel. — Λακεδαιμονίων. S. c. 14, 6. — ἐκ τοῦ εὐθέως auch V 27, 1. Die substantivierten Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. ἐξ ἀπροσδοκίτου, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐκ τοῦ ἐμφανέως.

3. ἀνέχονται — κινδυνεύειν. ἀνεχέσθαι mit Infin. auch V 29, 1, sonst meist mit Particip. — ἐπὶ τῷδε darnach. Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 7, 6 (ἐπὶ τοῦτοις = hierauf. — ἐξ ἐπίπλου bezeichnet dasselbe von der Flotte wie ἐξ ἐφόδου (I 18, 3) von Landtruppen.

4. εὐμαρῶς γίγνεται. In der Bedeutung geschehen, eintreten, möglich werden kann γίγνεται auch mit einem Adverb verbunden

ταῦτ' ἴγνεται. Αἴγυπτον δὲ παραστησαμένους ὑπὲρ τε τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς οἰκείας οὐδὲν ἐτι ὑποπτον ὑπολείπεται, τὸν τε ἐπὶ Βαβυλωνίῳ στόλον μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἰκοὶ ἀσφαλούς καὶ ξὺν μείζονι ἅμα ἀξιώσει ποιησόμεθα ἀποστειρημένοι τὴν τε θαλάσσαν Περσῶν ξύμπασαν καὶ τὴν ἐπὶ τὰδε τοῦ Εὐφράτου γῆν.

Ταῦτα λέγων οὐ χαλεπῶς ἐπειθεὶν ἐπιχειρεῖν τῇ Τύρῳ 18 καὶ τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἐνύπνιον αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἰδοῦσι αὐτὸς μὲν τῷ τείχει προσάγειν τῶν Τυρρίων, τὸν δὲ Ἡρακλῆα δεξιούσθαι τε αὐτόν καὶ ἀνάγειν ἐς τὴν πόλιν. καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀριστάνδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἀλωσομένην τὴν Τύρον, ὅτι καὶ τὰ τοῦ Ἡρακλέους ἔργα ξὺν πόνῳ ἐγένετο. καὶ γὰρ καὶ μέγα ἔργον τῆς Τύρου ἢ πολιορκία ἐφαίνετο. 2 νῆσός τε γὰρ αὐτοῖς ἢ πόλις ἦν καὶ τείχεσιν ὑψηλοῖς πάντῃ ἀχρόατο· καὶ τὰ ἀπὸ θαλάσσης πρὸς τῶν Τυρρίων μᾶλλον τι ἐν τῷ τότε ἐφαίνετο, τῶν τε Περσῶν ἐτι θαλασσοκρατούντων καὶ αὐτοῖς τοῖς Τυρρίοις νεῶν ἐτι πολλῶν περιουσιῶν.

Ὡς δὲ ταῦτα ὅμως ἐκράτησε, χῶμα ἔγνα χωννύναι ἐκ τῆς 3 ἠπείρου ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν. ἔστι δὲ πορθμὸς τεναγώδης τὸ χωρίον· καὶ τὰ μὲν πρὸς τῇ ἠπείρῳ τῆς θαλάσσης βραχέα καὶ

werden. Vgl. c. 20, 7. — ἐν τῷδε zu gleicher Zeit. Vgl. III 22, 5. — παραστησαμένους. S. z. c. 1, 2. — μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἰκοὶ ἀσφαλούς. τὰ οἰκοὶ ἀσφαλὲς Sicherheit in Betreff der heimatlichen Verhältnisse. — ἀξιώσει Ansehen (in der öffentlichen Meinung). Vgl. c. 7, 8. τὸ ἐς ἀποτέμνεσθαι eig. für sich abschneiden, dann: in Besitz nehmen. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. Vgl. IV 22, 6 προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξιτην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ. S. z. I 3, 5 (ἐπ' ἐκείνω τοῦ).

Cap. 18.

Traum des Alexander. Belagerung von Tyrus. Aufführung eines festen Damms vom Festland aus bis zur Inselstadt.

1. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. — ἐνύπνιον (= im Schlaf) ist das in adverbialer Bedeutung gebrauchte Neutrum des Adiectivi ἐνύπνιος 'was im Schlafe vorkommt'. Vgl. Hom. II II 56 θεῖός μοι ἐνύπνιον ἤλθεν ὄνειρος. — ἐξηγεῖτο. S. I 18,

9. — ὡς — ἀλωσομένην. Ueber den Accus. s. z. I 9, 7.

2. καὶ γὰρ καὶ 'denn in Wirklichkeit auch' erklärt ξὺν πόνῳ. — νῆσος ἦν. Sie war fast 4 Stadien (etwa 1000 Schritt) vom Festlande entfernt. — αὐτοῖς, τοῖς Τυρρίοις, was aus τῆς Τύρου zu entnehmen. Häufig werden so die Einwohner eines Landes oder einer Stadt (αὐτοὶ) auf das Land oder die Stadt bezogen. Vgl. Herod. III 134 πρῶτά μοι δοκέει τῆς Ἑλλάδος ἡμέας ἀποπειράσθαι κατασκόπους πέμψαντας — καὶ ἔπειτα ἐξεπιστάμενος ἐπ' αὐτοῦς τρέφομαι. — τὰ ἀπὸ θαλ. ἀπὸ wie häufig zur Umschreibung dienend. Der Gedanke ist: von der See her (ἀπὸ θαλ.) waren die Tyrrier im Vorteil. — πρὸς c. gen. S. z. I 13, 7. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

3. ταῦτα die von Alexander für die Belagerung angeführten Gründe. — χῶμα. Er hatte eine Breite von 200 Fuss. Vgl. Diodor XVII 40 εὐθέως οὖν καθαιρῶν τὴν καλαίαν λεγομένην Τύρον καὶ πολλῶν μυριάδων κομίζουσῶν τοὺς λίθους χῶμα κα-

πηλάδη αὐτοῦ, τὰ δὲ πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει, ἵνα τὸ βαθυτάτου τοῦ διάπλου, τριῶν μάλιστα ὄργυιῶν τὸ βάθος. ἀλλὰ λίθων τε πολλῶν ἀφθονία ἦν καὶ ὕλης, ἥντινα τοῖς λίθοις ἀνωθεν ἐπεφόρου· χάραιες τε οὐ χαλεπῶς κατεπήγνυντο ἐν τῷ πηλῷ καὶ αὐτὸς ὁ πηλὸς ξύνδεσμος τοῖς λίθοις ἐς τὸ ἐπιμένειν ἐγίγνετο.

4 καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλή ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου καὶ τὰ μὲν λόγῳ ἐπαίροντος, τὰ δὲ καὶ χρήμασι τοὺς τι ἐμπροσθέντες κατ' ἀρετὴν πονουμένους ἐπικουφίζοντος. ἀλλ' ἔστε μὲν τὸ πρὸς τῇ ἡπίεσσι ἐχώνουντο, οὐ χαλεπῶς προὐχώρει τὸ ἔργον,

5 ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ οὐθενὸς ἐξείργοντος. ὡς δὲ τῷ τε βαθυτέρῳ ἤδη ἐπέλαζον καὶ ἅμα τῇ πόλει αὐτῇ ἐγγυὲς ἐγίγνοντο, ἀπὸ τε τῶν τευχῶν, ὑψηλῶν ὄντων, βαλλόμενοι ἐνακοπάθουν, ἅτε καὶ ἐπ' ἐργασία μᾶλλον τι ἢ ὡς ἐς μάχην ἀκριβῶς ἐσταλμένοι, καὶ ταῖς τριήρεσιν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ χώματος ἐπιπλέοντες οἱ Τύριοι, ἅτε δὴ θαλασσοκρατοῦντες ἔτι,

6 ἄπορον πολλαγῆ τὴν πρόσχωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐποίουν. καὶ οἱ Μακεδόνες πύργους ἐπάνω τοῦ χώματος, ὅ τι περ προκωχωρήσει αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης, ἐπέστησαν δύο καὶ μηχανὰς ἐπὶ τοῖς πύργοις. προκαλύμματα δὲ δέφρεις καὶ διφθέραι αὐτοῖς ἦσαν, ὡς μήτε πυρφόροις βέλεσιν ἀπὸ τοῦ

τεσεύαζε διπλοῦρον τῷ πλάτει. — αὐτοῦ *nāmi*. τοῦ χωρίου ἀνάλογον τὸ πρὸς τῇ ἡπίεσσι τῆς θαλάσσης 'die am Festland gelegenen Meeresstellen desselben'. — τριῶν ὄργυιῶν ist praedicativer Genetiv, welcher von dem τὰ πρὸς τῇ πόλει vorschwebenden *ἐστὶ* abhängt. τὸ βάθος 'die Tiefe anlangend' ist Accus. des Bezugs (wie I 20, 8). — ἀλλὰ aber auf der anderen Seite fehlte es dem Alexander nicht an Mitteln jene freilich grossen Schwierigkeiten zu überwinden. — λίθων ἀφθονία. Curtius IV 2, 18 *magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetera praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehabatur*. Vgl. auch Diod. XVII 40 (s. o.) Alt-Tyros lag auf einer ins Meer vorspringenden Landzunge. — ἐς τὸ ἐπιμένειν ut (*caeno immersa*) *firma manerent*.

4. αὐτοῦ — ἐξηγουμένου. So erzählt Polyän IV 3, 3, dass Alexan-

der selbst zuerst einen Korb mit Schutt füllte und herbeitrug. — τὰ μὲν — τὰ δέ. Häufiger steht in diesem Sinne τὸ μὲν — τὸ δέ. S. z. c. 15, 3. — λόγῳ ἐπαίρειν steht in gleicher Bedeutung c. 7, 9. — χρήμασι durch Geldgeschenke. — ἐπικουφίζοντος. Vgl. Xen. Cyrop. VII 1, 18 τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρσύνων, ταῖς δ' ἐπιπέσιν ἐπικουφίζων. — χωννύμενον καὶ ἐξείργοντος. Verbindung zweier Participien durch καὶ die im Casus verschieden sind. Wie hier nominat. und (absol.) Genetiv. c. 20, 7. Vgl. c. 24, 6. S. z. I 12, 9.

6. πύργους Wandeltürme. — ἐπὶ πόλιν τῆς 'über eine weite Strecke des Meeres hin.'. Vgl. I 19, 2 (τὰς μηχανὰς) *κατασεύσας ἐπὶ πόλιν* (erg. τῶν τευχῶν). — προκαλύμματα 'Schutzvorhänge'. — δέφρεις sind rohe, διφθέραι gegerbte Tierhäute. Sämtliche drei Ausdrücke sind dem Thukyd. (II 75) entlehnt. — μήτε — τε S. z. I 20, 1 (οὐτε

τείχους βάλλεσθαι, τοῖς τε ἐργαζομένοις προβολὴν ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι πρὸς τὰ τοξεύματα· ἅμα τε ὅσοι προσπλέοντες τῶν Τυρίων ἐβλαπτοὺς τοὺς χωννύοντας, ἀπὸ τῶν πύργων βαλλόμενοι οὐ χαλεπῶς ἀνασταλήσεσθαι ἐμελλον.

Οἱ δὲ Τύριοι πρὸς ταῦτα ἀντιμηχανῶνται τοῖόνδε. ναῦν 19 ἱππαγωγὸν κλημάτων τε ξηρῶν καὶ ἄλλης ὕλης εὐφλέκτου ἐμπλήσαντες δύο ἰστούς ἐπὶ τῇ πρῶτῃ καταπηγνύουσι καὶ ἐν κύκλῳ περιφράσσουσιν ἐς ὅσον μακρότατον, ὡς φορυτὸν τε ταύτῃ καὶ δᾶδας ὅσας πλείστας δέξασθαι· πρὸς δὲ πίσσαν τε καὶ θείον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ παρακαλέσαι μεγάλην φλόγα ἐπὶ ταύτῃ ἐπεφόρησαν. παρέτειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλῆν ἐπὶ τοῖς 2 ἰστοῖς ἀμφοτέρους, καὶ ἀπὸ ταύτης ἐξήρτησαν ἐν λέβησιν ὅσα ἐπιχυθέντα ἢ ἐπιβληθέντα ἐπὶ μέγα τὴν φλόγα ἐξάψαι ἐμελλεν. ἔρματα τε ἐς τὴν πρύμναν ἐνέθεσαν, τοῦ ἐξᾶραι εἰς ὕψος τὴν πρῶταν πιεζομένης κατὰ πρύμναν τῆς νεῆς. ἔπειτα ἄνεμον 3 τηρήσαντες ὡς ἐπὶ τὸ χῶμα ἐπιφέροντα ἐξάψαντες τριήρεσι τὴν ναῦν κατ' οὐρὰν εἴλκον. ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη τῷ τε χῶματι καὶ τοῖς πύργοις, πῦρ ἐμβαλόντες εἰς τὴν ὕλην καὶ ὡς βιαιώτατα ἅμα ταῖς τριήρεσιν ἐπανελκύσαντες τὴν ναῦν ἐνσειοῦσιν ἄκρῳ τῷ χῶματι· αὐτοὶ δὲ οἱ ἐν τῇ νηϊ κατομένη ἤδη ἐξενήξαντο οὐ χαλεπῶς. καὶ ἐν τούτῳ ἢ τε φλόξ πολλή ἐνέπιπτε 4

— τὲ). — ἐν τῷ αὐτῷ zugleich. S. z. c. 17, 4. — ἀνασταλήσεσθαι S. z. I 1, 12, über die Bedeutung von ἐμελλον z. I 5, 11.

Cap. 19.

Die Tyrier zerstören den Damm wie die auf ihm errichteten Belagerungsmaschinen.

1. ἱππαγωγόν. Daher Curt. IV 12, 2 *navem magnitudine eximiam*. — ἐς ὅσον = ἐς τόσον ὅσον. — ταύτῃ dort d. h. in dem inneren Raume der Umzäunung. — πρὸς δέ adverbial wie oft ἐπὶ δέ. S. z. I 3, 2. — ὅσα ἐς = ἕκαστα ἐς. S. z. I 5, 9. Vgl. Caes. b. G. *reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant*. — ἐπὶ ταύτῃ, vielleicht ist ἐπὶ mit Sintenis zu streichen, da sowol der Dativ als οὗτος sprachlich anstößig ist. Krüger vermutet: ἐπ' αὐτὴν (*nāmi*. πρῶταν). — ἐπὶ μέγα wie c. 5, 2. — ἐξάψαι ἐμελλεν S. die letzte Anmerkung im vorig. Cap. —

ἔρματα der das Schiff niederhaltende (gleichsam stützende) Ballast. Vgl. Curt. II 3, 2 *navem — saxis arenaque a puppi operatam ita ut multum prora emineret*. Durch den auf das Hinterteil ausgeübten Druck kam das Vorderteil in die Höhe, so dass es bei günstigem Wind sich leicht auf den Damm emporheben und dort festsetzen konnte. — τοῦ ἐξᾶραι. Ueber den Genet. des Inf. n. s. z. I 1, 9.

3. ἐπιφέροντα. ἐπιφέρειν vom Winde auch I 23, 3. — ἐξάψαντες τριήρεσι. Ueblicher wäre ἐκ τριήρων (od. einfach τριήρων). Sie nahmen also den Brander ins Schlepptau. — τὴν ὕλην, den auf dem Deck angehäuften Brennstoff. — ἐπανελκύσαντες. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. — ἄκρῳ τῷ χῶματι. Curt. IV 12 *incendium turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit*. — ἐξενήξαντο. Anders

τοῖς πύργοις καὶ αἱ κεραῖαι περικλασθεῖσαι ἐξέχεαν ἐς τὸ πῦρ ὅσα ἐς ἕξαιμι τῆς φλογὸς παρεσκευασμένα ἦν. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριήρων πλησίον τοῦ χώματος ἀνακωχέοντες ἐτόξενον ἐς τοὺς πύργους, ὡς μὴ ἀσφαλὲς εἶναι πελάσαι ὅσοι σβεστήριόν τι τῆ φλογὶ ἐπέφερον. καὶ ἐν τούτῳ κατεχομένῳ ἦδη ἐκ τοῦ πυρός τῶν πύργων ἐκδραμόντες ἐκ τῆς πόλεως πολλοὶ καὶ ἐς κελήτια ἐμβάντες ἄλλη καὶ ἄλλη ἐποκείλαντες τοῦ χώματος τὸν τε χάρακα οὐ χαλεπῶς διέσπασαν τὸν πρὸ αὐτοῦ προβεβλημένον καὶ τὰς μηχανὰς ζυμπιάσας κατέπλεξαν ὅσας μὴ τὸ ἀπὸ τῆς νεῶς πῦρ ἐπέσχευ. Ἀλέξανδρος δὲ τὸ τε χῶμα ἀπὸ τῆς ἡλείου ἀρξαμένους πλατύτερον χωνύναι, ὡς πλείους δέξασθαι πύργους, καὶ τοὺς μηχανοποιούς μηχανὰς ἄλλας κατασκευάζειν ἐκέλευσεν. ὡς δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο, αὐτὸς τοὺς ὑπασπιστάς ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀργιῶνας ἐπὶ Σιδῶνος ἐπέστη, ὡς ἀθροίσαν ἐκεῖ ὅσα ἦδη ἦσαν αὐτῷ τριήρεις, ὅτι ἀπορώτερα τὰ τῆς πολιορκίας ἐφαίνετο θαλασσοκρατούτων τῶν Τυρίων.

20 Ἐν τούτῳ δὲ Γηρόστρατός τε ὁ Ἀράδου βασιλεὺς καὶ Ἴωνλος ὁ Βύβλου ὡς ἡμάθον τὰς πόλεις σφῶν ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἐχομένας, ἀπολιπόντες ἄντοφραδέατην τε καὶ τὰς ξὺν αὐτῷ νεῶς παρ' Ἀλεξάνδρου σὺν τῷ ναυτικῷ τῷ σφετέρῳ ἀφίκοντο καὶ αἱ τῶν Σιδωνίων τριήρεις σὺν αὐτοῖς, ὥστε Φοινίκων 2 μὲν νῆες ὀγδοήκοντα μάλιστα αὐτῷ παρεγένοντο. ἦκου δὲ ἐν ταῖς αὐταῖς ἡμέραις καὶ ἐκ Ρόδου τριήρεις ἢ τε περίπολος καλουμένη καὶ ξὺν ταύτῃ ἄλλαι ἐννεα, καὶ ἐκ Σόλων καὶ Λυκίας δέκα, ἐκ Μακεδονίας δὲ πεντηκόντορος, ἐφ' ἧς Πρω-

Curt. l. c. Remiges proa navis incensa desiliere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur.

4. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριήρων. Ueber ἀπὸ s. z. I 19, 8. — ἀνακωχέειν, ein dem Herodot entlehnter Ausdruck, der indes das Verb meist transitiv gebraucht. Bei Arrian findet es sich nur intransitiv (c. 22, 3—23, 3).

5. χάρακα, das Pfahlwerk, welches zum Schutz der Mole auf beiden Seiten derselben eingerammt war. Nach Diodor XVII 42 litt dieselbe ausserdem durch einen heftigen Sturm, was auch Curtius IV 12 bestätigt: Neo incendio solum opera consumpta sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profunde mare illisit in molem, crebrisque fluctibus com-

pages operis verberatae laxavere usque interfluens unda medium opus rupit. Von der Zerstörung durch Feuer weiss dagegen Diodor nichts.

Cap. 20.

Alexander verstärkt seine Flotte und erneuert darauf die Belagerung von der Seeseite aus.

1. Γηρόστρατος. S. c. 13, 7. Ueber Arados und Byblos s. c. 13, 7, 15, 6. — νεῶς ionische Form für νεῶς auch V 6, 5.

2. περίπολος 'Wachtschiff' vielleicht zu ähnlichen Zwecken verwandt wie die attischen Staatschiffe Salamisia und Paralos'. — Πρωτείας. S. c. 2, 4.

τείας ὁ Ἀνδρονίκου ἐπέπλει. οὐ πολλῶ δ' ὕστερον καὶ οἱ τῆς 3 Κύπρου βασιλεῖς ἐς τὴν Σιδῶνα κατέσχον ναυσὶν ἑκατὸν μάλιστα καὶ εἰκοσιν, ἐπειδὴ τὴν τε ἦσαν τὴν κατ' Ἰσδὸν Δαρείου ἐπόθηοντο καὶ ἡ Φοινίκη πᾶσα ἐχομένη ἦδη ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἐπόθει αὐτούς. καὶ τούτοις πᾶσιν ἔδωκεν Ἀλέξανδρος ἄδειαν τῶν πρόσθεν, ὅτι ὑπὲρ ἀνάγκης μᾶλλον τι ἢ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν ἔδωκον ξυνταχθῆναι τοῖς Πέρσας ἐς τὸ ναυτικόν.

Ἐν ᾧ δὲ αἱ τε μηχαναὶ αὐτῷ ξυνεπήγνοντο καὶ αἱ νῆες 4 ὡς εἰς ἐπίπλουν δε καὶ ναυμαχίας ἀπόπειραν ἐξηρτύοντο, ἐν τούτῳ δὲ ἀναλαβὼν τῶν τε ἱαπέων ἱλας ἔστιν ὡς καὶ τοὺς Ἀργιῶνας τε καὶ τοὺς τοξότας ἐπ' Ἀραβίας στέλλεται εἰς τὸν Ἀντιλίβανον καλούμενον τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν βία τῶν ταύτη 5 ἐξελών, τὰ δὲ ὁμολογία παραστησάμενος ἐν δέκα ἡμέραις ἐπα νῆγεν εἰς τὴν Σιδῶνα, καὶ καταλαμβάνει Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐκ Πελοποννήσου ἦκοντα καὶ ξὺν αὐτῷ μισθοφόρους Ἕλληνας ἐς τετρακισχιλίους.

Ὡς δὲ συνετέτακτο αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπιβιάσας τοῖς 6 καταστράμασι τῶν ὑπασπιστῶν ὅσοι ἱκανοὶ ἔδωκον ἐς τὸ ἔργον, εἰ μὴ διέκπλους μᾶλλον τι ἢ ἐν χειρὶν ἢ ναυμαχία γίνοντο, ἄρας ἐκ τῆς Σιδῶνος ἐπέπλει τῇ Τύρῳ ξυνταγμέναις ναυσὶν αὐτὸς μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν κέρασ, ὃ δὲ ἐς τὸ πέλαιος αὐτῷ ἀνεῖχε, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Κυπρίων βασιλεῖς

3. ἡ Φοινίκη ἐχομένη. Der Hauptbegriff liegt im Particip. Vgl. Her. I 84 μετα δὲ Σόλων αἰχόμενον (post Solonis discessum) ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροίσου. — ἄδειαν δίδοναι auch c. 24, 5.

4. ἐν τούτῳ δὲ — entspricht dem ἐν ᾧ δὲ. Das δὲ ist wiederholt wie in den zu I 1, 8 erwähnten Fällen. Ueber ἐν ᾧ s. z. c. 14, 2 (ἐξ ὅ). — ἐπ' Ἀραβίας, weil (nach Curtius IV 3, 1) die räuberischen Gebirgsbewohner des Libanon mehrere der holzfällenden Makedoner getötet, einige gefangen hatten. Uebrigens ist hier Ἀραβία im weitesten Sinne zu verstehen, denn vermutlich ist hier an einen mit Arabern vermischten syrischen Volksstamm zu denken. Nach Herodot wenigstens bezeichnete man auch ausserhalb der Halbinsel wohnende Stämme mit dem Namen Ἀραβίης. — Curtius IV 11 lässt den Zug gegen die Araber der Zer-

störung der Maschinen durch die Tyrier vorangehen. Wie Arrian erzählt die Aufeinanderfolge der Ereignisse auch Plut. Alex. c. 24.

5. βία ἐξελών, ὁμολ. παραστ. S. z. I 24, 4. — ἐπα νῆγεν erg. στρατόν. Vgl. c. 22, 4. — Κλέανδρον. S. c. 24, 2.

6. διέκπλους. Der διέκπλους, das Hauptmanöver des alten Seekriegs bestand darin, dass ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr und beim Hindurchfahren die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und die Schiffe dadurch kampfunfähig zu machen suchte. Gegen den διέκπλους schützte die Kreisstellung (ὁ κύκλος) der Schiffe. Namentlich das erste Manöver wird von Herodot und Thukydides oft erwähnt. (Herod. VI 12. Thuk. I 49.) — ξυνταγμέναις ταῖς ναυσὶν. Ueber den Dativ s. z. I 3, 5. — ἀνεῖχε 'mit

καὶ ὅσοι Φοινίκων, πλὴν Πνυταγόρου. οὗτος δὲ καὶ Κράτερος
 7 τὸ εὐάνθυμον κέρας εἶχον τῆς πάσης τάξεως. τοῖς δὲ Τυρίοις
 πρότερον μὲν ναυμαχεῖν ἐγνωσμένοι ἦν, εἰ κατὰ θάλατταν
 ἐπιπλέει σφίσιν Ἀλέξανδρος. τότε δὲ πλῆθος νεῶν πολὺ ἀπρος-
 8 δοκῆτως κατιδόντες (οὐ γὰρ πω πεπυσμένοι ἦσαν τὰς τε Κυ-
 πρίων ναῦς καὶ τὰς Φοινίκων ξυμπάσας Ἀλέξανδρον ἔχοντα) καὶ
 ἅμα ξυντεταγμένως τοῦ ἐπίπλου γιγνομένου (ὀλίγον γὰρ πρὶν
 προσσχεῖν τῇ πόλει ἀνεκώχουσιν ἐπιπέλαραι αἱ ξὺν Ἀλέξανδρῳ
 νῆες, εἰ πως ἄρα ἐς ναυμαχίαν τοὺς Τυρίους προκαλέσαιντο,
 ἔπειτα οὕτω ξυνταξάμενοι, ὡς οὐκ ἀντανήγροντο, πολλῶ τῶ
 ῥοδίῳ ἐπέπλευ) ταῦτα ὁρῶντες οἱ Τύριοι ναυμαχεῖν μὲν
 ἀπέγνωσαν· τριήρεσι δὲ ὅσας τῶν λιμένων τὰ στόματα ἐδέ-
 9 χοντο βόξην τὸν ἔσπλουν φραξάμενοι ἐρύλασσαν, ὡς μὴ ἐς
 τῶν λιμένων τινα ἐγκαθορισθῆναι τῶν πολεμίων τὸν στόλον.
 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς οὐκ ἀντανήγροντο οἱ Τύριοι, ἐπέπλει τῇ
 πόλει· καὶ ἐς μὲν τὸν λιμένα τὸν πρὸς Σιδῶνος βιάζεσθαι
 ἀπέγνω διὰ στενότητα τοῦ στόματος καὶ ἅμα ἀντιπρώροις τριή-
 10 ρεσι πολλαῖς ὁρῶν πεφραγμένον τὸν ἔσπλουν· τρεῖς δὲ τὰς
 ἑξωτάτας ἐφορούσας τῶ στόματι τριήρεις προσπεσόντες οἱ
 Φοίνικες καὶ ἀντιπρώροι ἐμβαλόντες καταδύουσιν· οἱ δὲ ἐν
 ταῖς ναυσὶν οὐ χαλεπῶς ἀπενήξαντο ἐς τὴν γῆν, φιλίαν οὖσαν·
 τότε μὲν δὴ οὐ πόρρω τοῦ ποιητοῦ χώματος κατὰ τὸν αἰγια-
 λόν, ἵνα σκέπη τῶν ἀνέμων ἐφαίνετο, οἱ σὺν Ἀλέξανδρῳ ἀφ-
 μίσαντο. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς μὲν Κυπρίους ξὺν ταῖς σφετέραις
 ναυσὶ καὶ Ἀνδρομάχῳ τῶ ναυάρχῳ κατὰ τὸν λιμένα τὸν ἐκ
 Σιδῶνος φέροντα ἐκέλευσεν ἐφορμεῖν τῇ πόλει, τοὺς δὲ Φοί-

Beziehung auf das hohe Meer' (ἐς τὸ πέλαγος).

7. κατιδόντες καὶ γιγνομένου. S. z. c. 18, 4. — Ueber das mit γιγνομένου verbundene Adverb (ξυντεταγμένως) s. z. c. 17, 4. — ἔχοντα Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

8. ἀνεκώχουσιν. S. c. 19, 4. — οὕτω nämlich ἀνακώχουσιντες. — ταῦτα ὁρῶντες, Erneuerung des κατιδόντος, die hier nicht allein wegen des längeren Zwischensatzes durch das Streben nach Deutlichkeit veranlasst, sondern auch notwendig ist, weil das Object von κατιδόντες (πλῆθος) durch den Inhalt des Zwischensatzes (ταῦτα) vervollständigt wird. — τῶν λιμένων. Tyrus hatte zwei

Häfen, von denen der eine in nördlicher Richtung nach Sidon zu lag, der andere gegen Südwesten nach Aegypten hin (Strab. p. 757). — ἐδέχοντο. Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. S. Einleitung S. 17.

9. πρὸς Σιδῶνος. S. z. I 20, 5. — βιάζεσθαι. S. z. I 3, 3. — διὰ στενότητα καὶ ὁρῶν. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative und adversative Partikeln. z. I 18, 5. — ἀντιπρώροις. S. z. I 19, 3.

10. τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα auch c. 24, 4. Dagegen heisst es c. 21, 8 τὸν λιμένα τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμ-

νικας κατὰ τὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ χώματος τὸν πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχοντα, ἵνα καὶ αὐτῶ ἡ σκηνὴ ἦν.

Ἦδη δὲ καὶ μηχανοποιῶν αὐτῶ πολλῶν ἐκ τε Κύπρου καὶ 21
 Φοινίκης ἀπάσης συλλελεγμένων μηχαναὶ πολλαὶ συμπεπηγμέ-
 ναι ἦσαν, αἱ μὲν ἐπὶ τοῦ χώματος, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν ἱππαγωγῶν
 νεῶν, ὡς ἐκ Σιδῶνος ἅμα οἱ ἐκόμισεν, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν τριηρῶν
 ὅσαι αὐτῶν οὐ ταχυναυτοῦσαι ἦσαν. ὡς δὲ παρεσκευάστο ἦδη 2
 ξύμπαντα, προσήγρον τὰς μηχανὰς κατὰ τε τὸ ποιητὸν χῶμα
 καὶ ἀπὸ τῶν νεῶν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ τείχους προσορμιζομέ-
 νων τε καὶ ἀποπειρωμένων τοῦ τείχους.

Οἱ δὲ Τύριοι ἐπὶ τε τῶν ἐπέλαξεων τῶν κατὰ τὸ χῶμα 3
 πύργους ξυλίλους ἐπέστησαν, ὡς ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, καὶ
 εἰ πῃ ἄλλη αἱ μηχαναὶ προσήγροντο, βέλεσι τε ἠμύνοντο καὶ
 πυρφόροις οἰστοῖς ἔβαλλον αὐτὰς τὰς ναῦς, ὥστε φόβου πα-
 4 ρέχειν τοῖς Μακεδόσι πελάξειν τῶ τείχει. ἦν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰ
 τεῖχη κατὰ τὸ χῶμα τὸ τε ὕψος εἰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν
 μάλιστα πόδας καὶ ἐς πλάτος ξύμμετρον λίθοις μεγάλοις ἐν
 γύψῳ κειμένοις ξυμπεπηγῶτα. ταῖς δὲ ἱππαγωγῶν τε καὶ ταῖς
 τριήρεσι τῶν Μακεδόνων, ὅσαι τὰς μηχανὰς προσήγρον τῶ
 τείχει, καὶ ταύτη οὐκ εὐπορον ἐγίνετο πελάξειν τῇ πόλει, ὅτι
 λίθοι πολλοὶ ἐς τὸ πέλαγος προβεβλημένοι ἐξείργον αὐτῶν τὴν
 ἐγγὺς προσβολήν. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ἔγνω ἐξελευσῆσαι 5
 ἐκ τῆς θαλάσσης· ἠνύετο δὲ χαλεπῶς τοῦτο τὸ ἔργον, οἷα δὴ
 ἀπὸ νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ γῆς βεβαίου γινόμενον, ἄλλως τε καὶ
 οἱ Τύριοι ναῦς καταφράξαντες παρὰ τὰς ἀγκύρας ἐπήγρον

μένον. — ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. I 3, 5. Gemeint ist die Südwestseite.

Cap. 21.

Trotz der sinnreichen Gegenanstalten der Tyrier gelingt es Alexander mit seinen Schiffen an die Mauern heranzufahren. Angriff der Tyrier auf die kypriische Flotte, die den nach Sidon zu gelegenen Hafen blockieren.

1. συλλελεγμαὶ hat Arrian neben dem attischen συναλεγμαί. Ebenso bildet er das unattische συμπέπηγμα (s. u.) neben dem in der Prosa gebräuchlichen συμπεπηγμα. — ἅμα οἱ S. z. I 6, 9.

2. ἀπὸ τῶν νεῶν. Wir erwarteten, dem κατὰ τὸ ποιητὸν χῶμα entspre-

chend: ἐπὶ τῶν νεῶν. ἀπὸ τῶν νεῶν erkläre: von den Schiffen aus. — ἄλλη καὶ ἄλλη mit Genetiv. S. z. I 25, 6.

3. ἀπομάχεσθαι. S. z. I 1, 7. — ἄλλη als auf dem Molo.

4. καὶ τὰ τεῖχη. Neben den § 3 angeführten wirkungsreichen Verteidigungsmitteln bildeten auch die Mauern eine bedeutende Schutzwehr. κατὰ gegenüber auch c. 11, 2. — ἐς πλάτος ξύμμετρον 'in einer (der Höhe) angemessenen Breite'. — ταύτη. S. z. I 13, 3. — προβέβλημένοι, πρὸ τοῦ τείχους.

5. οἷα δὴ — γινόμενον. Ueber οἷα δὴ c. part. s. c. I 3, 4. — ἄλλως τε καί. S. z. I 15, 2. — καταφράξαντες. Sie versahen diese Schiffe mit Schirm-

τῶν τριηρῶν καὶ ὑποτέμνοντες τὰς σχολίους τῶν ἀγκυρῶν
 6 ἄπορον τὴν προσόρμισιν ταῖς πολεμικαῖς ναυσὶν ἐποίουν. Ἀλέ-
 ξανδρος δὲ τριακοντίφους πολλὰς ἐς τὸν αὐτὸν τρόπον φράξας
 ἐπέστησεν ἐγκαρσίας πρὸ τῶν ἀγκυρῶν, ὡς ὑπ' αὐτῶν ἀνα-
 στελλέσθαι τὸν ἐπίπλου τῶν νεῶν. ἀλλὰ καὶ ὡς ὕψαλοι κο-
 λυμβηταὶ τὰς σχολίους αὐτοῖς ὑπέτεμνον. οἱ δὲ ἀλύσειν ἀντι-
 σχολίων εἰς τὰς ἀγκύρας κωμῆται, οἱ Μακεδόνες, καθίσταν, 7
 ὥστε μὴδὲν εἶναι πλέον τοῖς κολυμβηταῖς γίνεσθαι. ἐξάπτοντες
 οὐκ βρόχους τῶν λίθων ἀπὸ τοῦ χώματος ἀνέσπων αὐτοὺς ἔξω
 τῆς θαλάσσης· ἐπειτα μηχαναῖς μετακρίσαντες κατὰ βάρους
 ἀφίσταν, ἵνα οὐκέτι προβεβλημένοι βλάψαι ἔμελλον. ὅπου δὲ
 καθαρὸν πεπολιητο τῶν προβόλων τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἦδη
 ταύτη αἰ νῆες προσείχον.

8 Οἱ δὲ Τύριοι, πάντη ἄποροι γυνομένοι, ἔγνωσαν ἐπίπλου
 ποιήσασθαι ταῖς Κυπριαῖς ναυσὶν, αἱ κατὰ τὸν λιμένα ἐπαρ-
 μουν τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμμένον· ἐκ πολλοῦ δὲ καταπετά-
 σαντες τοῦ λιμένος τὸ στόμα ἰστίοις, τοῦ μὴ καταφανῆ γενέ-
 σθαι τῶν τριηρῶν τὴν πλήρωσιν, ἀμφὶ μέσον ἡμέρας, ὁπότε
 οἱ τε ναῦται ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἐκεθεσμένοι ἦσαν καὶ Ἀλέξαν-
 9 δρος ἐν τούτῳ μάλιστα ἀπὸ τοῦ ἐπὶ θάτερα τῆς πόλεως ναυ-
 τικοῦ ἐπὶ τὴν σπηνὴν ἀπεχώρει, πληρωσάντες πεντήρεις μὲν
 τρεῖς καὶ τετρήρεις ἴσας, τριήρεις δὲ ἑπτὰ ὡς ἀκριβεστάτοις τε
 τοῖς πληρώμασι καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν κατασκευαμάτων μάχεσθαι
 μέλλουσιν εὐοπλοτάτοις καὶ ἅμα καὶ εὐθαρσεστάτοις ἐς τοὺς
 ναυτικούς ἀγῶνας, τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῆ εἰρεσία ἐπὶ μίας

wänden, um sich gegen die Geschosse
 der Feinde zu decken.

6. ἀναστρέλλεσθαι. S. z. I 1, 12. —
 καὶ ὡς wie I 18, 6. — οἱ δὲ — οἱ Μα-
 κεδόνες. Zur Stellung vgl. I 15, 4. —
 μὴδὲν — γίνεσθαι. οὐδὲν πλέον
 γίνεσθαι μοι 'ich kann nichts vor-
 wärts bringen (ausrichten)' ist eine
 bei Arrian öfter wiederkehrende
 Wendung. Vgl. III 27, 3. IV 29, 2.
 B. IX 41 μέχρι μὲν νῦν ἕνα ἡμε-
 ρῶν οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο
 τούτων, ähnlich VI 42, IX 122.

7. τῶν προπέλων, τῶν προβεβλη-
 μέτων λίθων.

8. Κυπριαῖς. S. c. 20, 3. — ἐκ πολ-
 λοῦ geraume Zeit, eig. seit lan-

gem (s. z. I 2, 2). — τοῦ — γενέσθαι.
 S. z. I 1, 9. — μέσον ἡμέρας ist üb-
 licher als μέση ἡμέρα. Vgl. Xen.
 Anab. I 8, 3. — ἐν τούτῳ μάλιστα
 tunc potissimum näml. um Mit-
 tag. *Es ist ein Ubergang von dem
 eig. relativen ὁπότε zum Demonstrati-
 tiv*.

9. ἀκριβεστάτοις den eingeübte-
 sten. Die πληρώματα (Rudermann-
 schaft) werden auch sonst von den
 eigentlichen Soldsoldaten genau un-
 terschieden. — μάχεσθαι μέλλουσι.
 S. z. I 5, 11. — ἐπὶ μίας νεῶς 'ein
 Schiff hinter dem anderen'. Vgl.
 Thuk. II 90, 1 ἐπὶ τεσσάρων τα-
 ξάντων τὰς ναῦς sie stellten die
 Schiffe in 4 Reihen auf (eig. vier
 Reihen hoch). S. z. I 5, 12. —

νεῶς ἐξέπλεον ἄνευ κελυστῶν τὰς κώπας παραφέροντες· ὡς
 δὲ ἐπέστρεπον ἦδη ἐπὶ τοὺς Κυπρίους καὶ ἐγγύς τοῦ καθορά-
 σθαι ἦσαν, τότε δὴ ζῦν βοῆ τε πολλῇ καὶ ἐγκλεισμῶ ἐς ἀλλή-
 λους καὶ ἅμα τῆ εἰρεσία ζυυτόνῳ ἐπεφέροντο.

Ἐυνέβη δὲ κελύνη μὲν τῆ ἡμέρα Ἀλέξανδρον ἀποχωρῆσαι 22
 ἐπὶ τὴν σπηνὴν, οὐ διατρίψαντα δὲ κατὰ τὸ εἰωθός, δι' ὀλίγου
 ἐπὶ τὰς ναῦς ἐπανελθεῖν. οἱ δὲ Τύριοι προσπεισόντες ἀπρος- 2
 δοκῆτως ταῖς ναυσὶν ὀρμούσαις, καὶ ταῖς μὲν πάντη κεναῖς
 ἐπιτυχόντες, τῶν δ' ὑπ' αὐτὴν τὴν βοῆν καὶ τὸν ἐπίπλου
 χαλεπῶς ἐκ τῶν παρόντων πληρουμένων, τὴν τε Πινυταγόρου
 τοῦ βασιλέως πεντήρη εὐθύς ὑπὸ τῆ πρώτῃ ἐμβολῇ κατέδυσαν
 καὶ τὴν Ἀνδρουκλείους τοῦ Ἀμαθουσίου καὶ τὴν Πασικράτους
 τοῦ Θουριέως, τὰς δὲ ἄλλας ἐς τὸν αἰγιαλὸν ἐξωθοῦντες
 ἔιοπτον.

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἦσθετο τὸν ἐπίπλου τῶν Τυρίων τριη- 3
 ρῶν, τὰς μὲν πολλὰς τῶν ζῦν αὐτῶ νεῶν, ὅπως ἐκάστη πλη-
 ρωθεῖη, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἀνακαχεύειν ἔταξεν, ὡς
 μὴ καὶ ἄλλαι ἐκπλεύσειαν τῶν Τυρίων νῆες· αὐτὸς δὲ πεν-
 τήρεις τε τὰς ζῦν αὐτῶ ἀναλαβῶν καὶ τῶν τριηρῶν ἐς πέντε
 μάλιστα, ὅσαι ἐφθῆσαν αὐτῷ κατὰ τάχος πληρωθεῖσαι, περιέ-
 πλει τὴν πόλιν ὡς ἐπὶ τοὺς ἐκπεπλευκότας τῶν Τυρίων. οἱ δὲ 4

κελυστής. Vgl. VI 3, 3 καὶ βοῆ ἀπο
 τε τῶν κελυστῶν ἐκδιδόντων τὰς
 ἀρχὰς τε καὶ ἀναπύλας τῆς εἰρε-
 σίας. Damit das Rudern gleichmäs-
 sig und im Takt geschehe, wurde von
 der Rudermannschaft eine Weise
 (κέλυσμα) gesungen, welche der zu
 diesem Zwecke angestellte κελυστής
 (hortator remigum Plaut. Merc. IV
 2, 5) zuerst anstimmte. Auf grössere
 Schiffe (Trieren) untersätzte
 ihn hierbei der τριηραπόλης. — τὰς
 κώπας παραφέρειν ruderen. — ἐγγύς
 τοῦ καθοράσθαι. S. z. I 20, 9.

Cap. 22.

Die Tyrier machen einen erfolg-
 reichen Ausfall. Alexander be-
 reumt mit seinen Maschinen die
 Mauern.

1. δι' ὀλίγου. S. z. I 9, 6.

2. ταῖς μὲν ἐπιτυχόντες, τῶν δὲ
 πληρωμένων. Ueber die Verbindung
 der im Casus verschiedenen Partici-

pion (hier durch μὲν — δέ) s. z. c. 18,
 4. — ὑπὸ mit Acc. = während. — ἐκ
 τῶν παρόντων ist mascul. wie I 19,
 10. — ὅπο τῆ περ. ἐμφ. ὅπο ist an-
 schaulicher als ἐπὶ und entspricht
 dem κατέδυσαν, Bei (eig. unter)
 dem ersten Stoss, welchen das ty-
 rische Schiff mit seinem Schnabel
 auf das kyprische ausführte, sank
 das letztere. — Ἀμαθουσίον. Ama-
 thus (Ἀμαθούς), jetzt Alt-Limasol,
 war eine uralte Stadt auf der Süd-
 seite von Kypros. Berühmt war sie
 durch einen Tempel der Aphrodite,
 die hier zugleich mit dem Adonis
 verehrt wurde. Auch Kurion (wo-
 von Κορυαῖός) lag auf der Südküste
 der Insel (Herod. V 110). — ἐιοπτον.
 κόπτειν 'ist das eigentliche Wort vom
 Stossen mit den Schiffsschnäbeln'.

3. ὅπως c. opt. in iterativer Be-
 deutung wie sonst ὁπότε. — τοῦ λι-
 μένος, τοῦ ἐς Ἀλυπτον τετραμμένον.
 — κατὰ τάχος adverbial wie oft bei
 Herodot. Vgl. I 19, 2.

ἐν τῷ κινδύνῳ ἐτολμάτο. καὶ ταύτη πρῶτον ἢ ἐπετέτακτο
 5 Ἀλέξανδρος ἐλήφθη τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἀποκηρυσθέντων
 ἀπ' αὐτοῦ τῶν Τυρίων, ἐπειδὴ πρῶτον βεβαίῳ δὲ καὶ ἄμα οὐ
 πάντῃ ἀποτόμῳ τῇ προσβάσει ἐχρήσαντο οἱ Μακεδόνες. καὶ
 Ἄδμητος μὲν, πρῶτος ἐπιβὰς τοῦ τεύχους καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν
 ἐγκλειούμενος ἐπιβαίνειν, βληθεὶς λόγῃ ἀποθνήσκει αὐτοῦ.
 6 ἐπὶ δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἔσχε τὸ τεῖχος ζῦν τοῖς ἑταίροις. ὡς
 δὲ εἶχοντο αὐτῷ πύργῳ τε ἔστιν οἱ καὶ μεταπύργια, αὐτὸς
 μὲν παρῆι διὰ τῶν ἐπάλλεων ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια, ὅτι ταύτη
 εὐπορωτέρα ἐφαίνετο ἐς τὴν πόλιν ἢ καθόδος.

24 Οἱ δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν, οἳ τε Φοίνικες κατὰ τὸν λιμένα τὸν
 πρὸς Αἰγύπτου, καθ' ὄψεις καὶ ἐφορμῶντες ἐτύγγανον, βια-
 σάμενοι καὶ τὰ κλειθρα διασπάσαντες ἔκοπτον τὰς ναῦς ἐν τῷ
 λιμένι, ταῖς μὲν μετώροις ἐμβάλλοντες, τὰς δὲ ἐς τὴν γῆν
 ἐξασθῶντες, καὶ οἱ Κύπριοι κατὰ τὸν ἄλλον λιμένα τὸν ἐν
 Σιδῶνος φέροντα, οὐδὲ κλειθρον τοῦτόν γε ἔχοντα, εἰσπλεύ-
 2 σαντες εἶλον εὐθὺς ταύτη τὴν πόλιν. τὸ δὲ πλῆθος τῶν Τυ-
 ρίων τὸ μὲν τεῖχος, ὡς ἐχόμενον εἶδον, ἐκλείπουσιν. ἄθροι-
 σθέντες δὲ κατὰ τὸ Ἀγνηόριον καλούμενον ἐπέστρεψαν ταύτη
 ἐπὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ Ἀλέξανδρος ζῦν τοῖς ὑπασπισταῖς
 3 αὐτῶν, τοῖς δὲ φεύγουσιν ἐφείπετο. καὶ φόνος ἦν πολὺς, τῶν

ἐπειδὴ πρῶτον ubi primum. Vgl. c.
 11, 4. III 22, 3.

5. οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ, wie auf
 den Fallbrücken und dem Mauer-
 rande, von wo man leicht ins Meer
 stürzen konnte. — ἐπὶ δὲ αὐτῷ, καὶ
 τοῖς ἄμφ' αὐτόν. Ueber ἐπὶ c. dat.
 (= nach, hinter) in örtlicher Be-
 deutung, S. z. c. 7, 6. ganz wie hier
 c. 27, 6. — Anders als Arrian erzählt
 Diodor XVII 45 den Hergang. Nach
 ihm sollte der König, nachdem Admet
 gefallen war, das Zeichen zum Rück-
 zug gegeben, ja sogar an Aufhebung
 der Belagerung gedacht haben.

6. μεταπύργια = μεσοπύργια. S.
 z. I 21, 4. — διὰ τῶν ἐπάλλεων Hinter
 den wol nur wenige Fuss dicken
 Zinnen (ἐπάλλεις) auf der Mauer-
 krone blieb stets ein Wallgang von
 mindestens 6 Fuss Breite, auf wel-
 chem sich die Verteidiger bewegen
 konnten.

Cap. 24.

Die erbitterten Makedoner rich-
 ten ein furchtbares Blutbad an.
 Alexander opfert im Tempel des
 Herakles.

1. οἳ τε Φοίνικες, τε mit Beziehung
 auf καὶ οἱ Κύπριοι. — πρὸς Αἰγύ-
 πτου ἐκλάρε nach πρὸς Σιδῶνος c.
 20, 9. — βιασάμενοι hier absolut,
 anders I 3, 3. — κλειθρα Die Häfen
 der alten Seestädte waren gewöhn-
 lich tief ins Land hineingehende, von
 der Stadtmauer zu beiden Seiten be-
 strichene Bassins, mit einem nur für
 2 oder 3 Triremen und von 2 Tür-
 men verteidigten, durch eine Kette
 sperrbaren Zugang. — ἔκοπτον S.
 z. c. 22, 2. — μετώροις, hier nicht
 wie gewöhnlich von Schiffen auf
 hoher See, sondern von solchen, die
 sich in der Mitte des Hafens befand-
 en. — τὸν ἐν Σιδῶνος φέρ. wie c.
 20, 10.

2. Ἀγνηόριον, vermutlich ein Hei-

τε ἀπὸ τοῦ λιμένος ἐχόντων ἤδη τὴν πόλιν καὶ τῆς Κοίνου
 τάξεως παρεληλυθυίας εἰς αὐτήν. ὀργῇ γὰρ ἐχώρουν ἐπὶ πᾶν
 οἱ Μακεδόνες, τῆς τε πολιαρίας τῇ τριβῇ ἀχθόμενοι καὶ ὅτι
 λαβόντες τινὰς αὐτῶν οἱ Τύριοι πλείοντας ἐν Σιδῶνος ἐπὶ τὸ
 τεῖχος ἀναβιβάσαντες, ὅπως ἄποπτον εἴη ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου,
 σφάζαντες ἔρριψαν εἰς τὴν θάλασσαν. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν 4
 Τυρίων ἐς ὀκτακισχιλίους τῶν Μακεδόνων δὲ ἐν τῇ τότε
 προσβολῇ Ἄδμητος τε, ὁ πρῶτος ἐλὼν τὸ τεῖχος, ἀνὴρ ἀγαθὸς
 γενόμενος, καὶ ζῦν αὐτῷ εἰκοσι τῶν ὑπασπιστῶν. ἐν δὲ τῇ
 πάσῃ πολιαρίᾳ μάλιστα ἐς τετρακοσίους.

Τοῖς δὲ ἐς τὸ ἱερὸν τοῦ Ἡρακλέους καταφρυγῶσιν (ἦσαν 5
 δὲ αὐτῶν τε τῶν Τυρίων οἱ μάλιστα ἐν τέλει καὶ ὁ βασιλεὺς
 Ἀξέμιλλος καὶ Καρχηδονίων τινὲς θεῶφοι ἐς τιμὴν τοῦ Ἡρα-
 κλέους κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιῶν εἰς τὴν μητρόπολιν ἀφικό-
 μενοι) τοῦτοισι ζύμπασιν ἄδειαν δίδωσιν Ἀλέξανδρος τούτους δὲ
 ἄλλους ἠνδραπόδισε, καὶ ἐπράθησαν Τυρίων τε καὶ τῶν ξένων
 ὅσοι ἐγκατελήφθησαν, μάλιστα ἐς τρισμυρίους. Ἀλέξανδρος δὲ 6
 τῷ Ἡρακλεῖ ἔδυσέ τε καὶ πομπὴν ἔστειλε ζῦν τῇ δυνάμει

ligtum des Agenor, des mythischen
 Gründers von Tyrus (Curt. IV 4, 19).

3. ἐπὶ πᾶν eig. im Ganzen, dann
 so viel wie durchgängig. — τῇ
 τριβῇ. Curtius IV 4, 19. Tyrus
 septimo mense quam oppugnari
 coepit erat capta est. Vgl. Diod.
 XVII 46. Plut. Alex. 24. — πλείοντας
 ἐν Σιδῶνος. Bestimmter als diese
 etwas undeutliche Angabe Arrians
 spricht sich Curt. IV 2, 15 aus: Ale-
 xander eaduceatores qui ad pacem
 eos compellerent misit; quos Tyrii
 contra jus gentium occisos praecipit
 taverunt in altum. Möglich, dass
 Alexander diese Friedensboten von
 Sidon aus nach Tyrus geschickt hatte.

4. ἐς ὀκτακισχιλίους Curtius IV 4
 16 intra munimenta urbis sex mi-
 lia armatorum trucidata sunt —
 duo milia, in quibus occidendis
 defecerat rabies, crucibus affixi per
 ingens litoris spatium pependerunt.
 Diod. XVII 46 gibt über 7000 an.
 Uebrigens wurden nach Curt. 1. c.
 noch 15000 Tyrier von den Sidoniern,
 bei denen das Verwandtschaftsgefühl
 freilich etwas spät erwachte, heim-
 lich getötet. — ἐν τῇ τότε προσβολῇ
 steht im Gegensatz zu ἐν τῇ πάσῃ

πολιαρίᾳ. — ἀγαθὸς γενόμενος S.
 z. c. 23, 4.

5. οἱ ἐν τέλει (έόντες) heissen die
 Obrigkeiten, insofern ihnen die
 Ausführung der Beschlüsse obliegt.
 Vgl. Herod. III 18. IV 106. — Ἀξέ-
 μιλλος. S. z. c. 15, 7. — θεῶφοι Curti-
 us IV 2, 10 Carthaginensium le-
 gati ad celebrandum sacrum anni-
 versarium (Herculis) more patrio
 tunc venerant, quippe Carthaginem
 Tyrii condiderunt semper paren-
 tium loco culti. Waren auch die
 Pflanzstädte politisch von der Mut-
 terstadt unabhängig, so fühlten sich
 doch beide durch ein enges Pietäts-
 verhältnis verbunden. Die Tochter-
 stadt beteiligte sich an den Haupt-
 festen der Mutterstadt durch Ges-
 andtschaften (θεῶφοι) und über-
 schickte Festgaben. Dass namentlich
 Karthago diese Pflichten einer na-
 türlichen Pietät beständig erfüllte,
 bezeugt Diodor 20, 14 (ἐπεμφαν οἱ
 Καρχηδόνιοι Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίᾳ δε-
 κάτην πάντων τῶν εἰς πρόσθεν
 πιπτόντων). — τούτοις erneuert nach
 der Parenthese τοῖς δέ.

6. πομπήν. S. z. I 18, 2. — ἀγῶνα
 γυμνικόν — καὶ λαμπράδα. S. z. c. 5,

ὀπλισμένη· καὶ αἱ νῆες ξυνεπόμπευσαν τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λαμπάδα ἐποίησε· καὶ τὴν μηχανὴν ἣ τὸ τεῖχος κατεσείσθη ἀνέθηκεν εἰς τὸν νεῶν· καὶ τὴν ναῦν τὴν Τυρίαν τὴν ἱερὰν τοῦ Ἡρακλέους, ἦντινα ἐν τῷ ἐπίπλω ἔλαβε, καὶ ταύτην τῷ Ἡρακλεῖ ἀνέθηκε καὶ ἐπίγραμμα ἐπ' αὐτῇ, ἣ αὐτὸς ποιήσας ἢ ὅτου δὴ ἄλλον ποιήσαντος, οὐκ ἄξιον μνήμης τὸ ἐπίγραμμα· διὰ τοῦτο καὶ ἐγὼ αὐτὸ ἀναγράψαι ἀπηξίωσα. Τύρος μὲν δὴ οὕτως ἔαλω ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικίτου Ἀθηνησι μὴνός Ἑκατομβαιῶνος.

25 Ἐτι δὲ ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Τύρου ξυνεχομένου Ἀλεξάνδρου ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις ὡς αὐτόν, ἀπαγγέλλοντες μύρια μὲν τάλαντα ὑπὲρ τῆς μητροῦς τε καὶ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν παίδων δοῦναι ἐθέλειν Ἀλεξάνδρῳ Δαρείου· τὴν δὲ χώραν πᾶσαν τὴν ἐντὸς Εὐφράτου ποταμοῦ ἔσται ἐπὶ θάλασσαν τὴν Ἑλληνικὴν Ἀλεξάνδρου εἶναι· γήμαντα δὲ τὴν Δαρείου παῖδα 2 Ἀλέξανδρον φίλον τε εἶναι Δαρείῳ καὶ ξύμμαχον. καὶ τούτων ἐν τῷ ξυλλόγῳ τῶν ἐταίρων ἀπαγγελλόντων Παρμενίωνα μὲν λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ εἰπεῖν ὅτι αὐτὸς ἂν Ἀλέξανδρος ὦν ἐπὶ τούτοις ἠγάπησε καταλύσας τὸν πόλεμον μηκέτι πρόσω κινδυνεύειν· Ἀλέξανδρον δὲ Παρμενίῳ ἀποκρίνασθαι ὅτι καὶ αὐτὸς ἂν, εἴπερ Παρμενίαν ἦν, οὕτως ἐπραξεν, ἐπεὶ δὲ Ἀλέ-

8. — ἢ ὅτου δὴ ἄλλον ποιήσαντος = ἢ ἄλλον ποιήσαντος ὅστις δὴ ἐποίησε (Krüger). Wie durch das copulative καί, so können auch durch das ad-versative ἢ im Casus verschiedene Participien verbunden werden (ἢ ποιήσας ἢ ποιήσαντος). Wie hier ist ein absoluter Genet. mit einem Nominativ verbunden c. 18, 4. — τὸ ἐπίγραμμα, über die Wiederholung s. z. I 26, 4. — ἔαλω. Wenn gleich Tyrus seit dieser Zerstörung seine Bedeutung als Handelsmacht verlor, so blühte es doch in der Diadochenzeit bald zu neuem Wolstand empor und wurde wieder eine nicht unbedeutende Handelsstadt. — ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικίτου. Olymp. 112, 1 (= 332 v. Chr.). Bei Diodor XVII 40 heisst der Archon Νικήρατος, bei Dionys. Hal. de Din. p. 649 Νικήτης. Daher ist Meursius Vorschlag hier Νικήτου zu schreiben nicht unwahrscheinlich. — Ἑκατομβαιῶνος, der die zweite Hälfte des Juli und die erste des August ausmacht.

Cap. 25.

Alexander verwirft die Friedensanträge des Dareus und beschliesst den Feldzug gegen Aegypten. Die Festung Gaza weigert sich ihm ihre Tore zu öffnen.

1. πρέσβεις. Ueber die erste Gesandtschaft des Dareus an Alexander s. c. 14, 1; bei dieser zweiten bot er nach Curt. 21, 1 u. Diod. XVII 54 nur das Land zwischen Halys und Hellespont nebst 2000 Tal. an, erst durch eine dritte liess er nach Diod. l. c. u. Plut. Alex. 29, Curt. 43, 1, Justin XII 3 die hier angeführten Vorschläge machen. — τὴν χώραν das obere Syrien und ganz Kleinasien. — εἶναι hängt von δοῦναι ab. Auch I 19, 6 hat διδοῦναι in der Bedeutung gestatten den Acc. c. Inf. nach sich. — παῖδα Curtius IV 5, 21 nennt sie Stativa.

2. ἐπὶ τούτοις verbunden mit κα-

ξανδρός ἐστίν, ἀποκρίνασθαι Δαρείῳ ἄπερ δὴ καὶ ἀπεκρίνατο. ἔφη γὰρ οὔτε χρημάτων δεῖσθαι παρὰ Δαρείου οὔτε τῆς χώρας 3 λαβεῖν ἀντὶ τῆς πάσης τὸ μέρος· εἶναι γὰρ τὰ τε χρήματα καὶ τὴν χώραν αὐτοῦ πᾶσαν· γῆμαί τε ἂν ἐθέλη τὴν Δαρείου παῖδα, γῆμαί ἂν καὶ οὐ διδόντος Δαρείου· ἐκέλευέ τε αὐτὸν ἔπειν, εἰ τι εὐρέσθαι ἐθέλοι φιλάνθρωπον παρ' αὐτοῦ. ταῦτα ὡς ἤκουσε Δαρείος, τὰς μὲν ξυμβάσεις ἀπέγνω τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον, ἐν παρασκευῇ δὲ τοῦ πολέμου αὐτὸς ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου ἔγνω ποιεῖσθαι τὸν στόλον. 4 καὶ ἦν αὐτῷ τὰ μὲν ἄλλα τῆς Παλαιστίνης καλουμένης Συρίας προσκεχωρητότα ἦδη. εὐνοῦχος δὲ τις, ᾧ ὄνομα ἦν Βάτις, κρατῶν τῆς Γαζαίαν πόλεως, οὐ προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ Ἀραβίας τε μισθωτοὺς ἐπαγόμενος καὶ σίτον ἐκ πολλοῦ παρε-

σκευακῶς διαρκῆ ἐς χρόνιον πολιορκίαν καὶ τῷ χωρίῳ πιστεύων, μήποτε ἂν βία ἀλῶναι, ἔγνω μὴ δέχεσθαι τῇ πόλει Ἀλέξανδρον.

Ἀπέχει δὲ ἡ Γάζα τῆς μὲν θαλάσσης εἰκοσι μάλιστα στα- 26 δίοις, καὶ ἔστι ψαμμώδης καὶ βαθεῖα ἐς αὐτὴν ἡ ἄνοδος καὶ ἡ θάλασσα ἢ κατὰ τὴν πόλιν τεναγώδης πᾶσα. μεγάλη δὲ πόλις ἡ Γάζα ἦν καὶ ἐπὶ χώματος ὑψηλοῦ ἄκιστο καὶ τεῖχος περιβε-

ταλύσας. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 6.

3. λαβεῖν — τὸ μέρος tritt als Erläuterung zu τῆς χώρας hinzu 'so dass er den (angebotenen) Teil anstatt des Ganzen nehme'. — οὐ διδόντος. οὐ verwächst mit διδοῦναι zu einem Begriff (οὐ διδοῦναι = recusare). Vgl. οὐμ εἶν, οὐ φάναι. Ein ganz verschiedener Sinn würde in μὴ διδόντος liegen. — ἐν παρασκευῇ εἶναι, S. z. I 1, 3.

4. ἔγνω ποιεῖσθαι. S. I 3, 5. — Βάτις. Ueb. Batis vgl. Curtius IV 25 praerat urbi Betis, eximias in regem eorum fidei modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur. — προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ. Vgl. c. 1, 1 ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μυτιληναῖοι. Ursprünglich schwebt τὸν νοῦν bei προσεῖχεν vor, was Arrian auch oft dazu setzt (IV 12, 4. 13, 2). — ἐπαγόμενος 'noch fortwährend an sich ziehend'. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — τῷ χωρίῳ ist, wiewol Subjectsbe-griff des Infinitivs ἀλῶναι, gemäss einer im Griechischen sehr gewöhn-

ANAMAN Anabasis, I

lichen Anticipation, zu dem regierenden Verbum (πιστεύων) construct. — δέχεσθαι πόλει auch III 1, 2 (ταῖς πόλεσι) und häufig Thukyd. (IV 103 δεξάμενοι αὐτὸν τῇ πόλει VI 44 δεχομένων αὐτοῦς ἄστυ).

Cap. 26.

Alexander trifft die Vorbereitungen zur Belagerung von Gaza. Das Vorzeichen und seine Deutung durch Aristander.

1. Γάζα, die bekannte Grenzfestung (s. u. ἐσχάτη ἄκιστο ἐπὶ Αἴγ.) gegen Aegypten hin. Sie lag auf einem steilen Abhang und war mit starken Mauern und Türmen befestigt, Während Arrian ihre Entfernung vom Meer auf 20 Stad. abschätzt, gibt Strabon p. 759 dieselbe richtiger auf nur 7 Stad. an. — ψαμμώδης, wegen der (noch heute) sich an der Meeresküste hinziehenden Sanddünen. — ἐπὶ χώματος. Der runde Hügel, auf welchem die heutige Stadt Ghazza gleich der alten liegt, ist 50—60 Fuss hoch und hat einen

βλητο αὐτῇ ὄχυρόν. ἐσχάτη δὲ ὤκειτο ὡς ἐπ' Αἴγυπτον ἐκ Φουλίης ἰόντι ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῆς ἐρήμου.

- 2 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐφίετο πρὸς τὴν πόλιν, τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσεν ἢ μάλιστα ἐπίμαχον αὐτῷ ἐφαίνεται τὸ τεῖχος, καὶ μηχανὰς συμπηγνύουσι ἐπέλευσεν. οἱ δὲ μηχανοποιοὶ γνώμην ἀπεδείκνυντο ἄπορον εἶναι βίᾳ εἰλεῖν τὸ τεῖχος 3 διὰ ὕψος τοῦ χώματος. ἀλλ' Ἀλέξανδρος αἰρετέον εἶδομαι εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον ἐκπλήξεν γὰρ τοὺς πολεμίους τὸ ἔργον τῷ παραλόγῳ ἐπὶ μέγα, καὶ τὸ μὴ εἰλεῖν αἰσχρὸν εἶναι οἱ λεγόμενοι ἐς τε τοὺς Ἕλληνας καὶ ἐς Λαγέτων. εἶδομαι δὲ χῶμα ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως χωννύουσι, ὡς ἐξ ἴσου ἀπὸ τοῦ χωσθέντος ἐπάγεσθαι τὰς μηχανὰς τοῖς τεῖχεσι. καὶ ἐχώννυτο κατὰ τὸ νότιον μάλιστα τῆς πόλεως τεῖχος, ἵνα ἐπιμαχώτερα ἐφαίνετο. 4 ὡς δὲ εἶδομαι ἐξηγήσθαι συμμέτρως τὸ χῶμα, μηχανὰς ἐπιστήσαντες οἱ Μακεδόνες ἐπήγον ὡς ἐπὶ τὸ τεῖχος τῶν Γαλαίων. καὶ ἐν τοῦτῳ θύοντι Ἀλέξανδρον καὶ ἐστεφανωμένῳ τε καὶ κατόρχεσθαι μέλλουσι τοῦ πρώτου ἱερείου κατὰ νόμον τῶν τις σαρκοφάγων ὀφειδῶν ὑπερπετόμενος τοῦ βαιμοῦ λίθου ἐμβάλλει ἐς τὴν κεφαλὴν ὄντινα τοῖν ποδοῖν ἔφερε. καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀριστάνδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ αἰωνός. ὁ δὲ ἀπο-

Umfang von 2 engl. Meilen. — ἰόντι S. z. I 2, 1.

2. τῇ μὲν πρώτῃ erg. ἡμέρῃ wie c. S. 2. — γνώμην ἀποδείκνυσθαι (= ἀποφαίνεσθαι) ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung (II 24. III 82. IV 97 u. s. w.).

3. ὅσῳ ἀπορώτερον, als ob τοσούτῳ μᾶλλον vorausginge. — τὸ ἔργον die Tat (die Eroberung). — τῷ παραλόγῳ S. z. I 9, 1. — ἐπὶ μέγα S. z. I 22, 3. — λεγόμενοι ἐς. Vgl. I 10, 1 ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγήθη τούτο. — ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως. Rund um die Stadt sollten in gewissen Entfernungen Dämme aufgeführt werden, welche als Radien eines Kreises alle nach der Stadt zu liefen. Auf denselben konnten die Belagerungsmaschinen, die nun in gleicher Höhe mit den Mauern waren (ἐξ ἴσου — προσάγεσθαι τοῖς τεῖχεσι), an die Mauern herangebracht werden. — ἐξ ἴσου Vgl. Curt. IV 21 *aggerem quo moenium altitudinem aequaret exstruxit.* —

ἐπιμαχώτερα. Der Plural wie c. S. 20, 10, 1.

4. συμμέτρως, τοῖς τεῖχεσι τῆς πόλεως. — ἐστεφανωμένῳ, wie es Opfergebrauch war. — κατόρχεσθαι c. gen. 'etwas von einem Ganzen als Erstling wegnehmen'. Es bezeichnet daher die Weihe beim Anfang des Opfers, die z. B. im Abschneiden der Stirnhaare des Opfertiers bestehen konnte. — τῶν τις σαρκοφάγων. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel u. Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch VII 3, 4. 22, 5. 24, 2. Im Attischen würde τις nach ὀφειδῶν stehen müssen. — Zur Sache vgl. Curtius IV 6, 10 *praetervolans corvus glebam quam unguibus ferebat subito amisit: quae cum regis capiti incidisset resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turri consepit* 'Aus letzterem von Arrian übergangenen Umstande folgte eben Aristander die Einnahme der Stadt'. — νοοῖ. Vgl. VII 18, 4 ἐρομένου δὲ

κρίνεται ὅτι, ὃ βασιλεῦ, τὴν μὲν πόλιν αἰρήσεις, αὐτῷ δὲ σοι φυλακτεία ἐστὶν ἐπὶ τῆδε τῇ ἡμέρᾳ.

Ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος τέως μὲν πρὸς ταῖς μηχαναῖς 27 ἔξω βέλους αὐτὸν εἶχεν· ὡς δὲ ἐκδρομὴ τε ἐκ τῆς πόλεως καρτερὰ ἐγίνετο καὶ πῦρ τε ἐπέφερον ταῖς μηχαναῖς, οἱ Ἀραβες καὶ τοὺς Μακεδόνας ἀμυνομένους κάτωθεν αὐτοὶ ἐξ ὑπερθεξίου τοῦ χωρίου ἐβαλλόν τε καὶ ὤδον κατὰ τοῦ ποιητοῦ χώματος, ἐνταῦθα ἢ ἐκὼν ἀπειθεὶ Ἀλέξανδρος τῷ μάντι ἢ ἐκπλαγείς ἐν τῷ ἔργῳ οὐκ ἐμνημόνευσε τῆς μαντείας, ἀλλ' ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστὰς παρεβόηθει ἵνα μάλιστα ἐπιέξοντο οἱ Μακεδόνες. καὶ τούτους μὲν ἔσχε τοῦ μὴ οὐκ αἰσχρῶς φυγῇ ὠσθῆναι κατὰ 2 τοῦ χώματος· αὐτὸς δὲ βάλλεται καταπέλτη διὰ τῆς ἀσπίδος διαμπὰξ καὶ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον. ὡς δὲ ἔγνω τὰ ἀμφὶ τὸ τραῦμα ἀληθεύσαντα τὸν Ἀριστάνδρον, ἔχαρη, ὅτι καὶ τὴν πόλιν δὴ αἰρήσειν εἶδομαι Ἀριστάνδρον ἕνεκα.

Καὶ αὐτὸς μὲν τὸ τραῦμα ἰθευαπεύετο χαλεπῶς· ἀφικνοῦν- 3 ται δ' αὐτῷ μετάπεμπτοι ἀπὸ θαλάσσης αἱ μηχαναὶ αἰς Τύρον εἴλε. καὶ χῶμα χωννύουσι ἐν κύκλῳ πάντοθεν τῆς πόλεως ἐπέλευσεν, ὑψος μὲν ἐς δύο σταδίους, ὕψος δὲ ἐς πόδας πεντήκοντα καὶ διακοσίους. ὡς δὲ αἱ τε μηχαναὶ αὐτῷ ἐποιήθησαν 4 καὶ ἐπαχθεῖσαι κατὰ τὸ χῶμα κατέσεισαν τοῦ τεῖχους ἐπὶ πολὺ, ὑπενώμων τε ἄλλη καὶ ἄλλη ὀρυσσομέναν καὶ τοῦ χῶς ἀφανῶς ἐκφερομένου τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠέρειετο ὑψιζάνον κατὰ τὸ κενούμενον, τοῖς τε βέλεσιν ἐπὶ πολὺ κατεῖχον οἱ Μακεδόνες,

ὅτι νοοῖ τὸ σημεῖον. S. c. 5, 3 (νόος). ὅτι, ὃ βασιλεῦ. ὅτι vor den Worten der directen Rede wie c. 12, 4. S. z. c. 5, 4. — φυλακτεία. S. z. I 1, 8. — ἐπὶ c. dat. ist in zeitlicher Bedeutung ziemlich selten. Vgl. unt. III 4, 2 ἐπὶ ἐκάστη ἡμέρᾳ.

Cap. 27.

Alexander wird verwundet. Gaza fällt.

1. τέως μὲν. S. z. c. 6, 3. — ἔξω βέλους. S. z. I 2, 5. — ἐξ ὑπερθεξίου, ohne χωρίου I 15, 1. — ἐκπλαγείς (in der Hitze des Kampfes) die Besonnenheit verlierend.
2. τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ — ὠσθῆναι. 'τοῖς in Bezug auf ist Accus.' Vgl. Herod. V 101 τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἐλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε (= ἐκάλυσε) τόδε; ähnl. Thak. III

Uebrigens ist der Artikel beim abhängigen Infinitiv in dieser Verbindung selten. — Ueber das nach attischem Sprachgebrauch unrichtige μὴ οὐκ (was nur zulässig wäre, wenn οὐκ ἔσχε vorananginge) s. z. I 18, 6. — Ἀριστάνδρον ἕνεκα wegen, kraft der Weissagung des Aristander.

3. ἐν κύκλῳ πάντοθεν. S. z. I 27, 3.

4. τοῦ τεῖχους ἐπὶ πολὺ. S. z. I 19, 2. Vgl. oben c. 23, 1 καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε τοῦ τεῖχους ἐπὶ μέγα. — ὑψιζάνειν sich senken. Die ganze Stelle erinnert an Thak. II 76 ὑπόνομον δ' ἐκ τῆς πόλεως ὀρυσάντες — καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω ὥστε ἐπιβάλλοντας ἡσσαν ἀντίειν ὀπαγομένον αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χώματος καὶ ἔξάνοντος αὐτὸ ἐπὶ τὸ κενούμενον. — τοῖς τε βέλεσι — κατεῖχον 'sie beherrsch-

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν
 τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποδνησκόντων τε αὐτοῖς
 5 πολλῶν καὶ τιτρωσκομένων ὄμως ἀντείχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν
 Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσαγαγὼν Ἀλέξανδρος
 τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παιόμενον
 ταῖς μηχαναῖς καταστειλεῖ ἐπὶ πολὺ, ὡς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι
 6 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρημιμμένα ἐνδοῦναι. αἱ τε οὖν κλί-
 μακας προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἔρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων
 ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιούντο ὅστις πρῶτος αἰρήσει τὸ τεῖχος
 καὶ αἰρήσει πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἐταίρων τοῦ Αἰακίδων
 γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡγεμό-
 7 σιν ἀνέβαινον. ὡς δὲ ἀπαξ παρήλθον τινας ἐντὸς τείχους τῶν
 Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσας
 ἕκαστοι ἐπετύρχανον, δέχονται εἰσω τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ
 δὲ Γαζαῖοι καὶ τῆς πόλεως σφισιν ἤδη ἐχομένης ξυνοσθητότες
 ὄμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὡς
 ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν
 αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιούκιων
 ἐχρητο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

ten mit ihren Geschossen eine weite
 Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 *inter-
 iora quoque urbis infesta telis
 erant*. — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολὺ s. o. — ὡς — ἐνδοῦναι
 als Subjectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu
 ergänzen.

6. μετεποιούντο nach Thuk. II 51,
 5 οἱ ἀρετῆς τι μετεποιούμενοι. *με-
 ταποιεῖσθαι τι*νος 'auf etwas An-
 spruch machen, das Verdienst von
 etwas erstreben'. Vgl. ant. III 27, 5.
 — ἐταίρων wie τοῦ γένους sind Ge-
 netivē der Angehörigkeit, beide ab-

hängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ
 αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὡς δὲ ἀπαξ. S. z. c. 1, 5. —
 πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl
 der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυ-
 νοικίσας, anders Strabo p. 759 *κα-
 τεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρου καὶ
 μένουσα ἔρημος*. — ὅσα wie. Eigent-
 lich ist ὅσα durch einen verkürzten
 Satz zu erklären. 'er bediente sich
 der Stadt zu so viel als er sich
 eines Waffenplatzes bediente (zu be-
 dienen pflegte), d. h. er gebrauchte
 sie wie einen Waffenplatz. Es ist
 also ἐχρητο auch zu ὅσα zu denken.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΤ

ΒΙΒΑΙΟΝ ΤΡΙΤΟΝ.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου, ἵναπερὶ τὸ πρῶτον ἀρμήθη, 1
 ἐστέλλετο, καὶ ἐβδόμη ἡμέρα ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἦγεν ἐς
 Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς παρέπλει
 αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ' Αἰγύπτου· καὶ καταλαμβάνει τὰς
 ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὀρμουσίας. Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν 2
 σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστημένος, τὴν τε ἐν Ἰσση
 μάχῃ ὅπως συνέβη πεπυσμένος καὶ Δαρεῖον ὅτι ἀσχροῦ φρυγῆ
 ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ
 Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς,
 ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίας καὶ τῇ χώρᾳ Ἀλεξάνδρου. ὁ δὲ εἰς
 μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀνα- 3
 πλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔστε ἐπὶ Μέμφιν πόλιν αὐτὸς
 ἐφ' Ἠλιουπόλεως ἦει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον,
 καὶ ὅσα καθ' ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχῶν
 διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετα ἐς Ἠλιούπολιν. ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν 4
 πόρον ἦγεν ἐς Μέμφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ

Buch III.

Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die
 Gründung Alexandriens.

1. ἵναπερὶ bezeichnet hier die Rich-
 tung wohin?, anders II 13, 3. Zur
 Sache vgl. 17, 4. — Πηλούσιον. Pe-
 lusium, an dem östlichsten nach ihm
 benannten Nilarm gelegen, lag etwa
 20 Stadien vom Meere entfernt mit-
 ten in Sümpfen und Morästen. Es
 war der Schlüssel Aegyptens und
 als Grenzstadt gegen Syrien und
 Arabien stark befestigt. Vgl. Herod.
 III 5 *μούνη δὲ ταύτη εἰσι φανερά
 ἐσβολὰ ἐς Αἴγυπτον*. — παρέπλει,
 vgl. Curtius IV 5, 10 *Hephaestione
 Phoenices oram classe praetervehi
 iusso*. — ὡς ἐπ'. S. z. I 6, 4.

2. σατράπης an Stelle des bei Issus

gefallenen Sabaces II 11, 8. — ἐκ S.
 z. II 1, 1. — τὴν μάχην ὅπως. Ueber
 die Anticipation s. z. II 5, 7. — τῆς
 Ἀραβίας τὰ πολλὰ. Nach II 20, 4
 hatte Alexander nur den am Anti-
 libanon gelegenen Teil Arabiens un-
 terjocht. Wie mit dieser Stelle so
 steht auch mit V 25, 4 die unsrige in
 Widerspruch, denn dort rühmt sich
 Alexander nur Ἀραβίας ἔστιν ἃ
 ἐρῶντι zu haben. — ἐχόμενα hängt
 ebenfalls (wie der mit ὅτι eingeleitete
 Satz) von πεπυσμένος ab. — αὐτῷ
 τε οὔσης entspricht dem τὴν τε
 πεπυσμένος. Ueber die Verbindung
 von Participien (durch καὶ, τὲ, δὲ
 u. a.), die im Casus verschieden sind
 s. z. I 12, 9. — ταῖς πόλεσι. S. z. II
 25, 4.

3. ἀναπλεῖν (ἀνα = *adverso flu-
 mine*) auch VII 7, 1; das Gegenteil
 καταπλεῖν unt. § 4. — ἔστε ἐπὶ S. z.
 I 3, 2.

τῷ Ἀπίδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν ἦγον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνίται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμώτατοι. ἐκ δὲ Μίμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τοὺς τε ὑπασπιστάς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβῶν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν ἴλην τὴν τῶν ἐταίρων. ἔλθων δὲ ἐς Κάνωβον καὶ κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾠκίται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δειμασθῆαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τιμῶν, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ἧ περιβεβλησθαι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔδύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2 λέγεται δὲ τις καὶ τοιοῦτος λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε ἔθελεν μὲν Ἀλεξάνδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχισ-

4. Ἀπίδι, dem von den Aegyptern hochverehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Ptahh (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — ἀγῶνα γυμνικόν S. z. II 5, 8. — οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνίται. ἀμφὶ c. acc. steht hier in Verbindung mit τεχνίται in gleicher Bedeutung wie in der Wendung ἀμφὶ τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). ταῦτα bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — Ἀγριᾶνας. Ueber die Agriener so wie die ἴλη βασιλική s. Einleit. S. 20. 21. — Κάνωβος lag an der Mündung des westlichsten nach ihm benannten Nilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. λίμνην τὴν Μαρίαν. Gewöhnlich heisst der See Μαρεώτις (j. See Mariüt). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt Μαρία (Herod. II 18, 30.). — ἔδοξεν ὁ χῶρος — τὴν πόλιν, derselbe Wechsel der Construction nach δοκῆν, das sowol persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. 1, 11 ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σηκίπτος πεσεῖν εἰς τὴν πετρῶν οὐλίαν καὶ ἐκ τούτου λέμπεσθαι πᾶσαν. — Ueber

die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandria s. Einl. S. 15. — πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοῦς πόθος τῆς πόλιος. Wie hier II 3, 1. — σημεῖα — ἔθηκεν. Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — δειμασθῆαι. S. z. II 5, 4. — ἱερὰ ὅσα nämlich so viele er zu bauen befahl. — Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας. Nach dem Vorausgegangenem τῶν μὲν Ἑλληνικῶν erwarteten wir vielmehr τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἴσιδος. Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — περιβεβλησθαι erg. ἔδει. — ἐπὶ τούτοις 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht ἐπὶ τούτοις in Verbindung mit εὐεῖν II 3, 8. IV 4, 3 u. öft.

Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. λόγος. Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτι τὴν γῆν ἐπιγράφουσι τῶν δὴ τεκτόνων τιὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλλα οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαρόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵνα παρ' ὁ βασιλεὺς ὑφηγεῖτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ οὕτινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 τοὺς μάντις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεύσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἐσεσθαι τὴν πόλιν τὰ τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν εἶνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἠγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἰγυπτὸν καὶ 3 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεθίου τε ἀποστάντιος Περσῶν σφίσι προσθίσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσας προσχωρήσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Ἀυτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν ἄλλῳ δὲ αὐτόθι καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστό- 4 νικον Μηθυμναίου τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ξὺν ἡμιολίαις ληστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐρόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλειθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτι- 5 κὸν ὄρμεν ἐν αὐτῷ καὶ τοὺς μὲν ληστὰς πάντας αὐτοῦ κατα- 6 κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλεξάνδρον καὶ

— ὅτι, man gebrauchte dazu Kreide (γῆ λευκή). — ἐπιγράφουσι der Modus der directen Rede (οὐκ ἔστιν ὅσα ἐπιγράφουσι) ist beibehalten (Repraesentatio). — τιὰ, Dinosaurios architectus, Vaier. Max. I, 4. — ἐπιφρασθέντα. ἐπιφράζεσθαι aus-sagen ist herodoteisch. Vgl. I 48 τὰ ἢν ἀμύχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράζεσθαι. Bei Arrian noch IV 3, 2. — ἐπενοῖε ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐποίει geschrieben. Vgl. IV 1, 3. 4, 1 (αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἢν ἐπενοῖε τειχίσας). Ausserdem ist τῇ πόλει eingeklammert.

2. ἐπιλεξαμένους. ἐπιλέγεσθαι in Betracht ziehen (secum reputare) steht hier in anderer Bedeutung als im Procem. 1. — Ἀρίστανδρον S. z. I 11, 2. — τὰ τε ἄλλα καὶ. S. z. I 18, 6.

3. Ἠγέλοχος s. II 2, 3. — Τενεθίου II 2, 2. — Χίων II 18, 4. — βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν. Zur Bedeutung von βία (= trotz) vgl. Xen.

Anab. VII 8, 17 ἐξέρχεται βία τῆς πηγεῖς (ἰστίτα ματρε) ἔχων τὴν αὐτοῦ δύναμιν.

4. Μηθυμναίου. Methymna war nächst Mytilena die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — ἡμιολίαι ληστρικαὶ καὶ (erg. πῆες) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Rudern besetzt waren, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. πλοίων, ὃ τὸ ἡμιόλιον μέγος πλοῖον ἱερῶν ἐστὶ πρὸς τὸ ἂν αὐτοῦ μάχεσθαι. — ἄλλα — γὰρ. S. z. I 8, 5. — ἐξαπατηθέντα — ὅτι 'getäuscht durch die Angabe dass'. — πρὸς c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian τῶν τὰ κλειθρα ἐχόντων 'der Kasernenwache' (s. z. II 24, 1). — ὅτι ἄρα (häufiger ὡς ἄρα) dass nämlich. Ueber die Bedeutung von ἄρα s. z. II 17, 2.

5. ἦγε. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

Ἀπολλωνίδην τὸν Χίον καὶ Φισινὸν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίαν ξυνεπελάβοντο καὶ ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βία εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Δέσφῳ πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογία προσηγάγετο, Ἀμφοτερόν δὲ ξὺν ἐξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῶ ἐπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφῶς τοὺς Κῶους· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς Ἀμφοτεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦεν Ἠγέλοχος, Φαρνάβαξος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῶ λαθῶν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρήσασθαι ὅπως ἐθέλοισιν· τοὺς δὲ ἀμφ' Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἐπεμψεν.

3 Ἐπὶ τούτοις δὲ κόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἀμμωνα ἐς Λιβύην, τὸ μὲν τι τῷ θεῷ χρησόμενον, ὅτι ἀτρεκέες ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἀμμωνος καὶ χρήσασθαι αὐτῷ Περσεία τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὄτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταῖον ἦει εἰς Λιβύην καὶ παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλεξάνδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von ἀπαγγέλλει (§ 3) abhängig gemacht wird. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

6. Μιτυλήνην — ἔχοντα. Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — ὅτι ἀφείλετο — ἐπεμψε hängt wieder von ἀπαγγέλλει (§ 3) ab. — ὁμολογία προσηγάγετο S. z. I 24, 4.

7. χρήσασθαι (erg. αὐτοῖς) ὅπως ἐθέλοισιν um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 tyrannos, inter quos Methymnorum Aristonicum et Chrysolaim popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt. — Ἐλεφαντίνην πόλιν lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegyp- ten, welche die Alten Elfenbein- insel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. ἐπὶ τούτοις. S. z. II 7, 6. — πό-

θος λαμβάνει mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — Ἀμμωνα. Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siva. Näheres über diese Hauptgöttheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — τὸ μὲν τι ist gesetzt als ob § 2 etwa τὸ δὲ τι καὶ φιλοτιμία τῇ πρὸς Περσεία folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perseus und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von Ἀλεξάνδρῳ δὲ. — Πολυδέκτου. Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perseus den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — Ἀνταῖον, den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen unbezwänglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — Βούσιρις, König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσεία καὶ Ἡρακλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καὶ τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἐαυτοῦ ἐς Ἀμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσείως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἀμμωνα ταύτη τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὡς καὶ τὰ αὐτοῦ ἀτρεκέ- σταρον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι.

Μέχρι μὲν δὴ Παρατονίου παρὰ θάλασσαν ἦει δι' ἐρήμον, οὐ μὲντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίους ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσό- γαιαν ἐτρέπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἀμμωνος. ἔστι δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἀνυδρος. ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλεξάνδρῳ πολὺ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηρέχθη. ἀνηρέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τότε ἄνεμος νότος ἐπὶ πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρη πορευέσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὁδοῖται τεκμαίροντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἀστροῖς· ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν. Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγον λέγει δρᾶ- 5 κοντας δύο εἶναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνῆν ἰέντας, καὶ τούτοις Ἀλεξάνδρῳ κελεύσαι ἐπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστευ- σαντας τῷ θεῷ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τὴν τε ἐς τὸ μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὐτίς· Ἀριστόβουλος δὲ, καὶ ὁ πλείων 6 λόγος ταύτη κατέχει, κόρακας δύο προσηγομένους πρὸ τῆς στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. ἀπὸ γένους. Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Perseus. S. z. II 5, 9. — καὶ τι καὶ — ἀνέφερε. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von καὶ τι καὶ s. z. I 18, 6. — τὰ αὐτοῦ seine Abstammung.

3. Παρατονίον, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Marmarika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. ὕδωρ — ἐγένετο. Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winters-

zeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — ἀνηρέχθη. S. z. I 9, 6. — τῆς ψάμμου, τι ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδα- τος. — ἐπὶ μέγα. S. z. II 22, 7. — ὅτι σημεῖα weil als Zeichen. — ἀλλ' — γὰρ gebraucht Arrian öfter statt des einfachen ἀλλά.

5. φωνῆν ἰέναι 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — τούτοις verb. mit ἐπεσθαι.

6. ὁ πλείων λόγος — κατέχει, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — τού- τος hebt nachdrücklich hervor, dass Raben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 jamque

ὅτι μὲν θεῖον τι ξυνεπέλαβεν ἀντὶ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἶδος ταύτη ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκέλις τοῦ λόγου ἀφείλοντο οἱ ἄλλη καὶ ἄλλη ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

- 4 Ὁ δὲ χῶρος ἵνα περ τοῦ Ἄμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν κύνια πάντα ἐρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἄνυδρος. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλείστον αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἐρηται) κατάπλεως ἐστὶν ἡμέρων δένδρων, ἐλαίων καὶ φοινίκων, καὶ 2 ἐνδροσος μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδὲν τι ἰοικυία ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

haut procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi resident, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu. — θεῖον κ. Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen. — ἔχω ἰσχυρίσασθαι auch II 3 8. — ταύτη ἔχει, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8, 1 ἐκείνη ἔχεται. — ἄλλη καὶ ἄλλη (= ἄλλο ἄλλως) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6. II 21, 2. — ὑπὲρ gebrauchten Spätere häufig für περί. Vgl. IV 14, 4 πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγήσαντο.

Cap. 4.

Beschreibung der Gertlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. ὁ χῶρος. Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Siva h haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — διέχει auseinander geht, dafür oben II 3, 2 διαχωρεῖ. — Die Länge des fruchtbareren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. πηγὴ. Vgl. Herod. IV 181 ἐπιπλησιν δὲ αὐτῇ ἢ κρήνη καλεῖται ἡ λίου. Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96; Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dat-

telbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquelle, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heisse Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht wahrnimmt. — Andere Reisende (bei Mützell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermaßen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 τογῶναι δὲ καὶ ἄλλο σφι ὅσων κρηναίων ἔσιν, τὸ τῶν μὲν ὅσων γίνεται χλιαρόν, ἀροῆς δὲ πληθυνούσης ψυχρότερον· μεσαμβρίῃ τε ἐστὶ καὶ τὸ κῆρα γίνεται ψυχρόν. ἀποκλινομένης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπάρχει τοῦ ψυχροῦ, ἐς δὲ δύσεται τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ ὅσων γίνεται χλιαρόν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰόν ἐς τὸ θερμόν ἐς μέσας νύκτας κελᾶται, τηρικαντα δὲ εἶτι ἀμβολάδην παρέρχονται δὲ μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἡσ.

γὰρ μεσημβρία ψυχρόν τὸ ὕδωρ γενεσάμενον τε καὶ ἐτι μᾶλλον ἀψαμένον ὁλον ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἐσπέραν θερμότερον, καὶ ἀπὸ τῆς ἐσπέρας ἐτι θερμότερον ἔσται ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότερον· ἀπὸ δὲ μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἑσθὲν ψυχρόν ἤδη ἐστὶ, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ ἐκάστη ἡμέρᾳ. γίνονται δὲ καὶ ἅλεις ἀντόματοι ἐν τῷ χωρίῳ 3 τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἐστὶν οὗς ἐς Αἰγυπτου φέρουσι τῶν ἱερῶν τινὲς τοῦ Ἄμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπὶ Αἰγύπτου στέλλονται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς ἐκ φοινίκος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἰ τῷ ἄλλῳ. ἐστὶ δὲ μακρὸς τε 4 ὁ χῶρος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρὸς ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὡς καθαρωτέρον τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἄλων, Αἰγύπτιοι τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θαλοῦ οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα 5 Ἀλέξανδρος τὸν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρησάτο· καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέξευξεν ἐπὶ Αἰγύπτου, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Ἄργον, ἄλλην εὐθείαν ὡς ἐπὶ Μέμφιν.

Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ προσβεβαί τε κολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος 5

— ὁλον ψυχρότατον. ὁλον zur Verstärkung des Superlativs wie ὅσον I 24, 2. — ἑαυτοῦ θερμότερον. Vgl. V 4, 2 ἵνα μὲν στενωτάτος αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδός ἐστι. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἑαυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 εὐρος δὲ (τῆς κασπίης θαλάσσης), τῇ στενωτάτῃ ἐστὶ ἐντὶ ἐαυτῆς, ὅντω ἡμερῶν. — ἐπὶ S. z. II 26, 4 (ἐπὶ τῇ δε τῇ ἡμέρᾳ).

3. ἅλεις Minutoli a. O. S. 174 Auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augita) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dorgestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (sal Ammoniacum Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit

10—20 Proc. Kochsalz. — κοιτίδας. 'Noch jetzt werden in der Siva h Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandria und Kairo geht'. — δῶρον. S. z. I 26, 3 (δαρμόν). Zur Sache Athen. II 67b δελτων — φησὶ καὶ ἄλλος Ἀμμανικὸν ἀπὸ Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ.

4. ἤδη τινὲς ἐργ. ἦσαν (oder ἐγένοντο) aus ἐστι. 'schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang', d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

Cap. 5.

Griechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. προσβεβαί τε. Dem τε entspricht das καὶ vor στρατιά.

ἦμον, καὶ οὐκ ἔστιν οὕτινα ἀτυχήσαντα ὧν ἰδεῖτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνας ἐς τετρακοσίους, ὧν ἦγειτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θράκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιάδωρος 2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεῖαι ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὄπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἴγυπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολοάσπιν καὶ Πέτισιν, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν· Πέτισιος δὲ ἀπειπαμένου τὴν ἀρχὴν Δολοάσπιδος ἐπέδρασε 3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἐταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πανταλέοντα κατέστησε τὸν Πυθναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμανα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχην Λυκίδαυ Αἰτωλόν, γραμματεῖα δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὐγνώστον τὸν Ξενοφάντων τῶν ἐταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλου τε καὶ 4 Ἐριππον τὸν Χαλκιδεῖα. Αἰθύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχην δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκρατίας· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας ἕαν ἄρχην τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθειστήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγούς δὲ 5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἦντινα ἐν Αἴγυπτῳ ὑπελείπετο Πενκίσταν τε τὸν Μακαρτάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναυάρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμανα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀρρύβα τὸν Λεοννάτου τὸν Ἀντίου ἐτάξεν· 6 Ἀρρύβας γὰρ νόσφ' ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — νομάρχας. Herod. II 164 κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διαβαίρηται. Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 νομοί. Strabo und Diodor geben 36 an.

3. ἐταίρων, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — ἄρχην ἐπέστησε, wie unt. § 6 ἄρχην ἐπέστησε. — γραμματεῖος scriba. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen und Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zu sorgen. Dagegen war den ἐπίσκοποι die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — ἐπὶ τῶν ξένων.

ἐπὶ c. gen. bezeichnet (wie auch ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherschaft (= über). Vgl. unt. § 5 ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμανα κατέστησε.

4. Αἰθύης δὲ τῆς προσχώρου d. i. Kyrenaica. — Ἡρώων πόλει. Heropolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keiseib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. ἐπὶ τῶν νεῶν s. o. zu ἐπὶ τῶν ξένων. — σωματοφύλακα. Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχην ἐπέστησε τοῖς τοξοταῖς Ὀμβρίωνα Κρήτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζοὺς, ὧν Βάλακρος ἦγειτο, ἐπὶ Βάλακρος ἐν Αἴγυπτῳ ὑπελείπετο, Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα. κατανεῖμαι δὲ ἐλέγετο ἐς πολλοὺς τὴν 7 ἀρχὴν τῆς Αἴγυπτου, τὴν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμασίας καὶ τὴν ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἐνὶ ἐπιπέδῳ ἄρχην Αἴγυπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοι μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτιον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βουλήης ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὑπαρχον Αἴγυπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς ἱππέας σφίσι ξυντελούντων.

Ἀλέξανδρος δὲ ἅμα τῷ ἦρι ὑποφαίνονται ἐν Μέμφειος ἦρι 6 ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐρεφουρώθη αὐτῷ ὅ τε κατὰ Μέμφιν πόρος τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἦμον αὐτῷ ἦδη καὶ τὸ ναυτικόν. ἐν Τύρῳ δὲ αὐδὶς θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηναίων 2 ἡ Πάραλος κρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλεῖα· ξυνεπρέσβενον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαυτες. καὶ οὗτοι τῶν τε ἄλλων ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆ-

6. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους. Ueber ἐπὶ c. accus. S. I z. 29, 3.

7. ἐν φυλακῇ ἔχειν in strenger Obhut halten ist eine herodoteische Wendung (I 160. V 77. VIII 23 oft.). — μηδένα τῶν ἀπὸ βουλήης. Tac. hist. I 11 Aegyptum copiasque quibus exerceatur, iam inde a divo Augusto equites Romani obtinent loco regum; ita visum expedire, provinciam edita facilem, annonae fecundam, superstitione ac lascivia discordem et mobilem, insciam legum, ignarum magistratum domi retinere. Aegypten betrachtete Augustus als seine eigentliche Domäne, die er eifersüchtig hütete. Kein Senator durfte ohne seine ausdrückliche Erlaubnis das Land bereisen; ein vertrauter, zuverlässiger Mann des Ritterstandes führte die Verwaltung und den Oberbefehl über das beträchtliche Besatzungsheer. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die günstige Lage lohnten die Sorgfalt, die Augustus dem Ackerbau, den Bewässerungsanstalten und dem Handel angedeihen liess. — ἐπὶ τῷδε deshalb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. —

τῶν — ξυντελούντων. Ueber die Bedeutung von ξυντελεῖν s. z. I 24, 5.

Cap. 6.]

Alexanders Rückkehr nach Syrien. Schicksale des Harpalos.

1. ἅμα τῷ ἦρι, des Jahres 331 vor Chr. — αὐδὶς S. II 24, 6.

2. Πάραλος ναῦς und Σαλαμινία (auch Ἀθλία) waren die Namen der beiden athenischen Staatsschiffe, welche zu Staatsbotschaften und namentlich zur Sendung von Festgesandtschaften (Theorien) verwandt wurden. Das erstere hieß Paralos, weil es bei Sunion vor Anker lag, das zweite, ebenfalls nach seinem Stationsort, Salaminia oder Delia (auch wol Θεωρία), weil es die Bestimmung hatte, die athenischen Festgesandten (Θεωροί) zur Zeit der Apollofeier nach Delos überzuführen. — Die Mannschaft der Πάραλος, welche aus freien athenischen Bürgern bestand, hieß Πάραλοι od. gewöhnlicher Παράλιοι. — ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν. Vgl. Curtius IV 8 12 Athenienses victoriam gratula-

3 κεν Ἀθηναίους ὅσοι ἐπὶ Γρανικῷ Ἀθηναίων ἐάλωσαν. τὰ δ' ἐν Πελοποννήσῳ ὅτι αὐτῷ νεωτερισθῆναι ἀπήγγελλτο, Ἀμφοτερόν πέμπει βοηθεῖν Πελοποννησίων ὅσοι ἐς τε τὸν Περσικὸν πόλεμον βέβαιοι ἦσαν καὶ Λακεδαιμονίων οὐ κατήκονον. Φοίνεξ δὲ καὶ Κυπρίους προσετάχθη ἑκατὸν ναῦς ἄλλας πρὸς αἷς ἔχοντα Ἀμφοτερόν ἐπεμπε στέλλειν ἐπὶ Πελοποννήσου.

4 Αὐτὸς δὲ ἤδη ἄνω ὄρματο ὡς ἐπὶ Θάψανον τε καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ἐν Φωικήν μὲν ἐπὶ τῶν φόρων τῇ συλλογῇ καταστήσας Κοίρανον Βερραίων, Φιλόξενον δὲ τῆς Ἀσίας τὰ ἐπὶ τὰς τοῦ Ταύρου ἐκλέγειν. τῶν ξὺν αὐτῷ δὲ χρημάτων τὴν φυλακὴν ἀντὶ τούτων ἐπέτρεψεν Ἀρπάω τῷ Μαχάτα ἄρτι

5 ἐν τῆς φυγῆς ἦκοντι. Ἀρπάω γὰρ τὰ μὲν πρῶτα ἔφυγε, Φιλίππου ἐτι βασιλεύοντος, ὅτι πιστὸς ἦν, καὶ Πτολεμαῖος ὁ Ἀίγυου ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἔφυγε καὶ Νέαρχος ὁ Ἀνδροτίμου καὶ Ἐρίγνιος ὁ Λαρίχου καὶ Λαομέδων ὁ τούτου ἀδελφός, ὅτι ὑποπτα ἦν Ἀλεξάνδρῳ ἐς Φίλιππον, ἐπειδὴ Εὐρυδίκην γυναικα ἠγάγετο Φίλιππος, Ὀλυμπιάδα δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου μητέρα

6 ἠέμισε. τελευτήσαντος δὲ Φιλίππου κατελθόντας ἀπὸ τῆς φυγῆς ὅσοι δὲ αὐτὸν ἔφευγον Πτολεμαῖον μὲν σωματοφύλακα κατέστησεν, Ἀρπάω δὲ ἐπὶ τῶν χρημάτων, ὅτι αὐτῷ τὸ σῶμα ἐς τὰ πολέμια ἀχρεῖον ἦν, Ἐρίγνιον δὲ ἱππάρχην τῶν ξυμμάχων, Λαομέδοντα δὲ τὸν τούτου ἀδελφόν, ὅτι διγλωσσος ἦν ἐς τὰ βαρβαρικά γράμματα, ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις βαρβάροις,

dantur et ut captivi Graecorum (Arr. I 29, 4) suis restituerentur orabant — omnes aequa desiderare visi impetraverunt.

3. Πελοποννησίων ὅσοι, Πελοζ. τούτοις ὅσοι. — πρὸς αἷς, πρὸς ταύταις αἷς. — ἔχοντα. Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

4. ἄνω in das Innere Asiens. — Θάψανον S. z. II 18, 1. — ἐπὶ verb. mit τῇ συλλογῇ. — Βερραίων, aus Beroea, einer Stadt im südlichen Makedonien. — ἐπὶ τὰς τοῦ. S. z. II 17, 4. Standpunkt der Betrachtung ist Alexanders damaliger Aufenthalt in Phoenikien. — ἐκλέγειν. Vgl. c. 5, 4.

5. πιστὸς, Ἀλεξάνδρῳ. — Πτολεμαῖος ὁ Αἴγυου. S. Einleit. S. 9. — ἐπὶ τῷ αὐτῷ, erkläre nach ἐπὶ τῷ δὲ c. 6, 7. — ὑποπτα, der Plural, weil Alexanders Mistrauen gegen Philipp durch mehrere Umstände

hervorgehoben war. Zu ὑποπτος ἐς vgl. I 12, 10 ὅτι καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τοῦ Μέμνονα. — Εὐρυδίκην. Wahrscheinlich versah sich hier Arrian, dena erstens war Philipp, so weit bekannt, nur zweimal verheiratet, zuerst mit der Olympias, alsdann mit Kleopatra, zweitens gibt Plutarch im Alex. c. 9 ausdrücklich die letztere als Grund des Zerwürfnisses zwischen Vater und Sohn an. Freilich ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass Philipp auch eine (sonst nicht erwähnte) Eurydike geheiratet habe, da Vielweiberei bei den makedonischen Königen nicht ungewöhnlich war.

6. δι' αὐτόν geht auf Alexander. — ἐπὶ τῶν χρημάτων. S. z. c. 5, 3 (ἐπὶ τῶν ξένων). — ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. I 28, 5 (ἐπ' αὐταῖς).

Νέαρχον δὲ σατραπεύειν Ἀσκίας καὶ τῆς ἐχομένης Ἀσκίας χώρας ἕστε ἐπὶ τὸν Ταύρον τὸ ὄρος. ὄλιγον δὲ πρόσθεν τῆς μάχης 7 τῆς ἐν Ἰσσοῦ γενόμενης ἀνακασθεὶς πρὸς Ταυρίσκον, ἀνδρὸς κελύ, Ἀρπάω φεύγει ξὺν Ταυρίσκῳ. καὶ ὁ μὲν Ταυρίσκος παρ' Ἀλεξάνδρου τὸν Ἠπειρώτην ἐς Ἰταλίαν σταλαὶς ἐκεῖ ἐτελεύτησεν. Ἀρπάω δὲ ἐν τῇ Μεγαρίδι ἢ φυγῇ ἦν. ἀλλ' Ἀλεξάνδρος πείθει αὐτὸν κατελθεῖν, πίστει δούς οὐδὲν οἱ μείον ἔσσεσθαι ἐπὶ τῇ φυγῇ. οὐδὲ ἐγένετο ἐπανελθόντι, ἀλλ' ἐπὶ τῶν χρημάτων αὐτῆς ἐτάχθη Ἀρπάω. ἐς Ἀσθίαν δὲ σατραπήν Μένανδρον ἐπέμπε τῶν ἐταίρων. ἐπὶ δὲ τοῖς 8 ξένοις, ὧν ἦγετο Μένανδρος, Κλέαρχος αὐτῷ ἐτάχθη. ἀντὶ δὲ Ἀρίμμη σατραπήν Συρίας Ἀσυληπιόδωρον τὸν Εὐνίκου ἀπέδειξεν, ὅτι Ἀρίμμη βλακῦσαι εἰδόμεν αὐτῷ ἐν τῇ παρασκευῇ ἦντινα ἐτάχθη παρασκευάσαι τῇ στρατιᾷ κατὰ τὴν ὁδὸν τῆς ἄνω.

Καὶ ἀφίκετο ἐς Θάψανον Ἀλεξάνδρος μὴνὸς Ἑκατομβαιῶν 7 νος ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθήνησιν Ἀριστοφάνους. καὶ καταλαμβάνει δυοῖν γεφυρῶν ἐξενγμένον τὸν ποταμόν. καὶ γὰρ καὶ Μαζαίος, ὅτε ἡ φυλακὴ τοῦ ποταμοῦ ἐκ Λαρείου ἐπετέραντο, ἱππίας [μὲν] ἔχων περὶ τρισχιλίους καὶ τούτων Ἑλληνας μισθοφόρους δισχιλίους τέως μὲν αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἐφύλασσε, καὶ ἐπὶ 2 τῷδε οὐ ἐυνεχῆς ἡ γέφυρα ἐξενγμένη ἦν ἕστε ἐπὶ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην τοῖς Μακεδόσι, δευμαίνουσι μὴ ἐπίδουνοτο οἱ ἀμφὶ Μαζαίων τῇ γεφυρᾷ ἵνα ἐπαύετο. Μαζαίος δὲ ὡς ἤκουσεν

— σατραπεύειν variiert für σατραπήν. — ἐχομένης. S. z. I 14, 2.

7. Ἀλεξάνδρου τὸν Ἠπειρώτην. Er war der Bruder der Olympias and Gemahl der Kleopatra, Tochter des Philipp und der Olympias. Von den Tarentinern im Jahre 340 v. Chr. gegen die Brutier und Lukaner zu Hilfe gerufen, führte er im Ganzen den Krieg dort glücklich, bis er im Jahre 326 durch Verrat seinen Tod fand. — ἡ φυγῆ refugium. — πίστει δούς. S. z. I 4, 7. — οὐδὲ ἐγένετο nämlich μένον.

8. τῶν ἐταίρων. S. z. c. 5, 3.

Cap. 7.

Alexander rückt an den Euphrat und Tigris vor. Eintritt einer Sonnenfinsternis.

1. Ἀριστοφάνους Ol. 112, 2 = 381

v. Chr. — ἐξενγμένον näml. κλοίσος ἐξενγθη ὁ ποταμός. — καὶ γὰρ. γὰρ begründet das nächst vorhergehende. Sinn: Alexander traf 2 Schiffbrücken über den Fluss geschlagen. Denn Mazaeus, welcher anfangs versucht hatte, die vollständige Fortführung der Brücke bis zum jenseitigen Ufer zu hindern, war auf die Nachricht von Alexanders Herannahen zurückgewichen. Nachdem er die Flucht ergriffen hatte, wurden die Brücken auf das jenseitige Ufer gelegt. — ἐκ beim Passiv. S. z. I 18, 4. — τέως μὲν, es entspricht M. ὡς δὲ. S. z. II 6, 3. — αὐτοῦ ἐπὶ. S. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 5, 7. — ἐπαύετο. Vgl. I 27, 6 τὸ ὄρος ἀπαυάσεται (endet), und Strabo IV 1 p. 177 τὸ ὄρος παύεται. — Μαζαίος δὲ ὡς

ἤδη προσάγοντα Ἀλέξανδρον, ὥχεται φεύγων ξὺν τῇ στρατιᾷ πάση. καὶ εὐθὺς ὡς ἐφυγῆ Μαζαῖος ἐπεβλήθησαν αἱ γέφυραι τῇ ὄχθῃ τῇ πέραν καὶ διέβη ἐπ' αὐτῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος.

- 3 "Εὐθεν δὲ ἐχώρει ἄνω, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸν Εὐφράτην ποταμὸν καὶ τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, διὰ τῆς Μεσοποταμίας καλουμένης χώρας. οὐκ εὐθείαν δὲ ἐπὶ Βαβυλωνίως ἦγεν ἀπὸ τοῦ Εὐφράτου ὀρηθεῖς, ὅτι τὴν ἑτέραν ἰόντι εὐπορώτερα τὰ ξυμπαντα τῷ στρατῷ ἦν, καὶ χιλὸς τοῖς ἵπποις καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, καὶ τὸ καῦμα οὐχ ὡσαύτως ἐπι-
4 φλέγον. ἀλόντες δὲ τινες κατὰ τὴν ὁδὸν τῶν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατεύματος κατασκοπῆς ἕνεκα ἀπεσκευασμένων ἐξήγγειλαν ὅτι Δαρεῖος ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ κάθηται, ἐγνωκῶς εἶργειν Ἀλέξανδρον, εἰ διαβαίνοι· καὶ εἶναι αὐτῷ στρατιάν
5 πολὺ μείζονα ἢ ξὺν ἢ ἐν Κιλικίᾳ ἐμάχετο. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἦεν σπουδῆ ὡς ἐπὶ τὸν Τίγρητα. ὡς δὲ ἀφίκετο, οὔτε αὐτὸν Δαρεῖον καταλαμβάνει οὔτε τὴν φυλακὴν ἦντινα ἀπολελοῖπει Δαρεῖος, ἀλλὰ διαβαίνει τὸν ποταμὸν, χαλεπῶς μὲν δὲ ὀξύτητα τοῦ ῥοῦ, οὐδενὸς δὲ εἰργοντος.
6 Ἐνταῦθα ἀναπαύει τὸν στρατὸν· καὶ τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο· καὶ Ἀλέξανδρος ἔδυσεν τῇ τε σελήνῃ καὶ τῷ ἡλίῳ καὶ τῇ γῆ, ὅταν τὸ ἔργον τοῦτο λόγος εἶναι κατέχει. καὶ ἔδδοκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνα καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα καὶ ἐκείνου τοῦ μηνὸς ἔσεσθαι ἢ μάχη,
7 καὶ ἐκ τῶν ἰερῶν νίκην σημαίνεσθαι Ἀλεξάνδρῳ. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ἦεν διὰ τῆς Ἀτουρίας χώρας, ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων τὰ Γορδυαίων ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ αὐτὸν τὸν Τίγρητα. τετάρτη δὲ

Wir erwarteten dem τῆος μὲν entsprechend ὡς δε Μαζαῖος. Statt dessen ist Μαζαῖος vorangestellt, um einen Gegensatz zu τοῖς Μακεδόσι δειμαίνουσι zu gewinnen.

3. ἄνω ins Binnenland. — τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, den Tauros. — εὐθείαν erg. ὁδόν. Vgl. τὴν ταχίστην II 13, 6. — χιλὸς λαμβάνειν erg. ἦν.

4. ἐγνωκῶς. Ueber die Bedeutung von γνωσκῶν mit Inf. s. z. I 3, 5. — ἐν Κιλικίᾳ bei Issos.

5. χαλεπῶς μὲν, οὐδενὸς δὲ εἰργοντος. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — δι' ὀξύτητα. Curtius IV 9,

16 nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur — itaque a celeritate qua defuit Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellant.

6. ἐκλιπὲς. Diese fast totale (τὸ πολὺ) Mondfinsternis fand in der Nacht vom 20. zum 21. September statt. — λόγος κατέχει. S. z. I 11, 6. — πρὸς Μακεδόνα. Ueber πρὸς s. z. I 18, 9. — ἢ μάχη — νίκην. Ueber die doppelte Construction von δεκῆν s. z. c. 1, 5.

7. Ἀτουρίας γῆς. Die assyrische Landschaft Aturia umfasst die Ebene auf der Ostseite des mittleren Tigris und reicht bis zum Lykos und

ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς διαβάσεως οἱ πρόδρομοι αὐτῷ ἐξαγγέλλουσιν ὅτι ἱππεῖς οὗτοι πολέμιοι ἀνὰ τὸ πεδίον φαίνονται, ὅσοι δέ, οὐκ ἔχουν εἰκάσαι. ξυντάξας οὖν τὴν στρατιάν προὐχώρει ὡς ἐς μάχην· καὶ ἄλλοι αὐτῶν προδρομῶν προσελάσαντες ἀκριβέστερον οὗτοι κατιδόντες ἔφρασκον δοκεῖν εἶναι σφισι οὐ πλείους ἢ χιλίους τοὺς ἱππέας.

Ἀναλαβῶν οὖν τὴν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ τῶν ἐταίρων 8 μίαν καὶ τῶν προδρομῶν τοὺς Παίονας ἤλαυνε σπουδῆ, τὴν δὲ ἄλλην στρατιάν βράδην ἐπεσθαι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τῶν Περσῶν ἱππεῖς, κατιδόντες τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὀξείως ἐπάγοντας, ἐφρευγον ἀνὰ κράτος. καὶ Ἀλέξανδρος διώκων ἐπέκειτο· 2 καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἀπέφυγον, τοὺς δὲ τινὰς καὶ ἀπέκτειναν, ὅσοις οἱ ἵπποι ἐν τῇ φυγῇ ἔκαμον, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον· καὶ παρὰ τούτων ἔμαθον ὅτι οὐ πόρρω εἴη Δαρεῖος ξὺν δυνάμει πολλῇ.

Βεβοηθήμεσαν γὰρ Δαρεῖα Ἰνδῶν τε ὅσοι Βακτρίους ὄμοροι 3 καὶ αὐτοὶ Βάκτριοι καὶ Σογδιανοί· τούτων μὲν πάντων ἠγείτο Βῆσσοις ὁ τῆς Βακτρῶν χώρας σατράπης. εἶποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποικούντων Σκυθῶν, οὐχ ὑπήκοοι οὗτοι Βῆσσοι, ἀλλὰ κατὰ συμμαχίαν τὴν Δαρείου· ἠγείτο δὲ αὐτῶν Μανάνης· αὐτοὶ δὲ ἱπποτοξοὶ ἦσαν. Βαρσαέντης δὲ Ἀραχωτῶν σατράπης Ἀραχωτούς 4 τε ἠγε καὶ τοὺς ὀρείους Ἰνδοὺς καλουμένους. Σατιβαρζάνης δὲ ὁ Ἀρειῶν σατράπης Ἀρειούς ἠγε. Παρθηναίους δὲ καὶ Ἰρ-

Kapros. Vgl. Strabo p. 736. — Γορδυαίων. Das Gebirge der Kurden (der Karduchen Xenophons) zieht sich mitten durch Armenien hin. — οὗτοι = ταῦτη dort. So werden öfter die Demonstrativpronomina statt der entsprechenden Ortsadverbia gebraucht. Vgl. Indic. 34, 2 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ ὅτι Νέαρτος οὐτος προσάγει ἀπὸ τῶν νεῶν. Xen. Anab. III 5, 9 πολλὰ ὄρω ταῦτα πρόβατα.

2. τοὺς δὲ τινὰς. So wird öfter τις mit ὁ μὲν und ὁ δὲ verbunden, wenn die Unbestimmtheit recht nachdrücklich hervorgehoben werden soll. — αὐτοῖς ἵπποις S. z. I 2, 6.

3. Σκυθικὸν τοῦτο γένος. Ueber diesen Gebrauch von οὗτος s. z. I 16, 3.

4. Ἀραχωτῶν. Die Landschaft Arachosien (j. Kandahar und das südwestliche Kabulistan) liegt westlich vom Indus, Areia östlich von Parthiene und südlich von Drangiana, Parthyaea südöstlich von Hyrkannien. Die Tapurer wohnten zwischen den kaspischen Pässen, die Kadusier am kaspischen Meer nördlich von Medien, die Albaner zwischen Iberien und dem kaspischen Meer, die Sakesiner im nordöstlichen Armenien am Kyros (Kur). —

Cap. 8.

Alexander schlägt die Vorhut der Perser. Aufzählung der Hilfstuppen des Dareus. Sein Lager bei Gangamela.

1. βασιλικὴ ἴλη S. Einleit. S. 21 und ebendas. üb. die πρόδρομοι S. 20.

AEKIAN Anabasis, I.

κανίους και Ταπούρους, τούς πάντας ἰππέας, Φραταφίρης ἦγεν. Μήδων δὲ ἠγεῖτο Ἀτροπάτης· ξυνετάττοντο δὲ Μήδους
 5 Καδούσιοι τε καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεστῖνοι. τούς δὲ προσοίκους τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσῃ Ὀκονδοβάτης καὶ Ἀριοβαζάνης καὶ Ὀτάνης ἐκόσμου. Οὐξιοὶ δὲ καὶ Σουσιανοὶ ἠγεμόνα παρείχοντο Ὀξάθρη τὸν Ἀβουλίτου. Βουπάρης δὲ Βαβυλωνίων ἠγεῖτο. οἱ δ' ἀνάσπαστοι Κάρες καὶ Σιτακηνοὶ σὺν Βαβυλωνίοις ἐτετάχατο.
 6 Ἀρμενίων δὲ Ὀρόντης καὶ Μιθραύστης ἦρχε, καὶ Ἀριάκης Καππαδοκῶν. Σύρους δὲ τούς τε ἐκ τῆς κοίλης καὶ ὅσοι τῆς μεταξὺ τῶν ποταμῶν Συρίας Μαζαῖος ἦγεν. ἐλέγετο δὲ ἡ πᾶσα στρατιὰ ἢ Δαρείου ἰππεῖς μὲν ἐς τετρακισμυρίους, πεζοὶ δὲ ἐς ἑκατὸν μυριάδας, καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα διακόσια, ἐλέφαντες δὲ οὐ πολλοί, ἀλλὰ ἐς πεντεκαίδεκα μάλιστα Ἴνδοῖς τοῖς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ἦσαν.
 7 Ἐὺν ταύτῃ τῇ δυνάμει ἐστρατοπεδεύκει Δαρεῖος ἐν Γαγγαμήλοις πρὸς ποταμῷ Βουμῶδω, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίου, ἐν χώρῳ ὀμαλῷ πάντῃ. καὶ γὰρ καὶ ὅσα ἀνώμαλα αὐτοῦ ἐς ἰππασίαν, ταῦτα δὲ ἐκ πολλοῦ οἱ Πέρσαι τοῖς τε ἄρμασιν ἐπελαύνειν εὐπετῇ κειποιήμεσαν καὶ τῇ ἵππῳ ἰππῶσιμα. ἦσαν γὰρ οἱ ἀνέπειδον Δαρεῖου ὑπὲρ τῆς

τούς πάντας = πάντας τούτους insgesamt.

5. Ἐρυθρὰ θάλασσα *Mare rubrum* bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien samt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen. — Οὐξιοί. Das wilde Bergvolk der Uxier sass nordöstlich von der Tigrismündung, die Susianer in der Landschaft Susiana (mit der Hauptstadt Susa). — ἀνάσπαστοι heissen die meist aus politischen Gründen aus ihren früheren Wohnsitzen fortgeschleppten und in andere Gegenden verpflanzten. Der Ausdruck häufig bei Herod. (IV 204. V 12. VI 109 u. ö.). — Σιτακηνοὶ wohnten im südlichsten Assyrien. — ἐτετάχατο, diese ionische, bei Herodot häufig vorkommende Form gebraucht auch Arrian öfter (c. 11, 2) statt des attischen τεταγμένοι ἦσαν.

6. μεταξὺ τῶν ποταμῶν. Gemeint

ist Euphrat und Tigris so wie das zwischen beiden Flüssen gelegene und nach seiner Lage benannte Mesopotamien. Vgl. VII 7, 3. — τετρακισμυρίους. Diodor XVII 53 gibt 800,000 M. zu Fuss und 200,000 Reiter an, Plutarch Alex. 31 als Gesamtsumme 1,000,000, Justin XI, 12 400,000 M. Fussvolk und 100,000 M. zu Pferd. — ἄρματα δρεπανηφόρα Curtius: *ducentae falcatae quadrigae*. Eine Beschreibung der Sichelwagen gibt Xenoph. Anab. I 8, 10 und Livius XXXVII, 41. — ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ. S. z. c. 6, 4.

7. Γαγγαμήλοις, Gaugamela ist ein Flecken in der assyrischen Landschaft Aturia (s. o.), der Bumodos ist der heutige Ghasir, Arbela (h. Arbil) liegt südöstlich von Gaugamela. Vgl. VI 11, 5. — ὅσον. S. z. I 4, 4. — καὶ γὰρ καὶ. S. z. I 7, 3. — ταῦτα δὲ ist gesetzt als wenn ὅσα δὲ vorausgegangen wäre. S. z. I 1, 8. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — ἐπελαύνειν frei an εὐπετῇ angeschlossen. — ὑπὲρ muss, wenn die Lesart richtig ist,

πρὸς Ἴσσω γενομένης μάχης ὅτι ἄρα ἐμειονέκτησε τῶν χωρίων τῇ στενότητι· καὶ Δαρεῖος οὐ χαλεπῶς ἐπειθετο.

Ταῦτα ὡς ἐξηγγέληται Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τῶν κατασκοπῶν ὅτι τῶν Περσῶν ὅσοι ἐάλωσαν, ἐμεινεν αὐτοῦ ἵνα ἐξηγγέληται ἡμέρας τέσσαρας· καὶ τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπαυσε, τότε τε στρατόπεδον τάφρῳ τε καὶ χάρακι ἐτείχισεν. ἔγνω γὰρ τὰ μὲν σκευοφόρα ἀπολείπειν καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἐὺν τοῖς μαχίμοις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ ὄπλα φέρουσι λέναι ἐς τὸν ἀγῶνα. ἀναλαβῶν σὺν τὴν δύναμιν 2 νυκτὸς ἦγεν ἀμφὶ δευτέρῳ φυλακῆν μάλιστα, ὡς αἰμ' ἡμέρα προσμιξαί τοῖς βαρβάροις. Δαρεῖος δὲ, ὡς προσηγγέληται αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξανδρος, ἐκτάσσει τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην· καὶ Ἀλέξανδρος ἦγεν ἀσάυτως τεταγμένους. καὶ ἀπειχε μὲν ἀλλήλων τὰ στρατόπεδα ὅσον ἐξήκοντα σταδίου, οὐ μὴν περ καθεώρων ἀλλήλους· γήλοφοι γὰρ ἐν μέσῳ ἐπίπροσθεν ἀμφοῖν ἦσαν.

Ὡς δὲ ἀπειχεν Ἀλέξανδρος ὅσον ἐς τριάκοντα σταδίου 3 καὶ κατ' αὐτῶν ἤδη τῶν γηλόφων ἦει αὐτῷ ὁ στρατός, ἐνταῦθα, ὡς εἶδε τοὺς βαρβάρους, ἔστησε τὴν αὐτοῦ φάλαγγα· καὶ ξυγκαλέσας τοὺς τε ἐταίρους καὶ στρατηγούς καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν συμμαχῶν τε καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων τοὺς ἠγεμόνας ἐβουλεύετο εἰ αὐτόθεν ἐπάγοι ἤδη τὴν φάλαγγα, ὡς οἱ πλείστοι ἄγουν ἐκέλευον, ἢ καθάπερ Παρμενίωνι [καλῶς] ἐδόκει, τότε 4 μὲν αὐτοῦ καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι δὲ τὸν τε χῶρον ξύμπαντα, εἰ δὴ τι ὑποπτον αὐτοῦ ἢ ἄπορον, ἢ εἰ τάφροι ἢ σκόλοπες καταπεπηγότες ἀφανεῖς, καὶ τὰς τάξεις τῶν πολεμίων ἀκριβέστερον κατιδεῖν. καὶ νικᾷ Παρμενίων τῇ γνώμῃ,

hier wie das lat. *de* die Bedeutung in Betreff haben. — ὅτι ἄρα. S. z. c. 2, 4.

Cap. 9.

Anblick der beiden Heersäulen. Schlachtplan der Makedoner. Alexanders Ansprache an sein Heer.

1. ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπαυσε *refecit exercitum ex itinere*. — ἔγνω, Ueber *γινώσκειν* mit Inf. s. z. c. 7, 4. — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ nisi nach einer Negation sehr häufig bei Arrian (und Herodot).

2. ἀμφὶ δευτέρῳ φυλακῆν. S. z. I 23, 2.

3. στρατηγούς καὶ ἰλάρχας S. z.

II 7, 3. — αὐτόθεν eig. von dort aus, auf der Stelle, unverzüglich. Wie hier II 7, 1.

4. καλῶς findet sich sonst nie mit *δοκεῖν* verbunden. Es ist daher wol zu streichen. — Die nachfolgenden drei Infinitive *καταστρατοπεδεύειν*, *κατασκέψασθαι*, *κατιδεῖν* sind, weil sie den Rat des Parmenio enthalten, in leichter Anakoluthie von dem Verbum des Zwischensatzes (*ἐδόκει*) abhängig gemacht, während sie eigentlich von *ἐβουλεύετο* abhängen und parallel zu *εἰ — ἐπάγοι* stehen sollten (*εἰ καταστρατοπεδεύοι*). — νικᾷ τῇ γνώμῃ *vincere sententia*. Man könnte griechisch auch eben so gut sagen *νικᾷ τὴν γνώμην* (He-

καὶ καταστρατοπεδεύουσιν αὐτοῦ ὅπως τεταγμένοι ἐμελλοῦ
εἶναι ἐς τὴν μάχην.

- 5 Ἀλέξανδρος δὲ, ἀναλαβὼν τοὺς φίλους καὶ τῶν ἱππέων
τοὺς εἰαίρους, περιήει ἐν κύκλῳ σκοπῶν τὴν χώραν πᾶσαν
ἵνα τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσεσθαι ἐμελλεν. ἐπανελθὼν δὲ καὶ ξυγκα-
λέσας αὐτοὺς τοὺς αὐτοὺς ἡγεμόνας, αὐτοὺς μὲν οὐκ ἔφη χρῆναι
παρακαλεῖσθαι πρὸς οὐ ἐς τὸν ἀγῶνα· πάσαι γὰρ εἶναι δι'
ἀρετὴν τε τὴν σφῶν παρακεκλημένους καὶ ὑπὸ τῶν πολλῶν
6 ἦδη καλῶν ἔργων ἀποδεδειγμένους. τοὺς ἑκάστους δὲ ἐκάστους
ἐξορμῶν ἤξιον, λοχαγόν τε λοχίτας καὶ ἰλάρχην τὴν ἑλὴν τὴν
αὐτοῦ ἑκαστου καὶ ταξιάρχους τὰς τάξεις, τοὺς τε ἡγεμόνας
τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἑκαστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην, ὡς
ἐν τῆδε τῇ μάχῃ οὐκ ὑπὲρ Κοίλης Συρίας ἢ Φοινίκης, οὐδὲ
ὑπὲρ Αἰγύπτου, ὡς πρόσθεν, μαχομένους, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς
ἐμπάσης Ἀσίας, οὐστίας χρῆ ἀρχεῖν, ἐν τῷ τότε κριθησόμε-
7 νον. οὐκ οὐκ τὴν ἐς τὰ καλὰ ἐξόρμησιν διὰ πολλῶν ἀναγκαίων
αὐτοῖς εἶναι οἰκοθεν τοῦτο ἔχουσιν, ἀλλὰ κόσμον τε ἐν τῷ
κινδύνῳ ὅπως τις καθ' αὐτὸν ἐπιμελήσεται καὶ σιγῆς ἀκριβοῦς
ὁπότε σιγῶντας ἐπιέναι θεοί, καὶ αὐτὸν λαμπρῶς τῆς βοῆς ἵνα
ἐμβοῆσαι καλόν, καὶ ἀλαλαγμοῦ ὡς φοβερωτάτου ὁπότε ἐπαλα-
8 λάξαι καιρὸς· αὐτοὶ τε ὅπως ὀξέως κατακούουσιν τῶν παραγγελ-
λομένων, καὶ παρ' αὐτῶν αὐτὸν ὅπως ἐς τὰς τάξεις ὀξέως παρα-
διδῶνται τὰ παραγγέλματα· ἐν τε τῷ καθ' αὐτὸν ἑκαστον καὶ

rodot I 61). — ἐμελλον. Ueber die
Bedeutung von μέλλω mit Infin. s. z.
I 5, 11.

5. πρὸς οὐ. Arrian gebraucht πρὸς
sehr häufig beim Passiv. Ueber das
mit πρὸς verbundene οὐ s. z. I 12, 10.

6. τοὺς κατὰ σφῶς 'eig. die bei
ihnen Aufgestellten, d. h. die ihnen
Untergebenen (τοὺς ἐκάστους ἐπιτε-
τραμμένους). κατὰ ist also ur-
sprünglich hier local zu fassen. —
μαχομένων ἀλλὰ κριθησόμενον.
Ein absolutes unpersönliches Parti-
cip (κριθησόμενον s. z. I 17, 12) mit
einem regierten persönlich constru-
ierten verbunden. Ganz wie hier c.
22, 2 (ἀποδεδειγμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενό-
μενον). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3.

7. διὰ πολλῶν mit vielen Worten.
— ἐς τὰ καλὰ zu rühmlichen Taten.
— οἰκοθεν. Auch wir könnten sagen
von Haus aus, d. h. von Geburt. —
τοῦτο τὸ ὄραμ' ἐπὶ τὰ καλὰ. —

ὅπως τις—ἐπιμελήσεται. ὅπως steht
parallel zu ἐς τὰ καλὰ und ist wie
dieses von ἐξόρμησιν abhängig.
Sinn: Eine Ermunterung zur Tap-
ferkeit sei bei ihnen nicht nötig, weil
aber die, dass (ὅπως) ein jeder für
sich (καθ' αὐτόν) u. s. w. — Nach
καλόν wie καιρὸς ist εἶναι zu denken.
— ὡς φοβερωτάτου, das verstärkende
ὡς beim Superlativ auch II 7, 7.

8. αὐτοὶ τε ὅπως. — κατακούουσιν.
Der Satz hängt ab von einem aus
ἀναγκαίων zu entnehmenden ἀναγκαι-
οῦ εἶναι. Auch bei dem folgen-
den Satz (ὅπως — παραδιδῶνται),
in welchem statt des Opt. der unregelmässige
Conjunctiv gesetzt ist, so
wie bei dem in Folge eines Structur-
wechsels eingetretenen Infinitiv (με-
μνησθαι) schweht ἀναγκαίων εἶναι
vor. — ὀξέως. S. z. I 6, 1. — ἐν τε
τῷ καθ' αὐτόν. Gedanke: In eben
dem Masse, in welchem nachlässige

τὸ πᾶν μεμνησθαι ξυγκινδυνεύον τε ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμε-
λείας ἐκπονομένῳ ξυνορδοῦμενον.

Ταῦτα καὶ τοιαῦτα ἄλλα οὐ πολλὰ παρακαλέσας τε καὶ 10
ἀντιπαρακληθεὶς πρὸς τῶν ἡγεμόνων θαρρεῖν ἐπὶ σφῶν, διαανο-
ποιεῖσθαι τε καὶ ἀναπαύεσθαι ἐκέλευσε τὸν στρατόν. Παρμε-
νίαν δὲ λέγουσιν ὅτι ἀφικόμενος παρ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν σιγῆν,
νύκτωρ παρήγει ἐπιθέσθαι τοῖς Πέρσαις· ἀπροσδοκῆτος τε
γὰρ καὶ ἀνατεταραγμένοις καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερωτέροις ἐπι-
θήσεσθαι. ὁ δὲ ἐκείνῳ μὲν ἀποκρίνεται, ὅτι καὶ ἄλλοι κατή- 2
κονον τῶν λόγων, αἰσχροὺν εἶναι κλέψαι τὴν νίκην, ἀλλὰ φανε-
ρῶς καὶ ἄνευ σοφίσματος χρῆναι νικῆσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τὸ
μεγαλήγορον αὐτοῦ τοῦτο οὐκ ὑπέρογκον μᾶλλον τι ἢ εὐδαρτές
ἐν τοῖς κινδύνοις ἐφαίνετο· δοκεῖν δ' ἔμοιγε, καὶ λογισμῶ
ἀκριβεῖ ἐχρήσατο ἐν τῷ τοιαῦδε· ἐν νυκτὶ γὰρ τοῖς τε ἀπο- 3
κρίτως καὶ τοῖς ἐνδεῶς πρὸς τὰς μάχας παρεσκευασμένοις
πολλὰ ἐκ τοῦ παραλόγου ξυμβάντα τοὺς μὲν ἔσφηλε, τοὺς
κρείσσοντας, τοῖς χείροσι δὲ παρὰ τὰ ἐξ ἀμφοῖν ἐλπιδέντα τὴν
νίκην παρέδωκεν. αὐτῷ τε κινδυνεύοντι τὸ πολὺ ἐν ταῖς

Betreibung des dem Einzelnen Ob-
liegenden das Ganze mit gefährde,
in demselben Masse fördere auch
pünktlichePflichterfüllung (des Ein-
zelnen) das Ganze. — ἐν τε τῷ καθ'
αὐτόν vom Nominativ τὸ καθ' αὐτόν
'das jeden Einzelnen Betreffende,
d. h. ihm Obliegende'. — Im Folgen-
den beachte man den Chiasmus (ξυγ-
κινδυνεύειν ἀμελουμένῳ καὶ
δι' ἐπιμελείας ἐκπονομένῳ ξυ-
νορδοῦμενον. — ἀμελουμένῳ wie
ἐκπονομένῳ verb. mit dem substan-
tivierten Begriff ἐν τε τῷ καθ'
αὐτόν. — δι' ἐπιμελείας, ἐπιμελῶς.

Cap. 10.

Alexander verwirft den Rat des
Parmenio, die Perser Nachts an-
zugreifen.

1. Παρμενίαν δὲ λέγουσι ὅτι. Vgl.
I 1, 5 διαβάς δὲ λέγουσι ὅτι δευ-
τεροῦς ἀφίκετο. An beiden Stellen
wäre wegen der Beziehung auf λέ-
γουσι der Accusativ üblicher gewe-
sen. — ἀπροσδοκῆτος. S. z. I 6, 10.

2. ἐκείνῳ μὲν 'es entspricht δο-
κεῖν δ' ἔμοιγε, indem Arrian dem
angeblichen Grunde den von ihm

vermuteten wahren entgegensetzt'.
— ὅτι καὶ ἄλλοι κατήκονον ist eine
erläuternde Bemerkung des Schrift-
stellers, die erklären soll, warum
Alexander, der den Anwesenden habe
Zuversicht einflößen wollen, dem
Parmenion eine so kühne Antwort
gegeben habe. — κλέψαι. Vgl. V 10,
3 κλέψαι οὐκ ἐπενόηε τὴν διάβα-
σιν ὡδε πρώτων. — ἀλλὰ nach dem
einen negativen Begriff in sich schlies-
senden αἰσχροὺν (= οὐ καλόν). — μᾶ-
λλον τι. S. z. I 1, 7. — δοκεῖν δ' ἔμοιγε
derselbe absolute Infinitiv auch VII
19, 1. Häufig so Herodot, der öfter
ὡς hinzusetzt. Vgl. ὡς εἰπεῖν und
(ohne ὡς) λόγῳ εἰπεῖν. — ἐν τῷ
τοιαῦδε. Vgl. I 7, 3 ὅπως φιλεῖ (erg.
γενέσθαι) ἐν τοῖς τοιοῖσδε (in
Fällen wie den eben geschilderten).

3. ἐκ τοῦ παραλόγου. Vgl. das
häufige ἐξ ἀπροσδοκῆτος ἐκ im-
προβις ο. — ἔσφηλε und παρέδωκεν
sind empirische Aoriste. — τοὺς
κρείσσοντας, τοὺς ἀποκρίτως παρ-
σκευασμένους. Ueber den erläu-
ternden Zusatz und die Stellung von
τοὺς κρείσσοντας (nach τοὺς μὲν) s.
z. Prooem. 2 (Ἀριστοβούλος). — τὸ πολὺ
verb. mit κινδυνεύοντι. Ueber die

μάχαις σφαλερὰ ἢ νυξ καταφαίνεται, καὶ ἅμα ἡσηθηέντι τε αὐτοῖς Δαρείῳ τὴν ξυγγώρησιν τοῦ χειρόνι ὄντι χειρόνων ἡγεῖσθαι 4 ἢ λαθραία τε καὶ νυκτερινὴ ἐκ σφῶν ἐπίθεσις ἀφηρείτο, εἰ τε τι ἐκ τοῦ παραλόγου πταίσμα σφίσι ξυμπέσοι, τοῖς μὲν πολεμίοις τὰ κύκλω φίλια καὶ αὐτοὶ τῆς χώρας ἐμπειροί, σφεῖς δὲ ἄπειροί ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσιν, ὧν οὐ μικρὰ μοῖρα οἱ αἰχμάλωτοι ἦσαν, ξυνεπιδησόμενοι ἐν νυκτὶ μὴ ὅτι πταίσασιν, ἀλλὰ καὶ εἰ μὴ παρὰ πολὺ νικῶντες φαίνονται. τούτων τε τῶν λογισμῶν ἔνεκα ἐπαινώ Ἀλέξανδρον καὶ τοῦ ἐς τὸ φανερόν ὑπερόργιον οὐ μείων.

11 Δαρείος δὲ καὶ ὁ ξὺν Δαρείῳ στρατὸς οὕτως ὅπως τὴν ἀρχὴν ἐτάξαντο ἔμειναν τῆς νυκτὸς ξυντεταγμένοι, ὅτι οὔτε στρατόπεδον αὐτοῖς περιεβέβλητο ἀκριβὲς καὶ ἅμα ἐφοβοῦντο 2 μὴ σφίσι νύκτωρ ἐπίθωντο οἱ πολέμιοι. καὶ εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τοῦτο ἐκάκωσε τοῖς Πέρσαις ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα, ἢ στάσις ἢ πολλὴ ἢ ξὺν τοῖς ὅπλοις καὶ τὸ δέος, ὅτι περ φιλεῖ πρὸ τῶν μεγάλων

Bedeutung s. z. I 19, 9. — ἡτηθηέντι (= εἰ ἡτηθείη) steht in Gegensatz zu εἰ τε τι — ξυμπέσοι. Der Dativ hängt von ἀφηρείτο ab; ἀφαιρέσθαι τινι 'jemanden einer Sache berauben oder überheben' ist die seltene Construction. Der Indicativ der historischen Zeit ist gesetzt, um die Folge und Wirkung eines etwaigen nächtlichen Ueberfalls als sicher und unausbleiblich hinzustellen. Wir würden im Deutschen vorziehen zu sagen: es würde überhoben haben. — ξυγγώρησις Zugeständnis. — χειρόνι ὄντι ist auf Δαρείῳ bezogen (statt τοῦ αὐτὸν χειρόνα ὄντα ἡγεῖσθαι).

4. εἰ τε und wenn gebraucht häufig so Thukydides. — σφεῖς. Dieser Nominativ des persönlichen Pronomens der dritten Person ist sehr selten; meist tritt αὐτοὶ dafür ein. Die wenigen Fälle, in welchen sich σφεῖς findet, beschränken sich auf solche Stellen der indirecten Rede, wo der Gegensatz eine Zurückweisung auf das Subject erforderlich macht. — πᾶσι lauter. Gewöhnlich hat πᾶς in dieser Bedeutung den Artikel nicht bei sich 'der hier als hinweisend gedacht werden kann.' — μὴ ὅτι steht hier wie c. 26, 4 und oft. in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur). — παρὰ πολὺ um

vieles, d. h. bedeutend. S. z. I 18, 6 (παρὰ μέγα). — τοῦ — ὑπερόργιον 'wegen des an den Tag gelegten hohen Selbstgefühls'. ὑπέροργιον steht also hier nicht in tadelndem Sinne (anders oben 2).

Cap. 11.]

Aufstellung der beiderseitigen Schlachtordnungen.

1. οὔτε — καὶ. S. z. I 20, 1. — στρατόπεδον hier verschanztes Lager. Zu περιεβέβλητο vgl. I 27, 1 τείχος περιεβέβλητο αὐταῖς (ταῖς οἰκήσεσι) οὐ μέγα.

2. καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο. Vgl. II 1, 3 καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψ τὰ βασιλείας πράγματα. S. z. I 17, 12. — τοῦτο, das vorausgeschickte Neutrum des Demonstrativs gebraucht der Griechen oft, um ein folgendes Substantiv, oder einen Infinitiv oder einen ganzen Satz anzukündigen. — ἐν τῷ τότε wie c. 9, 5. — ἢ στάσις ἢ — ὄπλοις. Vgl. Curtius IV 48, 11 Darcus frenatos equos stare magnamque exercitus partem in armis esse ac vigiliis intentiori cura servari jusserrat und IV 52, 2 tertium jam diem metu exsangues armis suis oneratos in eodem vestigio haerere. — φιλεῖ γίνεσθαι. S. z. I 7, 3. —

κινδύνων γίνεσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ παρατίνα σχεδιασθέν, ἀλλ' ἐν πολλῷ χρόνῳ μελετηθέν τε καὶ τὰς γνώμας αὐτοῖς δουλωσάμενον.

Ἐτάχθη δὲ αὐτῷ ἡ στρατιὰ ὡδε· ἐάλω γὰρ ὕστερον ἢ 3 τάξεις ἦντινα ἐτάξε Δαρείος γεγραμμένη, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. τὸ μὲν εὐώνυμον αὐτῷ κέρας οἱ τε Βάκτριοι ἱππεῖς εἶχον καὶ ξὺν τούτοις Δάαι καὶ Ἀραχατοί· ἐπὶ δὲ τούτοις Πέρσαι ἐτετάχато, ἱππεῖς τε ὁμοῦ καὶ πεζοὶ ἀναμεμιγμένοι, καὶ Σούσιοι ἐπὶ Πέρσαις, ἐπὶ δὲ Σονσίοις Καδοῦσιοι. αὕτη μὲν ἡ τοῦ εὐωνύμου κέρας ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος τάξις ἦν 4 κατὰ δὲ τὸ δεξιὸν οἱ τε ἐκ Κοίλης Συρίας καὶ οἱ ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν ἐτετάχато, καὶ Μῆδοι ἐτι κατὰ τὸ δεξιόν, ἐπὶ δὲ Παρθυαῖοι καὶ Σάκαι, ἐπὶ δὲ Τάπουροι καὶ Ὀρκάνιοι, ἐπὶ δὲ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίται, οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος. κατὰ τὸ μέσον δέ, ἵνα ἦν βασιλεὺς Δαρείος, οἱ τε 5 συγγενεῖς οἱ βασιλέως ἐτετάχато καὶ οἱ μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καλούμενοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται· Οὐξιοὶ δὲ καὶ Βαβυλώνιοι καὶ οἱ πρὸς τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσῃ καὶ Σιτακηνοὶ ἐς βάρδος ἐπιτεταγμένοι ἦσαν. προετατάχато δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ εὐωνύμου κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ Ἀλεξάνδρου οἱ τε Σκῦδαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χιλίους καὶ ἄρματα 6 δρεπανηφόρα ἑκατόν. οἱ δὲ ἐλέφαντες ἔστησαν κατὰ τὴν Δαρείου ἰλην τὴν βασιλικὴν καὶ ἄρματα ἐς πενήηκοντα. τοῦ δὲ 7 δεξιῦ οἱ τε Ἀρμενίαν καὶ Καππαδοκίαν ἱππεῖς προετατάχато καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα πενήηκοντα. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθοφόροι παρὰ Δαρείῳ τε αὐτὸν ἐνατέρωθεν καὶ τοὺς ἅμα αὐτῷ

τὴν γνώμην αὐτοῖς δουλωσάμενον. Zur Wendung vgl. II 10, 1 τῇ γνώμῃ δεδουλωμένος. S. z. dieser Stelle.

3. γεγραμμένη. Gemeint ist die Zeichnung des Schlachtplans des Darcus. — Δάαι ein skythischer Stamm, über die Ἀραχῶται s. z. c. 8, 4. — Ueber die Καδοῦσιοι c. 8, 5.

4. ἔστε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν. S. z. c. 8, 6 (μεταξὺ τῶν ποταμῶν). — ἐπὶ δὲ adverbial. S. z. I 3, 2. — Παρθυαῖοι, über diese wie die übrigen im Folgenden genannten Völkern s. vgl. c. 9, 3, 4.

5. συγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Vgl. Curtius III 14 quos cognatas regis appellant decem et quinque milia hominum. — μηλοφό-

ροι. Herod. VII 41 ἐκ τῶν λοιπῶν Περσῶν ἀπολελεγμένοι μῆδοι. καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς δοῦρασι ἀντὶ τῶν σωρατήρων θοῖας εἶχον χρυσέας καὶ πῖρξιν συνειλημῶν τούτων ἄλλους, οἱ δὲ ἐναντιοχίλιοι ἐν τῷ τούτων ἔντας ἀργυρέας θοῖας εἶχον. — ἀνάσπαστοι. S. z. c. 8, 5. — Μάρδοι waren ein Nomadenvolk am kaspischen Meer. Wie jetzt Baschkiren und Kalmücken den russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den persischen Heeren. — ἐρυθρᾷ θαλάσῃ. S. z. c. 8, 5. — ἐς βάρδος. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4.

6. ἄρματα δρεπανηφόρα. S. z. c. 8, 6. — κατὰ c. accus. e regione wie II 21, 4.

Πέρσας κατὰ τὴν φάλαγγα αὐτὴν τῶν Μακεδόνων, ὡς μόνοι δὲ ἀντίρροποι τῇ φάλαγγι, ἐτάχθησαν.

- 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἡ στρατιὰ ἐκοσμήθη ὡδε. τὸ μὲν δεξιὸν αὐτῷ εἶχον τῶν ἱππέων οἱ ἐταῖροι, ὧν προετίτακτο ἡ Ἴλη ἢ βασιλική, ἧς Κλέτος ὁ Δρωπίδου ἰλάρχης ἦν, ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἡ Γλαυκίου Ἴλη, ἐχομένη δὲ αὐτῆς ἡ Ἀρίστανος, ἐπὶ δὲ ἡ Σωπώλιδος τοῦ Ἐρμοδώρου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀντιόχου, ἐπὶ ταύτῃ δὲ ἡ Δημητρίου τοῦ Ἀλθαίμενος, ταύτης δὲ ἐχομένη ἡ Μελεάργου, τελευταία δὲ τῶν βασιλικῶν ἰλῶν ἡς Ἡγέλοχος ὁ Ἰπποστράτου ἰλάρχης ἦν. ξυμπάσης δὲ τῆς ἵππου τῶν ἐταίρων 9 Φιλώτας ἤρχεν ὁ Παρμενίωνος. τῆς δὲ φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἐχομένου τῶν ἱππέων πρῶτον τὸ ἄγγμα ἐτέτακτο τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί· ἦγειτο δὲ αὐτῶν Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· τούτων δὲ ἐχομένη ἡ Κοῖνου τοῦ Πολεμοκράτους τάξις ἦν, μετὰ δὲ τούτους ἡ Περδικίου τοῦ Ὀρόντου, ἔπειτα ἡ Μελεάργου τοῦ Νεοπολέμου, ἐπὶ δὲ ἡ Πολυσπέρχοντος τοῦ Συμμίου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομέδου· ταύτης δὲ ἦγειτο Συμμίας, ὅτι Ἀμύντας ἐπὶ 10 Μακεδονίας ἐς ξυλλογὴν στρατιᾶς ἐσταλμένος ἦν. τὸ δὲ εὐώνυμον τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἡ Κράτερου τοῦ Ἀλεξάνδρου τάξις εἶχε, καὶ αὐτὸς Κράτερος ἐξῆρχε τοῦ εὐωνύμου τῶν πεζῶν· καὶ ἱππεῖς ἐχομενοὶ αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι, ὧν ἦγειτο Ἐρίγνιος ὁ Λαρίχου· τούτων δὲ ἐχομενοὶ ὡς ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς, ὧν ἤρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου. ξύμπαν δὲ τὸ εὐώνυμον ἦγε Παρμενίων ὁ Φιλώτα, καὶ ἄμφ' αὐτὸν οἱ τῶν Φαρσαλίων ἱππεῖς οἱ κρᾶτιστοὶ τε καὶ πλεῖστοι τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου ἀνεστρέφοντο.
- 12 Ἡ μὲν ἐπὶ μετώπου τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὡδε κεκόσμητο· ἐπέταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.

7. ἀντίρροποι Curtius III 9, 2 Graeci pedites haud dubie robur exercitus, per Macedonicae phalangis acies.

9. τῆς φάλαγγος von der Phalanx. Der Genetiv ist partitiv zu fassen und hängt von πρώτων ab. — ἄγγμα τῶν ὑπασπιστῶν. S. Einleit. S. 20. — Ἀμύντας. S. c. 16, 10.

10. τῆς — ἵππου. ἡ ἵππος steht öfter metonymisch für οἱ ἱππεῖς (I 11, 6). Ueber die thessalische Reiterei s. Einl. S. 22.

Cap. 12.

Alexander formiert hinter seinem ersten Treffen noch eine zweite Linie.

1. ἀμφίστομος. Vgl. Arrian Takt. c. 29 ἐπὶ δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγγα καλεῖται ἡ τοῦ ἡμισίας τῶν ἐν τοῖς λόγοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντιώτους εἶναι. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, um der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Um-

καὶ παρήγγελο τοῖς ἡγεμόσι τῶν ἐπιτεταγμένων, εἰ κυκλομένους τοὺς σφῶν ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος κατίδοιεν, ἐπιστρέφοντας ἐς τὸ ἔμπαλιν δέχεσθαι τοὺς βαρβάρους· ἐς 2 ἐπικαμπὴν δέ, εἰ που ἀνάγκη καταλαμβάνοι ἢ ἀναπτύξαι ἢ ξυγυλεῖσαι τὴν φάλαγγα, κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἐχομενοὶ τῆς βασιλικῆς Ἴλης τῶν Ἀγοριάνων ἐτάχθησαν οἱ ἡμίσεες, ὧν ἦγειτο Ἄτταλος, καὶ μετὰ τούτων οἱ Μακεδόνες τοξόται, ὧν Βρίσων ἤρχεν, ἐχομενοὶ δὲ τῶν τοξοτῶν οἱ ἀρχαῖοι καλούμενοι ξένοι καὶ ἄρχων τούτων Κλέανδρος. προετάχθησαν δὲ τῶν τε 3 Ἀγοριάνων καὶ τῶν τοξοτῶν οἱ τε πρόδρομοι ἱππεῖς καὶ οἱ Παίονες, ὧν Ἀρέτης καὶ Ἀρίστων ἠγοῦντο. ξυμπάντων δὲ προτεταγμένοι ἦσαν οἱ μισθοφόροι ἱππεῖς, ὧν Μενίδας ἤρχε. τῆς δὲ βασιλικῆς Ἴλης καὶ τῶν ἄλλων ἐταίρων προτεταγμένοι ἦσαν τῶν τε Ἀγοριάνων καὶ τοξοτῶν οἱ ἡμίσεες, καὶ οἱ Βαλάκρου ἀκοντισταί· οὗτοι κατὰ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐτέτακτο. Μενίδα δὲ καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν παρήγγελο, εἰ περιίππευοιεν 4 οἱ πολέμοι τὸ κέρας σφῶν, ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς ἐπικαμπώντας. τὰ μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρας οὕτως ἐτέτακτο Ἀλεξάνδρῳ· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον ἐς ἐπικαμπὴν οἱ τε Θράκες ἐτετάκτο, ὧν ἦγειτο Σιτάλης, καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἤρχε Κοίρανος, ἐπὶ δὲ οἱ Ὀδρόσαι ἱππεῖς, ὧν ἦγειτο Ἀράδων ὁ Τυρίμμα. ξυμπάντων δὲ ταύτῃ προετάχθη ἡ ξενικὴ 5 ἵππος ἢ τῶν μισθοφόρων, ὧν ἤρχεν Ἀνδρόμαχος ὁ Ἴέωνος. ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις οἱ ἀπὸ Θράκης πεζοὶ ἐς φυλακὴν ἐτάχθησαν. ἡ δὲ πᾶσα στρατιὰ Ἀλεξάνδρου ἱππεῖς μὲν ἐς ἐπταμισχιλίους, πεζοὶ δὲ ἄμφι τὰς τέσσαρας μυριάδας.

Ὡς δὲ ὁμοῦ ἦδη τὰ στρατόπεδα ἐρίγνυτο, ὥσθη Λαρεῖός 13 τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν, οἱ τε μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἴνδοι καὶ

zingelung derselben zu verhüten. Würde eine solche vom Feinde versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen. — τῶν ἐπιτεταγμένων, also der zweiten Schlachtlinie, während τοὺς σφῶν die Glieder des ersten Treffens bezeichnet. — δέχεσθαι sustinere impetum.

2. ἐς ἐπικαμπὴν. S. z. c. II 9, 2. — καταλαμβάνοι. V 7, 2 ist αὐτοὺς hinzugefügt (ὁσάμιν καταλάβεν αὐτοὺς ἀνάγκη). An unserer Stelle ist es intransitiv gebraucht (= eintreten). — ἀναπτύξαι τὴν φ. steht in

gleicher Bedeutung II 7, 3. — οἱ ἀρχαῖοι καὶ ξένοι Veteranensoldner, die von den Mietstruppen am längsten in Alexanders Heer dienten.

3. κατὰ gegenüber. wie oft vorher.

4. ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς ἐπικαμπώντας, sie durch eine Schwenkung von der Seite anzugreifen. Vergl. II 11, 1 ὑπερφάλαγγήσαντες ἐς τὰ πλάγια (= Flanken) ἐμβεβλημότες ἦδη ἔκοντο τοὺς ξένους.

5. στρατιὰ erg. ἦν, wie c. 22, 4 (nach ἦσα). — ἄμφι τὰς. S. z. I 1, 1.

Ἄλβανοι καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται, κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον τεταγμένοι καὶ τὴν ἰλην τὴν βασιλικήν. ἦγε δὲ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ Ἀλέξανδρος μάλλον, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντικατήγον, ὑπερφαλαγροῦντες πολὺ ἐπὶ τῶ σφῶν 2 εὐωνύμῳ. ἦδη τε οἱ τῶν Σκυθῶν ἵπποις περιπνεύοντες ἦπτοντο τῶν προτεταγμένων τῆς Ἀλεξάνδρου τάξεως καὶ Ἀλέξανδρος ἐτι ὁμοῦς ἦγεν ἐπὶ δόρυ, καὶ ἔγγυς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν τὸν ὀδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χάρον. ἔνθα δὴ δεισας Δαρείος μὴ προχωρησάντων ἐς τὰ οὐχ ὁμαλὰ τῶν Μακεδόνων ἀρρεῖα σφισι γένηται τὰ ἄρματα, κελεύει τοὺς προτεταγμένους τοῦ εὐωνύμου περιπνεύειν τὸ κέρας τὸ δεξιόν, ἢ Ἀλέξανδρος ἦγε, τοῦ μηκέτι προσωτέρω αὐτοὺς ἐξάγειν τὸ κέρας. τούτου δὲ γενομένου Ἀλέξανδρος ἐμβάλλειν 3 κελεύει ἐς αὐτοὺς τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Μενίδας ἦρειτο. ἀντεκδραμόντες δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἱ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριῶν οἱ ξυντεταγμένοι τοῖς Σκύθαις τρέπουσιν ὀλίγους ὄντας πολλῶ πλείους. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς περὶ Ἀρσιστανά τε, τοὺς Παίονας, καὶ τοὺς ξένους ἐμβαλεῖν τοῖς Σκύθαις ἐκέλευσε καὶ ἐγκλίνουσιν οἱ βάρβαροι. Βάκτριοι δὲ οἱ ἄλλοι 4 πελάσαντες τοῖς Παίοσι τε καὶ ξένοις τοὺς τε σφῶν φεύγοντας ἦδη ἀνέστρεψαν ἐς τὴν μάχην καὶ τὴν ἱππομαχίαν ξυστήναι ἐποίησαν. καὶ ἐπιπτον μὲν πλείους τῶν Ἀλεξάνδρου, τῶ τε

Cap. 13.

Beginn der Schlacht. Die Baktrianer zeichnen sich im Reiter-treffen aus. Die Sichelwagen des Dareus.

1. κατ' αὐτὸν Ἀλ. dem makedonischen rechten Flügel (unter Alexander) stand das Centrum des Dareus gegenüber, so dass der persische linke Flügel die makedon. Schlachtlinie weit überragte und zu überflügeln drohte. — ἦγε — μάλλον. Alexander zog sich mehr rechtshin, d. h. er liess seinen rechten Flügel in schiefer Schlachtdordnung halb rechts (ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ μάλλον) vorrücken, um ein unebenes Terrain zu erreichen, auf welchem die persischen Sichelwagen unbrauchbar waren (§ 2). Zur Sache vgl. Diodor XVII 57 λοξὴν τὴν τάξιν ποιούμενος. — ἀντικατήγον. Dareus beantwortete die Bewegung des rech-

ten makedonischen Flügels damit, dass er seine linke Flanke parallel (κατὰ) mit der von Alexander genommenen Marschrichtung halb links hin sich ausdehnen liess. — ὑπερφαλαγγεῖν steht auch II 8, 4.

2. ἦδη τε οἱ — καὶ Ἀλέξανδρος. Παρατακτικῶς. S. z. I 23, 5. — τῶν προτεταγμένων. S. c. 12, 3. — ἐπὶ δόρυ. S. z. I 6, 6. — ἔγγυς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν. Vgl. II 21, 9 καὶ ἔγγυς τοῦ καθορασθῆναι ἦσαν. S. z. I 20, 9. — ὀδοπεποιημένον. S. c. 8, 7. — τοῦ — ἐξάγειν. Ueber die Bedeutung des Genetiva des Infinitivs s. z. I 1, 9.

4. τὴν ἱππομαχίαν ξυστήναι ἐποίησαν. ποιεῖν hat in der Bedeutung bewirken dass den Acc. c. Infin. nach sich. ἢ μάχη ξυνέστη heisst: die Schlacht kam zum Stehen, d. h. dauerte fort. ξυστήναι eig. mit Bezug auf das Gegenüberstehen der Kämpfenden gesagt. — τῶ τε πλήθει — καὶ ὅτι ähnlich II 15, 3. — πεφρα-

πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι καὶ ὅτι αὐτοὶ τε οἱ Σκύθαι καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς ἀκριβέστερον ἐς φυλακὴν πεφραγμένοι ἦσαν. ἀλλὰ καὶ ὡς τὰς τε προσβολὰς αὐτῶν ἐδέχοντο οἱ Μακεδόνες καὶ βία κατ' ἱλας προσπίπτουτες ἐξώθουν ἐκ τῆς τάξεως.

Καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐφῆκαν οἱ βάρ- 5 βαροι κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον, ὡς ἀναταράζοντες αὐτῶ τὴν φάλαγγα. καὶ ταύτη μάλιστα ἐψεύσθησαν· τὰ μὲν γὰρ εὐθύς ὡς προσεφέρετο κατηκόντισαν οἱ τε Ἀγριῶνες καὶ οἱ ξὺν Βαλάκῳ ἀκοντισταὶ οἱ προτεταγμένοι τῆς ἵππου τῶν ἐταίρων· τὰ δὲ τῶν φητήρων ἀντιλαμβανόμενοι τοὺς τε ἀναβάτας κατέσπων καὶ τοὺς ἵππους περιστάμενοι ἐκοπτον. ἔστι δὲ ἃ καὶ διεξέπεσε 6 διὰ τῶν τάξεων· διέσχον γάρ, ὥσπερ παρήγγελο αὐτοῖς, ἵνα προσέπιπτε τὰ ἄρματα· καὶ ταύτη μάλιστα ξυνέβη αὐτὰ τε σῶα καὶ οἷς ἐπηλάθῃ ἀβλαβῶς διελθεῖν· ἀλλὰ καὶ τούτων οἱ τε ἱπποκόμοι τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς καὶ οἱ ὑπασπισταὶ οἱ βασι- λικοὶ ἐκράτησαν.

Ὡς δὲ Δαρείος ἐπῆγεν ἦδη τὴν φάλαγγα πᾶσαν, ἐνταῦθα 14 Ἀλέξανδρος Ἀρέτην μὲν κελεύει ἐμβαλεῖν τοῖς περιπνεύουσι τὸ κέρας σφῶν τὸ δεξιὸν ὡς ἐς κύκλωσιν· αὐτὸς δὲ τέως μὲν ἐπὶ κέρας τοὺς ἄμφ' αὐτὸν ἦγε· τῶν δὲ ἐκβοηθησάντων ἱππέων 2 τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιὸν παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλαγγος τῶν βαρβάρων ἐπιστρέψας κατὰ τὸ διέχον

γμένοι. Ross und Reiter waren durch eiserne Schuppenpanzer geschützt. Curtius IV 9, 3 *equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis.* — κατ' ἱλας (= ἰληδόν c. 15, 2) *turmatim.* κατὰ c. acc. hat hier distributive Bedeutung. Der Gegensatz ist ἐπὶ μετώπου in Linie. Beides verbunden steht V 15, 2.

5. ταύτη hier, wie II 10, 5, 19, 1. — τὰ μὲν — τὰ δὲ adverbartig gebraucht heisst *teils — teils.* — κατηκόντισαν nämlich τοὺς ἵππους.

6. διεξέπεσε. Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. Vgl. I 1, 8 τούτους δὲ διαχωρήσας, ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσῖν τὰς ἀμάξας. — διέσχον. In gleicher Bedeutung steht I 1, 8 διαχωρήσαι und διαστήναι. — αὐτὰ τε σῶα, auch hierzu gehört διελθεῖν. — Auch bei Kunaxa (401

v. Chr.) richteten die Sichelwagen des Artaxerxes durchaus keinen Schaden an (Xen. Anab. I 8, 10—20), ebenso wurden in der Schlacht bei Magnesia die Sichelwagen des Königs Antiochos zurückgetrieben, so dass sie sogar ihren eigenen Truppen gefährlich wurden.

Cap. 14.

Flucht des Dareus. Der linke Flügel der Perser wird geworfen.

1. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐπὶ κέρας. S. Einl. S. 24.

2. τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιόν, s. c. 13, 2. — παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλ. τῶν βαρβάρων. Dareus hatte denen, die zuerst von ihm den Befehl erhalten hatten, Alexanders rechten Flügel zu umreiten (c. 13, 2), eine Abteilung Reiter

καὶ ὡς περ ἐμβολον ποιήσας τῆς τε ἵππου τῆς ἐταιρικῆς καὶ τῆς
φάλαγγος τῆς ταύτης τεταγμένης ἦγε δρομῶ τε καὶ ἀλαλαγμῶ
3 ὡς ἐπὶ αὐτὸν Δαρσίον. καὶ χρόνον μὲν τινα ὀλίγον ἐν χερσὶν
ἢ μάχῃ ἐγένετο· ὡς δὲ οἱ τε ἱππεῖς οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον καὶ
αὐτὸς Ἀλέξανδρος εὐρώστως ἐνέκειντο ὀδισμοῖς τε χρώμενοι
καὶ τοῖς ξυστοῖς τὰ πρόσωπα τῶν Περσῶν κόπτοντες, ἢ τε
φάλαγγ' ἢ Μακεδονικὴ πυκνὴ καὶ ταῖς σαρίσσαις πεφρικνῆτα
ἐμβεβλήκει ἦδη αὐτοῖς, καὶ πάντα ὁμοῦ τὰ δευὰ καὶ πάλαι ἦδη
φοβερῶ ὄντι Δαρσίῳ ἐφαίνετο, πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας
ἔφηνεν· ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ περιπτεῦντες τῶν Περ-
σῶν τὸ κέρας ἐμβαλόντων ἐς αὐτοὺς εὐρώστως τῶν περὶ
Ἀρέτην.

4 Ταύτη μὲν δὴ τῶν Περσῶν φυγὴ καρτερὰ ἦν, καὶ οἱ
Μακεδόνες ἐπεκόμενοι ἐφόνουον τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ ἀμφὶ
Σιμίαν καὶ ἢ τούτου τάξις οὐκέτι συνῆξορμηθεῖσιν Ἀλέξανδρον
δυνατοὶ ἐγένοντο ἐς τὴν δίαξιν, ἀλλ' ἐπιστήσαντες τὴν φάλαγγα
αὐτοῦ ἠγωνίζοντο, ὅτι τὸ εὐώνυμον τῶν Μακεδόνων πορευ-
5 θῆαι ἠγγέλλετο. καὶ ταύτη παραρραγείσης αὐτοῖς τῆς τάξεως
κατὰ τὸ διέχον διεκπαίουσι τῶν τε Ἰνδῶν τινες καὶ τῆς Περσι-
κῆς ἵππου ὡς ἐπὶ τὰ σκευοφόρα τῶν Μακεδόνων· καὶ τὸ ἔργον
ἐκεῖ καρτερόν ἐρίγητο. οἱ τε γὰρ Πέρσαι θρασείως ἐνέκειντο
ἀνόπλοις τοῖς πολλοῖς καὶ οὐ προσδοκήσασιν ἐπὶ σφᾶς διεκ-
πεσεῖσθαι τινὰς διακόφαντας διπλὴν τὴν φάλαγγα, καὶ οἱ
αἰχμάλωτοι βάρβαροι ἐμβαλλόντων τῶν Περσῶν ξυνηπέθεντο
6 καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσιν ἐν τῷ ἔργῳ. τῶν δὲ ἐπιτεταγμένων

von seinem linken Flügel aus zur
Verstärkung gesandt; dadurch war
eine Lücke (τὸ διέχον) in der vor-
dersten Reihe der Barbaren entstan-
den, in die Alexander sofort einbrach.
— ἐμβολον ποιήσας wie I 15, 7.
Ueber die keilförmige Schlachtord-
nung s. Kinl. S. 25.

3. οἱ τε. Es entspricht ἢ τε. —
ὀδισμοὶ bezeichnet die immer wie-
derholten Stöße des Keils, durch
welche die feindliche Schlachtreihe
gesprengt werden sollte. — πεφρι-
κνῆτα. Hom. II. IV 282 δῆλον ἐς πό-
λεμον πυκνὰ κίνητο φάλαγγες
κνᾶσαι, σάκκω τε καὶ ἔγχεσι
πεφρικνῆται. Liv. 44, 51 phalan-
gis infertae et intentis horrendis
hastis intolerabiles vires sunt. — καὶ
πάλαι schon längst. — πρῶτος αὐτὸς

— ἐφηνεν. Wie bei Arbela so hatte
auch bei Issos vornehmlich des Dareus
Feigheit die Niederlage verschuldet.
Vgl. II 11, 4 Δαρσίος εὐδύς ὡς εἶχεν
ἐπὶ τοῦ ἄρματος ἔην τοῖς πρῶ-
τοις ἐφηνεν. Noch stärker heisst es
hier: πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας
ἔφηνεν. — τὸ κέρας, des Alexan-
der.

4. αὐτοῦ, da, wo sie Halt gemacht
hatten, als sie dem Alexander nicht
weiter folgen können. — πο-
ρευθεῖσθαι. S. z. II 11, 1.

5. διεκπαίουσι, διεκπαῖεν hier
intransitiv, anders c. 15, 2. Das
Vorbereiten geschah aus dem Mit-
teltreffen des Dareus. — διπλὴν. S.
c. 12, 1.

6. ἐπιτεταγμένων. S. c. 12, 1. —

τῇ πρώτῃ φάλαγγι οἱ ἡγεμόνες ὀξέως, μαθόντες τὸ γιγνόμε-
νον, μεταβαλόντες, ἦπερ παρήγγελο αὐτοῖς, τὴν τάξιν ἐπιγίγ-
νονται κατὰ νότον τοῖς Πέρσαις, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν
αὐτοῦ ἀμφὶ τοῖς σκευοφόροις ξυνηχομένους ἀπέκτειναν· οἱ δὲ
αὐτῶν ἐγκλίναντες ἔφηνον. οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ δεξιῷ κέρας τῶν
Περσῶν, οὐκ ἔτι τῆς φυγῆς τῆς Δαρσίου ἠσθημένοι, περιπτεῦ-
σαντες τὸ Ἀλέξανδρου εὐώνυμον κατὰ κέρας τοῖς ἀμφὶ Παύμε-
νίωνα ἐνέβαλλον.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀμφιβόλων τὰ πρῶτα γιγνομένων τῶν 15
Μακεδόνων πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον σπουδῆ ἀγγε-
λοῦντα ὅτι ἐν ἀγῶνι ξυνέχεται τὸ κατὰ σφᾶς καὶ βοηθεῖν δεῖ.
ταῦτα ὡς ἐξηγγέλητ' Ἀλέξανδρον, τοῦ μὲν διαίκειν ἐτι ἀπετρά-
πετο, ἐπιστρέψας δὲ σὺν τῇ ἵππῳ τῶν ἐταίρων ὡς ἐπὶ τὸ
δεξιὸν τῶν βαρβάρων ἦγε δρομῶ. καὶ πρῶτα μὲν τοῖς φεύ-
γουσι τῶν πολεμίων ἱππεῦσι, τοῖς τε Παρθυαίοις καὶ τῶν
Ἰνδῶν ἔστιν οἷς καὶ Πέρσαις τοῖς πλείστοις καὶ κρατίστοις
ἐμβάλλει. καὶ ἱππομαχία αὕτη καρτερωτάτη τοῦ παντὸς ἔργου 2
ξυνέστη. ἐς βάθος τε γὰρ, οἷα δὴ ἰληθὸν τεταγμένοι, ἀνέστρε-
φον οἱ βάρβαροι καὶ ἀντιμέτωποι τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ξυμ-
πεσόντες οὔτε ἀκοντισμῶ ἐτι οὔτ' ἐξελιγμοῖς τῶν ἵππων, ἦπερ
ἱππομαχίας δίκῃ, ἐχρῶντο, ἀλλὰ διεκπαῖσαι πᾶς τις τὸ καθ'
αὐτόν, ὡς μόνην ταύτην σωτηρίαν σφίσι οὐσαν ἐπιγόμενοι,
ἐκοπτόν τε καὶ ἐνόπτοντο ἀφειδῶς, οἷα δὴ οὐκ ὑπὲρ νίκης
ἀλλοτριᾶς ἐτι, ἀλλ' ὑπὲρ σωτηρίας οἰκείας ἀγωνιζόμενοι. καὶ

μεταβαλόντες, für μεταβαλεῖν stand
c. 12, 1 von der gleichen Sache ἐπι-
στρέφειν ἐς τὸ ἐμπαιεῖν. — ἀμφὶ
τοῖς = περὶ τὰ. S. z. I 22, 3.

Cap. 15.

Alexander wirft auch den rech-
ten Flügel der Perser und ver-
folgt den Dareus bis Arbela.

1. ἀμφιβόλων—γιγνομένων. Vgl.
c. 18, 8 οἱ δὲ πολεμιοὶ πάντοθεν ἀμ-
φιβόλοι γιγνόμενοι. — ἐν ἀγῶνι 'in
der Klemme'. — τὸ κατὰ σφᾶς. S. z.
c. 9, 6 (τοὺς κατὰ σφᾶς). — τοῖς
φεύγουσι. S. c. 14, 6.

2. αὕτη ist als Subject im Genus
dem Praedicator ἱππομαχία assimili-
hert. — ἐς βάθος nämlich τεταγμέ-

νοι. Ueber diese Art der Aufstellung
s. z. I 2, 4. — οἷα δὴ mit Partic. S.
z. I 3, 4. — ἰληθὸν = κατ' ἴλας c.
13, 4. — ἀνέστρεφον intransitiv wie
IV 29, 3. — ὄπισθον—δίκῃ ist home-
risch. Vgl. z. B. Odys. 14, 59 ἢ γὰρ
δμῶν δίκῃ ἔσταν. — διεκπαῖσαι
hier mit Accus. (τὸ καθ' αὐτόν was
ihm gegenüber, d. h. im Wege
stand). Anders oben c. 14, 5. —
πᾶς τις 'jeder wer es auch sein
mochte'. Dasselbe beschränkende
Kraft hat τις als Ausdruck der Un-
bestimmtheit in Verbindung mit ἕκα-
στος, ἄλλος, ὀλίγοι. — ὡς—οὐσαν
ist als Apposition zu dem objecti-
ven Infinitivsatz διεκπαῖσαι τὸ
καθ' αὐτόν aufzufassen, woraus sich
der Accusativ des Particips (ὡς—
οὐσαν) erklärt. — ταύτην erkläre
nach αὕτη (§ 2). — ἀλλοτριᾶς, des

ἐνταῦθα πίπτουσι μὲν ἀμφὶ ἐξήκοντα τῶν ἐταίρων τοῦ Ἀλεξάνδρου, καὶ τιτρώσκειται Ἡφαιστῖαν τε αὐτὸς καὶ Κοῖνος καὶ Μενίδας· ἀλλ' ἐκράτησε καὶ τούτων Ἀλέξανδρος.

3 Καὶ τούτων μὲν ὅσοι διεξέπεσον διὰ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔφρουγον ἀνὰ κράτος· Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμιξῆται ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλέξανδρον τοῦ ἔργου· ἀλλὰ γὰρ ἔφρουγον ἤδη οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν βαρβάρων, ὅποτε Ἀλέξανδρος αὐτοῖς συνέμιξεν, ὥστε ἀποτραπόμενος Ἀλέξανδρος ἐς τὸ διώκειν αὐτοὺς Δαρεῖον ἐξώρμησε· καὶ ἐδίωξεν ἔστε φάος ἦν· καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ κατ' αὐτοὺς διώκοντες εἶποντο. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος μὲν διαβάς τὸν ποταμὸν τὸν Λύκον κατεστρατοπέδευσε αὐτοῦ, ὡς ἀναπαῦσαι ὀλίγον τοὺς τε ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους· Παρμενίωνα δὲ τὸ τε στρατόπεδον τῶν βαρβάρων εἶλε καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ τὰς καμήλους.

5 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἱππέας ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας προὐχώρει αὐτοῖς κατὰ σπουδὴν ἐπ' Ἀρβηλα, ὡς Δαρεῖον τε αἰρήσαν ἐκεῖ καὶ τὰ χρήματα καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. καὶ ἀφίκετο εἰς Ἀρβηλα τῇ ὑστεραίᾳ, διώξας τοὺς πάντας ἐκ τῆς μάχης σταδίους μάλιστα ἐς ἑξακοσίους. καὶ Δαρεῖον μὲν οὐ καταλαμβάνει ἐν Ἀρβήλοις, ἀλλ' ἔφρουγεν οὐδὲν τι ἐλινύσας Δαρεῖος· τὰ χρήματα δὲ ἐγκατελήφθη καὶ ἡ κατασκευὴ πᾶσα, καὶ τὸ ἄρμα τὸ Δαρεῖου αὐτοῖς ἐγκατελήφθη καὶ ἡ ἀσπίς αὐτοῖς καὶ τὰ τόξα εἶλα.

6 Ἀπέθανον δὲ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἄνδρες μὲν ἐς ἑκατὸν μάλιστα, ἵπποι δὲ ἐκ τε τῶν τραυμάτων καὶ τῆς κακοπαθείας

Königs. — ἐταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου. Vgl. § 1 ἐπιτρέψας σὺν τῇ ἵππῳ τῶν ἐταίρων.

3. διεξέπεσον. S. c. 13, 6. — ἀνὰ κράτος adverbial (= in Eile). Vgl. II 11, 6. — ἐγγὺς ἦν προσμιξῆται. Vgl. VI 10, 2 ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκμιχθῆναι. Anders oben c. 13, 2. — ὑπελείποντο — τοῦ ἔργου. S. z. II 10, 6. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian sehr häufig statt des einfachen ἀλλά. — οἱ ἀπὸ. S. z. I 19, 8.

4. ἔστε. S. z. II 23, 3. — τὸ κατ' αὐτοὺς erkläre nach τὸ κατ' αὐτόν (§ 2). Vgl. V 17, 2 ἐπιτίθεται τοῖς κατ' αὐτόν. — Λύκον, der jetzige

grosse Zab (Nebenfluss des Tigris), der bei Xen. Anab. II 5, 1 Ζάβατος heisst (vom syrischen Zaba, d. i. Wolf).

5. τοὺς πάντας verbunden mit dem Zahlbegriff. S. z. II 5, 6. — ἐκ τῆς μάχης. ἐκ kann wie das lateinische ex die unmittelbare Zeitfolge bezeichnen. Vgl. I 26, 2 und unt. c. 16, 1 (εὐθύς ἐκ μάχης). — ἐλινύσας ein herodoteisches Wort. Vgl. Her. VIII 71 ἐλινύον οὐδένα χρόνον οὕτως νυκτός οὔτε ἡμέρας. — αὐτοῖς. S. II 11, 6.

6. ἑκατόν. Curtius IV 16, 26 minus quam trecenti desiderati sunt.

τῆς ἐν τῇ διαξεί ὑπὲρ τοὺς χιλίους, καὶ τούτων τῆς ἑταιρικῆς ἵππου σχεδόν τι οἱ ἡμίσεες. τῶν βαρβάρων δὲ νεκρῶν μὲν ἐλέγοντο ἐς τριάκοντα μυριάδας, εἶλωσαν δὲ πολὺ πλείονες τῶν ἀποθανόντων καὶ οἱ ἐλέφαντες καὶ τῶν ἀρμάτων ὄσα μὴ κατεκόπη ἐν τῇ μάχῃ.

Τοῦτο τὸ τέλος τῆς μάχης ταύτης ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντας 7 Ἀθηναίους Ἀριστοφάνους μηνὸς Πυανεψιώνος· καὶ Ἀριστάνδρον ξυνέβη ἡ μαντεία ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ ἐν ὅτῳ ἡ σελήνη ἐκλιπῆς ἐφάνη· τὴν τε μάχην Ἀλέξανδρον καὶ τὴν νίκην γενέσθαι.

Δαρεῖος μὲν δὴ εὐθύς ἐκ τῆς μάχης παρὰ τὰ ὄρη τὰ Ἄρμε- 16 νίαν ἤλαυνεν ἐπὶ Μηδίας, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Βάντριοι ἱππεῖς, ὡς τότε ἐν τῇ μάχῃ ξυνετάχθησαν, ἔφρουγον καὶ Περσῶν οἱ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως καὶ τῶν μηλοφόρων καλουμένων οὐ πολλοί. προσεγένοντο δὲ αὐτῷ κατὰ τὴν φυγὴν καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ἐς διαχιλίους, οὓς Πάραν τε ὁ Φωκεὺς καὶ Γλαῦκος ὁ Αἰτωλὸς ἦγον. ταύτη δὲ αὐτῷ ἡ φυγὴ ἐπὶ Μηδίας ἐγένετο ὅτι ἐδόκει τὴν ἐπὶ Σούσων τε καὶ Βαβυλῶνος ἦξειν Ἀλέξανδρον ἐκ τῆς μάχης, ὅτι οἰκουμένη τε ἐκεῖνη πᾶσα ἦν καὶ ὁδὸς τοῖς σκευοφόροις οὐ χαλεπή, καὶ ἅμα τοῦ πολέμου τὸ ἄθλον ἡ Βαβυλῶν καὶ τὰ Σούσα ἐφαίνετο· ἡ δὲ ἐπὶ Μηδίας μεγάλῳ στρατεύματι οὐκ εὐπορος.

Καὶ οὐκ ἐψεύσθη Δαρεῖος. Ἀλέξανδρος γὰρ ἐξ Ἀρβήλων 3 ὀρμηθεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος εὐθύς προὐχώρει. ἤδη τε οὐ

Diodor 17, 61 εἰς πεντακοσίους. — τριάκοντα μυριάδας. Curtius gibt 40,000 an, Diodor: πλείους τῶν ἑννέα μυριάδων.

7. Πυανεψιώνος. Nach Plutarch (Alex. 31) fand in der elften Nacht vor der Schlacht eine Mondfinsternis statt. Da nun im Jahre der Schlacht 331 v. Chr. (Ol. 112, 2) in der Nacht vom 20. zum 21. September eine Mondfinsternis eingetreten ist — ohne Frage dieselbe, die Plutarch erwähnt — so ist das Datum der Schlacht der 1. Oct. 331 v. Chr. Wenn übrigens Arrian die Schlacht einen Monat später in den Pyanepsion (statt in den Maemacterion) setzt, so erklärt sich nach Ideler Handbuch der Chronol. I 347 dieser Irrtum vermutlich daraus, dass entweder Ar-

rian (oder seine Quelle) bei der Reduction des makedonischen Datums auf den attischen Kalender einen Fehler begieng. — ξυνέβη. S. z. II 3, 8. — Ueber die μαντεία des Aristander vgl. c. 7, 6.

Cap. 16.

Dareus Flucht nach Medien. Alexander in Babylon und Susa.

1. ἐκ. S. z. c. 15, 5. — ἐπὶ Μηδίας Diod. 17, 64 εἰς Ἐκβάτανα τῆς Μηδίας. — ὡς — ξυνετάχθησαν, über die Bedeutung dieser formelhaften Wendung s. z. II 13, 2. — συγγενεῖς. Ueber sie wie die μηλοφόροι s. z. c. 11, 5.

2. ταύτη deshalb wie I 13, 3. καὶ ἔμ. S. z. I 1, 4.

πόρρω Βαβυλωνος ἦν καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε, καὶ οἱ Βαβυλωνιοὶ πανδημεὶ ἀπήντων αὐτῷ ξὺν Ἰερεῦσι τε σφῶν καὶ ἄρχουσι, δῶρά τε ὡς ἕκαστοι φέροντες καὶ τὴν πόλιν ἐνδιδόντες καὶ τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερὰ ἃ Πέρσης καθείλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε Βαβυλωνίοις, τὰ τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλωνιοὶ. σατράπην δὲ κατέστησε Βαβυλωνίων Μαζαίου, Ἀπολλόδορον δὲ τὸν Ἀμφιπολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν, καὶ Ἀσκληπιόδορον τὸν Φίλωνος τοὺς φόρους ἐκλέγειν. κατέπεμψε δὲ καὶ ἐς Ἀρμενίαν Μιθρίνην σατράπην, ὃς τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀρόπολιν Ἀλεξάνδρῳ ἐπέδωκεν. ἐνθα δὴ καὶ τοῖς Καλδαίοις ἐπέτυχεν, καὶ ὅσα ἐδόκει Καλδαίοις ἀμφὶ τὰ ἱερὰ τὰ ἐν Βαβυλῶνι ἐπραξε, τὰ τε ἄλλα καὶ τῷ Βήλῳ καθ' ἃ ἐκείνοι ἐξηγοῦντο ἔδωκεν.

Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σούσων ἐπέλετο καὶ ἐντυγχάνει αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν ὃ τε παῖς τοῦ Σουσίαν σατράπου καὶ παρὰ Φιλοξένου ἐπιστολεύς. Φιλοξένου γὰρ εὐθύς ἐν τῆς μάχης ἐπὶ Σούσων ἐστάλκει Ἀλέξανδρος. τῇ δὲ ἐπιστολῇ τῇ παρὰ Φιλοξένου ἐνεγέγραπτο ὅτι τὴν τε πόλιν οἱ Σούσιοι παραδεδώκασιν καὶ τὰ χρήματα πάντα σφά ἐστιν Ἀλεξάνδρῳ. ἀφίκετο δὲ ἐς Σούσα Ἀλέξανδρος ἐκ Βαβυλωνος ἐν ἡμέραις εἰκοσι καὶ παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν τὰ τε χρήματα παρέλαβεν, ὄντα ἀργυρίου τάλαντα ἐς πεντακισμύρια, καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν

3. ξυντεταγμένη der eig. Ausdruck von dem in geordnetem Zuge (agminequadrate) und in geschlossenen Gliedern marschierenden Kriegsheer, das sofort in den Kampf rücken konnte. S. Einl. S. 24. Zur Sache vgl. Curtius V 3, 19 *quadrate agmine quod ipse ducere velut in aciem irent suos ingredi iubet*. — Ἰερεῖσι d. i. den Magiern und Chaldaern. — ὡς ἕκαστοι. S. z. II 12, 1. — ἐνδιδόντες. S. z. I 17, 3.

4. καθείλεν. Vgl. VII 17, 2 τοῦτον τὸν νεῶν, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα ἱερὰ τὰ Βαβυλωνίων, Πέρσης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ὀπίσω ἀπενοστήσεν (479 v. Chr.). — Βήλου. Bel (Baal) hieß der höchste Sonnengott bei den Babyloniern. 'Herr des Himmels und des Lichts'. — σατράπην — στρατηγόν. Alexander liess

freilich die Satrapenwürde bestehen, aber er trennte von ihr die Militärgewalt, die dem στρατηγός übertragen wurde. Neben beiden wurde ein Einnehmer der Steuern und Abgaben eingesetzt. Da ausserdem nur Makedonier zu diesen Stellen befördert wurden, deren Treue und Ergebenheit Alexander an langem Umgang erprobt hatte, brauchte er für die Sicherheit seiner Herrschaft nicht zu fürchten. — ἐκλέγειν hängt noch von κατέστησε ab. Vgl. c. 6, 4.

5. τὰ ἱερὰ Cultus.

6. σατράπην des Abulites (Curtius V, 8, 8). — εὐθύς ἐκ τῆς μάχης wie oben (§ 1).

7. ἐς πεντακισμύρια, ebenso Curtius V 8, 11 und ähnlich Diodor 17, 66. Dagegen geben Plutarch Alex. 36 und Justin XI 14 40,000 Tal. an.

τὴν βασιλικήν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη αὐτοῦ, ὅσα Πέρσης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἤλθε, τὰ τε ἄλλα καὶ Ἀρμοδίου καὶ Ἀριστογείτουος χαλκαὶ εἰκόνες. καὶ ταύτας Ἀθηναίοις ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ τῶν κείνται Ἀθήνησιν ἐν Κεραμειῷ αἱ εἰκόνες, ἧ ἔνυμν ἐς πόλιν, καταντικρὺ μάλιστα τοῦ Μητροῦ, οὐ μακρὰν τῶν Εὐδανέμων τοῦ βωμοῦ ὅστις δὲ μεμύηται ταῖν θεαῖν ἐν Ἐλευσίῃ, οἶδε τὸν Εὐδανέμου βωμόν ἐπὶ τοῦ θαπέδου ὄντα.

Ἐνταῦθα θύσας τῷ πατρίῳ νόμῳ Ἀλέξανδρος καὶ λαμπάδα ποιήσας καὶ ἄρῶνα γυμνικόν, καταλιπαὴν σατράπην μὲν τῆς Σουσιανῆς Ἀβουλίτην, ἄνδρα Πέρσην, φρούραρχον δὲ ἐν τῇ ἄκρῃ τῶν Σούσων Μάξαρον τῶν ἐταίρων καὶ στρατηγὸν Ἀρχέλαον τὸν Θεοδώρου, προῦχάφει ὡς ἐπὶ Πέρσας ἐπὶ θάλασσαν δὲ κατέπεμψεν ὕπαρχον Συρίας καὶ Φοινίκης καὶ Κιλικίας Μένητα. καὶ τούτῳ ἔδωκεν ἀργυρίου τάλαντα ἐς τρισχίλια φέρειν ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἀπ' αὐτῶν ἀποστεῖλαι παρ' Ἀντίπατρον ὅσων ἂν δέηται Ἀντίπατρος ἐς τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους πόλεμον. ἐνταῦθα καὶ Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους ξὺν τῇ δυνάμει ἀφίκετο, ἦν ἐκ Μακεδονίας ἦγε. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἐπέπαις ἐς τὴν ἵππον τὴν ἐταιρικὴν κατέταξεν Ἀλέξανδρος, τοὺς πεζοὺς δὲ προσέθηκε ταῖς τάξεσι ταῖς ἄλλαις, κατὰ ἔθνη ἐκά-

— Πέρσης. S. z. § 4 (καθεῖλε). — ὅσα von ἄγων abhängig. — Ἀρμοδίου. Harmodius und Aristogiton wurden als die vermeintlichen Befreier Athens in Bild und Dichtung vielfach verherrlicht. Die richtigere Auffassung zuerst bei Herodot V 55 (mit meiner Anmerkung). — Uebrigens gab nach VII 19, 2 Alexander diese Bildsäulen erst weit später und zwar kurze Zeit vor seinem Tod zurück. Vgl. noch Paus. I 8, 5. Valer. Max. II 10, 1 (am Ende).

8. Κεραμειῷ. Die Bildsäulen des Harmodius und Aristogiton standen in dem sogen. inneren Keramikus, der noch mit vielen anderen Kunstwerken geschmückt war. Es lag dieser Stadtteil (ἡ ἄκρην ἐς πόλιν) zwischen der Akropolis, der Pnyx und dem Areopag; durch ihn führte eine Hauptstrasse zum Tor Dipylon, welches den inneren Keramikos mit dem äusseren ausserhalb der Stadt gelegenen verband. Der letztere diente zur Begräbnisstätte der im

ARRIAN. Anabasis, I.

Kriege gefallenen Bürger. — Μητροῦ. Μητροῦν hieß der auf der Agora in der Nähe des Rathauses (βουλευτήριον) gelegene Tempel der Göttermutter Rhea Kybele, in dem sich das Staatsarchiv befand. — Εὐδανέμων. Ueber den Altar der Eudanemer oder eines wie es scheint als Heros verehrten Eudanemos ist nichts Sicheres bekannt. (Hesychius: Εὐδάνεμος ἄγγελος παρὰ Ἀθηναίοις.) — ταῖν θεαῖν, der Demeter und Persephone. — ἐπὶ τοῦ θαπέδου in der Ebene von Eleusis.

9. λαμπάδα. S. z. II 5, 8.

10. Ἀντίπατρος war von Alexander bei seinem Zug gegen Persien zum Statthalter von Makedonien und Hüter von Griechenland eingesetzt. In dem hier erwähnten Krieg gegen die Spartaner, die das makedonische Joch abzuschütteln strebten, schlug er dieselben bei Megalopolis (330 v. Chr.). — Ἀμύντας. S. c. 11, 9.

11. κατὰ ἔθνη. S. z. I 10, 1. —

στους ξυντάξας. κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἐκάστη ἰλη, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἰππικούς, καὶ λοχαγούς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἐταίρων.

- 17 Ἄρας δὲ ἐκ Σούσων καὶ διαβάς τὸν Πασιτίγρη ποταμὸν ἐμβάλλει εἰς τὴν Οὐξίαν γῆν. Οὐξίαν δὲ οἱ μὲν τὰ πεδία οἰκοῦντες τοῦ τε σατραπίου τῶν Περσῶν ἤκουον καὶ τότε Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνέδοσαν· οἱ δὲ ὄρειοι καλούμενοι Οὐξιοὶ Πέρσαις τε οὐχ ὑπήκοοι ἦσαν καὶ τότε πέμψαντες παρ' Ἀλέξανδρον οὐκ ἄλλως παρήσειν ἔφασαν τὴν ἐπὶ Πέρσας ἰόντα ξὺν τῇ δυνάμει ἢ λαβεῖν ὅσα καὶ παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως ἐπὶ τῇ παρόδῳ ἐλάμβανον. καὶ τούτους ἀποπέμπει Ἀλέξανδρος, ἤκειν κελεύσας ἐπὶ τὰ στενὰ ὧν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσι ἐδόκουν τὴν παρόδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας, ἵνα καὶ παρ' αὐτοῦ λάβοιεν τὰ τεταγμένα. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς σωματοφύλακας τοὺς βασιλικούς καὶ τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς ἐς ὄκαμισχιλίους τῆς νυκτὸς ἦει ἄλλην ἢ τὴν φανεράν ἠγῆσα-
3 μένων αὐτῷ τῶν Σουσίαν. καὶ διελθὼν ὁδὸν τραχεῖαν καὶ δύσπορον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἐπιπίπτει ταῖς κόμαις τῶν Οὐξίων, καὶ λείαν τε πολλὴν ἔλαβε καὶ αὐτῶν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς ὄντων πολλοὺς ἀπέκτεινεν· οἱ δὲ ἀπέφυγον εἰς τὰ ὄρη. αὐτὸς δὲ ἦει

λόχους S. Einleit. S. 21. — ὄντας λόχους. Derartige Wiederholungen des Substantivs finden sich öfter bei Arrian. Vgl. I 26, 4. II 24, 6. — ἐπέστησε auch III 5, 6.

Cap. 17.

Alexander unterwirft die Uxier.

1. Πασιτίγρης altpers. der kleine Tigris. So hieß der Eulaeus in seinem unteren Lauf. — Οὐξίαν. S. c. 8, 5. — ὑπήκοος mit dem selteneren Dativ; anders c. 8, 3. — παρήσειν durch die im folgenden § erwähnten Gebirgspässe. — τὴν ἐπὶ Πέρσας erg. ὁδόν. — ἢ λαβεῖν. So findet η sich öfter mit Infin. verbunden, wo wir ein Participium oder einen Satz mit εἰ erwarteten. Vgl. Thuk. V 53, 2 (ἐδόκει) ἐκ τῆς Αἰγύπτου βαχνητέραν ἔσεσθαι τὴν βοήθειαν ἢ Σκύλλαιον περιπλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις. — ἐλάμβανον. Man beachte die Bedeutung des Imperfects. Zur Sache vgl. Strabo p. 728 παρεπιπίπτει γὰρ τις ὄρεινῇ τραχεῖα καὶ ἀπότομος μεταξύ τῶν

Σουσίαν καὶ τῆς Περσίδος στενὰ ἔχουσα δυσπρόδοα καὶ ἀνθρώπους ληστὰς, οἱ μισθοὺς ἐπράττοντο καὶ αὐτοὺς τοὺς βασιλέως κατὰ τὴν ἐκ Σούσων εἰς Πέρσας εἰσβολήν.

2. ἐπὶ τινι εἶναι 'in Jemandes Gewalt sein' (vgl. ἐπὶ τινι γίνεσθαι). Zur Bedeutung von ἐπὶ (= pene) vgl. Herod. VIII 29 ἐπ' ἡμῖν ἐστι ἀνδραποδίσθαι ἡμέας. — τὰ τεταγμένα, die übliche (= τὰ) Abgabe. — σωματοφύλακας. Weil hier nur die Leibwächter im niederen Sinne gemeint sein können (s. Einl. S. 20), so ist mit Ἰστορικὸν βασιλικόν, das in den Handschr. hinter σωματοφύλακας steht, nach ὑπασπιστάς gesetzt. Die beiden Ausdrücke σωματοφύλακες und ὑπασπισταὶ βασιλικοὶ sind wie es scheint gleichbedeutend.

3. οἱ δέ, als ob τοὺς μὲν κατέκτεινε vorangegangen wäre. Vgl. I 6, 10 τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας ἀφούρυντες.

σπουδῇ ἐπὶ τὰ στενὰ, ἵνα ἀπαντήσεσθαι οἱ Οὐξιοὶ πανδημεὶ ἐδόκουν, ληφόμενοι τὰ τεταγμένα. Κράτερον δὲ ἔτι πρόσθεν⁴ ἀπέστειλε τὰ ἄκρα καταληφόμενον ἔνθα ᾤετο βιαζομένους τοὺς Οὐξίους ἀποχωρήσειν. αὐτὸς δὲ πολλῶν τάχει ἦει· καὶ φθάνει τε κρατήσας τῶν παρόδων καὶ ξυντεταγμένους τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐξ ὑπερδεξίων χωρίων ἐπήγευ ὡς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους. οἱ δέ, τῷ τε τάχει Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις,⁵ οἷς μάλιστα δὴ ἐπεποιθήσαν, πλεονεκτούμενοι, ἐφυγον οὐδὲ εἰς χεῖρας ἐλθόντες· καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἐν τῇ φυγῇ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν κρημνώδη οὐσαν· οἱ πλείστοι δὲ ἐπὶ τὰ ὄρη ἀναφεύγοντες ἐπιπίπτουσι ἐς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ ὑπὸ τούτων ἀπώλοντο. ταῦτα τὰ⁶ γέρα παρ' Ἀλεξάνδρου λαβόντες χαλεπῶς εὔροντο δεόμενοι παρ' αὐτοῦ τὴν χώραν τὴν σφῶν ἔχοντες φόρους ὅσα ἔτη Ἀλεξάνδρῳ ἀποφέρειν. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Ἀγίου λέγει τὴν Δαρειοῦ μητέρα δεηθῆναι ὑπὲρ αὐτῶν Ἀλεξάνδρου δοῦναι σφίσι τὴν χώραν οἰκεῖν. ὁ φόρος δὲ ὁ συνταχθεὶς ἦν ἵπποι ἐς ἔτος ἑκατὸν καὶ ὑποζύγια πεντακόσια καὶ πρόβατα τρισμύρια. χρήματα γὰρ οὐκ ἦν Οὐξίοις οὐδὲ γῆ οἷα ἐργάζεσθαι, ἀλλὰ νομεῖς αὐτῶν οἱ πολλοὶ ἦσαν.

Ἐκ δὲ τούτου τὰ μὲν σκευοφόρα καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἰππέας¹⁸ καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ στρατεύματος βαρύτερον ὀπλισμένοι ξὺν Παρμενίανι ἐκπέμπει, ὡς ἐπὶ Πέρσας ἄγειν κατὰ τὴν ἀμαξιτὸν τὴν ἐς Πέρσας φέρουσαν. αὐτὸς δὲ τοὺς πεζοὺς τοὺς Μακεδόνας ἀναλα-
2 βῶν καὶ τὴν ἵππον τὴν ἐταιρικὴν καὶ τοὺς προδρομους ἰππέας καὶ τοὺς Ἀργιαῖους καὶ τοὺς τοξότας ἦει σπουδῇ τὴν διὰ τῶν

4. ἔτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch schon bedeuten. Wie hier IV 4, 7. 22, 8. — ἔνθα, ἐνθάδε, ἐνταῦθα können auch mit Verben der Bewegung verbunden werden. — βιαζομένους hier passivisch wie c. 13, 4. — πολλῶν τάχει eine mir sonst nicht bekannte Verbindung. — ξυντεταγμένους. S. z. c. 16, 3.

5. πλεονεκτούμενοι. S. z. I 21, 2. — εἰς χεῖρας ἐλθόντες wie I 22, 3.

6. ὅσα ἔτη. S. z. I 27, 4. — μητέρα, Sisygambis (Curtius V 3, 12). — οἷος mit Infin. heisst geeignet zu. Vgl. IV 3, 2 αὐτὸς δὲ ὡς κατείδε τοὺς

ἔχρους τοῦ ποταμοῦ ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τεύχεσιν ἀλλ' οἷους παρασχεῖν πρόδοτον τοῖς στρατιώταις διαδύναι ἐς τὴν πόλιν.

Cap. 18.

Alexander nimmt die persischen Pässe und wirft den Ariobarzanes zurück. Sein Einzug in Persepolis.

1. ἀμαξιτόν. Gemeint ist die grosse nach Persien führende Heerstrasse. — φέρουσαν. S. z. I 7, 9.

ὄρων. ὡς δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Περσίδας ἀφίκετο, καταλαμ-
βάνει αὐτοῦ Ἀριοβαρξάνην τὸν Περσῶν σατράπην, πεζοὺς μὲν
ἐς τετρακισμυρούς ἔχοντα, ἱππέας δὲ ἐς ἑπτακοσίους, διατετι-
χικότα τὰς πύλας καὶ αὐτοῦ πρὸς τῷ τείχει ἑστρατοπεδευκότα,
ὡς εἶργεν τῆς παρεόδου Ἀλέξανδρον.

3 Τότε μὲν δὴ αὐτοῦ καταστρατοπεδεύσατο· τῇ δὲ ὑστεραία
ξυνητάξας τὴν στρατιάν ἐπήγε τῷ τείχει. ὡς δὲ ἀπορὸν τε διὰ
δυσχωρίαν ἐφαίνετο αἰρεθῆναι καὶ πολλὰς πληγὰς οἱ ἀμφ'
αὐτὸν ἐλάμβανον ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ ἀπὸ μηχανῶν
4 βαλλόμενοι, τότε μὲν ἀποχωρεῖ ἐς τὸ στρατοπέδον· τῶν δὲ
αἰχμαλώτων φρασάντων ἄλλην ὁδὸν περιέβην αὐτόν, ὡς εἶσω
παρελθεῖν τῶν πυλῶν, ἐπεὶ τραχείαν τὴν ὁδὸν καὶ στενὴν
ἐπύθετο, Κράτερον μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδου,
τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξο-
5 τῶν ὀλίγους καὶ τῶν ἱππέων ἐς πεντακοσίους, καὶ προστάττει
αὐτῷ, ἐπειδὴν ἐκπεριεληλυθότα αὐτὸν αἰσθῆται καὶ προσάγοντα
ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τῶν Περσῶν (αἰσθήσεισθαι δὲ οὐ χαλεπῶς,
σημανεῖν γὰρ αὐτῷ τὰς σάλπιγγας), τότε δὲ προσβαλεῖν τῷ
τείχει· αὐτὸς δὲ προὐχώρει νύκτωρ, καὶ διελθὼν ὅσον ἑκατὸν
σταδίους ἀνελαμβάνει τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τὴν Περδικίου
τάξιν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς κουφοτάτους καὶ τοὺς Ἀργιάντας
καὶ τῶν ἐταίρων τὴν ἰλην τὴν βασιλικὴν καὶ τετραρχίαν πρὸς
ταύτην μίαν ἱπικὴν, καὶ ξὺν τούτοις ἦει ἐπικάμψας ὡς ἐπὶ τὰς
6 πύλας ἴν' οἱ αἰχμάλωτοι ἦγον. Ἀμύνταν δὲ καὶ Φιλώταν καὶ
Κοῖνον τὴν ἄλλην στρατιάν ὡς ἐπὶ τὸ πεδίον ἄγειν καὶ τὸν
ποταμὸν οὐ ἔχον περᾶσαι ἰόντι Πέρσας γεφυροῦν ἐκέλευσεν·
αὐτὸς δὲ ἦει ὁδὸν χαλεπὴν καὶ τραχείαν καὶ ταύτην δρόμῳ

2. τὰς Περσίδας, von anderen auch die susischen Tore oder Pässe genannt 'insofern sie den Weg nach Susa beherrschten'. Sie liegen in den Gebirgen, welche die Landschaft Persis von dem Gebiet der Uxier trennen. — Ἀριοβαρξάνην, den Satrapen der Provinz Persis. — αὐτοῦ πρὸς. S. z. I 27, 5.

3. ἀπορὸν τε — αἰρεθῆναι, der active Infinitiv wäre üblicher. — ἀποχωρεῖ nach Curtius V 3, 23 und Diod. 17, 68 unter grossen Verlusten.

4. αὐτοῦ — ἐπὶ wie αὐτοῦ πρὸς (§ 2). — ἐπὶ στρατοπέδου wie ἀπὸ

στρατοπέδου stehen oft ohne Artikel, wie öfter bei localen Begriffen (πόλις, ἀγορά u. a.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen der Artikel fehlt.

5. διελθὼν. Den ganzen Vorgang erzählen weit ausführlicher Curtius V 4, 14. Diodor 17, 71. Plut. Alex. 37. — ὅσον bei Zahlen heisst ungefähr. Vgl. I 4, 4. — τετραρχία, sie bestand aus 2 Ilen.

6. ποταμὸν, hier wie § 10 ist wol der Araxes gemeint. Vgl. Strabo p. 729 ποταμούς δὲ διέβη (Ἀλέξανδρος) πλείους τοὺς διαφρονας τῆν χώραν — πρὸς αὐτῇ δὲ τῇ Περσικο-

τὸ πολὺ ἦγε. τὴν μὲν δὴ πρώτην φυλακὴν τῶν βαρβάρων πρὶν
φάους ἐπιπεσῶν διέφθειρε καὶ τῶν δευτέρων τοὺς πολλοὺς·
τῆς τρίτης δὲ οἱ πλείους διέφυγον, καὶ οὐδὲ οὗτοι εἰς τὸ στρα- 7
τόπεδον τὸ Ἀριοβαρξάνου ἔφυγον, ἀλλ' αὐτόθεν ὡς εἶχον ἐς
τὰ ὄρη πεφοβημένοι, ὥστε ἔλαθεν ὑπὸ τὴν ἔω ἐπιπεσῶν τῷ
στρατοπέδῳ τῶν πολεμίων. καὶ ἅμα μὲν προσέβαλλε τῇ
τάφρῳ, ἅμα δὲ καὶ αἱ σάλπιγγες ἐσήμαινον τοῖς ἀμφὶ Κράτε-
ρον, καὶ Κράτερος προσῆγε τῷ προταιχίσματι. οἱ πολέμιοι δὲ 8
πάντοθεν ἀμφίβολοι γινόμενοι οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφυ-
γον, ἀλλὰ παναχόθεν γὰρ εἰργοντο, τῇ μὲν Ἀλέξανδρου ἐπι-
κειμένου, ἄλλη δὲ τῶν ἀμφὶ Κράτερον παραθεόντων, ὥστε
ἠναγμάσθησαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐς τὰ τείχη ἀποστρέψαντες
φρυγεῖν· εἶχεν δὲ καὶ τὰ τείχη πρὸς τῶν Μακεδόνων ἤδη.
Ἀλέξανδρος γὰρ τοῦτο αὐτὸ ὕπερ ξυνέβη ὑποτοπήσας Πτολε- 9
μαίον ἀπολελοίπει αὐτοῦ, ἔχοντα τῶν πεζῶν ἐς τρισχιλίους,
ὥστε οἱ μὲν πλείστοι τῶν βαρβάρων ἐν χερσὶ πρὸς τῶν Μακε-
δόνων κατεκόπησαν· οἱ δὲ καὶ ἐν τῇ φυγῇ, φοβαφῶ γενουμένη,
κατὰ τῶν κρημνῶν θίψαντες ἀπάλοντο· αὐτὸς δὲ ὁ Ἀριοβαρ-
ξάνης ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσιν ἐς τὰ ὄρη ἀπέφυγεν.

Ἀλέξανδρος δὲ σπουδῇ αὐθις ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν, 10
καὶ καταλαμβάνει ἤδη πεποιμένην ἐπ' αὐτοῦ γέφυραν, καὶ
διαβαίνει ξὺν τῇ στρατιᾷ εὐπετῶς. ἐντεῦθεν δὲ αὐθις σπουδῇ
ἤλαυνεν ἐς Πέρσας, ὥστε ἐφθῆ ἀφικέσθαι πρὶν τὰ χρήματα
διαρπάσασθαι τοὺς φύλακας. ἔλαβε δὲ καὶ τὰ ἐν Πασαργάδαις
χρήματα ἐν τοῖς Κύρου τοῦ πρώτου θησαυροῖς. σατράπην μὲν 11

λεὶ τὸν Ἀράξην διέβη. — πρὶν φάους. πρὶν als praepos. (= πρὸς) ist in der attischen Prosa nicht gebräuchlich, bei späteren Schriftstellern nicht selten.

7. αὐτόθεν ὡς εἶχον. S. z. II 6, 7.

8. ἀμφίβολοι γινόμενοι wie c. 15, 1. S. z. II 23, 3. — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. c. 15, 3. — τῇ μὲν — ἄλλη δὲ. S. z. II 8, 2.

9. αὐτοῦ, bei der Mauer. — ἐν χερσὶ wie II 7, 2. — θίψαντες. S. z. II, 4, 7. — ἀπέφυγεν. Vergl. dagegen Curtius V 4, 33 Ariobarzanes per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit Persepolim urbem occupare festinans; sed a custodibus urbis exclusus renovate proelio cecidit.

10. ἐς Πέρσας, Persepolis ist gemeint. Auch im Lateinischen kann der Name eines Volkes für den des Landes oder seiner Hauptstadt gesetzt werden. — Πασαργάδαι 'Perseerlager' war die ältere, von Kyros gegründete Perserhauptstadt, im Nordosten von Persepolis gelegen. Hier befand sich inmitten einer Säulenhalle das Grabmal des älteren Kyros, eine Stufenpyramide von weissen Marmorblöcken. In dem heutigen Dorfe Murghab glaubt man die Stelle wiedergefunden zu haben, wo es gestanden hat. Auch von Persepolis sind noch höchst bedeutende Ruinen vorhanden. — χρήματα — θησαυροῖς. Diodor 17, 71 und Curtius V 6, 9 geben den königlichen Schatz zu 120,000 Tal. in Geld und Silber

δὴ Περσῶν κατέστησε Φρασαόρτην τὸν Ῥεομίθρου παῖδα· τὰ βασιλεία δὲ τὰ Περσικὰ ἐνέπηρε, Παρμενίωνος σάξιν συμβουλευόντος, τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι οὐ καλὸν αὐτοῦ κτήματα ἤδη ἀπολλύναι καὶ ὅτι οὐχ ὡσαύτως προσέξουσιν αὐτῷ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἄνθρωποι, ὡς οὐδὲ αὐτῷ ἐγνωκότε κατέχειν
 12 τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχὴν, ἀλλ' ἐπελθεῖν μόνον νικῶντα. ὁ δὲ τιμωρήσασθαι ἐθέλειν Πέρσας ἐφασκεν ἀνθ' ὧν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐλάσαντες τὰς τε Ἀθήνας κατέσκαψαν καὶ τὰ ἱερά ἐνέπηρσαν, καὶ ὅσα ἄλλα κατὰ τοὺς Ἕλληνας εἰργάσαντο, ὑπὲρ τούτων δίκας λαβεῖν. ἀλλ' οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ σὺν νῶ δρᾶσαι τοῦτό γε Ἀλέξανδρος οὐδὲ εἶναι τις αὐτῆ Περσῶν τῶν πάλαι τιμωρία.

19 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προὔχῳ ἐπὶ Μηδίας· ἐκεῖ γὰρ ἐπυθάνετο εἶναι Δαρείον. γνώμην δὲ πεποίητο Δαρεῖος, εἰ μὲν ἐπὶ Σούσων καὶ Βαβυλῶνος μένοι Ἀλέξανδρος, αὐτοῦ προσμένειν καὶ αὐτὸς ἐν Μήδοις, εἰ δὲ τι νεωτερισθεῖη τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ ἐλαύνοι ἐπ' αὐτόν, αὐτὸς δὲ ἄνω ἵναί τὴν ἐπὶ Παρθυαίους τε καὶ Ἰρρανίαν, ἔσται ἐπὶ Βάντρα τὴν τε χώραν φθείρων πᾶσαν καὶ ἄπορον ποιῶν Ἀλέξανδρον
 2 τὴν πρόσω ὁδόν. τὰς μὲν δὴ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐτι ἀμφ' αὐτόν κατασκευὴν καὶ τὰς ἀρμαμάξας ἐπὶ τὰς Κασπίας

an. Alexanders eigene Briefe (Plut. Alex. 37) berichten, dass 10,000 Maultiere und 5000 Kameele zur Fortschaffung der Schätze erforderlich gewesen seien. Mögen diese Angaben auch immerhin übertrieben sein, so war die Beute doch jedenfalls eine ungeheure, da diese Schätze ja während mehrerer Jahrhunderte hier angesammelt waren.

11. τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι. S. z. I 18, 6. — αὐτοῦ κτήματα ἤδη 'bereits sein Bssitztum gewordenes'. — ἐπελθεῖν. S. z. II 7, 9.

12. οὐδ' ἐμοί, ebenso wenig wie dem Parmenio. Uebrigens bereute Alexander später seine Handlungsweise (VI 30, 1. Plut. Alex. 38), die er damals als einen Act gerechter Rache zu beschönigen suchte. Die von den Makedonern in Persepolis verübten Gräueltaten schildern in der Hauptsache übereinstimmend Diodor 17, 70 u. Curtius V 6, 3—7. Arrian erwähnt nichts davon.

Cap. 19.

Alexanders Zug nach Medien (Ekbatana) und Parthien. Eitle Pläne des flüchtigen Dareus.

1. γνώμην πεποίητο. S. z. I 1, 7. — νεωτερισθεῖη. Dareus wartete darauf, dass ein Umschlag in den Verhältnissen Alexanders eintrete. — τῶν ist Neutrum. — αὐτὸς δέ. Ist dassogenannte *de in apodosi*, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatz beigeordneten Satze gestattet, der aber durch das gegensätzliche *de* einen besonderen Nachdruck erhält. Wie hier in einem Satze nach *ei* c. 21, 5, nach *επι* c. 24, 3.

2. ἀρμαμάξα ein bedeckter Reisewagen mit zeltartigem Aufsatz (besonders für Frauen), *μάξα* ist meist ein Lastwagen, *ἄρμα* ein Streitwagen. — Κασπίας πύλας. Die kaspischen Pforten (heute Sirdarikhär genannt) liegen am Südbang des Gebirgszugs Elburs, über

καλουμένης πύλας πέμπει· αὐτὸς δὲ ζὼν τῇ δυνάμει ἦτις ἐκ τῶν παρόντων ξυνείλετο αὐτῷ προσέμενεν ἐν Ἐμβατάνοις. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος προὔχῳ ἐπὶ Μηδίας. καὶ Παραιτάνας μὲν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλὼν κατεστρέφετο καὶ σατραπεύειν ἔταξεν αὐτῶν Ὁξάδρην τὸν Ἀβουλίτου τοῦ [πρότερον] Σούσων σατραπόου παῖδα. αὐτὸς δὲ ὡς ἠγγέλθη
 3 κατὰ τὴν ὁδὸν ὅτι ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος ἀπαντᾶν τε αὐτῷ ὡς ἐς μάχην καὶ αὐτὸς διακινδυνεύειν (Σκύθας τε γὰρ αὐτῷ ἦκειν καὶ Καδουσίους συμμάχους) τὰ μὲν ὑποζύγια καὶ τοὺς τούτων φύλακας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ἐπέσθαι ἐκέλευσε· τὴν στρατιὰν δὲ τὴν ἄλλην ἀναλαβὼν ἦγεν ἐσταλμένους ὡς ἐς μάχην. καὶ ἀφικνεῖται δωδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἐς Μηδίαν. ἐνθα
 4 ἔμαθεν οὐκ οὔσαν ἀξιόμαχον δυνάμιν Δαρείῳ οὐδὲ Καδουσίους ἢ Σκύθας αὐτῷ συμμάχους ἦκοντας, ἀλλ' ὅτι φεύγειν ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος· ὁ δὲ ἐτι μᾶλλον ἦγε σπουδῆ. ὡς δὲ ἀπέειχεν Ἐμβατάνας ὅσον τριῶν ἡμερῶν ὁδόν, ἐνταῦθα ἀπήντα αὐτῷ Βιστάνης ὁ Ὠχου παῖς, τοῦ πρὸ Δαρείου βασιλεύσαντος Περσῶν· καὶ οὗτος ἀπήγγειλεν ὅτι Δαρεῖος ἐς πέμπτην ἡμέραν
 5 εἴη πεφευγὼς, ἔχον τὰ τε χρήματα ἐκ Μήδων ἐς ἑπταμισχίλια τάλαντα καὶ στρατιὰν ἱππέας μὲν ἐς τρισχιλίους, πεζοὺς δὲ ἐς ἑξαμισχιλίους.

Ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐμβατάνα Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ θάλασσαν, τὸν τε μισθὸν ἀποδοὺς αὐτοῖς ἐντελῆ τὸν ξυντεταγμένον καὶ δισχίλια παρ' αὐτοῦ τάλαντα ἐπιδοὺς· ὅστις δὲ ἰδίᾳ
 6

welchen die Strasse von Ekbatana nach Baktra führte. — ἐν τῶν παρόντων. S. z. I 19, 10. — Ἐμβατάνα, heute Hamadan am Berge Orontes (j. Elvend). Es war die uralte Hauptstadt der medischen Könige und die Sommerresidenz der persischen, von deren Pracht die alten Schriftsteller fabelhafte Schilderungen machen. Namentlich war die prachtvolle Königsburg mit ihrer siebenfachen Ringmauer berühmt, die Herodot I 98 ff. beschreibt. — Παραιτάνας. Sie bewohnten das Gebirgsland, welches die Landschaft Persis von Medien scheidet. — πρότερον ist wol zu streichen, denn Abulites war auch damals noch Satrap (c. 16, 9); erst später wurde er hingerichtet (VII 4, 1).

3. Καδουσίους. S. z. c. 8, 4. — ἐσταλμένους auf στρατιὰν bezogen. S. z. I 13, 2.

4. ἔμαθεν — οὔσαν. *μανθάνειν* zuerst mit acc. c. partic. construiert, alsdann mit *ὅτι*. — ὁ δέ. S. z. I 16, 6.

5. ἐς von diesem Tage an gezählt bis zum fünften (rückwärts) gezählt. 'Wir, vom entgegengesetzten Standpunkt aus bestimmend, sagen seit'. — Ἐμβατάνα. Vgl. dagegen V 27, 5. — ἀποδοὺς — ἐπιδοὺς. Man beachte die verschiedene Bedeutung beider Participien. Ueber ἀποδοὺς s. z. I 17, 1. ἐπιδοὺς erklärt sich durch den Zusatz παρ' αὐτοῦ. Vgl. VII 12, 2 ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἐκάστῳ ὑπὲρ τὴν μισθοφορὰν.

6. ἰδίᾳ opp. δημοσίᾳ wie I 5, 2.

βούλοιο ἔτι μισθοφορεῖν παρ' αὐτῷ, ἀπογραφεσθαι ἐκέλευσε· καὶ ἐγένοντο οἱ ἀπογραφάμενοι οὐκ ὀλίγοι. Ἐπόικλλον δὲ τὸν Πολυειδοῦς ἔταξε καταγαγεῖν αὐτοὺς ὡς ἐπὶ θάλασσαν, ἰππέας ἄλλους ἔχοντα ἐς φυλακὴν αὐτῶν· οἱ γὰρ Θεσσαλοὶ τοὺς ἰππους αὐτοῦ ἀπέδοντο. ἐπέστειλε δὲ καὶ Μένητι, ἐπειδὴν ἀφίκωνται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἐπιμεληθῆναι ὅπως ἐπὶ τριηρῶν 7 νομισθῆσονται ἐς Εὐβοίαν. Παρμενίωνα δὲ προσέταξε τὰ χρήματα τὰ ἐκ Περσῶν νομιζόμενα εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν Ἐκβά- τάνοις καταθέσθαι καὶ Ἀρπάω παραδοῦναι· Ἀρπαλον γὰρ ἐπὶ τῶν χρημάτων ἀπέλιπε καὶ φυλακὴν τῶν χρημάτων Μακε- δόνας ἐς ἑξακισχίλιους καὶ ἰππέας καὶ ψιλοὺς ὀλίγους· αὐτὸν δὲ Παρμενίωνα τοὺς ξένους ἀναλαβόντα καὶ τοὺς Θορῆκας καὶ ὅσοι ἄλλοι ἰππεῖς ἔξω τῆς ἰππου τῆς ἐταιρικῆς παρὰ τὴν χώραν 8 τὴν Καδοουσίαν ἐλαύνειν ἐς Ἵρκανίαν. Κλείτω δὲ τῷ τῆς βασι- λικῆς γλῆς ἡγεμόνι ἐπέστειλεν, ἐπειδὴν ἐκ Σούσων εἰς Ἐκβά- τανα ἀφίκηται, καταλείπειτο γὰρ ἐν Σούσοις ἀρρωστών, ἀνα- λαβόντα τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐπὶ τῶν χρημάτων τότε ὑπολειφθέντας, ἵνα καὶ αὐτὸς ἦξειν ἔμελλεν.

20 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὴν τε ἰππον τῶν ἐταίρων καὶ τοὺς προδρόμους καὶ τοὺς μισθοφόρους ἰππέας, ὧν Ἐρρίνιος ἡγεῖτο, καὶ τὴν φάλαγγα Μακεδονικὴν ἔξω τῶν ἐπὶ τοῖς χρήμασι ταχ- θέντων καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀρριᾶνας ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ Δαρσίον, καὶ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην τῶν τε στρατιωτῶν πολλοὶ κάμνοντες ὑπελείποντο καὶ ἰπποὶ ἀπέθνη- 2 σκον· ἀλλὰ καὶ ὡς ἦγε, καὶ ἀφικνεῖται ἐς Ῥάγας ἐνδεκάτῃ ἡμέρᾳ. διέχει δὲ ὁ χώρος οὗτος ἀπὸ τῶν Κασπίων πυλῶν ὁδὸν ἡμέρας

— ἀπογραφάμενοι. ἀπογραφεσθαι 'sich in die Listen eintragen lassen' ist der eigentliche Ausdruck. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 8 ἐκέλευον ἀπο- γραφεσθαι πάντας, τὸν δ' ἀπογρα- φάμενον αἰεὶ διὰ τῆς πολίδος ἔξι- ναι. — ἀπέδοντο. ἀπέδομην wie ἀποδώσομαι gehört zu πιπράσκω. — Μένητι. S. z. 16, 10.

7. αὐτὸν δὲ erg. προσέταξε. — ἔξω. Auch bei Herodotus hat ἔξω einige Male die Bedeutung praeter.

Cap. 20.

Alexander zieht über Rhagae durch die kaspischen Pforten.

1. ἐπὶ τοῖς χρήμασι. S. z. I 23, 6.

2. Ῥάγας. Diese schon im Vendidad und Buch Tobiae 3, 7 genannte grösste aller medischen Städte lag eine Meile südöstlich von Teheran (j. Ruinen von Rai). In der Periode des Islam Liebblingssitz Harun al Raschids, ward sie im 13. Jahrb. wie Ekbatana durch die Mongolen zerstört. — διέχει. Strabo p. 514 εἰσι

μῆς ἐλαύνοντι ὡς Ἀλέξανδρος ἦγε. Δαρσίος δὲ ἐφθάκει ἡδὴ παρεληλυθὼς εἰς τῶν πυλῶν τῶν Κασπίων. τῶν δὲ ξυμφε- ρόντων Δαρσίῳ πολλοὶ μὲν ἀπολιπόντες αὐτὸν ἐν τῇ φυγῇ ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν, οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ Ἀλέξαν- δρω σφᾶς ἐνεδίδοσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας 3 αἰρήσειεν Δαρσίον, μείνας αὐτοῦ πέντε ἡμέρας καὶ ἀναπαύσας τὸν στρατὸν Μηθίας μὲν σατράπην ἀπέδειξεν Ὀξοδάτην, Πέρ- σην ἄνδρα, ὃς ἐτύγγανε πρὸς Δαρσίον ξυνειλημμένος καὶ ἐν Σούσοις εἰργόμενος· τοῦτο αὐτῷ ἐς πίστιν ἦν πρὸς Ἀλέξαν- δρον αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγε. καὶ τῇ πρώτῃ μὲν 4 πρὸς ταῖς Κασπίαις πύλαις ἐστρατοπέδευσε· τῇ δευτέρᾳ δὲ εἰς τὴν παρῆλθε τῶν πυλῶν ἔστε οἰκούμενα ἦν. ἐπισπι- σόμενος δὲ αὐτόθεν, ὅτι ἔρημον τὴν πρόσω χώραν ἦκουεν, ἐς προνομῆν ἐκπέμπει Κοῖνον ξὺν ἰππεύσει τε καὶ τῶν πεζῶν ὀλίγοις.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Δαρσίου 21 στρατοπέδου Βαγιστάνης, Βαβυλωνίος ἀνῆρ τῶν γνωρίμων καὶ ξὺν τούτῳ Ἀντίβηλος τῶν Μαζαίων παίδων. οὗτοι ἀπήγγειλαν ὅτι Ναβαρζάνης τε, χιλιάρχης τῶν ξὺν Δαρσίῳ φερόντων ἰππέων, καὶ Βῆσσοι ὁ Βακτριῶν σατράπης καὶ Βαρσαέντης ὁ Ἀραχωτῶν καὶ Δραγγῶν σατράπης ξυνειληφότες εἶεν Δαρσίον. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ, τοὺς ἐταί- 2

δ' ἀπὸ Κασπίων πυλῶν εἰς Ῥάγας στάδιοι πεντακόσιοι. — ἐλαύνοντι S. z. I 2, 2. — ὡς so schnell wie. Vgl. § 1 κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γι- γνομένην.

3. κατὰ πόδας vestigiis eum secutus, d. h. in unausgesetzter Verfolgung. — εἰργόμενος ist als Partic. Imperfecti mit Bezug auf die Zeit gesagt, als Alexander Susa einnahm. — ἐς πίστιν 'zur Begründung des Vertrauens'. Vgl. IV 22, 8 καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον. — ἔστε ist als Coniunction in localer Bedeutung (= so weit als) sehr selten; häufiger in temporaler. Vgl. II 11, 6 ἔστε μὲν σφᾶς ἦν. — ἐς προνομῆν. Vgl. I 19, 9.

Cap. 21.

Alexander setzt auf die Nach- richt, dass Dareus vom Bessos festgenommen sei, die Verfol- gung fort. Tod des Dareus.

1. Ἀντίβηλος. VII 6, 4 heisst ein Sohn des Mazaeus Ἀρτιβόλης. — τῶν παίδων genet. partitivus. — χιλιάρ- χης. Bei persönlichen Bezeichnungen von Aemtern (namentlich von mili- tārischen Würden) kann der Artikel auch fehlen. Vorzugsweise führte den Namen χιλιάρχης der Anführer der Leibwache des Königs, die 1000 Mann stark war. Derselbe war zu- gleich der erste Minister oder Gross- vezier. Vgl. Nep. Con. c. 3 Cono a Pharnabazo ad regem missus pos- teaquam venit, primum e more Per- sarum ad chiliarchum, qui se- cundum gradum imperii tenebat, Tithrauetem accessit seque ostendit cum rege colloqui velle. — Δραγγῶν.

ρους μόνους ἔχων ἀμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς προδρομούς ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τοὺς εὐρωστοτάτους τε καὶ κουφοτάτους ἐπιλεξάμενος, οὐδὲ τοὺς ἀμφὶ Κοῖνον προσμείνας ἐκ τῆς προνομῆς ἐπανελθεῖν. τοῖς δὲ ὑπολειπομένοις ἐπιστήσας Κράτερον προστάττει ἐπεσθαι μὴ μακρὰς ὁδοὺς ἄγοντα. οἱ δὲ ἀμφ' αὐτὸν τὰ ὄπλα εἶχον μόνον καὶ δύο ἡμερῶν σιτία. ἔλθων δὲ τὴν τε νύκτα ὄλην καὶ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας μέχρι μεσημβρίας ὀλίγον χρόνον ἀναπαύσας τὸν στρατὸν αὐτίς ἦει ὄλην τὴν νύκτα, καὶ ἅμα ἡμέρᾳ ὑποφαινούσῃ παρῆν εἰς τὸ στρατόπεδον, ὃθεν ἀφορμήκει ὀπίσω Βακιστάνης. καὶ τοὺς μὲν πολεμίους οὐ κατέλαβε, Δαρεῖον δὲ πέρι ἐπύθετο αὐτὸν μὲν συνειλημμένον ἄγεσθαι ἐφ' ἄρμαμάξης, Βῆσσω δὲ ἀντὶ Δαρεῖου γενέσθαι τὸ κράτος καὶ ἡγεμόνα ὠνομάσθαι Βῆσσον πρὸς τε τῶν Βακτριῶν ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι βάρβαροι ξυνέφευγον Δαρείῳ, πλὴν Ἀρταβάξου καὶ τῶν Ἀρταβάξου παίδων καὶ τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων· τούτους δὲ πιστοὺς εἶναι Δαρείῳ, καὶ εἰργεῖν μὲν τὰ γιννόμενα οὐ δυνατοὺς εἶναι, ἐκτραπέοντας δὲ ἔξω τῆς λεωφόρου ὁδοῦ ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη εἶναι κατὰ σφᾶς, οὐ μετέχοντας τοῖς ἀμφὶ Βῆσσον τοῦ ἔργου. γνώμην δὲ πεποιήσθαι τοὺς ξυλλαβόντας Δαρεῖον, εἰ μὲν διώκοντα σφᾶς Ἀλέξανδρον πυνθάνοιτο, παραδοῦναι Δαρεῖον Ἀλέξανδρῳ καὶ σφίσι τι ἀγαθὸν εὐρίσκεισθαι· εἰ δὲ τὸ ἔμπαλιν ἐπανελλυθότα μάθοιεν, τοὺς δὲ στρατιᾶν τε ξυλλέγειν ὅσῃν πλείστην δύναναιτο καὶ διασώζειν εἰς τὸ κοινὸν τὴν ἀρχήν. Βῆσσον δὲ ἐν τῷ παρόντι ἐξηγεῖσθαι κατ' οἰκειότητά τε τὴν Δαρεῖου καὶ ὅτι ἐν τῇ αὐτοῦ σατραπείᾳ τὸ ἔργον ἐγίνετο.

Sie wohnten westlich von Arachosien (s. z. c. 8, 4) in Drangiana.

2. ἐπιλεξάμενος steht in gleicher Bedeutung c. 10, 3.

3. δύο hier indeclinabel. — ὑποφαινούσῃ. Zum Ausdruck vgl. I 23, 5. III 6, 1. — παρῆν εἰς. Eine häufige Brachylogie. Vgl. Herod. V 108 Ἴωνες δὲ παρήσαν εἰς τὴν Κύρον. Die Bewegung geht der Ruhe voraus.

4. πέρι. Arrian hat diese Anastrophe nur hier, wie sie auch in der attischen Sprache selten ist. — συνειλημμένον. Vgl. Curtius V 12, 20 ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Dareum vinciunt — et ne forte cultu regio posset agnoscī, sordidīs pellibus vehiculum

intexerant; ignoti jumenta agabant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul sequebantur. Auch Justin XI 15 spricht von goldenen Ketten. — κατὰ σφᾶς 'für sich'.

5. γνώμην πεποιήσθαι. S. z. c. 19, 1. — εὐρίσκεισθαι. S. z. II 15, 3. — τὸ ἔμπαλιν. S. z. I 2, 4. — τοὺς δὲ. S. z. c. 19, 1 (αὐτὸς δὲ). — ὅσῃν πλείστην. ὅσος den Superlativ verstärkend wie I 24, 2. — ἐς τὸ κοινόν 'zu gemeinschaftlichem Besitz'. — ἐν τῷ παρόντι steht in gleicher Bedeutung I 13, 3. — ἐξηγεῖσθαι hängt von ἐπύθετο (§ 4) ab. — κατ' οἰκειότητά. Auch c. 30, 4 heisst Bessos οἰκείος Δαρείου. Worauf sich diese Verwandtschaft gründete, ist unbe-

Ταῦτα ἀκούσαντι Ἀλέξανδρῳ ἀνὰ κράτος διακτεῖα ἐφα- 6
νετο. καὶ ἤδη μὲν ἐξέκαμνον οἱ τε ἄνδρες καὶ οἱ ἵπποι ὑπὸ τῇ τάλαιπωρίᾳ τῇ ξυνεχεῖ· ἀλλὰ καὶ ὡς ἦγε, καὶ διελθὼν ὁδὸν πολλὴν τῆς τε νυκτὸς καὶ τῆς ἐπὶ ταύτῃ ἡμέρας ἔστε ἐπὶ μεσημβρίαν ἀφικνεῖται ἐς τινα κώμην, ἵνα τῇ προτεροῖα ἐστρατοπεδεύεσαν οἱ Δαρεῖον ἄγοντες. ἐνταῦθα ἀκούσας ὅτι νυ- 7
κτὸς ποιεῖσθαι τὴν πορείαν ἐγνωσμένον εἶη τοῖς βαρβάροις, ἤλεγχε τοὺς προσχώρους εἰ δὴ τινα εἶδεεν ἐπιτομώτερον ὁδὸν ἐπὶ τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ εἶδέναι μὲν ἔφασαν, ἐρήμην δὲ εἶναι τὴν ὁδὸν δι' ἀνυδρίαν. ὁ δὲ ταύτην ἄγειν ἐκέλευσε· καὶ γνοὺς ὅτι οὐχ ἔφονται οἱ πεζοὶ αὐτῷ σπουδῇ ἐλαύνοντι τῶν μὲν ἱππέων ἐς πεντακοσίους κατεβίβασεν ἀπὸ τῶν ἵππων τοὺς ἡγεμόνας δὲ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιλεξάμενος τοὺς κρατιστεύοντας ἐπιβῆναι τῶν ἵππων ἐκέλευσεν οὕτως ὅπως οἱ πεζοὶ ὀπλισμένοι ἦσαν. Νικάνορα δὲ τὸν τῶν ὑπα- 8
πιστῶν ἡγεμόνα καὶ Ἄτταλον τὸν τῶν Ἀργιῶνων κατὰ τὴν ὁδὸν ἦντινα οἱ ἀμφὶ Βῆσσον προῦκεχωρήκεσαν τοὺς ὑπολειφθέντας ἄγειν ἐκέλευσε, καὶ τούτους ὡς κουφοτάτα ἐσταλμένους, τοὺς δὲ ἄλλους πεζοὺς ἐν τάξει ἐπεσθαι. αὐτὸς δὲ ἀμφὶ 9
δείλην ἄγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἤγειτο· διελθὼν δὲ τῆς νυκτὸς σταδίους ἐς τετρακοσίους ὑπὸ τὴν ἔω ἐπιτυγχάνει τοῖς βαρβάροις ἀτάκτως ἰούσι καὶ ἀνόπλοις, ὥστε ὀλίγοι μὲν τινες αὐτῶν ὡς ἀμυνόμενοι ἄρρησαν, οἱ δὲ πολλοὶ εὐθύς ὡς Ἀλέξανδρον αὐτὸν κατεῖδον οὐδὲ ἐς χεῖρας ἔλθόντες ἐφευγον· καὶ οἱ τραπέντες ἐς ἀλκὴν ὀλίγων πεσόντων καὶ οὗτοι ἐφυγον. Βῆσσος δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ τέως μὲν ἐφ' ἄρμαμάξης Δαρεῖον 10
μετὰ σφῶν ἐκόμιζον· ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν Ἀλέξανδρος, Δαρεῖον μὲν Ναβαρζάνης καὶ Βαρσαέντης κατατρόσαντες αὐτοῦ ἀπέ-

kannt. Vielleicht gehörte er zum Achaemenidenstamm.

6. ἀνὰ κράτος. S. z. c. 15, 5. — διακτεῖα. S. z. I 1, 8. — ὑπὸ τῇ τάλ. Zu ὑπὸ vgl. VI 11, 2 ἐν δὲ τῇ κομιδῇ φορὰ αἵματος πολλοῦ γίνεταί, ὥστε λειποψυχῆσαι αὐτίς Ἀλέξανδρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ. Die Bedeutung entwickelt sich leicht aus der ursprünglich localen.

7. οὐχ ἔφονται 'nicht würden folgen können'. — κατεβίβασεν. Gegensatz ἐπιβίβασεν τῶν ἵππων. Vgl. IV 23, 2 τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων

ἐς ὀκτασίους ἐπιβίβασας τῶν ἵππων. — οὕτως näml. ὀπλισμένοι.

9. ἀμφὶ δείλην. Man unterscheidet δειλή πρωία und ὄψια (S. z. Herod. VIII 6). Hier ist, wie aus dem Folgenden (τῆς νυκτὸς) hervorgeht, die letztere gemeint. — δρόμῳ ἤγειτο. Nach Plut. Alex. 42 soll Alexander auf der elftägigen Verfolgung 3300 Stadien (über 30 deutsche Meilen) zurückgelegt haben. Derselbe berichtet (c. 43), dass ihm zuletzt nur noch 60 der Seinigen hätten folgen können. — ἐς ἀλκὴν. Ueber die Wendung s. z. I 8, 8.

10. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐκ

λιπον· αὐτοὶ δὲ ἔφυγον ζῦν ἱππεῦσιν ἑξακοσίους. Δαρείος δὲ ἀποδηήσκει ὀλίγον ὕστερον ἐκ τῶν τραυμάτων πρὶν ὀφθῆναι Ἀλεξάνδρῳ.

22 Ἀλέξανδρος δὲ τὸ μὲν σῶμα τὸ Δαρείου ἐς Πέρσας ἐπεμψε, θάψαι κελεύσας ἐν ταῖς βασιλικαῖς θήκαις, καθάπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ πρὸ Δαρείου βασιλεῖς· σατράπην δὲ ἀπέδειξε Παρθυαίων καὶ Ὑρκανίων Ἀμμινάσπην Παρθυαίων· ἣν δὲ οὗτος τῶν Αἰγυπτίων ἐνδόντων Ἀλεξάνδρῳ μετὰ Μαζάκου. Τληπόλεμος δὲ Πυθοφάνους τῶν ἑταίρων ζυνετάχθη αὐτῷ σκοπεῖν τὰ ἐν Παρθυαίοις τε καὶ Ὑρκανίοις.

2 Τοῦτο τὸ τέλος Δαρείῳ ἐγένετο ἐπὶ ἀρχοντος Ἀθηναίων Ἀριστοφάντος μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος, ἀνδρὶ τὰ μὲν πολέμια, εἶπερ τινὶ ἄλλῳ, μαλθακῷ τε καὶ οὐ φρενήρει, εἰς δὲ τὰ ἄλλα οὐδὲν ἀνεπιεικὲς ἔργον ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον αὐτῷ ἀποδειχασθαι, ὅτι ὁμοῦ μὲν εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν, ὁμοῦ δὲ προσπολεμῆσθαι πρὸς τε Μακεδόνων καὶ τῶν Ἑλλήνων ζυνέβη. οὐκ οὐκ οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν ἔτι ὑβρίζειν ἐς τοὺς ὑπηκόους, ἐν μείζονι κινδύνῳ ἢ περὶ ἐκείνοι καθεστρηότι. ζῶντι μὲν δὴ ζυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ζυνηνέχθησαν, οὐδὲ

τῶν τραυμάτων. Arriani einfache Erzählung der dem Tode des Dareus unmittelbar vorhergehenden Umstände unterscheidet sich sehr zu ihrem Vorteil von den sehr ausgeschmückten Berichten des Diodor 17, 73, Plut. Alex. 42, 43, Justin XI 15.

Cap. 22.

Arrian wirft einen Rückblick auf die Schicksale des Dareus.

1. ἐς Πέρσας. S. z. c. 18, 10. — In Persepolis befand sich das Erbgrabnis der persischen Könige. Vgl. Diod. 17, 71. — Plutarch Alex. 43 berichtet in Widerspruch mit Arrian, dass Alexander den Leichnam des Dareus seiner Mutter zugeschickt habe. — καθάπερ — βασιλεῖς erg. τεθαμμένοι ἦσαν. — τῶν — ἐνδόντων γενετ. partit. wie gleich im Folg. τῶν ἑταίρων.

2. Ἀριστοφάντος. Ol. 112, 3 = 330 v. Chr.; in diesem Jahre fiel der erste Hekatombaeon auf den 1. Juli. — εἶπερ τινὶ ἄλλῳ kurz für εἶπερ τις ἄλλος ἢν μαλθ. 'In Sätzen mit εἰ τις (oder εἶπερ τις) wird sehr häufig das Verbum ausgelassen und

der so verkürzte Satz adiectivisch der Construction des Hauptsatzes assimiliert'. Wie hier VII 15, 6. Vgl. Thuk. VII 21, 5 καὶ οἱ μὲν Συρακοῖσι, τοῦ τε Γυλλίππου καὶ Ἐρμοκράτους καὶ εἰ τοῦ ἄλλου κειδόντων φορητο ἐς τὴν ναυμαχίαν. — εἰς δὲ τὰ ἄλλα mit dem blossen Accusativ der Beziehung zusammengestellt. Ganz wie hier vgl. V 25, 1 γενναῖοι δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν νόσῳ πολιτεούντες. — ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον. Ueber das absolut gebrauchte Neutrum des unpersönlichen Particips ἐγγενόμενον s. z. I 17, 12, über seine Verbindung mit einem regierten persönlich construierten Partic. s. z. c. 9, 6 (μαχόμενος ἄλλὰ κρηθρομένον). — εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν i. J. 336 v. Chr. — οὐδὲ — ἔτι, οὐκ ἔτι = nicht mehr, weil er gleich im Anfang seiner Regierung Kriege zu führen hatte. — ἢ περὶ gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. ἢ.

3. ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις. Vgl. I 15, 4 καὶ ἐν τούτοις ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν ταξέων διέβαινον. — ζυνηνέχθησαν.

τις ἀνακωχὴ ἐγένετο ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν ἀρχὴν παρήλθεν· ἄλλα εὐθὺς μὲν τὸ τῶν σατραπῶν ἐπὶ Γρανικῷ πταίσμα ζυνέβη τὸ ἱππικόν, εὐθὺς δὲ Ἰωνία τε καὶ Αἰολίς εἶχοντο καὶ Φρύγες ἀμφοτέροι καὶ Λυδία καὶ Κᾶρες πλὴν Ἀλικαρνασσεῶν· ὀλίγον δὲ ὕστερον καὶ Ἀλικαρνασσὸς ἐξήρητο, ἐπὶ δὲ ἡ παραλία πᾶσα ἔσται ἐπὶ τὴν Κιλικίαν· ἐνθεν δὲ ἡ αὐτοῦ ἐπ' Ἰσσοῦ ἦσσαν, ἵνα τὴν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐπαῖδεν· ἐπὶ τῷδε Φουινίῃ τε ἀπώλετο καὶ Αἰγυπτος πᾶσα· ἐπὶ δὲ αὐτὸς ἐν Ἀρβήλοις ἐφυγέ τε ἐν πρώτοις αἰσχροῦς καὶ στρατιᾶν πλείστην παντὸς τοῦ βαρβαρικοῦ γένους ἀπώλεσε· φυγὰς τε ἐκ τούτου τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς πλανώμενος, καὶ τελευτῶν πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτοῦ ἐς τὰ ἔσχατα προδοθεὶς, βασιλεύς τε ἐν τῷ αὐτῷ καὶ δεσμοῦτος ζῦν ἀτιμῶν ἀρόμενος, τέλος δὲ πρὸς τῶν οἰκειοτάτων ἐπιβουλευθεὶς ἀπώλετο. ζῶντι μὲν Δαρείῳ τοιαῦτα ζυνηνέχθη· τελευτήσαντι δὲ ταφὴ τε ἡ βασιλικὴ καὶ τῶν παίδων ὅποια καὶ βασιλεύοντος αὐτοῦ τροφὴ τε Ἀλεξάνδρου καὶ παιδευσις, καὶ γαμβρός Ἀλέξανδρος. ὁπότε δὲ ἐτελεύτα ἐργόνοι ἀμφὶ τὰ πευτήκοντα ἔτη.

Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῇ διαίξει τῆς στρατιᾶς ἀναλαβῶν ἐς Ὑρκανίαν προὐχώρει. καί ται δὲ ἡ Ὑρκανία χώρα ἐν ἀριστερῇ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ Βάκτρα φεροῦσης· καὶ τῇ μὲν ὄρεσιν ἀπέλογεται θασέσι καὶ ὑψηλοῖς, τὸ πεδίον δὲ αὐτῆς καθήκει ἔσται ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν ταύτη θάλασσαν. ταύτην δὲ ἦγεν, ὅτι ταύτη τοὺς ξένους τοὺς ἀμφὶ Δαρείον διαπεφευ-

3. Proem. 2. — ἐπειδὴ πρῶτον cu m primam. S. z. II 23, 4. — εἶχοντο, ὑπὸ τῶν πολεμίων. — Φρύγες ἀμφοτέροι, Gross- und Kleinhrygien. Strabo p. 543.

4. ἦσσαν, ἦν. Vgl. c. 12, 5. — ἐπαῖδεν. ἐπαῖδεν erleben, gewöhnlich von unglücklichen Erlebnissen. Vgl. IV 9, 3 ἦγε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἐαυτῆς ὑπερ αὐτοῦ μαχόμενους ἐπαῖδεν ἀποθανόντας. — ἐπὶ τῷδε zeitlich wie II 17, 3. — ἐπὶ δὲ adverbial wie I 3, 2. — παντὸς — γένους Genetiv des Inhalts.

5. φυγὰς τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. Vgl. Thuk. VIII 6, φυγάδες τῆς ἐαυτῶν ἀμφοτέροι. Tacitus: regni profugus. — ἐς τὰ ἔσχατα ist nach Krügers Vorschlag hinter ἀρχῆς gestellt. In den Handschriften steht es vor προδοθεὶς. — ἐν τῷ αὐτῷ 'in einer

Person'. S. z. II 17, 4. — τροφὴ τε ἐξ Ἀλεξάνδρου. Vor Ἀλεξάνδρου in mit Krüger ἐξ eingeschoben. — γαμβρός. VII 4, 4 Ἀλεξάνδρος δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσις ἐαυτοῦ τε καὶ τῶν ἑταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέραν τὴν πρεσβυτάτην Ἀρσινόην ἠγάγετο.

Cap. 23.

Alexanders Zug nach Hyrkanien.

1. τοὺς ὑπολειφθέντας. S. c. 21, 8. — ἐν ἀριστερῇ d. i. nördlich. — τῇ μὲν, es entspricht τὸ πεδίον δὲ statt des concinneren τῇ δὲ πεδίον. S. z. II 8, 2. Strabo p. 508 rühmt die Fruchtbarkeit der wein- und obstreichen Ebene, in der auch bedeutende Städte lagen. — ἐπὶ τὴν μεγάλην — θάλασσαν, das kaspische (auch hyrkanische) genannt. — τοὺς

- γίνει ἐς τὰ τῶν Ταπούρων ὄρη ἐπύθητο καὶ αὐτοὺς ἅμα τοὺς
 2 Ταπούρους χειρωσόμενος. τριχῆ δὲ διελαὼν τὸν στρατὸν αὐτὸς
 μὲν τὴν ἐπιτομωτάτην καὶ χαλεπωτάτην ἠγήσατο, τὸ πλεῖστον
 καὶ ἅμα τὸ κουφότατον τῆς δυνάμεως ἄγων· Κράτερον δὲ
 τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Ἀμύντου καὶ τῶν τοξοτῶν
 ἔστιν οὗς καὶ ὀλίγους τῶν ἱππέων ἐπὶ Ταπούρων ἔστειλεν·
 Ἐρίγιον δὲ τοὺς τε ξένους καὶ τὴν λοιπὴν ἱππον ἀναλαβόντα
 τὴν λεωφόρον τε καὶ μακροτέραν ἠγείσθαι ἐκέλευσε, τὰς ἀμάξας
 καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τὸν ἄλλον ὄμιλον ἄγοντα.
 3 Ὑπερβαλὼν δὲ τὰ πρῶτα ὄρη καὶ καταστρατοπεδεύσας
 αὐτοῦ ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τῆς Μακεδονικῆς
 φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὗς ἦει
 χαλεπὴν ὁδὸν καὶ δύσπορον, φύλακας τῶν ὁδῶν καταλιπὼν
 ἵνα σφαλερόν τι αὐτῷ ἐφαίνετο, ὡς μὴ τοῖς ἐπομένοις κατ'
 4 ἐκείνο ἐπίθωντο οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες τῶν βαρβάρων. αὐτὸς δὲ
 μετὰ τῶν τοξοτῶν διελθὼν τὰ στενὰ ἐν τῷ πεδίῳ κατεστρα-
 τοπέδευσε πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. καὶ ἐνταῦθα ὄντος αὐτοῦ
 Ναβαρζάνης τε ὁ Δαρειοῦ χιλιάρχης καὶ Φραταφέρνης ὁ Ὀρ-
 κανίας τε καὶ Παρθναίων σατραπῆς καὶ ἄλλοι τῶν ἀμφὶ Δα-
 ρειοῦ Περσῶν οἱ ἐπιφανέστατοι ἀφικόμενοι παρεδόσαν σφᾶς
 5 αὐτοῦς. ὑπομείνας δὲ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τέσσαρας ἡμέρας ἀνέ-
 λαβε τοὺς ὑπολειφθέντας κατὰ τὴν ὁδόν, τοὺς μὲν ἄλλους
 ἀσφαλῶς διελθόντας, τοῖς δὲ Ἀγριαῖσιν ὀπισθοφυλακοῦσιν ἐπέ-
 θεντο οἱ ὕραιοι τῶν βαρβάρων, καὶ μείον ἔχοντες τῷ ἀκρο-
 βολισμῷ ἀπηλλάγησαν.
 6 Ἄρας δὲ ἐντεῦθεν προῆει ὡς ἐφ' Ὀρκανίας εἰς Ζαδράκαρτα,
 πόλιν Ὀρκανίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ περὶ Κράτερον ξυνέμιξαν
 αὐτῷ, τοῖς μὲν ξένοις τοῖς Δαρειοῦ οὐκ ἐντετυχηκότες, τὴν
 χώραν δὲ ὄσῃν διαπεπορευμένοι ἦσαν τὴν μὲν βία, τὴν δὲ

ξένους. S. c. 21, 4. — ὅτι ἐπύθητο καὶ χειρωσόμενος. Ein Satz mit einem das gleiche Gedankenverhältnis ausdrückenden Participium durch καὶ verbunden. S. z. I 3, 6. — Ταπούρων. S. z. c. 8, 4.
 3. οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες. Zur Bedeutung von ἔχειν vgl. I 7, 1 τῶν τὴν Καρμελίαν ἔχόντων.
 4. πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. Ob dies der von Curt. VI 4, 4 Ziobetis, von Diod. 17, 75 Stiboetis genannte Fluss sei, lässt sich nicht entscheiden, noch weniger, welcher von den

ausserordentlich zahlreichen Flüssen und Gewässern Masenderans dem hier genannten entspricht. — χιλιάρχης. S. z. c. 21, 1.
 5. διελθόντας — ἐπέθεντο. Uebergang vom Participium zum Verb. finit. wie I 5, 12.
 6. Ζαδράκαρτα hiess die grösste Stadt Hyrkaniens, zugleich Residenz seiner früheren Könige. Vgl. c. 25, 1 und Strabo p. 508. — ἐν τούτῳ hat hier locale (= τάντη) Bedeutung (sonst temporal = während). Krüger vermutet ἐνταῦθα (wol zu kühn).

ἐνδιδόντων τῶν κατοικούντων προσπεποιημένοι. ἐνταῦθα καὶ
 Ἐρίγιος ἦκε ξὺν τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἀμάξαις. ὀλίγον 7
 δὲ ὕστερον Ἀρτάβαζος ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν παίδων
 αὐτοῦ Κωφὴν καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ἀρσάμης καὶ ξὺν
 τούτοις παρὰ τῶν ξένων τῶν ξὺν Δαρείῳ πρέσβεις καὶ Ἀυτο-
 φραδάτης ὁ Ταπούρων σατραπῆς. Ἀυτοφραδάτη μὲν δὴ τὴν
 σατραπείαν ἀπέδωκεν· Ἀρτάβαζον δὲ καὶ τοὺς παῖδας ἅμα οἱ
 ἐν τιμῇ ἦγε, τὰ τε ἄλλα ἐν τοῖς πρώτοις Περσῶν ὄντας καὶ
 τῆς ἐς Δαρειὸν πίστεως ἕνεκα. τοῖς πρέσβεσι δὲ τῶν Ἑλλήνων 8
 δεομένοις σπείσασθαι σφισιν ὑπὲρ τοῦ παντὸς ξενικοῦ ἀπε-
 κρίνατο ὁμολογίαν μὲν οὐκ ἂν ποιήσασθαι πρὸς αὐτοὺς οὐδε-
 μίαν· ἀδικεῖν γὰρ μεγάλα τοὺς στρατενομένους ἐναντία τῇ
 Ἑλλάδι παρὰ τοῖς βαρβάροις παρὰ τὰ δόγματα τὰ τῶν Ἑλλή-
 νων· ἐκέλευσε δὲ ἦκειν ξύμπαντας καὶ παραδιδόναι σφᾶς
 αὐτοὺς ἐπιτρέποντας Ἀλέξανδρῳ χρῆσθαι ὅ τι καὶ βούλοιο ἢ
 σῶζεσθαι ὅπῃ δύναιντο. οἱ δὲ ἐπιτρέπειν ἔφρασαν σφᾶς τε αὐτοὺς 9
 καὶ τοὺς ἄλλους Ἀλέξανδρῳ· ξυμπέμπειν τε ἐκέλευον τὸν ἠγη-
 σόμενον αὐτοῖς, ὡς ἀσφαλῶς διακομισθεῖεν παρ' αὐτόν· εἶναι
 δὲ ἐλέγοντο ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος πέμπει
 Ἀνδρόνικον τὸν Ἀγέρροον καὶ Ἀρτάβαζον παρ' αὐτούς.

Αὐτὸς δὲ προῆγεν ὡς ἐπὶ Μάρδους, ἀναλαβὼν τοὺς τε 24
 ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας καὶ τὴν Κοῖνου
 καὶ Ἀμύντου τάξιν καὶ τῶν ἐταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ

7. Ἀρτάβαζος, der treue Diener seines Königs Dareus, s. c. 21, 4. — τῶν παίδων. Nach Curtius VI 4, 24 begleiteten den Artabazos 9 Söhne. — ἅμα αἰ. S. Einl. S. 17. — τὰ τε ἄλλα — καὶ er ehrte sie nicht nur im Uebrigen, insofern sie zu den Ersten der Perser gehörten, sondern auch. Ueber diesen Gebrauch von τὰ τε ἄλλα vgl. I 5, 4, 25, 1. III 2, 2.

8. ἐναντία. S. z. I 16, 6. — παρὰ τὰ δόγματα. Vgl. I 16, 6 παρὰ τὰ κοινῇ δόξαντα τοῖς Ἑλλήσιν. — χρῆσθαι ὅ τι βούλοιο 'der eigentliche Ausdruck für die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade (vgl. z. c. 2, 7)'. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 37 παραδιδόσθαι σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὅ τι βούλονται. Das hinzugefügte καὶ (= eben, nur) bezeichnet, dass vorzugsweise der Begriff des βούλεσθαι bestimmt werden soll. — τὸν ἠγησόμενον. Der

Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. VI 25, 3 καὶ οὕτε οἱ ἄξιοιτες (= qui ducerent) ἦσαν τοὺς ὑπὸ ναυάτων ὑπολειφθέντας οὕτε οἱ μένοντες θεραπεύουσιντες.

Cap. 24.

Alexanders Zug gegen die Marder.

1. ἐπὶ Μάρδους. Curtius VI 5, 16 Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrociniis assueta. Haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, impedimentis cum praesidio re-

τοὺς ἰππακοντιστάς· ἤδη γὰρ αὐτῶ καὶ ἰππακοντισταὶ τάξιν
 2 ἦσαν. ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων
 πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν φεύγοντας, οὓς δὲ τινὰς ἐς
 ἄλλην τετραμμένους, πολλοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβεν. οὐ γὰρ ἔστιν
 ὅστις χρόνου ἐμβεβλήκει ἐς τὴν γῆν αὐτῶν ἐπὶ πολέμῳ διὰ τε
 δυσχωρίαν καὶ διὰ πένητες οἱ Μάρδοι καὶ μάχιμοι ἐπὶ τῇ πενίᾳ
 ἦσαν. οὐκ οὐκ οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἂν ποτε δείσαντες,
 ἄλλως τε καὶ προκεχωρηκότα ἤδη ἐς τὸ πρόσω, ταύτη μᾶλλον
 3 τι ἀφύλακτοι ἠλίσκοντο, πολλοὶ δὲ αὐτῶν καὶ εἰς τὰ ὄρη κατ-
 ἐφυγον, ἃ δὲ ὑπερύψηλά τε καὶ ἀπότομα αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ
 ἔστιν, ὡς πρὸς ταῦτά γε οὐχ ἦξοντα Ἀλέξανδρον. ἐπεὶ δὲ καὶ
 ταύτη προσῆγεν, οἱ δὲ πέμψαντες πρέσβεις σφᾶς τε αὐτοὺς
 ἐνέδοσαν καὶ τὴν χώραν· καὶ Ἀλέξανδρος αὐτοὺς μὲν ἀφῆκεν,
 σατραπῆν δὲ ἀπέδειξεν αὐτῶν Ἀτόφραδάτην, ὅνπερ καὶ Τα-
 πούρων.

4 Αὐτὸς δ' ἐπαυλεσθῶν ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνθενπερ ὠρμήθη
 ἐς τῶν Μάρδων τὴν γῆν κατέλαβε τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθο-
 φόρους ἦκοντας καὶ τοὺς Λακεδαιμονίων πρέσβεις οὐ παρὰ βασι-
 λέα Λακεδαιμονίων ἐπρέσβευον, Καλλιμαχίδην τε καὶ Πανύσιππον καὶ
 Μόνιμον καὶ Ὀνόμαντα, καὶ Ἀθηναίων Δρωπίδην. τούτους μὲν
 δὴ ξυλλαβῶν ἐν φυλακῇ εἶχε. τοὺς Σινωπέων δὲ ἀφῆκεν, ὅτι
 Σινωπεῖς οὐτε τοῦ κοινοῦ τῶν Ἑλλήνων μετείχον, ὑπὸ Πέρ-
 5 σαις τε τεταγμένοι οὐκ ἀπεικότα ποιεῖν ἐδόκουν παρὰ τὸν
 βασιλέα σφῶν πρεσβεύοντες. ἀφῆκε δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλή-
 νων ὅσοι πρὸ τῆς εἰρήνης τε καὶ τῆς ξυμμαχίας τῆς πρὸς
 Μακεδόνας γενομένης παρὰ Πέρσας ἐμισθοφόρον, καὶ Καλ-
 χιδονίων Ἡρακλείδην τὸν πρεσβευτήν ἀφῆκε· τοὺς δὲ ἄλλους

licitis, inoicta manu comitante pro-
 cedit. — ἰππακοντισταὶ im Casus an
 τάξιν assimilirt (statt des Genetivs).
 2. οὓς δὲ τινὰς — ἐς ἄλλην τε-
 τραμμένους. S. z. I 8, 8. — οὐ γὰρ
 ἔστιν soll den raschen Erfolg des
 Unternehmens begründen. — χρόνον
 seit langer Zeit. Dieser temporale
 Genetiv ist selten. Häufiger steht in
 dieser Bedeutung διὰ πολλοῦ χρόνου.
 — ἐπὶ πολέμῳ, ἐπὶ c. dat. gibt den
 Zweck an; eine andere Bedeutung
 hat es in ἐπὶ πενίᾳ (s. d. folg.), wo
 es ein äusserliches Hinzukommen
 (= zu, neben) ausdrückt. — δει-
 σαντες ἐμβαλεῖν. δεῖδειν mit Infin.
 ist eine seltene Construction. Wie

hier V 13, 3. — ἄλλως τε καὶ c. Partic.
 S. z. I 15, 2.

3. ὡς ἦξοντα. Ueber ὡς mit dem
 Accus. des Partic. s. z. I 9, 7. — οἱ
 δέ, über das sogen. δὲ ἀποδοτική s.
 z. c. 19, 1. — ἀφῆκεν. Ausführlicher
 I 19, 6 ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι
 ἔδωκεν.

4. Σινωπέων. Sinope, eine reiche
 und berühmte Colonie von Milet am
 Pontus Euxinus (h. Sinop). — οὐτε
 — τὲ. S. z. I 20, 1. — τοῦ κοινοῦ
 'an dem Gemeinverbande'. —
 ὑπὸ Π. τεταγμένοι als Untertanen
 der Perser.

5. ἐμισθοφόρον. Man beachte die
 Bedeutung des Imperfects. — Καλ-

ξυστρατεύεσθαι οἱ ἐπὶ μισθῶ τῶ αὐτῶ ἐκέλευσε· καὶ ἐπέταξεν
 αὐτοῖς Ἀνδρόνικον, ὅσπερ ἤραγέ τε αὐτοὺς καὶ ἐνδηλος ἐγε-
 γόνει οὐ φαῦλον ποιούμενος σῶσαι τοὺς ἄνδρας.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἦγεν ὡς ἐπὶ Ζαδράκαρτα, τὴν 25
 μεγίστην πόλιν τῆς Ἰρκανίας, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια τοῖς Ἰρκα-
 νίοις ἦν. καὶ ἐνταῦθα διατρίψας ἡμέρας πεντακαίδεκα καὶ
 θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ὡς
 ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπὶ τὰ τῆς Ἀρείας ὄρια
 καὶ Σουσίαν, πόλιν τῆς Ἀρείας, ἵνα καὶ Σατιβαρζάνης ἦκε
 παρ' αὐτὸν ὁ τῶν Ἀρείων σατραπῆς. τούτῳ μὲν δὴ τὴν σα- 2
 τραπείαν ἀποδοὺς ξυμπέμπει αὐτῶ Ἀνάξιππον τῶν ἐταίρων,
 δούς αὐτῶ τῶν ἰππακοντιστῶν ἐς τεσσαράκοντα, ὡς ἔχει φύ-
 λακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους
 πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Περσῶν τινες, οἱ 3
 ἠγγελλον Βῆσσον τὴν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν
 στολὴν φοροῦντα Ἀραξέροην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βῆσσου καὶ
 βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας· ἔχειν τε ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν

χιδονίων. Chalcedon, eine Colonie
 der Megarer, lag Byzanz gegenüber,
 am südlichen Ende des thrakischen
 Bosphorus. — φαῦλον ποιούμενος. S.
 z. I 7, 4.

Cap. 25.

Alexander in dem hyrcanischen
 Zadrakarta. Marschirt auf Bak-
 tra. Bessos im Bunde mit Sati-
 barzanes, dem Satrapen von
 Areia.

1. Ζαδράκαρτα. S. z. c. 23, 6. —
 ὡς νόμος in üblicher Weise. So
 IV 4, 1. V 29, 2 öfter. — ἀγῶνα γυ-
 μνικόν. S. z. II 5, 8. — Ἀρεία, alt-
 persisch Hâviwa j. Herat, der öst-
 liche Teil des heutigen Khorasan mit
 der alten Stadt Susia (h. Tus).

2. τοῦ — ἀδικεῖσθαι. S. z. I 1, 9.

3. τιάραν ὀρθὴν. Nur die Könige
 durften die landesübliche cylinder-
 förmige Tiara (auch κίταρις genannt
 IV 7, 4. VI 29, 3) mit aufrecht ste-
 hender Spitze tragen (Xen. Anab. II
 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βα-

ARBIAN Anabasis, I.

σιλεῖ μόνῳ ἔξιστιν ὀρθὴν ἔχειν), bei
 den übrigen Persern hieng die Spitze
 derselben vorn über (φορέουσι τὴν
 τιάραν ὑποκεκλιμένην). Ueber die
 Tiara oder die Kitaris der Könige
 vgl. noch Curtius III 3, 19 *sidarium*
Persae vocabant regium capitis in-
signe: hoc caerulea fascia albo di-
stincta circumibat. — Περσικὴν στο-
 λὴν, die medisch-persische Königs-
 tracht bestand in einem purpurnen
 weissgestreiften Untergewand (Xen.
 Cyrop. VIII 3 *χιτῶνα πορφυροῦν με-*
σόλευκον), über welche ein purpur-
 ner, goldgestickter Kaftan lang her-
 abwallte (Xen. Anab. I 2, 27). Vgl.
 Curtius III 3, 17 *purpureae tunicae*
medium album intextum erat: pal-
lam auro distinctam aurei accipitres,
velut rostris inter se concurrerent,
adornabant et zona aurea muliebri-
ter cinctus acinacem suspenderat,
cui ex gemma vagina erat. — Ἀραξ-
 έροην. Auch Ochus (II 14, 5) hatte
 sich so genannt. Den Grund gibt
 Diodor 15, 93 an: Ὀχος ὁ μετονο-
 μασθεὶς Ἀραξέροης, — τοῦ γὰρ Ἀρα-
 ξέροην καλῶς βεβασιλευκότος τοὺς
 μετὰ τοῦτον βεβασιλευκότας μετα-
 νόμαζον καὶ τὴν τοῦτον προσηγορίαν

τε τοὺς ἐς Βάκτρα διαφυγόντας καὶ αὐτῶν Βακτριανῶν πολ-
λοὺς· προσδοκᾶσθαι δὲ ἤξειν αὐτῶ καὶ Σκύθας ζυμμάχους.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ὁμοῦ ἤδη ἔχων τὴν πᾶσαν δύναμιν ἦει
ἐπὶ Βάκτρων, ἵνα καὶ Φίλιππος ὁ Μενελάου παρ' αὐτὸν ἀφί-
κετο ἐκ Μηθίας, ἔχων τοὺς τε μισθοφόρους ἱππέας, ὧν ἠγρεῖτο
αὐτός, καὶ Θεσσαλῶν τοὺς ἐθέλοντάς ὑπομείναντας καὶ τοὺς
Ἀνδρομάχου. Νικάνωρ δὲ ὁ Παρμενίωνος ὁ τῶν ὑπασπιστῶν
5 ἄρχων τετελευτήκει ἤδη νόσῳ. ἴοντι δὲ Ἀλέξανδρῳ τὴν ἐπὶ
Βάκτρα ἐξηγγέλη Σατιβαρζάνης ὁ Ἀρειῶν σατραπῆς Ἀνάξιπ-
πον μὲν καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς τοὺς ζῦν αὐτῶ ἀπεκτονάς,
ὀπλιζῶν δὲ τοὺς Ἀρειοὺς καὶ ζυνάγων εἰς Ἀρτακόανα πόλιν,
ἵνα τὸ βασίλειον ἦν τῶν Ἀρειῶν· ἐκείθεν δὲ ὅτι ἐγνώκει,
ἐπειδὴν προκεχωρηκότα Ἀλέξανδρον κύθηται, ἵεναι ζῦν τῇ
δυνάμει παρὰ Βῆσσον, ὡς ζῦν ἐκείνῳ ἐπιθησόμενος ὅπη ἂν
6 τύχη τοῖς Μακεδόσιν. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλη αὐτῶ, τὴν μὲν ἐπὶ
Βάκτρα ὁδὸν οὐκ ἦγεν· ἀναλαβὼν δὲ τοὺς τε ἐταίρους ἱππέας
καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας
καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Κοίνου τάξιν, τὴν δὲ ἄλλην δύναμιν
αὐτοῦ καταλιπὼν καὶ ἐπ' αὐτῇ Κράτερον ἠγεμόνα σπουδῇ
ἦγεν ὡς ἐπὶ Σατιβαρζάνην τε καὶ τοὺς Ἀρειοὺς, καὶ διελθὼν
ἐν δυσὶν ἡμέραις σταδίους ἐς ἑξακοσίους πρὸς Ἀρτακόανα ἦκε.

7 Σατιβαρζάνης μὲν οὖν, ὡς ἔγνω ἐγγὺς ὄντα Ἀλέξανδρον,
τῇ δέξυττι τῆς ἐφόδου ἐκπλαγείς ζῦν ὀλίγοις ἱππεύσει τῶν
Ἀρειῶν ἐφυγε· πρὸς γὰρ τῶν πολλῶν στρατιωτῶν κατελείφθη
ἐν τῇ φυγῇ, ὡς κἀκεῖνοι ἔμαθον προσάγοντα Ἀλέξανδρον.
Ἀλέξανδρος δὲ, ὄσους ζυναιτίους τῆς ἀποστάσεως κατέμαθε καὶ
ἐν τῷ τότε ἀπολελοιπότης τὰς κώμας, τοὺτους δὲ ἄλλη καὶ
ἄλλη, δξείας τὰς διαώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε,
τοὺς δὲ ἠνδραπόδισε· σατραπῆν δὲ Ἀρειῶν ἀπέδειξεν Ἀρσάμην,
8 ἄνδρα Πέρσην. αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἀμφὶ Κράτερον ὑπολειμ-

ἔχειν προσέτατον. — ἤξειν mit Dat.
auch c. 19, 3.

4. τοὺς ἐθέλοντάς ὑπομείναντας,
τοὺς ἀπογραφικένους (c. 19, 6). —
Νικάνωρ — νόσῳ. Nicht unwahr-
scheinlich vermutet Schmieder, dass
dieser hier zusammenhanglose Satz
hinter ἐπιβουλῆς c. 26, 3 zu stellen ist.

5. ἴοντι. S. z. I 2, 1. — Ἀρτακόανα,
die alte Hauptstadt von Areia, deren
Lage sich nicht mehr genau bestim-
men lässt.

6. ἦγεν absolut (ohne στρατόν).
Schon häufig in diesem Werke (vgl.
§ 8). — δυσὶν dieselbe unattische Form
(statt δυοῖν) noch IV 3, 1.

7. ζυναιτίους κατέμαθε erg. ὄν-
τας. — ἐν τῷ τότε eo tempore. S.
z. I 16, 3. — τούτους δὲ liess eigent-
lich im Vorhergehenden ὄσους μὲν
erwarten. Doch s. z. I 1, 8. — ἄλλη
καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6. — τοὺς μὲν
— τοὺς δὲ nach τούτους. S. z. I 19, 4.

μένους, ὁμοῦ οὖσιν ἤδη, ὡς ἐπὶ τὴν Ζαραγγαίων χώραν ἦγε·
καὶ ἀφικνεῖται ἵνα τὰ βασίλεια τῶν Ζαραγγαίων ἦν. Βαρσα-
έντης δὲ, ὃς τότε κατείχε τὴν χώραν, εἰς ὧν τῶν ζυνεπιθε-
μένων Δαρείῳ ἐν τῇ φυγῇ, προσιόντα Ἀλέξανδρον μαθὼν ἐς
Ἰνδοὺς τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἐφυγε. ζυλλαβόντες
δὲ αὐτὸν οἱ Ἰνδοὶ παρ' Ἀλέξανδρον ἀπέστειλαν· καὶ ἀπο-
θνήσκει πρὸς Ἀλέξανδρον τῆς ἐς Δαρεῖον ἀΐκίαις ἔνεκα.

Ἐνταῦθα καὶ τὴν Φιλῶτα ἐπιβουλὴν τοῦ Παρμενίωνος 26
ἔμαθεν Ἀλέξανδρος, καὶ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος
ὅτι προηγγελμένην ἤδη οἱ καὶ πρότερον ἐν Αἰγύπτῳ, οὐ μέντοι
πιστὴ γε ἐφάνη τῆς τε φιλίας τῆς πάλαι εἵνεκα καὶ τῆς ἐξ
αὐτοῦ ἐς Παρμενιῶνά τε τὸν πατέρα τὸν Φιλῶτα τιμῆς καὶ ἐς
αὐτὸν Φιλῶταν πίστεως. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει εἰσαχ- 2
θῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλῶταν· καὶ κατηγορησάμενος μὲν αὐτοῦ
ἰσχυρῶς Ἀλέξανδρον, ἀπολογήσασθαι δὲ αὐτὸν Φιλῶταν· καὶ
τοὺς ἐπιμνηστὰς τοῦ ἔργου παρελθόντας ἐξελέγξει Φιλῶταν τε
καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἄλλοις τε ἐλέγχοις οὐκ ἀφανέσι καὶ μά-
λιστα δὴ αὐτὸς Φιλῶτας πεπύσθαι μὲν ἐπιβουλὴν τινα
Ἀλεξάνδρῳ παρασκευαζομένην συνέφη, ἐξηλέγγετο δὲ κατα-
σιωπήσας ταύτην πρὸς Ἀλέξανδρον, καίτοι δις ἐπὶ τὴν σκηνὴν

8. Ζαραγγαίων. Die Zarangäer
(auch Zarangen od. Drangen) wohnten
im nördlichen Drangiana (s. c.
21, 1). — ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4.

Cap. 26.

Ausgang des Philotas und Par- menion.

1. Φιλῶτα. Ueber Philotas s. z. I
5, 9. — προηγγελμένην erg. ἔμαθε
'dass er sie kennen lernte, nachdem
sie vorher gemeldet war'. — καὶ πρό-
τερον. Das Nähere darüber bei Plut.
Alex. 48. 49. Diodor 17, 79. — οὐ
μέντοι — γε. Vgl. I 20, 7. — ἐς (=vor)
Μακεδόνας. Aus IV 11, 6 geht her-
vor, dass die makedonischen Könige
ursprünglich nicht unbeschränkt,
sondern gesetzlich verpflichtet wa-
ren, alle wichtigen Fälle dem Adel
und dem im Felde durch das Heer
repräsentierten Volke zur Ent-
scheidung vorzulegen. Vgl. c. 27, 2
und Curtius VI 8, 23, 25. Rex edixit
ut omnes armati coirent: sex millia
fere militum venerant. De capitali-
bus rebus vetusto Macedonum modo

inquirebat exercitus: in pace erat
vulgi, et nihil potestas regum vale-
bat, nisi prius valuisset auctoritas.
Doch hatten sowohl Philipp als Alex-
ander diese beengenden Schranken
ihrer Herrschaft mehr als einmal
durchbrochen, wie auch der Process
des Philotas und Parmenio beweist,
den Niebuhr mit Recht nebst dem
Untergang des Klitus und Kallisthe-
nes (IV 14, 2) 'zu den entsetzlichen
Dingen im Leben Alexanders rechnet,
deren dunkle und zum Teil blutige
Schatten kein Tatenglanz und keine
noch so strahlende Hochherzigkeit und
Leutseligkeit zu bedecken vermag'.

2. ἐπιμνηστὰς mit Bezugnahme
auf προηγγελμένην (§ 1) gesagt.
Das Wort nur hier. — ὅτι 'da durch
dass, einem Dativ angefügt wie II
15, 3'. — ἐπιβουλὴν τινα ausführlich
erzählt von Curtius VI 8 ff. Diod. 17,
79. Plut. Alex. 49. Justin XII 5, 1. —
ἐξηλέγγετο κατασιωπήσας. Zur Con-
struction von ἐξελέγχεσθαι vgl. VI
3, 11 οὐδὲ ἄλλη πη ἐξηλέγχοντο ζυν-
ειδότες τῷ ἔργῳ. — καίτοι (statt

3 ὁσημέραι τὴν Ἀλεξάνδρου φοιτῶν. καὶ Φιλώταν μὲν κατακου-
τισθῆναι πρὸς τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἄλλοι μετέσχον αὐτῷ
τῆς ἐπιβουλῆς· ἐπὶ Παρμενίωνα δὲ σταλῆναι Πολυδάμαντα,
ἓνα τῶν ἐταίρων, γράμματα φέροντα παρ' Ἀλεξάνδρου πρὸς
τοὺς στρατηγοὺς τοὺς ἐν Μηθίᾳ, Κλέανδρον τε καὶ Σιτάλην
καὶ Μενίδακ· οὗτοι γὰρ ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἧς Παρμενίων ἤρχε
4 τεταγμένοι ἦσαν· καὶ πρὸς τούτων ἀποθανεῖν Παρμενίωνα,
τυχὸν μὲν ὅτι οὐ πιστὸν εἶδοκει εἶναι Ἀλέξανδρος Φιλώτα
ἐπιβουλεύοντος μὴ ξυμμετασχεῖν Παρμενίωνα τῷ παιδί τοῦ
βουλεύματος· τυχὸν δὲ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ξυμμετέσχε, σφαλερὸς
ἦδη ἦν περιῶν Παρμενίων τοῦ παιδὸς αὐτοῦ ἀνηρημένου, ἐν
τοσαύτῃ ὧν ἀξιώσει παρὰ τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο
στράτευμα, μὴ ὅτι τὸ Μακεδονικόν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων
ξένων, ὧν πολλὰκις καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος κατὰ
πρόσταξιν τὴν Ἀλεξάνδρου ξὺν χάριτι ἐξηγεῖτο.

27 Λέγουσι δὲ καὶ Ἀμύνταν τὸν Ἀδορμένους κατὰ τὸν αὐτὸν
χρόνον ὑπαχθῆναι ἐς κρίσιν καὶ Πολέμωνα καὶ Ἄτταλον καὶ
Συμμίαν τοὺς Ἀμύντου ἀδελφοὺς, ὡς ξυμμετασχόντας καὶ
αὐτοὺς τῆς ἐπιβουλῆς τῆς κατ' Ἀλεξάνδρου κατὰ πίστιν τε καὶ
2 ἐταιρίαν τὴν Φιλώτα. καὶ εἶδοκει πιστοτέρα ἢ ἐπιβουλή ἐς τὸ
πλήθος, ὅτι Πολέμων, εἷς τῶν ἀδελφῶν τῶν Ἀμύντου, ξυλ-
ληφθέντος Φιλώτα ἐφυγεν ἐς τοὺς πολεμίους. ἀλλ' Ἀμύντας
γε ξὺν τοῖς ἀδελφοῖς ὑπομείνας τὴν δίκην καὶ ἀπολογησάμενος

καίπερ) mit Partic. s. Einl. S. 17. — ὁσημέραι. S. z. I 27, 4.

3. ἐπὶ nach, um ihn zu holen. — ἐπὶ τῆς στρατιᾶς — τεταγμένοι. S. z. c. 5, 3.

4. τυχὸν μὲν — τυχὸν δέ. S. z. I 10, 6. — ἐς τὸ ἄλλο στρατ. ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξιώσει auch V 27, 3 κατὰ τὴν ἐν σοὶ μοι οὖσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν. — μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 10, 4. — τῶν ἄλλων. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλέξανδρον δέψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς πεζὸν δὲ ὅμως ἠγεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv angeschlossen sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). S. z. I 15, 5 — ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος in und ausser der Reihe, d. h. sowol

wenn die Reihe an ihn kam als auch sonst. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 36 ἴστε ὅτι ἄνδρα κατακεκουνημένος ἔσεσθε πολλὰ σὺν ὑμῖν κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος. — ξὺν χάριτι. Zur Zufriedenheit Alexanders. — ἐξηγεῖτο. Zur Sache vgl. Curtius VII 2, 33 *Parthenio multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit. Septuaginta natus annos iuvenis ductis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, curus principibus, vulgo militum acceptior.*

Cap. 27.

Ausgang des Amyntas. Alexander im Gebiet der Ariaspes.

2. πιστοτέρα ἐς. S. z. Prooem. 2.

ἐν Μακεδόσι καρτερῶς ἀφίεται τῆς αἰτίας· καὶ εὐθύς ὡς ἀπέ-
φυγεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἠξίωσεν ἐφεθῆναι οἱ ἐλθεῖν παρὰ τὸν
ἀδελφὸν καὶ ἐπαναγαγεῖν αὐτὸν παρ' Ἀλεξάνδρου· καὶ οἱ
Μακεδόνες ξυγχωροῦσιν. ὁ δὲ ἀπελθὼν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ τὸν 3
Πολέμωνα ἐπανήγαγε· καὶ ταύτῃ πολὺν ἔτι μᾶλλον ἢ πρόσθεν
ἔξω αἰτίας ἐφάνη Ἀμύντας. ἀλλ' ὀλίγον γε ὕστερον κόμην
τινὰ πολιορκῶν τοξευθεὶς ἐκ τῆς πληγῆς ἐτελεύτησεν, ὥστε
οὐδὲν πλέον αὐτῷ γίνεται τὴν κρίσιν ἀποφυγόντι ὅτι μὴ
ἀγαθῶ νομιζομένῳ ἀποθανεῖν.

Ἀλέξανδρος δέ, καταστήσας ἐπὶ τοὺς ἐταίρους ἱππάρχας 4
δύο, Ἡφαιστῖανά τε τὸν Ἀμύντορος καὶ Κλείτον τὸν Δρωπί-
δου, καὶ δίχα διελὼν τὴν τάξιν τῶν ἐταίρων, ὅτι οὐδὲ φίλων
ἂν ἠβούλετο ἓνα τοσούτων ἱππέων, ἄλλως τε καὶ τῶν κρα-
τίστων τοῦ παντός ἱππικοῦ κατὰ τε ἀξίωσιν καὶ τὴν ἄλλην
ἀρετὴν ἐξηγεῖσθαι, ἀφικνεῖται ἐς τοὺς πάλαι μὲν Ἀριάσπας
καλουμένους, ὕστερον δὲ Εὐεργέτας ἐπονομασθέντας, ὅτι Κύρω 5
τῷ Καμβύσῳ ξυνεπελάβοντο τῆς ἐς Σκύθας ἐλάσεως. καὶ
τούτους Ἀλέξανδρος ὧν τε ἐς Κύρον ὑπαῖρα οἱ πρόγονοι
αὐτῶν τιμήσας καὶ αὐτὸς καταμαθὼν ἄνδρας οὐ κατὰ τοὺς
ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους πολιτεύοντας, ἀλλὰ τοῦ δικαίου
ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιουμένους, ἐλευ-
θέρους τε ἀφῆκε καὶ χάραν τῆς ὁμοῦ ὄσσην αὐτοὶ σφίσι
ἤτησαν, οὐ πολλὴν δὲ οὐδ' αὐτοὶ ἤτησαν, προσέβηκεν. ἐν-
ταῦθα θύσας τῷ Ἀπόλλωνι Δημήτριον μὲν ἓνα τῶν σωματό-

— ἐν Μακεδόσι. S. z. c. 26, 1. — ἀπέφυγε. In der attischen Gerichtssprache heisst φεύγειν angeklagt werden, ἀποφεύγειν freigesprochen werden. — ἐφεθῆναι, ἐπιτεῖναι permittere.

3. ταύτῃ dadurch. — οὐδὲν πλέον ἐμοὶ γίνεται ich habe keinen Vorteil (von etwas). Vgl. II 21, 6. — ὅτι μὴ. S. z. I 1, 4. — ἀγαθῶ νομιζομένῳ mit unbescholtene Ruf' indem man allgemein jene Anschuldigung für unbegründet hielt.

4. ἐπὶ τοὺς ἐταίρους. S. z. I 29, 3. — δίχα. Vorher hatte das ganze Corps unter Philotas Befehl gestanden (s. c. 11, 8). — ἄλλως τε. S. z. I 15, 2. — Ἀριάσπας. Sie wohnten im südlichen Drangiana am Etymandrus (j. Hilmend) an der Grenze von Ge-

drosien (IV 6, 6). Weil sie den Kyros und sein Heer beim Zug durch die karmanische Wüste durch Herbeischaffung von Lebensmitteln vom Untergang gerettet hatten (Diodor 17, 81. Curtius VII 3, 1), wurde ihnen dafür der Ehrentitel Εὐεργέται erteilt, den alle diejenigen erhielten, die sich in irgend einer Weise um den König oder den Staat verdient gemacht hatten. Vgl. Herod. VIII 85.

5. ὧν, τούτων ἄ. — κατὰ τοὺς ἄλλους. Ueber die Bedeutung von κατὰ s. z. I 26, 4. — ἴσα καὶ. ἴσα c. dat. steht hier adverbial im Sinne des häufigeren ὅμοια. — καὶ heisst nach ἴσος, ὅμοιος, ὁ αὐτὸς u. ἄ. wie. — κρατίστοις. Krüger will ἀρίστοις, weil nur dieses im moralischen Sinne üblich sei. — μεταποιουμένους. S. z.

φυλάκων, ὑποπτεύσας μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς, ξυνέλαβε· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Δημητρίου ἀπέδειξε Πτολεμαίου τὸν Λάγρου.

28 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προΐει ὡς ἐπὶ Βάκτρα τε καὶ Βῆσσον, Δραγγας τε καὶ Γαδρωσοὺς ἐν τῇ παρόδῳ παραστησάμενος. παρεστήσαντο δὲ καὶ τοὺς Ἀραχωτοὺς καὶ σατράπην κατέστησεν ἐπ' αὐτοῖς Μένωνα. ἐπῆλθε δὲ καὶ τῶν Ἰνδῶν τοὺς προσχώρους Ἀραχωτοὺς. ξύμπαντα δὲ ταῦτα τὰ ἔθνη διὰ χιόνος τε πολλῆς καὶ ξὺν ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων καὶ τῶν 2 στρατιωτῶν ταλαιπωρία ἐπῆλθε. μαθὼν δὲ τοὺς Ἀρείους αὐτίκως ἀφεστάναι, Σατιβαρζάνου ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβalόντος σὺν ἱππεύσι δισχιλίοις, οὓς παρὰ Βῆσσον ἔλαβεν, ἀποστέλλει παρ' αὐτοὺς Ἀρτάβαζον τε τὸν Πέρσην καὶ Ἐριγνιον καὶ Κάρανον τῶν ἑταίρων· προσέταξε δὲ καὶ Φραταφέρην, τὸν τῶν Παρθυαίων σατράπην, ξυνεμβalεῖν αὐτοῖς ἐς τοὺς Ἀρείους. 3 καὶ γίνεται μάχη τοῖς ἀμφὶ Ἐριγνιον καὶ Κάρανον πρὸς Σατιβαρζάνην καρτερὰ, οὐδὲ πρόσθεν οἱ βάρβαροι ἐνέκλιναν πρὶν Σατιβαρζάνην ξυμπεσόντα Ἐριγνίῳ [πρὸς Ἐριγνίου] πληγόντα δόρατι ἐς τὸ πρόσωπον ἀποθανεῖν. τότε δὲ ἐγκλίναντες οἱ βάρβαροι προτροπάδην ἔφευγον.

4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν Καύκασον τὸ ὄρος ἤγεν, ἵνα καὶ πόλιν ἐκτίσει καὶ ἀνόμασεν Ἀλεξάνδρειαν· καὶ θύσας ἐνταῦθα τοῖς θεοῖς ὅσοις νόμος αὐτῷ ὑπερέβαλε τὸ ὄρος τὸν Καύκασον, σατράπην μὲν τῇ χώρᾳ ἐπιτάξας Προέξην,

II 27, 6. — μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς. μετέχειν τινὶ τινος auch c. 28, 8. Vgl. auch c. 26, 5 (ξυμμετασχεῖν τινὶ τινος).

Cap. 28.

Alexander unterwirft die Dranger, Gedrosier, Arachosier, dringt bis zum indischen Kaukasus vor, verfolgt den Bessos, der nach Segdiana entkommt.

1. Γαδρωσοί, die Nachbarn der Δραγγαί (c. 21, 1), wohnten in dem wüsten Küstenland zwischen Karmenien und dem Indus. — παραστησάμενος. S. c. II 1, 1. — Ἀραχωτοὺς. S. c. 8, 4. — ἐπῆλθε. S. z. II 7, 9. — προσχώρους die Parapamisaden (s. IV 22, 4). So heissen sonst wohl die

Bewohner des Parapamisus als die des südlich von ihm gelagerten Hochlandes.

3. πρόσθεν πρὶν: πρόσθεν pflegt bei Attikern zu fehlen, Herodot u. a. gebrauchen dafür öfter πρότερον. Ueber πρὶν c. infin. nach einem negativen Satze s. Einl. S. 17.

4. Καύκασος, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kankasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) ὁ Ἰνδικός heisst od. Παραπέμισος (j. Hindu-Kusch). — Ἀλεξάνδρειαν. Die Lage der Stadt lässt sich nicht genau bestimmen. Neuere Reisende vermuten, dass sie bei dem heutigen Beghram lag, nördöstlich von Kabul. Dafür spricht die grosse Menge von griechischen Altertümern, die man neuerdings hier aufgefunden hat. — ὅσοις νόμος αὐτῷ. Dafür

ἄνδρα Πέρσην, τῶν δὲ ἑταίρων Νειλόξενον τὸν Σατύρου ἐπίσκοπον ξὺν στρατιᾷ ἀπολιπών.

Τὸ δὲ ὄρος ὁ Καύκασος ὑψηλὸν μὲν ἐστὶν ὥσπερ τι ἄλλο 5 τῆς Ἀσίας, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ψιλὸν δὲ πολὺ αὐτοῦ τό γε ταύτῃ. μακρὸν γὰρ ὄρος παρατέταται ὁ Καύκασος, ὥστε καὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος, ὃς δὴ τὴν Κιλικίαν τε καὶ Παμφυλίαν ἀπείργει, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου εἶναι λέγουσι καὶ ἄλλα ὄρη μεγάλη, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου διακεκριμένα ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπωνυμία κατὰ ἤθῃ τὰ ἐνάστων. ἀλλὰ ἐν γε τούτῳ τῷ Καυκάσῳ οὐδὲν 6 ἄλλο ὅτι μὴ τέρμινθοι πεφύκασι καὶ σιλφίον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἀλλὰ καὶ ὡς ἐφακείτο πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ πρόβατα πολλὰ καὶ κτήνη ἐνέμοντο, ὅτι καὶ χαίρουσι τῷ σιλφίῳ τὰ πρόβατα, καὶ εἰ ἐκ πολλοῦ πρόβατον σιλφίον αἰσθοῖτο, καὶ θεῖ ἐπ' αὐτὸ καὶ τό τε ἄνθος ἐπινέμεται καὶ τὴν ῥίζαν ἀνορύττον καὶ ταύτην κατεσθίει. ἐπὶ τῷδε ἐν Κυρήνῃ ὡς μακροτάτω ἀπελαύνουσι τὰς ποιμένας τῶν χωρίων ἵνα αὐτοῖς τὸ

steht c. 25, 1 ὡς νόμος. — ἐπίσκοπον. S. z. c. 5, 3.

5. ὥσπερ τι ἄλλο. Vgl. VII 14, 2 ἐπιθυμῶν γὰρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἐπι μάλλον αὐτοὶ ἐλευθέριας τε καὶ αὐτόνομου εἶναι. Häufiger als ὥσπερ wird in diesem Sinne εἶπερ gebraucht. — μακρὸν ὄρος ist Praedicat. — ἀπείργει. S. z. I 3, 1. — ἄλλα ὄρη. Strabo p. 511 τὰ δ' ὄρη Μακεδόνες μὲν ἀπαντα τὰ ἐφεξῆς ἀπὸ Ἀρίων Καύκασον ἐκάλεσαν, παρὰ δὲ τοῖς βαρβάροις τὰ τε ἄλλα καὶ τοῦ Παραπέμισου τὰ προσβόρια καὶ τὰ Ἡμαδὰ καὶ τὸν Ἴμαον καὶ τὸν Νιφάτην καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὀνόματα ἐνάστωις μέρεσι ἐπέκειτο. — ἄλλη καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6. — κατὰ distributiv (s. z. I 10, 1). — ἤθῃ Wohnsitze, auch IV 15, 5 und öfter in dieser Bedeutung bei Arrian wie bei Herodot.

6. ἄλλ᾽. Es schwebt vor: Andere Teile des Kausasos mögen fruchtbarer sein, aber u. s. w. — τέρμινθος. Plin. hist. nat. XII 6, 13 arbor terebintho similis cetera, pomo amygdalis, minore tantum magnitudine, praecipuae suavitatis. — σιλφίον laserpitium. Es gibt 2 Arten dieser Pflanze, 1) die wolriechende kyrenaische (ferula tingitina od. thap-

nia gummifera s. meine Anmerk. zu Herod. IV 169), deren Saft als Gewürz und Arzneimittel im Altertum hoch berühmt war, und 2) die perische, die hier gemeint ist. Ihre Blätter und ihr aus der Wurzel gezogener Gummi getrockneter Milchsaft (laser), bei uns unter dem Namen asa foetida (Teufelsdreck) bekannt, wird noch heute in den dortigen Gegenden, wo die Pflanze wild wächst, von Menschen und Vieh gern genossen. Vgl. Aelian var. hist. XII 37. — πολλοῖς ἀνθρώποις Dativ beim Passiv. Vgl. I 14, 1. — καὶ χαίρουσι. Sie fressen das Silphion sogar gern. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2.

7. ἐπὶ τῷδε steht in gleicher Bedeutung I 12, 5, in anderer II 17, 3. — Κυρήνη. S. zu § 6. — μακροτάτω, dieser nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian noch VII 20, 7. — οἱ δὲ καὶ noch andere, als wenn vorangegangen wäre οἱ μὲν ἀπελαύνουσι. S. z. I 5, 1. — Da es schon zu Plinius Zeit das kyrenaische Silphion wegen übermässigen Verbrauchs nicht mehr gab (Plin. hist. nat. XIX 15), so müssen diese Bemerkungen dem Arriantobul, nicht aber dem Arrian bei-

σίλφιον φύεται. οἱ δὲ καὶ περιφράσουσι τὸν χώρον, τοῦ μὴδ' εἰ πελάσειεν αὐτῷ πρόβατα, δυνατὰ γενέσθαι εἰσω παρελθεῖν, ὅτι πολλοῦ ἄξιον Κυρηναίοις τὸ σίλφιον.

8 Βῆσσοσ δέ, ἔχων ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τῆς Δαρειοῦ συλλήψεως καὶ αὐτῶν Βακτριῶν ἐς ἑπταμισχιλίους καὶ Δάας τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Τανάιδος ποταμοῦ ἐποικοῦντας, ἔφθειρε τὴν ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ Καννιάσῳ, ὡς ἐρημίᾳ τε τῆς χώρας τῆς ἐν μέσῳ αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ ἀπορία τῶν ἐπιτηδείων ἀπειρήσων Ἀλεξάνδρου τοῦ μὴ ἐλαύνειν πρόσω.

9 ἀλλ' Ἀλεξάνδρου ἤλαυνεν οὐδὲν μείον, χαλεπῶσ μὲν διὰ τε χιόνος πολλῆς καὶ ἐνδείας τῶν ἀναγκαίων, ἧει δὲ ὄμως. Βῆσσοσ δέ, ἐπεὶ ἐξηγγέλλετο αὐτῷ οὐ πόρρω ἦδη ὦν Ἀλεξάνδρου, διαβάσ τὸν Ὠξὸν ποταμὸν τὰ μὲν κλοῖα ἐφ' ὧν διέβη κατέκασεν, αὐτὸς δὲ εἰς Ναύτακα τῆς Σογδιανῆς χώρας ἀπεχώ-

10 ρει. εἶποντο δὲ αὐτῷ οἱ τε ἀμφὶ Σαυταμένην καὶ Ὀξυάρτην, ἔχοντες τοὺς ἐκ τῆς Σογδιανῆς ἱππέας, καὶ Δάαι οἱ ἀπὸ τοῦ Τανάιδος. οἱ δὲ τῶν Βακτριῶν ἱππεῖς ὡς φεύγειν ἐγνακίᾳ ἔμαθον Βῆσσοσ, ἄλλοσ ἄλλῃ ἐπὶ τὰ σφῶν ἕκαστοι ἀπηλλάγησαν.

29 Ἀλεξάνδρου δὲ ἐς Δράψακα ἀφικόμενος καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς Ἄορνόν τε ἦγε καὶ Βάκτρα, αἱ δὲ μέγισται εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτριῶν χώρᾳ. καὶ ταύτας τε ἐξ ἐφόδου ἔλαβε καὶ φυλακὴν ἐν τῇ ἄκρῃ τῆς Ἄορνου ἀπέλιπε καὶ ἐπὶ ταύτης Ἀρχέλαον τὸν Ἀνδρόακλου τῶν ἑταίρων· τοῖσ δὲ ἄλλοισ Βακτριῶν, οὐ χαλεπῶσ προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατραπὴν Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσην.

2 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὠξὸν ποταμὸν. ὁ δὲ Ὠξὸσ ὄρει μὲν ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ Καννιάσου, ἔστι δὲ ποταμῶν μέγιστοσ

gelegt werden. S. Einl. S. 10. — τοῦ — γενέσθαι. S. z. I 1, 9.

8. Δάας. S. z. c. 11, 3. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4. — Τανάιδος. Hier nicht wie sonst immer der heut. Don, sondern der Jaxartes (j. Sir), der sich in den Aralsee ergießt. S. c. 30, 7. — τὴν das zugehörige Substantiv ergänze aus dem Folgenden.

9. Ὠξὸσ, j. Amu Darja, einer der grösseren Flüsse Asiens. — Ναύτακα, vielleicht der heutige Naksheb in der Nähe von Karshi. Andere halten es für das jetzige Kesch.

10. ἐπὶ τὰ σφῶν, ohne ἦδη wie c. 20, 2 ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν. Ebenso I 17, 1.

Cap. 29.

Alexander nimmt Aornos und Baktra ein. Beschreibung des Oxusstroms. Ptolemaeus setzt die Verfolgung des Bessos fort.

1. Ἄορνος. Man leitet diesen Namen, der mehreren Bergcastellen, darunter auch einem indischen, beigelegt wird (IV 28, 1), vom Sanskritwort *awara* od. *awarana* (= Umzäunung) ab. — Βάκτρα j. Balkh, die Hauptstadt Baktriens. — ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3.

2. ὄρει. Von diesem Verb finden sich bei Arrian sehr häufig die con-

τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὄρους γε δὴ καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐπήλθον, πλὴν τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν· οἱ δὲ Ἰνδοὶ πάντων ποταμῶν μέγιστοὶ εἰσιν. ἐξήσει δὲ ὁ Ὠξὸσ ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν καθ' Ἰνδικίαν. διαβάλλειν δὲ ἐπιχει-
3 ροῦντι αὐτῷ τὸν ποταμὸν πάντῃ ἄπορον ἐφαίνετο· τὸ μὲν γὰρ εὖρος ἦν ἐς ἑξήμισθα σταδίουσ, βάθος δὲ οὐ πρόσ λόγον τοῦ εὖρους, ἀλλὰ πολὺ δὴ τι βαθύτεροσ καὶ ψαμμώδησ καὶ φεῦμα ὄξύ, ὡσ τὰ καταπηγνύμενα πρόσ αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ἐκ-
στρέφεσθαι ἐκ τῆσ γῆσ οὐ χαλεπῶσ, οἷα δὴ οὐ βεβαίωσ κατὰ τῆσ ψάμμου ἰδρυμένα. ἄλλωσ δὲ καὶ ἀπορία ὕλης ἐν τοῖσ τό-
4 ποισ ἦν καὶ τριβὴ πολλὴ ἐφαίνετο, εἰ μακρόθεν μετῴκειν ὄσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου. ξυναγαγῶν οὖν τὰσ διφθέρασ ὑφ' αἷσ ἐσκήρουν οἱ στρατιῶται φορυτοῦ ἐμπλήσαι ἐκέλευσεν ὡσ ξηροτάτου καὶ καταδησαι τε καὶ ξυροφάσαι ἀκριβῶσ, τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐσ αὐτὰσ τοῦ ὕδατοσ. ἐμπλησθεῖσαι δὲ καὶ ξυροφάσαι ἱκαναὶ ἐγένοντο διαβιβάσαι τὸν στρατὸν ἐν πέντε ἡμέραισ.

Πρὶν δὲ διαβαίνειν τὸν ποταμὸν, τῶν τε Μακεδόνων ἐπι-
5 λέξασ τοὺσ πρεσβυτάτουσ καὶ ἦδη ἀπολέμουσ καὶ τῶν Θεσσαλῶν τοὺσ ἐθελοντάσ καταμειναντάσ ἐπ' οἴκου ἀπέστειλεν. ἐκπέμπει δὲ καὶ Στασάνορα, ἓνα τῶν ἑταίρων, ἐς Ἀρείουσ, προστάξασ Ἀρσάμην μὲν τὸν σατραπὴν τῶν Ἀρειῶν συλλαβεῖν, ὅτι ἐθε-

trahierten Formen. Vgl. II 4, 7. III 30, 8. IV 6, 6. — ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, das kaspische. Vgl. V 5, 4. Der Oxos (s. o. 28, 9), dessen südlicher Quellarm noch jetzt Kokschaheisst, ergießt sich heute in den Aralsee. Doch finden sich noch Spuren eines alten zum kaspischen Meere führenden Flussbettes.

3. διαβάλλειν. S. z. I 4, 1. — ἐφαίνετο, als Subject erg. τὸ διαβάλλειν. — πρόσ λόγον τινοῦσ im Verhältnis zu etwas. Vgl. Indic. 9, 6 πρόσ λόγον τοῦ μεγέθεοσ. — καὶ φεῦμα ὄξύ schliesst sich an ἦν — βάθος an. — κατὰ τῆσ ψάμμου ἰδο. Zur Bedeutung von κατὰ vgl. II 21, 7 κατὰ βάθουσ ἀφίεσαν (τοὺσ λίθουσ).

4. ἄλλωσ τε. S. z. I 15, 7. — ὄσα ἐσ γεφύρωσιν. S. z. I 5, 9. — διφθέρασ. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρασ ὡσ εἶχον στεγάσματα ἐμπλήσασιν

χόρτου κόρυφου, ἔλα συνήγον καὶ συνέσπασ, ὡσ μὴ ἀπτεσθαι τῆσ κέρφησ τὸ ὄσασ ἐπὶ τούτων διέβαινον. Noch heute gebrauchen manche asiatischen Völkerschaften fest zusammengeknüpfte Tierhäute zu Kähnen und Flößen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können. — Auch Layard benutzte derartige, aus 600 Fellen gebildete Flöße, um schwere Monumente auf dem Tigris fortzuschaffen. — τοῦ — ἐσθύνεσθαι. S. z. I 1, 9. — τοῦ ὕδατοσ, ein partitiver Genetiv als Subject.

5. τοὺσ ἐθελοντάσ καταμ. S. z. c. 25, 4.

λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἔδοξεν, αὐτὸν δὲ σατραπήν εἶναι αὐτ' ἐκείνου Ἀρείων.

6 Περσῶν δὲ τὸν Ὠξὸν ποταμὸν ἦγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐκυνθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνην πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθεῖη αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμῶν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήφονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ 7 φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἦγε τὴν στρατιάν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαίου δὲ τὸν Λάγρου ἀποστέλλει τῶν τε ἐταίρων Ἰππαρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς Ἰππακουτιστὰς ξυμπαντας, πεζῶν δὲ τὴν τε Φιλαῖτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν χλιμαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ἦει ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραῖα ἠύλισμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

30 Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνη ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βῆσσου. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἔπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς Ἰππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινά, 2 ἢ ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρήκεσαν ἤδη ἐκεῖθεν, καταδεδέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς Ἰππέας (ἦν γὰρ τι καὶ τεῖχος περιβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον. 3 οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-

6. κατὰ σπουδὴν. S. z. I 19, 2. — ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι. Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. ἀναπαύων. S. z. II 10, 1. — Ἰππαρχίας. S. Einl. S. 21. und zu I 24, 3. — ὡς Σπιταμένην. Ueber ὡς s. z. I 4, 6. — σταθμοὺς. S. z. I 2, 1.

Cap. 30.

Bessos wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. ἀμφὶ τῇ παραδόσει. Ueber ἀμφί s. z. I 22, 3.

μαῖος ξυλλαβῶν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανήει. προπέμφας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρῆ ἐς ὕψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ἢ αὐτὸς τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσσεσθαι ἐμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἄρμα ἤρετο 4 ἀνδ' ὅτου βασιλέα τὸν αὐτοῦ καὶ ἄμα καὶ οἰκείον καὶ εὐεργέτην Δαρσίον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δῆσας ἤγειν, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνῳ οἱ ταῦτα δόξαντα προᾶξει ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Δαρσίον οὖσιν, ὡς σωτηρίαν σφίσι εὐρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. Ἀλέξανδρος 5 δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταῦτα ἐκείνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βῆσσῳ ἐν τῇ πύστει ὠνείδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανοῦμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βῆσσου ἀνέγραψεν· Ἀριστόβουλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην Πτολεμαίῳ ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντας.

Ἀλέξανδρος δὲ ἀνακληρώσας τὸ Ἰππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν 6 Ἰππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ Ἰπποὶ ἐν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Κανιάσου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὠξὸν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὠξοῦ πορεία ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἦγε· τὰ δὲ ἐστὶ βασιλεία τῆς

3. ἤρετο liess fragen, wie ἔθαπεν I 16, 8. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὡδε. — ἐν κλοιῷ δῆσαντα. Curtius VII 5, 36 perductus est Bessus non vincetus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes cum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum. — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παρελεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλεύσομαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἄρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν Ἰππον) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν ὄτι. — ἀνδ' ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκείον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) regem de te optime meritum prius vincere, deinde

occidere sustinuit (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἔπειτα ἀπέκτεινε). — οἱ = ἐαυτῷ. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανοῦμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψαι ἀποθανεῖν τοὺς Ἰππους ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλίποντας. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

7 Σογδιανῶν χώρας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Τάναϊν ποταμὸν προήει. τῷ δὲ Τανάϊδι τούτῳ, ὃν δὴ καὶ Ἰαξάρτην ἄλλω ὀνόματι πρὸς τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων καλεῖσθαι λέγει Ἀριστόβουλος, αἱ πηγαὶ μὲν ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους καὶ αὐτῶ εἰσὶν· ἐξήσει δὲ 8 καὶ οὗτος ὁ ποταμὸς ἐς τὴν Ἰρκαϊαν θάλασσαν. ἄλλος δ' ἂν εἴη Τάναϊς ὑπὲρ οὗτου λέγει Ἡρόδοτος ὁ λογοποιὸς ὄρθοον εἶναι τῶν ποταμῶν τῶν Σκυθικῶν Τάναϊν, καὶ ῥέειν μὲν ἐκ λίμνης μεγάλης ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι δὲ ἐς μεῖζω ἔτι λίμνην, τὴν καλουμένην Μαιῶτιν· καὶ τὸν Τάναϊν τοῦτον εἰσὶν οἱ ὄρον 9 ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, οἷς δὴ ἀπὸ τοῦ μυχοῦ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἢ λίμνη τε ἢ Μαιῶτις καὶ ὁ ἐς ταύτην ἐξίεις ποταμὸς ὁ Τάναϊς οὗτος διείργει τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, καθάπερ ἢ κατὰ Γάδειρά τε καὶ τοὺς ἀντιπέρας Γαδείρων Αἴβνας τοὺς Νομάδας θάλασσα τὴν Λιβύην αὐ καὶ

7. Τάναϊν. S. c. 28, 8. — ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους. Der Jaxartes entspringt vielmehr auf dem Gebirge der Comedae (j. Mustag), nicht, wie Arrian und Strabo angeben, auf dem indischen Kaucasus (j. Hindu-Kash). — Ueber die Verbindung εἰσὶν ἐξ s. z. I 29, 5. — καὶ αὐτῶ — καὶ οὗτος wie der Oxus (c. 29, 2). — Ἡρόδοτος. Der Tanais des Herodot ist der Don. Arrians Angabe stimmt fast wörtlich mit Herod. IV 57 ὄρθοος (= der achte an Grösse) δὲ δὴ Τάναϊς ποταμὸς, ὃς ῥέει τάνεκαθεν ἐκ λίμνης μεγάλης ὀρεσόμενος, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς μεῖζω ἔτι λίμνην καλουμένην Μαιῶτιν, ἣ οὐρίζει Σκύθας τε τοὺς βασιλείους καὶ Σαυρομάτας. — In den älteren Zeiten wurde sehr gewöhnlich der Tanais mit dem Jaxartes aus Unkenntnis verwechselt, weil man glaubte, dass das Mare Caspium mit der Palus Maeotis zusammenhänge und nun bald den Tanais, bald den Jaxartes als Grenzfluss zwischen Europa und Asien annahm. Später, als man die Verschiedenheit beider Flüsse recht gut kannte, nannten die Makedoner den Jaxartes noch immer Tanais und zwar wie Strabo p. 509 sagt διὰ τὴν Ἀλεξάνδρου φιλοτιμίαν, 'd. h. um dem Alexander zu schmeicheln, damit dieser bis an den einmal angenommenen Grenzfluss beider Welttheile vorgedrungen zu sein scheine'. Da-

gegen erklärt Alex. v. Humboldt die Uebereinstimmung des Namens daraus, dass an beiden Flüssen Alanen wohnten, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisse. — ἐκ λίμνης μεγάλης. Während es sonst eine im Altertum weit verbreitete Meinung war, dass alle Flüsse auf Gebirgen entspringen müssten, lesen wir bei Herod. IV 51 ff. vom Tanais wie auch von anderen skythischen Flüssen, dass sie aus grossen Seen entsprängen. Man liess sich zu dieser (unrichtigen) Annahme wol durch den Umstand verleiten, dass im nördlichen Skythien nirgends Gebirge nachzuweisen waren. In Wirklichkeit entspringt keiner jener skythischen Flüsse aus einem See. — ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι. Beide Verba stehen in gleicher Bedeutung I 3, 2.

9. ὄρον ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης. So z. B. Curtius VI 2, 14 *Tanais Europam et Asiam medius interstuit*. — οἷς δὴ denen nämlich (d. h. nach deren Meinung) verbunden mit διείργει. Vgl. im Folg. οἷς γε δὴ — διακένκται. — ἀπὸ τοῦ μυχοῦ von dem (nordöstlichen) Winkel. — ἢ κατὰ Γάδειρα — Αἴβνας, die Meerenge von Gibraltar. Die ausserhalb der Säulen des Herakles auf der Insel Erytheia (j. St. Leon) gelegene Stadt Gadeira heisst später Gades

τὴν Εὐρώπην διείργει, οἷς γε δὴ ἢ Λιβύη ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης τῷ Νεῖλω ποταμῷ διακένκται.

Ἐνταῦθα ἀποσκηδασθέντες τινὲς τῶν Μακεδόνων ἐς προ- 10 νομὴν κατακόπτονται πρὸς τῶν βαρβάρων· οἱ δὲ θράσαντες τὸ ἔργον ἀπέφυγον ἐς ὄρος τραχύτατον καὶ πάντη ἀπότομον· ἦσαν δὲ τὸ πλῆθος ἐς τρισμυρίους. καὶ ἐπὶ τούτους Ἀλέξανδρος τοὺς κουφοτάτους τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν ἦγεν. ἔνθα 11 δὴ προσβολαὶ πολλαὶ ἐγίνοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐς τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἀπεκρούοντο βαλλόμενοι ἐκ τῶν βαρβάρων, καὶ ἄλλοι τε πολλοὶ τραυματῖαι ἐγένοντο καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐς τὴν κνήμην τοξεύεται διαμπᾶξ καὶ τῆς περόνης τι ἀποθραύεται αὐτῷ ἐκ τοῦ τοξεύματος. ἀλλὰ καὶ ὡς ἔλαβέ τε τὸ χωρίον καὶ τῶν βαρβάρων οἱ μὲν αὐτοῦ κατεκόπησαν πρὸς τῶν Μακεδόνων, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τῶν πετρῶν εἴψαντες σφᾶς ἀπέθανον, ὥστε ἐκ τρισμυρίων οὐ πλείους ἀποσωθῆναι ὄντα- κισχιλίαν.

(j. Cadix). S. z. II 16, 5. — οἷς γε δὲ — διακένκται. Ueber den Dativ s. o. (οἷς δὴ — διείργει). Zur Sache vgl. Polyb. III 37 τῆς οἰκουμένης διηρημένης εἰς τρία μέρη καὶ τρεῖς ὀνομασίας, τὸ μὲν ἐν μέρος αὐτῆς Ἀσίαν, τὸ δὲ ἕτερον Λιβύην, τὸ δὲ τρίτον Εὐρώπην προσαγορεύουσιν· τὰς δὲ διαφορὰς ταύτας ὀρίζουσιν

ο τε Τάναϊς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ τὸ κατὰ Ἡρακλείους στήλας στόμα. — ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης. Arrian sieht also (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnet es zu Asien.

11. εἴψαντες σφᾶς. Anders II 4, 7.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches
SCHUL-WÖRTERBUCH

von

Friedrich Adolph Heinichen,

Dr. der Phil. und Licentiaten der Theologie, Gymnasialprorektor a. D. und Professor.

Erster Theil:

Zweiter Theil:

Lateinisch-Deutsch.

Deutsch-Lateinisch.

Bog. Lex.-8. 2. Aufl. 1870. geh. 1 Thlr. 24 Ngr. 45 Bog. Lex.-8. 1866. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Dieses neue lateinische Wörterbuch unterscheidet sich von anderen Wörterbüchern dadurch, dass es ausschliesslich für die Zwecke der Schule — und zwar für alle Classen des Gymnasiums — berechnet ist und deshalb für den Schulbedarf in den einzelnen Artikeln viel ausführlicher ein konnte, als die grösseren, weiteren Zwecken dienenden Wörterbücher.

Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches
SCHUL-WÖRTERBUCH.

I.

Griechisch-deutsches

SCHUL-WÖRTERBUCH

zu

Homer, Herodot, Aeschylus, Sophokles, Euripides, Thukydides,
Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian,
Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente

soweit sie in Schulen gelesen werden.

Von

Dr. Gustav Eduard Benseler.

Dritte verbesserte Auflage.

54 Bog. Lex.-8. geh. 2 Thlr.

II.

Deutsch-griechisches

SCHUL-WÖRTERBUCH

von

Dr. Karl Schenkl.

60½ Bog. Lex.-8. geh. 2 Thlr. 12 Ngr.

Platon, ausgewählte Schriften. Von Chr. Cron, J. Deuschle. u. a.	geh.	geb.
I. Band: D. Verteidigungsreden. Sokrates. Kriton. V. Chr. Cron. II. Aufl. v. H. Uhle	1.—	1.40
II. — Gorgias. Von J. Deuschle. 5. Aufl. v. W. Nestle	2.10	2.69
III. — 1. Heft: Laches. Von Chr. Cron. 5. Aufl.	—75	1.20
III. — 2. Heft: Euthyphron. Von M. Wohlrab. 4. Aufl.	—60	—90
IV. — Protagoras. V. J. Deuschle u. Chr. Cron. 6. Aufl. von Nestle	1.20	1.70
V. — Symposion. Von A. Hug. 3. Aufl. von Schöne	2.40	3.—
VI. — Phaedon. Von M. Wohlrab. 4. Aufl.	1.60	2.10
VII. — Staat. I. Buch. Von M. Wohlrab.	—60	—90
VIII. — Hippias maior. Von W. Zilles. [In Vorb.]		
Plutarch, ausgewählte Biographien. Von O. Siefert u. Fr. Blaß.		
I. Band: Philopomen u. Flamininus. Von O. Siefert. 2. Aufl. von Fr. Blaß	—90	1.30
II. — Timoleon u. Pyrrhos. 2. Aufl. v. Fr. Blaß	1.50	2.—
III. — Themistokles u. Perikles. Von Fr. Blaß. 3. Aufl. v. B. Kaiser	1.80	2.25
IV. — Aristides und Cato. Von Fr. Blaß. 2. Aufl.	1.20	1.70
V. — Agis und Kleomenes. Von Fr. Blaß. [Vergriffen.]		
VI. — Tiberius und Gaius Gracchus. Von Fr. Blaß. [Vergr.]		
Sophokles. Von G. Wolff u. L. Bellermann.		
I. Teil: Aias. 5. Aufl. — II. Teil: Elektra. 4. Aufl. — III. Teil: Antigone. 6. Aufl. je	1.50	2.—
IV. — König Oedipus. 5. Aufl.	1.60	2.—
V. — Oedipus auf Kolonos. [Vergriffen.]		
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann	1.50	2.—
Testamentum novum Graece.		
I. Matthäus-Evangelium, von Fr. Zelle	1.80	2.25
II. u. III. [In Vorbereitung.]		
IV. Johannes-Evangelium, von B. Wohlfahrt	1.50	2.—
V. Die Apostelgeschichte, von B. Wohlfahrt	1.80	2.25
Thukydides. Von G. Böhme u. S. Widmann. 9 Bände. 6/5. Aufl.		
1.—6. Band: Buch 1—6 je M. 1.20, geb. je M. 1.70	1.40	1.80
7. Band: Buch 7	1.20	1.70
8. Band: Buch 8. 9. Band: Einl., geogr., histor. und gramm. Verz.	1.20	1.70
Xenophon, Anabasis. Von F. Vollbrecht.		
Ausgabe m. Kommentar unter dem Text.		
I. Band. B. I. II. 10. Aufl.	1.49	2.—
II. — B. III. IV. 9/8. Aufl.	—90	1.20
III. — B. V.—VII. 8. Aufl.	1.60	2.—
Buch I—IV. Kommentar und Text getrennt.		
Text	—90	1.20
Kommentar	1.35	1.80
Kyropädie. Von L. Breitenbach. 2 Hefte	1.50	2.—
I. Heft: B. I—IV. 4. Aufl. v. B. Büchsenbüch.		
II. — B. V.—VIII. 3. Aufl.		
griechische Geschichte. Von B. Büchsenbüch. 2 Hefte. I. Heft: B. I—IV.	1.80	2.20
7. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40 — II. Heft: B. V.—VII. 5. Aufl.	1.60	2.20
Memorabilien. Von Raph. Kühner. 6. Aufl. von Rud. Kühner	1.60	2.20
Agesilaos. Von O. Güthling	1.50	2.—
Anabasis u. Hellenika in Ausw. Mit Einleitung, Karten, Plänen u. Abbildungen.		
Text u. Kommentar. Von G. Sorof. 2 Bändchen.		
I. Band. Anab. Buch 1—4	1.20	1.50
II. — Anab. Buch 5—7 u. Hellenika	2.—	2.20
Kommentar	1.40	1.60
Lateinische Schriftsteller.		
Anthologie a. d. Elegikern d. Römer, von C. Jacoby. 2. Aufl. In 4 Heften.		
I. Heft: Catull M. —90, geb. 1.30	1.—	1.40
II. — Tibull M. —60, geb. 1.—	1.—	1.40
III. Heft: Propert.		
IV. — Ovid		
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. 9. Aufl. v. B. Dinter.		
I. Heft: Buch I—III	—90	1.40
II. — Buch IV—VI	—75	1.20
III. — Buch VII u. VIII und Anhang	—90	1.40
de bello civili. Von A. Doberenz. 5. Aufl. v. B. Dinter	2.40	2.90
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. 3. Aufl. von O. Weissenfels	2.80	3.30
Chrestomathie aus Schriftstell. d. sog. sib. Latinität. Von Th. Opitz u. A. Weinhold	2.80	3.40
Auch in 5 Heften: Heft 1. 2. Aufl. kart. M. 1.20. Heft 2 A. 2. Aufl. kart.		
M. —50. Heft 2 B. 2. Aufl. kart. —40. Heft 3—5.	—60	1.—
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 6. Aufl. von O. Harnecker.		
1. Heft: Einl. u. I. Buch M. 1.80, geb. 2.25	1.50	2.—
2. — II. Buch M. 1.50, geb. 2.—	1.50	2.—
3. Heft: III. Buch u. erkl. Indices. (Ind. einz. M. —45)	4.50	5.00
5. Aufl., von Fr. Th. Adler. In 1 Band.	2.25	2.75
Brutus. Von K. W. Piderit. 3. Aufl. von W. Friedrich	2.—	2.60
Orator. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	1.—	1.40
Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit	1.—	1.40
Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter u. A. Fleckeisen. 4. Aufl. von G. Ammon	1.—	1.40
Divinatio in Q. Caecilius. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von A. Eberhard	—45	—80
Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 4. Aufl. v. H. Nohl	1.50	2.—
V. Buch. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
Rede üb. d. Imperium d. Cn. Pompej. Von Fr. Richter. 5. Aufl. v. A. Eberhard	—75	1.20
Catilinaren Reden. Von Fr. Richter. 6. Aufl. von A. Eberhard	1.—	1.40
Rede für L. Murena. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von G. Landgraf	—90	1.30
Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter. 2. Aufl. von G. Landgraf	—75	1.20
Rede für Sestius. Von H. A. Koch. 2. Aufl. von A. Eberhard	1.—	1.40

Cicero, Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 3. Aufl. von G. Landgraf	geh.	geb.
1.20	1.70	
Rede f. T. Annius Milo. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 5. Aufl. v. H. Nohl	1.20	1.60
I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch. 3. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
I., IV. u. XIV. Philippische Rede. Von E. R. Gast	—60	—90
Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus. Von Fr. Richter. 4. Aufl. von A. Eberhard	1.20	1.70
Rede f. d. Dichter Archias. Von Fr. Richter u. A. Eberhard. 5. A. v. H. Nohl	—50	—80
Rede für Flaccus. Von A. du Mesnil	3.60	4.10
ausgewählte Briefe. Von Josef Frey. 6. Aufl. Text und Komm. zus.	2.20	
Briefe, und seiner Zeitgenossen. Von O. Ed. Schmidt. Einl. u. Text zus.	1.—	1.40
Tusulanen. Von O. Heine. 1. Heft: lib. 1/2 4. Aufl.	1.20	1.70
II: lib 3—5. 4. Aufl.	1.65	2.15
Cato maior. Von C. Meißner. 5. Aufl. von G. Landgraf	—60	1.—
Somnium Scipionis. Von C. Meißner. 5. Aufl. von G. Landgraf	—50	—80
Laelius. Von C. Meißner. 2. Aufl.	—75	1.20
De natura deorum. Von A. Goethe	2.40	2.90
De legibus libri III. Von A. du Mesnil	3.90	4.50
philosophische Schriften. Auswahl für die Schule. Von O. Weissenfels. (Textausgabe mit deutschen Einleitungen und Analysen) 2. Aufl. von P. Wessner	2.—	2.60
Auch in 7 kart. Hefen:		
1. Einleitung i. d. Schriftstellerei	—30	
2. De officiis libri III	—60	
3. Cato maior de senectute	—30	
4. Laelius de amicitia	—30	
5. Tusulanarum disput. libri V	—60	
6. De natura deorum libri III und de finibus bon. et mal. I, 9—21	—30	
7. De re publica	—30	
rhetorische Schriften. Auswahl für die Schule nebst Einleitung und Vorbemerkungen von O. Weissenfels	1.80	2.40
Auch in 3 kart. Hefen:		
1. Einleitung in die rhetorischen Schriften Ciceros	1.—	
2. De oratore und Brutus	—60	
3. Orator		
Curtius Rufus. Von Th. Vogel und A. Weinhold.		
I. Band. B. III—V. 4. Aufl. M. 2.40, geb. 2.80	2.60	3.20
II. Band. B. VI—X. 3. Aufl.	2.25	2.75
Horaz, Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 16. Aufl. von O. Weissenfels		
Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger.		
I. Teil: Satiren. 15. Aufl.	1.80	2.30
II. Teil: Episteln. 15. Aufl.	2.—	2.50
Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche.		
I. Band. Buch I. M. 2.40, geb. 2.90, II. Band. Buch II.	2.—	2.50
Livius. Buch 1. 2. Aufl. Buch 2. 2. Aufl. Von M. Müller	1.50	2.—
Buch 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. Von F. Luterbacher	1.20	1.70
21. 5. Aufl. Buch 22. 4. Aufl. Von E. Wölfflin	1.20	1.70
23. 2. Aufl. Von F. Luterbacher	1.20	1.70
24. Von H. J. Müller. 2. Aufl.	1.35	1.80
25. Von H. J. Müller	1.20	1.70
26. 27. 28. Von F. Friedersdorff	1.20	1.70
29. 30. Von F. Luterbacher	1.20	1.70
Nepos, Cornelius. Von J. Siebelis-Jancovius. 12. Aufl. v. O. Stange	1.20	1.70
Von H. Ebeling	—75	
Rec. et usui schol. accommodavit E. Ortmann. 5. Aufl.	1.—	1.40
Ovid, Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. Buch I—XV	4.—	
I. Heft. Buch I—IX. 18. Aufl. von O. Stange. — II. Heft. Buch X—XV.		
14. Aufl. von O. Stange	1.50	2.—
Fasten. Von H. Peter. I. Abt. Text und Kommentar. 4. Aufl.	2.80	3.20
II. Abt. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze z. Kommentar. 3. Aufl.	—90	1.30
ausgew. Gedichte, mit Erläuterungen f. d. Schulgebrauch, v. H. Günther	1.50	2.—
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und Fr. A. Eckstein. 6. Aufl. von F. Polle	—75	1.20
Plautus, ausgew. Komödien. Von E. J. Brix und M. Niemeyer.		
I. Band: Trinummus. 5. Aufl. 1.60, geb. 2.—	1.—	1.40
II. — Captivi. 6. Aufl. M. 1.40, geb. 1.80	1.80	2.30
III. Band: Menaechmi. 4. Aufl.	1.50	2.—
IV. — Miles gloriosus. 3. Aufl.	1.—	1.40
Plinius' d. J. ausgewählte Briefe. Von A. Kreuser	—60	1.—
Quintilian institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 3. Aufl.	—60	1.—
Sallust. Von Th. Opitz. 3. Hefte. I: Bellum Catilinae. 2. Aufl.	—60	1.—
II: Bellum Jugurthinum. 2. Aufl. M. 1.—, geb. 1.40. III: Reden und Briefe	—45	—80
Tacitus, Historien. Von K. Heraeus.		
I. Teil: B. I u. II. 5. Aufl. M. 2.20, geb. M. 2.80. — II. Teil: B. III—V. 4. Aufl.	2.10	2.60
Annalen. Von A. Draeger.		
I. Band. 1. Heft. (Buch 1 u. 2) 7. Aufl. von W. Heraeus	1.50	2.—
I. — 2. Heft. (Buch 3—6) 6. Aufl. von F. Becher	1.50	2.—
II. — 2. Heft. (B. 11—13). (B. 14—16). 4. Aufl. v. F. Becher	1.35	1.75
Agriкола. Von A. Draeger. 6. Aufl. von W. Heraeus	—80	1.20
Dialogus de oratoribus. Von G. Andresen. 3. Aufl.	—90	1.30
Germania. Von E. Wolff. 2. Aufl.	1.40	1.80
Terentius, ausgew. Komödien. Von C. Dziatzko.		
I. Band: Phormio. 3. Aufl. v. E. Hauler	2.40	2.90
II. — Adelphoe. 2. Aufl. von R. Kauer	2.40	2.90
Vergil, Aeneide, v. K. Kappes. 4. Hefte. I. Heft. Buch 1—3. 6. Aufl. v. M. Fickelscherer	1.40	1.90
II. Heft. Buch 4—6. 4. Aufl. v. E. Wörner. 3. Abt.	—50	—80
II. — — 4—6. 3. Abt. in einem Bande. 4. Aufl.	—50	—80
III. — — 7—9. 3. Aufl.	1.20	1.70
IV. — — 10—12. 3. Aufl. v. M. Fickelscherer. 3. Abt.	—50	—80
IV. — — 10—12. 3. Abt. in einem Bande. 3. Aufl.	2.—	

